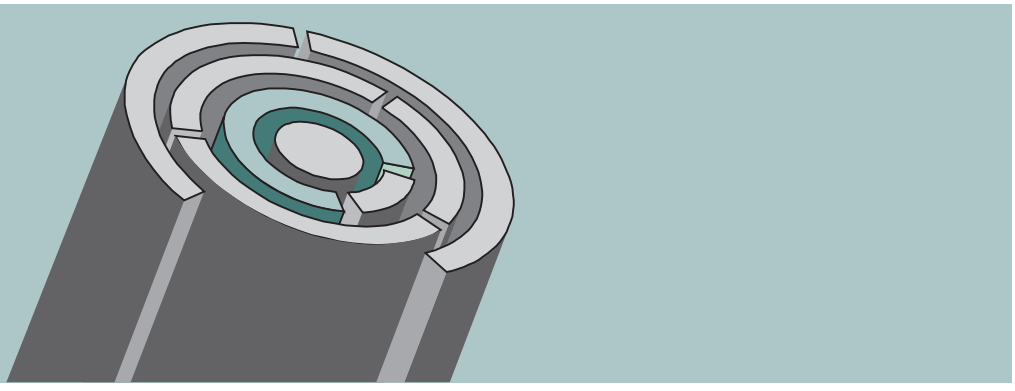
Q.4 IBS

Anwenderhandbuch



COMET® COSTING V3.3

Kosten- und Leistungsrechnung

Copyright© und Handelsmarken

Copyright© Q.4 International Business Software GmbH 1998.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den COMET-Baustein für Ihre Kosten- und Leistungsrechnung.

Die besondere Leistungsfähigkeit von COMET liegt in der Integration. Eine detaillierte Beschreibung aller Integrationsmöglichkeiten und der notwendigen Voraussetzungen finden Sie in folgendem Handbuch:

- Anwenderhandbuch COMET Integration.

Wegweiser durch das Handbuch

Die Kopfzeile jeder Handbuchseite enthält als Orientierungsmerkmale eine "Orientierungshilfe" (innenbündig, gewöhnlich) und eine “Suchhilfe” (außenbündig, halbfett). Als **“Orientierungshilfe”** dient das jeweilige Hauptkapitel (Stufe 1). Als **“Suchhilfe”** dient das jeweilige Kapitel (Stufe 2).

Das Handbuch besteht aus folgenden Teilen:

- Organisation
- Bedienung
- Programme: Vorbereitung
- Programme: Einsatz
- Dateien
- Anhang.

Der Handbuchteil **Organisation** stellt den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der COMET Kosten- und Leistungsrechnung vor. Sie erfahren, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit COMET COSTING gelöst werden.

Im Handbuchteil **Bedienung** finden Sie allgemeine Bedienungshinweise für die Handhabung der Tastatur und Erklärungen der Funktionen zur Programmsteuerung.

Die Beschreibung vorbereitender Tätigkeiten zum Einsatz der Software sind im Handbuchteil **Programme: Vorbereitung** enthalten.

Der Handbuchteil **Programme: Einsatz** umfaßt die detaillierte Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme der COMET Kosten- und Leistungsrechnung. die Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Außerdem werden – soweit erforderlich – benötigte Informationen für die Steuerung des Programmablaufes vermittelt.

Eine umfassende verbale Beschreibung der in COMET COSTING verwendeten Dateien finden Sie im Handbuchteil **Dateien**.

Der Handbuchteil **Anhang** enthält das Stichwortverzeichnis für das gesamte Handbuch.

Historie

Erstausgabe:	Januar 1988	Bestell-Nr.: 35113.00.4.93
Neuauflage:	April 1990	Bestell-Nr.: 35113.10.4.93 (Teil 1) 35578.00.3.93 (Teil 2)
Nachdruck:	Januar 1993	Bestell-Nr.: U20492-J-Z787-1
Neuauflage:	Juni 1995	Bestell-Nr.: U20492-J-Z787-2
Nachdruck:	Oktober 1996	Bestell-Nr.: S20492-1096D-2
Nachdruck:	November 1997	Bestell-Nr.: S20492-1197D-2
Neuauflage:	Mai 1999	Bestell-Nr.: 20492-0599D-3

Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe

Bei der Neuauflage dieses Handbuchs wurden alle Leistungserweiterungen und Änderungen berücksichtigt, die für COMET Bank-Clearing bis einschließlich Version 3.3. freigegeben wurden.

Änderungen, die aufgrund der Einführung des Euro notwendig wurden, sind in der Anwenderdokumentation **“Der Euro im COMET-Rechnungswesen”** beschrieben.

Inhalt

Handbuchteil Organisation

Vorwort 19

1 Grundlagen 21
1.1 Organisatorische Voraussetzungen 21
1.1.1 Leistungsumfang der Kosten- und Leistungsrechnung 21
1.1.1.1 Kostenrechnungsverfahren 25
1.1.1.2 Auftragsabrechnung und Kostenträgerrechnung 25
1.1.1.3 Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens 26
1.1.1.4 Verdichtungen von Kostenstellen und Kostenträgern 26
1.1.1.5 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung 26
1.1.1.6 Artikel-/Kundenergebnisrechnung 27
1.1.2 Implementation 29
1.1.2.1 Programmanpassung durch COMET CHICO 30
1.1.2.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS 32
1.1.3 Mehrbenutzerfähigkeit 33
1.1.3.1 Dateikreis-Verarbeitung 34
1.1.4 Programm-Selektor 35
1.1.4.1 Benutzerverwaltung 35
1.2 Stammdaten 38
1.2.1 Kostenstellen/Kostenträger/Aufträge 39
1.2.2 Kostenstellen- und Kostenträger-Verdichtungen 39
1.2.3 Kostenstellen- und Kostenträger-Planwerte 39
1.2.4 Daten für den Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 40
1.2.5 Artikel- und kundenbezogene Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei 40
1.2.6 Artikelbezogene Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei 41
1.3 Verarbeitung 42
1.3.1 Buchungen 42
1.3.2 Berechnungen 42
1.4 Abfragen 44

1.5 Auswertungen ... 44
1.5.1 Variabler Listaufbau (FLEX) ... 46
1.5.1.1 Wartungsprogramm ... 47
1.5.1.2 Druckprogramme ... 48
1.5.1.3 Bereitstellung von ASCII-Dateien ... 49
1.5.1.4 Anzeige der Druckausgabe am Bildschirm ... 49
1.5.2 Berechnungen in den Auswertungen ... 50
1.5.3 Hintergrundverarbeitung ... 51

2 Ermittlung und Darstellung der BAB-Werte ... 53
2.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 53
2.1.1 Aufgabe des “Kontos” ... 53
2.1.1.1 Verteilkonto ... 55
2.1.1.2 Stammdaten bei der Anlage der Konten ... 55
2.1.2 Aufgabe der Zeile ... 56
2.1.2.1 Stammdaten bei der Anlage der Zeilen ... 59
2.1.2.2 Gewichtungsfaktor ... 60
2.1.2.3 Soll- und Istwerte ableiten ... 60
2.1.2.4 Basiszeilen bestimmen ... 61
2.1.2.5 Zeilenfestlegung für die Abrechnung im Zuschlagsverfahren ... 62
2.1.2.6 Besondere Zeilenzuordnung für Lagerbewegungen ... 62
2.2 Verarbeitung der BAB-Werte ... 67
2.2.1 Berechnungsoperationen ... 67
2.3 Auswertungen der BAB-Werte ... 72
2.3.1 Zeilenauswahl ... 72

3 Kostenstellenrechnung ... 73
3.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 73
3.2 Stammdaten ... 73
3.2.1 Bezugsgrößenrechnung ... 74
3.2.1.1 Retrograde Bezugsgrößenrechnung ... 75
3.2.2 Abrechnung nach der Zuschlagssatz-Methode ... 78
3.3 Verarbeitung der Kostenstellenwerte ... 80
3.3.1 Kostenplanung für Kostenstellen ... 82
3.3.1.1 Manueller Aufbau der Kostenstellenplanung ... 82
3.3.1.2 Aufbau der Kostenstellenplanung mit den Programmen der Kostenstellen-Folgejahr-Planung ... 86
3.3.1.3 Aufbau einer Kostenstellen-Planung für das Folgejahr ... 91
3.3.2 Sollwertermittlung in der Kostenstelle ... 96
3.3.3 Ist-Kostenerfassung ... 98
3.3.4 Ist-Kostenverteilung auf Kostenstellen ... 100
3.3.4.1 Verteilungsmethoden ... 101
3.3.4.2 Verteilungen mit Aktualisierung ... 103

3.3.4.3 Berechnungen vor der Verteilung ... 103
3.3.5 Kostenstellen-Vorjahresvergleich ... 103
3.3.5.1 Ablauf des Vorjahresvergleichs ... 104
3.3.5.2 Bereinigung der Kostenstellen-Vorjahresdatei ... 105
3.4 Abfragen ... 106
3.5 Auswertungen ... 106
3.5.1 Beschäftigungsabweichung ... 106
3.5.2 Verbrauchsabweichung ... 107
3.5.3 Tarifabweichung ... 108
3.6 Weitere Auswertungen (KST-Kurzreport) ... 110

4 Kostenträgerrechnung ... 111
4.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 111
4.2 Stammdaten ... 112
4.3 Verarbeitung der Kostenträgerwerte ... 113
4.3.1 Kostenplanung für Kostenträger ... 114
4.3.1.1 Manueller Aufbau der Kostenträgerplanung ... 114
4.3.1.2 Aufbau der Kostenträgerplanung mit den Programmen der Kostenträger-Folgejahr-Planung ... 116
4.3.1.3 Aufbau einer Kostenträger-Planung für das Folgejahr ... 122
4.3.2 Sollwertermittlung im Kostenträger ... 126
4.3.3 Ist-Kostenermittlung im Kostenträger ... 127
4.4 Abfragen ... 128
4.5 Kostenträger-Vorjahresvergleich ... 128
4.5.1 Ablauf des Vorjahresvergleichs ... 128
4.5.2 Bereinigung der Kostenträger-Vorjahresdatei ... 128
4.6 Auswertungen ... 129

5 Verteilung der Planwerte auf die Perioden ... 131
5.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 131
5.2 Stammdaten ... 132

6 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung ... 133
6.1 Umlagen ... 134
6.1.1 Umlagemethoden ... 134
6.1.2 Stammdaten für die Umlage ... 134
6.1.2.1 Basiswert für die Umlage ... 136
6.1.2.2 Umlage der fixen oder proportionalen Kosten ... 136
6.1.2.3 Zielzeile / Gutschriftzeile ... 136
6.1.2.4 Umlage von Sollwerten ... 137
6.1.3 Verarbeitung der Umlagekombinationen ... 137
6.1.3.1 Umlagebuchungen mit Aktualisierung ... 137
6.1.3.2 Berechnungen vor der Umlage ... 137

6.2 Verrechnung ... 138
6.2.1 Kostenstelle primär ... 138
6.2.2 Kostenstelle sekundär ... 139
6.2.3 Verarbeitung der Buchungen bei Verrechnungen ... 140
6.2.4 Ermittlung der sekundären Kostenstelle über einen Auftrag ... 141
6.3 Leistungsverrechnung auf Aufträge und Kostenträger ... 141
6.3.1 Leistungsverrechnung auf einen Auftrag ... 143
6.3.2 Leistungsverrechnung auf einen Kostenträger ... 144
6.3.2.1 Leistungsgutschrift aus Kostenträgern ... 145
6.3.3 Leistungsgutschrift in der primären Kostenstelle ... 146
6.3.3.1 Leistungsgutschrift aus Aufträgen ... 146

7 Kostenstellen-/Kostenträgerhierarchie ... 147
7.1 Stammdaten ... 147
7.2 Verarbeitung der Hierarchiewerte ... 151
7.2.1 Anlage von Berechnungsoperationen für die Hierarchie ... 151
7.3 Auswertungen ... 154

8 Auftragsabrechnung ... 155
8.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 155
8.2 Stammdaten ... 155
8.2.1 Auftragseröffnung ... 156
8.2.2 Auftragsfertigmeldung ... 156
8.2.2.1 Aufträge löschen ... 157
8.2.3 Auftragsart ... 157
8.2.4 Auftragstyp ... 158
8.2.5 Haupt-/Unterauftrag ... 160
8.3 Verarbeitung der Auftragswerte ... 162
8.3.1 Ist-Kostenermittlung ... 163
8.3.1.1 Buchungen während der Grenzzeit ... 163
8.3.2 Übergabe der Auftragswerte an die Kostenträgerrechnung ... 164
8.3.2.1 Übergabe nach dem Umsatzkostenverfahren ... 165
8.3.2.2 Übergabe nach dem Gesamtkostenverfahren ... 165
8.3.2.3 Registrierung der Bewegungen bei der Übergabe ... 166
8.3.3 Kostenplanung in der Auftragsabrechnung ... 166
8.3.3.1 Planwerte für Aufträge erfassen ... 168
8.3.3.2 Auftragsvorkalkulation in COSTING ... 168
8.3.4 Soll-Kostenermittlung ... 171
8.4 Abfragen ... 172
8.5 Auswertungen ... 173
8.5.1 Auftragsbestandsrechnung ... 173

9	**Artikel- und Kundenergebnisrechnung**	**175**
9.1	AER, Abweichungsanalyse für Artikel	184
9.1.1	Organisatorische Voraussetzungen	184
9.1.2	Stammdaten	184
9.1.3	Verarbeitung der Kostenträgerdaten	185
9.1.4	Abfragen und Auswertungen	185
9.2	AER/KER ohne Abweichungsanalyse	186
9.2.1	Organisatorische Voraussetzungen	186
9.2.2	Stammdaten	186
9.2.3	Verarbeitung der Kostenträgerdaten	187
9.2.4	Abfragen und Auswertungen	190
9.3	AER/KER für Artikel mit artikelbez. Abweichungsanalyse	191
9.3.1	Organisatorische Voraussetzungen	191
9.3.2	Stammdaten	191
9.3.3	Verarbeitung der Kostenträgerdaten	192
9.3.4	Abfragen und Auswertungen	193
9.4	AER/KER, Abweichungsanalyse für Artikel und Kunden	194
9.4.1	Organisatorische Voraussetzungen	194
9.4.2	Stammdaten	194
9.4.3	Verarbeitung der Kostenträgerdaten	195
9.4.4	Abfragen und Auswertungen	195
10	**Buchungen**	**197**
10.1	Buchungsmöglichkeiten	197
10.1.1	Direkt buchen	198
10.1.2	Stapel verarbeiten	200
10.1.2.1	Hinweise beim “Stapel verarbeiten”	203
10.1.2.2	Fehlerhafte Sätze	203
10.1.3	Buchungsprogramm “In einem Buchungsstapel buchen”	203
10.2	Buchungsprotokoll	204
10.3	Registrierung der Buchungen in der Bewegungsdatei	204
10.3.1	Löschen der Bewegungssätze	207
11	**Berechnungen/Abschlüsse**	**209**
11.1	Durchführung der Berechnungen	209
11.1.1	Automatische Durchführung der Berechnungen	212
11.2	Perioden- und Jahresabschlüsse	213
11.2.1	Abschluß der Periode	215
11.2.2	Abschluß des Jahres	218

12 Integration ... 221
12.1 Übersicht der integrierten Fachbereiche ... 222
12.2 Abstimmung FIBU/COSTING ... 224
12.2.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 224

13 Übersicht der Arbeiten im Laufe eines Jahres ... 227

Handbuchteil Bedienung

Vorwort ... 239

1 Tastaturen ... 241
1.1 Funktionstasten ... 241
1.2 Softkeys ... 242

2 Steuerungsfunktionen ... 243
2.1 Funktionskatalog ... 244
2.2 Feldauswahl mit der Funktion “SEL” ... 247

3 Druckprogramme ... 249

4 Neustart ... 253

Handbuchteil Programme: Vorbereitung

Vorwort ... 257

1 Variabler Listaufbau (FLEX) ... 259
1.1 Aufbau der Liste ... 259
1.2 FLEX-Programme ... 262
1.2.1 Listen gestalten ... 262
1.2.2 Listen kopieren ... 271
1.2.3 Kostenstellen-Report gestalten ... 274
1.2.4 Abstimmung FIBU-COSTING ... 281
1.2.5 Kontenverweistabelle warten ... 284
1.2.6 Bereitstellung von ASCII-Dateien ... 290
1.2.6.1 Aufbau des Dateinamens ... 290
1.2.6.2 Beispiel für eine COMET CIO-Anwendung ... 292
1.3 Übersicht der FLEX-Gruppen ... 293
1.4 Kostenstellen-BAB (FLEX-Gruppe 1) ... 294
1.5 Kostenstellen-Hierarchie-BAB (FLEX-Gruppe 2) ... 306

1.6 KST-Planreinschrift (FLEX-Gruppe 3) ... 314
1.7 KST-Bewegungen (FLEX-Gruppen 4, 14) ... 327
1.8 Buchungs-/Fehler-/Eingabeprotokoll (FLEX-Gruppe 5) ... 333
1.9 Auftrags-Nachkalkulation (FLEX-Gruppe 6) ... 339
1.10 Kostenträger-BAB (FLEX-Gruppe 7) ... 347
1.11 Kostenträger-Hierarchie-BAB (FLEX-Gruppe 8) ... 358
1.12 KTR-Planreinschrift (FLEX-Gruppe 9) ... 365
1.13 Auftrags-Bewegungen (FLEX-Gruppen 10, 11) ... 374
1.14 Kostenträger-Bewegungen (FLEX-Gruppen 12,13) ... 380
1.15 Auftrags-Plan-Bewegungen (FLEX-Gruppe 15) ... 386
1.16 Planreinschrift AER/KER (FLEX-Gruppe 16) ... 391
1.17 Ergebnisrechnung (FLEX-Gruppe 17) ... 396
1.18 Abweichungsanalyse (FLEX-Gruppe 18) ... 403
1.19 KTR-Abweichungsanalyse (FLEX-Gruppe 19) ... 410

Handbuchteil Programme: Einsatz

Vorwort ... 419

1 Abfragen ... 421
1.1 Bewegungen der Kostenstellen anzeigen ... 421
1.2 Bewegungen der Kostenträger anzeigen ... 424
1.3 Bewegungen der Aufträge anzeigen ... 425
1.4 Bewegungen der Auftragsvorkalkulation anzeigen ... 425
1.5 BAB-Werte anzeigen ... 426
1.6 Einzelne Sätze in den Stapeln anzeigen ... 428
1.7 Anzahl der Sätze in der Schlüsseldatei anzeigen ... 429
1.8 Vorjahreswerte anzeigen ... 429

2 Stammdaten warten ... 431
2.1 Tabellendatei warten ... 432
2.2 Schlüsseldatei warten ... 439
2.3 Kostenstellenstamm warten ... 451
2.4 Kostenstellen-Hierarchien warten ... 455
2.5 Kostenstellen-Planwerte warten ... 459
2.6 Verteilungskombinationen warten ... 463
2.7 Umlagekombinationen warten ... 467
2.8 Variatoren anlegen ... 471
2.9 Auftragsstamm warten ... 475
2.10 Kostenträgerstamm warten ... 479
2.11 Kostenträger-Hierarchie warten ... 483
2.12 Kostenträger-Planwerte warten ... 487
2.13 Zeilenauswahl warten ... 491

2.14 Planwerte für Aufträge erfassen ... 495
2.15 Abweichungsanalysedatei warten ... 497

3 Buchen ... 501
3.1 Direkte Buchungen erfassen ... 502
3.1.1 Sachkostenbuchungen direkt erfassen ... 509
3.1.2 Materialkostenbuchungen direkt erfassen ... 515
3.1.3 Lohn- und Leistungsdaten direkt erfassen ... 515
3.1.4 Auftragsfertigmeldungen buchen ... 525
3.1.5 Auftragseröffnungen buchen ... 527
3.1.6 Erlöse/Erlösschmälerungen buchen ... 530
3.2 Verteilungen buchen ... 533
3.3 Umlagen buchen ... 535
3.4 Auftragsvorkalkulation ... 537
3.4.1 Sachkosten erfassen ... 538
3.4.2 Materialkosten erfassen ... 540
3.4.3 Lohn- und Leistungsdaten erfassen ... 543
3.4.3.1 Kostenstelle mit fixem und proportionalem Verrechnungssatz ... 544
3.4.3.2 Kostenstelle mit Gesamt-Verrechnungssatz ... 545
3.4.3.3 Kostenstelle mit Zuschlagsatzverfahren ... 545
3.4.4 Auftragseröffnungen buchen ... 546
3.5 Istmenge der Kostenträger buchen ... 547
3.6 In einem Buchungsstapel buchen ... 549
3.7 Buchungsprotokoll drucken ... 550

4 Integration ... 553
4.1 Stapel verarbeiten ... 553
4.2 Buchungssätze in einem Stapel berichtigen ... 556
4.3 Artikelstammfelder warten ... 558
4.4 Buchungsprotokoll drucken ... 562
4.5 Fehlerprotokoll drucken ... 562

5 Berechnen ... 563
5.1 Kostenstellen-Werte berechnen ... 564
5.2 Kostenstellen-Hierarchie-Werte berechnen ... 566
5.3 Sollwerte der Kostenstellen berechnen ... 567
5.4 Aufträge kalkulieren ... 568
5.5 Kostenträger-Werte berechnen ... 570
5.6 Kostenträger-Hierarchie-Werte berechnen ... 571
5.7 Sollwerte der Kostenträger berechnen ... 572
5.8 Sämtliche Berechnungen ... 573
5.9 Erste oder nächstmögliche Berechnung durchführen ... 579
5.10 Verarbeitungs-Stati zurücksetzen ... 580

6 Auswertungen ... 581
6.1 Kostenstellen-BAB drucken ... 582
6.2 Kostenstellen-Hierarchie-BAB drucken ... 585
6.3 Kostenstellen-Planreinschrift drucken ... 587
6.4 Kostenstellen-Bewegungssätze nach Kostenstellen drucken ... 590
6.5 Kostenstellen-Bewegungen nach Konten drucken ... 593
6.6 Auftragskalkulation drucken ... 594
6.7 Auftrags-Bewegungen nach Aufträgen drucken ... 598
6.8 Auftrags-Bewegungen nach Konten drucken ... 600
6.9 Auftrags-Plan-Bewegungen drucken ... 602
6.10 Kostenträger-BAB drucken ... 604
6.11 Kostenträger-Hierarchie-BAB drucken ... 606
6.12 Kostenträger-Planreinschrift drucken ... 607
6.13 Kostenträger-Bewegungen nach Kostenträgern drucken ... 609
6.14 Kostenträger-Bewegungen nach Konten drucken ... 611
6.15 Bewegungen a. d. Übernahme von Aufträgen auf KTR ... 613

7 Folgejahr-Planung ... 615
7.1 Übernahme der KST-Planung in die KST-Folgejahr-Planung ... 615
7.2 Kostenstellen-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren ... 617
7.3 Kostenstellen-Folgejahr-BG-Planmengen warten ... 620
7.4 Kostenstellen-Folgejahr-Planwerte warten ... 624
7.5 Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift drucken ... 626
7.6 Übernahme der KST-FLG-Planung in die aktuelle Planung ... 629
7.7 Übernahme der KTR-Planung in die KTR-Folgejahr-Planung ... 631
7.8 Kostenträger-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren ... 632
7.9 Kostenträger-Folgejahr-Planmengen warten ... 635
7.10 Kostenträger-Folgejahr-Planwerte warten ... 640
7.11 Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift drucken ... 642
7.12 Übernahme der KTR-FLG-Planung in die aktuelle Planung ... 644

8 Periodenabschluß ... 645
8.1 Verteilkontenliste drucken ... 645
8.2 Periodenabschluß durchführen ... 647
8.3 Auftrags-Plan-Bewegungen löschen ... 649
8.4 Vorjahres-Stammdateien bereinigen ... 651
8.5 Gedruckte Bewegungssätze löschen ... 653
8.6 Fertige Aufträge löschen ... 656
8.7 Wechsel laufende Periode in folgende Periode ... 659
8.8 Wechsel folgende Periode in laufende Periode ... 660

9 Jahresabschluß ... 661
9.1 Jahresabschluß durchführen ... 661

10 Kontrollprogramme 663
10.1 Kostenstellen-Hierarchie-Nachweis drucken 663
10.2 Kostenträger-Hierarchie-Nachweis drucken 666
10.3 Zeilennummer-Konten-Nachweis drucken 667
10.4 Artikel-Artikelkostenträger-Nachweis drucken 670
10.5 Debitoren- Kundenkostenträger-Nachweis drucken 672
10.6 Artikelkostenträger-Sortiment-Nachweis drucken 673
10.7 Kundenverdichtung-Kundenkostenträger-Nachweis 674
10.8 Auftrag-Debitoren-Nachweis warten 675
10.9 Abstimmung FIBU-COSTING 679

11 Artikel-/Kundenergebnis-Auswertungen 681
11.1 Artikel-/Kundenkostenträger-Planreinschrift drucken 682
11.2 Artikel-/Kundenergebnis drucken 684
11.3 Artikelergebnisrechnung drucken 686
11.4 Kundenergebnis drucken 688
11.5 Abweichungsanalyse drucken 689
11.6 Abweichungsanalyse der Artikel-Sortimente drucken 691
11.7 Abweichungsanalyse der Kunden-Verdichtgn. drucken 693
11.8 Abweichungsanalyse der Artikel-Kostenträger drucken 695

12 KST-/KST-Hierarchie-Reports 697

13 Fehlermeldungen 701
13.1 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise 701
13.2 Fehlerstati in der Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) 747

Handbuchteil Dateien

Vorwort 757

1 Übersicht 759

2 Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) 763

3 Kostenstellen-Vorjahresdatei (KF-01001CCC) 775

4 Kostenstellen-Bewegungsdatei (KF-01100CCC) 777

5 Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) 783

6 Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) 787

7 Kostenstellen-Hierarchiestammdatei (KF-01400CCC) 789
8 KST-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF01401CCC) 791
9 Verteilungsdatei (KF-01500CCC) 793
10 Umlagedatei (KF-01600CCC) 801
11 Variatordatei (KF-01700CCC) 809
12 Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) 811
13 Kostenträger-Vorjahresdatei (KF-02001CCC) 817
14 Kostenträger-Sortdatei (KF-02002CCC) 819
15 Kostenträger-Bewegungsdatei (KF-02100CCC) 821
16 Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC) 823
17 Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) 825
18 Kostenträger-Hierarchiestammdatei (KF-02400CCC) 827
19 KTR-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF-02401CCC) 829
20 Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) 831
21 Auftragsstammdatei (KF-03000CCC) 837
22 Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC) 845
23 Kostenträger-Auftragsübernahmedatei (KF-03200CCC) 849
24 Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC) 851
25 Kostenträger-Verweisdatei (KF-03400CCC) 853
26 Tabellendatei (KF-04000CCC) 855
27 Schlüsseldatei (KF-04100CCC) 875
28 Firmen-/Periodenzuordnungsdatei (KF-05000000) 927

29 Kontenverweistabelle (KF-05004000)..... 929

30 Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) 931

Handbuchteil Anhang

Stichwörter..... 937

COMET® COSTING

Kosten- und Leistungsrechnung

Organisation

Vorwort

Der Handbuchteil “Organisation” erläutert Ihnen den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der COMET Kosten- und Leistungsrechnung. Sie erfahren, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit COMET COSTING gelöst werden.
Dieser Handbuchteil ist für den organisatorisch verantwortlichen Mitarbeiter der Kosten- und Leistungsrechnung geschrieben worden. Er vermittelt die zum Verständnis der organisatorischen Lösung von COMET Kosten- und Leistungsrechnung nötigen Kenntnisse.

Das Kapitel 1 “Grundlagen” vermittelt eine Übersicht der Sach- und Arbeitsgebiete der COMET Kosten- und Leistungsrechnung. Außerdem finden Sie Informationen über die Voraussetzungen für den Einsatz von COSTING auf Ihrem System (Implementation).

In den Kapiteln 2 bis 13 sind die organisatorischen Hintergründe zu bestimmten Fach- oder Arbeitsgebieten innerhalb der Kosten- und Leistungsrechnung erläutert.

Innerhalb der einzelnen Kapitel ist, soweit möglich, folgende Unterkapitelgliederung vorgenommen worden:

Im Unterkapitel “Organisatorische Voraussetzungen” sind die Aufgaben des Fach- oder Arbeitsgebietes und die relevanten CHICO-Fragen behandelt.

Im Unterkapitel “Stammdaten” finden Sie Informationen über den Aufbau evtl. Hierarchien, die Vergabe des Ordnungsbegriffes und die Festlegung bestimmter Abläufe durch Steuerungskennzeichen.

Das Unterkapitel “Verarbeitung” beschreibt die Festlegung der Verarbeitungsabläufe sowie die Programme zum Start der Verarbeitungsabläufe. Außerdem sind dort die angewendeten Formeln bei umfangreichen Berechnungen beschrieben.

In den Unterkapiteln “Abfragen” und “Auswertungen” sind die Möglichkeiten der Abfragen und der Gestaltung der Auswertungen beschrieben.

Beschreibungen zur Eingabe und Bedienung der einzelnen Programme finden Sie im Handbuchteil “Programme: Einsatz”.

1 Grundlagen

1.1 Organisatorische Voraussetzungen

1.1.1 Leistungsumfang der Kosten- und Leistungsrechnung

Mit der Kosten- und Leistungsrechnung können Sie verschiedene Kostenrechnungssysteme anwenden. Sie können sowohl eine Vollkostenrechnung als auch eine Teilkostenrechnung im Sinne einer Deckungsbeitragsrechnung oder Deckungsbeitragsrechnung mit ergänzender Fixkostendeckungsrechnung durchführen.

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist so konzipiert, daß Sie die verschiedenen Verfahren nach und nach aufbauen und modifizieren können. Bauen Sie zunächst eine Vollkostenrechnung auf der Basis von Istkosten auf, so ist bereits diese Kostenrechnung voll lauffähig. Später haben Sie die Möglichkeit, dieses Verfahren zu einer differenzierten Voll- und/oder Teilkostenrechnung auf Plan- und Istkostenbasis aufzubauen.

Abhängig von CHICO-Frage KO016 kann in COSTING mit einer Zwei-Perioden-Verwaltung gearbeitet werden. Ergebnisse der Kostenrechnung können dadurch sowohl in der laufenden Periode, als auch für die Folgeperiode ausgewertet werden.

Im einzelnen bedeutet das:

- Buchungen und Auswertungen können in zwei Perioden durchgeführt werden. Voraussetzung ist der Wechsel zwischen laufender Periode und Folgeperiode. Die Daten der Folgeperiode können nach Start des Programmes “Sämtliche Berechnungen” in der aktuellen Periode und Wechsel in die Folgeperiode, angezeigt, berechnet und ausgewertet werden.
  Die auswertbare Periode wird im folgenden “temporäre” Periode genannt.

- Buchungsstapel (aus der Integration oder manuell erfaßt) können in allen 4 COSTING-Perioden sofort verarbeitet werden.

Ohne Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung können in Schnittstellen-Dateien vorhandene Daten für Folgeperioden erst nach erfolgter Berechnung mit Aktualisierung und dem Periodenende verarbeitet werden.
Mit Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung ist es möglich, für sämtliche COSTING-Perioden (laufende Periode bis laufende Periode +3) in Stapel zu buchen, diese Stapel zu verarbeiten und freizugeben.

Hinweis: Direkte Buchungen sind nur in der temporären Periode möglich (temporäre Periode = laufende Periode oder temporäre Periode = laufende Periode +1).

Die Zwei-Perioden-Verwaltung gilt für die Periodenwerte und kumulierten Periodenwerte der

- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Auftragsabrechnung
- Artikel- und Kundenergebnisrechnung.

Zur Auswertung der Daten können Sie zwischen den Perioden wechseln:

laufende Periode (laufende Periode = temporäre Periode) oder
Folgeperiode (laufende Periode +1 = temporäre Periode).

Voraussetzung für den Wechsel ist ein Berechnungslauf ohne Aktualisierung über alle Bereiche. Der Wechsel zur Folgeperiode kann – gesteuert über eine Initialisierungsfrage – aus dem Berechnungslauf heraus erfolgen.
Das Wechsel-Programm kann auch aus dem Selektor heraus gestartet werden.

Beispiel: Laufende Periode: 08 (Folgeperioden sind 9,10,11)

Vor dem Wechsel
Laufende Periode: 08 (Werte in KST-Wertedatei) – alt
Temp. Periode: 08 (Werte in KST-Stammdatei) – in Bearbeitung

Berechnung ohne Aktualisierung
Start Wechsel-Programm "laufende Per. -> Folgeperiode"

Nach dem Wechsel
Laufende Periode: 08 (Werte der akt. Periode in KST-Wertedatei) – alt
Temp. Periode: 09 (Werte der Folgeperiode in KST-Stammdatei) – in Bearbeitung

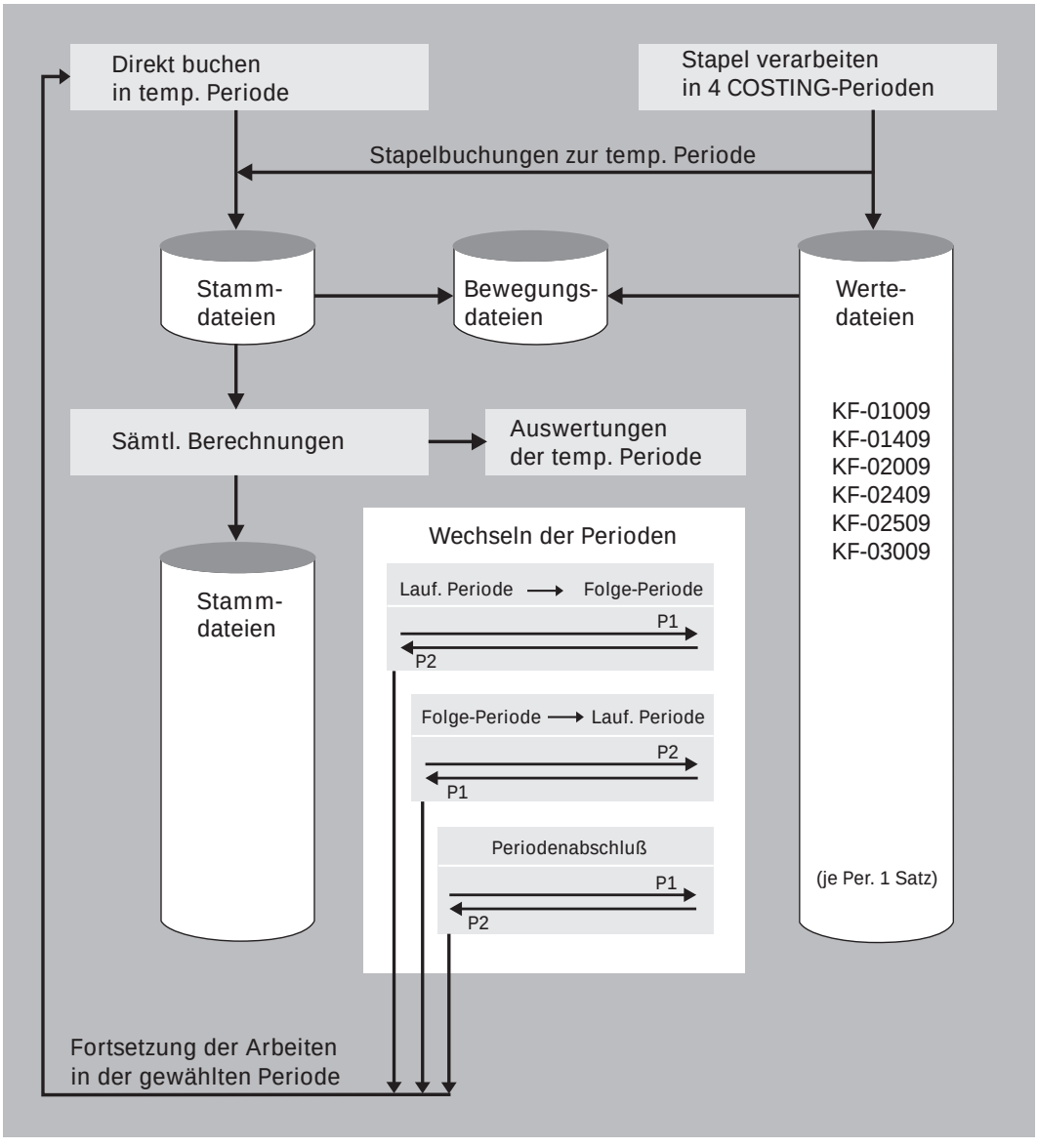
Ablauf des Wechsels
Die Wertfelder der Stammdateien der temporären Periode (Periode 08) werden in die Wertedateien übertragen.
Die Wertfelder der Wertedateien der Folgeperiode werden in die Stammdateien der temporären Periode (nun Periode 9) übertragen und können – ohne daß die laufende Periode abgeschlossen ist – wie gewohnt bearbeitet werden.

Sollten während der Arbeit in der Folgeperiode Stapel der laufenden Periode verarbeitet werden, berechnet COSTING beim nächsten Berechnungslauf die laufende und die folgende Periode neu und damit die Vorperiodenwerte der Folgeperiode neu.

Für den Abschluß und die endgültige Auswertung der laufenden Periode müssen zuvor die in den Wertedateien zwischengespeicherten laufenden Werte wieder in die Stammdateien zurückkopiert werden. Die Daten der Folgeperiode werden zuvor in den Wertedateien gesichert. Dies geschieht mit dem Programm "Wechsel folgende Periode in laufende Periode".

Anschließend kann das Periodenendeprogramm gestartet werden.
Dieses Programm reorganisiert auch die Wertedateien gemäß der mit der CHICO-Frage KO016 festgelegten Vorgaben.

Ist die laufende Periode die 12te Periode, werden die Bewegungen der Folgeperioden mit Periode 13, 14, 15 in den Bewegungsdateien abgestellt. Durch das Jahresende-Programm werden diese Perioden als Periode 1, 2, 3 übernommen.



Ablauf Zwei-Perioden-Verwaltung

1.1.1.1 Kostenrechnungsverfahren

Die Kosten- und Leistungsrechnung kann als vergangenheitsorientierte Kostenrechnung verwendet werden, indem nur Istkosten gebucht und verarbeitet werden.

Für ein modernes Unternehmenscontrolling beinhaltet COSTING zukunftsorientierte Kostenrechnungsverfahren, so besteht z.B. die Möglichkeit eine starre oder flexible Plankostenrechnung einzusetzen.

Wenn Sie sich für eine flexible Plankostenrechnung entschieden haben, stehen Ihnen im Rahmen der Kostenträgerrechnung differenzierte Auswertungs- und Analyseverfahren zur Verfügung.

In der starren Plankostenrechnung werden die Gesamtkosten pro Kostenstelle und Kostenträger kostenartenweise geplant. Die Plankosten werden mit den später erfaßten Istwerten verglichen und Abweichungen berechnet und analysiert.

In der flexiblen Plankostenrechnung können Sie die fixen Kosten je Kostenstelle und Kostenträger auf Kostenartenbasis planen. Die proportionalen Kosten hingegen werden mit Verrechnungssätzen je Leistungs- oder Produkteinheit geplant. Als Plankosten werden die Planmenge multipliziert mit dem Verrechnungssatz und um die Fixkosten erhöht, ausgewiesen.

Aufgrund der erfaßten Istmengen können die Sollkosten ermittelt werden, indem die Istmenge mit dem proportionalen Plan-Verrechnungssatz multipliziert und um den Fixkostenanteil erhöht wird. Auf diese Weise werden die Plankosten einer veränderten Beschäftigung angepaßt.

1.1.1.2 Auftragsabrechnung und Kostenträgerrechnung

In der Kosten- und Leistungsrechnung können Sie eine auftragsbezogene Abrechnung durchführen. Die Auftragsabrechnung kann dabei im Sinne einer “Kostenträgerstückrechnung” erfolgen und wird als Vorstufe zur Kostenträger-(zeit)rechnung durchgeführt.

Arbeiten Sie mit der Auftragsabrechnung, können Sie die Kostenträgerrechnung in der Kosten- und Leistungsrechnung im Sinne einer “Kostenträgerzeitrechnung” bzw. “Kurzfristigen Erfolgsrechnung” anwenden.

Die Daten werden zunächst auftragsbezogen erfaßt und kalkuliert und – nachdem der Auftrag abgeschlossen ist – an die Kostenträgerrechnung übergeben und kostenträgerorientiert weiterverarbeitet.

1.1.1.3 Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens

Den Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens können Sie nach Ihren individuellen Gegebenheiten sowohl in der Form als auch im Inhalt gestalten. Sie können die Werte jedes Kostenarten- oder Erlöskontos einzeln in einer BAB-Zeile drucken lassen oder aber die Werte mehrerer Konten zu einer Zeile verdichten. So ist es z.B. möglich, im Kostenstellen-BAB jedes Konto in einer Zeile erscheinen zu lassen, während im Kostenträger-BAB die Summen mehrerer Konten in einer Zeile dargestellt werden.

Die Berechnungen der Zeilen untereinander können Sie durch individuelle Berechnungsoperationen steuern. Diese Berechnungsoperationen können Sie für den Kostenstellen-BAB, den Kostenträger-BAB, die Kostenstellen- und Kostenträger-Verdichtungen und die Auftragsabrechnungen jeweils separat festlegen.

1.1.1.4 Verdichtungen von Kostenstellen und Kostenträgern

In der Kosten- und Leistungsrechnung ist es möglich, z.B. die Zeilenwerte mehrerer Kostenstellen zusammengefaßt in einer oder mehreren höheren Verdichtungsstufen darzustellen. Auf diese Weise erhalten Sie Zahlen, die für Entscheidungen auf Betriebsleitungs- oder Geschäftsleitungsebene aufschlußreich sind.

Jede Kostenstelle bzw. jeder Kostenträger kann bis zu neun höheren Verdichtungsstufen zugeordnet werden.

1.1.1.5 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

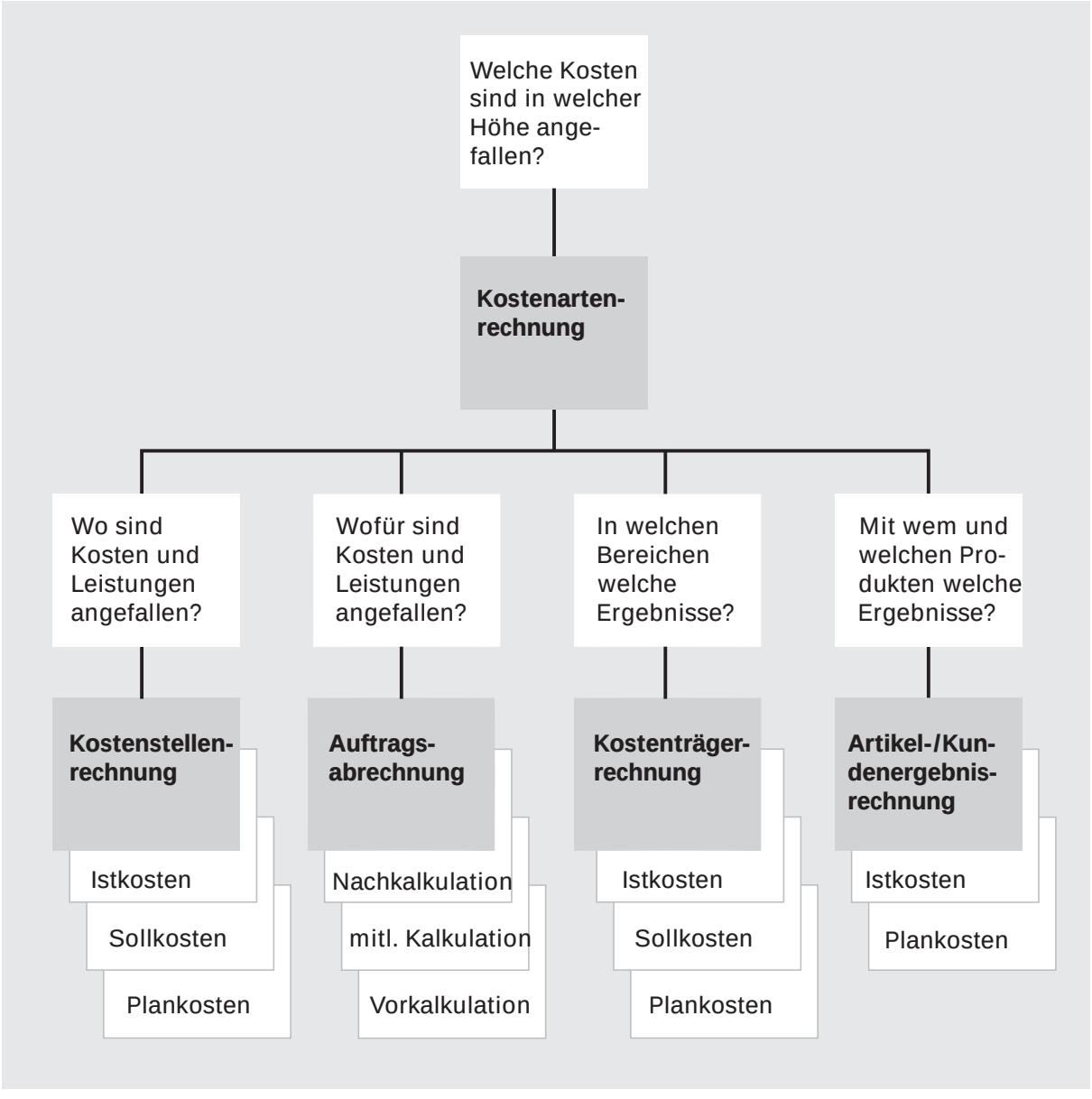
Für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung stehen Ihnen in der Kosten- und Leistungsrechnung die Umlage und die Verrechnung zur Verfügung. Die Umlage zieht den Gesamtwert oder den Teilwert der Kostenstelle oder des Kostenträgers heran, während die Verrechnung auf Einzelbuchungen beruht.

Die Berechnungen der umzulegenden Beträge werden als Stammdaten festgelegt und können in jeder Periode “abgerufen” werden. Die Verrechnungen hingegen werden durch die Erfassung einzelner Buchungssätze erzeugt.

1.1.1.6 Artikel-/Kundenergebnisrechnung

Durch den Einsatz der Artikel-/Kundenergebnisrechnung erhalten Sie die Möglichkeit, innerhalb der Kostenträgerrechnung eine stückbezogene Kalkulation durchzuführen.
Diese Kalkulation wird jedoch nicht für einzelne Aufträge durchgeführt, sondern ermöglicht z.B. die Analyse der Beiträge einzelner Artikel, Artikelgruppen oder Sortimente zum Unternehmenserfolg.

Ziel ist es, eine verdichtete Deckungsbeitragsrechnung zu erstellen und daraus eine vertriebsbezogene Abweichungsanalyse zu errechnen.

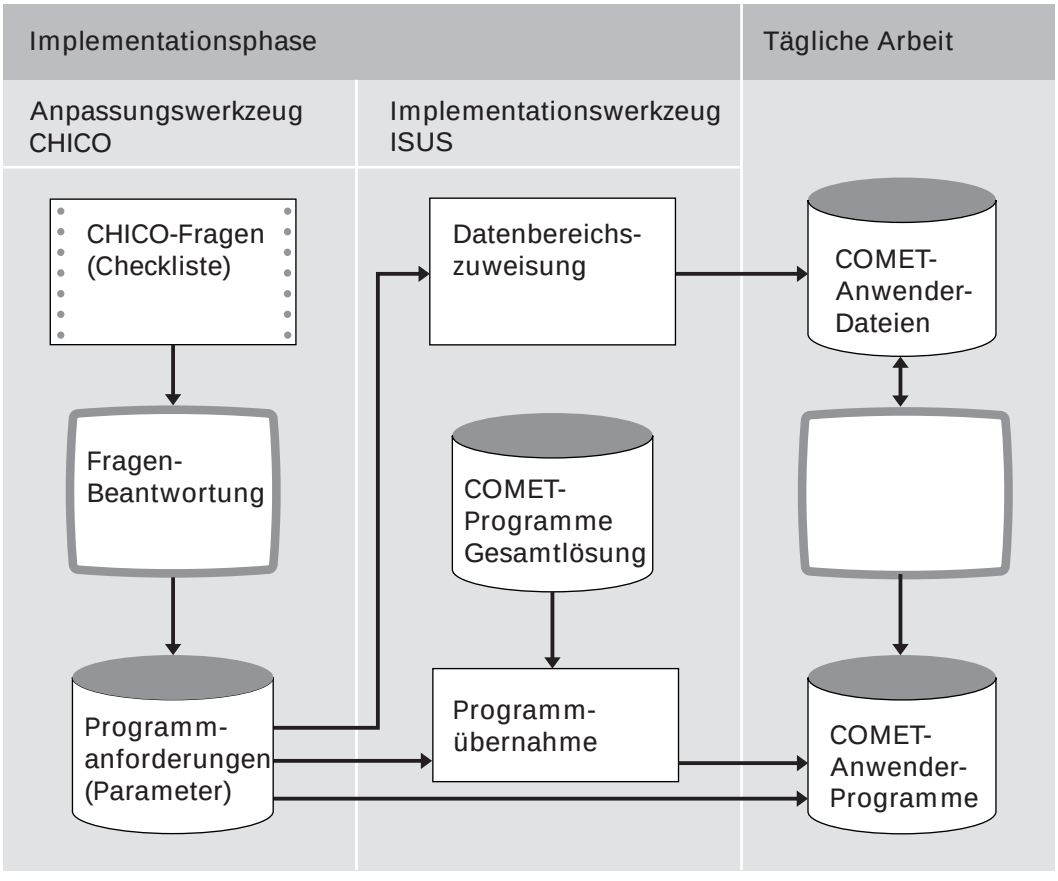


Leistungsumfang der COMET Kosten- und Leistungsrechnung

1.1.2 Implementation

Um den vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen, Firmengrößen und -strukturen gerecht zu werden, ist COMET flexibel und anpassungsfähig konzipiert. Die Anpassung an die individuellen Anforderungen erfolgt in der Implementationsphase, d.h. der Phase der Einführung des Programmpaketes.

Mit der Implementation werden die Voraussetzungen zum Einsatz von COMET geschaffen und der Leistungsumfang von COMET mit Hilfe der Programmwerkzeuge COMET CHICO und COMET ISUS festgelegt.



Ablauf der Implementation

1.1.2.1 Programmanpassung durch COMET CHICO

Die Anpassung der Programme an Ihre individuellen Erfordernisse erfolgt durch das Programm-Werkzeug COMET CHICO.

Die wichtigsten Anforderungen an die Programme sind in einem Fragebogen, einer Checkliste, enthalten. Diese Fragen beantworten Sie vor Einsatz der COMET-Programme im Dialog am Bildschirm.

Ihre Antworten werden von CHICO in Parameter umgesetzt, die in Parameterdateien abgestellt werden. Auf diese Parameterdateien greifen später bei der Arbeit die Programme zu.

Nachfolgend beispielhaft eine Übersicht der wichtigsten Arten von Parametern mit zugehörigen CHICO-Fragen:

- Ablaufparameter

  Sie dienen der Steuerung einzelner Verfahren und Programmabläufe.

  Beispiel: Wollen Sie eine Ableitung der Istwerte aus den Sollwerten im Kostenstellenbereich zulassen?

- Kapazitätsparameter

  Sie werden zur Ermittlung von Dateigrößen benötigt.

  Beispiel: Mit wievielen Bezugsgrößen je Kostenstelle wollen Sie arbeiten?

- Dimensionsparameter

  Sie dienen der Festlegung von Feldgrößen, Satzlängen etc.

  Beispiel: Wieviele Stellen soll Ihre Kostenträgernummer maximal lang sein?

Zur Vorbereitung der Implementation erhalten Sie eine generelle CHICO-Liste, die pro Fachbereich sämtliche Fragen aufweist. Diese Liste dient Ihnen zur Soll-Aufnahme: Sie tragen die Antworten auf die für Sie relevanten Fragen ein.

Die Erfassung der in Ihrer Checkliste eingetragenen Antworten erfolgt in Frage-Antwort-Dialog am Bildschirmarbeitsplatz. Die Fragen enthalten zum Teil bereits eine Standard-Antwort, die übernommen werden kann. Danach bekommen Sie eine spezielle CHICO-Liste geliefert, die die von Ihnen beantworteten Fragen mit Ihren Antworten enthält. Sie dient Ihnen zur Dokumentation und als Kontrollinstrument.

Bevor die CHICO-Fragen beantwortet werden können, muß für jeden Fachbereich der Implementationsumfang festgelegt werden.

Erfragt werden unter anderem:

- die Anzahl der logischen Magnetplatteneinheiten und der Bildschirmarbeitsplätze
- die Sprache, in der Sie arbeiten wollen
- die Anzahl der anzulegenden Firmen (Companies) (s. Kap. 1.1.3)
- welche Fachbereiche innerhalb der Firmen zum Einsatz kommen
- welche Module innerhalb der Fachbereiche ausgewählt werden.

Jeder Fachbereich besteht aus einem Grundmodul und z.T. mehreren Zusatzmodulen.

Grundmodul in der Kosten- und Leistungsrechnung ist die Kostenartenrechnung, in der die Konten, die Anzahl der Perioden und die Dateien für die Übernahme der Werte aus anderen Fachbereichen (Schnittstellen) festgelegt werden.
Zusatzmoduln sind die Kostenstellenrechnung, die Kostenträgerrechnung und die Auftragsabrechnung.

1.1.2.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS

Die Aufbereitung der Magnetplatten für Programme und Dateien erfolgt mit dem Programmwerkzeug COMET ISUS.

Aufgrund der durch CHICO ermittelten Mengengerüste errechnet ISUS die benötigte Magnetplattenkapazität für Programme und Dateien, die anschließend durch ISUS auf den Magnetplatten zugewiesen werden.

ISUS gewährleistet ein stufenweises Implementieren. Dadurch kann in einem Fachbereich bereits mit der Arbeit begonnen werden, obwohl die Vorbereitungsarbeiten für einen anderen Fachbereich noch nicht abgeschlossen sind.

Sind Fachbereiche noch in weitere voneinander unabhängige Module aufgeteilt, ist dieses schrittweise Vorgehen auch innerhalb eines Fachbereiches möglich. Wollen Sie in der Kosten- und Leistungsrechnung zunächst nur die Kostenstellenrechnung durchführen, können Sie dafür bereits Werte buchen, während die Vorbereitungen für die Kostenträgerrechnung noch getroffen werden.

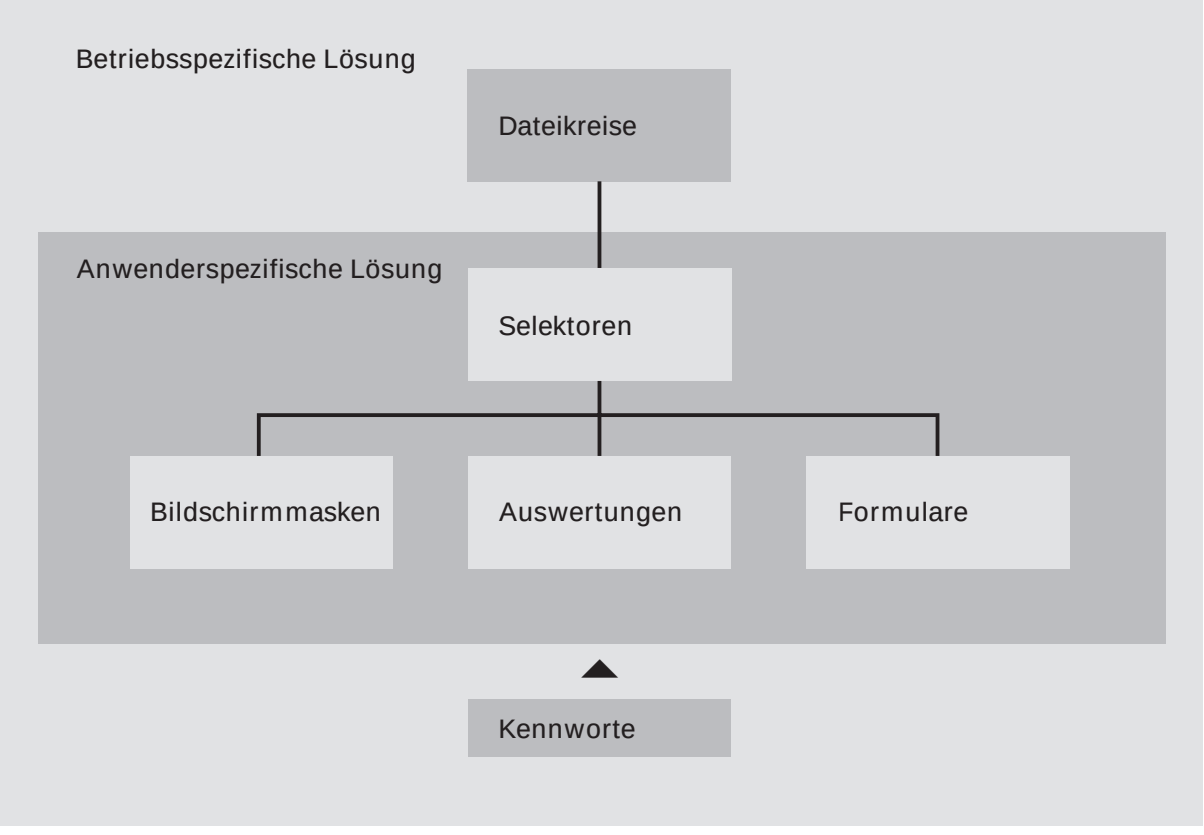
	Vorbereitung		Durchführung	
CHICO	1	Druck der generellen Checkliste	3	Erfassung des Implementationsumfanges
	2	Ausfüllen der Checkliste (Sollaufnahme)	4	Beantwortung der CHICO-Fragen am Bildschirm
			5	Druck der beantworteten Checkliste
ISUS			6	Zuweisung der Programme und Dateien auf den Magnetplatten

Muß

Kann

Arbeitsschritte der Implementation

1.1.3 Mehrbenutzerfähigkeit



Mehrbenutzerfähigkeit

1.1.3.1 Dateikreis-Verarbeitung

Sie haben in COMET die Möglichkeit, alle Dateien für einen Fachbereich öfter als einmal anzulegen. Auf diese Weise können z.B. mehrere Firmen innerhalb eines Unternehmens mit denselben Programmen, jedoch mit getrennten Datenbeständen (Dateikreisen) arbeiten.
Dabei kann ein Dateikreis identisch mit einer Firma sein. Es können jedoch auch – sofern es organisatorisch zweckmäßig erscheint – innerhalb einer Firma verschiedene Dateikreise angelegt werden.

Durch COMET CHICO ist es möglich, die individuellen Belange jedes einzelnen Dateikreises zu berücksichtigen. So bestehen für jeden Dateikreis eigene Parameterdateien, in denen die jeweiligen Belange über eine CHICO-Checkliste festgelegt sind. Die COMET-Programme werden nur einmal auf der Magnetplatte benötigt.

Jeder Dateikreis kann mit einem eigenen Programm-Selektor bearbeitet werden. Der Zugriff auf diesen Programm-Selektor erfolgt über ein eigenes Kennwort (Password). Die Dateien werden durch die Vergabe einer Dateikreis-Nummer (Company-Nr.) gekennzeichnet, die die letzten 3 Stellen des Dateinamens bildet.

Beispiel:

KF-01000001 für Dateikreis A
KF-01000002 für Dateikreis B

In der Dokumentation ist die Variabilität der Dateikreis-Nr. gekennzeichnet durch KF-01000CCC. “CCC” ist dabei die Nummer des jeweiligen Dateikreises.

1.1.4 Programm-Selektor

Die Programme aller COMET-Fachbereiche können über eine am Bildschirm angezeigte Programmauswahl angewählt werden.
Dabei werden Sie über die Anwahl des Fachbereiches und dessen Arbeitsgebiete bis zum gewünschten Programm durch einen “Programm-Selektor” geführt:

1. Stufe: Fachbereiche
z.B. Kosten- und Leistungsrechnung

2. Stufe: Arbeitsgebiete
z.B. Buchen

3. Stufe: Programme
z.B. Direkt buchen

Der Aufbau des Selektors ist variabel; er kann Ihrer betrieblichen Organisation angepaßt werden.
Mit der Chico-Frage KO001 legen Sie fest, ob Sie mit dem Standard-Selektor oder einem individuellen Selektor, der manuell angelegt werden muß, arbeiten wollen .

1.1.4.1 Benutzerverwaltung

COMET bietet Ihnen die Möglichkeit, wahlweise mit einer Benutzerverwaltung zu arbeiten. Eine solche Verwaltung ist über TAMOS einzurichten.

Mit dem Einrichten der Benutzerverwaltung

- setzen Sie Ihre Betriebsorganisation mit den vorhandenen Hierarchien auf das System um
- wird jeder Anwender eindeutig identifiziert
- können für jeden Anwender maßgeschneiderte, persönliche Arbeitsgebiete geschaffen (= Selektoren) zusammengestellt werden
- wird somit jeder Anwender gegen andere abgegrenzt
- können nicht allgemein zugängliche Daten noch effektiver vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Einrichten der Benutzerverwaltung

Folgende Arbeitsschritte sind zu durchlaufen:

- Anlage von Organisationseinheiten
  Sie beschreiben die Hierarchien in Ihrem Unternehmen. Folgende Informationen sind anzugeben:

- die Ebene der Organisationseinheit
  Mit dieser Angabe legen Sie die hierarchische Struktur der Organisationseinheiten fest. Bis zu 8 Hierarchie-Ebenen sind möglich.

  - die Bezeichnung der Organisationseinheit

  - gegebenenfalls die Zuordnung, d.h. Unterstellung dieser Einheit zu einer anderen Organisationseinheit.

- Anlage von Benutzerkennsätzen
  Für jeden Anwender ist ein Benutzerkennsatz anzulegen. Unter anderem ist hierbei anzugeben:

  - das Benutzerkennzeichen, das im Rahmen einer Programmanwahl zu Identifikation des Anwenders dient

  - der Benutzername

  - bis zu zwei Personen, die als Vertreter für diesen Anwender fungieren können

  - die Vertretungsberechtigung dieses Anwenders bei anderen Benutzern

  - die Angabe, ob dieser Anwender als Datenschutzbeauftragter fungiert und somit besondere Funktionen ausüben darf.

Maximal 150 Anwender können angelegt und verwaltet werden.

- Zuordnung von Anwendern zu Organisationseinheiten
  Ein Anwender kann maximal 8 Organisationseinheiten zugeordnet werden. Im Rahmen dieser Zuordnung bestimmen Sie:

  - ob dieser Anwender Mitarbeiter oder Vorgesetzter in der jeweiligen Organisationseinheit ist

  - zu wieviel Selektoren eine Zugangsberechtigung besteht

  - zu welchen Bildschirmarbeitsplätzen dieser Anwender Zugang hat.

- Anlage des Benutzerkennwortes
  Anhand des Kennwortes wird im Rahmen einer Programmanwahl die Zugangsberechtigung des Anwenders zum Bildschirmarbeitsplatz geprüft.

  Das Benutzerkennwort ersetzt bei Einsatz der Benutzerverwaltung das Selektorkennwort.

Die genaueren Möglichkeiten, die sich innerhalb der genannten Arbeitsschritte bieten sowie die Bedienung der entsprechenden Programme sind im TAMOS-Handbuch detaillierter erläutert.

1.2 Stammdaten

Bevor Sie mit der täglichen Arbeit beginnen können, müssen Sie zunächst Ihre Stammdaten erfassen. Als Stammdaten werden die Daten bezeichnet, die im Arbeitsablauf immer wiederkehren und die Grundlage für die Verarbeitung und Auswertung bilden.

Hinweis: Stammdaten können jederzeit geändert oder gelöscht werden. Beachten Sie die Auswirkungen auf Vorjahresvergleiche bzw. Querverbindungen bei Umlagen, Verteilungen etc.

Die Stammdaten-Wartungsprogramme ermöglichen u.a. folgende Funktionen:

- Anlegen neuer Sätze
- Ändern einzelner Felder
- Löschen von Sätzen
- Anzeigen von Sätzen am Bildschirm
- Drucken von Sätzen
- Druck von Leerformularen

Bei der Stammdatenwartung ist eine Protokollierung möglich (CHICO-Frage KO017).
Stammdaten in COMET COSTING sind unter anderen:

- Kostenstellen
- Kostenträger
- Aufträge
- Kostenstellen-/Kostenträger-Verdichtungen
- Kostenstellen-/Kostenträger-Planwerte
- Daten für den Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens
- Daten für den Aufbau der Abweichungsanalyse.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden zusätzlich zu den o.g. Stammdateien folgende Wertedateien geführt für:

- Kostenstellen
- KST-Hierarchie
- Kostenträger
- KTR-Hierarchie
- Aufträge
- Abweichungsanalyse.

In diesen Wertedateien werden die Daten der Folgeperioden (max. 3 Perioden, pro Periode 1 Datensatz) verwaltet. Die Wertedateien sind weitgehend identisch mit den entsprechenden Stammdateien.

1.2.1 Kostenstellen/Kostenträger/Aufträge

Die Nummern, Bezeichnungen und verrechnungsspezifischen Besonderheiten für den jeweiligen Stammsatz werden in der entsprechenden Stammdatei gespeichert und stehen damit für die Verarbeitung und Auswertung zur Verfügung.

1.2.2 Kostenstellen- und Kostenträger-Verdichtungen

Um Kostenstellen- und Kostenträgerwerte verdichtet darstellen zu können, legen Sie sogenannte “Hierarchie-Stammsätze” an, in die die verdichteten Werte aufgenommen und verarbeitet werden.

1.2.3 Kostenstellen- und Kostenträger-Planwerte

Die Planzahlen für Kostenstellen und Kostenträger werden als Stammdaten zu Beginn des Geschäftsjahres bereitgestellt. Im Laufe des Geschäftsjahres können die Planwerte durch die Buchung von Ist-Mengen zu Sollwerten modifiziert und periodenweise für Soll-Ist-Vergleiche zur Verfügung gestellt werden.

1.2.4 Daten für den Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens (BAB)

Bevor der BAB gedruckt werden kann, legen Sie darstellungs- und berechnungsspezifische Stammdaten für die verschiedenen BABs an. Unter anderem legen Sie die Zeilen, in denen die Werte der Kostenarten dargestellt werden, und die Berechnungsoperationen fest, in denen die Berechnungen zwischen den Zeilen definiert sind.

1.2.5 Artikel- und kundenbezogene Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei

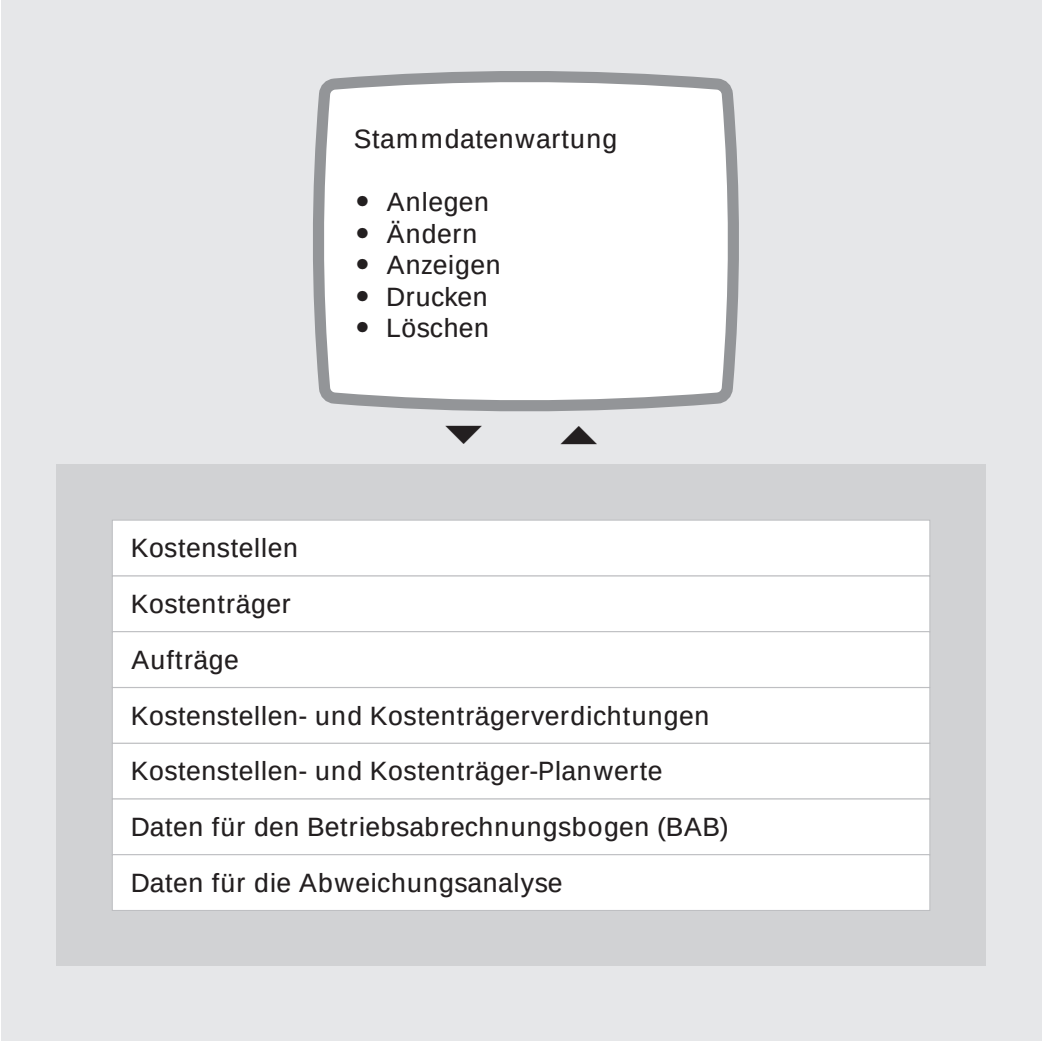
Im Rahmen der Artikel-/Kundenergebnisrechnung ist eine Deckungsbeitrags-Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei möglich.

Die Plandaten für Artikel-Kostenträger pro Kundenverdichtung werden zu Beginn des Geschäftsjahres vorgegeben.

Im Kostenträgerzeilenstamm wird definiert, welche Zeilen in die Abweichungsanalyse fließen sollen. Im Laufe des Geschäftsjahres werden die Istwerte durch Buchungen (direkt oder Integration) bzw. durch die Auftragsnachkalkulation bereitgestellt.

1.2.6 Artikelbezogene Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei

Die Plan- und Ist-Werte der artikelbezogenen Abweichungsanalyse werden aus der Kostenträger-Stammdatei ermittelt. Bevor die Abweichungsanalyse gedruckt werden kann, sind die Abweichungsanalysezeilen in der Tabellendatei (SA 5, KF-04000CCC) festzulegen.



Stammdaten der Kosten- und Leistungsrechnung

1.3 Verarbeitung

Haben Sie die notwendigen Stammdaten erfaßt, können Sie die laufende Arbeit mit der COMET Kosten- und Leistungsrechnung aufnehmen.
Die Verarbeitung erfolgt durch das Buchen von Ist- oder Planwerten durch Integration aus anderen COMET-Fachbereichen oder durch direkte Erfassung in der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Zeilenwerte werden im jeweiligen BAB berechnet unter Anwendung der Berechnungsoperationen, die Sie als Stammdaten festgelegt haben.

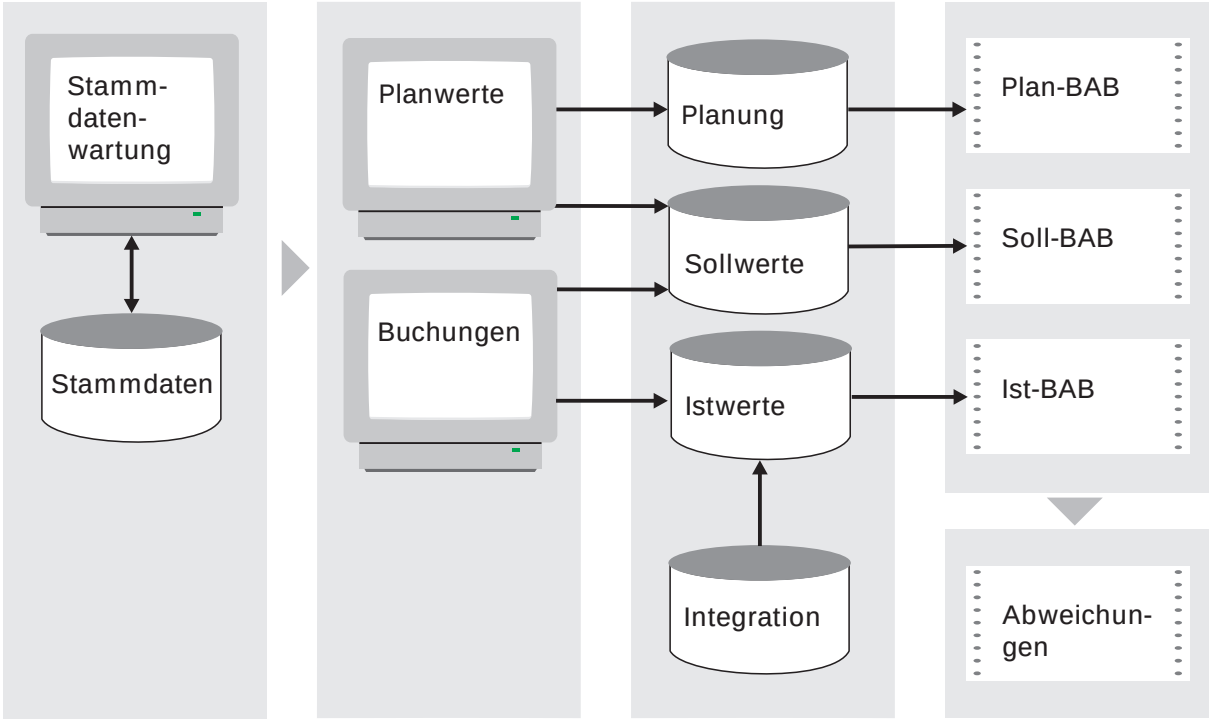
1.3.1 Buchungen

Bei den Buchungen haben Sie die Möglichkeit, einzelne Buchungswerte zu erfassen oder durch Integration bereitzustellen. Außerdem können Buchungen aufgrund von vorher festgelegten Stammdaten automatisch durchgeführt werden (Verteil- und Umlagebuchungen).
Im Gegensatz zu den Planwerten für Kostenstellen und Kostenträger werden die Planwerte für Aufträge in einem Buchungsprogramm erfaßt, da die Eröffnung und Fertigstellung von Aufträgen terminlich nicht an das Geschäftsjahr gebunden ist und die Aufträge nicht periodenweise abgerechnet werden.

1.3.2 Berechnungen

Die Berechnungsprogramme der Kostenstellen-/Kostenträger-BABs und Auftrags-Kalkulationen können einzeln über den Selektor angewählt werden. Mit dem Programm “Sämtliche Berechnungen” werden alle Berechnungen, Verteilungen und Umlagen automatisch in der richtigen Reihenfolge abgearbeitet. Nach Ablauf des Programmes mit Aktualisierung ist nur noch ein Periodenabschluß möglich.

Hinweis: Alle Berechnungen können zunächst auch ohne Aktualisierung (ohne Festschreibung der Daten) durchgeführt werden. In Auswertungen und Abfragen können die Ergebnisse überprüft werden. Nach der Rücksetzung der Verarbeitungsmerker (s. Handbuchteil “Programme: Einsatz”, s. Kap. 5.10) ist ein erneuter Berechnungslauf möglich.



Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung

1.4 Abfragen

In der COMET Kosten- und Leistungsrechnung besteht die Möglichkeit, Stammdaten am Bildschirm abzufragen. Ferner ist es möglich, die Zeilenwerte der BABs am Bildschirm abzufragen und so die Auswirkungen erfaßter Buchungen sofort zu prüfen. Dabei kann es sich um einen Soll-Ist-Vergleich für das lfd. Jahr oder Istwerte des Vorjahres handeln. Außerdem können Sie sich die einzelnen Buchungen am Bildschirm anzeigen lassen.

1.5 Auswertungen

Auswertungen sind alle Informationen, die ausgedruckt werden können, z.B. Planreinschriften, Betriebsabrechnungsbögen, Auftragskalkulationen, Abweichungsanalysen, Buchungsprotokolle usw.

Mit Hilfe des Programmwerkzeuges FLEX können Sie selbst Inhalt und Form (Layout) dieser über den Drucker auszugebenden Listen verändern oder neue Listen anlegen.

Jede einzelne Auswertung kann über den Selektor angewählt werden. Einige Auswertungen werden - wenn gewünscht - ohne Anwahl automatisch ausgedruckt, z.B. Protokolle bei der Stammdatenwartung. Die COMET Kosten- und Leistungsrechnung bietet Ihnen unter anderen folgende Listen an:

- Kostenstellen-Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenstellen-Hierarchie-BAB
- Kostenstellen-Planreinschrift
- Kostenstellen-Bewegungen
- Auftragskalkulationen
- Auftragsbewegungen
- Kostenträger-Betriebsabrechnungsbogen
- Auftragsbestandsliste
- Kostenträger-Hierarchie-BAB
- Kostenträger-Planreinschrift
- Kostenträger-Bewegungen
- Kostenträger-Bewegungen aus Auftragsübernahme
- AER-Auswertungen
- Kostenstellen-Report/Periode
- Kostenstellen-Report/kumuliert
- Kostenstellen-Hierarchie-Report/Periode
- Kostenstellen-Hierarchie-Report/kumuliert.

Kostenstellenrechnung

Plan-kosten	Soll-kosten	Ist-kosten	Betriebsabrechnungsbogen Beschäftigungsabweichung Verbrauchsabweichung Tarifabweichung

Kostenträgerrechnung

Plan-kosten	Soll-kosten	Ist-kosten	Betriebsabrechnungsbogen Kurzfristige period. Erfolgsrechnung

Auftragsabrechnung

Vorkal-kulation	Mitlfd. Kalku-lation	Nach-kalku-lation	Kalkulation Betriebsleistung Vertriebsleistung Bestandsliste

Artikel-/Kundenergebnisrechnung

Plan-kosten		Ist-kosten	Deckungsbeiträge/Periodenergebnis Abweichungsanalyse

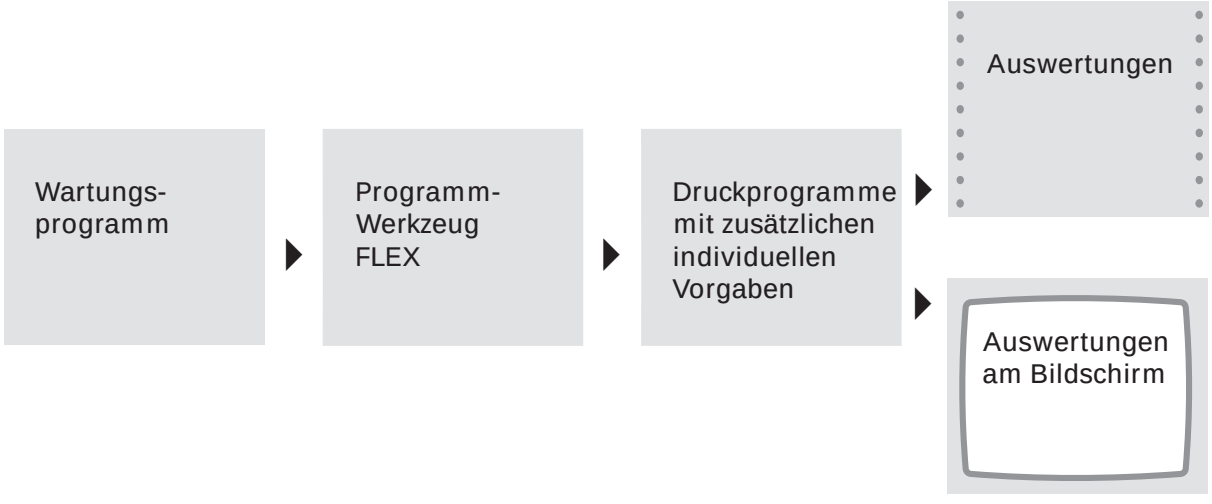
Auswertungen der Kosten- und Leistungsrechnung

1.5.1 Variabler Listaufbau (FLEX)

Die unterschiedlichen Anforderungen, die an individuelle Auswertungen gestellt werden, erfüllt FLEX, ein Programm-Werkzeug zur Festlegung des Aufbaues und Inhalts der Auswertungen.

FLEX ermöglicht es, den Listenaufbau frei zu gestalten, ohne daß die Druckprogramme angepaßt werden müssen.

In COMET COSTING erfolgt über FLEX z.B. der Druck von Betriebsabrechnungsbogen, Kalkulationen und Auftragsbestandslisten.
Die für den Ablauf der Programme unbedingt notwendigen Listen sind standardmäßig vorhanden; weitere Listen können Sie nach Bedarf jederzeit hinzufügen bzw. die vorhandenen ändern.



Auswertungen

1.5.1.1 Wartungsprogramm

Mit dem FLEX-Wartungsprogramm erfolgt die Festlegung des Inhalts und des formalen Aufbaues der Listen durch die Auswahl der zu druckenden Felder aus einem vorgegebenen Verzeichnis. Bestimmt wird:

- welche Felder
- ab welcher Position innerhalb der Druckzeile
- mit wievielen Stellen

gedruckt werden sollen.

Eine über FLEX festzulegende Liste besteht aus

- Überschriftenzeilen und
- Positions- und Summenzeilen.

Die Druckzeilen werden durch eine “Zeilenart” bestimmt. Für jede “Zeilenart” ist festgelegt, welche Felder in dieser Druckzeile gedruckt werden können. Die Ausgabe pro “Zeilenart” kann zum Teil in zwei Druckzeilen erfolgen.

Innerhalb des vorgegebenen Verzeichnisses der Datenfelder besteht eine Gliederung nach Gruppen.
Einer FLEX-Gruppe ist der Programmeintrag in der 3. Selektorstufe zugeordnet. D.h., jedes Druckprogramm greift auf eine FLEX-Gruppe zu. In dieser FLEX-Gruppe sind Aufbau und Inhalt der Liste, die mit diesem Druckprogramm gedruckt werden soll, festgelegt. Sie können jedoch auch je Gruppe mehrere Listen festlegen, so daß mit einem Druckprogramm verschiedene Listen gedruckt werden können.

Beispiel: Für das Druckprogramm “Kostenstellen-BAB drucken” sind folgende Listen angelegt worden:

- Kostenstellen-BAB (Ist)
- Kostenstellen-BAB (Soll/Ist)
- Kostenstellen-BAB (Plan/Soll/Ist)
- Kostenstellen-BAB (Beschäftigungsabweichung)
- Kostenstellen-BAB (Vorjahresvergleich)
- Kostenstellen-BAB (Vorperioden-Ist)
- Kostenstellen-BAB (Ist/BA-Format).

1.5.1.2 Druckprogramme

Ist pro Gruppe mehr als eine Liste angelegt, wird nach Anwahl des Druckprogramms am Bildschirm eine Listenauswahl angeboten.

Wählen Sie eine Liste über den Programm-Selektor, haben Sie die Möglichkeit, den Inhalt der Liste durch eine begrenzte Auswahl von zu druckenden Sätzen (z.B. ein bestimmter Bereich von Kostenstellen) zu bestimmen.
Das geschieht in einer Druckvorbereitungsmaske, die nach Anwahl der Liste am Bildschirm angezeigt wird.

Ferner können Sie bei den Betriebsabrechnungsbögen entscheiden, ob alle Zeilen gedruckt werden sollen oder nur die in einer Zeilenauswahl festgelegten Zeilen (vgl. Kap. 2.3.1).

Die Ihnen in dieser Maske angebotenen Auswahlkriterien enthalten vorgegebene Standardwerte.
Sie können die gewünschten Auswahlkriterien eingeben bzw. ändern und Ihre Eingaben als neue Standardwerte abstellen, so daß bei der nächsten Anwahl dieser Liste die geänderten Standardwerte angezeigt werden.

Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten, die sich von Druckprogramm zu Druckprogramm unterscheiden, sind in der Beschreibung der betreffenden Druckprogramme behandelt.

1.5.1.3 Bereitstellung von ASCII-Dateien

Die Auswertungsprogramme der Kosten- und Leistungsrechnung können Informationen auf Listen oder in Textdateien ausgeben.

Die Textdateien können z.B. mit COMET CIO auf dem PC ausgewertet werden. Auch die Nutzung durch Archivierungsprogramme ist möglich.

Bei Bedarf können separate FLEX-Listen speziell für die PC-Verarbeitung definiert werden (vgl. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung, Kap. 1.2.3).

Die Ausgabe der Informationen in Textdateien wird durch zwei CHICO-Fragen gesteuert:

- KO023: “Auf welcher LU sollen die Auswertungsprogramme mögliche ASCII-Dateien ablegen?”

  0 = Es werden keine Textdateien abgelegt!
  1-79 = Logische Einheit, auf der die Textdateien abgelegt werden sollen.

- KO024: “Sollen für Buchungsprotokolle ASCII-Dateien gebildet werden?”.

  0 = Nein (es werden keine ASCII-Dateien gebildet)
  1 = Ja, ohne Druck (Dateien werden erstellt, aber nicht ausgedruckt)
  2 = Ja, mit Druck (Dateien werden erstellt und anschließend ausgedruckt).

Die CHICO-Frage KO024 wird nur dann abgefragt, wenn die Eingabe bei CHICO-Frage KO023 ungleich “0" ist.

Über Standardprogramme im EXPERT-Selektor können die ASCII-Dateien verwaltet werden.

1.5.1.4 Anzeige der Druckausgabe am Bildschirm

Die Ergebnisse von Auswertungen können statt auf Papier oder in ASCII-Textdateien auch am Bildschirm ausgegeben werden. Dazu muß in den Auswertungsprogrammen die Initialisierungsfrage “Anzahl Zeilen pro Seite” mit “0", ”1", oder “2" beantwortet werden (vgl. Handbuchteil ”Bedienung", Kap. 1.3).

Am Bildschirm werden immer die ersten 80 Zeichen einer FLEX-Liste angezeigt.

1.5.2 Berechnungen in den Auswertungen

In den Druckprogrammen:

- Kostenstellen-Planreinschrift drucken
- Kostenträger-Planreinschrift drucken

werden neben der Bereitstellung der Daten aus der jeweiligen Plandatei je Periode die Planwerte und die fixen und proportionalen Verrechnungssätze berechnet, und zwar für jede Zeile, Bezugsgröße und Kostenstelle. Zusätzlich wird der Gesamt-Verrechnungssatz je Kostenstelle und Bezugsgröße berechnet.

Bevor Sie mit einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) von Kostenstellen zu Kostenstellen oder einer Leistungsverrechnung (LV) von Kostenstellen zu Aufträgen arbeiten können, muß eine Kostenstellen-Planreinschrift mit Aktualisierung gedruckt worden sein. Dabei werden die Gesamtverrechnungssätze pro Bezugsgröße im Kostenstellenstamm abgestellt.

Innerhalb der KTR-Planreinschrift ist über ein Statusfeld im KTR-Zeilenstamm gewährleistet, daß eine Erlöszeile bei der Berechnung der Verrechnungssätze nicht berücksichtigt wird.

Drucken Sie eine Kostenstellen-Planreinschrift für Kostenstellen, die im Zuschlagsverfahren abgerechnet werden, wird der Gemeinkosten-Zuschlagssatz berechnet. Dieser Gemeinkosten-Zuschlagssatz wird anhand der Kennzeichnung der Zeilen als Einzelkosten- oder Gemeinkostenzeile errechnet (vgl. Kap. 2.1.2.5)

In der Abweichungsanalyse wird ein Plan-Ist-Vergleich berechnet. Pro Sortiment (Artikelgruppe) oder Kunden-Verdichtung können für die Dekkungsbeitragsabweichungen vier Komponenten berechnet werden.

- Preis-/Erlösabweichung
- Erlösschmälerungsabweichung
- Sales-mix-Abweichung
- Mengenabweichung.

1.5.3 Hintergrundverarbeitung

In COMET ist jedem Bildschirmarbeitsplatz innerhalb des zentralen Rechners und Speichers eine eigene Programmebene (Partition) zugeordnet.

Zusätzlich zu den Bildschirm-Programmebenen ist eine sogenannte Hintergrundebene (Background-Partition) vorhanden. Sie kann von Programmen benutzt werden, die während ihres Ablaufs keines Bedienereingriffes bedürfen und auch keine Anzeige am Bildschirm erforderlich machen. Dies sind sogenannte Stapel-(Batch-) Verarbeitungsprogramme, d.h. Programme, die eine oder auch mehrere Dateien in einer vorgegebenen Reihenfolge bearbeiten.

Stapel-Verarbeitungsprogramme sind z.B.

- Daten-Übergabeprogramme (z.B. Übergabe der Finanzbuchhaltungs-Daten an COSTING)
- Reorganisationsprogramme (z.B. Löschen der Sätze in einer Bewegungsdatei)
- Druckprogramme

Die Entscheidung darüber, ob das Programm der Hintergrundebene übergeben werden soll, treffen Sie vor dem Start des Programmlaufs durch Beantwortung einer Frage in der Vorbereitungs-(Initialisierungs-)Maske.

Der Vorteil dieser Verarbeitungsmethode liegt darin, daß der Bildschirmarbeitsplatz sofort für neue Arbeiten frei ist.

2 Ermittlung und Darstellung der BAB-Werte

2.1 Organisatorische Voraussetzungen

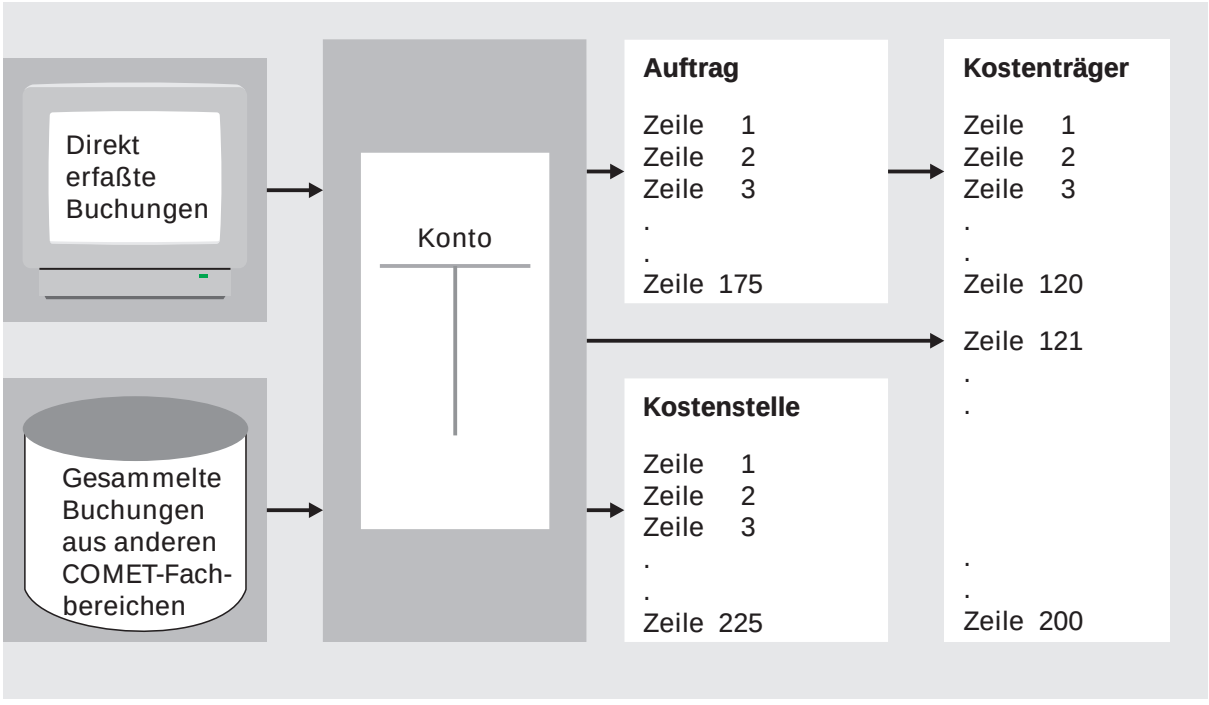
2.1.1 Aufgabe des “Kontos”

Sämtliche Buchungen, die in der COMET Kosten- und Leistungsrechnung verarbeitet werden, laufen über ein “Konto”.

Dieses “Konto” hat die Aufgabe, sämtliche Buchungen, die durch Integration oder durch direkte Erfassung in die Kosten- und Leistungsrechnung einfließen, den Zeilen (im Sinne von Kostenarten oder Erlösen) der Kostenstellen, Kostenträger und Aufträge zuzuordnen.

In der Kosten- und Leistungsrechnung kann es sich dabei um ein Kostenarten- oder Erlöskonto handeln. Im Rahmen der Integration zur COMET Finanzbuchhaltung ist das Konto in der Kosten- und Leistungsrechnung identisch mit dem Kostenarten- oder Erlöskonto in der Finanzbuchhaltung.

Die Länge der Konto-Nr. wird mit den CHICO-Fragen KO006 und KO007, die Anzahl Konten mit der CHICO-Frage KO008 festgelegt. Wenn Sie mit Integration arbeiten, sollte eine Abstimmung mit der COMET Finanzbuchhaltung erfolgen (CHICO-Fragen FB021 und FB022).



Funktionen des Kontos

Es kann also jede Buchung nur über ein Konto in die Zeilen des Betriebsabrechnungsbogens oder der Kalkulation fließen. Die Buchung auf die jeweilige Zeile über das Konto erfolgt automatisch, wenn die Kostenstelle, der Auftrag oder der Kostenträger im Buchungssatz angegeben worden ist.

Zur Kontrolle der richtigen Zuordnung von Konten zu Zeilen können Sie sich eine Auswertungsliste ausdrucken lassen.

2.1.1.1 Verteilkonto

Wollen Sie die Werte während der Buchung noch keiner Kostenstelle zuordnen, können Sie auf ein “Verteilkonto” buchen. Die Werte bleiben zunächst auf diesem “Verteilkonto” stehen. In einem separaten Buchungsprogramm “Verteilungen buchen” werden diese Werte so verteilt, wie es in den Kombinationen der Verteilungsdatei (KF-01500CCC) festgelegt worden ist.

Dabei werden die einzelnen Verteilungskombinationen in der Verteilungsdatei aufsteigend nach den Kombinationsnummern “abgearbeitet”.
Verteilungen sind nur von Verteilkonten auf Kostenstellen möglich (CHICO-Frage KO046). Die Bewegungen können gespeichert werden (CHICO-Frage KO047). Bevor Verteilungsbuchungen durchgeführt werden können, muß ggf. das Programm "KST-BAB berechnen" gestartet werden (CHICO-Frage KO048).

2.1.1.2 Stammdaten bei der Anlage der Konten

Für jedes Konto wird ein Stammsatz angelegt, und zwar in der Satzart 1 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC). In diesem Stammsatz ist im wesentlichen festgelegt,

- ob es sich um ein Verteilkonto handelt;
- ob die Bewegungen für dieses Konto in einer Bewegungsdatei einzeln festgehalten werden sollen;
- ob alle Werte des Kontos auf eine bestimmte Kostenstelle fließen sollen;
- auf welche Zeile in der Kostenstelle und in dem Auftrag bzw. Kostenträger die Bewegungen dieses Kontos fließen sollen;
- ob es sich um ein Erlöskonto handelt.

Festlegung als Erlöskonto

In der Finanzbuchhaltung werden die Erlöse auf der Haben-Seite des jeweiligen Erlöskontos gebucht, während die Aufwendungen auf der Soll-Seite des jeweiligen Aufwandskontos gebucht werden.

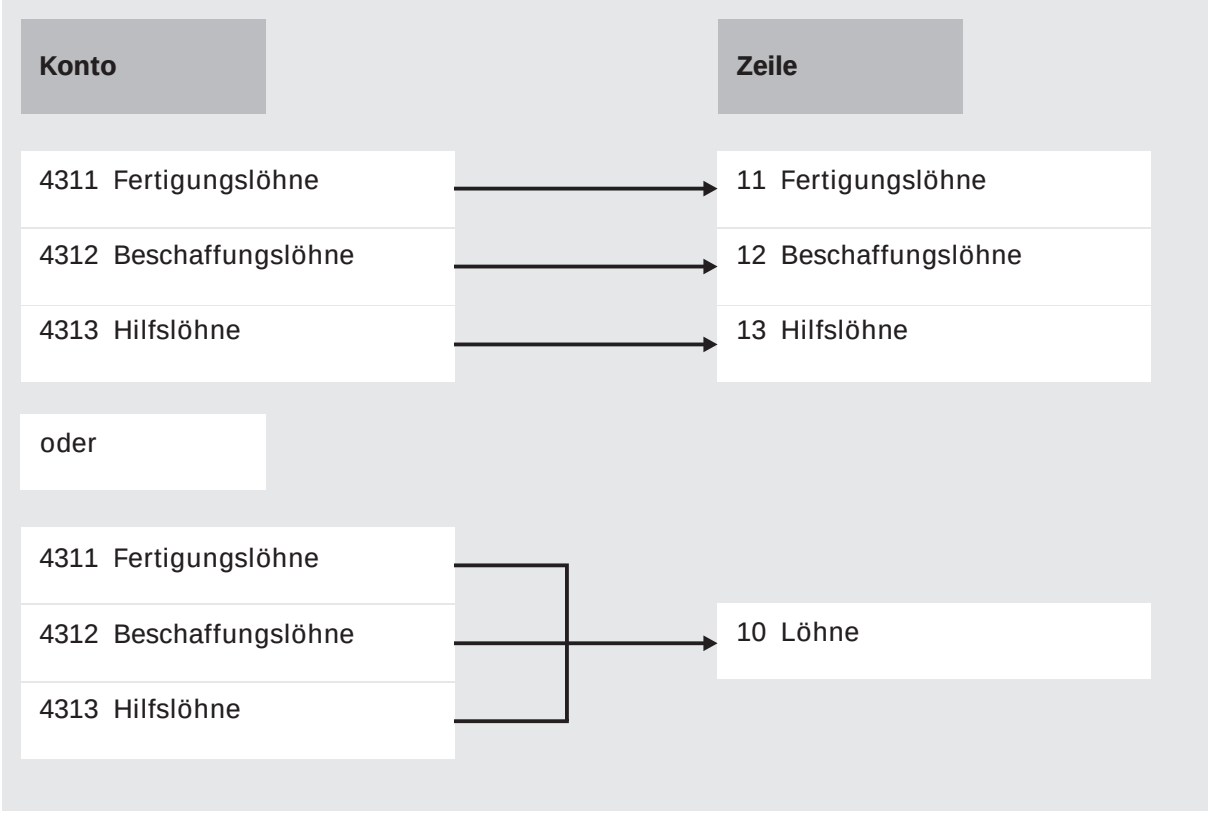
In der Kosten- und Leistungsrechnung wird jedoch nicht zwischen “Soll” und "Haben" unterschieden. Buchen Sie auf einem Kostenkonto der Finanzbuchhaltung im Haben, wird dieser Betrag im Rahmen der Übergabe an die Kosten- und Leistungsrechnung als “-”-Wert in die jeweilige Zeile gebucht.

Durch die Kennzeichnung eines Kontos als “Erlöskonto” im Statusfeld “Erlöskonto Y/N” des Kontenstammsatzes in der Kosten- und Leistungsrechnung ist sichergestellt, daß die im “Haben” gebuchten Beträge als “+”-Wert in die jeweilige Zeile gebucht werden.

2.1.2 Aufgabe der Zeile

In der Zeile werden die Werte einer Kostenart im Betriebsabrechnungsbogen der Kostenstelle oder des Kostenträgers und der Kalkulation des Auftrages dokumentiert.

Die Werte mehrerer Konten können in eine Zeile fließen.



Beispiel für Buchung auf Zeilen

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Zeilen anzulegen für

- Kostenstellen (maximal 225 verschiedene Zeilen)
- Kostenträger (maximal 200 verschiedene Zeilen)
- Aufträge (maximal 175 verschiedene Zeilen).

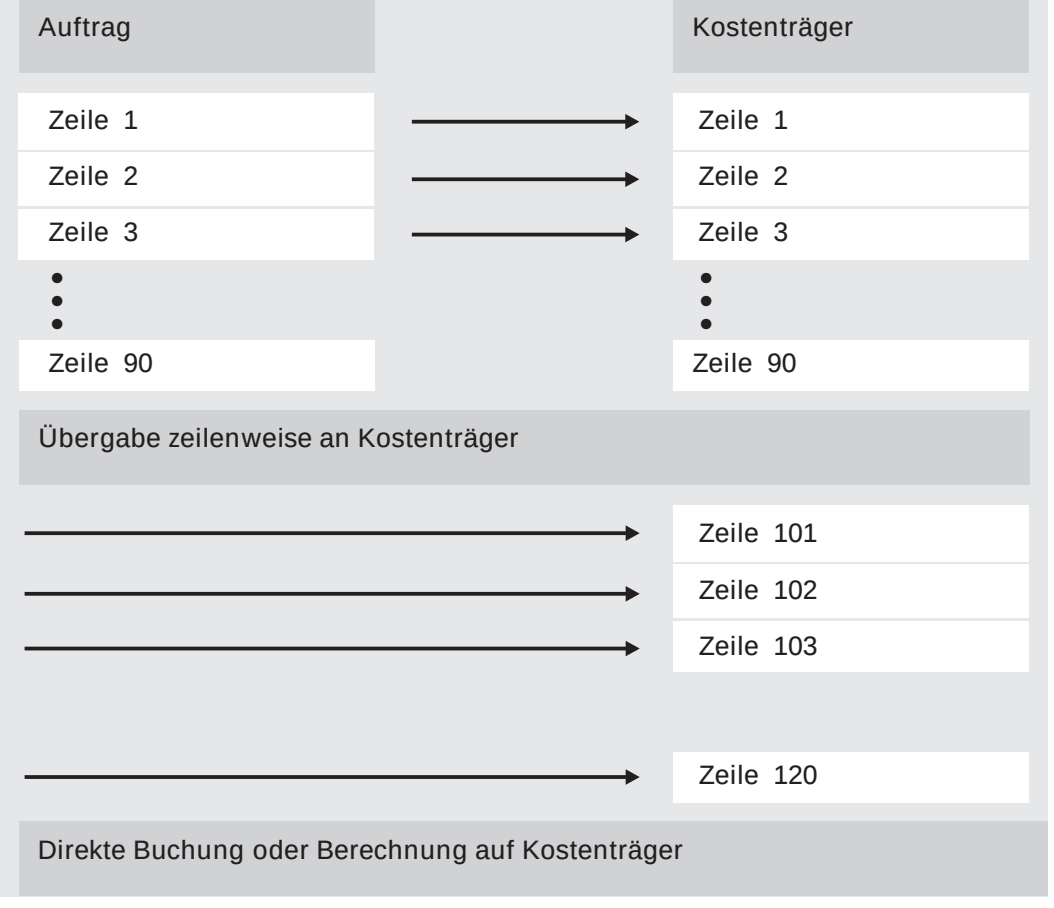
Dadurch können Sie die Differenzierung der Kostenarten im BAB für Kostenstellen und Kostenträger verschieden gestalten. Die Zeilenorganisation für die Kalkulation der Aufträge können Sie in Anlehnung an die Zeilengestaltung der Kostenträger aufbauen.

Kostenstellen-BAB	Auftragskalkulation	Kostenträger-BAB
11 Fertigungslöhne	01 Erlöse	01 Erlöse
12 Gemeinkostenlöhne	02 Erlösschmälerungen	02 Erlösschmälerungen
13 Hilfslöhne	03 Sondereinzelkosten	03 Sondereinzelkosten
14 Soziale Aufwendungen auf Löhne	05 Fertigungsmaterial	05 Fertigungsmaterial
15 Summe Löhne	08 Material-Gemeinkosten	08 Material-Gemeinkosten
.	11 Fertigungslöhne	11 Fertigungslöhne
.	15 Fertigungs-Gemeinkosten (200% v. Zeile 11)	15 Fertigungs-Gemeinkosten
.	.	30 Energie
	.	.
	.	.

Beispiel für Zeilengestaltung

Für die Übergabe der Auftragswerte an die Kostenträgerrechnung können die Auftragszeilen zwar eine andere Bezeichnung als die jeweilige Kostenträgerzeile haben, müssen jedoch die gleiche Zeilennummer haben. Das heißt, die Werte der Auftragszeile “01" fließen im Rahmen der Übergabe an Kostenträger auch auf die Kostenträgerzeile ”01".

Daraus resultiert, daß bei der Übergabe aller Auftragszeilen in die Kostenträgerrechnung mindestens alle Auftragszeilen auch als Kostenträgerzeilen festgelegt sein müssen. Unabhängig davon können Sie weitere Zeilen nur als Kostenträgerzeilen festlegen, um weitere Berechnungen im Kostenträgerbereich durchzuführen.



Übergabe der Auftragswerte an Kostenträger

2.1.2.1 Stammdaten bei der Anlage der Zeilen

Für jede Zeile wird in den Satzarten 2, 3 oder 4 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) ein Satz angelegt, der im wesentlichen folgende Informationen enthält:

- Nummer und Bezeichnung der Zeile;
- Art der Zeile;
- Gewichtungsfaktor für die Berechnung von Planwerten;
- Festlegung, ob die Soll- oder Plan-Werte dieser Zeile aus den Ist-Werten abgeleitet werden sollen oder umgekehrt;
- welche Wertfelder dieser Zeile im BAB gedruckt werden sollen (Perioden-, Vorperioden- oder alle Werte).

Zeilenarten

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Zeilenarten zu unterscheiden. Dadurch ist sichergestellt, daß von den Buchungs- und Berechnungsprogrammen nur die jeweils zulässigen Zeilen angesprochen werden.

In der Kostenstellenrechnung können Sie folgende Zeilenarten vergeben:

- Buchungszeile
  Die Buchungszeile wird gefüllt durch Buchungen im Rahmen der Integration aus anderen COMET-Fachbereichen oder durch direkt erfaßte Buchungen in der Kosten- und Leistungsrechnung.
- Rechenzeile
  In dieser Zeile werden nur Ergebnisse aus Berechnungen abgestellt (z.B. Summenzeile). Auf diese Zeile kann nicht direkt gebucht werden.
- Verteilungszeile
  Diese Zeile nimmt die Beträge auf, die über das Programm “Verteilungen buchen” in die Kostenstellen gebucht worden sind.
- Umlagezeile
  Diese Zeile kann nur mit dem Programm “Umlagen buchen” angesprochen werden.

In der Auftragsabrechnung sind folgende Zeilenarten möglich:
- Buchungszeile
- Rechenzeile

In der Kostenträgerrechnung sind folgende Zeilenarten möglich:
- Buchungszeile
- Rechenzeile
- Umlagezeile

2.1.2.2 Gewichtungsfaktor

In den Kostenstellen- und Kostenträgerzeilen können Sie je Zeile einen Gewichtungsfaktor vorgeben, mit dem die Planwerte pro Kostenstelle, Zeile und Bezugsgröße bzw. Kostenträger und Zeile automatisch ermittelt werden können (s. Kap. 3.3.1 und 4.3.1).

Als Basiswerte für die Gewichtung können entweder Jahres-Planwerte aus der Kostenstellen-/Kostenträger-Plandatei oder Ist-Werte aus der Kostenstellen-/Kostenträger-Stammdatei herangezogen werden.

2.1.2.3 Soll- und Istwerte ableiten

Bei bestimmten Kostenarten, z.B. kalk. Kosten, empfiehlt es sich, die Sollwerte (Istmenge x Planwert) als Istwerte zu übernehmen (CHICO-Fragen KO067 und KO068; s.a. Kap. 3.3.2).

Pro Zeile können Sie zwischen drei Möglichkeiten entscheiden:

- Soll- und Istwerte werden getrennt berechnet.

- Als Istwerte dieser Zeile werden die Sollwerte übernommen.
  Das ist sinnvoll, wenn bei bestimmten Zeilen keine Erfassung der Istkosten erfolgt, z.B. “kalkulatorische Abschreibung”. Ebenso können Sie damit periodenweise wiederkehrende Buchungen automatisch buchen.

- Als Sollwerte dieser Zeile werden die Istwerte übernommen.
  Dabei können natürlich keine Abweichungen zwischen den Soll- und Istwerten berechnet werden.

2.1.2.4 Basiszeilen bestimmen

Beim Aufbau des Betriebsabrechnungsbogen können Sie festlegen, daß bestimmte Zeilen in Prozentrelationen zu anderen Zeilen gesetzt werden. Die jeweiligen “Basiszeilen” (100 %-Zeilen) werden in der Tabellendatei (KF-04000CCC) in der Satzart 2 angelegt.

Abhängig von den entsprechenden CHICO-Fragen können Sie für folgende Listen jeweils bis zu neun Basiszeilen bestimmen:

- Kostenstellen-Betriebsabrechnungsbogen
- Auftragskalkulationen
- Kostenträger-Betriebsabrechnungsbogen
- Stückpreisermittlung Aufträge
- Stückpreisermittlung Kostenträger

Beispiel: Bestimmung der Basiszeilen für den Kostenstellen-BAB:

Zeilennummer	Bezeichnung	DM	%
10	Löhne	11.400	61,3
13	Hilfslöhne	600	3,2
14	Verrechnete soz. Aufw. auf Löhne	6.600	35,5
19	Summe Lohnkosten	18.600	100,0
20	Gehälter	24.400	73,9
25	Mehrarb.-Gehälter	2.000	6,1
26	Verrechnete soz. Aufw. auf Gehälter	6.600	20,0
29	Summe Gehälter	33.000	100,0

In der Tabellendatei, Satzart 2 sind für den Kostenstellen-BAB die Zeilen 19 und 29 als Basiszeilen festzulegen.

In den Zeilenstammsätzen der Zeilen 10, 13 und 14 in der Schlüsseldatei, Satzart 2, ist im Status-Feld “Prozentanteil 0-9 jeweils ”1" anzugeben, weil als erste Basiszeile die Zeile 19 festgelegt worden ist.

In den Zeilenstammsätzen der Zeilen 20, 25 und 26 ist in diesem Feld jeweils eine “2" anzugeben, weil als zweite Basiszeile die Zeile 29 festgelegt worden ist.

2.1.2.5 Zeilenfestlegung für die Abrechnung im Zuschlagsverfahren

Haben Sie für eine oder mehrere Kostenstellen entschieden, daß sie im Zuschlagsverfahren abgerechnet werden sollen, können Sie jeweils pro Zeile festlegen, ob es sich um eine Einzelkosten- oder eine Gemeinkostenzeile handelt. Anhand der Relationen der Werte der Gemeinkostenzeilen zu denen der Einzelkostenzeilen wird der Plan-Gemeinkostenzuschlag berechnet.

Beispiel:

		Planwert
11 Fertigungslöhne		(EK) 6.000
12 Gemeinkostenlöhne		(GK) 5.400
13 Hilfslöhne		(GK) 600
14 Verrechnete soz. Aufwendungen	(GK)	6.600
15 Zw.-Summe Gem.-Kosten		12.600

$$\frac{\text{Zeile 12+13+14}}{\text{Zeile 11}} \times 100 = 210\ \%$$

Plan-Gemeinkostenzuschlagssatz: 210 %

Die Zeile 11 ist als Einzelkostenzeile zu definieren, während die Zeilen 12 bis 14 als Gemeinkostenzeilen festzulegen sind. Die Zwischensummenzeilen dürfen weder als Einzelkosten- noch als Gemeinkostenzeilen festgelegt worden sein.

2.1.2.6 Besondere Zeilenzuordnung für Lagerbewegungen

Für Lagerbewegungen (z.B. Materialzugänge oder Materialabgänge) werden in der Kontentabelle der Tabellendatei separate Konten angelegt.
Über diese Konten können verschiedene Buchungsarten aus der Integration zur CO-MET Lagerwirtschaft (LAWI), Fertigungsorganisation (FFO), Auftragsbearbeitung/Fakturierung (AB/FAK) oder Einkaufsabwicklung (EINKAUF) automatisch abgewickelt werden.

Für Standard-Materialbuchungen innerhalb der Auftragsvorkalkulation werden ebenfalls die entsprechenden Konten der Kontentabelle benötigt.

Über eine in COMET LAWI anzulegende variable Kontentabelle können aber auch andere Konten für Integrationsbuchungen benutzt werden. In diesem Fall setzt sich eine Kontonummer z.B. aus einer Kontobasis und einer Ergänzung, wie Auftragsart oder Artikelgruppe, zusammen.

Beachten Sie, daß alle Konten im Kontenstamm der Schlüsseldatei angelegt sein müssen.

Die Kontentabelle in COSTING gliedert sich in mehrere Gruppen:

- Kostenstellenmaterial
  Material, das in Kostenstellen verwendet wird, z.B. Hilfsstoffe, Werkzeuge, Werkstoffe für Reparaturen.

- Auftragsmaterial
  Material, das unmittelbar für die Produktion für einen Auftrag oder einen Kostenträger verwendet wird.

- Erlöse
  Erlösbuchungen, die durch Integration erfolgen.

- Fertigungszeiten (FFO-Konto)
  Konto für die Zeitrückmeldung aus FFO.

Das Kostenstellenmaterial läßt sich in die Kriterien

- Kaufteile

- Eigenfertigungsteile

gliedern. Die Gliederung erfolgt aufgrund der Angaben im Bezugsschlüssel der Artikelstammdatei in der COMET Lagerwirtschaft.

Das Auftragsmaterial läßt sich gliedern in

- Standard
  - Kaufteile
  - Eigenfertigungsteile

- Standard-Abweichungen
  - Kaufteile
  - Eigenfertigungsteile

Diese Gliederung erfolgt aufgrund der Angaben für geplante und verbrauchte Mengen in der COMET Fertigungsorganisation.

Die Eigenfertigungsteile können als Gesamtwert (Herstellkosten) oder nach Komponenten übergeben werden.

Folgende Komponenten sind abhängig von CHICO-Frage 183 möglich:

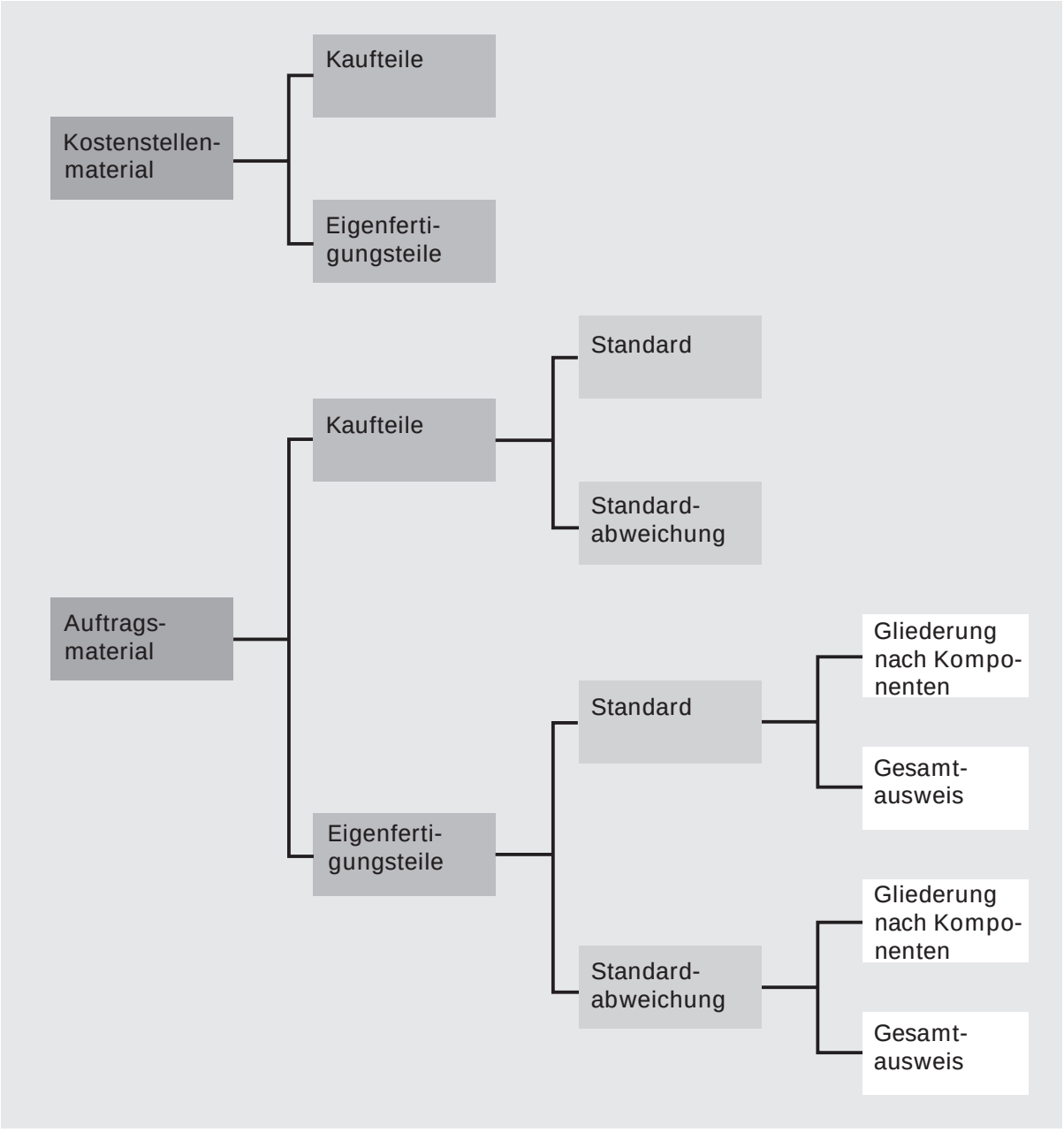
- Materialkosten
- Material-Gemeinkosten
- Grenzfertigungskosten
- Gedeckte Fixkosten

Bei der Vergabe der Konten für die Übergabe aus LAWI, EINKAUF, FFO oder AB/FAK nach den verschiedenen Kriterien ist folgende Reihenfolge vorgesehen:

1	**Kostenstellenmaterial**
1.1	Kaufteile
1.1.0.1	Verrechnungspreis
1.1.0.2	Material-Gemeinkosten
1.2	Eigenfertigungsteil
1.2.0.1	Verrechnungspreis (Herstellkosten)
2	**Auftragsmaterial**
2.1	Standard (geplante Lagerentnahme)
2.1.1	Kaufteile
2.1.1.1	Verrechnungspreis
2.1.1.2	Material-Gemeinkosten
2.1.2	Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING ohne Komponenten)
2.1.2.1	Verrechnungspreis (Herstellkosten)

2.1.3	Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING in Komponenten)
2.1.3.1	Materialkosten
2.1.3.2	Materialgemeinkosten
2.1.3.3	Grenzfertigungskosten
2.1.3.4	Gedeckte Fixkosten
2.2	Standard-Abweichungen (ungeplante Lagerabgänge)
2.2.1	Kaufteile
2.2.1.1	Verrechnungspreis
2.2.1.2	Material-Gemeinkosten
2.2.2	Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING ohne Komponenten)
2.2.2.1	Verrechnungspreis (Herstellkosten)
2.2.3	Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING in Komponenten)
2.2.3.1	Materialkosten
2.2.3.2	Materialgemeinkosten
2.2.3.3	Grenzfertigungskosten
2.2.3.4	Gedeckte Fixkosten
3	**Erlöskonten**
3.0.0.1	Erlöse
3.0.0.1	Erlösschmälerungen
4	**Konto für Zeitrückmeldung aus COMET FFO**
4.0.0.1	Mengenkonto FFO
5	**Zusatzkosten AB/FAK**
6	**Zusatzkosten EINKAUF**

Den Bewegungsarten, denen eine vierstellige Ziffer vorangestellt ist, muß jeweils ein Konto zugewiesen werden.



Kriterien der Zeilenzuordnung für Lagerbewegungen

2.2 Verarbeitung der BAB-Werte

2.2.1 Berechnungsoperationen

Für die Berechnungen in den Betriebsabrechnungsbögen und Auftrags-Kalkulationen können Sie Berechnungsoperationen anlegen, die die rechnerischen Beziehungen zwischen den verschiedenen Zeilen steuern.

Für die Auswertungen

- Kostenstellen-BAB
- Auftragskalkulationen
- Kostenträger-BAB
- Kostenstellen-Hierarchie-BAB
- Kostenträger-Hierarchie-BAB

können Sie mit dem Programm “Schlüsseldatei warten” jeweils bis zu 7999 Berechnungsoperationen anlegen. Für jede Berechnungsoperation wird in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) ein Stammsatz angelegt. Die Berechnungsoperationen für die verschiedenen Auswertungen werden in folgenden Satzarten der Schlüsseldatei angelegt:

Satzartnummer	Berechnungsoperationen für
10	Kostenstellen
11	Aufträge
12	Kostenträger
13	Kostenstellen-Hierarchie
14	Kostenträger-Hierarchie

Jeder Stammsatz enthält im wesentlichen folgende Informationen:
- Nummer der Berechnungsoperation;
- Rechenart (addieren, subtrahieren, multiplizieren etc.);
- Bearbeitung von Soll- oder Ist-Feldern;
- Bis zu 30 Quellzeilen, aus denen Werte berechnet werden;
- Eine Zielzeile, in die die berechneten Werte fließen sollen.

In den jeweiligen Berechnungsprogrammen
- "Kostenstellen-Werte berechnen"
- "Aufträge kalkulieren"
- "Kostenträger-Werte berechnen"
- "Kostenstellen-Hierarchie-Werte berechnen"
- "Kostenträger-Hierarchie-Werte berechnen"

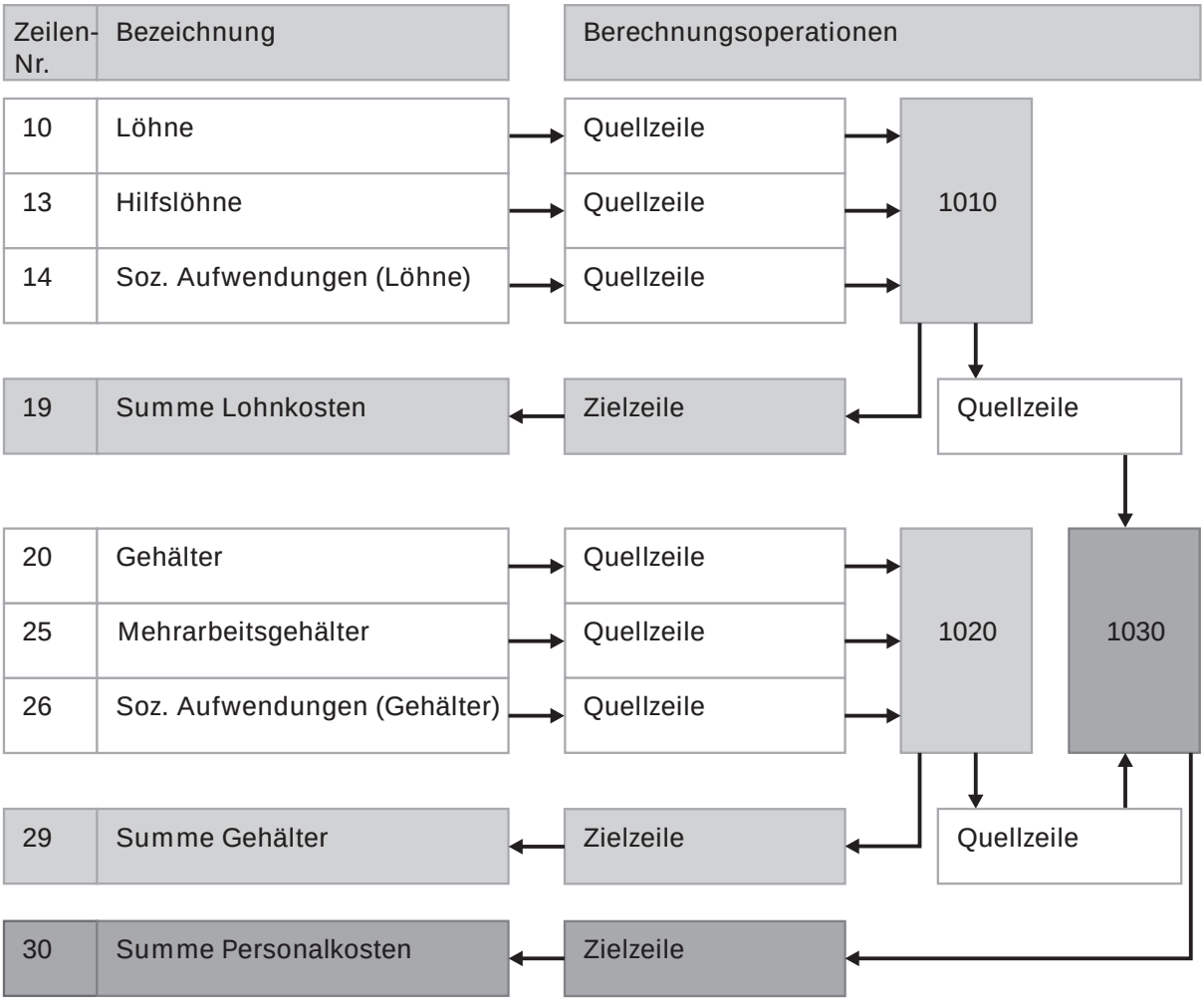
werden die angelegten Berechnungsoperationen nacheinander durchgeführt. Daraus resultiert, daß bei der Anlage der Berechnungsoperationen eine ganz bestimmte Logik eingehalten werden muß.

Bei der Vergabe der laufenden Nummer der Berechnungsoperationen (Feld 1) ist es empfehlenswert, die Nummern bei der Erstanlage in 10er-Schritten zu vergeben.

Beispiel:

Ber.-Oper.	1010
	1020
	1030
	1040

Später können Sie in diese Reihenfolge die weiteren Berechnungsoperationen 1011 oder 1021, 1032 usw. einfügen.



Beispiel für die Vergabe von Berechnungsoperationen

Bei der Festlegung der Berechnungsoperationen ist folgende generelle Vorgehensweise empfehlenswert:

1. Die Rechenoperation zwischen zwei Zeilen, die nicht Summenzeilen sind, festlegen, z.B. Multiplikation, Division mit oder ohne feste Werte.

2. Die Prozentsatzzuschläge auf Zeilen berechnen und die berechneten Werte in die Verrechnungskostenstelle abstellen. Die Verrechnungskostenstellen sind in der Tabellendatei (KF-04000CCC) festgelegt.

3. Einzelne Zeilen in die jeweiligen Zwischen- oder Gruppensumme addieren.

4. Berechnungsoperationen zwischen Summenzeilen festlegen.

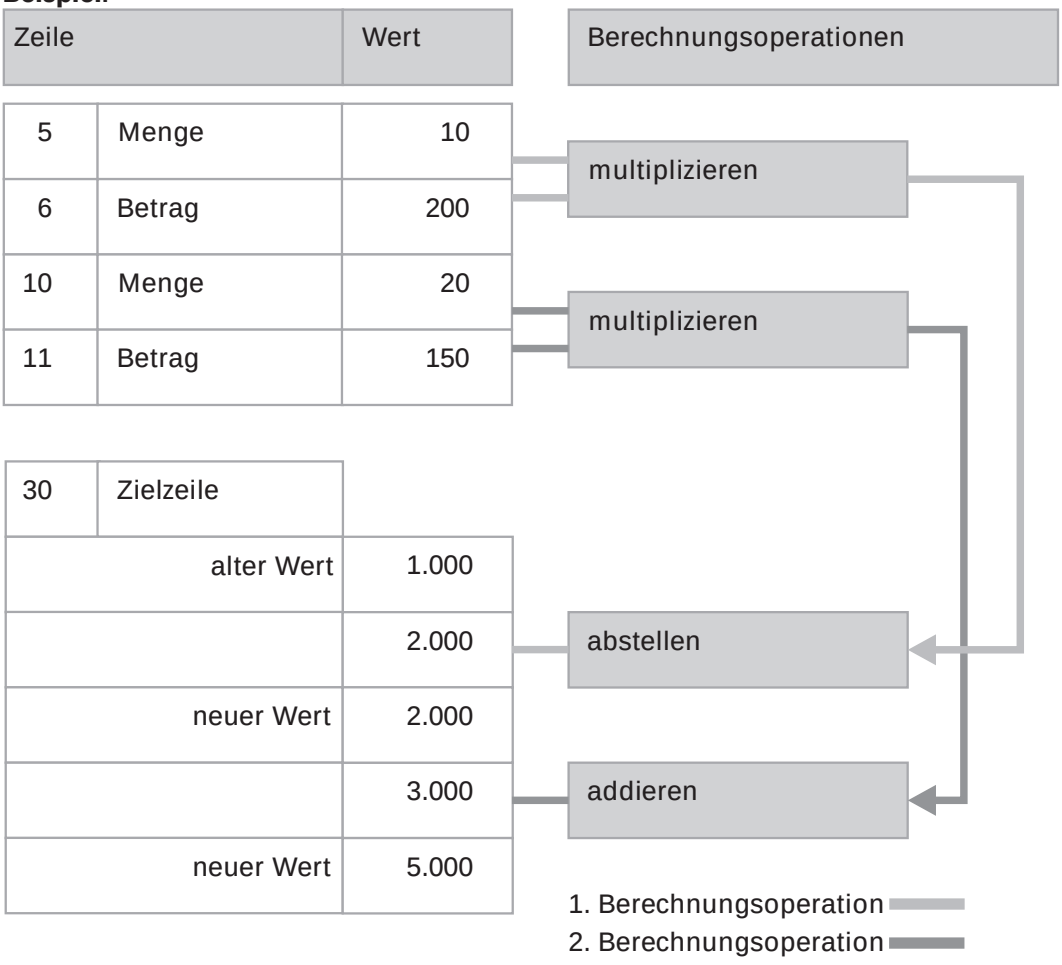
5. Alle Zwischen- oder Gruppensummenzeilen zur Gesamtsumme bzw. zum Ergebnis addieren.

In die Zielzeile addieren oder überschreiben

Sie haben die Möglichkeit, die Werte aus Berechnungen in die Zielzeile zu addieren oder den vorhergehenden Wert der Zielzeile durch den neuen Wert zu überschreiben.

Ob der Wert addiert oder überschrieben werden soll, können Sie je Berechnungsoperation entscheiden. So ist es z.B. möglich, den Wert einer Zielzeile in der ersten Berechnungsoperation zu überschreiben, während er in folgenden Berechnungsoperationen addiert wird.

Beispiel:



Beispiel für Berechnungsoperationen

Berechnungsoperationen für einen bestimmten Bereich festlegen
Bei der Anlage der Berechnungsoperationen für die verschiedenen Auswertungen können Sie einen bestimmten Bereich von Kostenstellen, Kostenträgern etc. bestimmen, auf den diese Berechnungsoperationen angewendet werden sollen.

Darüber hinaus können Sie die Zuordnung von Aufträgen zu Berechnungsoperationen über den jeweiligen Auftragstyp festlegen. Im Stammsatz des Auftragstyps geben Sie an, welche Berechnungsoperationen für Aufträge mit diesem Auftragstyp zugelassen sind.

2.3 Auswertungen der BAB-Werte

Die Werte jeder BAB-Zeile werden je Kostenstelle, je Kostenträger oder je Auftrag dargestellt. Über FLEX kann festgelegt werden, welche Werte je Zeile gedruckt werden sollen.
Unter anderen können je Zeile folgende Werte gedruckt werden:

- Planwerte
- Sollwerte
- Istwerte
- Abweichungen absolut und prozentual
- nur Werte der Periode
- nur Werte der Vorperioden
- Werte der Periode und der Vorperioden
- Vorjahreswerte der Periode und der Vorperioden

2.3.1 Zeilenauswahl

Die Auswertungen

- Kostenstellen-BAB
- Auftragskalkulation
- Kostenträger-BAB
- Kostenstellen-Hierarchie-BAB
- Kostenträger-Hierarchie-BAB

enthalten in der Regel alle Zeilen des jeweiligen Kostenrechnungsbereiches.

Sie können jedoch festlegen, daß in bestimmten Betriebsabrechnungsbögen (z.B. zu bestimmten Terminen oder für bestimmte Abteilungen) nur ein Teil aller Zeilen gedruckt wird.

Dazu können bis zu 10 Auswahlmöglichkeiten angelegt werden, in denen jeweils die Zeilen festgelegt sind, die in einem BAB mit dieser Auswahl erscheinen sollen.

Die Auswahlmöglichkeiten werden mit dem Programm “Zeilenauswahl warten” angelegt. Im Zeilenstamm ist im Feld 5 “Selekt.-Status” ersichtlich, in welcher Auswahl die Zeile enthalten ist.

In der jeweiligen Druckvorgabemaske für den betreffenden Betriebsabrechnungsbogen können Sie angeben, nach welcher Auswahl gedruckt werden soll.

3 Kostenstellenrechnung

3.1 Organisatorische Voraussetzungen

Um mit der Kostenstellenrechnung arbeiten zu können, muß die CHICO-Frage KO040 mit “Y” beantwortet worden sein.
Die Gliederung der Kostenstellen wird in jedem Unternehmen nach anderen Gesichtspunkten aufgebaut sein.

Die dadurch entstandenen Nummernsysteme können unverändert in die Kosten- und Leistungsrechnung übernommen werden. Die Länge der Kostenstellennummern beträgt maximal 6 Stellen.

3.2 Stammdaten

Für jede Kostenstelle wird ein Stammsatz angelegt. Die Stammsätze der Kostenstellen sind in der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) festgelegt worden und enthalten im wesentlichen je Kostenstelle folgende Informationen:

- Nummer und Bezeichnung der Kostenstelle;
- Festlegung, ob die Kostenstelle im Verrechnungssatz- oder im Zuschlagssatzverfahren verrechnet werden soll;
- Zuordnung zu verschiedenen Stufen in der Kostenstellen-Hierarchie;
- Festlegung, wie die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung auf der zu belastenden Kostenstelle und die Verrechnung auf Aufträge oder Kostenträger durchgeführt werden soll;
- die Festlegung der Bezugsgrößen und deren Werte;
- die Festlegung, ob ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll.

3.2.1 Bezugsgrößenrechnung

Bei der Organisation der Bezugsgrößenrechnung ist je Kostenstelle zu prüfen, ob die Verrechnung mit Hilfe einer oder mehrerer Bezugsgrößen erfolgen soll. So kann an einigen Arbeitsplätzen eine Verrechnung nach geleisteten Arbeitsstunden, an anderen Arbeitsplätzen jedoch eine Verrechnung nach anderen Größen (Verbrauch, Fahrleistung etc.) wünschenswert sein (CHICO-Frage KO054).
In der COMET Kosten- und Leistungsrechnung haben Sie die Möglichkeit, bis zu 9 verschiedene Bezugsgrößen je Kostenstelle zu bestimmen und können damit auch innerhalb der Kostenstellen eine differenzierte bezugsgrößenorientierte Berechnung durchführen (CHICO-Frage KO055).

Sämtliche möglichen Bezugsgrößen werden in der Satzart 5 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) angelegt.

Bis zu 7999 verschiedene Bezugsgrößen können für den Gesamtbetrieb angelegt werden.

Die jeweils für die Kostenstelle relevanten Bezugsgrößen werden aus der Schlüsseldatei “abgerufen” und mit entsprechenden Vorgabemengen versehen.

Folgende Informationen werden in der Kostenstelle auf Bezugsgrößenebene verwaltet:

- Planmenge
- Aufteilung der Planmenge auf die Perioden
- proportionaler Planverrechnungssatz
- fixer Planverrechnungssatz

3.2.1.1 Retrograde Bezugsgrößenrechnung

Ist es nicht möglich, für die Bezugsgrößen einzelner Kostenstellen Istmengen einzugeben, können Sie die Istmenge aus den Kostenstellen ermitteln, für die eine Leistung erbracht wird (CHICO-Frage KO056).

Voraussetzung ist, daß in der retrograden Kostenstelle nur eine Bezugsgröße mit einem prop. Plan-Verrechnungssatz von 1,— DM festgelegt ist.

Für die leistungsempfangenden Kostenstellen muß in der Kostenstellen-Plandatei im Feld 7 “KST retrograd” die Kostenstellennummer der retrograd abzurechnenden Kostenstelle angegeben werden.

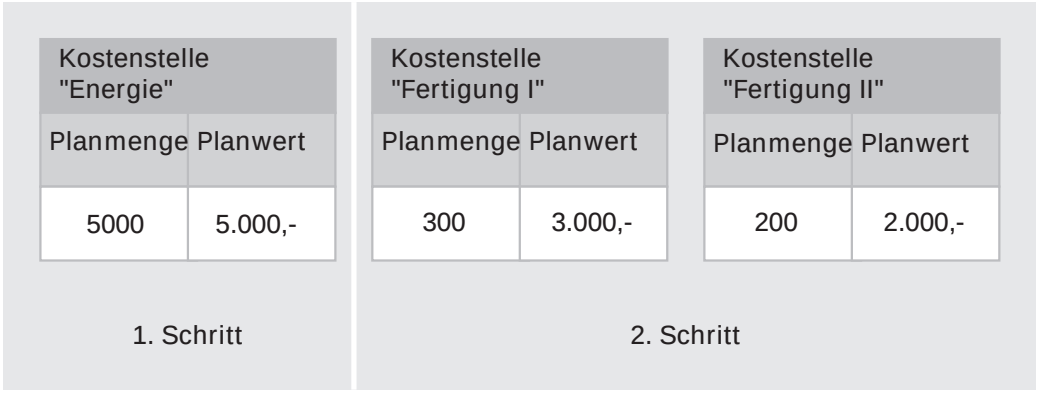
Beispiel: Die Istmenge für die Kostenstelle “Energie” (retrograde KST) könnte über die leistungsempfangenden Kostenstellen “Fertigung I” und “Fertigung II” abgerechnet werden.

1. Schritt:
Für die retrograde Kostenstelle “Energie” sind, auf Erfahrungswerten beruhend, 60.000,— DM/Jahr Energiekosten zu erwarten.
Bei einem prop. Plan-Verrschnungssatz von 1,— DM bedeutet das, daß auch eine rechnerische Jahresplanmenge von 60000 Einheiten manuell geplant werden muß. Bei einer gleichmäßigen Aufteilung über das Jahr ergibt sich ein geplanter monatlicher Aufwand von 5000 Einheiten.
Die Berechnungen ermitteln dann den Planwert:
Planmenge * prop. Plan-Verrechnungssatz = 5.000,— DM/Periode.

2. Schritt:
Für die leistungsempfangenden Kostenstellen “Fertigung I” und “Fertigung II” wird, beruhend auf den Erfahrungen aus der Vergangenheit, eine Jahresplanmenge von 3600 und 2400 Maschinenstunden (oder umgerechnete KW) manuell geplant.

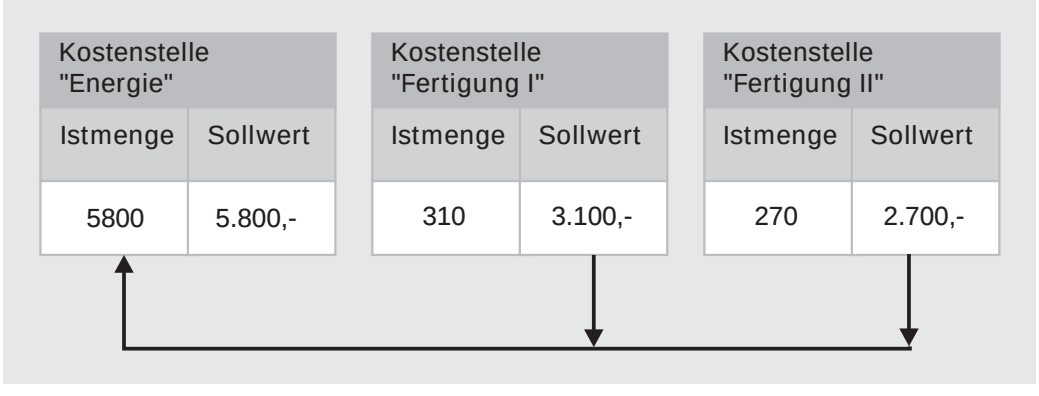
Abhängig von einem vorgegebenen Verrechnungssymbol (Feld E 27) und dem gewählten Verrechnungsverfahren (Feld E-4) wird daraus die Planmenge/Periode ermittelt. In unserem Beispiel gehen wir von einer gleichmäßigen Aufteilung der Maschinenstunden aus, d.h. 300 bzw. 200 geplante Maschinenstunden pro Periode.

Wird bei der KST “Fertigung I” und “Fertigung II” jeweils von einem prop. Plan-Verrechnungssatz von 10,— DM Energiekosten pro Maschinenstunde ausgegangen, so ermittelt die Berechnung in COSTING den Planwert:
Planmenge * prop. Plan-Verr.satz = 3.000,— /2.000,— DM/Periode.

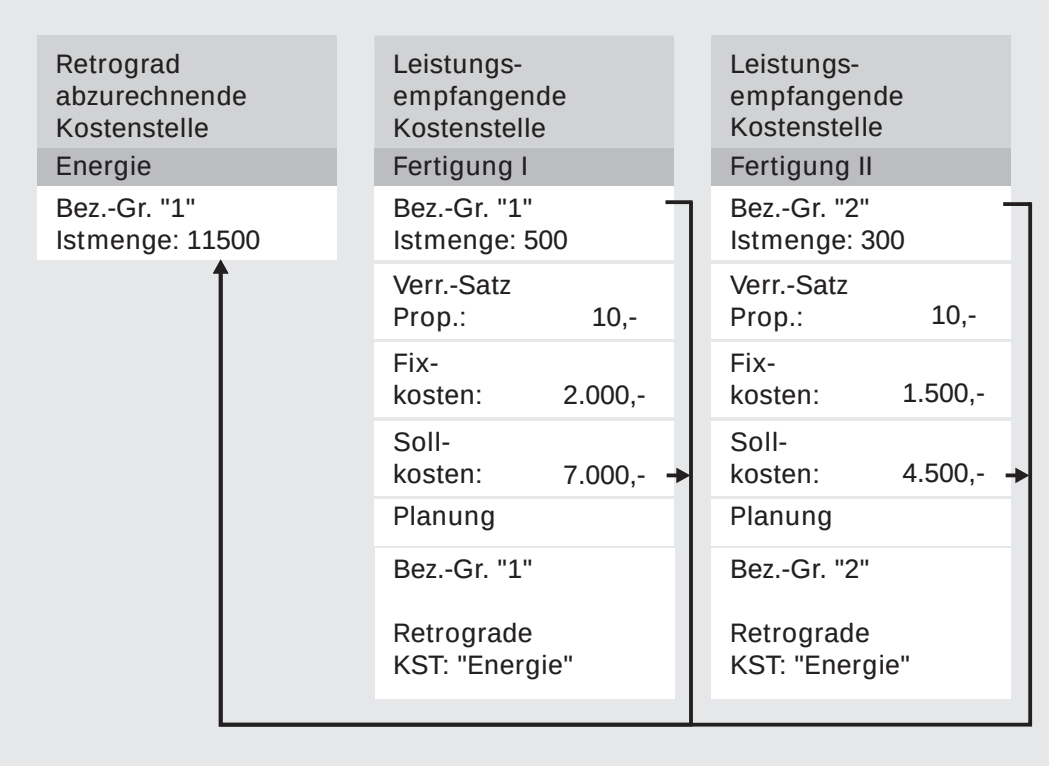


Mit der Menge der später tatsächlich angefallenen Maschinenstunden (Istmenge) wird der Sollwert für die Energiekosten berechnet:
Istmenge * prop. Plan-Verrechnungssatz = 3.100,— / 2.700,— DM/Periode.

Die Summe der Sollwerte in den leistungsempfangenden Kostenstellen wird in der Bezugsgröße der retrograden Kostenstelle als Istmenge/Periode abgestellt:
3.100,— DM + 2.700,— DM = 5800 Istmenge als Ergebnis der retrograden Bezugsgrößenrechnung.



Das nachfolgende Beispiel zeigt die Ermittlung der Bezugsgrößen-Istmenge beim Verrechnungssatzverfahren mit getrennten fixen und proportionalen Verrechnungssätzen.



Beispiel für Istmengen-Ermittlung einer retrograd abgerechneten Kostenstelle

Ob die Kostenstelle retrograd abgerechnet werden soll, können Sie im Status des Kostenstellenstammes entscheiden. In diesem Fall können Sie für diese Kostenstelle nur eine Bezugsgröße angeben, und zwar die relative Bezugsgröße “1".

3.2.2 Abrechnung nach der Zuschlagssatz-Methode

Neben der Abrechnung nach der Verrechnungssatzmethode haben Sie die Möglichkeit, alle oder einzelne Kostenstellen nach der Zuschlagssatzmethode abzurechnen.

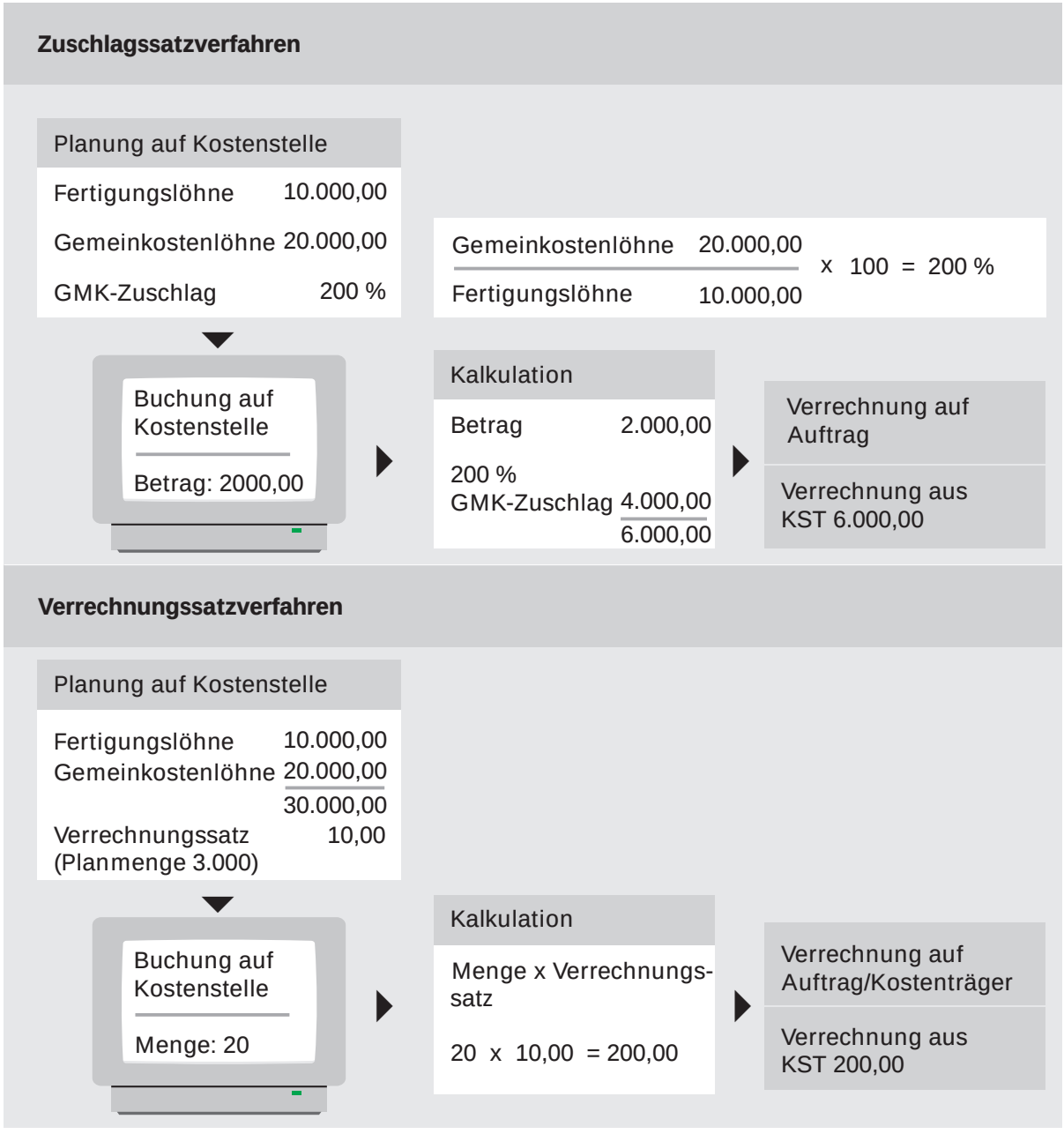
Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Im Feld “Verr.-Satz/Zuschlag 0-2" im Status der Kostenstelle muß die Kennziffer ”2" festgelegt worden sein.

- Wollen Sie die Gemeinkosten-Zuschlagssätze planmäßig berechnen lassen, müssen die Zeilen im Kostenstellen-Zeilenstamm (Satzart 2 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC)) im Statusfeld “Einzel-/Gemeinkostenzeile 0-2" als Einzel- oder Gemeinkostenzeile definiert worden sein.

Das gilt nur, wenn die Zuschlagssätze planmäßig berechnet werden sollen.

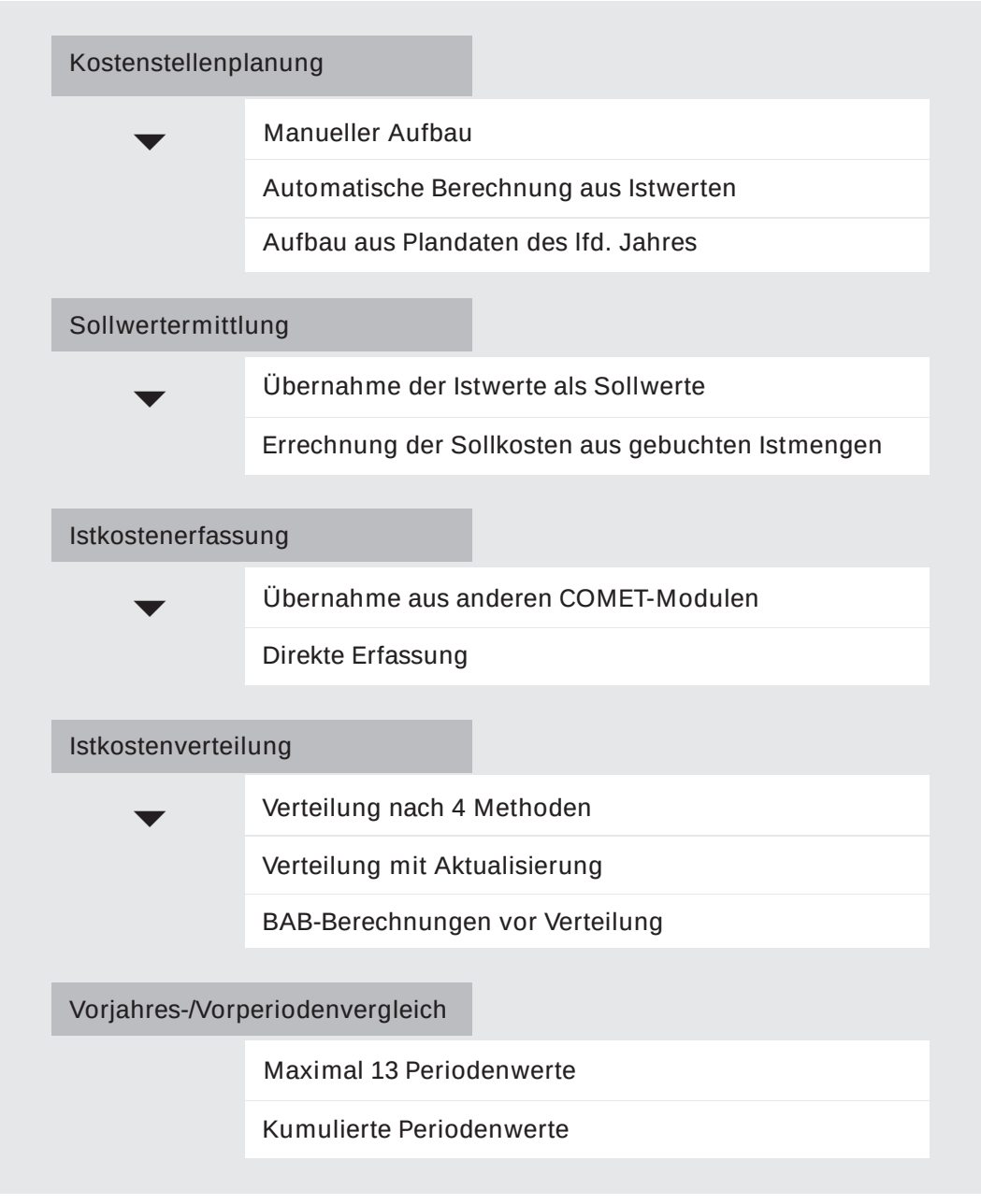
Wichtig ist dabei, daß nur die Buchungs-, Verteil- und Umlagezeilen, nicht jedoch die Rechenzeilen (Summenzeilen) als Einzel- oder Gemeinkostenzeile definiert sind, da sonst die Berechnungen der Zuschlagssätze verfälscht würden.



Beispiel für Zuschlagssatz- und Verrechnungssatzverfahren

3.3 Verarbeitung der Kostenstellenwerte

In diesem Kapitel wird erläutert, in welcher Weise Kostenstellen-BAB-Werte ermittelt bzw. verarbeitet werden. Insbesondere wird auf die Kostenstellenplanung, Sollwertermittlung, Istkostenerfassung, Istkostenverteilung sowie den Vorjahresvergleich eingegangen.



Verarbeitung der Kostenstellenwerte

3.3.1 Kostenplanung für Kostenstellen

Abhängig vom jeweiligen Stand Ihrer Kostenstellenrechnung können Sie die verschiedenen Möglichkeiten der Kostenplanung nutzen. So können Sie u.a. eine Kostenplanung

- manuell eingeben
- mit den Programmen der “Kostenstellen-Folgejahr-Planung” aus den Istwerten des Kostenstellenstammes automatisch berechnen oder
- aus den Plandaten des laufenden Abrechnungsjahres für das Folgejahr aufbauen.

3.3.1.1 Manueller Aufbau der Kostenstellenplanung

Das Anlegen von Stammdaten für die Kostenstellenplanung ist von der Art des Verrechnungsverfahrens einer Kostenstelle abhängig. Die Kostenstellenplanung muß mit der CHICO-Frage KO065 zugelassen worden sein.

Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren

Für jede zu planende Zeile dieser Kostenstellen werden folgende Stammdaten in der Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) angelegt:

- Verrechnungssymbol
- Jahresplanwert.

Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren

Je Bezugsgröße dieser Kostenstellen werden zunächst in der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) die Stammdaten

- Verrechnungssymbol und
- BG-Planmenge angelegt.

In der Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) sind folgende Stammdaten einzugeben:

- Verrechnungssymbol
- fixer Jahresplanwert
- proportionaler Planverrechnungssatz.

Der fixe Planverrechnungssatz wird aus dem fixen Jahresplanwert und der Bezugsgrößen-Planmenge automatisch ermittelt.

In der Planreinschrift werden die Plandaten wie folgt verarbeitet:

Planmenge der Bezugsgröße	X	Proportionaler Planverrechnungs-Satz je Zeile und Bez.-Größe	=	Summe Plankosten (proportional) je Bezugsgröße und, Zeile

Fixer Jahreswert, je Zeile und Bezugsgröße	=	Plan-Verrechnungssatz (fix) je Einheit der Bezugsgröße für diese Zeile
Planmenge der Bezugsgröße		

Für Kostenstellen mit Gesamt-Verrechnungssatz gelten die Eingaben entsprechend. Allerdings wird in diesem Fall kein proportionaler Plan-Verrechnungssatz vorgegeben.
Der gesamte Verrechnungssatz wird aus dem fixen Jahresplanwert und der Bezugsgrößen-Planmenge ermittelt.

Jeder geplanten Kostenstelle kann eine retrograde Kostenstelle zugeordnet werden, deren Istmenge aus dem Sollwert dieser und ggf. weiterer Kostenstellen ermittelt werden soll (s. Kap. 3.2.1.1).

Grundsätzlich können für alle Zeilenarten Planwerte erfaßt werden (z.B. Buchungszeile, Rechenzeile, Verteilungszeile, Umlagezeile).

Zu beachten ist dabei, daß nicht für verschiedene Buchungszeilen, und dann noch einmal für die Summenzeilen geplant wird. Außerdem ist darauf zu achten, daß die Zeilen, in denen über Berechnungsoperationen (Plan-)Prozentsatzzuschläge berechnet werden, ebenfalls nicht geplant werden (z.B. Prozentsatzzuschlag für soziale Aufwendungen).

Diese Zeilen werden in der “Kostenstellen-Planreinschrift” automatisch berechnet.

Beispiel für die Planung der Kostenstellen “Fertigung”, “Beschaffung” und “Verwaltung”:

Die Zeilen 11 bis 13 und 21 bis 25 werden jeweils geplant. In den Zeilen 19 und 29 werden nur die Summen der zugeordneten Zeilen berechnet und abgestellt.
Die Werte in den Zeilen 14 und 26 werden prozentual von den Zeilen 11 bis 13 bzw. 21 bis 25 berechnet. Im Beispiel werden 55 % als “Soziale Aufwendungen auf Löhne” und 25 % als “Soziale Aufwendungen auf Gehälter” berechnet.

Voraussetzung für die automatische Berechnung der Prozentsätze in der “Kostenstellen-Planreinschrift” ist, daß bei der entsprechenden Berechnungsoperation in der Satzart 10 der Schlüsseldatei im Statusfeld “Ist/Soll/Beide” eine “2" oder ”3" steht. Die entsprechenden Berechnungen werden dann auch mit Plan- und Sollwerten durchgeführt.

Erfassen Sie trotzdem einen Planwert in den Zeilen 14 und 26, wird der berechnete Wert der Zeile durch den erfaßten Wert überschrieben.

Kostenstelle: “Fertigung”, Bezugsgröße “1"

Zeilen-nummer	Bezeichnung	Jahreswert fix	Verr.-Satz proportional	
11	Fertigungslöhne	8.400	11,82	geplant
13	Hilfslöhne	3.600	0,40	geplant
14	Verrechnete soz. Aufw. auf Löhne	6.600	6,72	berechnet
19	Summe Lohnkosten	18.600	18,94	berechnet
	Summe der proportionalen Plan-Verrechnungssätze für diese Bezugsgröße		18,94	berechnet

Kostenstelle: “Beschaffung”, Bezugsgröße “1"

Zeilen-nummer	Bezeichnung	Jahreswert fix	Verr.-Satz proportional	
12	Beschaffungslöhne	15.600	8,40	geplant
13	Hilfslöhne	1.200	0,40	geplant
14	Verrechnete soz. Aufw. auf Löhne	9.240	4,84	berechnet
19	Summe Lohnkosten	26.040	13,64	berechnet
23	Gehälter Beschaffung	37.200		geplant
25	Mehrarb.-gehälter	800	7,20	geplant
26	Verrechnete soz. Aufw. auf Gehälter	9.500	1,80	berechnet
29	Summe Gehälter	47.500	9,00	berechnet
30	Summe Personalkosten	73.540	22,64	berechnet
	Summe der proportionalen Plan-Verrechnungssätze für diese Bezugsgröße		22,64	berechnet

Kostenstelle: “Verwaltung”

Zeilen-nummer	Bezeichnung	Jahreswert fix (gesamt)	
21	Gehälter Betriebsltg.	90.000	geplant
22	Behälter Vertrieb	69.600	geplant
24	Gehälter Verwaltung	96.600	geplant
25	Mehrarb.-gehälter	1.600	geplant
26	Verrechnete soz. Aufw. auf Löhne	64.300	berechnet
29	Summe Gehälter	321.500	berechnet

3.3.1.2 Aufbau der Kostenstellenplanung mit den Programmen der Kostenstellen-Folgejahr-Planung

Zur Unterstützung des Neuaufbaus einer Kostenstellen-Planung können die Programme der Kostenstellen-Folgejahr-Planung genutzt werden.

In dem hier beschriebenen Beispiel wird davon ausgegangen, daß weder in der Kostenstellen-Plandatei noch in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei Plandaten gespeichert sind.

Um die Kostenstellen-Folgejahr-Planung nutzen zu können, müssen folgende Bereiche implementiert sein:

- Kostenstellenrechnung
  (CHICO-Frage KO040)
- Kostenstellen-Planung
  (CHICO-Frage KO065)
- Kostenstellen-Folgejahr-Planung
  (CHICO-Frage KO071)
- Gewichtungsfaktoren
  (CHICO-Frage KO066).

Planungsfolge

1. Festlegung von BG-Planmengen
2. Festlegung von Gewichtungsfaktoren
3. Übernahme der KST-Planung in die KST-Folgejahr-Planung
4. Ableitung der Planwerte aus Istwerten
5. Überprüfung der Planung durch eine Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift
6. Manuelle Anpassung von Bezugsgrößen-Planmengen, Planwerten und Planverrechnungssätzen
7. Übernahme der Kostenstellen-Folgejahr-Planung als aktuelle Planung
8. Kostenstellen-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken.

Der Planungsablauf im Detail

1. Für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren wird in der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) pro Kostenstelle und Bezugsgröße eine Jahresplanmenge und ein Verrechnungssymbol festgelegt.

2. Damit die Planwerte über Gewichtungsfaktoren aus den Istwerten des Kostenstellen-Stammes errechnet werden können, muß pro Planzeile ein Gewichtungsfaktor im Kostenstellen-Zeilenstamm der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) festgelegt werden.

   Hinweis: Die Buchungen für Istwerte von mindestens einer COSTINGPeriode sollten abgeschlossen sein.

3. Das Programm "Übernahme der KST-Planung in die KST-Folgejahr-Planung" muß gelaufen sein.

   Durch dieses Programm wird intern in der Tabellendatei (KF-04000CCC) ein Verarbeitungs-Status gesetzt, der die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) zur Bearbeitung freigibt.

   Übergabe von Daten

   Für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren werden folgende Stammdaten pro Kostenstelle und Bezugsgröße aus dem Kostenstellen-Stamm in die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei kopiert:

   - BG-Planmenge und
   - Verrechnungssymbol.

   Es werden nur diejenigen Stammdaten kopiert, für die eine BG-Planmenge ungleich Null angelegt worden ist.

   Hinweis: Das o.g. Programm muß also auch dann benutzt werden, wenn Sie bisher ohne Kostenstellenplanung arbeiten und die Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) leer ist.

4. Für den Aufbau der Planwerte aus den Istwerten der Kostenstellen-Stammdatei steht Ihnen das Programm "Kostenstellen-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren" zur Verfügung.

Für die Festlegung (Höhe) der Gewichtungsfaktoren sind entscheidend:

- der Zeitpunkt innerhalb des Abrechnungsjahres und
- welcher Istwert Berechnungsbasis sein soll (kumulierter Vorperiodenwert, Periodenwert oder die Summe beider Werte).

Hinweis: Von diesem Programm werden für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren die Stammsätze pro Kostenstelle, Planzeile und Bezugsgröße, für Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren die Stammsätze pro Kostenstelle und Planzeile berechnet. Dabei werden nur die Stammsätze berechnet für die im Kostenstellen-Zeilenstamm der Schlüsseldatei ein Gewichtungsfaktor ungleich Null eingetragen ist.

Beispiel: Zu Beginn der 2. Jahreshälfte sollen für die Kostenstelle 311 (Fertigung I) die Fertigungsstunden (relative Bezugsgröße 1) geplant werden. Im Kostenstellen-BAB sind die Fertigungsstunden (Istwerte) in der Zeile 1 gebucht worden.

Der Jahresplanwert wird in der Periode 7 auf Basis der kumulierten Vorperiodenwerte 1 - 6 hochgerechnet.

Eine BG-Planmenge war noch nicht im Kostenstellenstamm angelegt worden.

Für die Gewichtung sind die Felder 6, 7 und 8 der Initialisierungsmaske entscheidend:

- Feld 6 Basis Per/Vorper/Kumul (1,2,3): 2
  Als Berechnungsbasis wird der kumulierte Vorperiodenwert herangezogen, in diesem Fall der Istwert der Perioden 1 - 6.

- Feld 7 Überschr./Anpassen (1,2): 1
  Der Vorperioden-Istwert aus dem Kostenstellen-Stamm wird nur dann als Berechnungsgrundlage genommen, wenn in diesem Feld eine “1" für ”überschreiben" vorgegeben wurde.

- Feld 8 Neue OBs/Alte OBs/Beide (1,2,3): 1
  Durch die Vorgabe von “1" wird gewährleistet, daß nur solche Stammdaten berechnet werden, die bisher noch nicht in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) enthalten sind.

Berechnung:

Zeile “Fertigungslöhne” Istkosten für die Perioden 1-6	60.000,-
Gewichtungsfaktor	2
Stammsatz in der Kostenstellen Folgejahr-Plandatei für die Kostenstelle	311
Zeilennummer	1
Bezugsgröße	1
Jahres-Planwert	120.000,-
prop. Planverrechnungssatz	0,-
fixer Planverrechnungssatz	0,-

5. Überprüfung der Planung durch eine Planreinschrift.

   Nachdem die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei aus Istwerten aufgebaut worden ist, können noch manuelle Korrekturen notwendig werden. Aus diesem Grund sollte als nächster Schritt zur Überprüfung der Planung eine Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift gedruckt werden.

6. Manuelle Anpassung von Bezugsgrößen-Planmengen, Planwerten und Planverrechnungssätzen.

   Die Kostenstellen-BG-Planmengen und Planwerte werden jeweils als separate Stammsätze in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei geführt.

   Für die Stammdatenwartung der Plandaten stehen Ihnen die Programme

   - “Kostenstellen-Folgejahr-BG-Pla nmengen warten” und
   - “Kostenstellen-Folgejahr-Planwerte warten”

   zur Verfügung.

Beispiel: Die Jahresplanwerte für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren wurden aus den Istwerten des Kostenstellenstammes errechnet. Unabhängig von der Anzahl der Bezugsgrößen und der einem Istwert zugrundeliegenden BG-Istmengen wird der Planwert einer Kostenstellenzeile immer auf die BG-Planmenge der Bezugsgröße 1 bezogen. Es wird dabei unterstellt, daß die Bezugsgröße 1 mit einem Gesamtverrechnungssatz abgerechnet wird.

Mit dem Programm “Kostenstellen-Folgejahr-BG-Planmengen warten” müssen ggf. anschließend weitere BG-Planmengen je Kostenstelle und BG-Nummer erfaßt, bzw. Korrekturen vorgenommen werden.

Ist dies der Fall, müssen ebenfalls die entsprechenden Stammsätze pro Kostenstelle, Zeile und BG-Nummer manuell korrigiert bzw. angelegt werden.

Für die Stammdatenwartung der

- Jahresplanwerte
- proportionalen und
- fixen Planverrechnungssätze

steht Ihnen das Programm “Kostenstellen-Folgejahr-Planwerte warten” zur Verfügung.

Mit diesem Programm wird ggf. der Jahresplanwert der Bezugsgröße 1 korrigiert. Für weitere Bezugsgrößen können Jahresplanwerte angelegt werden. Fixe Planverrechnungssätze werden automatisch aus dem Jahresplanwert und der zugehörigen BG-Planmenge ermittelt.
Proportionale Planverrechnungssätze müssen manuell vorgegeben werden.

Für das einfache Beispiel der Kostenstelle 311 sähe das wie folgt aus:

BG-Planmenge für die Bezugsgröße 1 anlegen			4.000 Std.
der fixe Jahresplanwert wird angezeigt			120.000,-
Eingabe eines prop. Planverrechnungssatzes			40,-
der fixe Planverrechnungssatz wird automatisch errechnet	$\frac{120000}{4000}$	=	30,-

Hinweis: In einer späteren Planungsphase können Planverrechnungssätze, die bereits in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei angelegt sind, auch mittels der Gewichtungsfaktoren angepaßt werden.

7. Übernahme der Kostenstellen-Folgejahr-Planung als aktuelle Planung.

   Nachdem Sie die Plandaten in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) aufgebaut haben, können Sie diese in die Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) für die aktuelle Planung kopieren.

   Der Kopiervorgang erfolgt mit dem Programm “Übernahme der KST-FLG-Planung in die aktuelle Planung”.

8. Kostenstellen-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken

   Für die aktuelle Planung des lfd. Jahres müssen Sie mit dem Programm "Kostenstellen-Planreinschrift drucken" eine Liste ausdrucken, in der die Plandaten für die einzelnen Planperioden, Planverrechnungssätze, Jahresplanwerte und -mengen ausgewiesen werden.

   Dabei werden außerdem die Planverrechnungssätze pro Zeile und Bezugsgröße zu Planverrechnungssätzen pro Bezugsgröße verdichtet und im Kostenstellenstamm abgestellt.

3.3.1.3 Aufbau einer Kostenstellen-Planung für das Folgejahr

In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, daß Sie bereits mit einer Kostenstellen-Planung arbeiten.

Für den Aufbau der Kostenstellen-Folgejahr-Planung gelten grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen, wie sie in Kapitel 3.3.1.2 beschrieben sind.

Planungsfolge

1. Übernahme der KST-Planung in die KST-Folgejahr-Planung

2. Anpassung der Planwerte und Planverrechnungssätze mit Gewichtungsfaktoren

3. Überprüfung der Planung durch Ausdruck einer Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift

4. Stammdatenwartung bei evtl. notwendigen Korrekturen

5. Übernahme der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) in die Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC)

6. Kostenstellen-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken.

Der Planungsablauf im Detail

1. Übernahme der KST-Planung in die KST-Folgejahr-Planung

Aus der Kostenstellen-Plandatei werden die Stammdaten in die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei kopiert.

Für Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren pro Kostenstelle und geplanter Zeile:

- Verrechnungssymbol für den fixen Jahresplanwert
- fixer Jahresplanwert und ggf.
- die über die geplante Kostenstelle abgerechnete retrograde Kostenstelle.

Für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren pro Kostenstelle, geplanter Zeile und BG-Nummer:

- Verrechnungssymbol für den fixen Jahresplanwert
- fixer Jahresplanwert
- prop. Planverrechnungssatz
- fixer Planverrechnungssatz und ggf.
- die über die geplante Kostenstelle abgerechnete retrograde Kostenstelle.

Zusätzlich werden aus der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) pro Kostenstelle und BG-Nummer folgende Daten in die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) kopiert:

- Verrechnungssymbol für die BG-Planmenge
- BG-Planmenge.

Intern wird in der Tabellendatei ein Verarbeitungsstatus gesetzt, der die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei zur Bearbeitung freigibt.

2. Anpassung der Planwerte und Planverrechnungssätze mit Gewichtungsfaktoren

Planwerte und Planverrechnungssätze können mit dem Programm “Kostenstellen-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren” bearbeitet werden. Dazu werden aus dem Kostenstellen-Zeilenstamm der Schlüsseldatei die Gewichtungsfaktoren pro Kostenstellenzeile herangezogen.

Der weitere Ablauf des Programmes, d.h., in welcher Form die Stammdaten der KST-FLGJ-Plandatei bearbeitet werden, ist von den Eingaben folgender Felder der Initialisierungsmaske abhängig:

6 Basis Per/Vorper/Kumul. (1,2,3)
7 Sätze überschr./anpassen (1,2)
8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3)

Im folgenden wird davon ausgegangen, daß Sie bereits mit einer KST-Planung arbeiten.

Das heißt, nach der Übernahme der KST-Plandatei in die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei sind folgende Versionen denkbar:

- für alle geplanten Kostenstellen sind Stammdaten in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei enthalten

- für das Folgejahr haben Sie Ihre Kostenstellenorganisation geändert, bzw. es sind neue Kostenstellen eingerichtet worden, für die noch keine Planung erfolgte.

Beispiel 1:

Für alle geplanten Kostenstellen sind Stammdaten in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei enthalten.

Vorgaben für die Gewichtung:

6 Basis Per/Vorper/Kumul. (1,2,3) : beliebig
7 Sätze überschr./anpassen (1,2) : 2
8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3) : 2

Anpassung einer Kostenstelle im Zuschlagssatzverfahren, pro Kostenstelle und Planzeile:

Jahresplanwert * Gewichtungsfaktor

Anpassung einer Kostenstelle im Verrechnungssatzverfahren, pro Kostenstelle, Planzeile und Bezugsgröße:

Jahresplanwert * Gewichtungsfaktor

prop. Planverrechnungssatz * Gewichtungsfaktor

Der fixe Planverrechnungssatz, bzw. Gesamtverrechnungssatz bei Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis, wird aus dem Jahresplanwert und der BG-Planmenge errechnet.

Beispiel 2:

Durch eine Erweiterung des Betriebes sind in der 2. Hälfte des Jahres neue Kostenstellen hinzugekommen. Für diese Kostenstellen sind noch keine Planwerte in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei vorhanden. Die Planwerte sollen aus Istwerten der Kostenstellen-Stammdatei errechnet werden.
Die bestehenden Planwerte in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei sollen mit den Gewichtungsfaktoren angepaßt werden.

Die gesamte Planung wird in 2 Schritten aufgebaut:

1. Schritt

Für neue Kostenstellen wird zunächst ein Jahreswert errechnet. Da der kumulierte Istwert auf 6 Perioden basiert, müssen die Gewichtungsfaktoren pro Planzeile auf “2" gesetzt werden.

Vorgaben für die Gewichtung in der Initialisierungsmaske:

6 Basis Per/Vorper/Kumul. (1,2,3) : 3
7 Sätze überschr./anpassen (1,2) : 1
8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3) : 1

Hierbei ist darauf zu achten, daß Feld 8 auf “Neue OBs” steht, damit die bestehende Planung nicht überschrieben wird.

Die errechneten Planwerte werden in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei abgestellt.

2. Schritt

Für alle Kostenstellen sind nun Planwerte in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei vorhanden. Die Planwerte sollen um 10 % erhöht werden. Im Kostenstellenzeilenstamm werden dazu die Gewichtungsfaktoren pro Planzeile auf “1,1" gesetzt.

Vorgaben für die Gewichtung in der Initialisierungsmaske:

6 Basis Per/Vorper/Kumul. (1,2,3) : beliebig
7 Sätze überschr./anpassen (1,2) : 2
8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3) : 2

Die Eingabe im Feld 6 ist beliebig, da durch die Eingabe von “2" in Feld 7 nur die Stammsätze in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei angepaßt werden. Aus demgleichen Grund wird in Feld 8 ”2" für “ALTE OB”S" eingegeben.

3. Überprüfung der Planung durch Ausdruck einer Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift

Durch Ausdruck einer Planreinschrift können Sie die Plandaten getrennt für

- Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren und
- Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren

auswerten.

4. Stammdatenwartung bei eventuell notwendigen Korrekturen

Für die Stammdatenwartung sind 2 Programme vorhanden

- “Kostenstellen-Folgejahr-BG-Planmengen warten”
- “Kostenstellen-Folgejahr-Planwerte warten”.

Insbesondere für die neu geplanten Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren können noch nachträgliche Korrekturen notwendig werden. Diese Korrekturen können mit den o.g. Programmen vorgenommen werden (s. Kap. 3.3.1.2).

5. Übernahme der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) in die Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC)

Die Übernahme der neu aufgebauten Planung als aktuelle Planung des laufenden Abrechnungsjahres kann auf zweierlei Weise geschehen

- manuell durch das Programm "Übernahme der KST-FLG-Planung in die aktuelle Planung" oder
- automatisch durch das Jahresabschlußprogramm.

6. Kostenstellen-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken

Für die aktuelle Planung des lfd. Jahres müssen Sie mit dem Programm "Kostenstellen-Planreinschrift drucken" eine Liste ausdrucken, in der die Plandaten für die einzelnen Planperioden, Planverrechnungssätze, Jahresplanwerte und -mengen ausgewiesen werden.

Dabei werden außerdem die Planverrechnungssätze pro Zeile und Bezugsgröße zu Planverrechnungssätzen pro Bezugsgröße verdichtet und im Kostenstellenstamm abgestellt.

3.3.2 Sollwertermittlung in der Kostenstelle

Die Sollwertermittlung einer Zeile kann auf zweifache Weise erfolgen:

1. Im Zeilenstamm ist im Statusfeld "Soll: = Ist/Ist: = Soll" festgelegt, ob die Istwerte als Sollwerte übernommen werden (s. Kap. 2.1.2.3 "Soll- und Istwerte ableiten").
   Dieses Verfahren ist bei Zeilen sinnvoll, in denen keine Soll-Ist-Abweichung berechnet werden soll.

2. Werden Kostenstellen im Verrechnungsverfahren abgewickelt, können die Sollkosten aufgrund der inzwischen gebuchten Ist-Mengen errechnet werden.

Die Sollwerte je Bezugsgröße und Zeile für die jeweilige Periode werden mit folgender Formel ermittelt:

Istmenge der Bezugsgröße für die Periode	X	Plan-Verrechnungssatz (proportional) der Zeile und Bezugsgröße	=	Sollkosten (proportional) der Zeile und Bezugsgröße
			+	Fixkosten der Zeile und Bezugsgröße für die Periode
				Sollkosten der Zeile und Bezugsgröße für die Periode

Sind für eine Zeile mehrere Bezugsgrößen geplant worden, werden die Sollwerte aufgrund der vorgenannten Formel für alle Bezugsgrößen zu einem Gesamt-Sollwert dieser Zeile addiert.

Im einzelnen werden folgende Berechnungen durchgeführt:

- Die Bezugsgrößen-Istmenge der retrograd abgerechneten Kostenstellen wird auf “0" gesetzt.
- Die inzwischen gebuchten Istmengen werden mit den proportionalen Verrechnungssätzen der Zeilen und Bezugsgrößen aus der Kostenstellen-Plandatei multipliziert.
- Der für die Periode berechnete Anteil am fixen Jahreswert wird hinzuaddiert.
- Die Ist-BG-Mengen der retrograd abgerechneten Kostenstellen werden aufgrund der Sollwerte der leistungsempfangenden Kostenstelle(n) ermittelt und in die Bezugsgröße “1" als Ist-Menge abgestellt.
- Die Berechnungsoperation 8 (Prozentsatz-Zuschlag) wird durchgeführt, damit die Zuschläge auf Zeilen mit Sollwerten neu berechnet werden.

- Die Tarifabweichungen werden berechnet. Dabei werden die Berechnungsoperationen aus der Satzart 10 der Schlüsseldatei durchgeführt, in denen die Rechenoperation “9" (Tarifabweichung) gewählt wurde.

Die Ermittlung von Sollwerten kann auf bestimmte Kostenstellen beschränkt werden. In der jeweiligen Kostenstelle wird im Feld “Sollwertermittlung durchgeführt” vermerkt, daß die Sollwertermittlung durchgeführt worden ist.

3.3.3 Ist-Kostenerfassung

Die Istkosten können durch Integration aus anderen COMET-Moduln übernommen werden. Dabei werden durch die Übergabe über “Schnittstellen” sog. “Stapel” aufgebaut. Diese Stapel werden mit dem Buchungsprogramm “Stapel verarbeiten” in die Zeilen der Kostenstellen gebucht. Näheres zum “Stapel verarbeiten” finden Sie im Kapitel 10.1.2.

Ferner können Sie Mengen und Werte mit dem Programm “Direkte Buchungen erfassen” für die Kosten- und Leistungsrechnung erfassen. Näheres zum Buchungsprogramm “Direkte Buchungen erfassen” finden Sie im Kapitel 10.1.1.

Die Istkosten erscheinen im Kostenstellen-BAB und stehen für Abweichungsanalysen zu Verfügung.

Die folgende Grafik erläutert, auf welcher Ebene die Werte im Kostenstellenstamm verwaltet werden.

Kostenstelle		
	Periode	Vorperioden
Zeile 1	Planwert	Planwert
	Sollwert	Sollwert
	Istwert	Istwert
Zeile 2	Planwert	Planwert
	Sollwert	Sollwert
	Istwert	Istwert
Zeile 3	Planwert	Planwert
	Sollwert	Sollwert
	Istwert	Istwert
. . Maximal 225 Zeilen		

Bezugsgröße 1		Bezugsgröße 2		Bezugsgröße 3		. . .
Per.	Vorper.	Per.	Vorper.	Per.	Vorper.	Max. 9 Bezugs-größen
Planmenge	Planmenge	Planmenge	Planmenge	Planmenge	Planmenge	
Istmenge	Istmenge	Istmenge	Istmenge	Istmenge	Istmenge	
Plan-Verrechnungs-satz proportional		Plan-Verrechnungs-satz proportional		Plan-Verrechnungs-satz proportional		
Plan-Verrechnungs-satz fix		Plan-Verrechnungs-satz fix		Plan-Verrechnungs-satz fix		
Schlüsselfeld 1						
Schlüsselfeld 2						
. . Maximal 5 Schlüsselfelder						

Zuordnung der Werte zu Ebenen im Kostenstellenstamm

3.3.4 Ist-Kostenverteilung auf Kostenstellen

Die für eine Kostenstelle erfaßten Istwerte werden über das Konto auf die Zeilen der vorgesehenen Kostenstelle gebucht.

Bei bestimmten Kostenarten, z.B. “Energie” oder “Hilfsstoffe” ist es jedoch nicht möglich, die Summe einer Kostenart in Einzelbuchungen auf Kostenstellen zu buchen. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, die Summe der auf ein Konto gebuchten Beträge automatisch auf Kostenstellen verteilen zu lassen (CHICO-Frage KO046).

Im Rahmen der Stammdatenwartung können Sie mit dem Programm “Verteilungskombinationen warten” in der Verteilungsdatei (KF-01500CCC) festlegen, wie die einzelnen Verteilungen durchgeführt werden sollen. Jede Verteilung erhält eine Kombinationsnummer. Mit dem Buchungsprogramm “Verteilungen buchen” werden die Verteilungen aufsteigend nach den Kombinationsnummern verarbeitet.

Es ist empfehlenswert, bei der Erstanlage der Kombinationen die Kombinationsnummern in 10er-Schritten zu vergeben.

So können Sie nachträglich problemlos weitere Kombinationen einfügen.

Beispiel:

Komb.-Nr. 1010
1020
1030
1040

Später können Sie in diese Reihenfolge die Kombinationsnummern 1011 oder 1031, 1032 usw. einfügen.

Jede Kombination enthält zwei Satzarten:

- Satzart 1, mit Daten für den abgebenden Satz (Verteilkonto);
- Satzart 2, mit Daten für den empfangenden Satz (Kostenstelle).

3.3.4.1 Verteilungsmethoden

Die Verteilungen können nach folgenden Methoden durchgeführt werden:

- Fest-Betrag-Methode
  Ein fester Betrag wird von dem Verteilkonto auf die jeweilige Kostenstelle gebucht.

- Fest-Prozentsatz-Methode
  Die Werte eines Verteilkontos werden nach einem festen Prozentverhältnis auf eine oder mehrere Kostenstellen verteilt.

- Variable-Prozentsatz-Methode
  Die Werte eines Verteilkontos werden nach einem variablen Prozentsatz aufgeteilt. Die Höhe des Verhältnisses der Prozentzahlen ist von den Zahlen in anderen Kostenstellen abhängig.

- Verrechnungspreis-Methode
  Die Aufteilung erfolgt aufgrund der Mengen, die von den einzelnen Kostenstellen verbraucht worden sind (z.B. Telefoneinheiten, KW-Stunden).
  Jeweils eine Einheit der Menge wird mit dem jeweiligen Verrechnungspreis multipliziert.

Die Werte eines Verteilkontos können nach einer dieser Methoden verteilt werden. Sie können aber auch festlegen, daß die Werte nach verschiedenen Methoden verteilt werden.

Bei den Methoden “Variable-Prozentsatz-Methode” und “Verrechnungspreis-Methode” können Sie als Bezugsbasis ein bestimmtes Feld in einer anderen oder gleichen Kostenstelle bestimmen.

Dabei können Sie eines der folgenden Felder als Bezugsfeld festlegen:

- Das Feld mit dem Ist-Wert aller Zeilen oder eines bestimmten Zeilenbereiches der Kostenstelle;

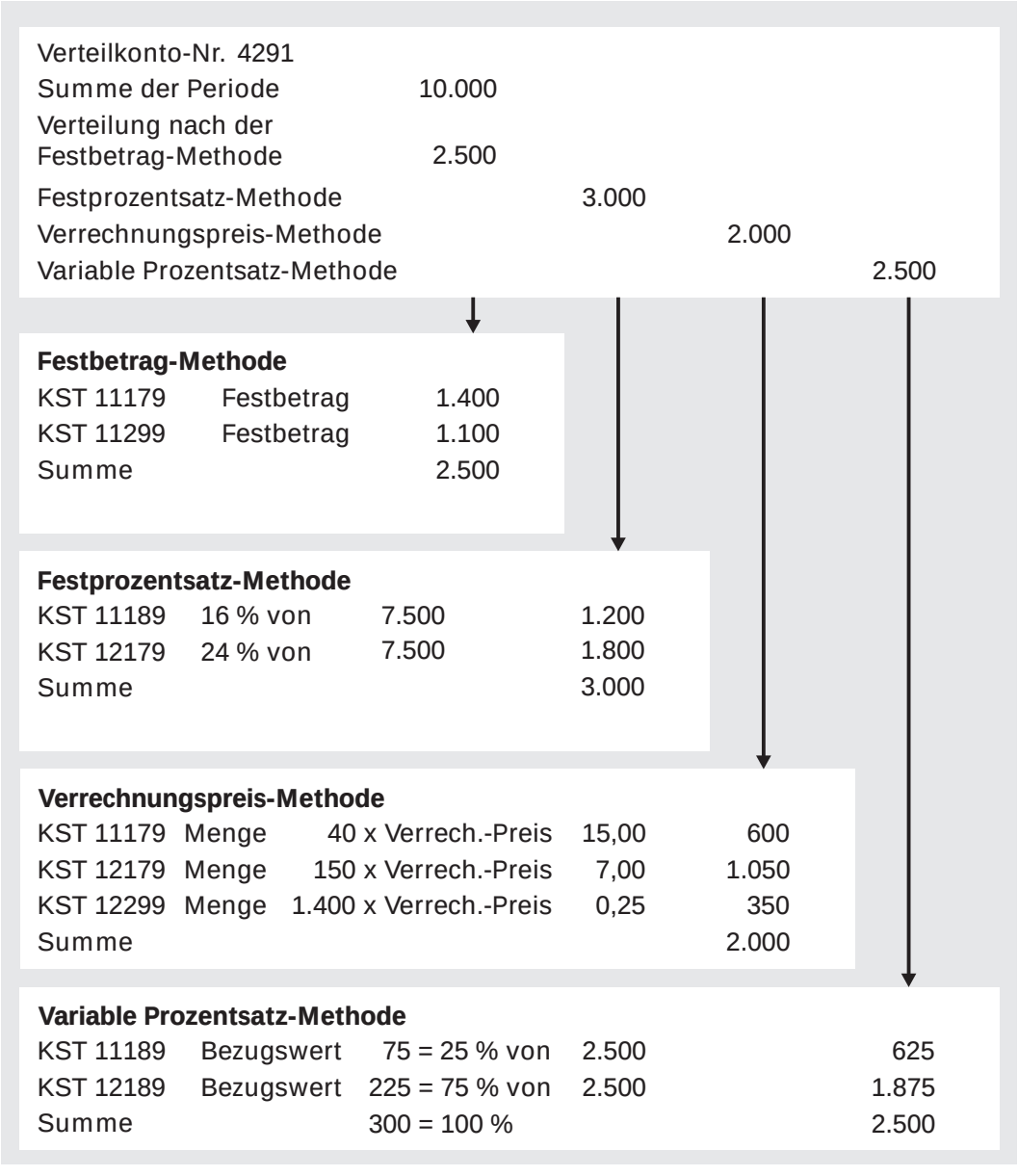
- das Feld mit dem Soll-Wert aller Zeilen oder eines bestimmten Zeilenbereiches;

- das Feld, in dem die Ist-Menge einer Bezugsgröße abgestellt worden ist;

- das Feld, in dem die Plan-Menge einer Bezugsgröße abgestellt worden ist;

- eines der Schlüsselfelder.

Haben Sie ein Feld mit dem Ist- oder Sollwert oder der Ist-Menge gewählt, können Sie zusätzlich noch entscheiden, ob nur die Werte aus der Periode bzw. der Vorperiode oder die gesamten Werte des Geschäftsjahres benutzt werden sollen.



Beispiel für Verteilungsmethoden

3.3.4.2 Verteilungen mit Aktualisierung

Beim Start des Buchungsprogrammes “Verteilungen buchen” können Sie angeben, ob die Verteilungsbuchungen mit Aktualisierung durchgeführt werden sollen.

Empfehlenswert ist zunächst die Buchung ohne Aktualisierung. Die Ergebnisse der Buchungen werden im BAB angezeigt. Gegebenenfalls können Sie danach die Verteilung aufgrund veränderter Stammdaten (z.B. Änderung von Kombinationen in der Verteilungsdatei) wiederholen.

Erst bei einem Buchungslauf mit Aktualisierung werden die Buchungen “verbindlich”. Ein Buchungslauf mit Aktualisierung kann nur einmal in jeder Periode durchgeführt werden.

3.3.4.3 Berechnungen vor der Verteilung

In CHICO-Frage KO048 können Sie festlegen, ob das Programm “Verteilungen buchen” erst durchgeführt werden darf, wenn die Berechnungen für den Kostenstellen-BAB abgeschlossen sind.

Ziehen Sie z.B. nur Buchungszeilen als Bezugsbasis heran, können Sie auf die vorherige Berechnung verzichten.

Ziehen Sie jedoch Summen- bzw. Rechenzeilen als Bezugsbasis heran, sollte sichergestellt sein, daß die Berechnungen vor der Verteilung durchgeführt werden. Ist trotzdem festgelegt worden, daß vor der Verteilung nicht gerechnet werden muß, dann werden die Werte der Rechenzeilen nicht für die Verteilung herangezogen.

3.3.5 Kostenstellen-Vorjahresvergleich

Für Vorjahres- bzw. Vorperiodenvergleiche werden die Perioden-Istwerte und die bis zu 9 Ist-BG-Mengen von Kostenstellen in einer Datei gespeichert.

Bei der Durchführung eines Periodenendes werden die Istwerte und -mengen aus der Kostenstellenstammdatei (KF-01000CCC) in die Kostenstellen-Vorjahresdatei (KF-01001CCC) kopiert. Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mit der CHICO-Frage KO085 ist ein Vorjahresvergleich zugelassen worden.
- Das Statusfeld “Mit Vorjahresvergleich” im Kostenstellenstamm muß auf “Y” stehen. Mit diesem Statusfeld im Kostenstellenstamm kann der Vorjahresvergleich für jede einzelne Kostenstelle geregelt werden.

3.3.5.1 Ablauf des Vorjahresvergleichs

Ein COSTING-Abrechnungsjahr kann in max. 13 Perioden unterteilt werden. Dementsprechend können bis zu 13 Periodenwerte und die kumulierten Periodenwerte für Vergleiche bereitgestellt werden.

Hinweis: Die Stammsätze mit den Summen der Vorjahreswerte werden vom Jahresendeprogramm auf Null gesetzt. Nur zwischen dem letzten Periodenende und dem Jahresende stehen die gesamten Jahreswerte für einen Vergleich zur Verfügung.

Beispiel: Sie befinden sich in der Periode 6/1994.
In der Kostenstellenvorjahresdatei sind folgende Stammsätze (mit dem Ordnungsbegriff Kostenstellen-Nummer und Periodennummer) für die Kostenstelle 311 vorhanden:

KST/Per.	Wert	Periode
311/5	10.000,-	Wert der Periode 5/1994
311/4	10.000,-	" " " 4/1994
311/3	10.000,-	" " " 3/1994
311/2	10.000,-	" " " 2/1994
311/1	10.000,-	" " " 1/1994
311/13	9.000,-	" " " 13/1993
311/12	9.000,-	" " " 12/1993
311/11	9.000,-	" " " 11/1993
311/10	9.000,-	" " " 10/1993
311/9	9.000,-	" " " 9/1993
311/8	9.000,-	" " " 8/1993
311/7	9.000,-	" " " 7/1993
311/6	9.000,-	" " " 6/1993
311/0	45.000,-	Summe der Perioden 1-5/1993

Durch das Periodenende-Programm in der Periode 6/1994 wird zunächst der Vorjahres-Periodenwert 6/1993 zu den kumulierten Vorjahres-Periodenwerten addiert. Der Periodenwert der Periode 6/1994 wird in die Vorjahresdatei abgestellt:

KST/Per.		Wert	Periode
311/0 (Alt)		45.000,-	Summe der Perioden 1-5/1993
311/6 (Alt)	+	9.000,-	Wert der Periode 6/1993
311/0 (Neu)		54.000,-	Summe der Perioden 1-6/1993
311/6 (Neu)		10.000,-	Wert der Periode 6/1994

3.3.5.2 Bereinigung der Kostenstellen-Vorjahresdatei

Für die Löschung nicht mehr benötigter Stammsätze in der Kostenstellen-Vorjahresdatei können Sie das Programm “Vorjahres-Stammdateien bereinigen” benutzen.

Die Löschung von Vorjahreswerten einer Kostenstelle erfolgt in zwei Fällen

- für eine Kostenstelle wurde das Statusfeld “Vorjahresvergleich Y/N” wieder auf “N” gesetzt oder
- in der Kostenstellen-Stammdatei ist die Kostenstelle gelöscht worden.

3.4 Abfragen

D ie Werte eines Kostenstellen-BAB können mit dem Programm “BAB-Werte anzeigen” im Rahmen der Abfrageprogramme angezeigt werden.

3.5 Auswertungen

Die Plan-, Soll- und Istwerte der Kostenstellen werden im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) berechnet und dargestellt.

Die Form des BAB kann im Rahmen der FLEX-Festlegungen frei gestaltet werden. In diesen Festlegungen können Sie die Berechnung verschiedener Abweichungen (Plan-Soll, Plan-Ist-, Soll-Ist) bestimmen.

Außerdem ermöglicht FLEX die Berechnung und den Ausweis von:

- Beschäftigungsabweichungen
- Verbrauchsabweichungen
- Tarifabweichungen.

3.5.1 Beschäftigungsabweichung

Die Beschäftigungsabweichung ist die Differenz zwischen Plan- und Istbeschäftigung (Plan- und Istmenge) der Kostenstelle und Bezugsgröße. Die Beschäftigungsabweichung kann sowohl als Menge wie auch bewertet als Betrag berechnet und ausgewiesen werden. Dabei wird nach folgenden Formeln gerechnet:

Beschäftigungsabweichung als Menge:

	BG-Istmenge
./.	BG-Planmenge
	Beschäftigungsabweichung

Beschäftigungsabweichung als Betrag:

BG-Istmenge	x	fixer BG-Plan-Verr.-Satz	=	gedeckte Fixkosten
./. BG-Planmenge	x	fixer BG-Plan-Verr.-Satz	=	geplante Fixkosten
				Beschäftigungsabweichung

Die jeweiligen Beschäftigungsabweichungen können für die Periode und die Vorperioden ermittelt werden.

3.5.2 Verbrauchsabweichung

Die Verbrauchsabweichung ist die Differenz aus den Plan- und/oder Sollkosten und den Istkosten. Die Verbrauchsabweichung kann für jede Zeile als Betrag und als Prozentwert ermittelt und ausgewiesen werden.

Verbrauchsabweichungen, die bestimmte Werte überschreiten, können zusätzlich mit einem Kennzeichen (*) versehen werden. Die Werte, die dabei überschritten werden müssen, können in der Satzart 1 der Tabellendatei (KF-04000CCC) festgelegt werden.

3.5.3 Tarifabweichung

Die Tarifabweichung ist eine Form der Berechnung, mit der Sollkosten aufgrund veränderter Tarife oder Preise bereinigt werden können.

Der Tarifabweichungsfaktor wird in einer Berechnungsoperation vorgegeben. Der Inhalt der Quellzeilen der Berechnungsoperation wird bei der Berechnung mit diesem Tarifabweichungsfaktor multipliziert.

Die Tarifabweichung als Betrag sollte dabei in einer separaten Zeile ausgewiesen werden (Zielzeile in der Berechnungsoperation). Die Gesamtsumme der Sollkosten aller Kostenarten bleibt unverändert und es besteht die Möglichkeit, bei der Analyse des BAB festzustellen, in welcher Höhe Sollkosten durch die Berechnung einer Tarifabweichung bereinigt worden sind.

Zusätzlich zu den o.g. Auswertungen können Kostenstellen-BABs mit einem Vorjahres- oder Vorperiodenvergleich ausgedruckt werden.

Bei einem Vorjahresvergleich werden

- den Istwerten der lfd. Periode
  die entsprechenden Istwerte des Vorjahres

- den kumulierten Vorperioden-Istwerten des lfd. Jahres
  die kumulierten Vorperioden-Istwerte des Vorjahres

gegenübergestellt.

Die Abweichung zwischen den einzelnen Werten kann ebenfalls ausgewiesen werden.

In einem Vorperiodenvergleich werden

- die aktuellen Periodenwerte der lfd. Periode,

- die einzelnen Periodenwerte der Vorperioden des lfd. Jahres, sowie

- die Summe der Vorperiodenwerte

ausgedruckt.

Beschäftigungsabweichung

Plan ⟷ Ist

Verrechnete Fixkosten (350 x 6,89)	2.411
./. Geplante Fixkosten	./. 3.100
Beschäftigungsabweichung	- 689

Verbrauchsabweichung

Plan/Soll ⟷ Ist

	Sollkosten	Istkosten	Verbrauchsabweichung Betrag	%
Fertigungslöhne	4.665	4.962	-297	-6,4

Tarifabweichung

Soll ⟷ Ist

Sollkosten Fertigungslöhne		4.665
Geschätzte Tariferhöhung	5 %	
Beschlossene Tariferhöhung	6 %	
Abweichungsfaktor	$\frac{106}{105} = 1{,}01$	
Bereinigte Sollkosten:		
Sollkosten x Abweichungsfaktor	4.665 x 1,01	./. 4.712
Tarifabweichung		- 47

Beispiel für Abweichungsanalysen der Kostenstellenrechnung

3.6 Weitere Auswertungen (KST-Kurzreport)

Mit dem Kostenstellen-Kurzreport erhalten Sie schnelle Informationen in komprimierter Form über Kostenstellen-Hierachien.

Bis zu 10 Kostenstellen oder Kostenstellen-Hierachien können in einer Liste ausgewertet werden. Hierbei ist eine Auswahl zwischen Periodenwerten und kumulierten Werten (Periode und Vorperioden) möglich.

4 Kostenträgerrechnung

4.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die Kostenträgerrechnung wird aufgrund der CHICO-Frage KO100 implementiert.

Ebenso wie die Kostenstellen werden auch die Kostenträger nach den verschiedenen Merkmalen gegliedert sein, z.B. für die Artikel-/Kundenergebnisrechnung nach

- Normal-Kostenträger
- Kunden-Kostenträger
- Artikel-Kostenträger.

Die evtl. schon vorhandenen Nummernsysteme können Sie unverändert in die Kosten- und Leistungsrechnung übernehmen. Wenn Sie mit den o.g. KTR-Arten arbeiten, ist es empfehlenswert das Nummernsystem darauf abzustimmen. Dadurch wird u.a. die Sortierung bei Auswertungen ermöglicht.

Die Kostenträgernummer kann abhängig von CHICO-Frage KO103 aus Ziffern und Buchstaben bestehen.

4.2 Stammdaten

Sämtliche Daten eines Kostenträgers werden mit dem Programm “Kostenträger warten” in einem Satz der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) angelegt.

Ein Stammsatz enthält im wesentlichen folgende Informationen:

- Nummer und Bezeichnung des Kostenträgers
- Zuordnung zu den verschiedenen Stufen in der Kostenträger-Hierarchie
- Jahres-Planmenge
- die Festlegung, ob ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll
- Zuordnung zu Sortimenten oder Kunden-Verdichtungen.

Zur Berechnung von Plan- und Sollkosten können Sie auch in der Kostenträgerrechnung Plan- und Istmengen je Kostenträger vorgeben.

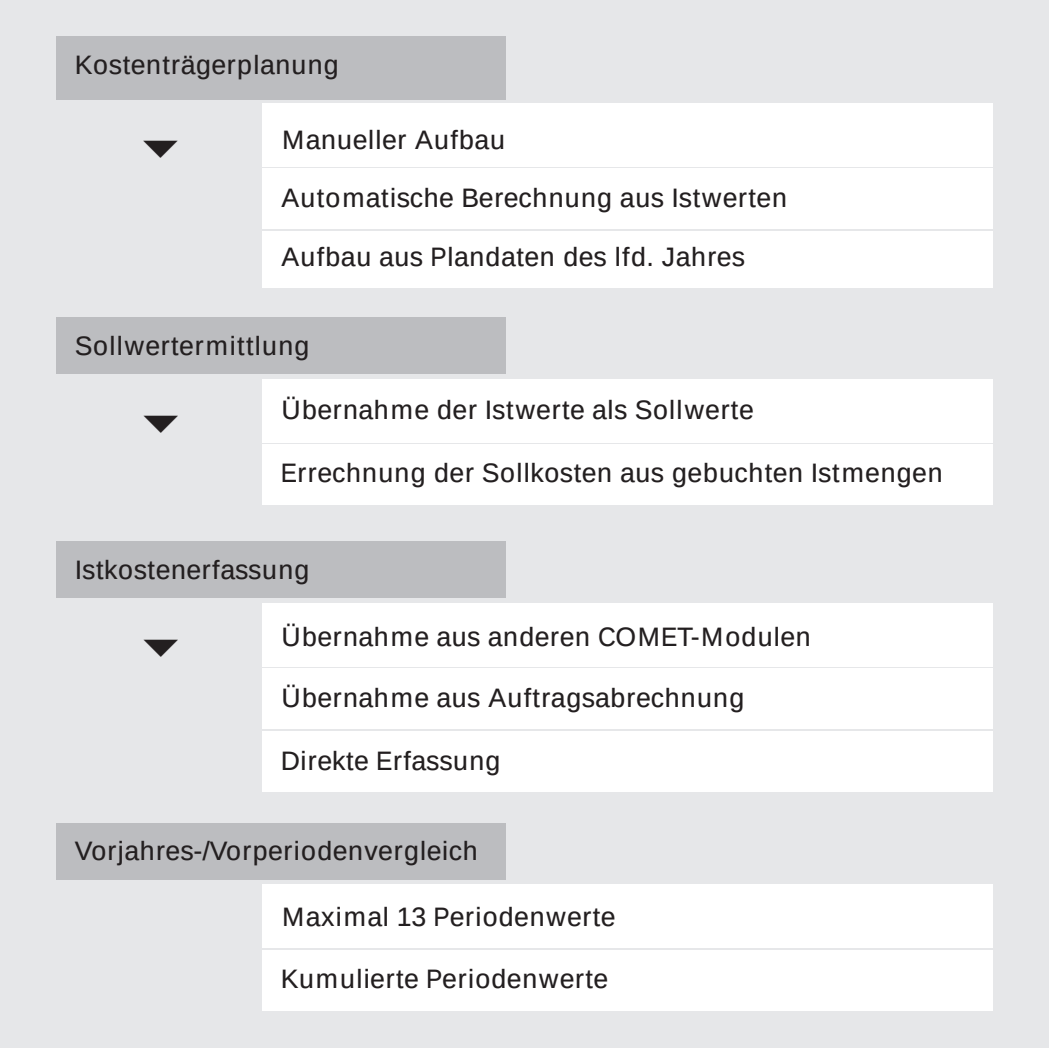
Die Berechnung verschiedener Bezugsgrößen einschließlich retrograder Bezugsgrößenrechnung ist in der Kostenträgerrechnung nicht möglich. Es gibt nur eine Planmenge je Kostenträger.

In der Kostenträgerrechnung können Sie je Kostenträger entscheiden, ob die gebuchten Werte zum Jahresende gelöscht werden oder über mehrere Jahre fortgeschrieben werden sollen (CHICO-Frage KO194). In diesem Fall werden die kumulierten Vorjahreswerte beim Jahresende nicht gelöscht. Für einen Vorjahresvergleich (CHICO-Frage KO132) hat dies die Konsequenz, daß die kumulierten Periodenwerte des lfd. Jahres nur noch bedingt mit den kumulierten Vorjahreswerten verglichen werden können.

4.3 Verarbeitung der Kostenträgerwerte

In diesem Kapitel wird erläutert, in welcher Weise Werte und Mengen für die Kostenträgerrechnung (Kostenträger-Kalkulation) ermittelt, bzw. verarbeitet werden.

Insbesondere wird auf die Kostenträgerplanung, Sollwertermittlung, Istkostenerfassung sowie den Vorjahresvergleich eingegangen.



Verarbeitung der Kostenträgerwerte

4.3.1 Kostenplanung für Kostenträger

Abhängig vom jeweiligen Stand Ihrer Kostenträgerplanung können Sie die verschiedenen Möglichkeiten der Kostenplanung nutzen. So können Sie u.a. eine Kostenplanung

- manuell eingeben
- mit den Programmen der “Kostenträger-Folgejahr-Planung” aus den Istwerten des Kostenträgerstammes automatisch berechnen oder
- aus den Plandaten des laufenden Abrechnungsjahres für das Folgejahr aufbauen.

4.3.1.1 Manueller Aufbau der Kostenträgerplanung

Die Planung der Kosten für den Kostenträger erfolgt mit dem Programm “Kostenträger-Planwerte warten” in der Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC) je Kostenträger und Zeile (CHICO-Frage KO113).

In jedem Stammsatz der Kostenträger-Plandatei werden unter anderem folgende Daten festgehalten:

- Kostenträger
- Kostenarten- oder Erlöszeile
- Verrechungssymbol
- fixer Jahreswert
- proportionaler Plan-Verrechnungssatz.

Die entsprechende Planmenge je Kostenträger geben Sie im Stammsatz der Kostenträger-Stammdatei an.

Die Planmengen werden mit den Informationen aus der Plandatei je Zeile folgendermaßen verarbeitet:

Planmenge des Kostenträgers	X	Proportionaler Planverrechnungssatz je Kostenartenzeile	=	Plankosten (prop.) für den Kostenträger und Zeile

$$\frac{\text{Fixer Jahreswert je Kostenartenzeile}}{\text{Planmenge des Kostenträgers}} = \text{Plan-Verrechnungssatz (fix) des Kostenträgers für diese Zeile}$$

Planungsfolge

Wenn Sie die Planzahlen für Kostenträger erfassen, müssen Sie folgende Reihenfolge in der Planung beachten:

1. Erfassung der Planmenge je Kostenträger mit dem Programm “Kostenträgerstamm warten”.

   - Jahres-Planmenge und ein
   - Verrechnungssymbol.

2. Erfassung der Planwerte mit dem Programm “Kostenträger-Planwerte warten”.

   - Planwerte je Kostenträger und Zeile und
   - Verrechnungssymbole.

Grundsätzlich können für alle Zeilenarten Planwerte erfaßt werden (z.B. Buchungszeile, Rechenzeile, Umlagezeile).

Zu beachten ist dabei, daß nicht für verschiedene Buchungszeilen, und dann noch einmal für die Summenzeilen geplant wird. Außerdem ist darauf zu achten, daß die Zeilen, in denen über Berechnungsoperationen (Plan-)Prozentsatzzuschläge berechnet werden, ebenfalls nicht geplant werden (z.B. Prozentsatzzuschlag auf soziale Aufwendungen). Diese Zeilen werden in der “Kostenträger-Planreinschrift” automatisch berechnet.

4.3.1.2 Aufbau der Kostenträgerplanung mit den Programmen der Kostenträger-Folgejahr-Planung

Zur Unterstützung des Neuaufbaus einer Kostenträger-Folgejahr-Planung können die Programme der Kostenträger-Planung genutzt werden.

In dem hier beschriebenen Kapitel wird davon ausgegangen, daß weder in der Kostenträger-Plandatei noch in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei Plandaten gespeichert sind.

Um die Kostenträger-Folgejahr-Planung nutzen zu können, müssen folgende Bereiche implementiert sein:

- Kostenträgerrechnung
  (CHICO-Frage KO100)
- Kostenträger-Planung
  (CHICO-Frage KO113)
- Kostenträger-Folgejahr-Planung
  (CHICO-Frage KO128)
- Gewichtungsfaktoren
  (CHICO-Frage KO114).

Planungsfolge

1. Festlegung von KTR-Planmengen
2. Festlegung von Gewichtungsfaktoren
3. Übernahme der KTR-Planung in die KTR-Folgejahr-Planung
4. Ableitung der Planwerte aus den Istwerten
5. Überprüfung der Planung durch eine Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift
6. Manuelle Anpassung der KTR-Planmengen, Planwerte und Planverrechnungssätze
7. Übernahme der Kostenträger-Folgejahr-Planung als aktuelle Planung
8. Kostenträger-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken.

Der Planungsablauf im Detail

1. Für jeden Kostenträger wird in der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) eine Jahresplanmenge und ein Verrechnungssymbol festgelegt.

2. Damit die Planwerte über Gewichtungsfaktoren aus den Istwerten des KTR-Stammes (KF-02000C) errechnet werden können, muß pro Planzeile ein Gewichtungsfaktor im Kostenträger-Zeilenstamm der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) festgelegt werden.

   Hinweis: Kostenträger-Istwerte können aus Kostenstellenumlagen, der Übergabe von Aufträgen oder durch direkte Buchungen ermittelt werden.
   Wenn Planwerte aus den Istwerten abgeleitet werden, sollten zuvor die Buchungen der Istwerte abgeschlossen sein.

3. Das Programm "Übernahme der KTR-Planung" muß gelaufen sein.

   Durch dieses Programm wird intern in der Tabellendatei (KF-04000CCC) ein Verarbeitungs-Status gesetzt, der die KTR-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) zur Bearbeitung freigibt.

   Übergabe von Daten

   Aus der KTR-Stammdatei werden

   - KTR-Planmengen und
   - Verrechnungssymbole

   in die KTR-Folgejahr-Plandatei kopiert.

   Es werden nur diejenigen Stammdaten kopiert, für die eine KTR-Planmenge ungleich Null angelegt wurde.

   Hinweis: Das o.g. Programm muß auch dann benutzt werden, wenn Sie bisher ohne Kostenträgerplanung arbeiten und die KTR-Plandatei (KF-02200CCC) leer ist.

4. Für den Aufbau der Planwerte aus den Istwerten der Kostenträger-Stammdatei steht Ihnen das Programm “Kostenträger-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren” zur Verfügung.

   Für die Festlegung (Höhe) der Gewichtungsfaktoren sind entscheidend:

   - der Zeitpunkt innerhalb des Abrechnungsjahres und
   - welcher Istwert Berechnungsbasis sein soll (kumulierter Vorperiodenwert, Periodenwert oder die Summe beider Werte).

   Hinweis: Von diesem Programm werden die Stammsätze für Planzeilen derjenigen Kostenträger bearbeitet, die in der Kostenträger-Stammdatei vorhanden sind und für die im Kostenträger-Zeilenstamm der Schlüsseldatei ein Gewichtungsfaktor ungleich Null eingetragen ist.

   Beispiel: Zu Beginn der 2. Jahreshälfte soll für den Kostenträger 51202 “Modell Berlin” der Jahreserlös geplant werden.

   Bei konstant gehaltenem Verkaufspreis wird davon ausgegangen, daß die im 1. Halbjahr abgesetzte Menge von 12000 Stück auch im 2. Halbjahr abgesetzt werden kann.

   In der Kostenträger-Kalkulation sind die Erlöse (Istwerte) in der Zeile 1 gebucht worden.
   Der Jahreserlös wird in der Periode 7 auf Basis der kumulierten Vorperiodenwerte 1 - 6 hochgerechnet.

   Die Jahresplanmenge von 24000 Stück ist zuvor im Kostenträgerstamm eingegeben worden. Über ein Verrechnungssymbol wird die Planmenge so auf die einzelnen Perioden verteilt, daß 12000 Stück auf das 1. Halbjahr und 12000 Stück auf das 2. Halbjahr entfallen.

   Für die Gewichtung sind die Felder 6, 7 und 8 der Initialisierungsmaske entscheidend:

   - Feld 6 Basis Per/Vorper/Kumul (1,2,3): 2

     Als Berechnungsbasis wird der kumulierte Vorperiodenwert herangezogen, in diesem Fall der Istwert der Perioden 1 - 6.

- Feld 7 Überschr./Anpassen (1,2): 1

  Der Vorperioden-Istwert aus dem Kostenträgerstamm wird nur dann als Berechnungsgrundlage genommen, wenn in diesem Feld eine “1" für ”überschreiben" vorgegeben wurde.

- Feld 8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3): 1

  Durch die Vorgabe von “1" wird gewährleistet, daß nur solche Stammdaten berechnet werden, die bisher noch nicht in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) enthalten sind.

Berechnung

Zeile “Erlöse”		
Erlöse der Perioden 1-6		600.000,-
Gewichtungsfaktor		2
Stammsatz in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei für den Kostenträger		51202
Zeilennummer		1
Jahreserlös		1.200.000,-
prop. Planverrechnungssatz		0,-
fixer Planverrechnungssatz (Stückerlös)	$\frac{1.200.000,-}{24.000,-} =$	50,-

Der Stückerlös von 50,- wird automatisch aus dem Jahreserlös und der Jahresplanmenge errechnet.

5. Überprüfung der Planung durch eine Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift.

   Nachdem die Kostenträger-Folgejahr-Plandatei aus Istwerten aufgebaut worden ist, können noch manuelle Korrekturen notwendig werden. Aus diesem Grund sollte als nächster Schritt zur Überprüfung der Planung eine

   - Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift

   gedruckt werden.

6. Manuelle Anpassung von KTR-Planmengen, Planwerten und Planverrechnungssätzen.

   Programme für die Stammdatenwartung der Plandaten:

   - “Kostenträger-Folgejahr-Planmengen warten” und
   - “Kostenträger-Folgejahr-Planwerte warten”

   Beispiel: Die Wettbewerbssituation hat sich kurzfristig zu Ihren Gunsten verändert. Aus diesem Grund glauben Sie, am Markt eine 10-prozentige Preiserhöhung für den Kostenträger “51202" durchsetzen zu können. Zusätzlich erhoffen Sie, statt der geplanten 12000 Stück im 2. Halbjahr, 14400 Stück absetzen zu können.

   Vorgehensweise:

   Die neue Jahresplanmenge von 26400 Stück muß so auf die einzelnen Perioden verteilt werden, daß für das 1. Halbjahr eine Planmenge von 12000 Stück und für das 2. Halbjahr eine Planmenge von 14400 Stück ermittelt wird. Dazu wird ein entsprechendes Verrechnungssymbol im Verrechnungsymbole-Stamm der Schlüsseldatei angelegt (z.B. Verrechnungssymbol Nr. 2).

   Mit dem Programm “Kostenträger-Folgejahr-Planmengen warten” ändern Sie für die Erlöszeile des Kostenträgers “51202":

   - das Verrechnungssymbol auf “2"
   - die Jahresplanmenge auf 26400 Stück.

Mit dem Programm “Kostenträger-Folgejahr-Planwerte warten” werden der Jahresplanwert und das Verrechnungssymbol korrigiert:

Verrechnungssymbol			2
Jahresplanwert			1.452.000,-
fixer Planverrechnungs-satz (Stückerlös)	1.452.000,- / 26.400,-	=	55,-

Hinweis: Proportionale Planverrechnungssätze können, wie in der Kostenstellenrechnung, nicht automatisch aus den Istwerten ermittelt werden.

In einer späteren Planungsphase können Planverrechnungssätze, die bereits in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei angelegt sind, auch mittels der Gewichtungsfaktoren angepaßt werden.

7. Übernahme der Kostenträger-Folgejahr-Planung als aktuelle Planung.

   Nachdem Sie die Plandaten in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) aufgebaut haben, können Sie diese in die Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC) für die aktuelle Planung kopieren.

   Der Kopiervorgang erfolgt mit dem Programm “Übernahme der KTR-FLG-Planung in die aktuelle Planung”.

8. Kostenträger-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken

   Für die aktuelle Planung des lfd. Jahres können Sie mit dem Programm "Kostenträger-Planreinschrift drucken" eine Liste ausdrucken, in der die Plandaten für die einzelnen Planperioden, Planverrechnungssätze, Jahresplanwerte und -mengen ausgewiesen werden.

   Dabei werden außerdem die Planverrechnungssätze pro Zeile zu Planverrechnungssätzen je Kostenträger verdichtet und im Kostenträgerstamm abgestellt.

4.3.1.3 Aufbau einer Kostenträger-Planung für das Folgejahr

In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, daß Sie bereits mit einer Kostenträger-Planung arbeiten.

Für den Aufbau der Kostenträger-Folgejahr-Planung gelten grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen, wie sie in Kapitel 4.3.1.2 beschrieben sind.

Planungsfolge

1. Übernahme der KTR-Planung in die KTR-Folgejahr-Planung

2. Anpassung der Planwerte und Planverrechnungssätze mit Gewichtungsfaktoren

3. Überprüfung der Planung durch Ausdruck einer Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift

4. Stammdatenwartung bei evtl. notwendigen Korrekturen

5. Übernahme der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) in die Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC)

6. Kostenträger-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken.

Der Planungsablauf im Detail

1. Übernahme der KTR-Planung in die KTR-Folgejahrplanung

   Aus der KTR-Plandatei werden folgende Stammdaten in die KTR-Folgejahr-Plandatei kopiert:

   je Kostenträger und geplanter Zeile

   - Verrechnungssymbol für den Jahres-Planwert
   - fixer Jahresplanwert
   - prop. Planverrechnungssatz und
   - fixer Planverrechnungssatz.

Zusätzlich werden aus der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) je Kostenträger

- ein Verrechnungssymbol und
- die Jahresplanmenge

übernommen.

2. Planwerte und Planverrechnungssätze mit Gewichtungsfaktoren anpassen

Planwerte und Planverrechnungssätze können mit dem Programm “Kostenträger-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren” bearbeitet werden. Dazu werden aus dem Kostenträger-Zeilenstamm der Schlüsseldatei die Gewichtungsfaktoren pro Kostenträgerzeile herangezogen.

Der weitere Ablauf des Programmes, d.h., in welcher Form die Stammdaten der KTR-FLGJ-Plandatei bearbeitet werden, ist von den Eingaben folgender Felder der Initialisierungsmaske abhängig:

6 Basis Per/Vorper/Kumul (1,2,3)
7 Sätze überschr./anpassen (1,2)
8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3)

Im folgenden wird davon ausgegangen, daß Sie bereits mit einer KTR-Planung arbeiten.

Das heißt, nach der Übernahme der KTR-Plandatei in die Kostenträger-Folgejahr-Plandatei sind folgende Versionen denkbar:

- für alle geplanten Kostenträger sind Stammdaten in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei enthalten

- für das Folgejahr wird die Produktpalette erweitert. Neue Kostenträger werden zum ersten Mal geplant.

Beispiel 1: Für alle geplanten Kostenträger sind Stammdaten in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei enthalten.

Vorgaben für die Gewichtung:

6 Basis Per/Vorper/Kumul, (1,2,3) : beliebig
7 Sätze überschr./anpassen (1,2) : 2
8 Neue OBs/alte OBs/beide(1,2,3) : 2

Anpassung eines Kostenträgers je Kostenträgerzeile:

Jahresplanwert * Gewichtungsfaktor

prop. Planverrechnungssatz * Gewichtungsfaktor

Der fixe Planverrechnungssatz, bzw. Gesamtverrechnungssatz bei Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis, wird aus dem Jahresplanwert und der KTR-Planmenge errechnet.

Beispiel 2: Durch eine Erweiterung der Produktpalette müssen neue Kostenträger geplant werden. Für diese Kostenträger sind noch keine Planwerte in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei vorhanden. Die Planwerte sollen aus den Istwerten der Kostenträger-Stammdatei errechnet werden.

Die vorhandenen Planwerte in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei sollen mit Gewichtungsfaktoren angepaßt werden.

Die gesamte Planung wird in 2 Schritten aufgebaut:

1. Schritt

Für neue Kostenträger wird zunächst ein Jahreswert errechnet. Da der kumulierte Istwert auf 6 Perioden basiert, müssen die Gewichtungsfaktoren pro Planzeile auf “2" gesetzt werden.

Vorgaben für die Gewichtung in der Initialisierungsmaske:

6 Basis Per/Vorper/Kumul, (1,2,3) : 3
7 Sätze überschr./anpassen (1,2) : 1
8 Neue OBs/alte OBs/beide(1,2,3) : 1

Hierbei ist darauf zu achten, daß Feld 8 auf “Neue OBs” steht, damit die bestehende Planung nicht überschrieben wird.

Die errechneten Planwerte werden in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei abgestellt.

2. Schritt

Für alle Kostenträger sind nun Planwerte in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei vorhanden. Die Planwerte sollen um 10 % erhöht werden. Im Kostenträgerzeilenstamm werden dazu die Gewichtungsfaktoren pro Planzeile auf “1,1" gesetzt.

Vorgaben für die Gewichtung in der Initialisierungsmaske:

6 Basis Per/Vorper/Kumul, (1,2,3) : beliebig
7 Sätze überschr./anpassen (1,2) : 2
8 Neue OBs/alte OBs/beide(1,2,3) : 2

Die Eingabe im Feld 6 ist beliebig, da durch die Eingabe von “2" in Feld 7 nur die Stammsätze in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei angepaßt werden. Aus dem gleichen Grund wird in Feld 8 ”2" für “Alte OBs” eingegeben.

3. Überprüfung der Planung durch Ausdruck einer Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift

4. Stammdatenwartung bei eventuell notwendigen Korrekturen

   Für die Stammdatenwartung sind 2 Programme vorhanden

   - “Kostenträger-Folgejahr-Planmengen warten”
   - “Kostenträger-Folgejahr-Planwerte warten”.

   Insbesondere für die neu geplanten Kostenträger können noch nachträgliche Korrekturen notwendig werden (s. Kap. 4.3.1.2). Diese Korrekturen können mit den o.g. Programmen vorgenommen werden.

5. Übernahme der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) in die Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC)

   Die Übernahme der neu aufgebauten Planung als aktuelle Planung des laufenden Abrechnungsjahres kann auf zweierlei Weise geschehen

   - manuell durch das Programm “Übernahme der KTR-FLG-Planung in die aktuelle Planung” oder
   - automatisch durch das Jahresabschlußprogramm.

6. Kostenträger-Planreinschrift mit Aktualisierung drucken

   Für die aktuelle Planung des lfd. Jahres können Sie mit dem Programm "Kostenträger-Planreinschrift drucken" eine Liste ausdrucken, in der die Plandaten für die einzelnen Planperioden, Planverrechnungssätze, Jahresplanwerte und -mengen ausgewiesen werden.

   Dabei werden außerdem die Planverrechnungssätze pro Zeile zu Planverrechnungssätzen je Kostenträger verdichtet und im Kostenträgerstamm abgestellt.

4.3.2 Sollwertermittlung im Kostenträger

Der Sollwert einer Zeile kann auf zweifache Weise ermittelt werden:

1. Im Zeilenstamm ist im Statusfeld “Soll: = Ist/Ist: = Soll” festgelegt, ob die Istwerte als Sollwerte übernommen werden sollen.

2. Die Sollkosten der Kostenträgerzeile werden durch die Multiplikation der Ist-Menge mit dem proportionalen Plan-Verrechnungssatz ermittelt. Dazu werden die jeweiligen Fixkosten addiert.

Die Sollwerte je Kostenträgerzeile für die jeweilige Periode werden mit folgender Formel ermittelt:

Istmenge des Kostenträgers für die Periode	X	Plan-Verrechnungssatz (proportional) der Zeile	=	Proport. Sollkosten der Zeile
			+	Fixkosten der Zeile für die Periode
				Sollkosten der Zeile für die Periode

Im einzelnen werden dabei folgende Berechnungen durchgeführt:

- Die inzwischen gebuchten Istmengen werden mit den proportionalen Verrechnungssätzen multipliziert.

- Der für die Periode berechnete Anteil am fixen Jahreswert wird hinzuaddiert.

- Die Berechnungsoperation 8 (Prozentsatz-Zuschlag) aus der Satzart 12 der Schlüsseldatei wird durchgeführt, damit die Zuschläge auf Zeilen mit Sollwerten neu berechnet werden können.

- Die Berechnungsoperationen aus der Satzart 12 der Schlüsseldatei, in denen die Rechenoperation “9" (Tarifabweichung) gewählt wurde, werden durchgeführt.

4.3.3 Ist-Kostenermittlung im Kostenträger

Istkosten können auf verschiedene Weise in die Kostenträger einfließen:

- Die Istwerte werden durch Integration aus anderen COMET-Fachbereichen übernommen.
- Die Istwerte fließen zeilenabhängig aus den Auftragsabrechnungen in die Kostenträger ein. Dabei ist es möglich, Istkosten verschiedener Zeilen über den Auftrag, die Istkosten anderer Zeilen direkt auf den Kostenträger zu buchen.
- Die Istwerte werden direkt für den jeweiligen Kostenträger mit dem Programm “Direkte Buchungen erfassen” erfaßt.

Die Istkosten erscheinen im Kostenträger-BAB und stehen für Abweichungsanalysen zur Verfügung.Die folgende Grafik erläutert, auf welcher Ebene die Werte im Kostenträgerstamm verwaltet werden:

Kostenträger		
	Periode	Vorperioden
Zeile 1	Planwert	Planwert
	Sollwert	Sollwert
	Istwert	Istwert
Zeile 2	Planwert	Planwert
	Sollwert	Sollwert
	Istwert	Istwert
. . Maximal 200 Zeilen		

Periode	Vorperioden
Planmenge	Planmenge
Istmenge	Istmenge
Plan-Verrechnungssatz proportional	
Plan-Verrechnungssatz fix	

Zuordnung der Werte zu Ebenen im Kostenträgerstamm

4.4 Abfragen

Di e Werte eines Kostenträger-BABs können mit dem Programm “BAB-Werte anzeigen” im Rahmen der Abfrageprogramme angezeigt werden.

4.5 Kostenträger-Vorjahresvergleich

Für Vorjahres- bzw. Vorperiodenvergleiche werden die Perioden-Istwerte und Kostenträgermengen in einer Datei gespeichert.

Bei der Durchführung eines Periodenendes werden die Istwerte und -mengen aus der Kostenträgerstammdatei (KF-02000CCC) in die Kostenträger-Vorjahresdatei (KF-02001CCC) kopiert.

Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mit der CHICO-Frage KO132 ist ein Vorjahresvergleich zugelassen worden.
- Das Statusfeld “Vorjahresvergleich Y/N” im Kostenträgerstamm muß auf “Y” stehen. Über dieses Statusfeld kann der Vorjahresvergleich für jeden einzelnen Kostenträger geregelt werden.

4.5.1 Ablauf des Vorjahresvergleichs

Der Ablauf des Kostenträger-Vorjahresvergleiches entspricht im wesentlichen dem des Kostenstellen-Vorjahresvergleiches (s. Kap. 3.3.5).

4.5.2 Bereinigung der Kostenträger-Vorjahresdatei

Für die Löschung nicht mehr benötigter Stammsätze in der Kostenträger-Vorjahresdatei können Sie das Programm “Vorjahres-Stammdateien bereinigen” benutzen.

Die Löschung von Vorjahreswerten eines Kostenträgers erfolgt in 2 Fällen:

- für einen Kostenträger wurde das Statusfeld “Vorjahresvergleich Y/N” wieder auf “N” gesetzt oder
- in der Kostenträger-Stammdatei ist der Kostenträger gelöscht worden.

4.6 Auswertungen

Die Plan-, Soll- und Istwerte der Kostenträger werden in einem KostenträgerBetriebsabrechnungsbogen berechnet und dargestellt.

Die Form des Betriebsabrechnungsbogens kann im Rahmen der FLEX-Festlegungen frei gestaltet werden. In diesen FLEX-Festlegungen können Sie die Berechnung verschiedener Abweichungen (Plan-Soll, Plan-Ist, Soll-Ist) bestimmen.

Zusätzlich zu den o.g. Auswertungen können Kostenträger-Kalkulationen mit einem Vorjahres- oder Vorperiodenvergleich ausgedruckt werden.

Bei einem Vorjahresvergleich werden

- den Istwerten der lfd. Periode
  die entsprechenden Istwerte des Vorjahres

- den kumulierten Vorperioden-Istwerten des lfd. Jahres
  die kumulierten Vorperioden-Istwerte des Vorjahres gegenübergestellt.

Die Abweichung zwischen den einzelnen Werten kann ebenfalls ausgewiesen werden.

In einem Vorperiodenvergleich werden

- die aktuellen Periodenwerte der lfd. Periode,

- die einzelnen Periodenwerte der Vorperioden des lfd. Jahres, sowie

- die Summe der Vorperiodenwerte

ausgedruckt.

5 Verteilung der Planwerte auf die Perioden

5.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die Planung für Kostenstellen und Kostenträger wird für die Gesamtperiode (in der Regel das Geschäftsjahr) durchgeführt.

Im Sinne der Möglichkeit eines kurzfristigen Plan-/Soll-Ist-Vergleiches kann die Planung in COMET COSTING in Teilperioden (in der Regel der Monat) zerlegt werden. Im folgenden ist mit dem Begriff “Periode” jeweils die Teilperiode gemeint.

Mit der CHICO-Frage KO015 kann eine Gesamtperiode (Abrechnungsjahr) in max. 13 Teilperioden unterteilt werden.

Werden die jährlichen Gesamtleistungen periodisch in gleicher Höhe erbracht, können die Jahresplanwerte und Jahresplanmengen durch die Anzahl der Perioden geteilt werden.

Ist es jedoch so, daß die Leistungen von Monat zu Monat erheblich schwanken (Saison, Weihnachtsgeschäft etc.), können Sie die Planwerte und Planmengen je Periode unterschiedlich hoch berechnen lassen.

5.2 Stammdaten

Sie legen in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC), Satzart 6, Verrechnungssymbole an.

In diesen Verrechnungssymbolen können Sie die Periodenwerte prozentual oder absolut vorgeben.

Beispiele:

- prozentual

  (Beispiel: 1. Periode 8 %
  2. Periode 12 %
  3. Periode 15 %
  usw.)

- absolut

  (Beispiel: 1. Periode 200
  2. Periode 300
  3. Periode 280
  usw.)

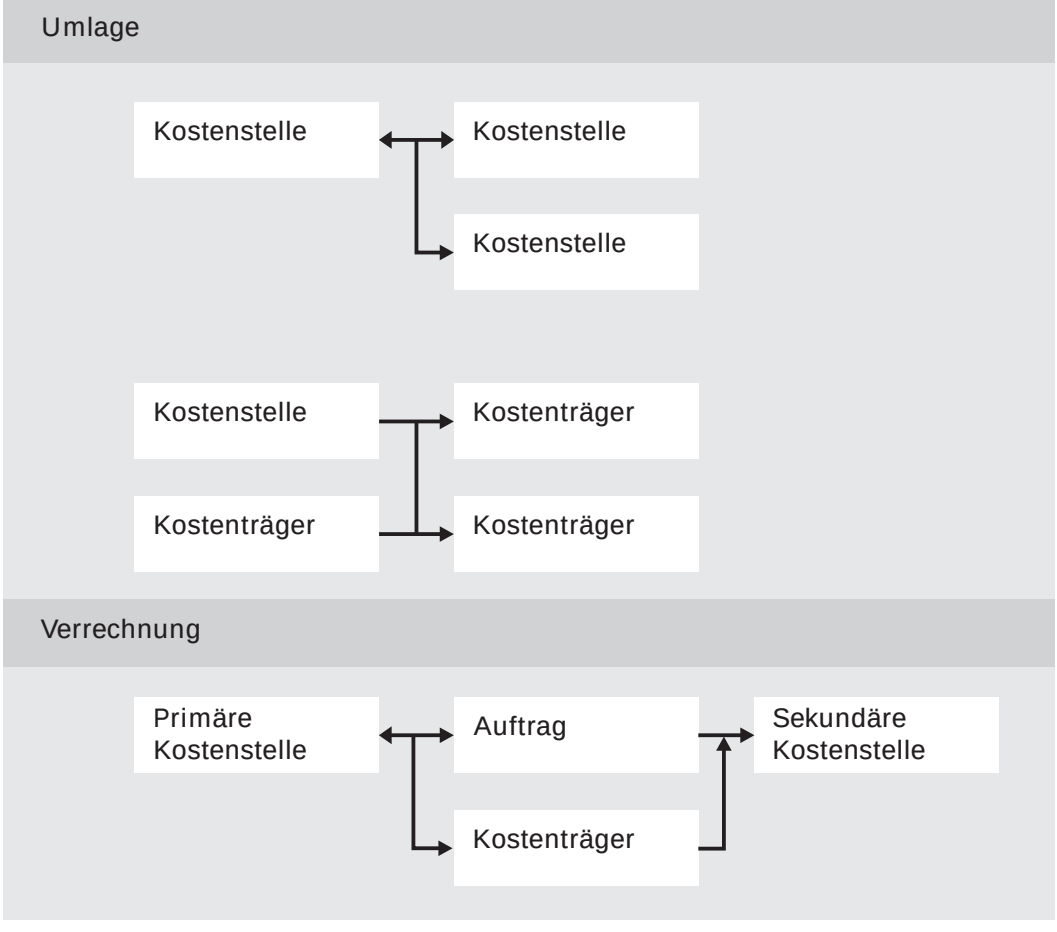
Der jeweilige Aufteilungsmodus wird als Periodenraster gespeichert.

Das jeweilige Raster kann bei der Anlage der folgenden Daten angewendet werden:

- Planmenge je Bezugsgröße in der Kostenstelle
- fixer Planwert (je Bezugsgröße und Zeile in der Kostenstelle)
- Planmenge je Kostenträger
- fixer Planwert (je Kostenträgerzeile).

6 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

In der COMET Kosten- und Leistungsrechnung kann eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung (ILV) über Umlagen und/oder Verrechnungen erfolgen.



Übersicht: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

6.1 Umlagen

Eine Umlage ist möglich

- von einer Kostenstelle auf eine oder mehrere Kostenstellen (CHICO-Frage KO069)
- von einer Kostenstelle auf einen oder mehrere Kostenträger (CHICO-Frage KO117)
- von einem Kostenträger auf einen oder mehrere Kostenträger (CHICO-Frage KO118).

6.1.1 Umlagemethoden

Die Berechnung der umzulegenden Beträge kann nach den gleichen Methoden erfolgen, die für die Verteilungen auf Kostenstellen angeboten werden:
- Fest-Betrag-Methode
- Fest-Prozentsatz-Methode
- Variable Prozentsatz-Methode
- Verrechnungspreis-Methode.

Die Berechnung der Bezugsbasis erfolgt so, wie es im Kapitel 3.3.4.1 “Verteilungsmethoden” beschrieben ist.

6.1.2 Stammdaten für die Umlage

Die Umlagen werden, ähnlich wie die Verteilungen bei den Kostenstellen, mit dem Programm “Umlagekombinationen warten” in einer eigenen Datei angelegt, und zwar in der Umlagedatei (KF-01600CCC). Für die Umlagen werden ebenfalls Kombinationsnummern vergeben. Mit dem Buchungsprogramm “Umlagen buchen” werden die Umlagen aufsteigend nach Kombinationsnummern verarbeitet.

Es ist empfehlenswert, bei der Erstanlage der Kombinationen die Kombinationsnummern in 10er-Schritten zu vergeben.
So können Sie nachträglich problemlos weitere Kombinationen einfügen.

Beispiel: Komb.-Nr. 5010
5020
5030
5040

Später können Sie in diese Reihenfolge die Kombinationsnummern 5011 oder 5031, 5032 usw. einfügen. Beim Aufbau der Kombinationsnummern ist darauf zu achten, daß die Kombinationsnummern in der Reihenfolge vergeben werden, in der die Umlageberechnungen erfolgen sollen.

Sollen z.B. bestimmte Zeilen einer Hauptkostenstelle an eine oder mehrere Hilfskostenstellen umgelegt werden und anschließend wieder im Rahmen der Umlage von Hilfs- auf Hauptkostenstellen belastet werden, so ist durch die Vergabe der Kombinationsnummern ein chronologisch richtiger Ablauf zu gewährleisten.

Das gleiche gilt, wenn von einer abgebenden Kostenstelle bzw. einem Kostenträger Umlagen auf mehrere empfangende Stellen nach verschiedenen Umlagemethoden durchgeführt werden sollen.

Beispiel:

Kombinations-nummer	Umlagevorgang
5010	Von einer Haupt- auf Hilfskostenstelle(n).
5020	Von einer Hilfs- auf mehrere Hauptkostenstellen nach der Fest-Betrag-Methode.
5030	Von derselben Hilfskostenstelle (aus Kombination 5020) auf andere Hauptkosten stellen nach der Fest-Prozentsatz-Methode.
5040	Von derselben Hilfskostenstelle auf andere Hauptkostenstellen nach der Verrechnungspreis-Methode.
5050	Von derselben Hilfskostenstelle auf andere Hauptkostenstellen nach der Variable-Prozentsatz-Methode.
5060	Von einer anderen Hilfskostenstelle auf Hauptkostenstellen, wobei jedoch die Bezugsbasis aus einer der Hauptkostenstellen benutzt wird, auf die mit den Kombinationen 5020 bis 5050 umgelegt worden ist.

Jede Kombination enthält zwei Satzarten. Dabei muß jeweils ein abgebender und ein empfangender Satz festgelegt werden. Welche Satzart-Nummern vergeben werden, richtet sich danach, ob es sich bei dem empfangenden oder abgebenden Satz um eine Kostenstelle oder einen Kostenträger handelt.

6.1.2.1 Basiswert für die Umlage

Sie können festlegen, daß nur die Werte eines bestimmten Zeilenbereiches zur Umlage herangezogen werden (z.B. nur die Zeilen bis “Herstellkosten 1").

Geben Sie einen bestimmten Zeilenbereich vor, in dem eine Zeile ist, deren Wert nicht umgelegt werden soll, können Sie im Zeilenstammsatz der jeweiligen Zeile im Statusfeld “Umlage Y/N” bestimmen, daß die Werte dieser Zeile nicht in die Umlage einbezogen werden sollen (z.B. Summenzeilen).

6.1.2.2 Umlage der fixen oder proportionalen Kosten

Möglich ist die Umlage der gesamten Werte der definierten Basiszeilen. Sie können jedoch auch festlegen, daß in der jeweiligen Umlagekombination nur die fixen oder nur die proportionalen Anteile der Basiszeilen umgelegt werden sollen. Dazu können Sie in der Variatordatei (KF-01700CCC) je Kostenstelle und Zeile einen Prozentsatz bestimmen, der als fixer Istkostenanteil gilt.

In der jeweiligen Umlagekombination legen Sie fest, ob der Gesamtwert, der fixe oder der proportionale Anteil zur Umlage herangezogen wird.

6.1.2.3 Zielzeile / Gutschriftzeile

Sie können in der jeweiligen Umlagekombination eine bestimmte Zeile bestimmen, auf die die Werte der Umlage fließen sollen. Diese Zielzeile muß eine Umlagezeile sein. Die Buchung im abgebenden und empfangenden Satz erfolgt jeweils auf dieser Zeile.
Abweichend davon können Sie für die leistungsabgebende Kostenstelle eine separate Zeile festlegen, auf die die Werte der Umlage gutgeschrieben werden, und zwar im Feld 20 “Konto 6" des Kostenstellenstammes in der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC).

Wichtig ist dabei, daß auch die Zeile in “Konto 6" eine Umlagezeile ist, da anderenfalls die Gutschriftswerte der Zielzeile aus der Umlagekombination gutgeschrieben werden.

Hinweis: Im “Konto 6" kann nur eine Gutschriftszeile für Umlagen festgelegt werden, wenn Sie ohne Auftrags-und/oder Kostenträgerrechnung arbeiten.

Arbeiten Sie mit Verrechnungen (Leistungsverrechnung, Innerbetriebliche Leistungsverrechnung), kann im ”Konto 6" nur ein **Gutschriftskonto für Verrechnungen** festgelegt werden.

6.1.2.4 Umlage von Sollwerten

Pro Kombination können Sie angeben, ob nur Istwerte oder Sollwerte bzw. Soll- und Istwerte umgelegt werden sollen.

6.1.3 Verarbeitung der Umlagekombinationen

Die angelegten Umlagekombinationen werden mit dem Buchungsprogramm "Umlagen buchen" verarbeitet.

6.1.3.1 Umlagebuchungen mit Aktualisierung

Bei dem Start des Buchungsprogrammes “Umlagen buchen” können Sie angeben, ob die Umlagebuchungen mit Aktualisierung durchgeführt werden sollen.

Empfehlenswert ist zunächst die Buchung ohne Aktualisierung. Die Ergebnisse der Umlageberechnungen werden im BAB gezeigt. Gegebenenfalls können Sie danach die Umlage aufgrund veränderter Stammdaten (z.B. Änderung von Kombinationen in der Umlagedatei) wiederholen.

Erst bei einem Buchungslauf mit Aktualisierung werden die Buchungen “verbindlich”. Ein Buchungslauf mit Aktualisierung kann nur einmal in jeder Periode durchgeführt werden.

6.1.3.2 Berechnungen vor der Umlage

In CHICO-Frage KO070 können Sie festlegen, ob das Programm “Umlagen buchen” erst durchgeführt werden darf, wenn die Berechnungen für den Kostenstellen-BAB abgeschlossen sind.

Ziehen Sie z.B. nur Buchungszeilen als Bezugsbasis oder Basiswert heran, können Sie auf die vorherige Berechnung verzichten.

Wählen Sie jedoch Summenzeilen bzw. Rechenzeilen als Bezugsbasis oder Basiswert, sollte sichergestellt sein, daß die Berechnungen vor der Umlage durchgeführt werden.

Ist trotzdem festgelegt worden, daß vor der Umlage nicht gerechnet werden muß, dann werden die Werte der Rechenzeilen nicht für die Umlage herangezogen.

6.2 Verrechnung

Im Falle einer Verrechnung werden Buchungen für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (CHICO-Frage KO061) im Buchungsprogramm “Direkte Buchungen erfassen” erfaßt, zwar mit der Buchungsart “Lohn-und Leistungsdaten buchen”.

Bei den Verrechnungen wird unterschieden zwischen

- Kostenstelle primär
- Kostenstelle sekundär.

6.2.1 Kostenstelle primär

Die primäre Kostenstelle ist die leistungsabgebende Kostenstelle. Die Zeile, auf der in der primären Kostenstelle gebucht wird, ergibt sich aus dem Konto, das im Buchungssatz angegeben worden ist.

Außerdem können Sie im Kostenstellenstamm der primären Kostenstelle im Feld “Konto 1" (ILV-Konto) ein Konto bestimmen, auf dessen Zeile in der leistungsempfangenden Kostenstelle gebucht werden soll.

Der verrechnete Wert wird auf der primären Kostenstelle in der Zeile gutgeschrieben, in der auch in der leistungsempfangenden Kostenstelle gebucht wird.

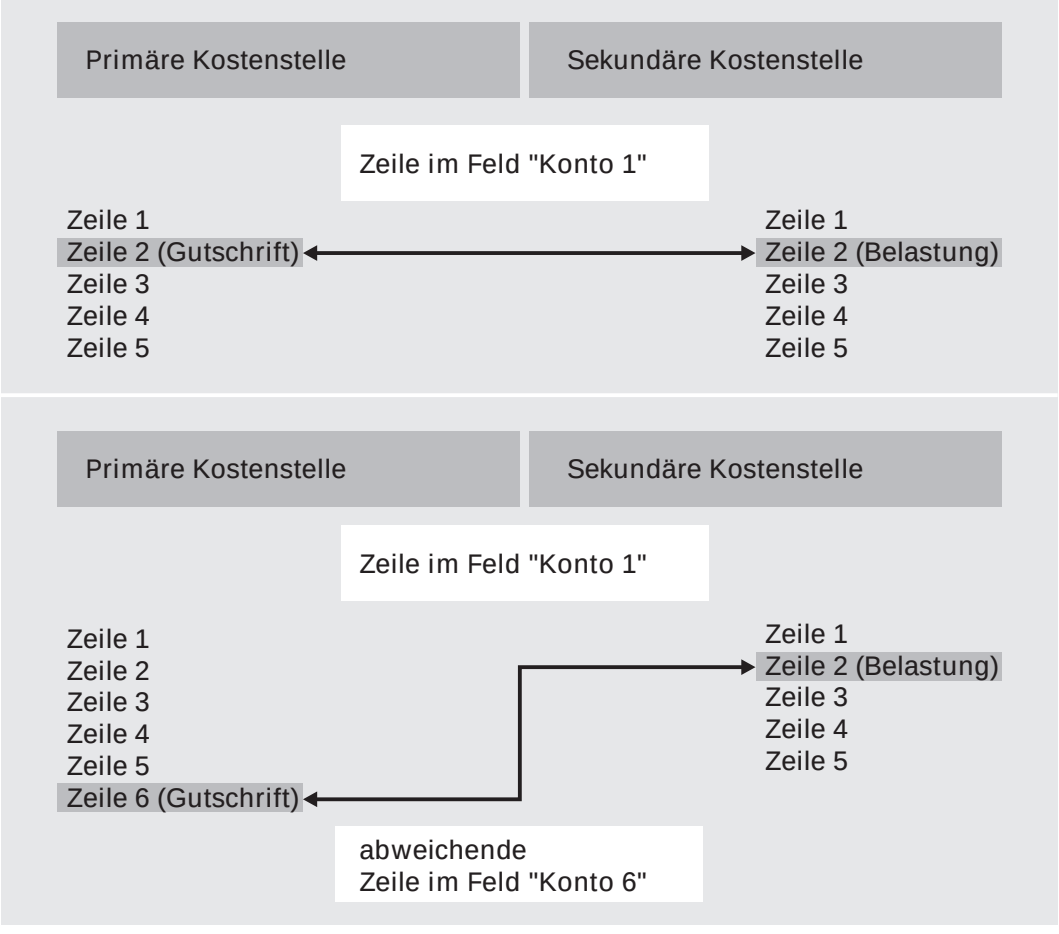
Abweichend davon können Sie jedoch im Kostenstellenstamm der primären Kostenstelle im Feld “Konto 6" (Gutschrift-Konto) ein Konto bestimmen, auf dessen Zeile die Werte gutgeschrieben werden, die aus einer Verrechnungsbuchung resultieren (CHICO-Frage KO062).

6.2.2 Kostenstelle sekundär

Die sekundäre Kostenstelle ist die leistungsempfangende Kostenstelle. Dieser Kostenstelle werden die erbrachten Leistungen belastet.

Das Konto in dessen Zeile in der sekundären Kostenstelle gebucht werden soll, wird im Feld “Konto 1" (ILV-Konto) der primären Kostenstelle angegeben.

Eine Möglichkeit der abweichende Zeilenzuordnung kann im Feld “Konto 6" im Kostenstellenstamm der primären Kostenstelle vorgegeben werden.



Beispiele für identische und abweichende Zeilenzuordnung der primären Kostenstelle

6.2.3 Verarbeitung der Buchungen bei Verrechnungen

Entsprechend den Angaben im Stammsatz der Kostenstelle wird die Leistung um den Gemeinkosten-Zuschlagssatz der Kostenstelle erhöht oder mittels der festgelegten Verrechnungssätze errechnet.

Beispiel:

Betrag: 300,00

BG-Menge: 10

Verrechnungssatz proportional: 15,-
Verrechnungssatz fix: 20,-

	primäre Kostenstelle		sekundäre Kostenstelle	
	Zeile	Betrag	Zeile	Betrag
Konto im Buchungssatz: 4311 KST-Zeile im Kontenstamm: 11				
Belasteter Betrag:	11	300,-		
Zeile in “Konto 1": 20 Kalkulation der innerbetrieblichen Leistung: 10 x 15,00 = 150,00 + 10 x 20,00 = 200,00			20	350,-
Zeile in “Konto 6": 21	21	- 350,-		
Summe Kostenstelle		- 50,-		350,-

Wird bei einer ILV-Buchung ein Innenauftrag mit erfaßt, dann wird die Zeile der sekundären Kostenstelle aus dem ILV-Konto im Feld 6 des Auftragsartenstammes ermittelt. Ist dort kein Konto angegeben, wird das Konto aus dem Feld “Konto 1" (ILV-Konto) der primären Kostenstelle ermittelt.

Für die Gutschriftbuchung gilt die im Kapitel 6.2.1 beschriebene Möglichkeit.

6.2.4 Ermittlung der sekundären Kostenstelle über einen Auftrag

Bei der Buchung auf einen Auftrag (Innenauftrag) gibt es zwei Möglichkeiten, die leistungsempfangende Kostenstelle zu ermitteln:

1. Im Auftragsstamm ist für diesen Auftrag eine sekundäre Kostenstelle angegeben worden, und zwar im Feld 11 des Auftragsstammes.

2. Die sekundäre Kostenstelle wird bei der Buchung angegeben.
   Dies ist unter zwei Voraussetzungen möglich

   - im Auftragsstamm wurde keine sekundäre Kostenstelle vorgegeben und
   - im Auftragstypenstamm (Satzart 8 der Schlüsseldatei) muß für diesen Auftragstyp die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zugelassen sein.

6.3 Leistungsverrechnung auf Aufträge und Kostenträger

Eine Leistungsverrechnung liegt vor, wenn eine Kostenstelle eine Leistung für einen Auftrag oder Kostenträger erbringt.

Die Auftrags- oder Kostenträgerzeilen auf die eine Leistungsverrechnung gebucht werden soll, werden nicht über das im Buchungssatz vorgegebene Konto, sondern über die Verrechnungskonten der primären Kostenstelle ermittelt.

Im Kostenstellenstamm einer primären Kostenstelle sind in den Feldern

16 “Konto 2"
17 ”Konto 3"
18 “Konto 4"
19 ”Konto 5"

jeweils Konten angegeben, in denen die entsprechenden Zeilen für Aufträge oder Kostenträger angegeben worden sind.

Verfahren	Konto	Ohne Trennung in "Standard" und "Standard-Abweichung"	Mit Trennung in "Standard" und "Standard-Abweichung"
Verrechnungs-satzverfahren mit fixen und proport. Ver-rechnungssät-zen	Konto 2	Fertigungskosten proportional	Fertigungskosten proport. "Stand."
	Konto 3	Fertigungskosten fix	Fertigungskosten fix "Standard"
	Konto 4	keine Bedeutung	Fertigungskosten prop. "St.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	Fertigungskosten fix "St.-Abw."
Verrechnungs-satzverfahren mit Gesamt-Verrechnungs-satz	Konto 2	Fertigungskosten	Fertigungskosten "Standard"
	Konto 3	keine Bedeutung	keine Bedeutung
	Konto 4	keine Bedeutung	Fertigungskosten "Stand.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	keine Bedeutung
Zuschlagssatz-verfahren mit getrenntem Einzel-/ Gemeinko-stenausweis	Konto 2	Fertigungskosten	Fertigungskosten "Standard"
	Konto 3	Gemeinkosten-Zuschlag	Gemeinkosten-Zuschl. "Stand."
	Konto 4	keine Bedeutung	Fertigungskosten "Stand.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	Gemeinkosten-Zuschl. "St.-Abw."
Zuschlagssatz-verfahren mit Gesamtaus weis der Ein-zel- und Gemeinkosten	Konto 2	Fertigungskosten + Gem.-kosten	Fertigungskosten + GMK "Stand."
	Konto 3	keine Bedeutung	keine Bedeutung
	Konto 4	keine Bedeutung	Fertigungskosten + GMK "St.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	keine Bedeutung

Funktionen der Konten in der primären Kostenstelle

6.3.1 Leistungsverrechnung auf einen Auftrag

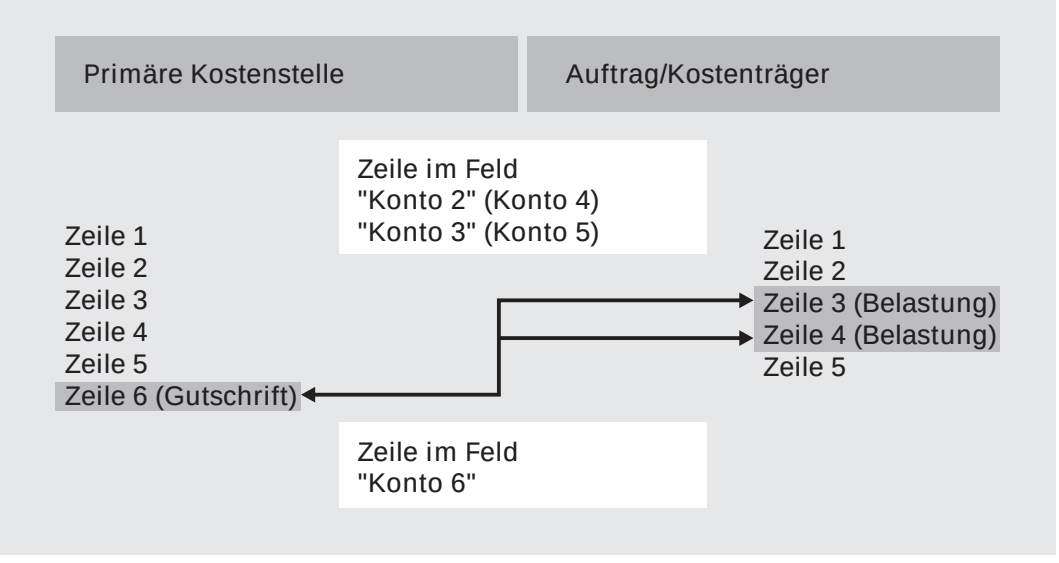
KST primär:	Buchung(en) auf Auftrag
Abrechnung nach dem Verrechnungssatzverfahren mit fixen und prop. Verrechnungssätzen	Ermittlung der Zeile für eine Buchung “Standard” aus den Feldern: “Konto 2" (prop. Kosten ”Standard") “Konto 3" (fixe Kosten ”Standard") der primären Kostenstelle.
Ermittlung der Zeile für die Buchung auf der primären Kostenstelle aus dem Konto im Buchungssatz	Ermittlung der Zeile für eine Buchung “Standard-Abweichung” aus den Feldern: “Konto 4" (prop. Kosten ”Standardabweichung") “Konto 5" (fixe Kosten ”Standardabweichung") der primären Kostenstelle. Im Auftragstypenstammsatz ist festgelegt, mit welchem Verrechnungssatz der primären Kostenstelle (fix, prop. oder gesamt) bei den einzelnen Buchungen über die o.g. Konten verrechnet wird.
Abrechnung nach dem Verrechnungssatzverfahren mit Gesamt-Verrechnungssatz	Zeile für Buchung “Standard” aus dem Feld: “Konto 2" (gesamte Kosten ”Standard") Zeile für Buchung “Standard-Abweichung” aus dem Feld: “Konto 4" (ges. Kosten ”Standardabweichung") Die Angaben im Auftragstyp haben hier keine Auswirkung. Verrechnet wird nur ein Gesamt-Verrechnungssatz.
Abrechnung nach dem Zuschlagssatzverfahren mit getrennter Verrechnung von Einzel- und Gemeinkosten	Zeile für Buchung “Standard” aus den Feldern: “Konto 2" (Einzelkosten ”Standard") “Konto 3" (Gemeinkosten ”Standard") Zeile für Buchung “Standard-Abweichungen” aus den Feldern: “Konto 4" (Einzelkosten ”Standardabweichung") “Konto 5" (Gemeinkosten ”Stand.-Abw.")
Abrechnung nach dem Zuschlagssatzverfahren mit Gesamtverrechnung von Einzel- und Gemeinkosten	Zeile für Buchung “Standard” aus dem Feld: “Konto 2" (gesamte Kosten ”Standard") Zeile für Buchung “Standard-Abweichung” aus dem Feld: “Konto 4" (Gesamtkosten ”Standardabweichung")

6.3.2 Leistungsverrechnung auf einen Kostenträger

KST primär	Buchung(en) auf Kostenträger
Abrechnung nach dem Verrechnungssatzverfahren mit fixen und prop. Verrechnungssätzen	Ermittlung der Zeile für eine Buchung “Standard” aus den Feldern: “Konto 2" (prop. Kosten ”Standard") “Konto 3" (fixe Kosten ”Standard") der primären Kostenstelle.
Ermittlung der Zeile für die Buchung in der primären Kostenstelle aus dem Konto im Buchungssatz	Ermittlung der Zeile für eine Buchung “Standard-Abweichung” aus den Feldern “Konto 4" (prop. Kosten ”Standardabweichung") “Konto 5" (fixe Kosten ”Standardabweichung") der primären Kostenstelle. Verrechnet wird jeweils der proportionale bzw. fixe Verrechnungssatz.
Abrechnung nach dem Verrechnungssatzverfahren mit Gesamt-Verrechnungssatz	Zeile für Buchung “Standard” aus dem Feld: “Konto 2" (gesamte Kosten ”Standard") Zeile für Buchung “Standard-Abweichung” aus dem Feld: “Konto 4" (Gesamtkosten ”Standardabweichung") Verrechnet wird nur ein Gesamt-Verrechnungssatz.
Abrechnung nach dem Zuschlagssatzverfahren mit getrennter Verrechnung von Einzel- und Gemeinkosten	Zeile für Buchung “Standard” aus den Feldern: “Konto 2" (Einzelkosten ”Standard") “Konto 3" (Gemeinkosten ”Standard") Zeile für Buchung “Standard-Abweichungen” aus den Feldern: “Konto 4" (Einzelkosten ”Standardabweichung") “Konto 5" (Gemeinkosten ”Standardabweichung)
Abrechnung nach dem Zuschlagssatzverfahren mit Gesamtverrechnung von Einzel- und Gemeinkosten	Zeile für Buchung “Standard” aus dem Feld: “Konto 2" (gesamte Kosten ”Standard") Zeile für Buchung “Standard-Abweichung” aus dem Feld: “Konto 4" (Gesamtkosten ”Standardabweichung")

6.3.2.1 Leistungsgutschrift aus Kostenträgern

Die Festlegung, ob eine Leistungsgutschrift aus Verrechnungen zu Kostenträgern erfolgt, ist allein von dem Eintrag in der CHICO-Frage KO062 abhängig. Die Festlegung der Gutschriftszeile ist - genau wie bei der Leistungsgutschrift aus Aufträgen - über den Eintrag im Feld “Konto 6" möglich.



Beispiel für Zeilenzuordnung bei der Leistungsverrechnung

6.3.3 Leistungsgutschrift in der primären Kostenstelle

In der CHICO-Frage KO062 legen Sie fest, ob bei der Leistungsverrechnung eine Gutschrift (Leistungsgutschrift) in der primären Kostenstelle erfolgen soll. Die Gutschriftsbuchung kann in einer separaten Gutschriftszeile erfolgen, die über das “Konto 6" im Stammsatz der primären Kostenstelle festgelegt wird.

6.3.3.1 Leistungsgutschrift aus Aufträgen

Im Auftragstyp können Sie festlegen, ob der jeweils gebuchte Wert der primären Kostenstelle gutgeschrieben werden soll. Im Feld “Gutschrift je Bew. Y/N” ist durch die Eingabe “Y” festgelegt worden, daß jede Bewegung aus einer Leistungsverrechnung gutgeschrieben wird. Die Zeile für die Gutschrift wird aus dem “Konto 6" der primären Kostenstelle ermittelt.
Eine Belastung der sekundären Kostenstelle ohne Gutschrift auf der primären Kostenstelle findet statt, wenn im Auftragstypenstamm der Schlüsseldatei das Feld E -4 auf ”1" und das Feld E- 5 auf “N” gesetzt wird.

7 Kostenstellen-/Kostenträgerhierarchie

Mit der COMET Kosten- und Leistungsrechnung können Sie Kostenstellendaten innerhalb neun vertikaler und/oder horizontaler Stufen zeilenweise verdichten.

7.1 Stammdaten

Die Hierarchiestufen werden im Kostenstellen-Hierarchie-Stammsatz angelegt. Die Anlage erfolgt mit dem Programm “Kostenstellen-Hierarchie warten”.

In diesem Stammsatz werden pro Zeile folgende Werte geführt:

- Planwerte der Periode
- Planwerte der Vorperioden
- Sollwerte der Periode
- Sollwerte der Vorperioden
- Istwerte der Periode
- Istwerte der Vorperioden.

Zusätzlich können für Kostenstellen- und Kostenträger-Hierarchien die einzelnen Vorperioden-Istwerte eines Jahres sowie Vorjahres-Perioden-Istwerte in separaten Dateien gespeichert werden (CHICO-Frage KO087 für Kostenstellen-Hierarchien und CHICO-Frage KO134 für Kostenträger-Hierarchien).

Auf einen Hierarchiestammsatz kann nicht direkt gebucht werden. Die Werte werden durch die Kostenstellen- und Kostenträger-Berechnungsprogramme übergeben.

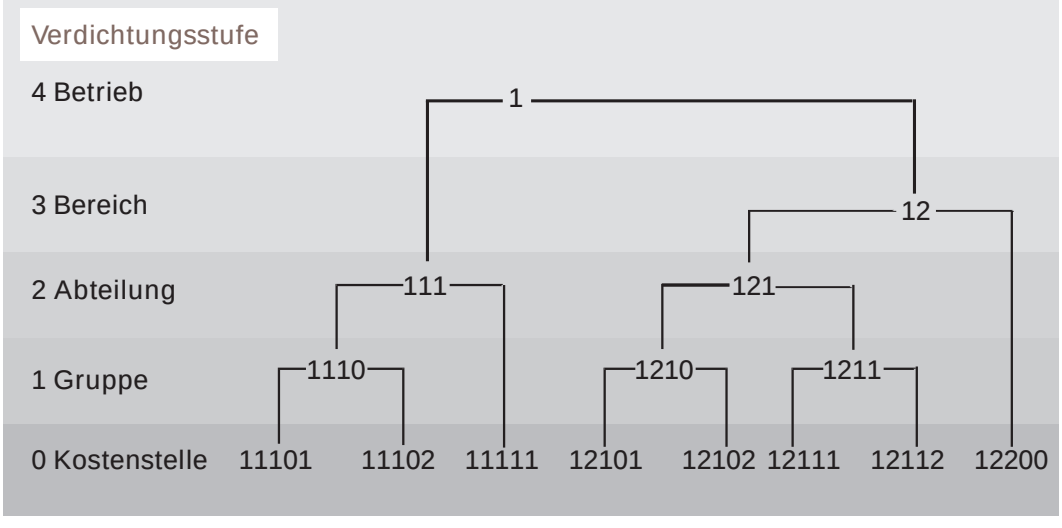
Sie können im Kostenstellen- und Kostenträgerbereich jeweils maximal 7999 Hierarchienummern anlegen. Jede einzelne Kostenstelle bzw. jeder Kostenträger kann in bis zu neun Hierarchienummern fließen.

Wenn Sie mit Kunden und/oder Artikelergebnisrechnung und somit mit Normal-, Artikel- und Kundenkostenträgern arbeiten, sollte dies bei der Gestaltung des Hierarchie-Systems berücksichtigt werden.
Dies kann z.B. in der Form geschehen, daß Artikel- und Kunden-Kostenträger in separate Nummernkreise einfließen, um Vertriebsstrukturen abzubilden.

Die Anzahl der Hierarchienummern, in die die Werte einer Kostenstelle oder eines Kostenträgers fließen können, werden in den CHICO-Fragen KO059 (Kostenstellen) und KO111 (Kostenträger) festgelegt.

Damit können z.B. Abteilungen, Hauptabteilungen oder Bereiche, die mehrere Kostenstellen umfassen, in einem eigenen Betriebsabrechnungsbogen dargestellt werden. Sie können daneben aber auch eine sachbezogene Struktur wählen.

Die Hierarchienummern sind nicht abhängig von einem hierarchischen Aufbau, sondern können völlig frei und beliebig oft vergeben werden.



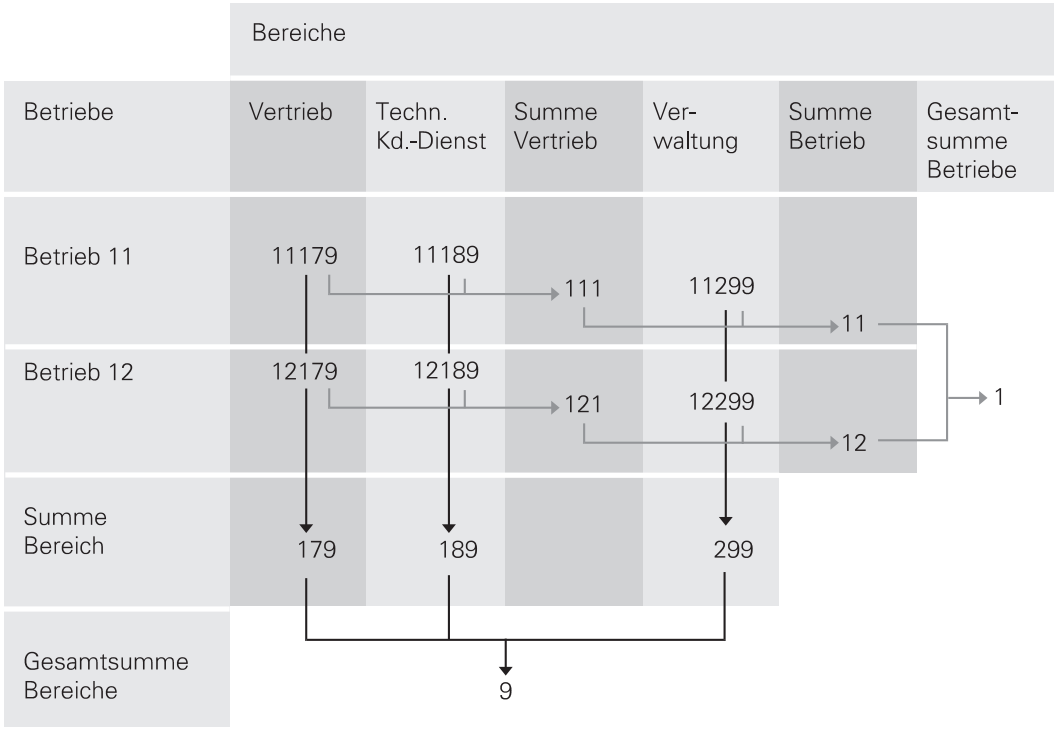
Beispiel für einen hierarchischen Aufbau eines Kostenstellenplanes

Anzulegende Hierarchie-Stammsätze für diesen Aufbau:

1110, 1210,1211, 111, 121, 12, 1

Angaben in den Kostenstellen-Stammsätzen zu diesem Hierarchieaufbau:

Kostenstelle	Feld			
	Hierarchie 1	Hierarchie 2	Hierarchie 3	Hierarchie 4
11101	1110	111	1	
11102	1110	111	1	
11111	111	1		
12101	1210	121	12	1
12102	1210	121	12	1
12111	1211	121	12	1
12112	1211	121	12	1
12200	12	1		



Beispiel für divisionale und funktionale Zuordnung von Kostenstellen

Anzulegende Hierarchie-Stammsätze zu diesem Hierarchieaufbau:

111, 121, 11, 12, 1, 179, 189, 299, 9

Angaben in den Kostenstellen-Stammsätzen zu diesem Hierarchieaufbau:

Kosten-stelle	Feld				
	Hierarchie 1	Hierarchie 2	Hierarchie 3	Hierarchie 4	Hierarchie 5
11179	111	11	1	179	9
11189	111	11	1	189	9
11299	11	1	299	9	
12179	121	12	1	179	9
12189	121	12	1	189	9
12299	12	1	299	9	

7.2 Verarbeitung der Hierarchiewerte

Die Übergabe der Kostenstellen- und Kostenträgerwerte erfolgt zeilenweise an die festgelegten Hierarchienummern im Rahmen der Programme “Kostenstellen berechnen” und “Kostenträger berechnen”. Bei den Fragen “Von Kostenstelle” bzw. “Von Kostenträger” und “Bis Kostenstelle” bzw. “Bis Kostenträger” muß bei der Berechnung jeweils “NO” stehen. Dadurch ist sichergestellt, daß die Werte aller Kostenstellen bzw. Kostenträger in die Hierarchien addiert werden.

Die Werte für den Kostenstellen- bzw. Kostenträger-Hierarchie-BAB werden in den Berechnungsprogrammen “Kostenstellen-Hierarchie berechnen” und “Kostenträger-Hierarchie berechnen” unter Anwendung der Berechnungsoperationen aus Satzart 13 bzw. 14 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) errechnet und für den Hierarchie-Betriebsabrechnungsbogen bereitgestellt.

7.2.1 Anlage von Berechnungsoperationen für die Hierarchie

Bei der Anlage der Berechnungsoperationen für die jeweilige Hierarchie sind nur Berechnungen anzulegen, die zusätzlich zu den Berechnungen für den jeweiligen BAB durchgeführt werden sollen. Das können z.B. besondere Zu- oder Abschläge sein, die nur auf Bereichs- oder Produktgruppen-Ebene berechnet werden sollen.

Außerdem ist darauf zu achten, daß die Werte in den Zielzeilen, in denen Ergebnisse aus Multiplikationen oder Divisionen abgestellt worden sind, für die Verdichtung in die zugehörigen Hierarchien addiert werden. Um die Ergebnisse dieser Multiplikationen oder Divisionen auch im Hierarchie-BAB zu zeigen, müssen diese Berechnungen für den Hierarchie-BAB noch einmal durchgeführt werden.

	Kostenstellen			Berechnungsoperationen für Kostenstellen
Zeile	1711	1712	1713	
5	1.000	4.000	3.000	Zeile 5 * Zeile 6 = Zeile 10
6	20	6	15	
10	20.000	24.000	45.000	Zeile 11 / Zeile 10 * 100 = Zeile 15
11	4.000	6.000	27.000	
15	20	25	60	
20	25.000	34.000	75.000	Zeile 5 + Zeile 10 + Zeile 11 = Zeile 20

	Kostenstellen-Hierarchie 171		Berechnungsoperationen für Kostenstellen-Hierarchie
Zeile	vor Berechnung	nach Berechnung	
5	8.000	8.000	Zeile 5 * Zeile 6 = Zeile 10
6	41	41	
10	89.000	328.000	Zeile 11 / Zeile 10 * 100 = Zeile 15
11	37.000	37.000	
15	105	11	
20	134.000	373.000	Zeile 5 + Zeile 10 + Zeile 11 = Zeile 20

Beispiel für Berechnungsoperationen im Hierarchie-BAB

Bei der Berechnung des jeweiligen Hierarchie-BAB werden die Zeilenwerte addiert. Die Ergebnisse der Zeilen 10, 15 und 20 stimmen nicht mehr mit den Werten überein, die aufgrund der Berechnungsoperationen ausgewiesen werden sollen. Diese Berechnungsoperationen sind deshalb für den Hierarchie-BAB noch einmal anzulegen. Wichtig ist dabei, daß auch die Berechnungsoperationen noch einmal angelegt werden, bei denen die Zielzeilen der Hierarchie-Berechnungsoperationen als Quellzeilen festgelegt sind (im Beispiel die Zeile 20 als Addition der Zeilen 5, 10 und 11).

Die Zuordnungen von Kostenstellen oder Kostenträgern zu Hierarchiestufen können geändert werden. In den Berechnungsprogrammen wird jeweils auf die aktuellen Zuordnungen zu den Hierarchiestufen zugegriffen.

Allerdings ist darauf zu achten, daß Hierarchie-Zuordnungen nicht während des Jahres geändert werden, da sonst die Vorperioden-Werte in den Hierarchie-Stammsätzen verfälscht würden.

7.3 Auswertungen

Für Kostenstellen- und Kostenträger-Hierarchien können folgende Auswertungslisten gedruckt werden:

- KST/KTR-Hierarchie-BAB mit Istwerten
- KST/KTR-Hierarchie-BAB mit Soll-/Ist-Vergleich
- KST/KTR-Hierarchie-BAB mit Vorjahresvergleich
- KST/KTR-Hierarchie-BAB mit Vorperiodenvergleich
- KST-/KST-Hierarchie-Kurzreport pro Periode/kumuliert.

8 Auftragsabrechnung

8.1 Organisatorische Voraussetzungen

In der COMET Kosten- und Leistungsrechnung ist die auftragsbezogene Abrechnung im Sinne einer Kostenträger-Stückrechnung enthalten.
Verschiedene Auftragsarten können vor- und/oder nachkalkuliert werden:

- Kunden- und Werkstattaufträge
- Investitionsaufträge
- Innenaufträge
- Projektaufträge.

In Verbindung mit der Kostenträgerrechnung als Kostenträgerzeitrechnung oder der Artikel-/Kundenergebnisrechnung als marktorientierter Deckungsbeitragsrechnung werden die Anforderungen der meisten Unternehmen an eine effiziente Ergebnisrechnung abgedeckt.

8.2 Stammdaten

Im Gegensatz zu anderen Stammdaten, z.B. des Kostenstellen-Stammes werden Auftrags-Stammsätze in der Regel durch ein Buchungsprogramm mit der Buchungsart “Auftragseröffnung” angelegt.
Das Anlegen ist ebenfalls mit dem Programm “Auftragsstamm warten” möglich. In den meisten Fällen wird dieses Programm aber dazu benutzt, um die Stammsätze der Auftragsstammdatei (KF-03000CCC) zu ergänzen, zu korrigieren oder auszudrukken.

Im wesentlichen enthält ein Auftragsstammsatz folgende Daten:

- Nummer und Bezeichnung des Auftrags;
- soll der Auftrag nach der Fertigmeldung automatisch nachkalkuliert werden;
- Festlegung, auf welchen Kostenträger die Werte des Auftrags fließen sollen;
- Die sekundäre Kostenstelle, auf die bei Innenaufträgen gebucht werden soll.

8.2.1 Auftragseröffnung

Sie haben drei Möglichkeiten, einen Stammsatz für einen Auftrag anzulegen bzw. einen Auftrag “zu eröffnen”.

1. Die Auftragseröffnung in der Kosten- und Leistungsrechnung erfolgt durch eine “Auftragseröffnung” aus einem anderen COMET-Fachbereich im Rahmen der Integration (z.B. FFO oder AB/FAK).

2. Der Auftrag wird eröffnet, indem ein Auftragsstammsatz in der Auftragsstammdatei angelegt wird.

3. Der Auftrag wird mit der Buchungsart “Auftragseröffnung” in dem Buchungsprogramm “Direkte Buchungen erfassen” oder innerhalb der Auftragsvorkalkulation angelegt. Dabei werden in den Status-Feldern die jeweils standardmäßig vorgesehenen Einträge vorgenommen. Um die Eintragungen in den Status-Feldern zu ändern, müssen Sie den Auftrag mit dem Programm “Auftragsstamm warten” aufrufen und die gewünschten Änderungen mit der Funktion “AEN” durchführen.

Hinweis: Wenn Sie mit Kundenergebnisrechnung arbeiten und ein Auftrag zu einem Auftragstyp mit Übergabe an die Ergebnisrechnung gehört, dann wird ggf. bei der Auftragseröffnung ein Satz in die KTR-Verweisdatei eingefügt. Dieser Satz enthält die zu einem Auftrag gehörige Kunden-Kostenträgernummer.

8.2.2 Auftragsfertigmeldung

Für die Fertigmeldung eines Auftrages haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Die Auftragsfertigmeldung wird von einem anderen COMET-Fachbereich übergeben (z.B. FFO oder AB/FAK).

2. Sie können im Rahmen der Stammdatenwartung das Kennzeichen im Feld “Fertiggemeldet Y/N:” im Auftragsstammsatz auf “Y” setzen, und zwar mit der Funktion “AEN”.

3. Die Auftragsfertigmeldung wird mit der Buchungsart “Auftragsfertigmeldung” im Buchungsprogramm “Direkte Buchungen erfassen” durchgeführt.

Nach der Fertigmeldung ist der Auftrag zur Nachkalkulation freigegeben.

8.2.2.1 Aufträge löschen

Ein Auftrag kann nur gelöscht werden, wenn er fertiggemeldet wurde (Statusfeld -1 in der Auftrags-Stammdatei steht auf “Y”) und die Grenzzeit verstrichen ist (s. Auftragsartenstamm).

Ist diese Voraussetzung erfüllt, kann die Löschung selbst auf zweierlei Weise erfolgen:

- Ein Auftrag wird manuell mit der Funktion “LOE” des Auftragsstammdaten-Wartungsprogrammes gelöscht.

- Automatische Löschung mit dem Programm “Fertige Aufträge löschen”. Dieses Programm kann nur dann genutzt werden, wenn die automatische Löschung von Aufträgen mit der CHICO-Frage KO181 zugelassen wurde.

  Im Auftragsartenstamm (Satzart 7 der Schlüsseldatei) wird im Feld "Autom. löschen Y/N" festgelegt, ob die Aufträge einer Auftragsart automatisch gelöscht werden können. Steht dieses Statusfeld auf “Y”, kann zusätzlich die automatische Löschung je Auftrag durch ein Löschkennzeichen (Statusfeld -9) geregelt werden.

8.2.3 Auftragsart

Zu einer Auftragsart können Sie Angaben zusammenfassen, die für mehrere Aufräge gültig sind. Für jede Auftragsart legen Sie in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 7), einen Stammsatz an, der unter anderem folgende Angaben enthält:

- Festlegung der “Grenzzeit”. Die “Grenzzeit” ist der Zeitraum zwischen der Fertigmeldung und der Löschung des Auftrages.

- Festlegung, auf welche Zeile in der sekundären Kostenstelle im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung gebucht werden soll.

- Eine Kostenträgernummer, die bei der Anlage des jeweiligen Auftragsstammsatzes übernommen werden kann.

- Die Konten in der Finanzbuchhaltung, auf die die Summen aus bestimmten Aufträgen gebucht werden können (z.B. Investitionsaufträge auf Anlagekonten der Finanzbuchhaltung) (Ausbuchungsvorschlag).

- Zulassung der automatischen Löschung nach Fertigmeldung.

8.2.4 Auftragstyp

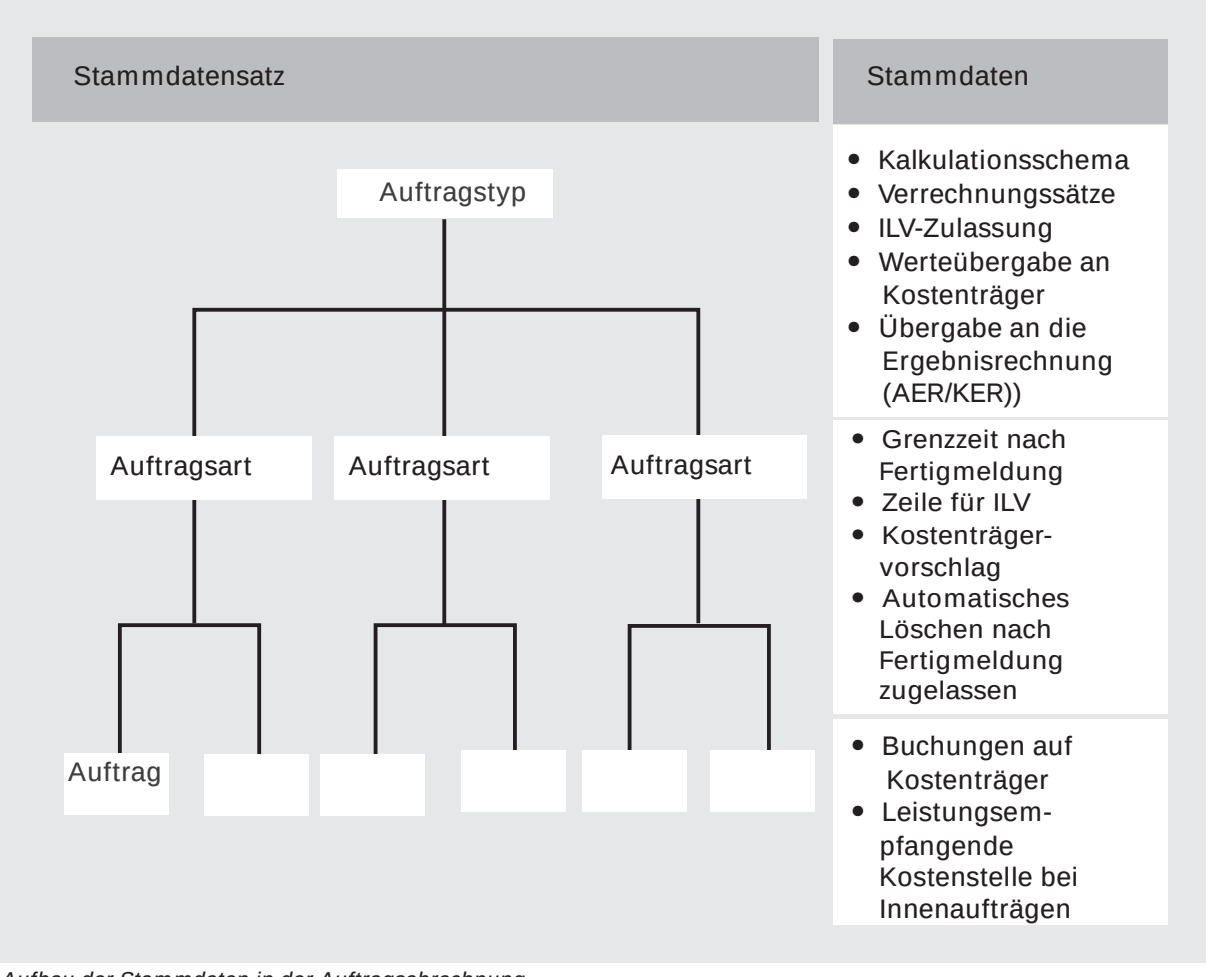
Angaben, die für mehrere Auftragsarten gültig sind, werden zu einem Auftragstyp zusammengefaßt. Der Auftragstyp wird in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 8), angelegt. Im wesentlichen werden in einem Auftragstypenstamm folgende Daten festgelegt:

- Welche der festgelegten Berechnungsoperationen für die Kalkulationen der zugehörigen Aufträge angewendet werden sollen.
- Die Verrechnungssätze (fix, proportional oder gesamt) der primären Kostenstelle, die für Verrechnungen auf Aufträge mit diesem Auftragstyp angewendet werden sollen.
- Die Festlegung, ob dieser Auftragstyp für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung zugelassen sein soll.
- Die Auftragszeilen, deren Werte in die Kostenträgerrechnung fließen sollen.
- Übergabe an die Ergebnisrechnung.

Auftragstypen können zum Beispiel sein:

- Kundenaufträge
- Lageraufträge (Werkstattaufträge)
- Investitionsaufträge (aktivierungspflichtig
- Innenaufträge (nicht aktivierungspflichtig)
- Entwicklungsaufträge
- Laboraufträge
- Gemeinkosten-Aufträge.

Die folgende Übersicht zeigt den Aufbau der Stammdaten in der Auftragsabrechnung.



Aufbau der Stammdaten in der Auftragsabrechnung

8.2.5 Haupt-/Unterauftrag

Innerhalb der Auftragsstrukturen können Sie zwischen Einzel-, Haupt- und Unteraufträgen unterscheiden.

Bei Integration über COMET AB/FAK wird pro Position eines Auftrages in COSTING immer ein Einzelauftrag mit Positionsnummer angelegt. Für Verdichtungen bei den Auswertungen kann ein dazugehöriger Einzelauftrag mit Positionsnummer “0000" angelegt werden.

Definieren Sie einen Auftrag als Hauptauftrag, können Sie für diesen Hauptauftrag gegebenenfalls mehrere Unteraufträge bestimmen, die in Auswertungen in den Hauptauftrag verrechnet werden können.

Die Zuordnung von Unteraufträgen zu einem Hauptauftrag erfolgt nach einem numerischen System.

Beispiel:

	Auftragsnummer	Positionsnummer	
Auftragsnummer	240	0000	Hauptauftrag
Auftragsnummer	240	0001	Unterauftrag
Auftragsnummer	240	0002	Unterauftrag
Auftragsnummer	240	0003	Unterauftrag

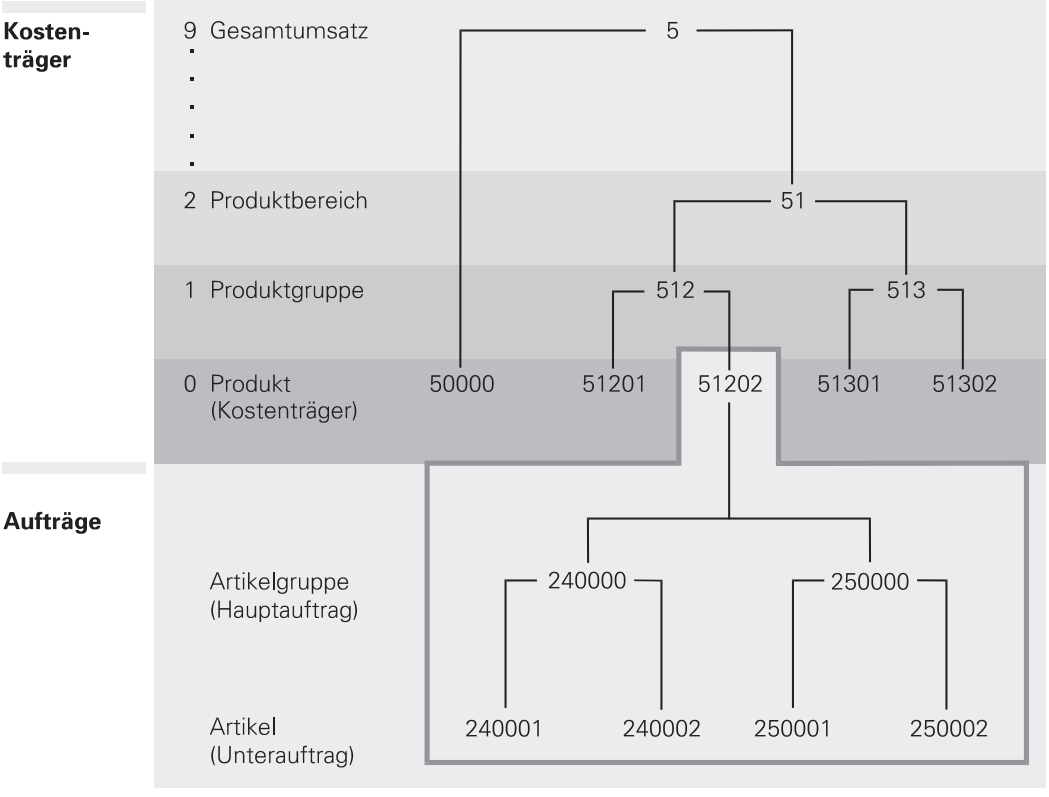
Es ist möglich, Buchungen und Verrechnungen sowohl auf Unteraufträge wie auch direkt auf Hauptaufträge durchzuführen. Bei einer auftragsweisen Abrechnung ist die Abrechnung der Positionen in Form von Unteraufträgen möglich. Dabei können Sie wählen, wie lang die Positionsnummer sein soll (z.B. 3-stellig oder 6-stellig).

Für einen Einzelauftrag können keine Unteraufträge angelegt werden. Die Festlegung, ob mit Einzel-, Haupt- oder Unteraufträgen gearbeitet werden soll, treffen Sie in der CHICO-Frage KO161. Im jeweiligen Auftragsstammsatz, legen Sie fest, ob es sich um einen Einzel-, Haupt- oder Unterauftrag handelt.

Bei einer bestehenden oder geplanten Integration zu den COMET-Fachbereichen:

- Auftragsbearbeitung/Fakturierung (AB/FAK)
- Lagerwirtschaft (LAWI) oder
- Fertigungsorganisation (FFO)
- Einkaufsabwicklung (EINKAUF)

muß mit einer maximal 10-stelligen Auftragsnummer - einschließlich einer 4-stelligen Positionsnummer - gearbeitet werden. Mit der CHICO-Frage KO162 muß die minimale Länge der Auftragsnummer mindestens auf 5, die maximale Länge (CHICO-Frage KO163) muß auf 10 gesetzt werden.

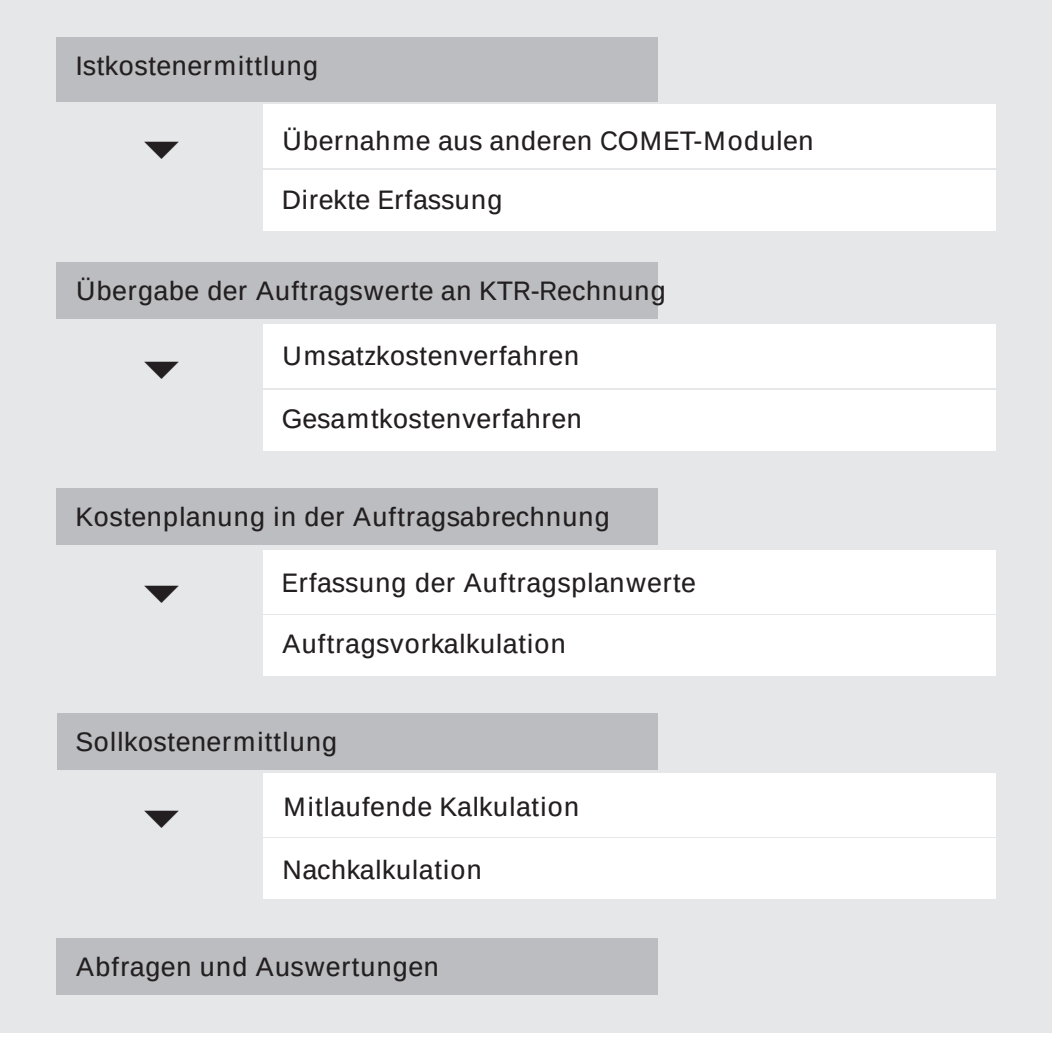


Haupt- und Unteraufträge innerhalb der Kostenträger-Hierarchie

8.3 Verarbeitung der Auftragswerte

In diesem Kapitel wird beschrieben, in welcher Weise Werte und Mengen für die Kalkulation von Aufträgen ermittelt bzw. verarbeitet werden.

Insbesondere wird auf die Istkostenermittlung, die Übergabe von Auftragswerten an die Kostenträgerrechnung, die Kostenplanung, die Sollkostenermittlung sowie Abfragen und Auswertungen eingegangen.



Verarbeitung der Auftragswerte

8.3.1 Ist-Kostenermittlung

Die Istkosten können durch Integration aus anderen COMET-Fachbereichen übergeben oder mit dem Programm “Direkte Buchungen erfassen” erfaßt werden.

Die zu erfassenden Istwerte können zusätzlich bei der Buchung als Teillieferungswerte deklariert werden. Diese Teillieferungswerte werden bei der Übergabe an Kostenträger und bei den auftragsspezifischen Auswertungen gesondert berücksichtigt. Sind für einen Auftrag schon Ist- oder Teillieferungswerte gebucht worden, kann mit diesen Werten eine mitlaufende Kalkulation durchgeführt werden. Die Werte der mitlaufenden Kalkulation stehen für periodische Auswertungen zur Verfügung (Betriebsleistungs-, Vertriebsleistungs- und Bestandsliste).

Voraussetzung für eine mitlaufende Kalkulation ist, daß der Auftrag noch nicht fertiggemeldet ist.

Nach der manuellen oder automatischen Fertigmeldung ist der Auftrag zur Nachkalkulation freigegeben. Diese Nachkalkulation wird mit den gebuchten Istwerten aufgrund der festgelegten Berechnungsoperationen durchgeführt.

Im jeweiligen Auftragsstammsatz können Sie im Statusfeld “Nachkalkulation Y/N” festlegen, ob für den Auftrag nach der Fertigmeldung grundsätzlich eine Nachkalkulation erfolgen soll.

Ferner können Sie im Auftragstypenstamm festlegen, ob die Kalkulation in jedem Berechnungslauf oder erst nach Fertigmeldung der Aufträge dieses Auftragstyps erfolgen soll.

Die Nachkalkulation für einen Auftrag wird mit den endgültigen Istwerten anhand der Berechnungsoperationen durchgeführt.

8.3.1.1 Buchungen während der Grenzzeit

In der “Grenzzeit” eines Auftrags können Sie weitere Buchungen für diesen Auftrag erfassen. Diese Buchung wird als “normale” Ist-Kostenbuchung erfaßt. Das Kennzeichen im Feld “Nachkalkuliert 0-2" des Auftragsstammsatzes wird auf ”0" gesetzt, damit eine neue Nachkalkulation erfolgen kann.

Als neues Datum der Fertigmeldung wird das Datum eingesetzt, das für den Buchungsstapel vergeben worden ist, in dem die Buchung erfaßt wurde. Ein neues Datum wird nur eingesetzt, wenn das Tagesdatum nach dem Datum der Fertigmel-dung liegt. Die neue Grenzzeit wird von diesem neuen Datum der Fertigmeldung an neu berechnet.

Beispiel:

Datum der Fertigmeldung:	21.02.94
Grenzzeit:	30 Tage
Freigabe zur Löschung am:	20.03.94
Buchung während der Grenzzeit am:	04.03.94
Neue Freigabe zur Löschung am:	03.04.94

8.3.2 Übergabe der Auftragswerte an die Kostenträgerrechnung

Die Übergabe der Ist-Werte und -Mengen erfolgt jeweils bei den Berechnungen ohne Aktualisierung. Die Übergabe an die Kostenträgerrechnung ist von folgenden Voraussetzungen abhängig:

- Im Auftragsstammsatz muß ein Kostenträger festgelegt sein, auf den die Auftragswerte fließen sollen.
- Im Auftragstypenstamm legen Sie fest, welche Zeilen der Aufträge an den jeweiligen Kostenträger übergeben werden.
- In CHICO-Frage KO121 ist entschieden worden, ob die Übergabe an Kostenträger nach dem Umsatzkosten- oder Gesamtkostenverfahren durchgeführt werden soll.
- Wenn Sie mit Artikelergebnisrechnung (AER) und/oder Kundenergebnisrechnung (KER) arbeiten, erfolgt eine automatische Festlegung auf das Umsatzkostenverfahren (UKV).
- Haben Sie im Auftragstypenstamm festgelegt, daß eine Übergabe an die Ergebnisrechnung erfolgen soll, dann werden Auftragswerte bei der Auftragsnachkalkulation sowohl an einen Artikel- als auch an einen Kunden-Kostenträger übergeben.

- Wenn Sie zusätzlich mit der artikel- und kundenbezogenen Abweichungsanalyse arbeiten, können Auftragswerte auch an die Abweichungsanalysedatei übergeben werden. Dafür gelten zwei Voraussetzungen:

  1. Im Kostenträger-Stamm müssen der Artikel- und Kunden-Kostenträger für die Abweichungsanalyse zugelassen worden sein.

  2. Es muß sich um eine Zeile handeln, die für die Ermittlung des Dekkungsbeitrages benötigt wird, also um eine Erlös-, Erlösschmälerungs- oder prop. Kosten-Zeile.

8.3.2.1 Übergabe nach dem Umsatzkostenverfahren

Beim Umsatzkostenverfahren werden je Periode die Umsatzerlöse den verrechneten Kosten aus diesen Leistungen gegenübergestellt, die zu Umsatz geworden sind (nur fertige Aufträge). Ist die Buchung von Teillieferungen lt. CHICO-Frage KO173 nicht vorgesehen, werden nur die Werte der fertig gemeldeten Aufträge übergeben.

Wenn Sie mit der Werkstattbestandsrechnung arbeiten (CHICO-Frage KO173), können auch Teillieferungen (Teilaufträge) berücksichtigt werden (s. Kap. 8.5.1).

Es werden die Ist-Werte der fertig gemeldeten Aufträge und die Teillieferungen (Periode) der noch nicht fertig gemeldeten Aufträge an die festgelegten Kostenträger übergeben.

Das Umsatzkostenverfahren ist sinnvoll bei Einsatz der Artikel-/Kundenergebnisrechnung (s. a. Kapitel 9).

8.3.2.2 Übergabe nach dem Gesamtkostenverfahren

Beim Gesamtkostenverfahren werden die Umsatzerlöse den gesamten Kosten der Periode gegenübergestellt.

Zusätzlich müssen dabei die Bestandsveränderungen auf Kostenträger gebucht werden. Arbeiten Sie im Rahmen der Auftragsabrechnung mit der Werkstattbestandsrechnung, können Sie die Bestandsveränderung aus dem Saldo aus Betriebs- und Vertriebsleistung ermitteln. Voraussetzung dafür ist, daß alle Aufträge (Kunden-, Werkstattaufträge usw.) über die Auftragsabrechnung abgerechnet werden (fertige und unfertige Aufträge).

Beim Gesamtkostenverfahren werden die Periodenwerte aller Aufträge in die Kostenträgerrechnung übergeben.

8.3.2.3 Registrierung der Bewegungen bei der Übergabe

Die Registrierung der Bewegungen kann nur erfolgen, wenn festgelegt ist, daß die Übergabe nach dem Umsatzkostenverfahren erfolgen soll. Damit kann festgestellt werden

- welche Aufträge
- in welcher Periode
- an welchen Kostenträger

übergeben worden sind.

8.3.3 Kostenplanung in der Auftragsabrechnung

Die Vorkalkulation dient Ihnen als Informationsinstrument bei Entscheidungen über die Aufnahme neuer Produkte oder zusätzlicher Aufträge sowie bei der Ermittlung von Angebotspreisen.

Die Kostenplanung für Aufträge (Auftragsvorkalkulation) kann auf dreierlei Weise erfolgen:

1. Erfassung der Planwerte für jede Auftragszeile mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm “Planwerte für Aufträge erfassen”.

2. Buchung derPlanwerte über Konten auf Auftragszeilen mit dem Programm “Auftragsvorkalkulation”.

3. Auftragsvorkalkulation aus FFO.

Mit den erfaßten Planwerten wird eine Vorkalkulation durchgeführt. Dabei werden die Berechnungsoperationen angewendet, die in der Schlüsseldatei, Satzart 11, angelegt worden sind und für die Planwerte der Zeilen zugelassen sind (Feld “Ist/Plan/beide” im Stammsatz der Berechnungsoperation auf “2" oder ”3"). D.h., es muß festgelegt sein, daß die Berechnungsoperationen auch auf Planwerte angewendet werden sollen.

Unterschiede zwischen drei Planungsmöglichkeiten:

Planwerte für Aufträge erfassen

- Planwerte werden als Gesamtbetrag direkt pro Zeile eingegeben.
- Es ist nur eine wertmäßige Planung möglich:
  - ohne Verrechnung von Kostenstellenleistungen;
  - ohne Übernahme von Materialkosten über Artikelnummern usw.
- Planbewegungen werden nicht gespeichert.
  Nach Beendigung des Programmes wird automatisch ein Bewegungsprotokoll ausgedruckt.

Auftragsvorkalkulation in COSTING

- Planwerte und -mengen werden in Einzelbuchungen über Konten auf Auftragszeilen gebucht.
- Leistungsverrechnungen können über leistungsabgebende (primäre) Kostenstellen gebucht werden.
- Materialbuchungen mit Komponenten über Artikel der Artikelstammdatei sind möglich.
- Für das Erfassungsprotokoll wird jeder Buchungssatz in eine Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) geschrieben.
- Auftragsplanbewegungen können am Bildschirm angezeigt werden.
- Auftragsplanbewegungen können über bis zu 99 Perioden gespeichert werden.

Hinweis: Übernahme der Planwerte aus Istwerten.
Bei der Nachkalkulation eines Auftrages (Plan-Istvergleich) kann es vorkommen, daß bestimmte unvorhergesehene Kosten anfallen, die bei der Planung nicht berücksichtigt wurden (z.B. Sondereinzelkosten).
Um dennoch vergleichbare Daten für den Plan-Istvergleich zu bekommen, kann es sinnvoll sein den Istwert einer Auftragszeile als Planwert zu übernehmen.
Dazu muß im Auftragszeilenstamm das Statusfeld “Plan: =Ist/Ist: = Plan” auf “1" gesetzt sein. Der Istwert ist dann vom Berechnungsprogramm ”Aufträge kalkulieren" als Planwert abgestellt (CHICO-Frage KO174 und KO175).

Auftragsvorkalkulation aus FFO

In COMET FFO können u.a. kunden- und auftragsanonyme Werkstattaufträge vorkalkuliert werden. Die Planwerte werden direkt von FFO (Version 3.1) in eine Schnittstellendatei übergeben und können von COSTING verarbeitet werden (s. Anwenderhandbuch COMET FFO).

In COSTING muß als Voraussetzung dafür ein Statusfeld im Auftragsstammsatz gesetzt sein, Feld E -12 “Vorkalkulation aus FFO”.
Im Auftragszeilenstamm werden die Zeilen festgelegt, die die Vorkalkulationswerte übernehmen dürfen, Schlüsseldatei (KF-04100CCC), Satzart 3, Feld E -8.

8.3.3.1 Planwerte für Aufträge erfassen

Beim Buchen der Planwerte werden die geplanten Werte zeilenweise “fest” vorgegeben. Die geplante Auftragsmenge wird bei der Auftragseröffnung im Feld “Auftragsmenge” angegeben. Sie haben damit die Möglichkeit, mit Hilfe der FLEX-Auswertprogramme die Werte der Basiszeilen (s. Kap. 2.1.2.4) durch die Anzahl der geplanten Stücke zu dividieren und so den Stückpreis zu ermitteln.

8.3.3.2 Auftragsvorkalkulation in COSTING

Aufbau und Ablauf der Auftragsvorkalkulation entsprechen im wesentlichen dem Programm “Direkt buchen” (s. Kap. 10.1.1).

Mit dem Programm “Auftragsvorkalkulation” können Einzelbuchungen von Kosten und Erlösen direkt gebucht oder über Artikel- oder Bezugsgrößenmengen ermittelt werden.

Beim Buchen wird der jeweilige Buchungssatz unmittelbar auf richtige Eingaben geprüft.

Auftragsbuchungen können für folgende Erfassungsarten durchgeführt werden:

- Sachkosten
- Materialkosten
- Lohn und Leistungen
- Auftragseröffnungen.

Mit Sachkostenbuchungen werden Plankosten oder -erlöse erfaßt.

Mit der zweiten Erfassungsart werden Materialkosten gebucht. Bei dieser Erfassungsart sind Unterschiede zum “Direkt buchen” zu verzeichnen.
Im Gegensatz zu diesem Programm können Materialbuchungen der Auftragsvorkalkulation über Artikel der Artikelstammdatei in Komponenten gebucht werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß mit einer Integration zur COMET Lagerwirtschaft (LAWI) gearbeitet wird (s. Kap. 12).

Für den Ablauf der Buchung ist dann von Bedeutung:

- Für die Kalkulation benötigte Artikel sind in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) angelegt worden.

- Welcher Bewertungsschlüssel für COSTING in der Artikelstammdatei vorgegeben wurde.
  Grundsätzlich kann jeder Bewertungsschlüssel vorgegeben werden (z.B. letzter Einkaufspreis für Kaufteile).
  Für Abweichungsanalysen in Auftragskalkulationen sind feste Verrechnungspreise sinnvoll (Bewertungsschlüssel für COSTING = “2"). Dies ist ebenfalls Voraussetzung dafür, daß Materialkosten (Artikel) mit Komponenten gebucht werden können (CHICO-Frage KO183).
  Wird in COSTING mit Komponenten gearbeitet, müssen diese mit dem Programm ”Artikelstammfelder warten" angelegt worden sein (CHICO-Frage KO016).

- Die Materialbuchungen werden über die Konten der Tabellendatei, Satzart 4, abgewickelt; für jede der bis zu 4 Komponenten wird ein Buchungssatz in eine Schnittstellendatei (KF-09100CCC) geschrieben. Die Anzahl der Komponenten ist u.a. davon abhängig, ob es sich bei dem Auftragsmaterial um Kauf- oder Eigenfertigungsteile handelt.

Mit der dritten Erfassungsart werden mengenabhängige Lohn- und Leistungsdaten verbucht.

Bei dieser Erfassungsart wird darauf Bezug genommen, wie die leistungsabgebende Kostenstelle abgerechnet wird:

- im Zuschlagssatzverfahren,

- mit Gesamtverrechnungssatz (starre Plankostenrechnung) oder

- mit getrenntem fixen und proportionalen Verrechnungssatz (flexible Plankostenrechnung).

Zuschlagssatzverfahren	Fertigungslöhne		2.000,00
Zuschlagssätze	Fertigungs-Gemeinkosten 210 %		4.200,00
	Fertigungskosten		6.200,00
Starre Plankosten-rechnung			
Gesamt-Verrechnungssätze	Fertigungskosten (150 Stunden x 41,33)		6.200,00
Flexible Plankosten-rechnung	Erlöse		10.000,00
Getrennte Verrechnungssätze	Fertigungskosten proportional	(150 x 34,44)	5.166,00
	Deckungsbeitrag		4.834,00
	Fertigungskosten fix	(150 x 6,89)	1.033,50

Beispiel für die Verrechnung von Lohn- und Leistungsdaten

Die Buchungen werden über die entsprechenden Leistungsverrechnungs-Konten abgewickelt, die im Kostenstellenstamm der primären Kostenstellen festgelegt worden sind.

Mit der Erfassungsart “Auftragseröffnung” kann ein neuer Auftrag auch innerhalb der Auftragsvorkalkulation angelegt werden (s. Kap. 10.1.1).

Auftrags-Plan-Bewegungen können für maximal 99 Perioden in der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC) gespeichert werden. Welche Voraussetzungen dazu notwendig sind und auf welche Weise die Bewegungssätze verarbeitet werden, wird im Zusammenhang mit den Bewegungssätzen für Istwerte-Buchungen im Kapitel 9.3 beschrieben.

8.3.4 Soll-Kostenermittlung

Die Sollkosten in der Auftragsabrechnung werden je Zeile nach folgender Formel ermittelt:

$$\frac{\text{Menge der tatsächlich produzierten Stücke (Gutmenge)}}{\text{Menge der geplanten Stücke (Auftragsmenge)}} \times \text{Planwert der Zeile}$$

Die Sollwertermittlung wird für alle Zeilen eines Auftrages durchgeführt. Voraussetzung ist, daß alle Zeilenwerte eines Auftrages als proportional angesehen werden.

Die Sollkosten je Auftragszeile können im Kalkulationsblatt mittels einer FLEX-Funktion berechnet und ausgewiesen werden.

8.4 Abfragen

Mit dem Abfrageprogramm “BAB-Werte anzeigen” können Sie sich für jeden einzelnen Auftrag die Kalkulationswerte am Bildschirm anzeigen lassen.

Pro Auftrag werden am Bildschirm u.a. angezeigt:

- Istwerte aus der Integration oder der Direkt-Buchung oder
- Planwerte, die mit den Programmen “Auftragsvorkalkulation” oder “Planwerte für Aufträge erfassen” gebucht werden.

Für Istwerte ist somit eine mitlaufende Kalkulation möglich. Bei fertiggemeldeten Aufträgen werden die Werte der Nachkalkulation angezeigt.

Auftragsbewegungen und Auftrags-Plan-Bewegungen können über die Programme “Auftragsbewegungen anzeigen” und “Auftrags-Plan-Bewegungen anzeigen” am Bildschirm abgefragt werden (s. Kap. 10.3).

8.5 Auswertungen

Die geplanten und berechneten Werte werden je Auftrag in “Kalkulationsblättern” berechnet und dargestellt.

Die Form der Kalkulationsblätter können im Rahmen der FLEX-Festlegungen frei gestaltet werden. In diesen Festlegungen kann der Ausweis der Teillieferungen und die Berechnung verschiedener Abweichungen (Plan-Ist etc.) bestimmt werden.

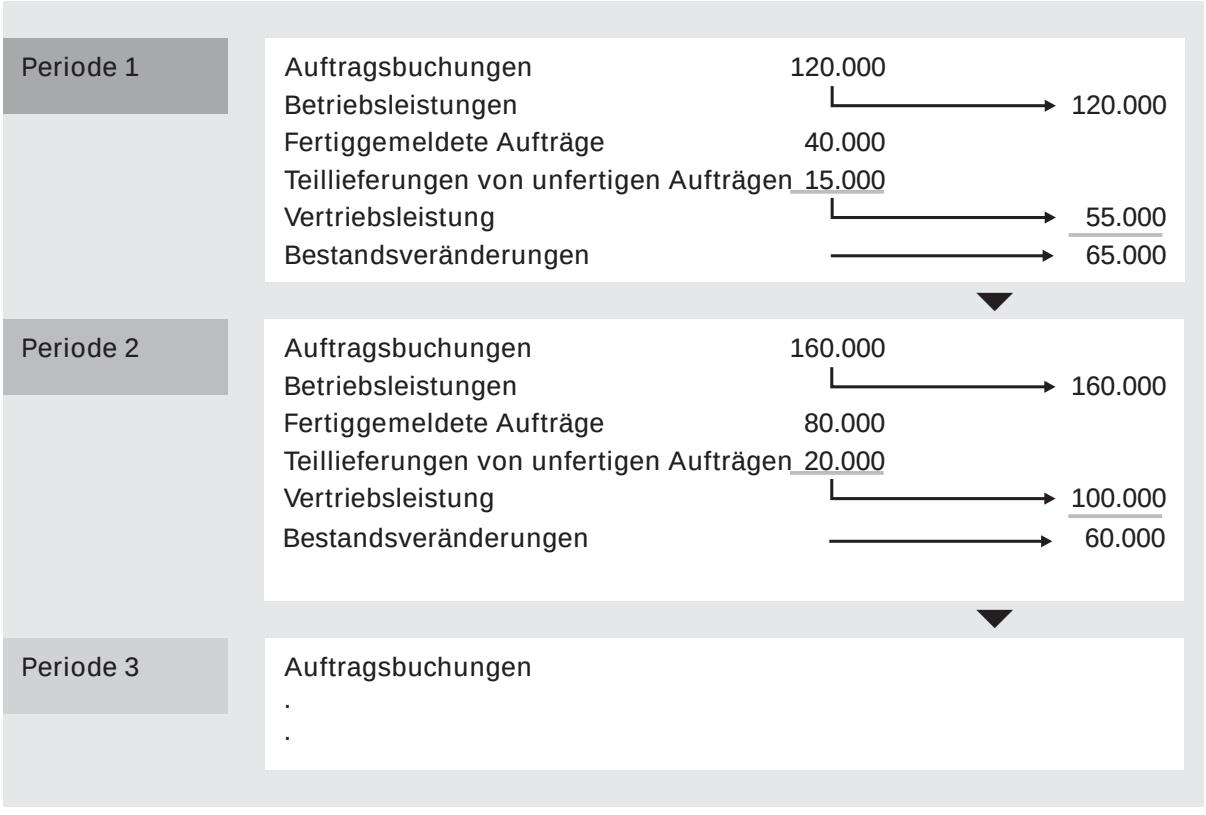
8.5.1 Auftragsbestandsrechnung

Im Rahmen der Auftragsbestandsrechnung können Sie die Ergebnisse der mitlaufenden Kalkulation der Aufträge in Auswertungen nach verschiedenen Kriterien darstellen.

In der Betriebsleistungsliste erscheinen die fertigen Aufträge von der aktuellen Periode und die unfertigen Aufträge, die in der aktuellen Periode eine Teillieferung hatten sowie auch diejenigen Aufträge, für die in der aktuellen Periode gebucht wurde.

In der Vertriebsleistungsliste erscheinen die fertigen Aufträge der aktuellen Periode und die unfertigen Aufträge, die in der aktuellen Periode eine Teillieferung hatten.

In der Bestandsliste erscheinen alle unfertigen Aufträge von allen Perioden (s. a. Handbuchteil “Programme: Einsatz”, Kapitel 7.6).



Beispiel für eine Auftragsbestandsrechnung

9 Artikel- und Kundenergebnisrechnung

Die Artikel- und Kundenergebnisrechnung hat Ihre Basis in der Kostenträgerrechnung. Inhalt und Ablauf der verschiedenen Formen der Ergebnisrechnung sind u.a. davon abhängig, ob Sie zusätzlich die Auftragsabrechnung einsetzen und welche Form der Abweichungsanalyse Sie gewählt haben.

Methodisch basiert die Artikel- und Kundenergebnisrechnung auf dem Umsatzkostenverfahren und der Deckungsbeitragsrechnung.
Beim Umsatzkostenverfahren werden je Periode die Umsatzerlöse den -in diesem Fall- verrechneten proportionalen Kosten aus Leistungen gegenübergestellt. In Abhängigkeit von CHICO-Parameter KO235 werden die proportionalen Kosten berechnet oder gebucht.

Die Deckungsbeitragsrechnung beinhaltet die Ermittlung von Deckungsbeiträgen und zeichnet sich durch die Trennung der Kosten in fixe und proportionale Bestandteile aus.
Fixe Kosten (Gemeinkosten) werden nicht in die Kalkulation einbezogen.

Der Deckungsbeitrag wird aus

- Bruttoerlös
- Erlösschmälerungen und
- proportionalen Kosten

gebildet und zeigt auf, welchen Beitrag ein Artikel oder Auftrag zur Deckung der beschäftigungsunabhängigen Kosten (Fixkosten) leistet.

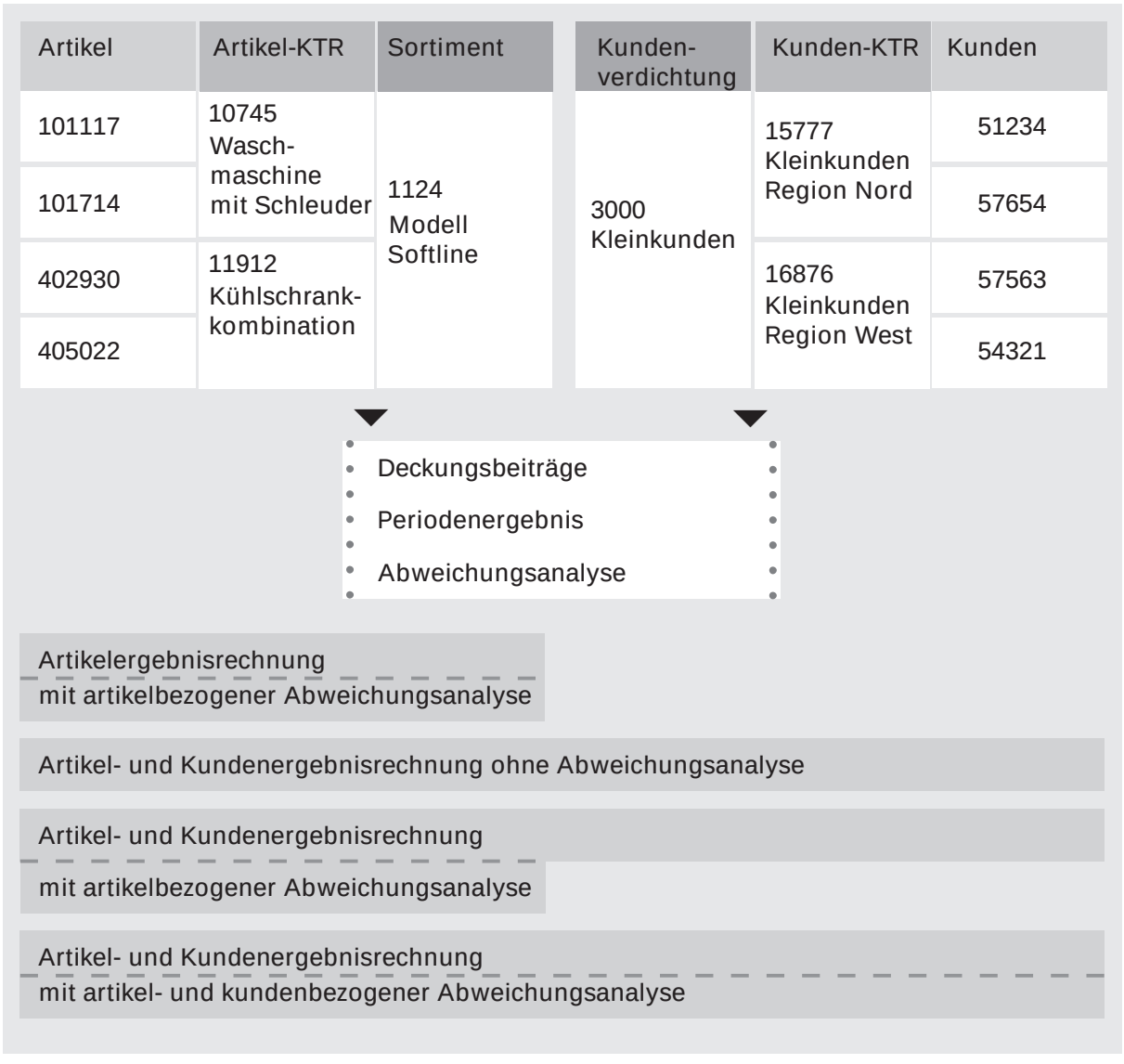
Abhängig von Ihrer implementierten Programmversion sind in COMET COSTING verschiedene Formen der Erfolgsrechnung möglich:

- Auftragsabrechnung im Sinne einer Kostenträgerstückrechnung (s. Kap. [S]8),
- Kostenträgerrechnung im Sinne einer Kostenträgerzeitrechnung (s. Kap. 4),
- Artikel- und Kundenergebnisrechnung mit Ermittlung von Deckungsbeiträgen je Einheit im Sinne einer Kostenträgerstückrechnung für z.B. Artikel oder Artikelgruppen bzw. Aufträge oder Absatzmärkte.

Es wird unterschieden zwischen einer

- produktbezogenen (Artikelergebnisrechnung) und/oder
- marktorientierten (Kundenergebnisrechnung) Analyse.

Die Verbindung zwischen beiden Möglichkeiten wird durch die Kombination der Artikel- und Kundenergebnisrechnung in Form einer Matrix hergestellt.
Dadurch kann z.B. der Deckungsbeitrag eines Artikels für eine bestimmte Vertriebsregion ermittelt werden.

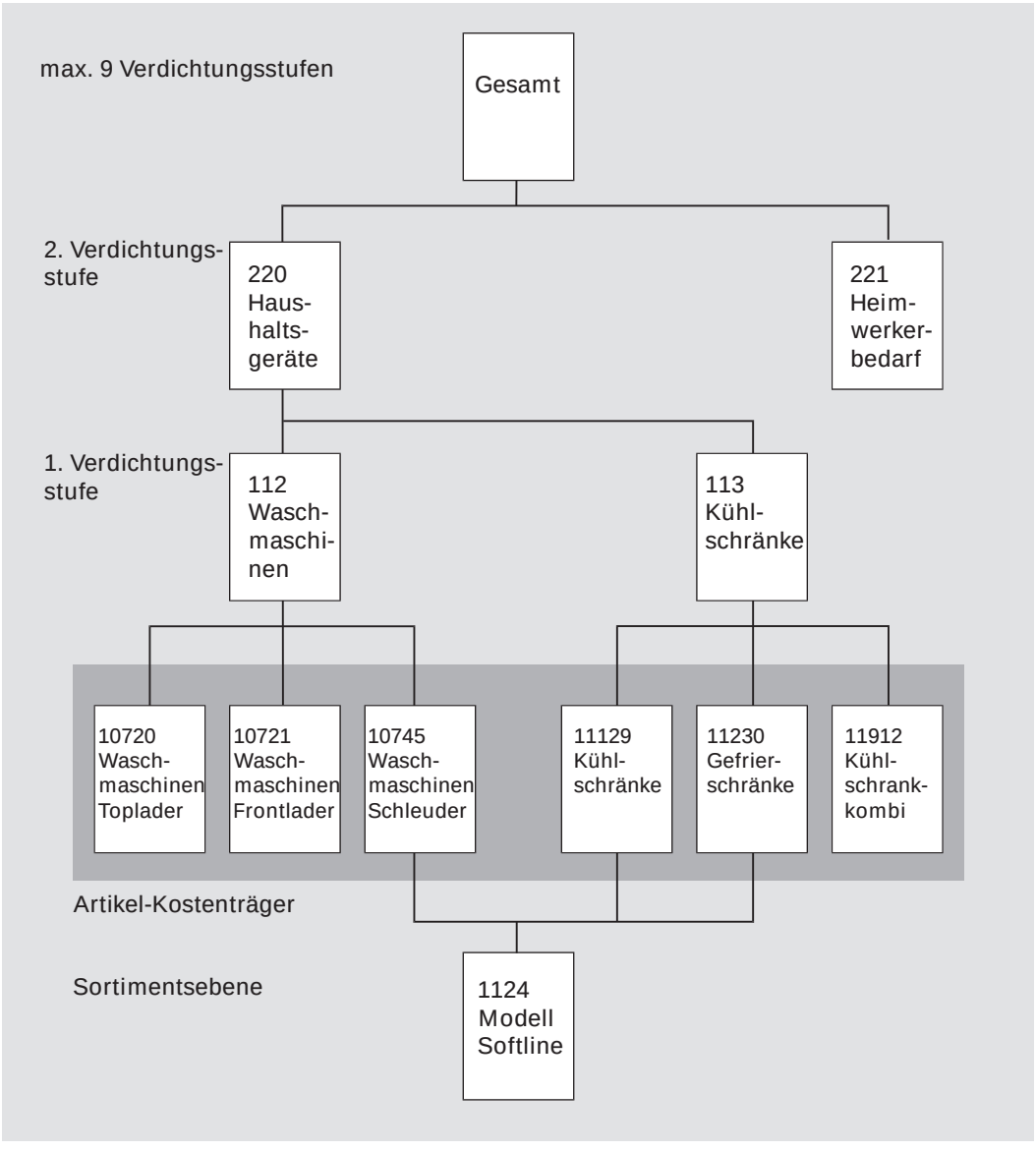


Übersicht: Artikel-/Kundenergebnisrechnung

Artikelergebnisrechnung

In COMET COSTING werden für die Artikelergebnisrechnung im Kostenträger-Stamm sogenannte Artikel-Kostenträger angelegt.
Dabei wird unterstellt, daß Kosten und Erlöse gleichartiger und mengenmäßig zusammenfaßbarer Artikel für die Ergebnisrechnung auf einen Artikel-Kostenträger gebucht werden.

Eine Verdichtung der Daten in der Artikelergebnisrechnung erhalten Sie dadurch, daß Artikel des Artikelstammes der Lagerwirtschaft (LF-06000CCC), bzw. sonstige beliebige Artikel, auf einen Artikel-Kostenträger gebucht werden.
Artikel-Kostenträger können bestimmten Sortimenten zugeordnet werden.



Beispiel für Kostenträger-/Sortimentsverdichtung

Kundenergebnisrechnung

In COMET COSTING werden für die Kundenergebnisrechnung im Kostenträgerstamm sogenannte Kunden-Kostenträger angelegt.
Kunden-Kostenträger können für einzelne Kunden (Debitoren), z.B. für Großkunden, oder für homogene Kundengruppen angelegt werden. In diesem Fall erhalten Sie eine Verdichtung dadurch, daß Auftragsdaten einzelner Kunden (Debitoren) auf einen Kunden-Kostenträger gebucht werden. Kunden-Kostenträger können nach vertrieblichen Gesichtspunkten bestimmten Kundenverdichtungen zugeordnet werden.

Für die Verbindung zwischen Aufträgen und Kundenkostenträger wird die Kostenträger-Verweisdatei (KF-03400CCC) genutzt.

Bei einer Auftragseröffnung wird automatisch geprüft, ob ein entsprechender Verweissatz in der Kostenträger-Verweisdatei vorhanden ist, ansonsten wird ein neuer Satz angelegt. Die Kostenträger-Verweisdatei kann manuell gewartet werden.

Abweichungsanalyse

Die Abweichungsanalyse dient dazu, Plan-Ist-Abweichungen innerhalb der Dekkungsbeitragsrechnung zu analysieren und Entscheidungsdaten für unternehmerische Dispositionen zu liefern.
Dies geschieht dadurch, daß die gesamte Deckungsbeitragsabweichung eines Sortimentes oder einer Kundenverdichtung in 4 Komponenten zerlegt wird:

1. Preisabweichung
2. Erlösschmälerungsabweichung
3. Sales-mix-Abweichung
4. Mengenabweichung

Für die Berechnung dieser Abweichungen gelten folgende Formeln:

Preisabweichung =

Istmenge * Planpreis (Planerlös)
- Istmenge * Istpreis (Isterlös)

Den Isterlösen einzelner Artikelkostenträger wird der Erlös gegenübergestellt, der entstanden wäre, wenn dieselbe Istmenge mit dem Planerlös bewertet worden wäre.

Erlösschmälerungsabweichung =

Istmenge * Isterlösschmälerung
- Istmenge * Planerlösschmälerung

Die Istmenge wird mit dem Plankostensatz je Einheit bewertet und dem Ergebnis aus Istmenge multipliziert mit dem Istkostensatz gegenübergestellt.

Sales-mix-Abweichung =

Sollmenge * Plandeckungsbeitrag
- Plandeckungsbeitrag * Istmenge

Mengenabweichung =

Planmenge * Plandeckungsbeitrag
- Sollmenge * Plandeckungsbeitrag

Für die Sales-mix-Abweichung und die Mengenabweichung gelten zusätzlich die folgenden Definitionen:

Sales-mix-Faktor = Ist-Gesamtmenge / Plan-Gesamtmenge

Der Sales-mix-Faktor wird berechnet, um generelle Mengenänderungen (Trends) eines Sortimentes oder einer Kundenverdichtung zu ermitteln. Mit Hilfe des Sales-mix-Faktors wird die Sollmenge je Artikel-Kostenträger ermittelt.

Sollmenge je Artikel-Kostenträger =

Planmenge je Artikel-Kostenträger * Sales-mix-Faktor

Auf diese Weise wird eine Trendabweichung bei der Mengenabweichung der Artikel-Kostenträger herausgerechnet.

Hinweis: Die Werte und das Ergebnis dieser Formeln beziehen sich auf die Sortiments- bzw. Verdichtungssummen (und nicht auf die Einzelwerte der jeweiligen Kostenträger).

Plandeckungsbeitrag =

Planerlös - Planerlösschmälerung - geplante proportionale Kosten.

Die o.g. Abweichungsanalysen werden bei Auswertungen der Ergebnisrechnung berechnet und ausgewiesen.
Plandaten werden durch die Kostenträger-Planung, bzw. die Planung in der Abweichungsanalysedatei vorgegeben. Die Istdaten werden durch Integrations- oder direkte Buchungen erfaßt.

Da es sich um eine vertriebsbezogene Abweichungsanalyse handelt, werden die proportionalen Kosten in der Regel Ist = Plan gesetzt (CHICO-Frage KO235). In diesem Fall kann also keine proportionale Kostenabweichung auftreten.

Kostenträger	Artikel-KTR 1		Artikel-KTR 2		Sortiment A	
Analyse	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Menge	1.000	1.200	1.500	2.400	2.500	3.600
Erlösschmälerung/Einheit	10,00	9,00	20,00	23,00	-	-
Proportionale Kosten/Einheit	1,00	1,00	2,00	2,10	-	-
Deckungsbeitrag/Einheit	5,00	5,00	9,00	9,00	-	-
Sales-Mix-Faktor						
Preisabweichung	- 1.200,00		7.200,00		6.000,00	
Erlösschmälerungsabweichung	0,00		- 240,00		- 240,00	
Sales-Mix-Abweichung	- 960,00		2.160,00		1.200,00	
Mengenabweichung	1.760,00		5.940,00		7.700,00	
Gesamtabweichung	- 400,00		15.060,00		14.660,00	

Beispiel für eine Abweichungsanalyse

In den nachfolgenden Kapiteln werden die vier verschiedenen Formen der Artikel- und Kundenergebnisrechnung beschrieben, die abhängig von Ihrer implementierten Programmversion möglich sind:

- Artikelergebnisrechnung mit artikelbezogener Abweichungsanalyse (Kap. 9.1).
- Artikel- und Kundenergebnisrechnung ohne Abweichungsanalyse (Kap. 9.2).
- Artikel- und Kundenergebnisrechnung mit artikelbezogener Abweichungsanalyse (Kap. 9.3).
- Artikel- und Kundenergebnisrechnung mit artikel- und kundenbezogener Abweichungsanalyse (Kap. 9.4).

9.1 AER, Abweichungsanalyse für Artikel

(artikelbezogene Abweichungsanalyse)

Diese Form der Ergebnisrechnung entspricht weitgehend der normalen Kostenträgerrechnung (mit oder ohne Einbeziehung der Auftragsabrechnung).
Als zusätzliche Möglichkeit kommt eine artikelbezogene Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei hinzu.

9.1.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die Kostenträgerrechnung wird aufgrund der CHICO-Frage KO100 implementiert. Eine zusätzliche Voraussetzung ist, daß mit einer Kostenträger-Planung gearbeitet wird (CHICO-Frage KO113). Mit der CHICO-Frage KO221 wird die vertriebsorientierte Abweichungsanalyse zugelassen.

9.1.2 Stammdaten

Bei der Stammdaten-Wartung sollte folgende Reihenfolge beachtet werden:

1. Anlegen von Sortimenten in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 15).

2. Stammdaten der Kostenträger anlegen.
   Für die Ergebnisrechnung sind dort zwei Statusfelder von Bedeutung.
   Im Feld E -8 erfolgt die Festlegung eines Kostenträgers als Normal- oder Artikel-Kostenträger. Nur Artikel-Kostenträger werden in die Artikelergebnisrechnung einbezogen.
   Im Feld E -9 wird festgelegt, ob für einen Artikel-Kostenträger die Deckungsbeitragsanalyse (Abweichungsanalyse) durchgeführt werden soll.
   Schließlich kann ein Artikel-Kostenträger durch das Feld 21 einem Sortiment zugeordnet werden.

3. Festlegung der KTR-BAB-Zeilen für die Berechnung der Deckungsbeiträge.
   In der Tabellendatei (KF-04000CCC, Satzart 5 wird festgelegt, aus welcher Zeilennummer des KTR-BABs
   - der Bruttoerlös
   - die Erlösschmälerung
   - die Summe der proportionalen Kosten

   gelesen werden sollen.

4. Im Artikelstamm der COMET LAWI ist der Eintrag einer Artikel-Kostenträgernummer vorzunehmen.

9.1.3 Verarbeitung der Kostenträgerdaten

Die Buchung und Verarbeitung der Kostenträgerdaten erfolgt wie in Kapitel 4.3 beschrieben.

9.1.4 Abfragen und Auswertungen

Sämtliche Zeilen des Kostenträger-BABs können mit dem Programm “BAB-Werte anzeigen” im Rahmen der Abfrageprogramme am Bildschirm angezeigt werden. Zusätzlich zu den sonstigen Auswertungen des Kostenträgerbereiches (s. Kap. 4.6) sind folgende Auswertungen möglich:

Kontrollprogrammme

- “Artikel-Artikelkostenträger-Nachweis drucken”,
- “Artikel-Kostenträger-Sortiment-Nachweis drucken”

Artikel-/Kundenergebnis-Auswertungen

- “Abweichungsanalyse der Kostenträger-Stammdatei drucken”. Die Auswertung erfolgt für die in der Tabellendatei festgelegten Analysezeilen des Kostenträger-Zeilenstammes.

9.2 AER/KER ohne Abweichungsanalyse

In dieser Form der Ergebnisrechnung können Deckungsbeiträge auf zweierlei Ebenen ermittelt werden:

- produktorientiert (Buchungen auf Artikel-Kostenträger)
- vertriebsorientiert (Buchungen auf Kunden-Kostenträger).

Eine Analyse von Deckungsbeitragsabweichungen findet nicht statt.

Die Artikel- und Kundenergebnisrechnung wird in der Regel eingesetzt, wenn auch mit einer Auftragsabrechnung gearbeitet wird.

9.2.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die Kostenträgerrechnung wird aufgrund der CHICO-Frage KO100, die Auftragsabrechnung aufgrund der CHICO-Frage KO160 implementiert. Es ist notwendig, daß die Kostenträger-Planung eingesetzt wird (CHICO-Frage KO113). Die Artikelergebnisrechnung wird mit der CHICO-Frage KO220, die Kundenergebnisrechnung mit der CHICO-Frage KO230 zugelassen. Wenn Sie mit einer Integration zu COMET FIBU arbeiten, wird im Debitorenstamm der FIBU (GF-03000CCC) eines der NON-Standard-Felder für den Eintrag einer zugehörigen Kunden-Kostenträgernummer reserviert.

9.2.2 Stammdaten

Bei der Stammdaten-Wartung sollte folgende Reihenfolge beachtet werden:

1. Stammdaten der Kostenträger anlegen.
   Für die Ergebnisrechnung ist das Statusfeld E -8 von Bedeutung. Es ermöglicht die Festlegung des Kostenträgers als Normal-, Artikel- oder Kunden-Kostenträger.

2. Im Debitorenstamm der COMET FIBU ist der Eintrag der Kunden-Kostenträgernummer vorzunehmen. Der Eintrag wird über ein von-Standard-Feld ermöglicht, das bei der Implementation eingerichtet worden sein muß. Im Artikelstamm der COMET LAWI der Eintrag der Artikel-Kostenträgernummer vorzunehmen.

9.2.3 Verarbeitung der Kostenträgerdaten

Für die Buchung und Verarbeitung der Kostenträgerdaten gilt ein im Gegensatz zur Kostenträgerrechnung veränderter Ablauf.
Entscheidend ist die Einführung des Begriffes “Kunde” in die Buchungslogik der Kostenrechnung. Bei jeder Buchung, die sowohl in die Artikel- als auch in die Kundenergebnisrechnung einfließen soll, wird eine Debitorennummer mitgegeben.

Über die Debitorennummer wird ein Kunden-Kostenträger ermittelt, der dann ebenfalls bebucht wird.

Wenn Sie mit der Auftragsabrechnung arbeiten, ist es notwendig, daß eine Verbindung zwischen Aufträgen und Kunden-Kostenträgern hergestellt wird. Dazu wird die Kostenträger-Verweisdatei (KF-03400CCC) als interne Datei angelegt.
Bei einer Auftragseröffnung wird geprüft, ob für diese Auftragsnummer – ohne zugehöriger Positionsnummer – schon eine Zuordnung zu einem Kunden Kostenträger vorhanden ist.
Ist dies nicht der Fall, wird über die Debitorennummer die Kunden-Kostenträgernummer ermittelt und ein neuer Stammsatz in die Kostenträger-Verweisdatei eingefügt. Die Stammsätze können aber auch manuell angelegt bzw. bearbeitet werden.

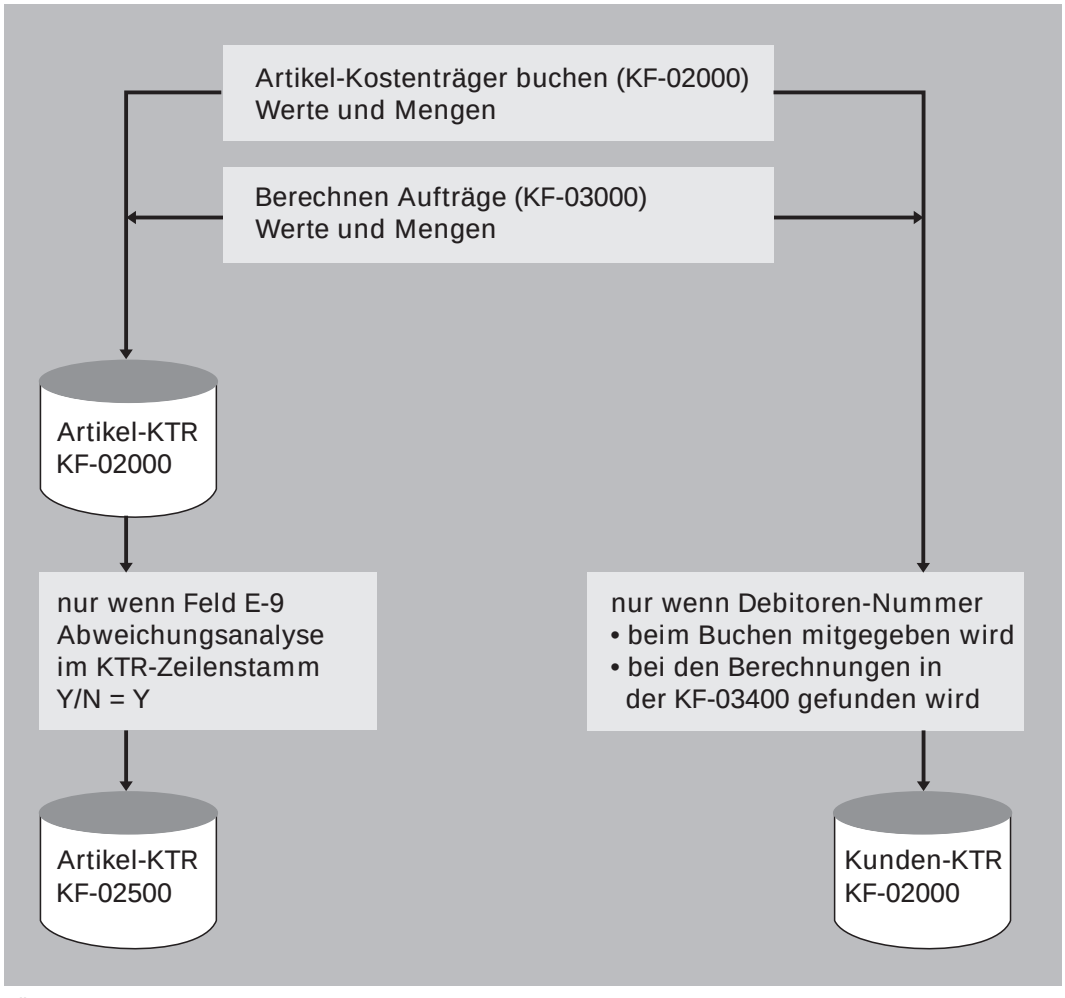
Alle übrigen Auftragsbuchungen werden unabhängig von der Kostenträgerrechnung durchgeführt. Die Übergabe der Auftragsdaten an die Kostenträgerrechnung erfolgt durch die Auftragsnachkalkulation fertig gemeldeter Aufträge (s. Kap. 8).

Die Übergabe der Auftragszeilen erfolgt parallel für einen Artikel- und einen Kunden-Kostenträger.

Wenn Sie mit Integration zu COMET AB/FAK, FFO oder EINKAUF arbeiten und direkt auf einen Artikel-Kostenträger buchen (Auftragsart 9, bzw. 99), z.B. falls Sie die Auftragsabrechnung nicht eingesetzt haben, dann erfolgt die Übergabe der Buchungsdaten direkt auf beide Kostenträger.

	KF-03000 Auftrags-Stammdatei	KF-03400 KTR-Verweisdatei	KF-02000 KTR-Stammdatei	KF-02500 Abweichungs-analysedatei
Buchen Auftragseröffnung Nr. 4711 Deb. 27500	Nr. 4711	Nr. 4711 = KKTR 275 (aus GF-03000)		
Buchen KTR AKTR 141 100,-- Deb. 27500			100,-- (141) 100,-- (275)	100,-- (141) 100,-- (275)
Buchen Aufträge Nr. 4711 2000,--	2000,--			
Auftragskalkulation			2000,-- (141) (AKTR aus KF-03000 oder Aart 2000,-- (275) (KKTR aus KF-03400)	2000,-- (141) 2000,-- (275)

AKTR = Artikel-Kostenträger
KKTR = Kunden-Kostenträger
Aart = Auftragsart



Übergabe Auftragswerte an die AER/KER

9.2.4 Abfragen und Auswertungen

Sämtliche Zeilen des Kostenträger-BABs können mit dem Programm “BAB-Werte anzeigen” im Rahmen der Abfrageprogramme am Bildschirm angezeigt werden. Zusätzlich zu den sonstigen Auswertungen des Kostenträgerbereiches (s. Kap. 4.6) sind folgende Auswertungen möglich:

Kontrollprogrammme

- “Artikel-Artikelkostenträger-Nachweis drucken”,
- “Artikel-Kostenträger-Sortiment-Nachweis drucken”
- “Debitoren-Kundenkostenträger-Nachweis drucken”
- “Kundenverdichtung-Kundenkostenträger-Nachweis drucken”
- “Auftrag-Debitoren-Nachweis drucken”.

Hinweis: Da bei der Implementation keine Abweichungsanalyse zugelassen wurde, können keine Auswertungen aus dem Arbeitsgebiet “Artikel-/Kundenergebnis-Auswertungen” angewählt werden.

9.3 AER/KER für Artikel mit artikelbez. Abweichungsanalyse

Zusätzlich zur getrennten Auswertung der Artikel- und Kunden-Kostenträger ist eine marktorientierte Deckungsbeitragsanalyse für Artikel-Kostenträger möglich.

9.3.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die Kostenträgerrechnung wird aufgrund der CHICO-Frage KO100, die Auftragsabrechnung aufgrund der CHICO-Frage KO160 implementiert. Es ist notwendig, daß die Kostenträger-Planung eingesetzt wird (CHICO-Frage KO113). Die Artikelergebnisrechnung wird mit der CHICO-Frage KO220, die Kundenergebnisrechnung mit der CHICO-Frage KO230 zugelassen. Wenn Sie mit einer Integration zu COMET FIBU arbeiten, wird im Debitorenstamm der FIBU (GF-03000CCC) eines der NON-Standard-Felder für den Eintrag einer zugehörigen Kunden-Kostenträgernummer reserviert.

Mit der CHICO-Frage KO221 wird die vertriebsorientierte Abweichungsanalyse zugelassen.

9.3.2 Stammdaten

Bei der Stammdaten-Wartung sollte folgende Reihenfolge beachtet werden:

1. Anlegen von Sortimenten und Kunden-Verdichtungen in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 15 und 16).

2. Stammdaten der Kostenträger anlegen.
   Im Kostenträgerstamm sind zwei Statusfelder für die Ergebnisrechnung von Bedeutung.
   Im Feld E -8 erfolgt die Festlegung eines Kostenträgers als Normal-, Artikel- oder Kunden-Kostenträger.
   Im Feld E -9 wird festgelegt, ob für einen Kostenträger eine Dekkungsbeitragsanalyse durchgeführt werden soll. Die Auswertung der Deckungsbeitragsanalyse ist nur für Artikel-Kostenträger möglich.
   Im Feld E 21 erfolgt die Zuordnung eines Artikel-Kostenträgers zu einem Sortiment, bzw. die Zuordnung eines Kunden-Kostenträgers zu einer Kunden-Verdichtung.

3. Festlegung der KTR-BAB-Zeilen für die Berechnung der Deckungsbeiträge.

   In der Tabellendatei (KF-04000CCC, Satzart 5) wird festgelegt, aus welcher Zeilennummer des KTR-BABs

   - der Bruttoerlös
   - die Erlösschmälerung
   - die Summe der proportionalen Kosten

   gelesen werden sollen.

4. Im Debitorenstamm der COMET FIBU ist der Eintrag der Kunden-Kostenträgernummer vorzunehmen. Der Eintrag wird über ein Non-Standard-Feld ermöglicht, das bei der Implementation eingerichtet worden sein muß.

   Die zu einem Artikel zugehörige Artikel-Kostenträgernummer wird im Artikelstamm der Lagerwirtschaft (COMET LAWI) eingetragen.

9.3.3 Verarbeitung der Kostenträgerdaten

Die Buchung und Verarbeitung der Kostenträgerdaten erfolgt gemäß der Beschreibung in dem Kapitel 4.3 unter Berücksichtigung der speziellen Änderungen gemäß Kapitel 9.2.3.

9.3.4 Abfragen und Auswertungen

Sämtliche Zeilen des Kostenträger-BABs können mit dem Programm “BAB-Werte anzeigen” im Rahmen der Abfrageprogramme am Bildschirm angezeigt werden.

Zusätzlich zu den sonstigen Auswertungen des Kostenträgerbereiches (s. Kap. 4.6) sind folgende Auswertungen möglich:

Kontrollprogramme

- “Artikel-Artikelkostenträger-Nachweis drucken”
- “Artikel-Kostenträger-Sortiment-Nachweis drucken”
- “Debitoren-Kundenkostenträger-Nachweis drucken”
- “Kundenverdichtung-Kundenkostenträger-Nachweis drucken”
- “Auftrag-Debitoren-Nachweis drucken”.

Artikel-/Kundenergebnis-Auswertungen

- “Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei drucken”.

9.4 AER/KER, Abweichungsanalyse für Artikel und Kunden

Zusätzlich zur Artikel- und Kundenergebnisrechnung ist bei dieser Version eine separate artikel- und kundenbezogene Abweichungsanalyse durch die Kombination von Artikel-Kostenträgern und Kunden-Verdichtungen in Form einer Matrix möglich.

9.4.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die organisatorischen Voraussetzungen entsprechen denen im Kapitel 9.3.1. Anstatt der Abweichungsanalyse aus dem Kostenträgerstamm erfolgt die Abweichungsanalyse aus einer eigenen Datei, der Abweichungsanalysedatei. Bei der Implementation muß dazu die CHICO-Frage KO231 mit “Y” beantwortet worden sein.

9.4.2 Stammdaten

Für die Stammdaten-Wartung gilt entsprechend die Beschreibung des Kapitels 9.3.2. Zusätzlich zur Kostenträgerplanung ist eine vertriebsbezogene Planung der Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) notwendig. Dabei werden Artikel-Kostenträger für Kunden-Verdichtungen geplant.

Die Istwerte für die Abweichungsanalyse werden bei einer Kostenträgerbuchung an die Abweichungsanalyse übergeben.
Im Gegensatz zur Abweichungsanalyse aus der Kostenträgerstammdatei kann für jede KTR-Zeile definiert werden, in welche Zeile der Abweichungsanalysedatei Daten übergeben werden sollen. Die Festlegung erfolgt im Kostenträgerzeilenstamm, Schlüsseldatei, Satzart 4, Feld E -9.

Für die Ermittlung der proportionalen Kosten ist in Abhängigkeit von CHICO-Frage KO235 möglich, daß nicht die Istkosten, sondern berechnete Sollkosten für die Analyse herangezogen werden.
Da die Abweichungsanalyse eine vertriebsbezogene Analyse ist, kann es sinnvoll sein auf diese Weise Standard-Grenzfertigungskosten zu benutzen. Durch die Multiplikation von Istmenge mal proportionalem Planpreis werden Kostenschwankungen der Produktion in der Abweichungsanalyse nicht berücksichtigt.

9.4.3 Verarbeitung der Kostenträgerdaten

Die Buchung und Verarbeitung der Kostenträgerdaten erfolgt gemäß der Beschreibung in dem Kapitel 4.3 unter Berücksichtigung der speziellen Änderungen gemäß Kapitel 9.2.3.

Die Buchung bzw. Übergabe der Istwerte in die Abweichungsanalysedatei erfolgt aber nur dann, wenn es sich um eine Buchung auf eine Abweichungsanalysezeile handelt.

9.4.4 Abfragen und Auswertungen

Sämtliche Zeilen des Kostenträger-BABs können mit dem Programm “BAB-Werte anzeigen” im Rahmen der Abfrageprogramme am Bildschirm angezeigt werden. Zusätzlich zu den sonstigen Auswertungen des Kostenträgerbereiches (s. Kap. 4.6) sind folgende Auswertungen möglich:

- alle Kontrollprogramme
- alle Artikel-/Kundenergebnis-Auswertungen bis auf die Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei.

10 Buchungen

10.1 Buchungsmöglichkeiten

Die COMET Kosten- und Leistungsrechnung bietet mehrere Möglichkeiten zum Durchführen von Buchungen:

- Istkosten- bzw. Erlösbuchungen für Kostenstellen, Aufträge oder Kostenträger können im Rahmen der Integration aus folgenden COMET-Fachbereichen für COSTING bereitgestellt und übernommen werden:

  - Finanzbuchhaltung
  - Anlagenbuchhaltung
  - Fertigungsorganisation
  - Lagerwirtschaft
  - Auftragsbearbeitung/Fakturierung
  - Einkaufsabwicklung
  - Lohn- und Gehaltsabrechnung
    (Deutsche Version: COMET L/G)

  Näheres zur Integration finden Sie im Kapitel 12.

- Buchungen werden direkt in einem Buchungsprogramm in der Kosten- und Leistungsrechnung erfaßt. Die direkte Erfassung ist z.B. interessant, wenn kalkulatorische Kosten oder Innerbetriebliche Leistungen gebucht werden sollen bzw. wenn Sie ohne Integration arbeiten.

- Die Verteilungen und Umlagen werden innerhalb der Kosten- und Leistungsrechnung automatisch gebucht. Bei der Anwahl des Buchungsprogrammes werden die Kombinationsnummern in der Verteilungsdatei und der Umlagedatei nacheinander abgearbeitet.

- Ist-Mengen für die Kostenträger können im Buchungsprogramm “Kostenträgermengen buchen” erfaßt werden.
  In der Regel werden Istmengen bei der Auftragsnachkalkulation oder durch eine Erlösbuchung (ohne Auftragsabrechnung) an die Kostenträgerrechnung übergeben.

Planwerte für Aufträge können entweder

- mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm “Planwerte für Aufträge erfassen” direkt zeilenweise eingegeben oder

- ähnlich wie Istwerte über verschiedene Buchungsarten des Programmes "Auftragsvorkalkulation" gebucht oder

- durch die Vorkalkulation von FFO übergeben werden.

Die Kostenplanung für Aufträge wird im Kapitel 8.3.1 beschrieben.

10.1.1 Direkt buchen

Wollen Sie eine Anzahl Buchungen erfassen, wird zunächst eine Schnittstellendatei, ein “Stapel”, initialisiert. Der “Stapel” ist eine Datei, in der alle Buchungssätze gesammelt werden, die in einer bestimmten Zeit oder für einen bestimmten Bereich erfaßt worden sind.

In der Tabellendatei (KF-04000CCC) legen Sie im Feld 2 “Stapelnummer” die Nummer des letzten Stapels an.
Geben Sie zum Anfang des Geschäftsjahres “0" an, wird der erste Stapel unter der Nummer ”1" angelegt. Wenn Sie neue Buchungen erfassen, wird jeweils ein neuer Stapel angelegt. Die Stapelnummern werden hochgezählt. Es ist aber auch möglich, einen bereits bearbeiteten Stapel anzuwählen und dort weitere Buchungen vorzunehmen.

Innerhalb der direkten Buchung mit dem Programm “Direkte Buchungen erfassen” in der Kosten- und Leistungsrechnung können Sie zwischen verschiedenen Buchungsarten wählen:

- Sachkosten buchen
- Materialkosten buchen
- Lohn- und Leistungsdaten buchen
- Auftragsfertigmeldung
- Auftragseröffnung
- Erlöse, Erlösschmälerungen.

In den Buchungsarten “Sachkosten buchen” und “Materialkosten buchen” werden nur Beträge gebucht. In diesen Buchungsprogrammen können die Istkosten erfaßt werden.

In der Buchungsart “Lohn- und Leistungsdaten buchen” können Sie Werte und Mengen erfassen. Dort können Sie die Ist-BG-Mengen zur Ermittlung der Sollkosten buchen. Für Kostenstellen, die im Zuschlagsverfahren abgerechnet werden, können Sie die entsprechenden Werte eingeben. Außerdem können Sie in dieser Buchungsart Verrechnungs-Buchungen im Rahmen der Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung erfassen.

Mit der Buchungsart “Auftragsfertigmeldung” können die Fertigmeldungen für Aufträge manuell gebucht werden. Diese Fertigmeldung wird im Stammsatz des Auftrages vermerkt. Der Auftrag steht damit zur Nachkalkulation bereit und ist – unter Berücksichtigung der Grenzzeit und des Löschkennzeichens im Auftrags-Stammsatz – zur Löschung freigegeben.

Mit der Buchungsart “Auftragseröffnung” können Sie einen Auftrag manuell eröffnen. Zu diesem Auftrag wird ein Stammsatz angelegt. In bestimmten Stammsatzfeldern, die nicht bei der Auftragseröffnung abgefragt werden, werden die jeweils vorgesehenen Standardwerte eingetragen. Änderungen müssen dann im Rahmen der Stammdatenwartung vorgenommen werden.

Buchungsart “Erlöse, Erlösschmälerungen”.
Mit dieser Buchungsart ist die manuelle Buchung von Erlösen und Erlösschmälerungen möglich. Die bei dieser Buchungsart eingegebene Menge wird als Istmenge der Ergebnisrechnung berücksichtigt, wenn die Auftragsabrechnung nicht eingesetzt wird.

Beim “Direkt buchen” wird u.a. unmittelbar geprüft, ob die Zeilen, auf die gebucht werden soll, im betreffenden Kostenstellen-/Auftrags- oder Kostenträgerzeilenstamm der Schlüsseldatei als Buchungszeilen angelegt sind.

Die Buchungswerte werden direkt in den entsprechenden Wertfeldern der Stammdateien abgestellt. Für das Buchungsprotokoll wird jeder Buchungssatz in eine Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) geschrieben.

Wenn Sie die laufende Erfassung von Buchungen unterbrochen haben, kann ein bereits bearbeiteter Buchungsstapel auch zu einem späteren Zeitpunkt zur Weiterverarbeitung aufgerufen werden.

10.1.2 Stapel verarbeiten

Mit dem Programm “Stapel verarbeiten” können Buchungen aus der Integration zu anderen COMET-Fachbereichen in die Kosten- und Leistungsrechnung übernommmen werden. Jede Buchung wird in eine Schnittstellendatei (Stapeldatei) abgestellt (s. Anwenderhandbuch “COMET INTEGRATION”).

Jede Buchung wird in dem Stapel unter ihrer jeweiligen Buchungsart angelegt. Dabei handelt es sich um dieselben Buchungsarten, die auch im Programm “Direkte Buchungen erfassen” verwendet werden. Bei den jeweiligen Buchungsarten werden z.B. folgende Buchungen angelegt:

- Sachkosten buchen
  Istkostenbuchungen aus der Finanzbuchhaltung (z.B. Kfz-Kosten).

- Materialkosten buchen
  Istkostenbuchungen aus der Lagerwirtschaft (z.B. Zu- oder Abgänge intern, Abgänge an Verkauf).

- Lohn- und Leistungsdaten buchen
  Istmengenbuchungen aus der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung oder der Fertigungsorganisation (z.B. Arbeitsstunden oder Rückmeldung der Istzeiten).

- Auftragsfertigmeldung
  Fertigmeldungsbuchungen aus der Auftragsbearbeitung/Fakturierung oder der Fertigungsorganisation für Kunden- und Werkstattaufträge.

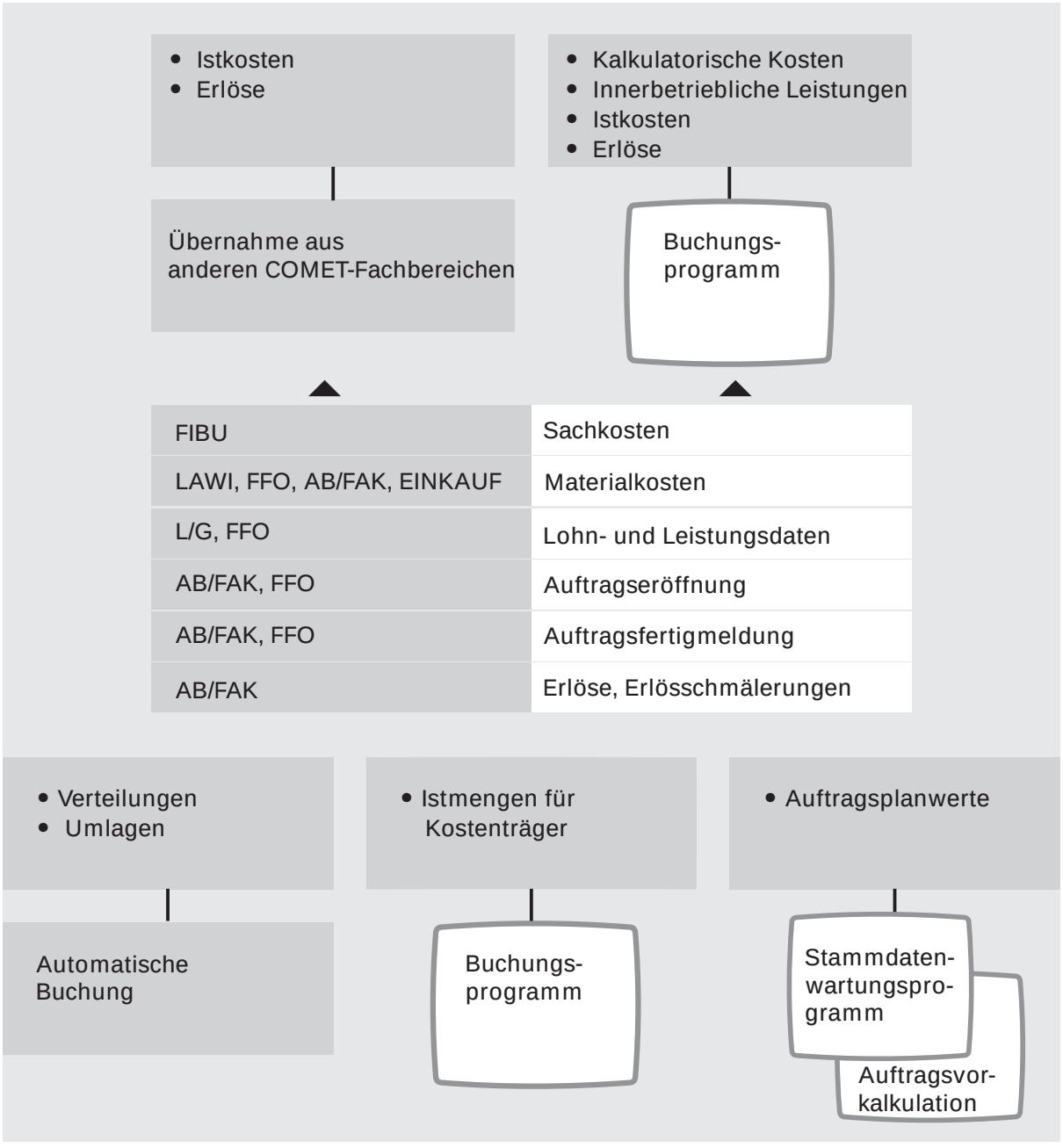
- Auftragseröffnung
  Eröffnungsbuchungen aus der Auftragsbearbeitung/Fakturierung oder der Fertigungsorganisation für Kunden- und Werkstattaufträge.

Zusätzlich können im Rahmen der Integration noch Buchungssätze mit der Buchungsart

- Erlöse/Erlösschmälerungen

übergeben werden. Bei diesen Buchungen handelt es sich um Erlös- bzw. Erlösschmälerungsbuchungen aus der Auftragsbearbeitung/Fakturierung.

Es werden nur Schnittstellen verarbeitet, deren Buchungsdatum innerhalb der laufenden COSTING-Periode liegen.



Buchungsmöglichkeiten

10.1.2.1 Hinweise beim “Stapel verarbeiten”

Buchungssätze, die verarbeitet worden sind, in denen jedoch Änderungen in den erfaßten Daten vorgenommen wurden, werden mit einer Hinweisziffer versehen. Das kann z.B. sein, wenn die erfaßte Kostenstelle durch die im Auftragsstamm festgelegte Kostenstelle überschrieben wurde. Eine Aufstellung dieser Hinweise finden Sie im Handbuchteil “Programme: Einsatz”, Kap. 13.2.

10.1.2.2 Fehlerhafte Sätze

Die Erfassung der Buchungssätze in anderen COMET-Fachbereichen erfolgt in Stapelform ohne Prüfung der Eingaben auf Richtigkeit (z.B. ob das angegebene Konto oder die Kostenstelle vorhanden ist). Erst beim Lauf des Programmes “Stapel verarbeiten” werden die Buchungssätze auf ihre Richtigkeit geprüft. Stellt sich dabei heraus, daß ein Buchungssatz Daten enthält, die nicht ordnungsgemäß verarbeitet werden können, z. B. ein Konto in dessen Stammsatz keine Kostenstellenzeile vorhanden ist, obwohl im Buchungssatz eine Kostenstelle angegeben wurde, wird dieser Buchungssatz in eine Fehlerdatei abgestellt.

Diese Fehlerdatei erhält die gleiche Stapelnummer, das gleiche Buchungsdatum und Bediener-Kennzeichen wie die Schnittstelle, in der die fehlerhaften Sätze standen.

Jeder Buchungssatz in der Fehlerdatei wird im Statusfeld mit einer Fehlernummer versehen. Anhand dieser Fehlernummer ist feststellbar, welche Daten in dem jeweiligen Buchungssatz falsch sind. Eine Aufstellung dieser Fehlermeldungen finden Sie im Handbuchteil “Programme: Einsatz”, Kap. 13.2.

Die Sätze in der Fehlerdatei können ausgedruckt werden. Mit dem Programm "Stapel berichtigen" können die Daten der fehlerhaften Buchungssätze berichtigt und mit dem Programm “Stapel verarbeiten” erneut verarbeitet werden.

10.1.3 Buchungsprogramm “In einem Buchungsstapel buchen”

In diesem Buchungsprogramm können Sie Buchungen wie im Programm “Direkte Buchungen erfassen” erfassen.
Dabei können Sie jedoch Buchungen für die laufende und eine der folgenden Perioden des laufenden Geschäftsjahres erfassen. Die Buchungen werden zunächst nur im Stapel abgestellt und später mit dem Programm “Stapel verarbeiten” gebucht.

10.2 Buchungsprotokoll

Jede Buchung, ob direkt erfaßt oder integriert, kann abhängig von CHICO-Frage KO018 in einem Buchungsprotokoll dokumentiert werden. Wollen Sie eine Anzahl Buchungen erfassen, wird zunächst eine Schnittstellendatei, ein “Stapel”, initialisiert. Der “Stapel” ist eine Datei, in der alle Buchungssätze gesammelt werden, die in einer bestimmten Zeit oder für einen bestimmten Bereich erfaßt worden sind.

In der Tabellendatei (KF-04000CCC) legen Sie im Feld 2 “Stapelnummer” die Nummer des letzten Stapels an.
Geben Sie zum Anfang des Geschäftsjahres “0" an, wird der erste Stapel unter der Nummer ”1" angelegt.

Wenn Sie neue Buchungen erfassen, wird jeweils ein neuer Stapel angelegt. Die Stapelnummern werden hochgezählt. Es ist aber auch möglich, einen bereits bearbeiteten Stapel anzuwählen und dort weitere Buchungen vorzunehmen.

Das Buchungsprotokoll wird mit dem Programm “Buchungsprotokoll drucken” gedruckt.

10.3 Registrierung der Buchungen in der Bewegungsdatei

Sie können festlegen, daß sämtliche Buchungen in einer Bewegungsdatei festgehalten werden. In dieser Datei wird jede einzelne Buchung mit den relevanten Daten dokumentiert.

Diese Registrierung ist nicht zwingend vorgeschrieben. Auf folgende Weise legen Sie fest, ob für einen Datensatz Buchungen in einer Bewegungsdatei gespeichert werden sollen:

- Bei der Implementation durch die CHICO-Fragen:

  KO049 “Bewegungen je Kostenstelle”

  KO167 “Bewegungen je Auftrag”

  KO191 “Auftrags-Plan-Bewegungen”

  KO105 “Bewegungen je Kostenträger”

  KO047 “Bewegungen je Verteilkonto”

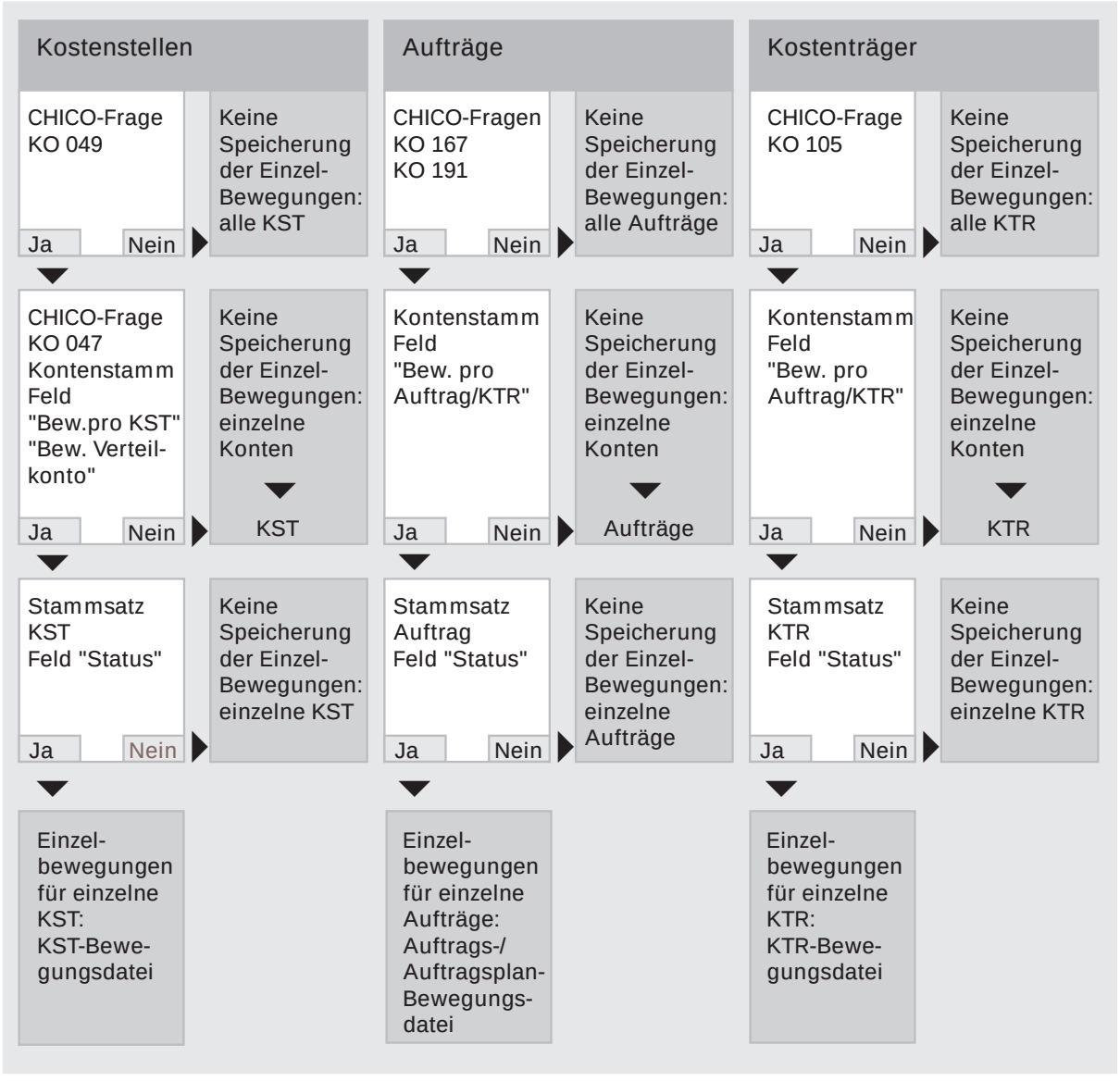
- In Stammdatenfeldern
  Haben Sie in den CHICO Fragen grundsätzlich angegeben, daß in den Kostenrechnungsbereichen die einzelnen Bewegungen dokumentiert werden sollen, können Sie in dem einzelnen Stammsatz bestimmen, ob die Bewegungen für diesen Stammsatz einzeln dargestellt werden sollen:

  - Im Konto können Sie im Status-Feld des Kontenstammes “Bew. pro KST” bestimmen, ob die Bewegungen, die über dieses Konto auf Kostenstellen fließen, einzeln dokumentiert werden sollen.
    Im Feld “Bew. pro Auftrag/KTR” können Sie die gleiche Festlegung für Bewegungen treffen, die für Aufträge oder Kostenträger bestimmt sind.
    Im Feld “Bew. Verteilkonto” legen Sie die Behandlung der Bewegungen für Verteilkonten fest.

  - Im Kostenstellen-, Auftrags- und Kostenträgerstamm legen Sie in einem Status-Feld des jeweiligen Stammsatzes fest, ob die Bewegungen für diesen Stammsatz einzeln dargestellt werden sollen.

Auftragsbewegungen können (abhängig von CHICO-Frage KO194) auch über das Jahresende hinaus gespeichert werden. Für den Fall, daß Auftragsbewegungen mit zwei Ordnungsbegriffen in der Auftrags-Bewegungsdatei geführt werden (CHICO-Frage KO168), muß zuvor der zweite Ordnungsbegriff gelöscht werden.

Als erster Schritt muß mit dem Programm “Auftrags-Bewegungen nach Konten drucken” eine Auswertungsliste über den zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt werden. Die Löschung des zweiten Ordnungsbegriffes erfolgt dann durch das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen”.



Voraussetzungen zur Dokumentation von Einzelbewegungen

10.3.1 Löschen der Bewegungssätze

In den folgenden CHICO-Frage können Sie festlegen, ob das Löschen der Bewegungssätze erst nach dem Ausdruck über beide Ordnungsbegriffe mit Aktualisierung möglich sein soll.

CHICO-Frage	Bewegungsdatei
KO053	Kostenstellen-Bewegungsdatei (KF-01100CCC)
KO109	Kostenträger-Bewegungsdatei (KF-02100CCC)
KO171	Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC)

Sind die jeweiligen CHICO-Fragen mit “N” beantwortet worden, müssen mindestens die Bewegungen nach dem ersten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden sein, bevor sie gelöscht werden können.

In der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei werden die Bewegungssätze nur mit einem Ordnungsbegriff gespeichert.
Bewegungssätze können mit dem Programm “Auftrags-Plan-Bewegungen löschen” gelöscht werden.

Zuvor muß ein Ausdruck mit Aktualisierung durch das Programm “Auftrags-Plan-Bewegungen drucken” erfolgt sein.

11 Berechnungen/Abschlüsse

Die COMET Kosten- und Leistungsrechnung bietet eine Reihe von Berechnungsprogrammen an, in denen die Werte für die verschiedenen Auswertungen berechnet werden.

Folgende Berechnungsprogramme werden angeboten:

- “Kostenstellen-Werte berechnen”
- “Kostenstellen-Hierarchie-Werte berechnen”
- “Sollwerte der Kostenstellen berechnen”
- “Auftragskalkulation”
- “Kostenträger-Werte berechnen”
- “Kostenträger-Hierarchie-Werte berechnen”
- “Sollwerte der Kostenträger berechnen”.

11.1 Durchführung der Berechnungen

Die Berechnungsprogramme können Sie einzeln über den Selektor anwählen. Sie können aber auch sämtliche Berechnungen in der logischen Reihenfolge automatisch durchführen lassen. Dabei wird jeweils vom Programm geprüft, ob die Voraussetzungen (z.B. lt. CHICO-Fragen) für die jeweilige Berechnung vorliegen.

Welche Stammsätze berechnet werden, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Stammsätze, die innerhalb eines in einer Initialisierungsmaske definierten Bereiches liegen, werden unabhängig von Ihrem Verarbeitungs-Status neu berechnet.

Starten Sie ein Berechnungsprogramm ohne eine solche Festlegung, dann werden nur solche Stammsätze neu berechnet, deren Verarbeitungs-Status auf “-1" oder ”0" steht.

Beispiel:

Für die KST 311 wurden mit dem Programm “KST-Werte berechnen” Berechnungen ohne Aktualisierung durchgeführt. In der KST-Stammdatei wird der Berechnungsstatus für diese Kostenstelle auf “1" (berechnet ohne Aktualisierung) gesetzt.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Berechnungen für alle Kostenstellen ohne Aktualisierung gestartet. In den Feldern “von Kostenstelle” und “bis Kostenstelle” steht “No” für die erste bis zur letzten Kostenstelle.

Aufgrund des Status der Kostenstelle 311 wird diese Kostenstelle nicht noch einmal berechnet (es sei denn, es würde eine Berechnung mit Aktualisierung gestartet).

In der Tabellendatei, Satzart 0, wird der Verarbeitungsstatus für die Kostenstellen-Berechnung Pos. 14 “Berechnen KST” auf “+2", ”Alle berechnet" gesetzt.

Zwischen dem ersten Buchungslauf für die KST 311 und der Berechnung für alle ^Kostenstellen wurden z.B. neue Buchungen für die Kostenstelle 311 erfaßt. Dadurch wird sowohl der Berechnungs-Status für die Kostenstellen-Buchungen in der Tabellendatei, als auch der Berechnungs-Status für die Kostenstelle 311 zurückgesetzt. Wird das Berechnungsprogramm ohne Festlegung eines konkreten Kostenstellen-Bereiches gestartet, dann wird nur die Kostenstelle 311 neu berechnet.

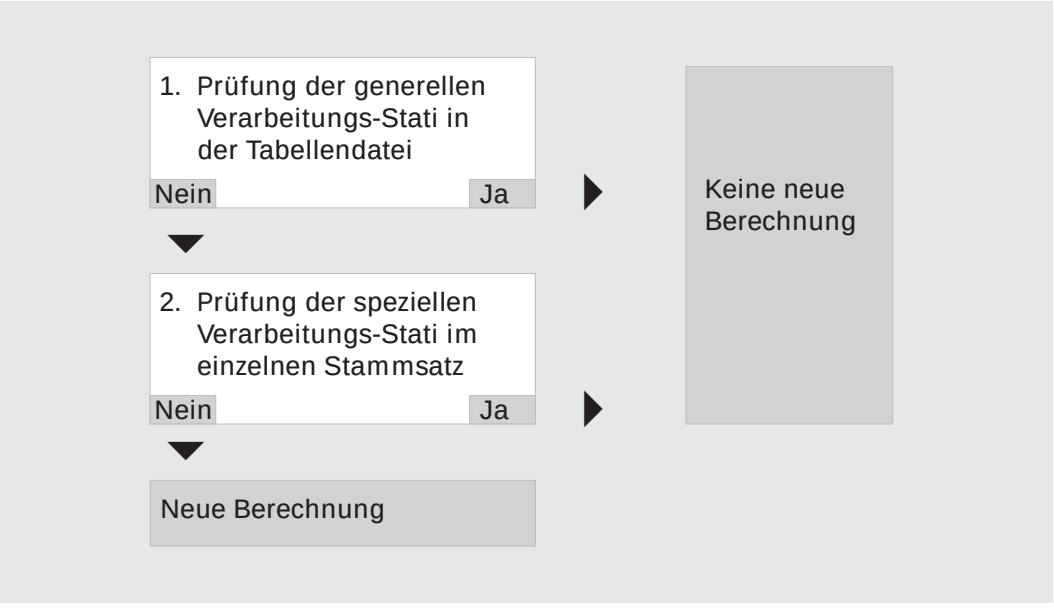
Wurden in der Zwischenzeit Stammdaten geändert, z.B. Berechnungsoperationen, dann wird nur der Verarbeitungs-Status in der Tabellendatei zurückgesetzt.
Soll gewährleistet sein, daß diese Änderungen bei der Berechnung der Kostenstelle 311 berücksichtigt werden, dann muß in der Initialisierungsmaske ein konkreter Bereich von Kostenstellen eingegeben werden, in dem die Kostenstelle 311 enthalten ist, z.B:

- von Kostenstelle: 000001
- bis Kostenstelle: 999999

Hinweis: Auch bei Berechnungen ohne Aktualisierung werden Zielzeilen durch Rechenoperationen, Verteilkombinationen oder Umlagen belegt.
Erfolgt anschließend eine Änderung in der Zielzeilendefinition (oder wird die Kombination gelöscht), werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht. Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muß eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

Prüfung der Verarbeitungs-Stati, wenn kein Berechnungsbereich konkretisiert wurde:

- von Kostenstelle: No
- bis Kostenstelle : No



Prüfung der Verarbeitungsstati

Hinweis: Wird ein Berechnungslauf “Mit Aktualisierung” gestartet, dann werden alle Kostenstellen neu berechnet.

Wenn Sie mit Integration zu COMET FIBU und/oder COMET ANLA arbeiten, ist eine Berechnung mit Aktualisierung nur möglich, wenn in COMET FIBU das Anfangsdatum der aktuellen FIBU-Periode größer als das Endedatum der abzuschließenden COSTING-Periode ist.

Wenn von COMET ANLA die Integration zu COSTING bis zum Ende der abzuschließenden COSTING-Periode noch nicht stattgefunden hat, erfolgt ein Hinweis darauf. Sie können dann entscheiden, ob Sie trotzdem die COSTING-Periode abschließen wollen.

11.1.1 Automatische Durchführung der Berechnungen

Für die automatische Durchführung der Berechnungen stehen folgende Programme zur Verfügung:

- Sämtliche Berechnungen für die Periode durchführen.
  Ihnen wird der Stand der Buchungen und Berechnungen angezeigt, wenn die Rasttaste “R1" gesetzt ist. Sie können entscheiden, ob die nächstzulässige Berechnung mit der ”CR"-Taste gestartet wird oder ob alle Berechnungen nacheinander automatisch durchgeführt werden sollen.

  Die Anwendung dieses Programmes ist z.B. empfehlenswert, wenn Sie im Laufe des Monats die Berechnungen einzeln ohne Aktualisierung, und zum Monatsende alle Berechnungen noch einmal mit Aktualisierung durchführen wollen.

- Erste oder nächstzulässige Berechnung durchführen
  Vom Programm wird geprüft, welche Berechnung als erste oder nächste zugelassen ist. Diese zugelassene Berechnung wird durchgeführt. Danach wird in den Selektor verzweigt.

Hinweis: Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung gilt folgender Ablauf:

Laufende Periode

Sämtliche Berechnungen ohne Aktualisierung können in der laufenden Periode (mit anschließendem automatischen Wechsel zur Folgeperiode) beliebig oft durchgeführt werden.

Sämtliche Berechnungen mit Aktualisierung können nur einmal in der laufenden Periode durchgeführt werden. Danach ist zwingend der Periodenabschluß erforderlich (s."Programme: Einsatz", Kapitel 5.1).

Folgeperiode

Ein Berechnungslauf ohne Aktualisierung kann jederzeit durchgeführt werden.

Sind während der Arbeit in der Folgeperiode auch Stapel-Buchungen für die laufende Periode durchgeführt worden, führen die “Samtlichen Berechnungen” automatisch folgenden Ablauf durch:

- Wechsel zurück zur laufenden Periode
- Ausführen der “Sämtlichen Berchnungen” für die laufende Periode
- Wechsel zurück in die Folgeperiode
- Ausführen der “Sämtlichen Berchnungen” für die Folgeperiode.

Diese Vorgehensweise ist für eine korrekte Ermittlung der Vorperiodenwerte in der Folgeperiode notwendig.

In der Folgeperiode können auch einzelne Berechnungen durchgeführt werden, solange nicht zwischenzeitlich in der Periode gebucht wurde.
Wurde gebucht, sind nur “sämtliche Berechnungen” möglich (wie oben beschrieben).

11.2 Perioden- und Jahresabschlüsse

Der Abschluß der Periode und des Jahres wird von besonderen Berechnungsprogrammen durchgeführt.

Übersicht: Berechnungen, Perioden- und Jahresabschluß

11.2.1 Abschluß der Periode

Mit dem Abschluß der Periode werden die Periodenwerte abgeschlossen und als Vorperiodenwerte dokumentiert. Nach Abschluß der Periode 12 (letzte COSTINGPeriode) muß zwangsläufig ein Jahresabschluß gemacht werden.
Vorjahresvergleiche über das gesamte Geschäftsjahr können deshalb nur zu einem Zeitpunkt nach dem letzten Periodenende und vor dem Jahresabschluß durchgeführt werden. In der Kostenstellen-, Kostenstellen-Hierarchie-, Kostenträger- und Kostenträger-Hierarchie-Vorjahresdatei werden die Stammsätze mit den kumulierten Vorjahreswerten durch das Jahresabschlußprogramm auf Null gesetzt.

Voraussetzungen für einen Periodenabschluß:

- Verarbeitung der Daten aller Schnittstellen der aktuellen Periode.
- Folgende Berechnungen müssen mit Aktualisierung gelaufen sein:
  - Plan- und Sollwertermittlung der Kostenstellen
  - Berechnung des Kostenstellen-BABs
  - Berechnung der Kostenstellen-Hierarchie
  - Plan- und Sollwertermittlung der Kostenträger
  - Berechnung des Kostenträger-BABs
  - Berechnung der Kostenträger-Hierarchie
  - Auftragskalkulationen
  - Umlage mit Aktualisierung
  - Verteilung mit Aktualisierung
- Folgende Auswertungen müssen gedruckt worden sein:
  - Alle Buchungsprotokolle der Periode
  - Kostenstellen-BAB
  - Kostenstellen-Hierarchie-BAB
  - Kostenträger-BAB
  - Kostensträger-Hierarchie-BAB
  - Artikel-/Kundenergebnis
  - Artikelergebnis
  - Kundenergebnis
  - Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei
  - Abweichungsanalyse der Artikelsortimente
  - Abweichungsanalyse der Kunden-Verdichtungen
  - Abweichungsanalyse der Artikel-Kostenträger
- Während des Periodenabschlusses dürfen an anderen Arbeitsplätzen keine weiteren Buchungen mehr erfaßt werden.

Das Programm “Periodenende” führt folgende Arbeiten automatisch durch:

- In der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC):
  - Pro Bezugsgröße werden die Istmengen der laufenden Periode in die Istmengen der Vorperioden addiert.
  - Die Beträge der Periode werden je Zeile in die Beträge der Vorperioden addiert.
  - Alle Periodenwerte werden auf “0" gesetzt.
  - Die Kennziffern in den Status-Feldern “Sollwertermittlung durchgeführt” und “Berechnungsoperationen durchgeführt” werden auf “0" gesetzt.
- In der Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) und der Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC):
  - Der Perioden-Planwert wird in den Planwert der Vorperioden addiert. Der Perioden-Planwert wird auf “0" gesetzt.
- In der Kostenstellen-Vorjahresdatei (KF-01001CCC):
  - Die der aktuellen Periode entsprechenden Vorjahres-Periodenwerte je Kostenstellenzeile werden zu den kumulierten Vorjahres-Periodenwerten addiert.
  - Der aktuelle Periodenwerte je Kostenstellenzeile wird als Vorjahres-Periodenwert abgestellt.
  - Die Ist-BG-Mengen werden als Vorjahres-Ist-BG-Mengen abgestellt.
- In der Kostenstellen-Hierarchiestammdatei (KF-01400CCC) und der Kostenträger-Hierarchiestammdatei (KF-02400CCC):
  - Die Periodenwerte werden je Zeile in die Vorperioden-Werte addiert.
- In der Kostenstellen-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF-01401CCC):
  - Die Kostenstellen-Hierarchie-Vorjahreswerte je Zeile werden aktualisiert.
- In der Kostenträger-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF-02401CCC):
  - Die Kostenträger-Hierarchie-Vorjahreswerte je Zeile werden aktualisiert.

- In der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC):

  - Addition der Istmenge der laufenden Periode in die Istmenge der Vorperioden.
  - Die Beträge der Periode werden je Zeile in die Beträge der Vorperioden addiert.
  - Alle Periodenwerte werden auf “0" gesetzt.
  - Die Kennziffern in den Statusfeldern “Sollwerte berechnet Y/N” und “Berechnet 0-2" werden auf ”0" gesetzt.

- In der Kostenträger-Vorjahresdatei (KF-02001CCC):

  - Die der aktuellen Periode entsprechenden Vorjahres-Periodenwerte je Kostenträgerzeile werden zu den kumulierten Vorjahres-Periodenwerten addiert.
  - Der aktuelle Periodenwert je Kostenträgerzeile wird als Vorjahres-Periodenwert abgestellt.
  - Die Kostenträgermengen werden als Vorjahresmengen abgestellt.

- In der Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC):

  - Addition der Istmenge der laufenden Periode in die Istmenge der Vorperioden addiert.
  - Die Beträge der Periode werden je Zeile in die Beträge der Vorperioden.
  - Alle Periodenwerte werden auf “0" gesetzt.

- In der Auftrags-Stammdatei (KF-03000CCC):

  - Die Ist-Werte (Periode) und Teillieferungen (Periode) werden je Zeile auf “0" gesetzt.
  - Das Teillieferungs-Kennzeichen im Status wird auf “0" gesetzt.

- In der Tabellendatei (KF-04000CCC):

  - Die Periodennummer wird um “1" erhöht.
  - Das Anfangs- und Endedatum der laufenden Periode sowie das Endedatum der Fortschreibung werden mit den Daten der neuen Periode gefüllt.
  - Das Endedatum in den Feldern

    “Endedatum Periode + 1", und
    ”Endedatum Periode + 2"

    wird jeweils “verschoben”.

    Hinweis: Im Feld “Endedatum Periode + 3" müssen Sie das neue Endedatum der dritten Periode angeben, die der laufenden Periode folgen wird.

- In der Schlüsseldatei (KF-04100CCC):

  - Die Werte in Feld 10 “Betrag zu verteilen (Per.)” und 12 “Betrag verteilt (Per.)” werden in die Felder 11 “Betr. zu verteilen (V-PER)” bzw. 13 “Betrag verteilt (Vorper.)” addiert.
  - Alle Periodenwerte werden auf “0" gesetzt.

- Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die Wertefelder der Stammdateien für die neue Periode mit den Periodenfeldern der Wertedateien aktualisiert. Entsprechend der Vorgaben bei der Installation (CHICO-Frage KO016) werden die ältesten Perioden in den Wertedateien gelöscht:

  - KST (KF-01000CCC / KF-01009CCC)
  - KST-Hierarchie (KF-01400CCC / KF-01409CCC)
  - KTR (KF-02000CCC / KF-02009CCC)
  - KTR-Hierarchie (KF-02400CCC / KF-02409CCC)
  - Abweichungsanalyse (KF-02500CCC / KF-02509CCC)
  - Aufträge (KF-03000CCC / KF-03009CCC).

11.2.2 Abschluß des Jahres

Mit dem Abschluß des Jahres wird das Buchungs- und Abrechnungsjahr der Kosten- und Leistungsrechnung abgeschlossen.

Alle Bewegungsdateien mit Ausnahme der Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC) und der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC) müssen leer sein. Auftrags-Bewegungen können zudem nur über das Jahresende hinaus gespeichert werden, wenn sie nur unter einem Ordnungsbegriff geführt werden (s. Kap. 10.3).

Voraussetzung für den Jahresabschluß ist der Abschluß der letzten Periode. Bei dem letzten Periodenabschluß sind bereits alle Voraussetzungen geprüft worden, die auch für den Jahresabschluß erforderlich sind. Außerdem müssen alle Bewegungsdateien gelöscht worden sein.

Hinweis: Da das Jahresendeprogramm die kumulierten Vorjahreswerte löscht, kann ein Vergleich der gesamten Jahreswerte nur zu einem Zeitpunkt nach dem letzten Periodenende und vor dem Jahresende gedruckt werden.

Das Programm “Jahresabschluß” führt folgende Arbeiten automatisch durch:

- In der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC):
  - Pro Bezugsgröße werden die Istmengen der Vorperioden auf “0" gesetzt.
  - Alle Wertfelder mit Vorperiodenwerten werden auf “0" gesetzt.

- In der Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC)
  und der Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC):
  - Die Werte in Feld “Plan (Vorper.)” werden auf “0" gesetzt.

- In der Kostenstellen-Hierarchiestammdatei (KF-01400CCC):
  - Alle Wertfelder mit den Vorperiodenwerten werden auf “0" gesetzt.

- In der Verteilungsdatei (KF-01500CCC):
  - Die Werte der Felder 9 “Ist verteilt kum.” in Satzart 1, und 6 “Ist empfangen kum.” in Satzart 2 werden auf “0" gesetzt.
  - Der Inhalt des Feldes “Letzte Periode gebucht” wird auf “0" gesetzt.

- In der Umlagedatei (KF-01600CCC):
  - Die Werte der Felder 9 “Ist umgelegt kum.” und 13 “Soll umgelegt kum.” aus den Satzarten 1, 3 und 5 werden auf “0" gesetzt.
  - Die Werte der Felder 6 “Ist empfangen kum.” und 9 “Soll empfangen kum.” aus den Satzarten 2, 4 und 6 werden auf “0" gesetzt.
  - Der Inhalt des Feldes “Letzte Periode gebucht” wird auf “0" gesetzt.

- In der Tabellendatei (KF-04000CCC):
  - Die Nummer der laufenden Periode wird auf “1" gesetzt.
  - Das Anfangsdatum der laufenden Periode (Periode 1) wird auch das Anfangsdatum des neuen COSTING-Jahres.
  - Das Endedatum der Fortschreibung wird auch das Anfangsdatum der laufenden Periode (Periode 1).
  - Die Stapelnummer wird auf “0" gesetzt.
  - Das Jahresendeprogramm prüft anhand der Verarbeitungs-Stati in der Tabellendatei, ob die Folgejahr-Plandateien bereits in die Plandateien kopiert worden sind. Wenn dies nicht der Fall ist und die Folgejahr-Plandateien nicht leer sind, dann wird der Kopiervorgang vom Jahresendeprogramm durchgeführt.
  - Die Verarbeitungs-Stati in der Tabellendatei “Kopieren KST Plan.” und “Kopieren KTR Plan” werden auf “0" gesetzt.

- In der Schlüsseldatei (KF-04100CCC):
  - In der Satzart 1 (Kontenstamm) werden die Werte in den Feldern 11 “Betrag verteilen (Vorper.)” und 13 “Betrag verteilt (Vorper.)” auf “0" gesetzt.

- In der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC):
  - Haben Sie im Status-Feld “Felder leeren Y/N” im Kostenträger-Stammsatz “Y” angegeben, werden alle Wertfelder der Vorperioden in den Kostenträger-Stammsätzen auf “0" gesetzt.

- In der Kostenträger-Hierarchiestammdatei (KF-02400CCC):
  - Haben Sie im Status-Feld “Wertfelder leeren Y/N” jeweils “Y” eingegeben, werden alle Wertfelder der Vorperioden in den Kostenträger-Hierarchiestammsätzen auf “0" gesetzt.

- In der Auftrags-Stammdatei (KF-03000CCC):
  Wenn Auftrags-Bewegungen über die Jahresgrenze hinaus gespeichert werden (CHICO-Frage KO194), dann wird das Feld “Anz. Jahr.-Abschl.” um “1" erhöht.

- Die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) und Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) werden abhängig von ihren Verarbeitungs-Stati in der Tabellendatei in die Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) bzw. Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC) kopiert.

- In der Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) werden Vorperiodenwerte auf Null gesetzt.

- In der Kostenstellen-Vorjahresstammdatei (KF-01001CCC)

- Kostenstellen-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF-01401CCC)

- Kostenträger-Vorjahresdatei (KF-02001CCC)

- Kostenträger-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF-02401CCC)
  werden die kumulierten Wertfelder auf Null gesetzt.

- Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung sind durch Buchungen in den Folgeperioden Bewegungsdaten als Periode 13, 14 und 15 abgestellt worden.
  Der Jahresabschluß setzt diese Bewegungen auf die Perioden 1, 2 und 3 um.
  Dies gilt für folgende Dateien:
  - KST-Bewegungsdateien (KF-01100CCC)
  - KTR- Bewegungsdateien (KF-02100CCC)
  - Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC).

12 Integration

Die einzelnen Fachbereiche von COMET können sowohl autonom als Einzellösungen als auch integriert eingesetzt werden. Gerade beim integrierten Einsatz zeigen sich die besonderen Vorteile von COMET:

- Daten brauchen nicht mehrfach erfaßt zu werden;
- allen Bereichen stehen die aktuellen Informationen zur Verfügung;
- umfassende Informationen aus unterschiedlichen Bereichen erleichtern die Entscheidungsfindung.

Die Integration erfolgt durch die

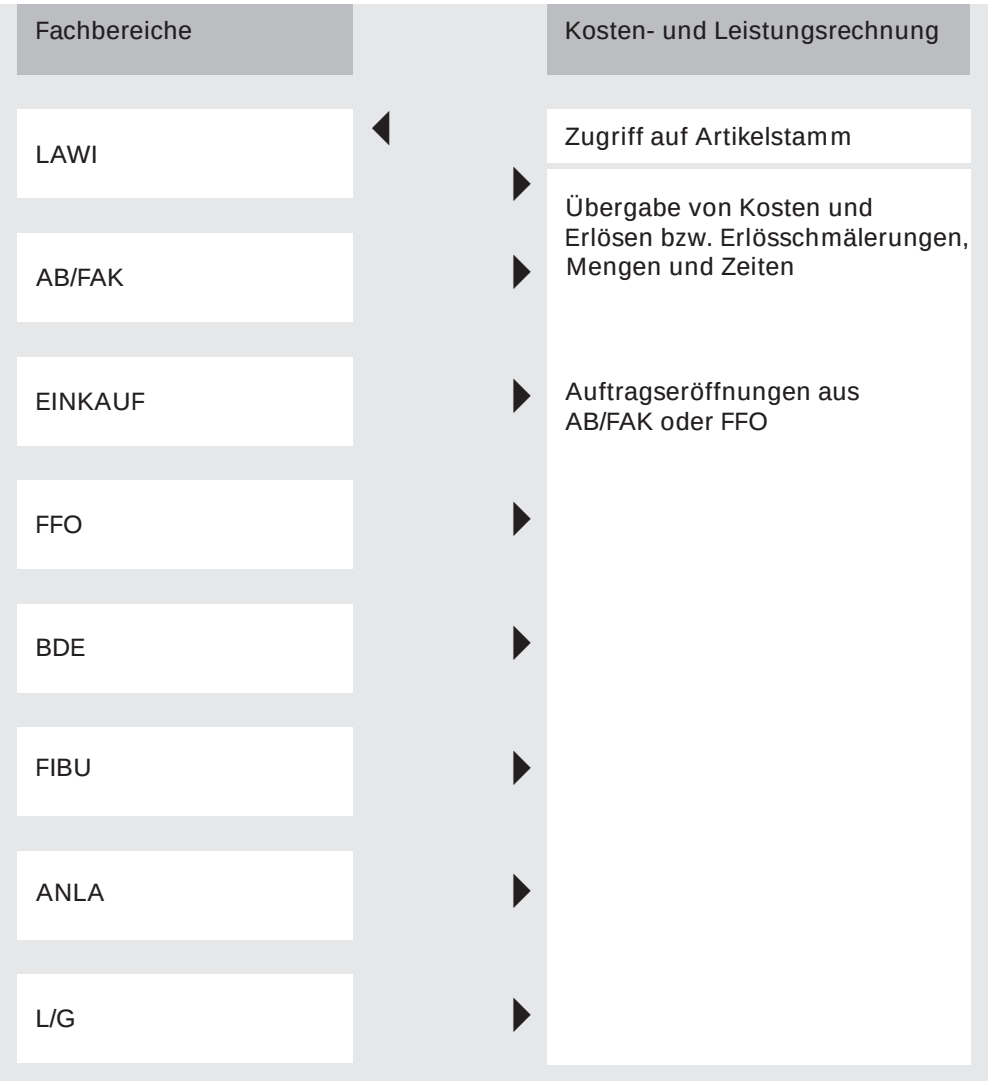
- Benutzung gemeinsamer Daten
  Zusammenhängende Fachbereiche benutzen gemeinsame Datenbestände, die während der täglichen Arbeit permanent aktualisiert werden.
- Übergabe von Daten
  Informationen, die in dem einen Bereich anfallen, werden gesammelt und bei Bedarf, in der Regel bei Tagesabschluß, dem benachbarten Bereich zur Weiterverarbeitung übergeben. Die Übergabe erfolgt über Schnittstellendateien.

  Durch den Abgleich der Buchungsjournale der Übergabebereiche mit dem COSTING-Buchungsprotokoll lassen sich die Daten bezogen auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit eindeutig zu ihren Herkunftssystemen abstimmen.

12.1 Übersicht der integrierten Fachbereiche

In der COMET Kosten- und Leistungsrechnung erfolgt die Integration zur

- COMET Lagerwirtschaft (LAWI)
  durch die Benutzung gemeinsamer Dateien und durch die Übergabe von Daten über Schnittstellendateien;
- COMET Auftragsbearbeitung/Fakturierung (AB/FAK)
- COMET Einkaufsabwicklung (EINKAUF)
- COMET Flexible Fertigungsorganisation (FFO)
- COMET Lohn- u. Gehaltsabrechnung (L/G) (Deutsche Version)
- COMET Finanzbuchhaltung (FIBU)
- COMET Anlagenbuchhaltung (ANLA)
  durch die Übernahme von Daten über Schnittstellendateien.



Übersicht: Integration zu COSTING

Eine detaillierte Beschreibung zu den verschiedenen Möglichkeiten, die ein integrierter Einsatz der COMET-Module bietet, finden Sie im Anwenderhandbuch COMET INTEGRATION.

12.2 Abstimmung FIBU/COSTING

Die Abstimmung der Kontensummen und Kontenbewegungen zwischen der Kostenrechnung und der Buchhaltung ist eine aufwendige Angelegenheit. Die Vielzahl der Bewegungen und mögliche Doppelverrechnungen machen eine manuelle Abstimmung per Konto unmöglich.

Mit den neuen Abstimmungsprogrammen in COMET COSTING ist es möglich, die Kontensummen und Kontenbewegungen von bis zu 10 COMET Finanzbuchhaltungen mit denen der COMET Kosten- und Leistungsrechnung zu vergleichen.

Für Konten mit Differenzen können dann die nicht zugeordneten Einzelbewegungen gedruckt werden.

12.2.1 Organisatorische Voraussetzungen

Für das Abstimmprogramm gelten folgende Voraussetzungen:

- Verbindung von FIBU- und COSTING-Company-Nummern und -Perioden
- ggf. die Zuordnung von abweichenden Kontonummern
- Speicherung von Buchungen als Bewegungen
- alle Bewegungsdateien müssen mit zwei Verzeichnissen angelegt sein.

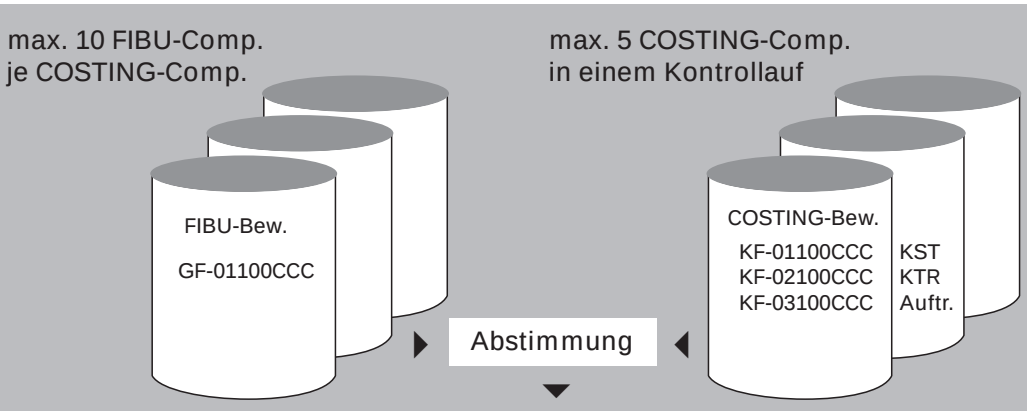
Wichtigste Voraussetzung für die Abstimmung ist die Verbindung zwischen FIBU- und COSTING-Companynummern und -Perioden. Diese Verbindung stellen Sie mit dem Implementationsprogramm “Abstimmung FIBU-COSTING” her.

Das Abstimm-Programm vergleicht standardmäßig identische FIBU- und COSTING-Konten. Bei abweichenden Kontonummern kann der Bezug zwischen diesen Finanzbuchhaltungs- und COSTING-Konten über eine Kontenverweistabelle hergestellt werden. Dazu können Sie das Implementationsprogramm “Kontenverweistabelle warten” nutzen. Die Stammdatensätze werden in der Kontenverweistabellendatei gespeichert.

Beispiel:

Konto FIBU		Konto COSTING	Abstimmung
8000	entspricht	8000	automatisch
8000	entspricht	5000	über Verweistabelle

Hinweis: Die abzustimmenden Buchungen müssen in Bewegungsdateien gespeichert sein. Überprüfen Sie ggf. das entsprechende Statusfeld in den Stammsätzen der Konten, Kostenstellen, Kostenträger und Aufträge.



Abst. FIBU-COSTING

Firma 449 Periode 3

Kto COST Kto FIBU	Bezeichnung	Summe COST Summe FIBU	Kostenstellen	Kostenträger	Aufträge	Doppenverrechnung	Differenz
4040 4040	Stoffverbrauch Art	0,00 700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00
Gesamtsumme		0,00 700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00

Belegabgleich FIBU

Firma 449 Periode 3

Kto COST	Kto COST	Belegnur.	Belegdatum	Buchungstextz	FIBU-Comp.	Betrag
4040	4040	004034	01.03.94		111	250,00
4040	4040	004036	01.03.94		111	125,00
4040	4040	004038	01.03.94		111	325,00
Gesamtsumme						700,00

Abstimmung FIBU-COSTING

13 Übersicht der Arbeiten im Laufe eines Jahres

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der Arbeiten, die im Laufe eines Geschäftsjahres durchzuführen sind.

Dabei ist zwischen der Anwendung der verschiedenen Kostenrechnungsbereiche unterschieden worden.

Arbeiten Sie (evtl. zunächst) nur mit der Kostenstellenrechnung, sind nur die Arbeiten in der ersten Spalte durchzuführen.
Wenden Sie zusätzlich die Kostenträgerrechnung und die Auftragsabrechnung an, sind auch die Arbeiten in der zweiten und dritten Spalte durchzuführen.

Sofern es notwendig erschien, ist auf die besonderen Arbeiten hingewiesen worden, die im Rahmen der Planwert- und der Sollwertermittlung durchzuführen sind.

Die generelle Reihenfolge für die Abrechnung mit der Kosten- und Leistungsrechnung ist folgende:

- Stammdaten anlegen
- Buchen
- evtl. Abfragen
- Berechnungen durchführen
- evtl. Abfragen
- Auswertungen drucken
- Bewegungen und fertige Aufträge löschen
- Perioden- und Jahresabschluß.

Übersicht der Arbeiten im Laufe eines Jahres

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
Stammdaten warten	Kostenstellenzeilen anlegen		
		Kostenträgerzeilen anlegen	
			Auftragszeilen anlegen
	Basiszeilen für KST festlegen		
			Basiszeilen für Aufträge und Stückpreisermitt-lung Aufträge festlegen
	Konten anlegen		
	Bezugsgrößen anlegen		
	Verrechnungs-symbole anlegen		
			Auftragstypen anlegen
			Auftragsarten anlegen
	Berechnungsope-rationen für Kostenstellen anlegen		
		Berechnungsope-rationen für Kostenträger anlegen	

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
			Berechnungsoperationen für Aufträge anlegen
	Berechnungsoperationen für KST-Hierarchie anlegen		
		Berechnungsoperationen für KTR-Hierarchie anlegen	
	Kostenstellen-Hierarchien anlegen		
	Kostenstellen-Stammsätze anlegen		
	Lohnarten-Tabelle anlegen		
	Konten mit “KST fest” anlegen		
	Verrechnungs-Kostenstellen und -konten anlegen		
	Verteilungskombinationen anlegen		
		Kostenträger-Hierarchien anlegen	
		Artikelsortimente anlegen	

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
	Variatoren anlegen Umlagekombina-tionen anlegen Zeilenauswahl anlegen	Kundenverdich-tungen anlegen Abweichungsana-lysezeilen anlegen Kostenträger-stammsätze anle-gen	Auftragsstamm-sätze anlegen Auftragsplanwerte erfassen (s. auch “Auftragseröff-nungen buchen”)
Implementation	KST-Report gestalten Abstimmung Konten FIBU/ COSTING definieren Konten-Verweis-tabelle pflegen		

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
Plankostenrech-nung	Planmengen in den Bezugs-größen erfassen Kostenstellen-Planwerte anlegen	Planmengen in den Kosten-trägern erfassen Abweichungsana-lysedaten planen Kostenträger-Planwerte anlegen	
Buchen		Istmenge für KTR buchen	Auftragseröffnun-gen buchen Sachkosten- und Materialbuchungen erfassen Lohn- und Leistungen buchen Stapel buchen Auftrags-Planwerte buchen Auftragsfertigmel-dungen buchen
Integration	Stapel verarbeiten Stapel berichtigen Buchungsproto-koll drucken		

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
Berechnungen Sollwertermitt-lung	 KST-Sollwerte ermitteln	 KTR-Sollwerte berechnen	Aufträge kalkulieren
Buchen	Verteilungen buchen (evtl. vorher KST-Werte berechnen) Umlagen buchen (evtl. vorher KST-Werte berechnen)	Umlagen buchen (evtl. vorher KST-Werte berechnen)	
Kontroll-Programm	Abstimmung FIBU-/COSTING-Konten		
Berechnungen	KST-Werte berechnen KST-Hierarchie berechnen	KTR-Werte berechnen Werte der Abweichungs-analysedatei berechnen KTR-Hierarchie berechnen	

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
Auswertungen Plankostenrech-nung	KST-Planreinschrift drucken KST-BAB (Plan) drucken	KTR-Planreinschrift drucken KTR-BAB (Plan) drucken AER/KER-Planreinschrift drucken	
Sollkostenermitt-lung	KST-BAB (Soll) drucken	KTR-BAB (Soll) drucken	
Ist-Kostenrech-nung	KST-BAB (Ist) drucken KST-Hierarchie-BAB (Ist) drucken	KTR-BAB (Ist) drucken KTR-Hierarchie-BAB (Ist) drucken	Auftragskalkula-tionen drucken

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
		Art.-/Kd.-Ergebnis drucken Artikelergebnis drucken Kundenergebnis drucken	
			Vertriebslei-stungsübersicht drucken Betriebsleistungs-übersicht drucken Bestandsliste drucken
AER-Auswertun-gen AER/KER Abwei-chungsanalyse		Abweichungs-analyse Art.-Sortiments-Analyse Kd.-Verdichtungs-Analyse Artikel-KTR-Analyse	
Weitere Auswertungen	KST-/KST-Hierachie-Report • Periode • Kummuliert ausdrucken		

Kostenrechnungsbereich			
Auszuführende Arbeiten	Kostenstellen-rechnung	Kostenträger-rechnung, AER/KER	Auftrags-abrechnung
Bewegungen drucken	KST-Bewegungssätze drucken	KTR-Bewegungssätze drucken KTR-Bewegungssätze aus Auftragsüber-nahme drucken	Auftragsbewe-gungssätze drucken
Buchen	Bewegungssätze löschen	Bewegungssätze löschen	Bewegungssätze löschen Fertige Aufträge löschen
Berechnungen	Periodenende durchführen KST-Folgejahr-Planung aufbauen Jahresende durchführen	KTR-Folgejahr-Planung aufbauen	

COMET® COSTING

Kosten- und Leistungsrechnung

Bedienung

Vorwort

Dieser Handbuchteil enthält allgemeingültige Bedienungshinweise.

Er beschreibt Tastaturen und deren Bedienung und erklärt Funktionen zur Programmsteuerung. Darüber hinaus wird die Bedienung von Programmen erläutert, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten häufig wiederkehren (z. B. Druckprogramme).

1 Tastaturen

Die Tastaturbelegung ist variabel und hängt davon ab, welche Emulation bei Ihnen eingesetzt ist. Beachten Sie dazu die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

1.1 Funktionstasten

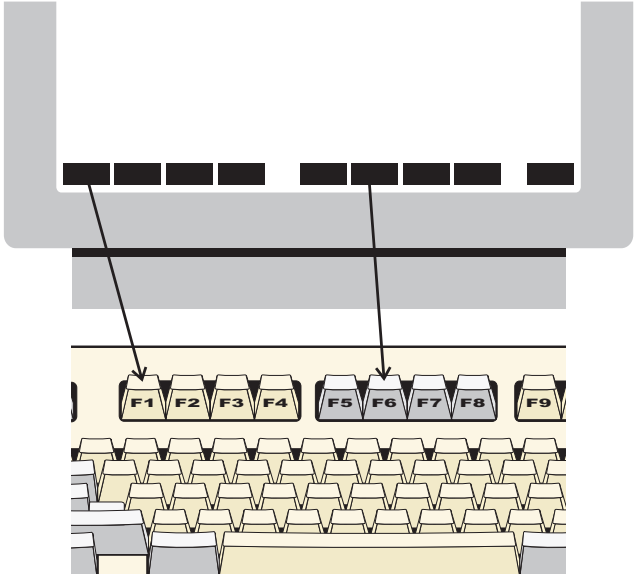
Rasttasten R1	Ist diese Rasttaste gesetzt, werden während der Verarbeitung zusätzliche Informationen ausgegeben. Z.B. wird der gerade bearbeitete Satz gekennzeichnet bzw. die Anzahl der bereits verarbeiteten Sätze angezeigt. Die Nutzung dieser Funktion verlangsamt die Verarbeitung. Sie sollte kurzzeitig genutzt werden. Die Rasttasten R2 bis R4 werden programmspezifisch genutzt, wobei ihre Dokumentation innerhalb der jeweiligen Programmbeschreibung erfolgt.
Hilfe ?	Anzeige der möglichen Bedienungsfunktionen Mit der Eingabe des Fragezeichens können bei jedem Feld die jeweils zulässigen Funktionen abgefragt werden. Die ?-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.
Abbruch CTRL /B	Diese Tasten, beide gleichzeitig ausgelöst, veranlassen den Abbruch eines Druckprogramms bzw. eines Abfrageprogramms, bei dem ein fortlaufendes Suchen veranlaßt wurde.
Antwort-Tasten	
Y	Ja-Antwort (Yes) Als positive Beantwortung einer Frage ist die Y-Taste auszulösen. Die Y-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.
N	Nein-Antwort (No) Als negative Beantwortung einer Frage ist die N-Taste auszulösen. Die N-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.

1.2 Softkeys

Softkeys beinhalten feldspezifisch festgelegte Funktionen, d.h., daß sich die Funktion einer Softkey-Taste von Feld zu Feld unterscheiden kann.

Die pro Eingabefeld möglichen Softkey-Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Pro Feld sind maximal neun Funktionen nutzbar, dementsprechend werden diese neun Softkey-Tasten mit deren jeweiliger Funktionsbelegung am Bildschirm angezeigt.

Beispiel:



Die Softkeys können Sie per Mausklick bzw. durch Drücken der Funktionstasten F1 - F9 aktivieren.

Hinweis: Ihre Bildschirmdarstellung kann von diesem Beispiel abweichen, da sie von der eingesetzten Software abhängt. Auch die Aktivierung der Softkeys erfolgt bei Ihnen möglicherweise durch andere Tasten, da die Tastaturbelegung variabel ist. Beachten Sie in diesen Fällen die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

2 Steuerungsfunktionen

Steuerungsfunktionen dienen der Steuerung von Programmabläufen. Der Aufruf der Funktionen kann über Hard- und Softkey-Tasten (BA-26 / BA-80) oder durch Eingabe der Funktions-Abkürzung im alphanumerischen Eingabebereich erfolgen.

In COMET COSTING wird unterschieden zwischen

- Bearbeitungsfunktionen und
- Bedienungsfunktionen.

Bearbeitungsfunktionen
Bearbeitungsfunktionen dienen der Bearbeitung von Datensätzen, insbesondere von Stammdatensätzen.

Die in den Stammdaten-Wartungsprogrammen jeweils zur Verfügung stehenden Bearbeitungsfunktionen werden in der Funktionswahl aufgezeigt.

Folgende Steuerungsfunktionen können Bearbeitungsfunktionen sein:

AEN/ANL/ANZ/DRU/END/LOE/SPR

Bedienungsfunktionen
Bedienungsfunktionen dienen der Steuerung oder dem Aufruf besonderer Bedienungsmöglichkeiten. Sie sind feldspezifisch festgelegt, d.h., in jedem Eingabefeld stehen andere Bedienungsfunktionen zur Verfügung.

Die in einem Eingabefeld gebotenen Bedienungsmöglichkeiten können Sie über die “?”-Taste am Bildschirm abfragen. Die möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt.. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben. Lediglich die Funktion “END” ist immer über die Tatatur einzugeben.

2.1 Funktionskatalog

Die nachfolgende Übersicht enthält allgemeine Steuerungsfunktionen für COMET COSTING. Weitere Funktionen, die nur in einzelnen Programmen gelten, werden in der jeweiligen Programmbeschreibung erläutert.

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
ABB	Abbruch	Löschen der bisherigen Eingaben, die zu einem Satz oder einer Feldauswahl gehören; geänderte, noch nicht bestätigte Feldeinträge werden rückgängig gemacht.	alle Programme
AEN	Ändern	Einzelne Felder in einem bestehenden Satz werden geändert; es können nur die für eine Änderung zugelassenen Felder angesprochen werden Felder, die nicht geändert werden sollen, sind mit der Dupliziertaste zu übernehmen (nicht mit der CR-Taste, weil dann die Inhalte gelöscht würden); ggf. können zu ändernde Felder mit “SEL” ausgewählt werden. Achtung, beim Ändern von Stammsätzen auf mögliche Querverbindungen achten!	Wartungs-programme
ALL	Alle	Für die Bearbeitung stehen alle zulässigen Felder zur Verfügung, alle zur Verfügung stehende Buchungsstapel werden verarbeitet.	Wartungs- und Stapel-programme
ANL	Anlegen	In der entsprechenden Datei werden neue Sätze angelegt.	Wartungs-programme
ANZ	Anzeigen	Alle Felder der ausgewählten Sätze werden am Bildschirm angezeigt. Ggf. können anzuzeigende Felder mit der Funktion “SEL” ausgewählt werden.	Wartungs-programme
DRU	Drucken	Alle Felder der ausgewählten Sätze werden ausgedruckt. Ggf. können zu druckende Felder mit der Funktion “SEL” ausgewählt werden Optionaler Druck in 1 oder 3 Spalten.	Wartungs-programme

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
END	Ende	Beendigung eines Programms bzw. der Eingaben eines Satzes mit Verzweigung auf die vorhergehende Stufe oder ggf. in den Selektor. Grundsätzlich kann jedes Buchungsprogramm durch die Eingabe von “END” im ersten Eingabefeld einer Bildschirmmaske verlassen werden.	alle Programme
FOR	Formular-druck	Druck von Blankoformularen für Eingabefelder. Ein- oder dreispaltiger Druck.	Wartungs-programme
KTR	Kontrol-lieren	Kontrolle der Felder eines Datensatzes auf logische Richtigkeit. Wird nur für die Kontrolle der Anzahl der Sätze in den Satzarten der Schlüsseldatei angewendet.	Verarbeitungs-programme
LOE	Löschen	Ein ganzer Satz wird gelöscht. Die Inhalte einzelner Felder können nicht gelöscht werden (s. Funktion “AEN”) Achtung, beim Löschen von Sätzen auf mögliche Querverbindungen achten!	Wartungs-programme
SEL	Auswählen	Aufruf einer zuvor angelegten Feldaus-wahl (Standardkette); Aufruf bereits eröffneter Buchungsstapel zur Weiterbearbeitung.	Wartungs- und Buchungs-programme
SPR	Springen	Alle folgenden Felder innerhalb einer eingabefolge werden übersprungen; Beendigung der aktuellen Programm-funktion; Sprung zur Listauswahl bei Druckpro-grammen. Das Ändern einzelner Felder wird abge-schlossen, Verzweigung zur Statusab-frage; die Eingabe dieser Funktion im ersten Datenfeld bewirkt den Rücksprung zum Programmanfang.	Verarbeitungs-, Wartungs- und Druckpro-gramme

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
STN	Standard	Die vorgenommenen Eingaben werden als Standardwerte gespeichert, die bei der nächsten Anwahl des Programmes angeboten werden. Die Eingaben dienen der modifizierten Druckausgabe.	Druck-programme
STR	Start	Start der Verarbeitung bzw. des Drucks.	Verarbeitungs- und Druck-programme

2.2 Feldauswahl mit der Funktion “SEL”

Bei den Funktionen

- AEN (Ändern)
- ANZ (Anzeigen)
- DRU (Drucken)

haben Sie die Möglichkeit, nur bestimmte Felder zu bearbeiten. Durch entsprechende Angaben in den folgenden Feldern können Sie bestimmte Felder festlegen, deren Werte jeweils angezeigt oder bearbeitet werden sollen.

Feldauswahl:
Nummer des Feldes, das angezeigt oder bearbeitet werden soll. Sie können dort mehrere Felder eingeben. Die Nummer und Bezeichnung des gewählten Feldes wird jeweils angezeigt. Geben Sie “ALL” ein, werden alle Felder eines Satzes angezeigt, bzw. stehen zur Bearbeitung zur Verfügung.

Wollen Sie keine weiteren Felder angeben, verzweigen Sie mit der CR-Taste zum Ordnungsbegriff. Für den angegebenen Ordnungsbegriff werden nur die Werte der angegebenen Felder angezeigt.

Arbeiten Sie in der Funktion “AEN”, werden alle Status-Felder angezeigt. Außerdem werden die Felder mit angezeigt, deren Inhalte mit den ausgewählten Feldern in Verbindung stehen. Wollen Sie z.B. die Stammdaten eines Kontos dahingehend ändern, daß dieses Konto kein Verteilkonto mehr sein soll, so muß auch die Festlegung geändert werden, ob für die Buchungen über das Verteilkonto Bewegungen gebildet werden sollen.

Wollen Sie bestimmte Feldauswahlen speichern und wieder abrufen können, geben Sie im Feld “Feldauswahl” eine der folgenden Funktionen ein:

STN = Diese Auswahl wird unter einer “Auswahlnummer” gespeichert und kann unter dieser Auswahlnummer wieder abgerufen werden.

SEL = Es soll eine bereits vorhandene Feldauswahl (Standardkette) wieder abgerufen werden.

Selekt-Nr.:
Bei der Funktion “STN” geben Sie hier die Auswahlnummer an, unter der diese Feldauswahl gespeichert werden soll.

Es kann eine Nummer im Bereich von “1" bis ”10" vergeben werden.

Haben Sie im Feld “Feldauswahl” die Funktion “SEL” gewählt, geben Sie hier die Nummer einer gespeicherten Feldauswahl (Standardkette) an. Es werden dann nur die Felder der jeweils gewählten Feldauswahl (Standardkette) angezeigt.

3 Druckprogramme

Um Ihnen eine individuelle Gestaltung Ihrer Druckausgaben zu ermöglichen, werden diese über FLEX ausgegeben.
Dateninhalt und Layout können im Rahmen der FLEX-Vereinbarungen völlig frei bestimmt werden.

Nach Anwahl des Druckprogrammes werden Ihnen die Listen angezeigt, die Sie für dieses Programm (= FLEX-Gruppe) definiert haben. Maximal 15 unterschiedliche Listen können innerhalb einer FLEX-Gruppe angelegt werden.

Haben Sie eine der angezeigten Listen zum Druck ausgewählt, erscheinen die für diese Liste festgelegten Auswahlkriterien mit den zugehörigen Standardwerten am Bildschirm.
Diese Auswahlkriterien werden hier nur einmal näher erläutert:

Anzahl Zeilen pro Seite:
Hier geben Sie die Zeilenzahl des Papiers an, auf dem gedruckt werden soll (z.B. 48 oder 72 Zeilen).
Betätigen Sie die CR-Taste, wird die festgelegte Standardblatthöhe eingesetzt.

Auswertungen am Bildschirm
Angezeigt werden die Stellen 1 - 80 innerhalb einer Flexzeile.
Diese Möglichkeit besteht für die Selektoreinträge “Auswertungen” und “Weitere Auswertungen”.

Im Feld “Anzahl Zeilen pro Seite” sind folgende Eingaben möglich:

0 = Es erfolgt nach jedem Ordnungsbegriff, spätestens jedoch nach jeder Bildschirmseite ein Stop;
jede Bildschirmseite ist mit einer Überschrift versehen.

1 = Es erfolgt nur durch auslösen der Leertaste ein Stop;
jeder Ordnungsbegriff ist mit einer Überschrift versehen;
bei den Auftragslisten erfolgt zu Beginn des Endsummenblattes automatisch ein Stop

2 = Es erfolgt nach jedem Ordnungsbegriff, spätestens jedoch nach jeder Bildschirmseite, ein Stop;
jeder Ordnungsbegriff ist nur auf der ersten Bildschirmseite mit einer Überschrift versehen.

Nach jedem Stop oder einer Unterbrechung mit Leertaste kann mit “Weiter ”CR““ fortgefahren werden.
Die Bildschirmanzeige läßt sich jederzeit mit CTRL/B abbrechen.

Bei den Auftragslisten sollte für eine saubere Anzeige in der Druckinit-Maske die Frage “Neue Seite bei OB-Wechsel” mit “Y” beantwortet werden.

Bei Auswertungen mit Aktualisierung, mit Hintergrundverarbeitung oder mit Bilden einer Textdatei ist eine Bildschirmanzeige nicht zugelassen.

Textdatei bilden?0=N, 1=J-D,2=J+D:
In den Initialisierungsmasken aller o.g. Druckprogramme können Sie auswählen,

0 = Keine Ausgabe in ASCII-Datei
1 = Ausgabe in ASCII-Datei, ohne Druck
2 = Ausgabe in ASCII-Datei, mit Druck.

Bei der Auswahl von “1" oder ”2“, werden die Nummer der logischen Einheit (LU-Nr.) und der Dateiname vorgeblendet. Beide Angaben können nicht übersteuert werden (siehe auch Handbuchteil “Organisation”, Kap. 1.5.1.3)

von...:/ - Auswahl
bis...:
In diesem Feld bestimmen Sie einen Bereich von Stammsätzen (z.B. Kostenstellen, Kostenträger), dessen Werte gedruckt werden sollen.
Wollen Sie die Werte aller Stammsätze drucken, können Sie in beiden Feldern jeweils die CR-Taste betätigen. In den Feldern wird jeweils “NO” eingetragen.

Listdatum:
Hier können Sie das Datum eingeben, das als Auswertungsdatum auf der Liste gedruckt werden soll.

Hintergrund Y/N:
Sie entscheiden, ob direkt über den Bildschirmarbeitsplatz oder über das Hintergrundprogramm gedruckt werden soll.

Y = Der Druck erfolgt über die Hintergrundebene.
N = Der Druck erfolgt über die Bildschirmebene.

Nur Summenzeilen drucken Y/N:
Sie entscheiden, ob auf der Auswertung nur Zwischen- bzw. Endsummen erscheinen sollen.

Y = Es werden nur die Zeilen gedruckt, in deren Zeilenstammsatz im Statusfeld die Frage “Summenzeile Y/N” mit “Y” beantwortet worden ist.

N = Es werden alle Zeilen gedruckt, die in der jeweiligen Zeilenauswahl festgelegt sind.

Selektionsnummer:
In diesem Feld legen Sie fest, ob nur die Zeilen gedruckt werden, die in einer der zehn Zeilenauswahlmöglichkeiten angelegt worden sind. Die Anlage der Zeilenauswahlmöglichkeiten ist im Kapitel 2.13 “Zeilenauswahl warten” erläutert.

0 = Alle Zeilen drucken
1
bis
9 = Die Zeilen der jeweiligen Zeilenauswahl werden gedruckt.

Nullzeilen drucken Y/N:
Sie bestimmen, ob auch Zeilen, in denen Nullwerte stehen, gedruckt werden sollen.

Y = Es werden auch Zeilen mit Nullwerten gedruckt.
N = Die Zeilen mit Nullwerten werden nicht gedruckt.

FW-Symbol für Auswertung:
Als FW-Symbol wird die gewünschte Währungskennzeichen (DM, EUR, US$,...) eingegeben.

Umrechnungsmultiplikator:
Umrechnungsdivisor:
Die Umrechnung in die gewünschte Währung erfolgt über die Eingabe des Umrechnungsmultiplikators und des Umrechnungsdivisors.
Die relevanten Druckprogramme rechnen alle Zeilenwerte um, die im Zeilenstamm den entsprechenden Status “Währungsunabhängig” = “N” haben (in den Dateien selbst bleiben die Werte unberührt).

Kleinste Währungseinheit:
Über die kleinste Währungseinheit ist bei der eigenen Hauswährung auch die Rundungsfunktionalität gegeben.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer der Frage angeben, in der Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, leiten Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes ein:

STR = Mit dieser Funktion starten Sie den Druck.

STN = Haben Sie die Daten in den Druckvorgabemasken geändert, werden diese Werte als neue Standardwerte abgestellt. Sie brauchen bei der nächsten Anwahl des Programms die Daten nicht erneut ändern.

ABB = Mit der Funktion “ABB” können Sie alle Eingaben, die Sie gemacht haben, löschen. Es werden wieder die Standardwerte angezeigt.

SPR = Rücksprung zum Listenauswahl-Bildschirm (FLEX-Auswahl).

END = Das Programm verzweigt ohne Ausdruck zurück in den Selektor.

4 Neustart

Bei Störungen veranlaßt das Programm die notwendigen Maßnahmen zur Fehlerbehebung und sorgt für eine fehlerfreie Fortführung der Arbeit.

Bricht ein Programm infolge einer Störung ab, erhalten Sie in der Nachrichtenzeile eine entsprechende Meldung. Es folgt die Frage

“Neustart Y/N?”.

Wenn Sie “Y” eingeben, wird das Programm, das durch die Störung abgebrochen wurde, neu gestartet.

Nach Abbruch eines Programms sollte zumindest einmal ein Neustart durchgeführt werden. Bricht das Programm erneut ab, verständigen Sie bitte Ihren Q.4 IBS-Ansprechpartner/Werksvertreter.

COMET® COSTING

Kosten- und Leistungsrechnung

Programme: Vorbereitung

Vorwort

Dieser Teil des Handbuches beschreibt die vorbereitenden Arbeiten, die für den nutzbringenden Einsatz der COMET Kosten- und Leistungsrechnung durchzuführen sind.

Das Kapitel 1 beschreibt die Anlage und Wartung der Listen mit dem Programmwerkzeug FLEX und enthält eine Aufstellung der maximal möglichen FLEX-Funktionen.

1 Variabler Listaufbau (FLEX)

Alle Druckausgaben der COMET Kosten- und Leistungsrechnung, wie z.B. Betriebsabrechnungsbogen und Kalkulationen werden durch FLEX (Flexible Layout Execution) gesteuert.
Mit FLEX können die Listen inhaltlich und formal gestaltet werden.

FLEX ermöglicht es Ihnen, den Aufbau einer Liste aus vorher festgelegten Funktionen frei zu gestalten, ohne die Listprogramme ändern zu müssen. Um diese Flexibilität zu erreichen, müssen Sie detaillierte Informationen über den Aufbau der Listen geben. Diese Informationen werden im Programm “Listen gestalten” eingegeben und gewartet.

Alle Listen sind in Gruppen zusammengefaßt, wobei in einer Gruppe maximal 15 unterschiedliche Listen gespeichert werden können.

Alle Informationen zu einer Liste werden als FLEX-Matrix bezeichnet.

1.1 Aufbau der Liste

Eine Liste besteht aus

- Überschrift und
- Detailzeilen

Überschrift

Die Überschrift gliedert sich in

- Listenbezeichnung
  Die Listenbezeichnung kennzeichnet die einzelne Liste. Sie wird immer auf der ersten Zeile der Liste gedruckt. Die Listenbezeichnung einer Gruppe wird im entsprechenden Auswertungsprogramm zur Auswahl angeboten.

- Identifikationszeile (Kopfzeile)
  Die Identifikationszeile ist die gemeinsame Überschriftenzeile aller Listen einer Gruppe.

  Die Identifikationszeile enthält

  - die Firmenbezeichnung (KF-04000CCC, Satzart 1) (bzw. TAMOS 1. Level)
  - den Text “Datum” und das Tagesdatum
  - den Text “Seite” und die Seitennummer
  - den Text “List-Datum” und das für die Liste gültige Datum

  Im FLEX-Wartungsprogramm werden diese Angaben einmal für alle Listen der Gruppe mit der Funktion “KPF” eingegeben.

- Überschriftenzeilen

  Die Überschriftenzeilen stellen in der Regel beschreibende Zeilen für den Listeninhalt dar, also Feldüberschriften. Der Inhalt der Texte und die Anzahl der Überschriftenzeilen sind für jede Liste unterschiedlich.
  Die Überschriftenzeilen sind durch eine Zeilenart gekennzeichnet.

Die Überschrift mit Listenbezeichung, Identifikationszeile und Überschriftenzeilen wird auf jeder Seite der Liste gedruckt.

Detailzeilen

Detailzeilen sind alle Zeilen mit variablem Inhalt, im allgemeinen Bewegungszeilen, aber auch Summenzeilen, Abschlußzeilen und Text-Zwischenzeilen.
Sie werden, wie die Überschriftenzeilen, durch eine Zeilenart bestimmt.

Zeilenart

Eine Zeilenart besteht aus Funktionen, die festlegen, was in der Zeile gedruckt werden soll.
Eine Liste kann verschiedene Zeilenarten enthalten. Alle Zeilenarten haben eine Zeilenarten-Nummer. Zur leichteren Unterscheidung verschiedener Zeilenarten in einer Liste können die Zeilenarten mit einem Namen versehen werden.
Innerhalb einer Zeilenart können maximal 999 Funktionen definiert werden, wobei zur Programm-Laufzeit maximal 30 Funktionen genutzt werden dürfen.
Die Ausgabe pro Zeilenart kann in 2 Druckzeilen erfolgen.

Funktion

Eine Funktion ist die Beschreibung eines Feldes, das innerhalb einer Zeilenart gedruckt werden kann. In FLEX sind bereits alle Funktionen zugewiesen, die pro Zeilenart gedruckt werden können. Sie können die Funktionen auswählen, die Sie in einer Zeilenart ausgeben wollen.

1.2 FLEX-Programme

1.2.1 Listen gestalten

Mit diesem Programm werden alle Druckausgaben der COMET Kosten- und Leistungsrechnung inhaltlich und formal gestaltet.

Den Aufbau einer Liste gestalten Sie frei aus Funktionen, die Sie aus dem FLEX-Katalog wählen.

Nach Eingabe der FLEX-Gruppennummer stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

ANL = Listen anlegen und innerhalb einer Gruppe kopieren

AEN = Listen ändern

LOE = Listen innerhalb einer Gruppe löschen

DRU = Listen drucken

ANZ = Listen einer Gruppe anzeigen

KPF = Listenkopfzeile (Identifikationszeile) ändern

Listen anlegen und innerhalb einer Gruppe kopieren

Funktion: ANL

```
Listen gestalten     Implementation       Kosten-/Leistungsrg.   # 28


    Gruppennummer                      :  1          Datei   KF-PARTX200
    Funktion   ANL/AEN/LOE/DRU/ANZ/KPF : ANL


    Listennummer                          :  1    KST-BAB (Ist)
    Listaufbau gleich anderer Liste YES/NO:  N
    Verw./Formul.Kz.   alt   : C    neu   :  C
    Formular Code      alt   : 0    neu   :  1
    Tausenderpunkte Y/N                      Y
    Zeilenart                             :  6

    Funktion           :    1
    Erste Druckposition:   10          Druckzeile 1/2     : 1
    Anzahl Stellen     :    2          VZ-Druck Y/N = 1/0 : 0
    Anzahl NK-Stellen

    Alter Inhalt     :  0




Nachri cht :
```

Listenbezeichnung:
Maximal 25 Zeichen umfassende Bezeichnung der Druckmaske. Es kann nur eine Bezeichnung eingegeben werden, die noch nicht in dieser FLEX-Gruppe vorhanden ist. Der anzulegenden Liste wird automatisch die erste freie Listen-Nr. zugeordnet.

Listaufbau gleich anderer Liste YES/NO:
Y = Der Listaufbau der anzulegenden Liste soll mit dem einer bereits vorhandenen Liste identisch sein. Daraufhin erscheint das Feld

Listen-Nummer Gleicher Liste:

Sie geben die Listen-Nr. der bestehenden Liste ein, und der Listaufbau wird übernommen.

N = Bei Eingabe von “N” erscheinen die folgenden Felder auf dem Bildschirm.

Verw./Formul.Kz. alt :C neu :
Das Kennzeichen ist Bestandteil des Dateinamens, falls mit Bildung von ASCII-Dateien gearbeitet wird.

C = ClO
J = Buchungsprotokolle

Siehe auch Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”, Kapitel 1.2.6.1

Formular-Code:
Der Formular-Code dient zur Steuerung der Druckprogramme. Stellt das Druckprogramm beim Drucken eine Änderung des Formular-Codes fest, wird der Druck unterbrochen, und Sie erhalten die Möglichkeit, einen Formularwechsel vorzunehmen.

Tausenderpunkte Y/N:
In diesem Feld entscheiden Sie, ob innerhalb der Liste mit Tausenderpunkten gearbeitet werden soll.

Zeilenart:
Das Programm führt Sie durch alle vorhandenen Zeilenarten der FLEX-Gruppe. Möchten Sie eine Zeilenart nicht nutzen, geben Sie im Feld “Funktion” “SPR” ein. Daraufhin wird die folgende Zeilenart angeboten.

Funktion:
Die Nummer der gewünschten FLEX-Funktion aus dem FLEX Katalog.

Erste Druckposition:
Anzugeben ist die Stelle innerhalb der Druckzeile, ab der die gewünschte Funktion gedruckt werden soll.

Druckzeile 1/2:
Eine Zeilenart kann eine oder zwei Druckzeilen umfassen. Beim Anlegen der Identifikationszeile haben Sie festgelegt, ob die zweite Druckzeile für diese Gruppe genutzt wird.

Wird die zweite Druckzeile genutzt, geben Sie in diesem Feld an, ob die Funktion in der ersten oder zweiten Druckzeile ausgegeben werden soll. Falls innerhalb einer Zeilenart keine Funktion mit zwei Druckzeilen festgelegt ist, wird nur eine Zeile gedruckt.

Wenn die zweite Druckzeile nicht gedruckt wird, wird dieses Feld übersprungen.

Diese Funktion kann nicht in allen Gruppen genutzt werden. Beachten Sie die Bemerkung/Restriktion je Gruppe.

Anzahl Stellen:
Hiermit wird die Anzahl Druckpositionen für die Funktion festgelegt. Die maximale Anzahl Stellen ist je Funktionsnummer im FLEX-Katalog angegeben.
Bei numerischen Funktionen besteht dieser Wert aus der tatsächlichen Anzahl der Ziffern, die gedruckt werden sollen, ohne Vorzeichen und Dezimalkomma, aber einschließlich Nachkommastellen und Tausenderpunkten.

VZ-Druck Y/N = 1/0:
Bei numerischen Funktionen können Sie hier festlegen, ob ein Vorzeichen-Druck für diese Funktion erfolgen soll.
Falls ein solches Vorzeichen gedruckt werden soll, geben Sie “1" ein undmüssen eine zusätzliche Druckposition reservieren.

Anzahl NK-Stellen:
Bei numerischen Funktionen bestimmen Sie in diesem Feld die Anzahl der zu drukkenden Nachkommastellen.
Sind Nachkommastellen erforderlich, müssen Sie eine zusätzliche Druckposition für das Dezimalkomma reservieren.
Zu beachten ist, daß diese Funktion von einigen Programmen zu Steuerungszwekken innerhalb einer Liste genutzt wird. Beachten Sie die Bemerkung/Restriktion je Gruppe.

Beispiel:

Anzahl Stellen	:	11
Anzahl Nachkommastellen	:	2
Vorzeichen Y/N	:	Y
Tausenderpunkte	:	Y

1.865.200,50-

X		Anzahl Ziffern	=	9
	X	Tausenderpunkte	=	2
		Anzahl Stellen	=	11
	X	Dezimalkomma	=	1
		X Vorzeichen	=	1

Für dieses Beispiel müssen also 13 Druckpositionen berücksichtigt werden.

Funktion “Zeilenpositionierung”

Über Funktion 999 kann eine Zeilenpositionierung der jeweiligen Zeilenart erreicht werden. Die Eingabe im Feld “Erste Druckposition” wird als die Zeile auf dem Papier interpretiert, wo der Druck dieser Zeilenart anfangen soll. In diesem Fall bleiben alle weiteren Eingabefelder unberücksichtigt.

Listen ändern

Funktion: ANL

```
Listen gestalten     Implementation       Kosten-/Leistungsrg.   # 28


    Gruppennummer                      :  1          Datei   KF-PARTX200
    Funktion   ANL/AEN/LOE/DRU/ANZ/KPF : ANL


    Listennummer                       :  1    KST-BAB (Ist)
    Listaufbau gleich anderer Liste YES/NO:  N
    Verw./Formul.Kz.   alt   : C    neu   :  C
    Formular Code      alt   : 0    neu   :  1
    Tausenderpunkte Y/N                    Y
    Zeilenart                          :  8

    Funktion           :   1
    Erste Druckposition:  10           Druckzeile 1/2     : 1
    Anzahl Stellen     :   2           VZ-Druck Y/N = 1/0 : 0
    Anzahl NK-Stellen

    Alter Inhalt     :  0



Nachri cht :
```

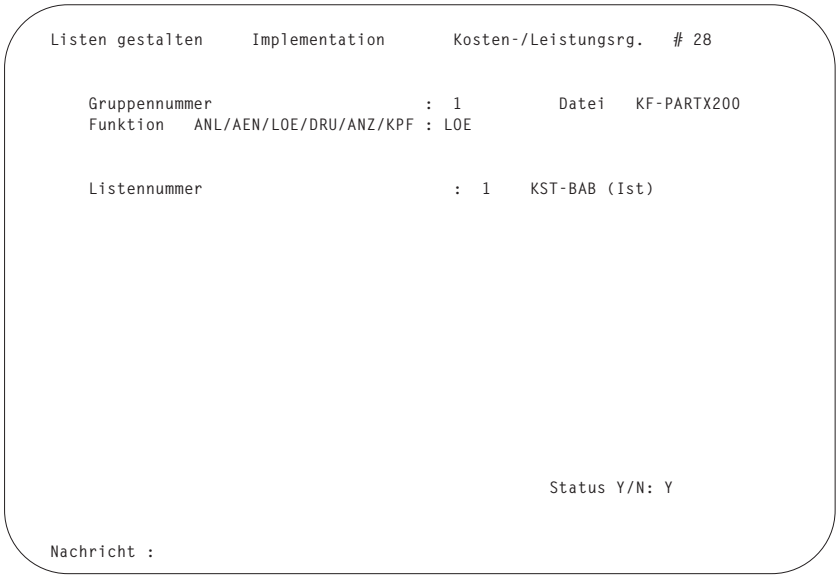
Mit dieser Funktion können Sie Listen ändern. Die Bedienung ist identisch mit der beim Anlegen von Listen, wobei Sie die Zeilenarten frei wählen können. Zusätzlich haben Sie bei dieser Funktion noch folgende Möglichkeiten:

Funktion:
Mit der Funktion “LOE” wird die im Feld “Zeilenart” eingegebene Zeilenart vollständig gelöscht. Die Eingabe muß im Feld “Status Y/N” bestätigt werden.

Erste Druckposition:
Die im Feld “Funktion” definierte FLEX-Funktion wird gelöscht, wenn in diesem Feld die Funktion “LOE” eingegeben wird.

Listen einer Gruppe löschen

Funktion: LOE

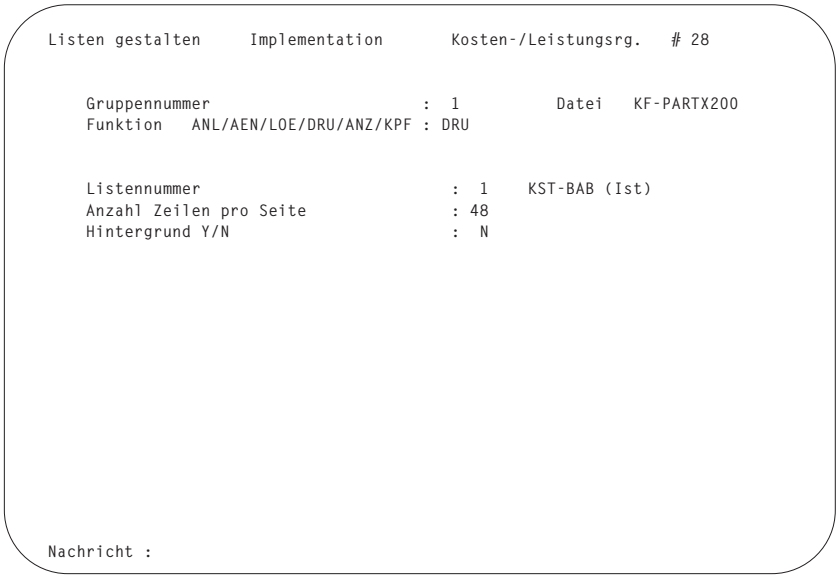


Listennummer:
Sie geben die Nummer der zu löschenden Liste ein, woraufhin die entsprechende Listenüberschrift angezeigt wird.

Status Y/N:
In diesem Feld müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen.

Listen drucken

Funktion: DRU



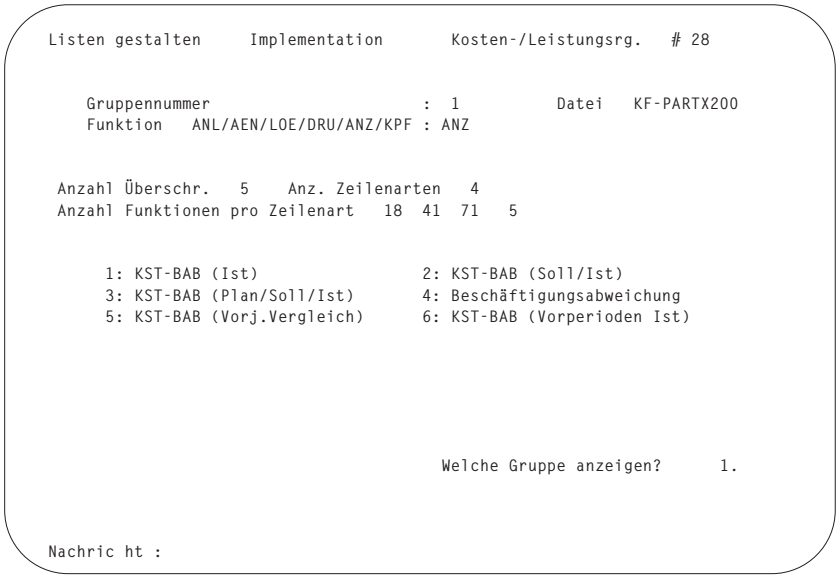
Listennummer:
Die Nummer der zu druckenden Liste.

Anzahl Zeilen pro Seite:
Der Standardwert wird angezeigt und kann mit der Dupliziertaste übernommen werden.

Hintergrund Y/N:
Auf dem Ausdruck sind alle angelegten Felder einer Zeile mit “X” gekennzeichnet. Haben Sie ein Feld doppelt definiert, wird es mit “?” gekennzeichnet.
Ferner werden je Zeilenart die angelegten Funktionen aufgeführt.

Listen einer Gruppe anzeigen

Funktion: ANZ

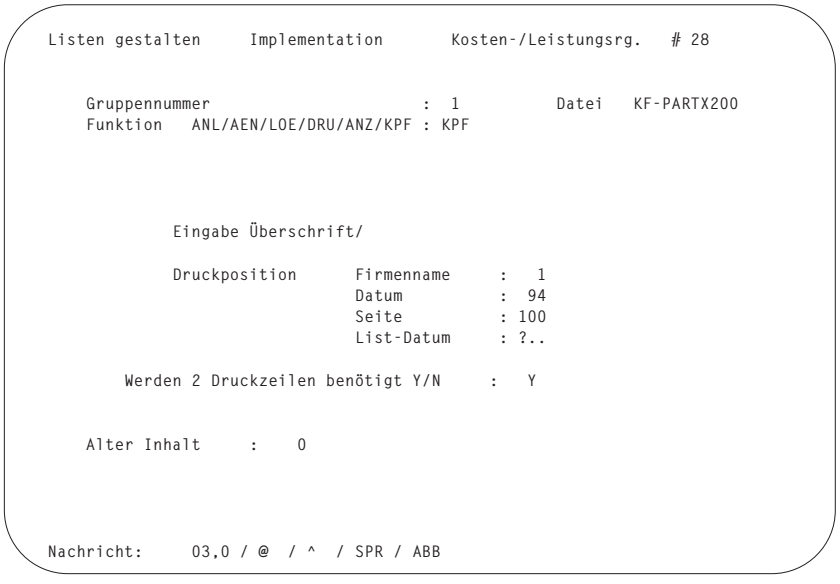


Nach Eingabe der Funktion “ANZ” werden Ihnen die angelegten Listen-Nr. mit entsprechenden Überschriften angezeigt.

Welche Gruppe Anzeigen?
Möchten Sie sich weitere Druckmasken ansehen, geben Sie die entsprechende Gruppennummer ein.

Listenkopfzeile (Identifikationszeile) ändern

Funktion: KPF



Druckposition Firmenname :
Datum :
Seite :
List-Datum :

Sie geben jeweils die Erste Druckposition innerhalb der Listenkopfzeile an, ab der der Druck dieser Felder erfolgen soll.

Werden 2 Druckzeilen benötigt Y/N:
Es besteht die Möglichkeit, die FLEX-Funktionen in zwei Druckzeilen ausgeben zu lassen (z.B. erste Zeile LW-Betrag; zweite Zeile FW-Betrag).
In diesem Feld entscheiden Sie, ob diese Möglichkeit innerhalb dieser Gruppe genutzt werden soll.

1.2.2 Listen kopieren

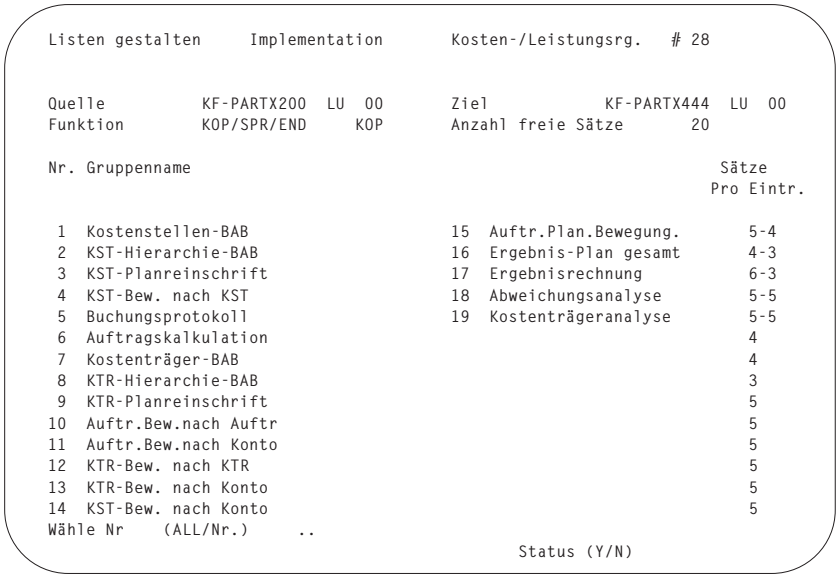
Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, aus einer bestehenden Textdatei (KF-PARTXTTT) (“Quelldatei”) Listen in eine andere Textdatei (KF-PARTXTTT) (“Zieldatei”) zu kopieren.

Im einzelnen bestehen folgende Möglichkeiten:

- alle Matrizen aller FLEX-Gruppen kopieren
- alle Matrizen einer bestimmten FLEX-Gruppe kopieren
- eine bestimmte Matrix einer FLEX-Gruppe kopieren
- Listen innerhalb einer FLEX-Gruppe in der Zieldatei löschen
- Listen innerhalb einer FLEX-Gruppe in der Zieldatei verschieben
- Listen in der Zieldatei neu benennen.

Nach Eingabe der entsprechenden Quell- und Zieldatei wird die Anzahl der freien Sätze in der Zieldatei angezeigt, und auf dem Bildschirm erscheinen alle angelegten FLEX-Gruppen der Quelldatei.

Liste Copy FLEX



Funktion KOP/END:
KOP = Listen kopieren.

END = Programm beenden.

Wähle NR./ALL:
Nach Eingabe der Nr. der zu kopierenden Gruppe zeigt das Programm die für die Gruppe bestehenden Matrizen in der Quell- und in der Zieldatei an. Darüber hinaus wird die Anzahl freier Matrizen in der Zielgruppe angezeigt.

ALL = Die Matrizen aller FLEX-Gruppen der Quelldatei sollen in die Zieldatei kopiert werden. Die gesamten ursprünglichen FLEX-Daten in der Zieldatei werden gelöscht.

Die Nachricht “K0117 FLEX-MATRIX ist zerstört” erscheint, wenn der FLEX-Bereich in der Quell- oder Zieldatei nicht in Ordnung ist.

Betrifft die Nachricht die Zieldatei, kann nur die Funktion “ALL” gewählt werden. Betrifft die Nachricht die Quelldatei, kann nicht kopiert werden, und es wird zum Selektor zurückverzweigt.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben werden bestätigt, und die gewählte Funktion wird durchgeführt. Nach “ALL” kehrt das Programm zur “Funktion KOP/END” zurück.

N = Die gewählte Funktion wird nicht durchgeführt, das Programm kehrt zu “Wähle NR./ALL” zurück.

Wähle NR./ALL/LOE/VER/WCH:
Wenn eine FLEX-Gruppennummer gewählt wurde, können Matrizen innerhalb der Gruppe von der Quell- in die Zieldatei kopiert werden. Die Listen-Nr. und die zugehörigen Bezeichnungen werden angezeigt. Das Programm überprüft, ob Matrizen kopiert, gelöscht oder verschoben werden können.

Sie geben die Nummer der zu kopierenden Liste aus der Quelldatei an. Danach kann unter “Neuer Name oder CR” ein neuer Name für die Liste in der Zieldatei eingegeben werden, oder der alte Name kann mit der CR-Taste übernommen werden. Die Quellmatrix wird in die erste freie Matrix der Zielgruppe kopiert.

Anschließend kehrt das Programm zu “Wähle NR./ALL/LOE/VER/WCH” zurück.

ALL = Alle Matrizen der Zielgruppe werden gelöscht, und anschließend werden alle Matrizen der Quellgruppe in die Zieldatei kopiert. Daraufhin kehrt das Programm zu “Wähle NR./ALL” zurück.

LOE = Mit dieser Funktion wird eine Liste aus der Zielgruppe gelöscht.
Die Nummer der Liste, die gelöscht werden soll, muß unter “NR.” eingegeben werden.
Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn alle Matrizen einer Gruppe bis auf eine oder zwei kopiert werden sollen. In diesem Falle kann die gesamte Gruppe mit der Funktion “ALL” kopiert werden; anschließend können die nicht benötigten Matrizen mit der Funktion “LOE” gelöscht werden.

VER = Mit der Funktion “VER” werden Listen innerhalb einer Gruppe in der Zieldatei verschoben. Zwei beliebige Listen innerhalb der Gruppe, die durch ihre Listen-Nr. unter “SHIFT...UND...” bestimmt werden, werden vertauscht.

WCH = Mit der Funktion “WCH” kann der Name einer Liste in der Zieldatei geändert werden. Der Name und die Nummer der Liste müssen eingegeben werden unter, “NR. Neuer Name:”.

Status Y/N:

Y = Die Eingaben werden bestätigt, und die gewählte Funktion wird ausgeführt.

N = Die gewählte Funktion wird nicht aufgeführt. Das Programm kehrt zurück zu “Wähle NR./ALL/LOE/VER/WCH”.

1.2.3 Kostenstellen-Report gestalten

(KST-Report gestalten)

Mit diesem Programm können Sie die Auswertungslisten für den KST-/KST-Hierarchie-Report gestalten.

Die Gestaltung des KST-Reports können Sie über vier Zeilenarten steuern:

1 BAB-Zeilensummierung
Übertrag oder Summierung von BAB-Zeilen.
Bis zu 97 BAB-Zeilen können in einer Report-Zeile verdichtet werden.
Im Report können Istwerte und bei Einsatz der KST-Planung auch Sollwerte dargestellt werden.

2 Rechenoperationen
Folgende Rechenoperation sind möglich:

1 = Addition/Subtraktion
2 = Multiplikation
3 = Division
4 = Division/Prozentrechnung

3 BG-Mengen
Auswertung von Bezugsgrößenmengen. Es können Soll- und Ist-Mengen dargestellt werden.

4 Strich
Als Trennzeichen kann der Bindestrich genutzt werden.

Nach Anwahl des Programms können Sie eine der folgenden Funktionen auswählen:

AEN = Anlegen und Veränderung einer Report-Steuerung
LOE = Löschen von Zeilenzuordnungen
ANZ = Anzeigen der Report-Steuerung
DRU = den Auswertungsaufbau ausdrucken
END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Funktion: AEN

Mit dieser Funktion können Sie neue Report-Steuerungen anlegen oder vorhandene Auswertungen verändern.

01 Report-Zeile
Eingabe: 1-60

Der KST-Report kann aus bis zu 60 Auswertungszeilen bestehen.

Bei vorhandener Zeilennummer verzweigt das Programm zum Statusfeld. Über die Eingabe einer KST-Zeilennummer (Quellzeile) kann ein Feld, das geändert werden soll, aufgerufen werden. Soll der Report um Zeilen erweitert werden, ist die erste freie Zeilennummer einzugeben.

02 Bezeichnung
Eingabe einer max. 20-stelligen Bezeichnung.

Bei bestehenden Report-Zeilen wird die vorbelegte Bezeichnung im Feld “Alter Inhalt” angezeigt.
Mit dem “@”-Zeichen kann der alte Inhalt übernommen werden. Anschließend verzweigt das Programm zum Statusfeld.

Beim Anlegen einer neuen Report-Zeile ist als nächste Eingabe die Zeilenart festzulegen.

03 Zeilenart
Eingaben:

1 = BAB-Zeilen
2 = Berechnungen
3 = BG-Mengen
4 = Strich

Beim Anlegen einer Report-Zeile wird die Zeilenart festgelegt. Die Zeilenart kann später nicht verändert werden. Ggf. ist eine Report-Zeile zu löschen und mit neuer Zeilenart neu anzulegen.

Die Zeilenart bestimmt den Inhalt der nachfolgenden Bildschirmmasken.

Zeilenart “1" - BAB-Zeilen

```
KST-Report gestalten Implementation       Kosten-/Leistungsrg.    # 7
Dateiname: OO/KF-PARTX449
Funktion : AEN/LOE/ANZ/DRU/END                     : AEN


01 Report-Zeile    :  1       02 Bezeichnung      :

03 Zeilenart       :  1          BAB-Zeilen

04 KST-Zeile  1 :     1          FL AKKORD                  Ist
05 KST-Zeile  2 :     2          FL AKKORD DURCHSCHNITT     Ist
06 KST-Zeile  3 :     3          FL ZEITLOHN                Ist
07 KST-Zeile  4 :
08 KST-Zeile  5 :
09 KST-Zeile  6 :
10 KST-Zeile  7 :
11 KST-Zeile  8 :
12 KST-Zeile  9 :
13 KST-Zeile 10 :
14 KST-Zeile 11 :
15 KST-Zeile 12 :

Alter Inhalt: Fertigungslöhne                      Status Y/N            Y.
Nachricht:
```

04 KST-Zeile 1:
63 KST-Zeile 60:
Eingabe der KST-BAB-Zeilen, die einer Report-Zeile zugeordnet werden sollen. Es können nur Zeilennummern eingegeben werden, die im KST-Zeilenstamm angelegt sind. Nach korrekter Eingabe können Sie weitere KST-Zeilen zuordnen. Geben Sie mehr als 15 KST-Zeilen an, wird die nächste Bildschirmmaske eingeblendet und Sie können weitere Eingaben machen.

Zur Darstellung von Sollwerten muß als Zeilennummer die KST-BAB-Zeilennummer mit dem Wert “500" addiert werden. Sollwerte können nur bei Einsatz der KST-Planung genutzt werden.

Beispiel:
Zeilennummer Istwert = 125
Zeilennummer Sollwert = 625

Jede Zeilennummer kann nur einmal eingegeben werden. Es ist nicht möglich, beide Werte (Ist- und Sollwert einer Zeile) einer Report-Zeile zuzuordnen.

SPR = Sprung zum Statusfeld

ABB = Rücksprung zum Feld “Report-Zeile”

^ = Wechsel zur vorhergehenden KST-Zeile.

Nach der Eingabe im letzten Feld KST-Zeile einer Bildschirm-Maske erfolgt der Sprung zum Statusfeld.

Status Y/N:
(Status Y/N oder Nr.)

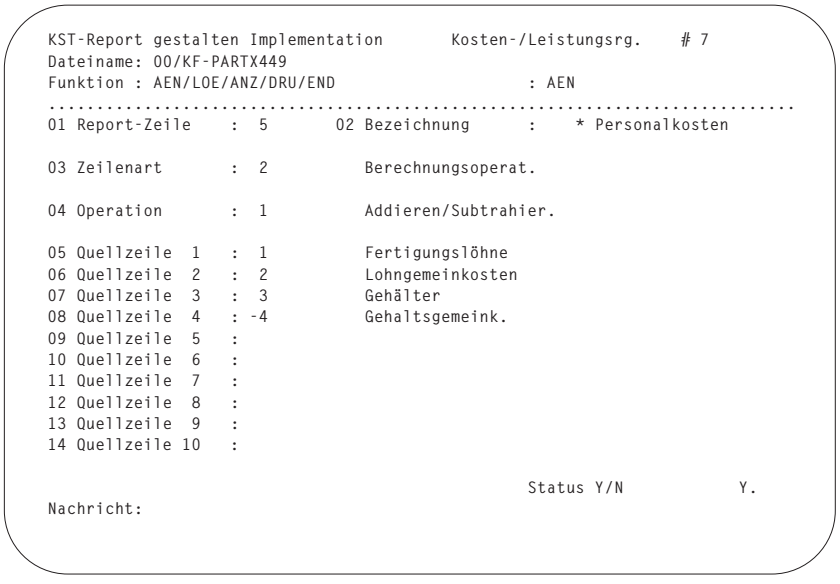
Y = Speicherung der Eingaben. Sprung zum Ordnungsbegriff (Feld “Report-Zeile”).

N = Keine Speicherung der Eingaben. Sprung zum Ordnungsbegriff.

Nr.= Eingabe einer am Bildschirm angezeigten KST-Zeilen-Nr.
Soll eine bestehende Zeilenzuordnung ergänzt werden, muß die erste freie Zeilennummer eingegeben werden.

Zeilenart “2" - Berechnungsoperationen

Innerhalb des KST-Reports können Sie Zeilen durch Rechenoperationen verknüpfen. Die Festlegung erfolgt über die Zeilenart 2.



```
KST-Report gestalten Implementation       Kosten-/Leistungsrg.    # 7
Dateiname: OO/KF-PARTX449
Funktion : AEN/LOE/ANZ/DRU/END                    : AEN
.....................................................................
01 Report-Zeile    :  5       02 Bezeichnung      :    * Personalkosten

03 Zeilenart       :  2          Berechnungsoperat.

04 Operation       :  1          Addieren/Subtrahier.

05 Quellzeile  1   :  1          Fertigungslöhne
06 Quellzeile  2   :  2          Lohngemeinkosten
07 Quellzeile  3   :  3          Gehälter
08 Quellzeile  4   : -4          Gehaltsgemeink.
09 Quellzeile  5   :
10 Quellzeile  6   :
11 Quellzeile  7   :
12 Quellzeile  8   :
13 Quellzeile  9   :
14 Quellzeile 10   :

                                                 Status Y/N            Y.
Nachricht:
```

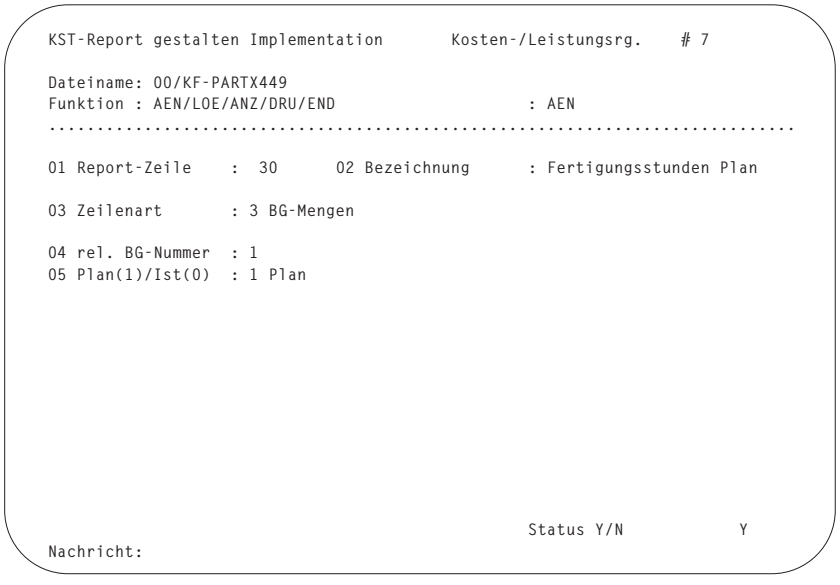
04 Operation:
Folgende Rechenoperationen sind möglich:

1 = Addieren/Subtrahieren
2 = Multiplizieren
3 = Division
4 = Division/Prozentrechnung

05 Quellzeile 1:
64 Quellzeile 60:
Pro Reportzeile können Sie bis zu 60 Quellzeilen (Report-Zeilen) festlegen. Bei einer Subtraktion ist ein Minuszeichen der Quellzeile voranzustellen. Pro Bildschirmmaske sind bis zu 15 Quellzeilen einzugeben. Die Quellzeilen aus dem KST-Report müssen bereits angelegt sein und eine Nummer kleiner als die Rechenzeile aufweisen. Mit “Y” im Statusfeld erfolgt der Wechsel zur nächsten Bildschirmmaske. “N” bedeutet den Rücksprung zum Feld “Report-Zeile”.
Bei den Rechenoperationen 3 und 4 muß als erste Quellzeile der Zähler eingegeben werden. Jedem Zähler können dann max. 59 Nenner zugeordet werden.

Zeilenart “3" - Bezugsgrößenmengen

Mit dieser Zeilenart können Bezugsgrößenmengen in den KST-Kurzreport einbezogen werden.

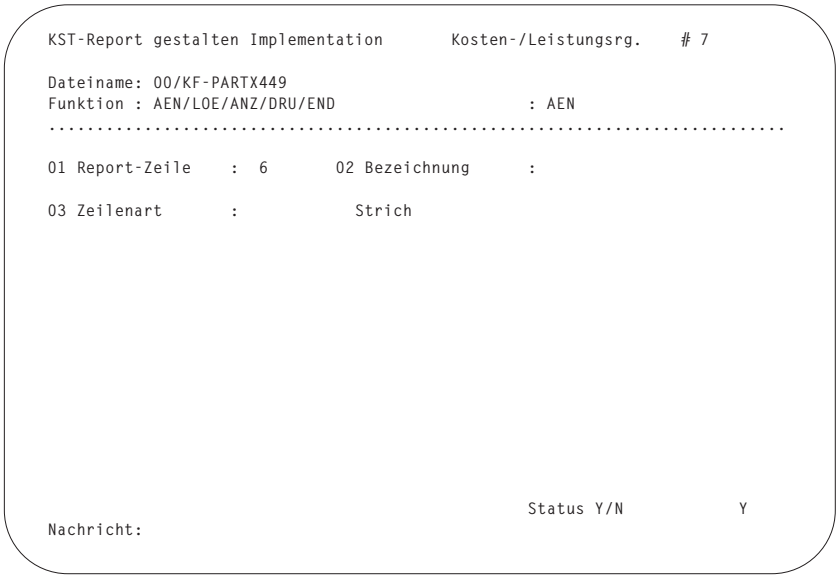


04 rel. BG-Nummer:
Eingabe einer relativen Bezugsgrößennummer. Die Anzahl Bezugsgrößen je Kostenstelle wurde bei der Implementation festgelegt.
Die Bezugsgröße muß im Bezugsgrößenstamm der Schlüsseldatei (Satzart 5) angelegt sein.

05 Plan(1)/Ist(0):
1 = Auswahl Plan-BG-Menge
0 = Auswahl Ist-BG-Menge

Zeilenart “4" - Strich

Mit dieser Zeilenart können einer Reportzeile zur besseren Unterteilung Striche zugeordnet werden.



Die Eingabe der Zeilenart 4 wird im Statusfeld mit “Y” bestätigt.

Funktion: LOE
Mit der Funktion “LOE” und Bestätigung mit “Y” im Statusfeld, können einzelne Report-Zeilen gelöscht werden. Bei “N” im Statusfeld erfolgt ein Rücksprung auf den Ordnungsbegriff.

Funktion: ANZ
Mit der Funktion “ANZ” und Bestätigung mit “Y” im Statusfeld, können einzelne Report-Zeilen angezeigt werden. Bei “N” im Statusfeld erfolgt ein Rücksprung auf den Ordnungsbegriff.

Funktion: DRU
Den Aufbau des KST-Reports können Sie mit der Funktion “DRU” ausdrucken lassen. Dabei können Sie die Anzahl Zeilen pro Seite und das Listdatum festlegen.

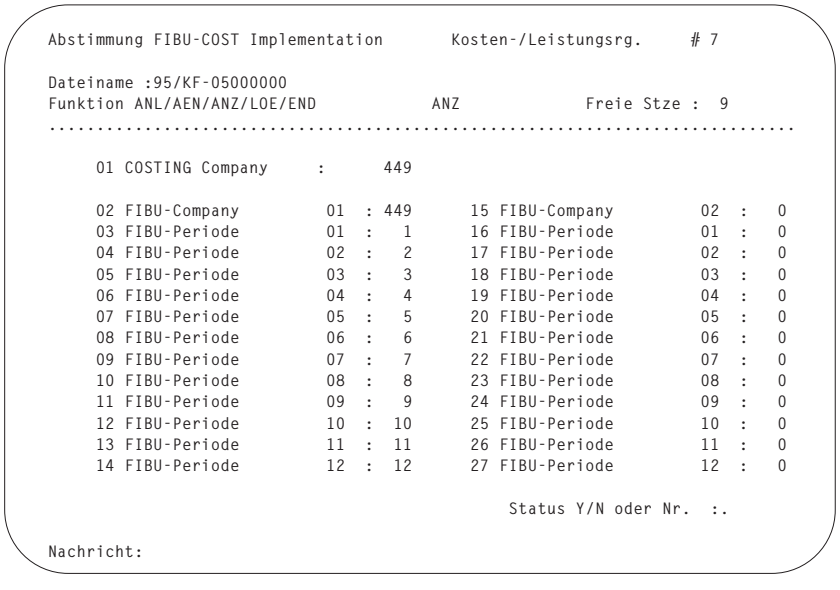
1.2.4 Abstimmung FIBU-COSTING

Mit diesem Programm wird die Zuordnung von maximal 10 FIBU-Companies zu einer COSTING-Company vorgenommen. Für jede FIBU-Company wird die Verbindung zwischen einer COSTING-Periode und der entsprechenden FIBU-Periode hergestellt. Siehe auch Handbuchteil “Organisation”, Kapitel 12.2.

Nach Anwahl des Programms können Sie eine der folgenden Funktionen auswählen:

ANL = Neue Sätze anlegen
AEN = In bestehenden Sätzen ändern
ANZ = Sätze anzeigen
LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen
END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie neue Sätze in der Firmen-/Periodenzuordnungsdatei an. In jeder der bis zu 5 aufeinanderfolgenden Eingabemasken kann die Zuordnung von 2 FIBU-Firmen mit den zugeordneten COSTING-Perioden erfolgen.



```
Abstimmung FIBU-COST Implementation       Kosten-/Leistungsrg.     # 7

Dateiname :95/KF-05000000
Funktion ANL/AEN/ANZ/LOE/END            ANZ             Freie Stze :  9
.....................................................................

     01 COSTING Company     :      449

     02 FIBU-Company         01  : 449      15 FIBU-Company         02  :   0
     03 FIBU-Periode         01  :   1      16 FIBU-Periode         01  :   0
     04 FIBU-Periode         02  :   2      17 FIBU-Periode         02  :   0
     05 FIBU-Periode         03  :   3      18 FIBU-Periode         03  :   0
     06 FIBU-Periode         04  :   4      19 FIBU-Periode         04  :   0
     07 FIBU-Periode         05  :   5      20 FIBU-Periode         05  :   0
     08 FIBU-Periode         06  :   6      21 FIBU-Periode         06  :   0
     09 FIBU-Periode         07  :   7      22 FIBU-Periode         07  :   0
     10 FIBU-Periode         08  :   8      23 FIBU-Periode         08  :   0
     11 FIBU-Periode         09  :   9      24 FIBU-Periode         09  :   0
     12 FIBU-Periode         10  :  10      25 FIBU-Periode         10  :   0
     13 FIBU-Periode         11  :  11      26 FIBU-Periode         11  :   0
     14 FIBU-Periode         12  :  12      27 FIBU-Periode         12  :   0

                                            Status Y/N oder Nr.  :.

Nachricht:
```

01 COSTING-Company:
Eingabe: CCC, dreistellig numerisch

CCC = Eingabe der Firmennummer (Company-Nr.). Für diese Firma muß eine COSTING-Parameterdatei (KF-PARAMCCC) vorhanden sein.
Jeder COSTING-Company können durch die nachfolgenden Eingaben bis zu 10 FIBU-Companies zugeordnet werden.

END = Beenden des Programms und Rücksprung zum Selektor.

SPR = Rücksprung zur Funktionsauswahl.

xxx FIBU-Company:
Eingabe: CCC, dreistellig numerisch

CCC = Eingabe einer dreistelligen FIBU-Firmennummer.
Für diese Firma muß eine FIBU-Parameterdatei (GF-PARAMCCC) vorhanden sein. Im zweiten Feld “FIBU-Company” einer Maske können Sie durch Betätigen der “CR”-Taste direkt zum Statusfeld springen. Im Statusfeld können Sie mit “Y” die Eingaben speichern.

ABB = Mit der Funktion “ABB” kann der Eingabevorgang abgebrochen werden. Das Programm kehrt zum Feld “COSTING-Company” zurück.

xxx FIBU-Periode:
Eingabe: zweistellig numerisch
In den jeweils nachfolgenden 12 Feldern geben Sie die entsprechenden COSTING-Periodennummern ein. Nach Eingabe der letzten Periode und Bestätigung der Eingaben durch “Y” im Statusfeld, wird am Bildschirm die nächste Eingabemaske eingeblendet. Dort können Sie weitere Zuordnungen eingeben. Im zweiten Feld “FIBU-Company einer Maske können Sie durch Betätigen der ”CR"-Taste direkt zum Statusfeld springen.

Status Y/N oder Nr.:
Y = Die eingegebenen Daten werden pro Maske gespeichert.
Abhängig von den zuvor eingegebenen Daten erfolgt der Rücksprung zum Ordnungsbegriff oder die nachfolgende Eingabemaske wird eingeblendet.

N = Rücksprung zum Ordnungsbegriff, Feld “COSTING-Kontonummer”.
In vorherigen Masken mit “Y” bestätigte Eingaben bleiben gespeichert.

Nr. = Eingabe einer zwei- oder dreistelligen Feldnummer. Anschließend können Sie den Feldinhalt verändern. Mit der Funktion “SPR” kehren Sie zum Statusfeld zurück.

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie Stammdaten-Sätze ändern.

01 COSTING-Company:
Eingabe einer dreistelligen Firmennummer.
Dieses Feld ist Ordnungsbegriff der Datei und kann demzufolge nicht verändert werden.

Durch Auslösen der “CR”-Taste wird der erste vorhandene Datensatz angezeigt. Anschließend verzweigt das Programm zum Statusfeld.

Status Y/N oder Nr.:
Y = Die geänderten Daten werden gespeichert.
Anschließend wird die nachfolgende Eingabemaske eingeblendet.

N = Rücksprung zum Feld “COSTING-Kontonummer”
Durch wechselnde Eingabe von “CR” im Feld “COSTING-Kontonummer” und “N” in diesem Feld werden die vorhandenen Stammsätze nacheinander angezeigt.

Nr. = Eingabe einer zwei- oder dreistelligen Feldnummer. Anschließend können Sie den Feldinhalt verändern. Mit der Funktion “SPR” kehren Sie zum Statusfeld zurück.

Funktion: ANZ
Mit dieser Funktion können Sie sich Stammdatensätze anzeigen lassen.

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Stammdatensätze löschen. Nach Eingabe eines Ordnungsbegriffes (Feld “COSTING-Nummer”) und Bestätigung mit “Y” im Statusfeld wird ein Stammsatz gelöscht.

1.2.5 Kontenverweistabelle warten

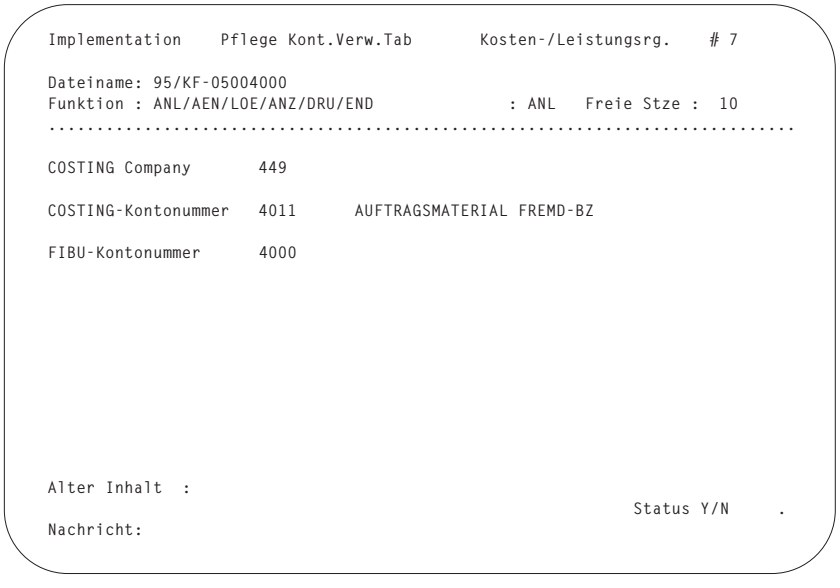
(Pflege Kontenverweistabelle)

In FIBU und COSTING kann mit abweichenden Kontonummern gearbeitet werden. Für diesen Fall wird die Verbindung zwischen FIBU- und COSTING-Konten in der Kontenverweistabelle angelegt. Nach Anwahl des Programms können Sie eine der folgenden Funktionen auswählen:

ANL = Neue Sätze anlegen
AEN = In bestehenden Sätzen ändern
LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen
ANZ = Sätze anzeigen
DRU = Sätze drucken
END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie neue Sätze in der Kontenverweistabellen-Datei an.

Hinweis: Bevor Sie die Kontenverweistabelle anlegen können, muß zuvor die Zuweisung einer oder mehrerer FIBU-Companies zu einer COSTING-Company erfolgt sein (s. Kap. 1.2.4).



COSTING-Company

Eingabe: 0 oder CCC (Ordnungsbegriff)
CCC = Eingabe der dreistelligen Firmennummer (Company-Nr.). Für diese Firma muß eine COSTING-Parameterdatei (KF-PARAMCCC) vorhanden sein.

0 = Die nachfolgende Kontenzuordnung gilt für alle installierten COSTING-Companies.

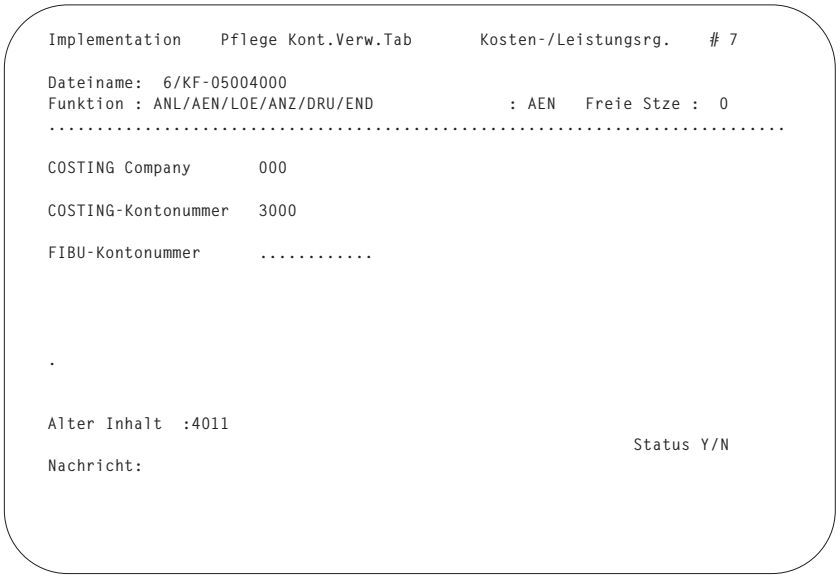
COSTING-Kontonummer
Eingabe einer Kontonummer aus dem Kontenstamm von COSTING (Schlüsseldatei, Satzart 1). Die Länge der Kontonummer haben Sie über CHICO-Fragen bei der Implementation festgelegt.

FIBU-Kontonummer
Eingabe einer Kontonummer aus dem Kontenstamm einer COMET Finanzbuchhaltung.

Hinweis: In den o.g. Kontenfeldern wird bei der Eingabe geprüft, ob ein Konto bereits in einem Satz der Kontenverweistabelle angelegt wurde. Gegebenfalls erfolgt eine Fehlermeldung.

Status Y/N:
Y = Die eingegebenen Daten werden gespeichert.
N = Rücksprung zum Feld “COSTING-Kontonummer”.

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kontenverweistabellendatei ändern.



COSTING-Company
Eingabe: 0 oder CCC

CCC = Eingabe der dreistelligen Firmennummer (Company-Nr.). Für diese Firma muß eine COSTING-Parameterdatei (KF-PARAMCCC) vorhanden sein.

0 = Die nachfolgende Kontenzuordnung gilt für alle installierten COSTING-Companies.

Durch Auslösen der CR-Taste (RETURN-Taste) wird der erste vorhandene Satz angezeigt.

FIBU-Kontonummer
Im Feld "FIBU-Kontonummer" können Sie eine Kontonummer eingeben.

@ = Durch Eingabe des "@"-Zeichens und Auslösen der Eingabetaste wird die im Feld "Alter Inhalt" angezeigte Kontonummer übernommen. Im Statusfeld können Sie die angezeigten Werte durch Eingabe von "Y" speichern. Bei Eingabe von "N" verzweigt das Programm zu diesem Feld zurück.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht und es wird zum ersten Eingabefeld verzweigt.

Status Y/N:
Y = Die vorgenommenen Änderungen werden bestätigt. Es wird zu einem neuen Satz verzweigt.

N = Die Änderungen werden nicht durchgeführt.
Rücksprung zum ersten Eingabefeld der Maske.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht, und das Programm verzweigt zum ersten Eingabefeld zurück.

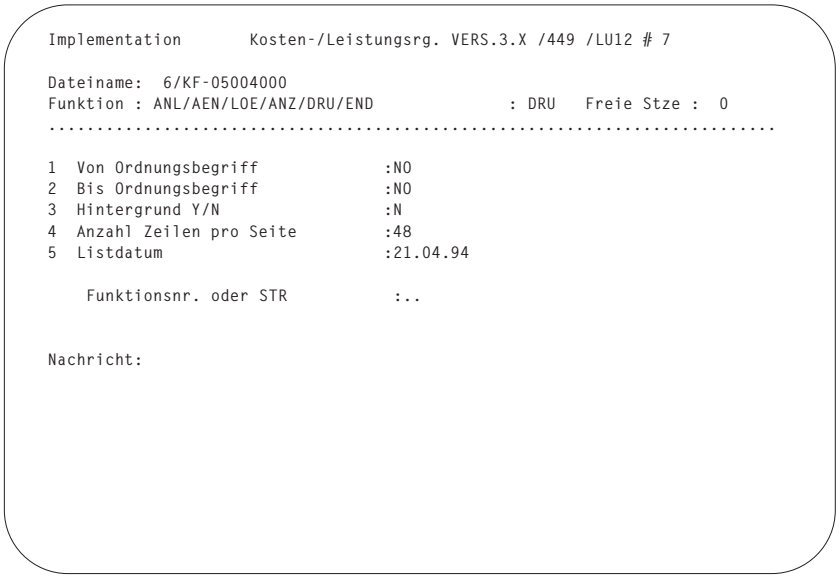
Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie einen Satz der Kontenverweistabellendatei löschen.

Hinweis: Gelöscht wird jeweils nur der Verweis zwischen unterschiedlichen Kontonummern in FIBU und COSTING.
Gleiche Kontonummern werden vom Kontrollprogramm "Abstimmung FIBU-COSTING" (s. Kapitel 1.2.4) unabhängig von den Einträgen in der Kontenverweistabelle überprüft.

Status Y/N:
Y = Dieser Satz wird gelöscht.
N = Dieser Satz wird nicht gelöscht. Es wird zum ersten Eingabefeld verzweigt.

Funktion: ANZ
Mit dieser Funktion können Sie sich einzelne Sätze anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Sätze der Kontenverweistabellendatei ausdrucken.



1 Von Ordnungsbegriff:
Der erste Satz eines Bereiches, der gedruckt werden soll. Wollen Sie alle Sätze drukken, genügt hier die Betätigung der CR-Taste.

2 bis Ordnungsbegriff:
Der letzte Satz des Bereiches, der gedruckt werden soll. Wollen Sie bis zum letzten Satz drucken, betätigen Sie auch hier die CR-Taste.

3 Hintergrund Y/N:
Y = Der Druck wird über die Hintergrundebene durchgeführt.

N = Der Druck erfolgt über die Programmebene des Bildschirmarbeitsplatzes. Sie können während des Drucks keine weiteren Arbeiten am Bildschirm ausführen.

4 Anzahl Zeilen pro Seite:
Anzahl der Zeilen des Papiers, auf dem gedruckt werden soll. Standardmäßig wird hier die Zeilenanzahl eingetragen, die im CHICO-Parameter festgelegt worden ist (in der Regel 48 oder 72 Zeilen).

5 Listdatum:
Hier können Sie das Datum vorgeben, das als Datum der Auswertung auf der Liste gedruckt werden soll. Geben Sie kein Datum ein, wird das Tagesdatum eingetragen.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

STR = Mit dieser Funktion starten Sie den Druck.

ABB = Mit dieser Funktion können Sie alle Eingaben, die Sie gemacht haben, löschen. Es werden wieder die Standardwerte angezeigt.

SPR = Rücksprung zur Funktionsauswahl.

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden. Es erfolgt ein Rücksprung in den Selektor.

1.2.6 Bereitstellung von ASCII-Dateien

Die Auswertungsprogramme der COMET Kosten- und Leistungsrechnung können Informationen auf Listen oder in Textdateien ausgeben.

Die Textdateien können mit COMET CIO auf dem PC ausgewertet werden. Auch die Nutzung durch Archivierungsprogramme ist möglich (siehe auch Handbuchteil "Organisation", Kap. 1.5.1.3 und “Programme Vorbereitung”, Kap. 1.2.1).

Bei Bedarf können separate FLEX-Listen speziell für die PC-Verarbeitung definiert werden (s. Kap. 1.2.6.2).

1.2.6.1 Aufbau des Dateinamens

Für die weitere Nutzung der Textdatei ist es erforderlich, daß Sie den Aufbau des Dateinamens kennen. Er ist 12 Stellen lang, wobei diesen 12 Stellen die Nummer der LU vorangestellt wird, die für die Speicherung der Textdatei vorgesehen ist.

Der Aufbau stellt sich wie folgt dar:

```
xx    /     B V J  P  G G  L  L  .  CCC
      oder:          S  S S  S
      oder:     F  F  F  F  F  F
```

xx = LU aus Parameterdatei 1-79

B = Bereichskennzeichen 0-Z
für COMET feste Zuordnung A-Z (reserviert)

- A = ANGEBOT
- B = AB/FAK
- C = COSTING
- E = EINKAUF
- F = FIBU
- G = LOHN/GEHALT
- I = IZM
- L = LAWI
- N = ANLA
- O = FFO
- W = WORD

für Individuallösungen 0-9 (frei).

V = Verwendungs-/Formularkennzeichen
frei wählbar, muß aber mit dem Folgeprogramm (CIO oder Archivierungsprogramm) abgestimmt sein.

Reservierte Kennzeichen:
A = Auftragsbestätigungsformular
B = Bestellformular
C = CIO
D = Angebotsformular
F = Fax
H = Archivierung auf Host
I = Fehlerprotokoll
J = Journale (FIBU)/Buchungsprotokolle (COSTING)
L = Lieferschein
M = Mikroverfilmung
P = Archivierung auf PC
R = Rechnungsformular

J = letzte Ziffer der Jahreszahl (0-9)

P = Periode (1 bis C; Periode 10 = A, 11 = B, 12 = C)

G = FLEX-Gruppe
01 - 19 COSTING Standard-Auswertungen
97 COSTING-FIBU Abstimmung
98 KST-Kurzreport
99 KST-Hierarchie-Kurzreport

L = FLEX-Liste
. = .

C = Company-Nummer

S = Stapel-Nummer der Journale/Buchungs-/Fehlerprotokolle
(FLEX-Gruppe 05 in COSTING)

F = Formular-Nummer (in COSTING nicht genutzt).

1.2.6.2 Beispiel für eine COMET CIO-Anwendung

Die erstellten ASCII-Dateien können mit COMET CIO auf den PC kopiert werden. Dort wertet COMET CIO diese Textdateien aus und übergibt die Daten direkt in eine Excel-Tabelle. Für den Listenaufbau gelten die nachfolgend beschriebenen Restriktionen:

Die ersten beiden Stellen jeder Flexlistenzeile werden ausschließlich für Steuerungszwecke verwendet, d.h., daß die Datenfelder immer erst an der 3. Stelle beginnen.

Der Name der FLEX-Liste beginnt an den ersten beiden Stellen mit der Zeichenkombination "//".
Die 1. Überschriftenzeile beginnt mit 01 an den ersten beiden Stellen.
Die 2. Überschriftenzeile beginnt mit 02 an den ersten beiden Stellen.

Daraus ergeben sich folgende Positionierungen der Datenfelder:

Datenfeld 1:	ab Stelle 3	30 Stellen lang (z.B. Sortierkriterium)
Datenfeld 2:	ab Stelle 33	30 Stellen lang (z.B. Bezeichnung)
Datenfeld 3:	ab Stelle 63	20 Stellen lang (z.B. Wertefeld 1)
Datenfeld 4:	ab Stelle 83	20 Stellen lang (z.B. Wertefeld 2)
:	:	:
:	:	:
Datenfeld x:	ab Stelle y	20 Stellen lang (z.B. Wertefeld x)

Hinweis:
Innerhalb der FLEX-Gruppen
- 2 (KST-Hierarchie-BAB) und
- 8 (KTR-Hierarchie-BAB)

wird standardmäßig eine Beispiel-Liste für die Übernahme durch COMET CIO zur Verfügung gestellt.

Die weitere Verarbeitung der Daten auf dem PC entnehmen Sie bitte dem Anwenderhandbuch COMET CIO.

1.3 Übersicht der FLEX-Gruppen

Für jedes Listprogramm können bis zu 19 verschiedene Listformate festgelegt werden, die in einer Gruppe zusammengefaßt sind. In FLEX sind z.Zt. maximal 15 Gruppen zugelassen. Die folgende Übersicht der FLEX-Gruppen gibt Aufschluß über die Anzahl der Zeilenarten pro Gruppe.

FLEX-Spezifikationen
(Übersicht: FLEX-Gruppen)

Nummer	Bezeichnung
1	KST-BAB
2	KST-Hierarchie-BAB
3	Planreinschrift KST
4	Kostenstellen-Bewegungsdatei (nach KST)
5	Buchungsprotokoll/Fehlerdatei
6	Auftragsnachkalkulation
7	KTR-BAB
8	KTR-Hierarchie-BAB
9	Planreinschrift KTR
10	Auftrags-Bewegungsdatei (nach Aufträgen)
11	Auftrags-Bewegungsdatei (nach Konten)
12	Kostenträger-Bewegungsdatei (nach KTR)
13	Kostenträger-Bewegungsdatei (nach Konto)
14	Kostenstellen-Bewegungsdatei (nach Konto)
15	Auftrags-Plan-Bewegungsdatei
16	Planreinschrift AER/KER
17	Ergebnisrechnung
18	Abweichungsanalyse
19	KTR-Abweichungsanalyse

1.4 Kostenstellen-BAB (FLEX-Gruppe 1)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 1

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix (*)
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-5	Kopfzeilen: 1 - für die Kostenstellen 2 - für die Bezugsgrößen 3 - für die Kostenarten 1 4 - für die Kostenarten 2 5 - für die Schlüsselfelder
6-9	Detailzeilen: 6 - für die Kostenstelle 7 - für die Bezugsgröße 8 - für die Kostenart 9 - für das Schlüsselfeld
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 1

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Kostenstellen	(Kopfzeile)	0
2	Bezugsgrößen	(Kopfzeile)	0
3	Kostenarten 1	(Kopfzeile)	0
4	Kostenarten 2	(Kopfzeile)	0
5	Schlüsselfelder	(Kopfzeile)	0
6	Kostenstelle		18
7	Bezugsgröße		41
8	Kostenart	(KST-Zeilen)	68
9	Schlüsselfeld		5

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

```
Kostenstellen-BAB

Firmenname  Listdatum 01.01.94      Systemdatum 01.01.94         Seite  1

KST-Name     Verantwortlicher           KST-NR.         Periode       (Kl)

Dreherei     Hr. Dreher                 000200             1          (D6)

BG-NR        BG-Name                  Planmenge          Istmenge      (K2)

   1         Fertigungsstunde            1000              1100      (D7)
   2         Akkordstunde                1200              1350      (D7)

Kostenarten           Soll             Ist            Abw             (K3)
                       Per)            (Per)          (Per)           (K4)

Fertigungslohn       15750            17500          1750             (D8)
Materialkosten        1200             1500           300             (D8)


Anzahl Mitarbeiter         Anzahl Kubikmeter                          (K5)

      200                        1750                                 (D9)
```

Gruppe 1: KST-BAB

KST Allgemein = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 1 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 4
3	Endedatum Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 1 Feld 6
5	Endedatum der Fortschreibung	8	KF-040 Satz 1 Feld 7
6	Kostenstellennummer	6	KF-010 Feld 1 OB
7	Bezeichnung der KST	25	KF-010 Feld 3
8	Verantwortlicher der KST	15	KF-010 Feld 4
9	Hierarchie 1	4	KF-010 Feld 5
10	Hierarchie 2	4	KF-010 Feld 6
11	Hierarchie 3	4	KF-010 Feld 7
12	Hierarchie 4	4	KF-010 Feld 8
13	Hierarchie 5	4	KF-010 Feld 9
14	Hierarchie 6	4	KF-010 Feld 10
15	Hierarchie 7	4	KF-010 Feld 11
16	Hierarchie 8	4	KF-010 Feld 12
17	Hierarchie 9	4	KF-010 Feld 13
18	GMK-Zuschlag	6	KF-010 Feld 14
19	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 1: KST-BAB

Bezugsgrößen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	BG-Nr. absolut	4	KF-010 Feld 26, 33, ..
2	BG-Nr. relativ	1	Zähler
3	BG-Bezeichnung	25	KF-041 SA 05 Feld 3
4	Plan-Menge Jahreswert	10	KF-010 Feld 28, 35, ..
5	Plan-Menge Periode	10	berechnet über Verrechnungssymbol
6	Plan-Menge Vorperioden	10	berechnet über Verrechnungssymbol
7	Ist-Menge Periode	10	KF-010 Feld 29, 36,..
8	Ist-Menge Vorperioden	10	KF-010 Feld 30, 37.,..
9	Beschäftigungsgrad Periode	4,2	F7 / F5 * 100 %
10	Beschäftigungsabw. Periode	6	F7 - F5
11	Beschäftigunggrad Vorper.	4,2	F8 / F6 * 100 %
12	Beschäftigungsabw. Vorper.	6	F8 - F6
13	Plan-Verr.-Satz prop.	6	KF-010 Feld 31, 38,..
14	Plan-Verrechnungssatz fix	6	KF-010 Feld 32, 39,..
15	Gesamt-Verrechnungssatz	6	F13 + F14
16	Plan-Menge, kumuliert	10	F5 + F6
17	Ist-Menge, kumuliert	10	F7 + F8
18	Beschäftigungsgrad kum.	4,2	F17 / F16 * 100 %
19	Verrechnungssymbol	4	KF-010 Feld 27, 34,..
20	Geplante Fixkosten	14	F5 * F14
21	Gedeckte Fixkosten	14	F7 * F14
22	Fixkosten Über-/ Unterdeckung	14	F21 - F20
23	Bezeichnung Verr.-Symbol	25	KF-041 SA 06 Feld 3
24	Ist-Menge lfd. Periode Vorjahr	10	KF-01001 Feld 3-11

Bezugsgrößen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
25	Ist-Menge Vorper. Vorjahr	10	KF-01001 Feld 3-11
26	Ist-Menge kumul. Vorjahr (laufende + Vorperioden)	10	KF-01001 Feld 3-11
27	Abw. Ist-Menge lfd. Periode (lfd. Jahr - Vorjahr)	10	F7 - F24
28	Abw. Ist-Menge Vorper. (lfd. Jahr - Vorjahr)	10	F8 - F25
29	Abw. Ist-Menge kumuliert (lfd. Jahr - Vorjahr)	10	F17 - F26
30	Ist-Menge lfd. Periode -1	10	KF-01001 Feld 3-11
31	Ist-Menge lfd. Periode -2	10	KF-01001 Feld 3-11
32	Ist-Menge lfd. Periode -3	10	KF-01001 Feld 3-11
33	Ist-Menge lfd. Periode -4	10	KF-01001 Feld 3-11
34	Ist-Menge lfd. Periode -5	10	KF-01001 Feld 3-11
35	Ist-Menge lfd. Periode -6	10	KF-01001 Feld 3-11
36	Ist-Menge lfd. Periode -7	10	KF-01001 Feld 3-11
37	Ist-Menge lfd. Periode -8	10	KF-01001 Feld 3-11
38	Ist-Menge lfd. Periode -9	10	KF-01001 Feld 3-11
39	Ist-Menge lfd. Periode -10	10	KF-01001 Feld 3-11
40	Ist-Menge lfd. Periode -11	10	KF-01001 Feld 3-11
41	Ist-Menge lfd. Periode -12	10	KF-01001 Feld 3-11
42	geplante Fixkosten kumuliert	10	F16 * F14
43	gedeckte Fixkosten kumuliert	10	F17 * F14
44	Fixkosten kumuliert Über-/Unterdeckung	10	F43 - F42
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 1: KST-BAB

KST-Zeilen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	Aktuelle Zeilenummer
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 02 Feld 4
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 02 Feld 3
4	Plan-Wert prop. Periode (über alle BGs)	14	berechnet aus KF-012
5	Plan-Wert fix Periode (über alle BGs)	14	berechnet aus KF-012
6	Plan-Wert (fix+prop.) Periode	14	KF-012, Feld 8 bzw. KF-010 Wertfeld
7	Plan-Wert (fix+prop.)Vorper.	14	KF-012, Feld 9 bzw. KF-010 Wertfeld
8	Soll-Wert Periode	14	KF-010 Wertfeld
9	Soll-Wert Vorper.	14	KF-010 Wertfeld
10	Soll-Wert kumuliert	14	F8 + F9
11	reserviert		
12	reserviert		
13	reserviert		
14	Ist-Wert Periode	14	KF-010 Wertfeld
15	Ist-Wert Vorper.	14	KF-010 Wertfeld
16	Ist-Wert kumuliert	14	F14 + F15
17	Soll-Ist-Abweichung Periode	14	F8 - F14
18	Soll-Ist-Abweichung Vorper.	14	F9 - F15
19	Soll-Ist-Abweichung kumul.	14	F17 + F18
20	Plan-Ist-Abweichung Periode	14	F6 - F14
21	Plan-Ist-Abweichung Vorper.	14	F7 - F15
22	Plan-Ist-Abweichung kumul.	14	F20 + F21

KST-Zeilen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
23	Soll-Plan-Abweichung Periode	14	F8 - F6
24	Soll-Plan-Abw. Vorperiode	14	F9 - F7
25	Soll-Plan-Abweichung kumul.	14	F23 + F24
26	Soll-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F17 / F8) * 100
27	Soll-Ist-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F18 / F9) * 100
28	Soll-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F19 / F10) * 100
29	Plan-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F20 / F6) * 100
30	Plan-Ist-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F21 / F7) * 100
31	Plan-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F22)/(F6 + F7) * 100
32	Soll-Plan-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F23 / F6) * 100
33	Soll-Plan-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F24 / F7) * 100
34	Soll-Plan-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F25)/(F6 + F7) * 100
35	Kennzeichen bei Abweichung über einen bestimmten Wert	1	"*" siehe KF-040 SA 1 Feld 8,13
Im KST-Zeilenstamm kann im Feld "Prozentanteil" eine Nummer eingegeben werden. Die Nummer verweist über die Tabellendatei auf eine Zeile, die als Basiszeile (100 %) betrachtet wird. Bei einer Basiszeile erscheint in der Regel 100%. Wenn aber für diese Zeile wieder ein Prozentanteil definiert ist, wird dieser Prozentanteil gedruckt.			
36	Prozentanteil an Basiszeile Ist Periode	4,2	berechnet
37	Prozentanteil an Basiszeile Ist Vorperiode	4,2	berechnet

KST-Zeilen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
38	Prozentanteil an Basiszeile Ist kumuliert	4,2	berechnet
39	Prozentanteil an Basiszeile Soll Periode	4,2	berechnet
40	Prozentanteil an Basiszeile Soll Vorperiode	4,2	berechnet
41	Prozentanteil an Basiszeile Soll kumuliert	4,2	berechnet
42	reserviert		
43	reserviert		
44	reserviert		
45	Zähler der gedruckten Zeilen	3	Zähler
46	100% Basiszeile	3	KF-040 Satz 2 Feld 2-10
47	Plan-Wert kumuliert	14	F6 + F7
48	Ist-Wert lfd. Periode Vorjahr	14	KF-01001 Wertfeld
49	Vorper. Vorjahr	14	KF-01001 Wertfeld
50	Ist-Wert kumul. Vorjahr (laufende + Vorperiode)	14	KF-01001 Wertfeld
51	Abw. Ist-Wert lfd. Periode (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F14 - F48
52	Abw. Ist-Wert Vorper. (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F15 - F49
53	Abw. Ist-Wert kumuliert (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F16 - F50
54	Ist-Wert lfd. Periode -1	14	KF-01001 Wertfeld
55	Ist-Wert lfd. Periode -2	14	KF-01001 Wertfeld
56	Ist-Wert lfd. Periode -3	14	KF-01001 Wertfeld
57	Ist-Wert lfd. Periode -4	14	KF-01001 Wertfeld
58	Ist-Wert lfd. Periode -5	14	KF-01001 Wertfeld

KST-Zeilen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
59	Ist-Wert lfd. Periode -6	14	KF-01001 Wertfeld
60	Ist-Wert lfd. Periode -7	14	KF-01001 Wertfeld
61	Ist-Wert lfd. Periode -8	14	KF-01001 Wertfeld
62	Ist-Wert lfd. Periode -9	14	KF-01001 Wertfeld
63	Ist-Wert lfd. Periode -10	14	KF-01001 Wertfeld
64	Ist-Wert lfd. Periode -11	14	KF-01001 Wertfeld
65	Ist-Wert lfd. Periode -12	14	KF-01001 Wertfeld
66	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F14/F48) * 100
67	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F15/F49) * 100
68	Prozentualer Anteil des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F16/F50) * 100
69	Prozentuale Abweichung des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F14/F48) * 100 - 100
70	Prozentuale Abweichnung des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F15/F49) * 100 - 100
71	Prozentuale Abweichnung des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F16/F50) * 100 - 100
999	Zeilenpositionierung		

Die Funktionen 4 bis 34 und 48 bis 65 werden abhängig von der Festlegung im Kostenstellenzeilenstamm (KF-04100CCC, SA 2 Feld -6, Per/Vorper/Alle) durchgeführt.

Funktion für Periodenwerte : nur im Falle von “Per.” oder “Alle”

Funktion für Vorperiodenwerte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Funktion für kumulierte Werte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Gruppe 1: KST-BAB

Schlüsselfelder = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Wert Schlüsselfeld 1	6	KF-010 Feld 21
2	Wert Schlüsselfeld 2	6	KF-010 Feld 22
3	Wert Schlüsselfeld 3	6	KF-010 Feld 23
4	Wert Schlüsselfeld 4	6	KF-010 Feld 24
5	Wert Schlüsselfeld 5	6	KF-010 Feld 25
999	Zeilenpositionierung		

1.5 Kostenstellen-Hierarchie-BAB (FLEX-Gruppe 2)

Beschreibung der FLEX-Funktionen des Hierarchiebereichs.

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 2

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-4	Kopfzeilen 1 - für die Hierarchie Allgemein 2 - für die Kostenarten 1 3 - für die Kostenarten 2 4 - für die Schlüsselfelder
5-7	Detailzeilen 5 - für die Hierarchie Allgemein 6 - für die Hierarchie-Zeilen 7 - für die Schlüsselfelderzeile
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 2

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Hierarchie	0
2	Kostenarten 1	0
3	Kostenarten 2	0
4	Schlüsselfelder	0
5	Hierarchie Allgemein	8
6	Hierarchie-Zeilen	60
7	Schlüsselfelder	5

Eine über FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

```
Kostenstellen-Hierarchie-BAB

KST-Name     Verantwortlicher      Hierarchie-Nr.      Periode    (K1)

Maschinen    Hr. Mayer                  100              2        (D5)

Zeilennummer       IST          IST          Soll           SOLL    (K2)
                   (Per)    (Vorper)        (Per)       (Vorper)    (K3)

      1            100         200           90            190      (D6)
      2            300         800          250            780      (D6)

Schlüsselfeld 1    Schlüsselfeld 2    Schlüsselfeld 3              (K4)
     100                2000               3333                    (D7)
```

Gruppe 2: KST-Hierarchie-BAB

Hierarchie Allgemein = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 1 Feld 3
2	Anfangsdatum der Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 4
3	Endedatum der Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 1 Feld 6
5	Endedatum der Fortschreibung	8	KF-040 Satz 1 Feld 7
6	Hierarchienummer	6	KF-014 Feld 1 OB
7	Bezeichnung der Hierarchie	25	KF-014 Feld 3
8	Verantwortliche der Hierarchie	15	KF-014 Feld 4
10	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 2: KST-Hierarchie-BAB

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	Aktuelle Zeilenummer
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 02 Feld 4
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 02 Feld 3
4	Soll-Wert Periode	14	KF-014 Wertfeld
5	Soll-Wert Vorperioden	14	KF-014 Wertfeld
6	Soll-Wert kumuliert	14	F4 + F5
7	Ist-Wert Periode	14	KF-014 Wertfeld
8	Ist-Wert Vorperioden	14	KF-014 Wertfeld
9	Ist-Wert kumuliert	14	F7 + F8
10	Soll-Ist-Abweichung Periode	14	F4 - F7
11	Soll-Ist-Abweichung Vorper.	14	F5 - F8
12	Soll-Ist-Abweichung kumul.	14	F10 + F11
13	Soll-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F10 / F4) * 100%
14	Soll-Ist-Abweichung Vorper. prozentual	4,2	(F11 / F5) * 100%
15	Soll-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F12 / F6) * 100%
16	Kennzeichen bei Abweichungen über einen bestimmten Wert	1	"*" siehe KF-040 SA 1 Feld 9,14
Im KST-Zeilenstamm kann im Feld "Prozentanteil" eine Nummer eingegeben werden. Die Nummer verweist über die Tabellendatei auf eine Zeile, die als Basiszeile (100 %) betrachtet wird. Bei einer Basiszeile erscheint normalerweise 100%. Wenn aber für diese Zeile wieder ein Prozentanteil definiert ist, wird der Prozentanteil gedruckt.			
17	Prozentanteil an Basiszeile Ist Periode	4,2	berechnet

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
18	Prozentanteil an Basiszeile Ist Vorperiode	4,2	berechnet
19	Prozentanteil an Basiszeile Ist kumuliert	4,2	berechnet
20	Prozentanteil an Basiszeile Soll Periode	4,2	berechnet
21	Prozentanteil an Basiszeile Soll Vorperiode	4,2	berechnet
22	Prozentanteil an Basiszeile Soll kumuliert	4,2	berechnet
23	Zähler der gedruckten Zeilen	3	Zähler
24	100% Basiszeile	3	KF-040 Satz 2 Feld 2-10
25	Plan-Wert gesamt Periode	14	KF-014 Wertfeld
26	Plan-Wert gesamt Vorper.	14	KF-014 Wertfeld
27	Plan-Wert (kumuliert)	14	F25 + F26
28	Plan-Ist-Abweichung Periode	14	F25 - F7
29	Plan-Ist-Abweichung Vorper.	14	F26 - F8
30	Plan-Ist-Abweichung kumul.	14	F28 + F29
31	Soll-Plan-Abweichung Periode	14	F4 - F25
32	Soll-Plan-Abweich. Vorper.	14	F5 - F26
33	Soll-Plan-Abweichung kumul.	14	F31 + F32
34	Plan-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F28 / F25) * 100
35	Plan-Ist-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F29 / F26) * 100
36	Plan-Ist-Abweichung kumul. prozentual	4,2	(F30)/(F25 + F26) * 100
37	Soll-Plan-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F31 / F25) * 100

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
38	Soll-Plan-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F32 / F26) * 100
39	Soll-Plan-Abweichung kumul. prozentual	4,2	(F33)/(F25 + F26)* 100
40	Ist-Wert lfd. Per. Vorjahr	14	KF-01401 Wertfeld
41	Ist-Wert Vorper. Vorjahr	14	KF-01401 Wertfeld
42	Ist-Wert kumul. Vorjahr (laufende + Vorperioden)	14	KF-01401 Wertfeld
43	Abw. Ist-Wert lfd. Per. (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F7 - F40
44	Abw. Ist-Wert Vorper. (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F8 - F41
45	Abw. Ist-Wert kumuliert (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F9 - F42
46	Ist-Wert lfd. Per. -1	14	KF-01401 Wertfeld
47	Ist-Wert lfd. Per. -2	14	KF-01401 Wertfeld
48	Ist-Wert lfd. Per. -3	14	KF-01401 Wertfeld
49	Ist-Wert lfd. Per. -4	14	KF-01401 Wertfeld
50	Ist-Wert lfd. Per. -5	14	KF-01401 Wertfeld
51	Ist-Wert lfd. Per. -6	14	KF-01401 Wertfeld
52	Ist-Wert lfd. Per. -7	14	KF-01401 Wertfeld
53	Ist-Wert lfd. Per. -8	14	KF-01401 Wertfeld
54	Ist-Wert lfd. Per. -9	14	KF-01401 Wertfeld
55	Ist-Wert lfd. Per. -10	14	KF-01401 Wertfeld
56	Ist-Wert lfd. Per. -11	14	KF-01401 Wertfeld
57	Ist-Wert lfd. Per. -12	14	KF-01401 Wertfeld

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
58	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F7/F40) * 100
59	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F8/F41) * 100
60	Prozentualer Anteil des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F9/F42) * 100
61	Prozentuale Abweichung des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F7/F40) * 100 - 100
62	Prozentuale Abweichnung des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F8/F41) * 100 - 100
63	Prozentuale Abweichnung des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F9/F42) * 100 - 100
999	Zeilenpositionierung		

Die Funktionen 4 - 15 und 25 - 57 werden abhängig von der Festlegung im Kostenstellenzeilenstamm (KF-04100CCC, SA 2, Feld E-6) (Per/Vorper/Alle) durchgeführt.

Funktion für Periodenwerte : nur im Falle von “Per.” oder “Alle”

Funktion für Vorperiodenwerte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Funktion für kumulierte Werte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Gruppe 2: KST-Hierarchie-BAB

Schlüsselfelder = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Wert Schlüsselfeld 1	6	KF-011 Feld 6
2	Wert Schlüsselfeld 2	6	KF-011 Feld 7
3	Wert Schlüsselfeld 3	6	KF-011 Feld 8
4	Wert Schlüsselfeld 4	6	KF-011 Feld 9
5	Wert Schlüsselfeld 5	6	KF-011 Feld 10
999	Zeilenpositionierung		

1.6 KST-Planreinschrift (FLEX-Gruppe 3)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 3

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-7	Kopfzeilen 1 - für die Kostenstellen 2 - für die Bezugsgrößen 3 - für die Kostenarten 1 (Verrechnungssätze) 4 - für die Kostenarten 2 (Verrechnungssätze) 5 - für die Summen der Kostenarten 6 - für die Kostenarten 1 (Periode Plan-Werte) 7 - für die Kostenarten 2 (Periode Plan-Werte)
8-12	Detailzeilen 8 - für die Kostenstelle 9 - für die Bezugsgrößen 10 - für die Kostenarten (Verrechnungssätze) 11 - für die Summen der Kostenarten 12 - für die Kostenarten (Periode Plan-Werte)
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 3

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Kostenstellen (Kopfzeile)	0
2	Bezugsgrößen (Kopfzeile)	0
3	Kostenarten 1 (Kopfzeile)	0 (Verrechnungssätze)
4	Kostenarten 2 (Kopfzeile)	0 (Verrechnungssätze)
5	Summen (Kopfzeile)	0
6	Kostenarten 1 (Kopfzeile)	0 (Perioden-Plan-Wert)
7	Kostenarten 2 (Kopfzeile)	0 (Perioden-Plan-Wert)
8	Kostenstellen	5
9	Bezugsgrößen	23
10	Kostenarten (Verrechnungssätze)	62
11	Summen	43
12	Kostenarten (Perioden-Plan-Wert)	45

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen :

```
Planreinschrift


KST-Name      Verantworliche       KST-NR.                              (K1)

Dreherei      Hr. Dreher           000200                               (D8)

BG-NR         BG-Name             Planmenge   P.M.    P.M      P.M     (K2)
                                              Per.1   Per.2    Per.3

   1          Fertigungsstunde     1000        300     300      400     (D9)
   2          Akkordstunde         1200        380     380      440     (D9)

Kostenarten              Jahres-        Verr.-Satz    Var. pro Zeile   (K3)
                         Planwert       BG 1            BG 2           (K4)

020   Lohn Standard      18000,00        -              15,00          (D10)
021   Sozial-Lasten       7200,00        -               6,00          (D10)
..................................... ..........................
025   Personal-Kosten    25200,00        -              21,00          (D10)

044   Elektrizität        2450,00       2,45               -
                                                                      (D10)
0 45   Betriebsmaterial    300,00        0,30                         (D10)
046   Wartung             1150,00       1,15                         (DIO)
.......................... ....................................
050   Hilfs-Kosten        3900,00       3,90                         (D10)
..................................... ..........................
055   Summe    Kosten     29100,00       3,90            21,00          (D10)


Plan-Verrechnungssätze Var.             BG  1           BG 1           (K5)

                                        3,90            21,00          (Dll)



Kostenarten              Jahres-      Planwerte pro Periode           (K6)
                         planwert     Per.1      Per.2       Per.3    (K7)

020  Lohn   Standard     18000,00     5700,00    5700,00     6600,00  (D12)
021  Sozial-Lasten        7200,00     2280,00    2280,00     2640,00  (DI2)
.............................................. ..................
025  Personal-Kosten     25200,00     7980,00    7980,00     9240,00  (D12)

044  Elektrizität         2450,00      735,00     735,00      980,00  (D12)
045  Betriebsmaterial      300,00       90,00      90,00      120,00  (D12)
046  Wartung              1150,00      345,00     345,00      460,00  (D12)
.............................................. ..................
050  Hilfs-Kosten         3900,00     1170,00    1170,00     1560,00  (D12)
.............................................. ..................
055  Summe    Kosten     29100,00     9150,00    9150,00    10800,00  (D12)


Die Zeilen 025 und 050 sind Summenzeilen. Die Verrechnungssätze
dieser Zeilen werden nicht in die Planverrechnungssätze addiert.
```

Gruppe 3: Planreinschrift KST

KST Allgemein = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Kostenstellennummer	6	KF-010 Feld 1 OB
2	Bezeichnung der KST	25	KF-010 Feld 3
3	Verantwortliche der KST	15	KF-010 Feld 4
4	Kennzeichen retrograd	1	KF-010 Statusstelle 9
5	GMK-Zuschlagsprozentsatz	6	KF-010 Feld 14
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 3: Planreinschrift KST

Bezugsgrößen = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	BG-Nr. absolut	4	KF-010 Feld 26,33..
2	BG-Nr. relativ	1	Zähler
3	BG-Bezeichnung	25	KF-041 SA 5 Feld 3
4	Plan-Menge (Jahreswert)	10	KF-010 Feld 28,35,..
5	Verrechnungssymbol	4	KF-010 Feld 27,34,..
6	Bezeichnung Verr.-Symbol	25	KF-041 SA 06 Feld 3
7	Plan-Menge Periode 01	14	berechnet über Verrechnungssymbol
8	Plan-Menge Periode 02	14	berechnet über Verrechnungssymbol
9	Plan-Menge Periode 03	14	berechnet über Verrechnungssymbol
10	Plan-Menge Periode 04	14	berechnet über Verrechnungssymbol
11	Plan-Menge Periode 05	14	berechnet über Verrechnungssymbol
12	Plan-Menge Periode 06	14	berechnet über Verrechnungssymbol
13	Plan-Menge Periode 07	14	berechnet über Verrechnungssymbol
14	Plan-Menge Periode 08	14	berechnet über Verrechnungssymbol
15	Plan-Menge Periode 09	14	berechnet über Verrechnungssymbol
16	Plan-Menge Periode 10	14	berechnet über Verrechnungssymbol
17	Plan-Menge Periode 11	14	berechnet über Verrechnungssymbol

Bezugsgrößen = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
18	Plan-Menge Periode 12	14	berechnet über Verrechnungssymbol
19	Plan-Menge Periode 13	14	berechnet über Verrechnungssymbol
20	Plan-Verrechnungssatz prop.	6	KF-010 Feld 31, 38, ..
21	Plan-Verrechnungssatz fix	6	KF-010 Feld 32, 39, ..
22	Verrechnungssatz gesamt	6	F20 + F21
23	Geplante Fixkosten	14	F4 * F21
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 3: Planreinschrift KST

Kostenarten-Zeilen (Verrechnungssätze) = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	KF-041 SA 02 OB
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 02 Feld 04
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 02 Feld 03
4	Gewichtungsfaktor	6	KF-041 SA 02 Feld 06
5	Verrechnungssatz prop. BG 1	6	Plandatei
6	Verrechnungssatz fix BG 1	6	Plandatei
7	Verrechnungssatz ges. BG 1	6	F5 + F6
8	Verrechnungssatz prop. BG 2	6	Plandatei
9	Verrechnungssatz fix BG 2	6	Plandatei
10	Verrechnungssatz ges. BG 2	6	F8 + F9
11	Verrechnungssatz prop. BG 3	6	Plandatei
12	Verrechnungssatz fix BG 3	6	Plandatei
13	Verrechnungssatz ges. BG 3	6	F11 + F12
14	Verrechnungssatz prop. BG 4	6	Plandatei
15	Verrechnungssatz fix BG 4	6	Plandatei
16	Verrechnungssatz ges. BG 4	6	F14 + F15
17	Verrechnungssatz prop. BG 5	6	Plandatei
18	Verrechnungssatz fix BG 5	6	Plandatei
19	Verrechnungssatz ges. BG 5	6	F17 + F18
20	Verrechnungssatz prop. BG 6	6	Plandatei
21	Verrechnungssatz fix BG 6	6	Plandatei
22	Verrechnungssatz ges. BG 6	6	F20 + F21
23	Verrechnungssatz prop. BG 7	6	Plandatei
24	Verrechnungssatz fix BG 7	6	Plandatei
25	Verrechnungssatz ges. BG 7	6	F23 + F24

Kostenarten-Zeilen (Verrechnungssätze) = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
26	Verrechnungssatz prop. BG 8	6	Plandatei KST
27	Verrechnungssatz fix BG 8	6	Plandatei KST
28	Verrechnungssatz ges. BG 8	6	F25 + F26
29	Verrechnungssatz prop. BG 9	6	Plandatei KST
30	Verrechnungssatz fix BG 9	6	Plandatei KST
31	Verrechnungssatz ges. BG 9	6	F29 + F30
32	Jahresplanwert fix BG 0	14	Plandatei KST
33	Jahresplanwert prop. BG 1	14	berechnet
34	Jahresplanwert fix BG 1	14	Plandatei KST
35	Jahresplanwert ges. BG 1	14	F33 + F34
36	Jahresplanwert prop. BG 2	14	Berechnet
37	Jahresplanwert fix BG 2	14	Plandatei KST
38	Jahresplanwert ges. BG 2	14	F36 + F37
39	Jahresplanwert prop. BG 3	14	Berechnet
40	Jahresplanwert fix BG 3	14	Plandatei KST
41	Jahresplanwert ges. BG 3	14	F39 + F40
42	Jahresplanwert prop. BG 4	14	Berechnet
43	Jahresplanwert fix BG 4	14	Plandatei KST
44	Jahresplanwert ges. BG 4	14	F42 + F43
45	Jahresplanwert prop. BG 5	14	Berechnet
46	Jahresplanwert fix BG 5	14	Plandatei KST
47	Jahresplanwert ges. BG 5	14	F45 + F46
48	Jahresplanwert prop. BG 6	14	Berechnet
49	Jahresplanwert fix BG 6	14	Plandatei KST
50	Jahresplanwert ges. BG 6	14	F48 + F49
51	Jahresplanwert prop. BG 7	14	Berechnet

Kostenarten-Zeilen (Verrechnungssätze) = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
52	Jahresplanwert fix BG 7	14	Plandatei KST
53	Jahresplanwert ges. BG 7	14	F51 + F52
54	Jahresplanwert prop. BG 8	14	Berechnet
55	Jahresplanwert fix BG 8	14	Plandatei KST
56	Jahresplanwert ges. BG 8	14	F54 + F55
57	Jahresplanwert prop. BG 9	14	Berechnet
58	Jahresplanwert fix BG 9	14	Plandatei KST
59	Jahresplanwert ges. BG 9	14	F57 + F58
60	Plan-Wert prop. Jahreswert	14	Über alle BGs
61	Plan-Wert fix Jahreswert	14	Über alle BGs
62	Plan-Wert ges. Jahreswert	14	F60 + F61
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 3: Planreinschrift KST

Summen = Zeilenart 11			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Jahresplanwert fix BG 0	14	Summe F32 ZA 10
2	Jahresplanwert fix BG 1	14	Summe F34 ZA 10
3	Jahresplanwert fix BG 2	14	Summe F37 ZA 10
4	Jahresplanwert fix BG 3	14	Summe F40 ZA 10
5	Jahresplanwert fix BG 4	14	Summe F43 ZA 10
6	Jahresplanwert fix BG 5	14	Summe F46 ZA 10
7	Jahresplanwert fix BG 6	14	Summe F49 ZA 10
8	Jahresplanwert fix BG 7	14	Summe F52 ZA 10
9	Jahresplanwert fix BG 8	14	Summe F55 ZA 10
10	Jahresplanwert fix BG 9	14	Summe F58 ZA 10
11	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 1	6	Summe F5 ZA 10
12	Plan-Verrechnungssatz fix BG 1	6	Summe F6 ZA 10
13	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 1	6	Summe F7 ZA 10
14	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 2	6	Summe F8 ZA 10
15	Plan-Verrechnungssatz fix BG 2	6	Summe F9 ZA 10
16	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 2	6	Summe F10 ZA 10
17	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 3	6	Summe F11 ZA 10
18	Plan-Verrechnungssatz fix BG 3	6	Summe F12 ZA 10
19	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 3	6	Summe F13 ZA 10
20	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 4	6	Summe F14 ZA 10
21	Plan-Verrechnungssatz fix BG 4	6	Summe F15 ZA 10
22	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 4	6	Summe F16 ZA 10
23	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 5	6	Summe F17 ZA 10
24	Plan-Verrechnungssatz fix BG 5	6	Summe F18 ZA 10
25	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 5	6	Summe F19 ZA 10

Summen = Zeilenart 11			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
26	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 6	6	Summe F20 ZA 10
27	Plan-Verrechnungssatz fix BG 6	6	Summe F21 ZA 10
28	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 6	6	Summe F22 ZA 10
29	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 7	6	Summe F23 ZA 10
30	Plan-Verrechnungssatz fix BG 7	6	Summe F24 ZA 10
31	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 7	6	Summe F25 ZA 10
32	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 8	6	Summe F26 ZA 10
33	Plan-Verrechnungssatz fix BG 8	6	Summe F27 ZA 10
34	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 8	6	Summe F28 ZA 10
35	Plan-Verrechnungssatz prop. BG 9	6	Summe F29 ZA 10
36	Plan-Verrechnungssatz fix BG 9	6	Summe F30 ZA 10
37	Plan-Verrechnungssatz ges. BG 9	6	Summe F31 ZA 10
38	Jahresplanwert prop.	14	Summe F60 ZA 10
39	Jahresplanwert fix	14	Summe F61 ZA 10
40	Jahresplanwert gesamt	14	Summe F62 ZA 10
41	GMK-Zuschlagsprozentsatz	6	Berechnet
42	Plan-Wert Einzelkosten	14	Berechnet
43	Plan-Wert Gemeinkosten	14	Berechnet
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 3: Planreinschrift KST

Kostenarten Zeilen (Per.-Werte) = Zeilenart 12			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	KF-041 SA 02 OB
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 02 Feld 04
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 02 Feld 03
4	Jahres-Plan-Wert prop.	14	Über alle BGs
5	Jahres-Plan-Wert fix	14	Über alle BGs
6	Jahres-Plan-Wert gesamt	14	F4 + F5
7	Plan-Wert prop. Periode 01	14	Über alle BGs
8	Plan-Wert fix Periode 01	14	Über alle BGs
9	Plan-Wert ges. Periode 01	14	F7 + F8
10	Plan-Wert prop. Periode 02	14	Über alle BGs
11	Plan-Wert fix Periode 02	14	Über alle BGs
12	Plan-Wert ges. Periode 02	14	F10 + F12
13	Plan-Wert prop. Periode 03	14	Über alle BGs
14	Plan-Wert fix Periode 03	14	Über alle BGs
15	Plan-Wert ges. Periode 03	14	F13 + F14
16	Plan-Wert prop. Periode 04	14	Über alle BGs
17	Plan-Wert fix Periode 04	14	Über alle BGs
18	Plan-Wert ges. Periode 04	14	F16 + F17
19	Plan-Wert prop. Periode 05	14	Über alle BGs
20	Plan-Wert fix Periode 05	14	Über alle BGs
21	Plan-Wert ges. Periode 05	14	F19 + F20
22	Plan-Wert prop. Periode 06	14	Über alle BGs
23	Plan-Wert fix Periode 06	14	Über alle BGs
24	Plan-Wert ges. Periode 06	14	F22 + F23
25	Plan-Wert prop. Periode 07	14	Über alle BGs

Kostenarten Zeilen (Per.-Werte) = Zeilenart 12			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
26	Plan-Wert fix Periode 07	14	Über alle BGs
27	Plan-Wert ges. Periode 07	14	F25 + F26
28	Plan-Wert prop. Periode 08	14	Über alle BGs
29	Plan-Wert fix Periode 08	14	Über alle BGs
30	Plan-Wert ges. Periode 08	14	F28 + F29
31	Plan-Wert prop. Periode 09	14	Über alle BGs
32	Plan-Wert fix Periode 09	14	Über alle BGs
33	Plan-Wert ges. Periode 09	14	F31 + F32
34	Plan-Wert prop. Periode 10	14	Über alle BGs
35	Plan-Wert fix Periode 10	14	Über alle BGs
36	Plan-Wert ges. Periode 10	14	F34 + F35
37	Plan-Wert prop. Periode 11	14	Über alle BGs
38	Plan-Wert fix Periode 11	14	Über alle BGs
39	Plan-Wert ges. Periode 11	14	F37 + F38
40	Plan-Wert prop. Periode 12	14	Über alle BGs
41	Plan-Wert fix Periode 12	14	Über alle BGs
42	Plan-Wert ges. Periode 12	14	F40 + F41
43	Plan-Wert prop. Periode 13	14	Über alle BGs
44	Plan-Wert fix Periode 13	14	Über alle BGs
45	Plan-Wert ges. Periode 13	14	F43 + F44
999	Zeilenpositionierung		

1.7 KST-Bewegungen (FLEX-Gruppen 4, 14)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppen 4,14

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix (*)
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-6	Kopfzeilen 1 - für die Kopfdaten KST (reserviert bei Gr.14) 2 - für die Buchungsinformation 1 (reserviert bei Gr.14) 3 - für die Buchungsinformation 2 (reserviert bei Gr.14) 4 - für die Kopfdaten Konto (reserviert bei Gr.4) 5 - für die Buchungsinformation 1 (reserviert bei Gr.4) 6 - für die Buchungsinformation 2 (reserviert bei Gr.4)
7-9	Detailzeilen 7 - für die Kopfinformation 8 - für die Buchungsinformation 9 - für die Summenzeilen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppen 4, 14

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Kopfdaten KST	(Kopfzeile)	0
2	Buchungsdaten	(Kopfzeile)	0
3	Buchungsdaten	(Kopfzeile)	0
4	Kopfdaten Konto	(Kopfzeile)	0
5	Buchungsdaten	(Kopfzeile)	0
6	Buchungsdaten	(Kopfzeile)	0
7	Kopfdaten		4
8	Buchungsdaten		22
9	Summenzeilen		9

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann für Gruppe 4 wie folgt aussehen:

```
KST-Bewegungen (KST)


KST-Name        KST-Nr                              (K1)

Dreherei        000200                              (D7)

ZNr.   Konto    Periode   Konto-Name     Betrag     (K2)
                                                    (K3)
001    123456    1        Lohn            1000      (D8)
001    234561    1        Gehalt          3000      (D8)

001              1 Periodensumme          4000      (D9)

001    123456    2        Lohn            5000      (D8)
001    234561    2        Gehalt          6000      (D8)

001              2 Periodensumme         11000      (D9)

001                Zeilensumme           15000      (D9)

002    345612    1        Material   1     160      (D8)
002    456123    1        Material   2     210      (D8)

002              1 Periodensumme           370      (D9)

002    345612    2        Material   1     340      (D8)
002    456123    2        Material   2     240      (D8)

002              2 Periodensumme           580      (D8)

002                Zeilensumme             950      (D9)
```

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann für Gruppe 14 wie folgt aussehen:

```
KST-Bewegungen (Konto)


Konto-Nr.    Konto-Name                              (K4)

123456       Lohn                                    (D7)


KST-Nr.  Summen    KST-Name      Periode   Betrag   (K5)
                                                    (K6)
000200             Dreherei          1        1500  (D8)
000200             Dreherei          1        2700  (D8)
000200             Dreherei          1        4600  (D8)

000200   KST-Summe                   1        8800  (D9)

000300             Werkstatt 1       1        1200  (D8)
000300             Werkstatt 2       1        1000  (D8)

003000   KST-Summe                   1        2200  (D9)

         Periodensumme               1       11000  (D9)

000200             Dreherei          2        5600  (D8)

000200   KST-Summe                   2        5600  (D9)

         Periodensumme               2        5600  (D9)

         Kontosumme                          16600  (D9)
```

Gruppe 4, 14: Kostenstellen-Bewegungsdatei

Kopfinformation = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Kostenstellennummer	6	KF-011 OB
2	KST-Bezeichnung	25	KF-010 Feld 3
3	Kontonummer	12	KF-011 OB
4	Konto-Bezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3

Gruppe 4, 14: Kostenstellen-Bewegungsdatei

Buchungsinformation = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Betrag	14	KF-011 Feld 10
2	Menge	10	KF-011 Feld 9
3	BG-Nr. (relativ)	1	KF-011 Feld 3
4	BG-Nr. (absolut)	4	KF-010 Feld: variabel
5	Bezeichnung der BG	25	KF-041 SA 05 Feld 3
6	Menge-Kennzeichen	1	KF-011 Feld 1
7	Kennzeichen KTR/Auftrag	1	KF-011 Feld 1
8	Belegdatum	6	KF-011 Feld 4
9	Belegnummer	6	KF-011 Feld 5
10	KST-Nr. (primär)	6	KF-011 Feld 6
11	KST-Name (primär)	25	KF-010 Feld 3
12	KST-Nr. (sekundär)	6	KF-011 Feld 7
13	KST-Name (sekundär)	25	KF-010 Feld 3
14	Buchungstext	19	KF-011 Feld 13 abhängig von CHICO- Frage 51
15	Stapelnummer	4	KF-011 Feld 2
16	KTR-/Auftrags-Nummer	16	KF-011 Feld 11
17	KTR-/Auftrags-Bezeichnung	25	KF-020 / KF-030
18	Periodennummer	2	KF-011 OB
19	Kontonummer	12	KF-011 OB
20	Kontobezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
21	Zeilennummer	3	KF-011 OB
22	Satznummer (Schnittstelle)	6	KF-011 Feld 8
23	Kostenstellen-Nr.	6	KF-011 OB

Gruppe 4, 14: Bewegungsdatei KST-Kostenarten-Nachweis

Summenzeile = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilenummer	3	KF-011 OB
2	Zeilen-Bezeichnung	25	KF-041 SA 02 Feld 3
3	Zwischensummentext (abhängig von Zwischensumme)	15	KF-PARTXTTT Satz 44 Siehe Bemerkung 1
4	Betrag (Summe)	14	berechnet
5	Kontonummer	12	KF-011 OB
6	Kontobezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
7	Text: “Konto”	15	KF-PARTXTTT Satz 44
8	Periodennummer	2	KF-011 OB
9	KST-Nummer	6	KF-011 OB

Bemerkung 1:
Mögliche Texte bei Bewegung nach KST (Gruppe 4)
Periodensumme (der Zeile)
Zeilensumme (der Zeile über alle Perioden)

Mögliche Texte bei Bewegung nach Konto (Gruppe 14)
KST-Summe (einer Periode)
Perodensumme (aller Kostenstellen einer Periode)
Kontosumme (aller Kostenstellen über alle Perioden)

1.8 Buchungs-/Fehler-/Eingabeprotokoll (FLEX-Gruppe 5)

Übersicht: Zeilenarten FLEX-Gruppe 5

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-3	Kopfzeilen 1 - für allgemeine Information 2 - für die Schnittstelle. 3 - für die Schnittstelle.
4-9	Detailzeilen 4 - für allgemeine Information 5 - für die Satzart “1",”2" und “3" der Schnittstelle. 6 - für die Satzart ”4" der Schnittstelle 7 - für die Satzart “5" der Schnittstelle 8 - für die Satzart ”6" der Schnittstelle 9 - reserviert
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 5

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Allgemein (Kopfzeile)	0
2	Schnittstelle (Kopfzeile)	0
3	Schnittstelle (Kopfzeile)	0
4	Allgemein	6
5	SA “1" ”2" und “3"	21
6	SA “4"	10
7	SA “5"	14
8	SA “6"	16
9	reserviert	1

Gruppe 5: Buchungsprotokoll/Fehlerdatei

Allgemein = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Dateiname	15	Durch Progr. eingetragen
2	Periodennummer	2	Satz 0 Schnittstelle
3	Buchungsdatum	8	Satz 0 Schnittstelle
4	Stapelnummer	4	Satz 0 Schnittstelle
5	Anzahl der benutzten Sätze in der Datei.	6	Satz 0 Schnittstelle
6	Benutzer-Kennzeichen (Oper.-ID.)	2	Satz 0 Schnittstelle

Gruppe 5: Buchungsprotokoll/Fehlerdatei

Satzart “1", ”2" und “3" der Schnittstelle = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Satznummer	6	Durch Progr. berechnet
2	Satzart	1	Feld 01 der Schnittstelle
3	Fehlercode	4	Feld 02 der Schnittstelle
4	Bezugsgrößennummer	1	Feld 03 der Schnittstelle
5	Kontonummer	12	Feld 04 der Schnittstelle
6	Konto-Bezeichnung	25	Feld 03 SA 01 KF-040
7	Auftrag/Kostenträgernummer	16	Feld 05 der Schnittstelle
8	Buchungstext	19	Feld 06 der Schnittstelle
9	Status	14	Feld 07 der Schnittstelle
10	Wert	14	Feld 08 der Schnittstelle
11	BG-Menge	10	Feld 09 der Schnittstelle
12	Belegnummer	6	Feld 10 der Schnittstelle
13	Belegdatum	8	Feld 11 der Schnittstelle
14	Kostenstelle Primär	6	Feld 12 der Schnittstelle
15	Kostenstelle Sekundär	6	Feld 13 der Schnittstelle
16	Artikel/Lohngruppe	4	Feld 14 der Schnittstelle
17	Statistik 1	14	Feld 15 der Schnittstelle
18	Statistik 2	14	Feld 16 der Schnittstelle
19	Löschkennzeichen	1	“*” wenn Statusstelle 8 = “1"
20	Summentext	15	KF-PARTX Satz 44
21	Debitorennummer	8	Feld 17 der Schnittstelle
22	FIBU Stapelnummer	4	Feld 17 der Schnittstelle

Gruppe 5: Buchungsprotokoll/Fehlerdatei

Satzart “4" der Schnittstelle = Zeilenarten 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Satznummer	6	Durch Progr. berechnet
2	Satzart	1	Feld 01 der Schnittstelle
3	Fehlercode	4	Feld 02 der Schnittstelle
4	Datum der Fertigmeldung	8	Feld 04 der Schnittstelle
5	Belegnummer	6	Feld 05 der Schnittstelle
6	Auftragsnummer	16	Feld 06 der Schnittstelle
7	Buchungstext	19	Feld 07 der Schnittstelle
8	Gutmenge	10	Feld 08 der Schnittstelle
9	Ausschussmenge	10	Feld 09 der Schnittstelle
10	Löschkennzeichen	1	“*” wenn Statusstelle 6 = “1"

Gruppe 5: Buchungsprotokoll/Fehlerdatei

Satzart “5" der Schnittstelle = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Satznummer	6	Durch Progr. berechnet
2	Satzart	1	Feld 01 der Schnittstelle
3	Fehlercode	4	Feld 02 der Schnittstelle
4	Auftragsart	2	Feld 03 der Schnittstelle
5	Auftragsnummer	16	Feld 04 der Schnittstelle
6	Wenn ohne AER/KER gearbeitet wird: Artikelbezeichnung (wenn AE aus FFO) Debitor-Nr. (wenn AE aus ABF)	25	Feld 05 der Schnittstelle
7	Kostenträgernummer	16	Feld 06 der Schnittstelle
8	Artikelnummer	14	Feld 07 der Schnittstelle
9	Datum Auftragseröffnung	8	Feld 08 der Schnittstelle
10	Kostenstelle Sekundär	6	Feld 09 der Schnittstelle
11	Plan-Wert	14	Feld 10 der Schnittstelle
12	Auftragsmenge	10	Feld 11 der Schnittstelle
13	Löschkennzeichen	1	“*” wenn Fehlercode = “7999"
14	Wenn mit AER/KER gearbeitet wird: Artikelbezeichnung (wenn AE aus FFO) Debitor-Nr. (wenn AE aus ABF)	8	Feld 05 der Schnittstelle

Gruppe 5: Buchungsprotokoll/Fehlerdatei

Satzart “6" der Schnittstelle = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Satznummer	6	Durch Progr. berechnet
2	Satzart	1	Feld 01 der Schnittstelle
3	Fehlercode	4	Feld 02 der Schnittstelle
4	Erlöskonto	12	Feld 03 der Schnittstelle
5	Erlösschmälerungskonto	12	Feld 04 der Schnittstelle
6	Auftragsnummer	16	Feld 05 der Schnittstelle
7	Buchungstext	19	Feld 06 der Schnittstelle
8	Status	14	Feld 07 der Schnittstelle
9	Erlöswert	12	Feld 08 der Schnittstelle
10	Erlösschmälerungswert	12	Feld 09 der Schnittstelle
11	Menge	10	Feld 10 der Schnittstelle
12	Belegnummer	6	Feld 11 der Schnittstelle
13	Belegdatum	6	Feld 12 der Schnittstelle
14	Artikelgruppe	6	Feld 13 der Schnittstelle
15	Löschkennzeichen	1	“*” wenn Statusstelle 8 = “1"
16	Debitorennummer	8	Feld 14 der Schnittstelle

1.9 Auftrags-Nachkalkulation (FLEX-Gruppe 6)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 6

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-5	Kopfzeilen 1 - für die Aufträge 2 - für die Aufträge 3 - für die Kostenarten 1 4 - für die Kostenarten 2 5 - für die Auftrag Basiszeilen
6-8	Detailzeilen 6 - für die Aufträge 7 - für die Kostenarten 8 - für die Auftrag Basiszeilen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 6

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Aufträge	(Kopfzeile)	0
2	Aufträge	(Kopfzeile)	0
3	Kostenarten 1	(Kopfzeile)	0
4	Kostenarten 2	(Kopfzeile)	0
5	Auftrag Basiszeilen	(Kopfzeile)	0
6	Auftrag Allgemein		22
7	Kostenarten-/Auftragszeilen		29
8	Auftrag Basiszeilen		27

Es ist möglich, mit FLEX z.B. vier verschiedene Auswertungslisten zu definieren:

1. Nachkalkulationsliste
2. Vertriebsleistungsliste
3. Betriebsleistungsliste
4. Bestandsliste

Nachkalkulationsliste

Auftrags-Nr.	Bezeichnung	Auftr.-Eröffn.	Fertig-meldung	Auftr.-Menge	Gut-menge	Ausschuß	Budget	
								(K1)
								(K2)
0017110000	Kundenauftrag A1	01.01.94	02.06.94	12,00	11,00	1,00	0,00	(D6)

ZNr.	Kostenart	Planwert Ges.	Istwert Per.	Istwert kum.	Abweichung Plan/Ist	
001	Erlöse Brutto	0,00	110000,00	110000,00	110000,00-	(D7)
002	Erlösschmälerungen	0,00	200,00	200,00	200,00-	(D7)
003	SU Erlöse Netto	0,00	109800,00	109800,00	109800,00-	(D7)
004	SEK Provisionen	0,00	5000,00	5000,00	5000,00-	(D7)
005	SEK Sonstige	0,00	3294,00	3294,00	3294,00-	(D7)
006	SU SEK des Vertriebes	0,00	8294,00	8294,00	8294,00-	(D7)
007	Auftragsmaterial Fremdbezug	0,00	13000,00	13000,00	13000,00-	(D7)
008	MGK	0,00	0,00	0,00	0,00	(D7)
009	LE Kaufteile	0,00	4000,00	4000,00	4000,00-	(D7)
010	MGK auf Kaufteile	0,00	400,00	400,00	400,00-	(D7)
011	LE Eigenteile	0,00	0,00	0,00	0,00	(D7)
012	SU Materialkosten	0,00	17400,00	17400,00	17400,00-	(D7)
013	Fertigungskosten A	0,00	13000,00	13000,00	13000,00-	(D7)
014	Fertigungskosten B	0,00	0,00	0,00	0,00	(D7)
015	Fertigungslohn Schleifen	0,00	420,00	420,00	420,00-	(D7)
016	Fertigungs-GK. Schleifen	0,00	1176,00	1176,00	1176,00-	(D7)
017	Fertigungslohn sonstige	0,00	914,00	914,00	914,00-	(D7)
018	Fertigungs-GK. sonstige	0,00	4124,00	4124,00	4124,00-	(D7)
019	SU Fertigungskosten	0,00	19634,00	19634,00	19634,00-	(D7)
020	SU Herstellkosten 1	0,00	37034,00	37034,00	37034,00-	(D7)
021	SEK der Fertigung	0,00	3703,40	3703,40	3703,40-	(D7)
022	Konstrukt.-Einzelkosten	0,00	3420,00	3420,00	3420,00-	(D7)
023	SU Herstellkosten 2	0,00	44157,40	44157,40	44157,40-	(D7)
024	Allg. Verwaltungskosten	0,00	4444,08	4444,08	4444,08-	(D7)
025	Allg. Vertriebskosten	0,00	5555,10	5555,10	5555,10-	(D7)
026	Allg. Entw.-kosten	0,00	1851,70	1851,70	1851,70-	(D7)
027	SU Restselbstkosten	0,00	11850,88	11850,88	11850,88-	(D7)
028	SU Selbstkosten	0,00	64302,28	64302,28	64302,28-	(D7)
029	Ergebnis	0,00	45497,72	45497,72	45497,72-	(D7)

Gruppe 6: Nachkalkulation Aufträge

Auftrag Allgemein = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	2	KF-040 Satz 1 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 4
3	Endedatum Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 1 Feld 6
5	Endedatum der Fortschreibung	8	KF-040 Satz 1 Feld 7
6	Auftragsnummer	16	KF-030 Feld 1 OB
7	Auftragsbezeichnung	25	KF-030 Feld 3
8	KTR-Nummer	16	KF-030 Feld 4
9	Artikelnummer	16	KF-030 Feld 5
10	Plan-Wert (Budget)	14	KF-030 Feld 6
11	Auftragstyp	2	KF-041 SA 7 Feld 4
12	Auftragsart	2	KF-030 Feld 7
13	Anzahl der Abrechnungen	4	KF-030 Feld 8
14	Datum der Auftragseröffnung	8	KF-030 Feld 9
15	Datum der Fertigmeldung	8	KF-030 Feld 10
16	KST-Sekundär	6	KF-030 Feld 11
17	Auftragsmenge	10	KF-030 Feld 12
18	Gutmenge	10	KF-030 Feld 13
19	Ausschussmenge	10	KF-030 Feld 14
20	Statistik Code	4	KF-030 Feld 15
21	Statistik Feld 1	6	KF-030 Feld 16
22	Statistik Feld 2	6	KF-030 Feld 17
23	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 6: Nachkalkulation Aufträge

Auftrags-Zeilen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	Aktuelle Zeilenummer
2	Kostenartennummer	14	KF-040 SA 03 Feld 4
3	Bezeichnung	25	KF-040 SA 03 Feld 3
4	Plan (Vorkalkulation)	14	KF-030 Wertfeld
5	Ist (Periode)	14	KF-030 Wertfeld
6	Ist (kumuliert)	14	KF-030 Wertfeld
7	Ist TL (Periode) CHICO-Frage KO 173	14	KF-030 Wertfeld
8	Ist TL (kumuliert) “ ”	14	KF-030 Wertfeld
9	Ist Vorperiode	14	berechnet
10	Ist TL Vorperiode	14	berechnet
11	Soll (kumuliert)	14	berechnet
12	Bestandswert	14	F6-F8
13	Soll-Ist-Abweichung kumuliert	14	F11-F6
14	Plan-Ist-Abweichung kumuliert	14	F4-F6
15	Soll-Plan Abweichung kumuliert	14	F11-F4
16	Soll-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	14	(F11-F6)/F11∗100
17	Plan-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	14	(F4-F6)/F4 ∗100
18	Soll-Plan-Abweichung kumuliert prozentual	14	(F11-F4)/F4 ∗100
19	Kennzeichnung bei Abweichungen über einen bestimmten Wert	14	“∗”siehe KF-040 SA 1 Feld 10, 15

Auftrags-Zeilen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
Im Auftragszeilenstamm kann im Feld “Prozentanteil” eine Nummer eingegeben werden. Die Nummer verweist über die Tabellendatei auf eine Zeile, die als Basiszeile (100%) betrachtet wird. Bei einer Basiszeile erscheint in der Regel 100%. Wenn aber für diese Zeile wieder ein Prozentanteil definiert ist, wird dieser Prozentanteil gedruckt.			
20	Prozentanteil an Basiszeile Plan	4,2	berechnet
21	Prozentanteil an Basiszeile Ist Periode	4,2	berechnet
22	Prozentanteil an Basiszeile Ist kumuliert	4,2	berechnet
23	Prozentanteil an Basiszeile TL Periode	4,2	berechnet
24	Prozentanteil an Basiszeile TL kumuliert	4,2	berechnet
25	Prozentanteil an Basiszeile Ist Vorperiode	4,2	berechnet
26	Prozentanteil an Basiszeile Ist TL Vorperiode	4,2	berechnet
27	Prozentanteil an Basiszeile Soll kumuliert	4,2	berechnet
28	Zähler der gedruckten Zeilen	3	Zähler
29	100% Basiszeile	3	KF-040 Satz 2 Feld 11-19
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 6: Nachkalkulation Aufträge

Basiszeilen Aufträge = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Ist (kumul.)Basiszeile 1/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
2	Ist (kumul.)Basiszeile 2/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
3	Ist (kumul.)Basiszeile 3/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
4	Ist (kumul.)Basiszeile 4/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
5	Ist (kumul.)Basiszeile 5/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
6	Ist (kumul.)Basiszeile 6/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
7	Ist (kumul.)Basiszeile 7/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
8	Ist (kumul.)Basiszeile 8/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
9	Ist (kumul.)Basiszeile 9/ Gutmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 13
10	Plan Basiszeile 1/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
11	Plan Basiszeile 2/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
12	Plan Basiszeile 3/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
13	Plan Basiszeile 4/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
14	Plan Basiszeile 5/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
15	Plan Basiszeile 6/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
16	Plan Basiszeile 7/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
17	Plan Basiszeile 8/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
18	Plan Basiszeile 9/Auftragsmenge	10	Wertfeld KF-030/ Feld 12
19	Basiszeilennummer 1	3	KF-040 SA 2 Feld 29
20	Basiszeilennummer 2	3	KF-040 SA 2 Feld 30
21	Basiszeilennummer 3	3	KF-040 SA 2 Feld 31
22	Basiszeilennummer 4	3	KF-040 SA 2 Feld 32
23	Basiszeilennummer 5	3	KF-040 SA 2 Feld 33
24	Basiszeilennummer 6	3	KF-040 SA 2 Feld 34
25	Basiszeilennummer 7	3	KF-040 SA 2 Feld 35

Basiszeilen Aufträge = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
26	Basiszeilennummer 8	3	KF-040 SA 2 Feld 36
27	Basiszeilennummer 9	3	KF-040 SA 2 Feld 37
999	Zeilenpositionierung		

1.10 Kostenträger-BAB (FLEX-Gruppe 7)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 7

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-5	Kopfzeilen 1 - für die Kostenträger 2 - fürdie Kostenträger 3 - für die Kostenarten 1 4 - für die Kostenarten 2 5 - für die KTR Basiszeilen
6-8	Detailzeilen 6 - für die Kostenträger 7 - für die Kostenarten 8 - für die KTR Basiszeilen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 7

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Kostenträger (Kopfzeile)	0
2	Kostenträger (Kopfzeile)	0
3	Kostenarten 1 (Kopfzeile)	0
4	Kostenarten 2 (Kopfzeile)	0
5	KTR Basiszeilen (Kopfzeile)	0
6	Kostenträger Allgemein	51
7	Kostenarten-/ KTR-Zeilen	68
8	KTR Basiszeilen	18

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

```
Kostenträger-BAB


KTR-Name        Verantworlich           KTR-Nr.     Periode     (K1)
                                                                (K2)
Drehmaschinen   Hr Dreher                 00200         1       (D6)

Kostenarten            Soll             Ist            Abw     (K3)
                       (Per)            (Per)          (Per)   (K4)

Fertigungslohn         15.750           17.500         1750    (D7)
Materialkosten          1.200            1.500          300    (D7)

Lohn/Menge             Material/Menge                          (K5)
   10,50                  120,50                               (D8)
```

Gruppe 7: KTR-BAB

KTR Allgemein = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 1 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 4
3	Endedatum Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 1 Feld 6
5	Endedatum der Fortschreibung	8	KF-040 Satz 1 Feld 7
6	Kostenträgernummer	16	KF-020 Feld 1 OB
7	Bezeichnung 1 des KTR	25	KF-020 Feld 3
8	Bezeichnung 2 des KTR	25	KF-020 Feld 4
9	Hierarchie 1	4	KF-020 Feld 5
10	Hierarchie 2	4	KF-020 Feld 6
11	Hierarchie 3	4	KF-020 Feld 7
12	Hierarchie 4	4	KF-020 Feld 8
13	Hierarchie 5	4	KF-020 Feld 9
14	Hierarchie 6	4	KF-020 Feld 10
15	Hierarchie 7	4	KF-020 Feld 11
16	Hierarchie 8	4	KF-020 Feld 12
17	Hierarchie 9	4	KF-020 Feld 13
18	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske
19	Plan-Menge der Periode	10	berechnet über Verrechnungssymbol
20	Plan-Menge der Vorperioden	10	berechnet über Verrechnungssymbol
21	Ist-Menge der Periode	10	KF-020 Feld 19
22	Ist-Menge der Vorperioden	10	KF-020 Feld 20
23	Ist (Periode)-Plan (Periode)	6	F22- F19
24	Ist (Vorper.)-Plan (Vorper.)	6	F22- F20

KTR Allgemein = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
25	Plan-Verrechnungssatz prop.	6	KF-020 Feld 15
26	Plan-Verrechnungssatz fix	6	KF-020 Feld 16
27	Plan-Verrechnungssatz gesamt	6	F25 + F26
28	Plan-Menge kum. (Per.+Vorp.)	10	F19 + F20
29	Ist-Menge kum. (Per.+Vorp.)	10	F21 + F22
30	Verrechnungssymbol	4	KF-020 Feld 17
31	Bezeichnung Verr.-symbol	25	KF-041 SA 06 Feld 3
32	Ist-Menge lfd. Per. Vorjahr	10	KF-02001 Feld 3
33	Ist-Menge Vorper. Vorjahr	10	KF-02001 Feld 3
34	Ist-Menge kumul. Vorjahr (laufende + Vorperioden)	10	KF-02001 Feld 3
35	Abw. Ist-Menge lfd. Per. (lfd. Jahr - Vorjahr)	10	F21 - F32
36	Abw. Ist-Menge Vorper. (lfd. Jahr - Vorjahr)	10	F22 - F33
37	Abw. Ist-Menge kumuliert (lfd. Jahr - Vorjahr)	10	F29 - 34
38	Ist-Menge lfd. Per. -1	10	KF-02001 Feld 3
39	Ist-Menge lfd. Per. -2	10	KF-02001 Feld 3
40	Ist-Menge lfd. Per. -3	10	KF-02001 Feld 3
41	Ist-Menge lfd. Per. -4	10	KF-02001 Feld 3
42	Ist-Menge lfd. Per. -5	10	KF-02001 Feld 3
43	Ist-Menge lfd. Per. -6	10	KF-02001 Feld 3
44	Ist-Menge lfd. Per. -7	10	KF-02001 Feld 3
45	Ist-Menge lfd. Per. -8	10	KF-02001 Feld 3
46	Ist-Menge lfd. Per. -9	10	KF-02001 Feld 3
47	Ist-Menge lfd. Per. -10	10	KF-02001 Feld 3
48	Ist-Menge lfd. Per. -11	10	KF-02001 Feld 3

KTR Allgemein = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
49	Ist-Menge lfd. Per. -12	10	KF-02001 Feld 3
50	Sortiment oder Kunden-Verdichtung	4	KF-020 Feld 21
51	Sortiments- oder Kunden-Verdichtungsbezeichnung	25	KF-041 SA 15/16 Feld 3
52	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 7: KTR-BAB

KTR-Zeilen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	Aktuelle Zeilenummer
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 04 Feld 4
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 3
4	Plan-Wert prop. Periode	14	berechnet aus KF-022
5	Plan-Wert fix Periode	14	berechnet aus KF-022
6	Plan-Wert (fix + prop.) Per.	14	KF-022 Feld 7, bzw. KF-020 Wertfeld
7	Plan-Wert (fix + prop.)Vorp.	14	KF-022 Feld 8, bzw. KF-020 Wertfeld
8	Soll-Wert Periode	14	KF-020 Wertfeld
9	Soll-Wert Vorper.	14	KF-020 Wertfeld
10	Soll-Wert kumuliert	14	F8 + F9
11	reserviert		
12	reserviert		
13	reserviert		
14	Ist-Wert Periode	14	KF-020 Wertfeld
15	Ist-Wert Vorperioden	14	KF-020 Wertfeld
16	Ist-Wert kumuliert	14	F14 + F15
17	Soll-Ist-Abweichung Per.	14	F8 - F14
18	Soll-Ist-Abweichung Vorper.	14	F9 - F15
19	Soll-Ist-Abweichung kumul.	14	F17 + F18
20	Plan-Ist-Abweichung Per.	14	F6 - F14
21	Plan-Ist-Abweichung Vorper.	14	F7 - F15
22	Plan-Ist-Abweichung kumul.	14	F20 + F21
23	Soll-Plan-Abweichung Per.	14	F8 - F6
24	Soll-Plan-Abweichung Vorper	14	F9 - F7

KTR-Zeilen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
25	Soll-Plan-Abweichung kumul.	14	F23 + F24
26	Soll-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F17 / F8) * 100 %
27	Soll-Ist-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F18 / F9) * 100 %
28	Soll-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F19 / F10) * 100 %
29	Plan-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F20 / F6) * 100 %
30	Plan-Ist-Abweichung Vorperioden prozentual	4,2	(F21 / F7) * 100 %
31	Plan-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F22) / (F6 + F7) * 100 %
32	Soll-Plan-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F23 / F6) * 100 %
33	Soll-Plan-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F24 / F7) * 100 %
34	Soll-Plan-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F25)/(F6 + F7) * 100 %
35	Kennzeichnung bei Abweichungen über einen bestimmten Wert	1	"*"siehe KF-040 SA 1 Feld 11,16
Im KTR-Zeilenstamm kann im Feld "Prozentanteil" eine Nummer eingegeben werden. Die Nummer verweist über die Tabellendatei auf eine Zeile, die als Basiszeile (100 %) betrachtet wird. Bei einer Basiszeile erscheint in der Regel 100%. Wenn aber für diese Zeile wieder ein Prozentanteil definiert ist, wird dieser Prozentanteil gedruckt.			
36	Prozentanteil an Basiszeile Ist Periode	4,2	berechnet
37	Prozentanteil an Basiszeile Ist Vorperiode	4,2	berechnet
38	Prozentanteil an Basiszeile Ist kumulativ	4,2	berechnet

KTR-Zeilen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
39	Prozentanteil an Basiszeile Soll Periode	4,2	berechnet
40	Prozentanteil an Basiszeile Soll Vorperiode	4,2	berechnet
41	Prozentanteil an Basiszeile Soll kumuliert	4,2	berechnet
42	reserviert		
43	reserviert		
44	reserviert		
45	Zähler der gedruckten Zeilen	3	Zähler
46	100% Basiszeile	3	KF-040 Satz 2 Feld 20-28
47	Plan-Wert kumuliert	14	F6 + F7
48	Ist-Wert lfd. Per. Vorjahr	14	KF-02001 Wertfeld
49	Vorper. Vorjahr	14	KF-02001 Wertfeld
50	Ist-Wert kumul. Vorjahr (laufende + Vorjahr)	14	KF-02001 Wertfeld
51	Abw. Ist-Wert lfd. Per. (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F14 - F48
52	Abw. Ist-Wert Vorper. (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F15 - F49
53	Abw. Ist-Wert kumuliert (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F16 - F50
54	Ist-Wert lfd. Per. -1	14	KF-02001 Wertfeld
55	Ist-Wert lfd. Per. -2	14	KF-02001 Wertfeld
56	Ist-Wert lfd. Per. -3	14	KF-02001 Wertfeld
57	Ist-Wert lfd. Per. -4	14	KF-02001 Wertfeld
58	Ist-Wert lfd. Per. -5	14	KF-02001 Wertfeld
59	Ist-Wert lfd. Per. -6	14	KF-02001 Wertfeld
60	Ist-Wert lfd. Per. -7	14	KF-02001 Wertfeld

KTR-Zeilen = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
61	Ist-Wert lfd. Per. -8	14	KF-02001 Wertfeld
62	Ist-Wert lfd. Per. -9	14	KF-02001 Wertfeld
63	Ist-Wert lfd. Per. -10	14	KF-02001 Wertfeld
64	Ist-Wert lfd. Per. -11	14	KF-02001 Wertfeld
65	Ist-Wert ldf. Periode -12	14	KF-02001 Wertfeld
66	Prozentuale Abweichung des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F14/F48) * 100 - 100
67	Prozentuale Abweichnung des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F15/F49) * 100 - 100
68	Prozentuale Abweichnung des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F16/F50) * 100 - 100
69	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F14/F48) * 100
70	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F15/F49) * 100
71	Prozentualer Anteil des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F16/F50) * 100
999	Zeilenpositionierung		

Die Funktionen 4 bis 34 und 48 bis 65 werden abhängig von der Festlegung im Kostenträgerzeilenstamm (KF-04100CCC, SA 4, E-6) (Per/Vorper/Alle) durchgeführt.

Funktion für Periodenwerte : nur im Falle von “Per.” oder “Alle”

Funktion für Vorperiodenwerte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Funktion für kumulierte Werte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Gruppe 7: KTR-BAB

KTR Basiszeilen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 1/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
2	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 2/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
3	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 3/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
4	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 4/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
5	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 5/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
6	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 6/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
7	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 7/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
8	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 8/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
9	Ist (Per.) KTR-Basiszeile 9/ Ist Menge (Per.)	10	Wertfeld/Feld 19 KF-020
10	Basiszeilennummer 1	3	KF-040 Satz 2 Feld 38
11	Basiszeilennummer 2	3	KF-040 Satz 2 Feld 39
12	Basiszeilennummer 3	3	KF-040 SA 2 Feld 40
13	Basiszeilennummer 4	3	KF-040 SA 2 Feld 41
14	Basiszeilennummer 5	3	KF-040 SA 2 Feld 42
15	Basiszeilennummer 6	3	KF-040 SA 2 Feld 43
16	Basiszeilennummer 7	3	KF-040 SA 2 Feld 44
17	Basiszeilennummer 8	3	KF-040 SA 2 Feld 45
18	Basiszeilennummer 9	3	KF-040 SA 2 Feld 46
999	Zeilenpositionierung		

1.11 Kostenträger-Hierarchie-BAB (FLEX-Gruppe 8)

Beschreibung der FLEX-Funktionen des Hierarchiebereichs.

Übersicht: Zeilenarten FLEX-Gruppe 8

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-3	Kopfzeilen 1 - für die Hierarchie Allgemein 2 - für die Kostenarten 1 3 - für die Kostenarten 2
4-5	Detailzeilen 4 - für die Hierarchie Allgemein 5 - für die Hierarchie-Zeilen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 8

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Hierarchie	0
2	Kostenarten 1	0
3	Kostenarten 2	0
4	Hierarchie Allgemein	9
5	Hierarchie-Zeilen	60

Eine über FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen.

Hierarchie-BAB

Bezeichnung	Verantwortlich	Hierarchie-Nr.	Periodenr	(Kl)
Maschinen	Hr. Mayer	100	2	(D4)

Zeilennummer	Ist (Per)	Ist (Vorper)	Soll (Per)	Soll (Vorper)	(K2) (K3)
1	100	200	90	190	(D5)
2	300	800	250	780	(D5)

Gruppe 8: KTR-Hierarchie-BAB

Hierarchie Allgemein = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 1 Feld 3
2	Anfangsdatum der Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 4
3	Endedatum der Periode	8	KF-040 Satz 1 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 1 Feld 6
5	Endedatum der Fortschreibung	8	KF-040 Satz 1 Feld 7
6	Hierarchienummer	6	KF-024 Feld 1 OB
7	Bezeichnung der Hierarchie	25	KF-024 Feld 4
8	Verantwortliche der Hierarchie	15	KF-024 Feld 5
9	Stufe	4	KF-024 Feld 3
10	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 8: KST-Hierarchie-BAB

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	Aktuelle Zeilenummer
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 04 Feld 4
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 3
4	Soll-Wert Periode	14	KF-024 Wertfeld
5	Soll-Wert Vorperioden	14	KF-024 Wertfeld
6	Soll-Wert kumuliert	14	F4 + F5
7	Ist-Wert Periode	14	KF-024 Wertfeld
8	Ist-Wert Vorperioden	14	KF-024 Wertfeld
9	Ist-Wert kumuliert	14	F7 + F8
10	Soll-Ist-Abweichung Per.	14	F4 - F7
11	Soll-Ist-Abweichung Vorper.	14	F5 - F8
12	Soll-Ist-Abweichung kumul.	14	F10 + F11
13	Soll-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F10 / F4) * 100%
14	Soll-Ist-Abweichung Vorperioden prozentual	4,2	(F11 / F5) * 100%
15	Soll-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F12 / F6) * 100%
16	Kennzeichnung bei Abweichungen über einen bestimmten Wert	1	"*" Siehe KF-040 SA 1 Feld 12,17
Im KTR-Zeilenstamm kann im Feld "Prozentanteil" eine Nummer eingegeben werden. Die Nummer verweist über die Tabellendatei auf eine Zeile, die als Basiszeile (100 %) betrachtet wird. Bei einer Basiszeile erscheint normalerweise 100%. Wenn aber für diese Zeile wieder ein Prozentanteil definiert ist, wird dieser Prozentanteil gedruckt.			
17	Prozentanteil an Basiszeile Ist Periode	4,2	berechnet

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
18	Prozentanteil an Basiszeile Ist Vorperiode	4,2	berechnet
19	Prozentanteil an Basiszeile Ist kumuliert	4,2	berechnet
20	Prozentanteil an Basiszeile Soll Periode	4,2	berechnet
21	Prozentanteil an Basiszeile Soll Vorperiode	4,2	berechnet
22	Prozentanteil an Basiszeile Soll kumuliert	4,2	berechnet
23	Zähler der gedruckten Zeilen	3	Zähler
24	100% Basiszeile	3	KF-040 Satz 2 Feld 20-28
25	Plan-Wert (Fix+Var) Per	14	KF-024 Wertfeld
26	Plan-Wert (Fix+Var) Vorper	14	KF-024 Wertfeld
27	Plan-Wert (kumulativ)	14	F25 + F26
28	Plan-Ist-Abweichung Periode	14	F25 - F7
29	Plan-Ist-Abweichung Vorper.	14	F26 - F8
30	Plan-Ist-Abweichung kumul.	14	F28 + F29
31	Soll-Plan-Abweichung Per.	14	F4 - F25
32	Soll-Plan-Abweichung Vorp.	14	F5 - F26
33	Soll-Plan-Abweichung kumul.	14	F31 + F32
34	Plan-Ist-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F28 / F25) * 100
35	Plan-Ist-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F29 / F26) * 100
36	Plan-Ist-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F30)/(F25 + F26) * 100
37	Soll-Plan-Abweichung Periode prozentual	4,2	(F31 / F25) * 100

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
38	Soll-Plan-Abweichung Vorperiode prozentual	4,2	(F32 / F26) * 100
39	Soll-Plan-Abweichung kumuliert prozentual	4,2	(F33)/(F25 + F26) * 100
40	Ist-Wert ldf. Periode Vorjahr	14	KF-02401 Wertfeld
41	Vorper. Vorjahr	14	KF-02401 Wertfeld
42	kumul. Vorjahr (laufende + Vorperioden)	14	KF-02401 Wertfeld
43	Abw. Ist-Wert ldf. Periode (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F7 - F40
44	Abw. Ist-Wert Vorper. (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F8 - F41
45	Abw. Ist-Wert kumuliert (lfd. Jahr - Vorjahr)	14	F9 - F42
46	ldf. Periode -1	14	KF-02401 Wertfeld
47	ldf. Periode -2	14	KF-02401 Wertfeld
48	ldf. Periode -3	14	KF-02401 Wertfeld
49	Ist-Wert ldf. Periode -4	14	KF-02401 Wertfeld
50	Ist-Wert ldf. Periode -5	14	KF-02401 Wertfeld
51	Ist-Wert ldf. Periode -6	14	KF-02401 Wertfeld
52	Ist-Wert ldf. Periode -7	14	KF-02401 Wertfeld
53	Ist-Wert ldf. Periode -8	14	KF-02401 Wertfeld
54	Ist-Wert ldf. Periode -9	14	KF-02401 Wertfeld
55	Ist-Wert ldf. Periode -10	14	KF-02401 Wertfeld
56	Ist-Wert ldf. Periode -11	14	KF-02401 Wertfeld
57	Ist-Wert ldf. Periode -12	14	KF-02401 Wertfeld

Hierarchie-Zeilen = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
58	Prozentuale Abweichung des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F7/F40) * 100 - 100
59	Prozentuale Abweichnung des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F8/F41) * 100 - 100
60	Prozentuale Abweichnung des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F9/F42) * 100 - 100
61	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der lfd. Periode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F7/F40) * 100
62	Prozentualer Anteil des Ist-Wertes der Vorperiode gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F8/F41) * 100
63	Prozentualer Anteil des kumulierten Ist-Wertes gegenüber dem Ist-Wert des Vorjahres	4,2	(F9/F42) * 100
999	Zeilenpositionierung		

Die Funktionen 4 - 15 und 25 - 57 werden abhängig von der Festlegung im Kostenträgerzeilenstamm (Per/Vorper/Alle) durchgeführt.

Funktion für Periodenwerte : nur im Falle von “Per.” oder “Alle”

Funktion für Vorperiodenwerte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

Funktion für kumulierte Werte : nur im Falle von “Vorper.” oder “Alle”

1.12 KTR-Planreinschrift (FLEX-Gruppe 9)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 9

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-6	Kopfzeilen 1 - für der Kostenträger 2 - für die Kostenarten 1 (Verrechnungssätze) 3 - für die Kostenarten 2 (Verrechnungssätze) 4 - für die Summen der Kostenarten 5 - für die Kostenarten 1 (Periode Plan-Werte) 6 - für die Kostenarten 2 (Periode Plan-Werte)
7-10	Detailzeilen 7 - für der Kostenträger 8 - für die Kostenarten (Verrechnungssätze) 9 - für die Summen der Kostenarten 10 - für die Kostenarten (Periode Plan-Werte)
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 9

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Kostenträger	(Kopfzeile)	0
2	Kostenarten 1	(Kopfzeile)	0 (Verrechnungssätze)
3	Kostenarten 2	(Kopfzeile)	0 (Verrechnungssätze)
4	Summen	(Kopfzeile)	0
5	Kostenarten 1	(Kopfzeile)	0 (Perioden-Plan-Wert)
6	Kostenarten 2	(Kopfzeile)	0 (Perioden-Plan-Wert)
7	Kostenträger		25
8	Kostenarten	(Verrechnungssätze)	10
9	Summen		6
10	Kostenarten	(Perioden-Plan-Wert)	45

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

```
Planreinschrift


KTR-Name         Bezeichnung             KTR-NR.                    (K1)
.......          ...........             00002000AA10               (D7)


Kostenarten              Jahres-      Verr.-         pro Zeile       (K2)
                         planwert     Satz var.                      (K3)

020   Lohn Standard       18000,00      -             15,00          (D8)
021   Sozial-Lasten        7200,00      -              6,00          (D8)

025   Personal-Kosten     25200,00      -             21,00          (D8)

044   Elektrizität         2450,00     2,45             -            (D8)
045   Betriebsmaterial      300,00     0,30                          (D8)
046   Wartung              1150,00     1,15                          (D8)

050   Hilfs-Kosten         3900,00     3,90                          (D8)

055   Summe Kosten        29100,00     3,90           21,00          (D8)

Plan Verrechnungssätze Var.                                        (K4)

                                      3,90           21,00          (D9)


Kostenarten              Jahres-     Planwerte  pro Periode         (K5)
                         planwert    Per.1      Per.2      Per.3    (K6)

020   Lohn Standard       18000,00    5700,00    5700,00    6600,00  (D10)
021   Sozial-Lasten        7200,00    2280,00    2280,00    2640,00  (D10)

025   Personal-Kosten     25200,00    7980,00    7980,00    9240,00  (D10)

044   Elektrizität         2450,00     735,00     735,00     980,00  (D10)
045   Betriebsmaterial      300,00      90,00      90,00     120,00  (D10)
046   Wartung              1150,00     345,00     345,00     460,00  (D10)

050   Hilfs-Kosten         3900,00    1170,00    1170,00    1560,00  (D10)

055   Summe Kosten        29100,00    9150,00    9150,00   10800,00  (D10)
```

Die Zeilen 025 und 050 sind Summenzeilen. Die Verrechnungssätze dieser Zeilen werden nicht in die Plan-Verrechnungssätze addiert.

Gruppe 9: Planreinschrift KTR

Kostenträger Allgemein = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Kostenträgernummer	16	KF-020 Feld 1 OB
2	Bezeichnung 1 des KTR	25	KF-020 Feld 3
3	Bezeichnung 2 des KTR	25	KF-020 Feld 4
4	Jahres-Plan-Menge	10	KF-020 Feld 18
5	Verrechnungssymbol	4	KF-020 Feld 17 .
6	Bezeichnung Verrechnungssymbol	25	KF-041 SA 06 Feld 3
7	Plan-Menge Periode 01	10	berechnet über Verrechnungssymbol
8	Plan-Menge Periode 02	10	berechnet über Verrechnungssymbol
9	Plan-Menge Periode 03	10	berechnet über Verrechnungssymbol
10	Plan-Menge Periode 04	10	berechnet über Verrechnungssymbol
11	Plan-Menge Periode 05	10	berechnet über Verrechnungssymbol
12	Plan-Menge Periode 06	10	berechnet über Verrechnungssymbol
13	Plan-Menge Periode 07	10	berechnet über Verrechnungssymbol
14	Plan-Menge Periode 08	10	berechnet über Verrechnungssymbol
15	Plan-Menge Periode 09	10	berechnet über Verrechnungssymbol
16	Plan-Menge Periode 10	10	berechnet über Verrechnungssymbol
17	Plan-Menge Periode 11	10	berechnet über Verrechnungssymbol

Kostenträger Allgemein = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
18	Plan-Menge Periode 12	10	berechnet über Verrechnungssymbol
19	Plan-Menge Periode 13	10	berechnet über Verrechnungssymbol
20	Plan-Verrechnungssatz prop.	6	KF-020 Feld 15
21	Plan-Verrechnungssatz fix	6	KF-010 Feld 16
22	Plan-Verrechnungssatz gesamt	6	F20 + F21
23	Geplante Fixkosten	14	F4 * F21
24	Sortiment oder Kd-Verdichtung	4	KF-020 Feld 21
25	Sortiments- oder Kd-Verdichtungsbezeichnung	25	KF-041 SA 15/16 Feld 3
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 9: Planreinschrift KTR

Kostenarten-Zeilen (Verrechnungssätze) = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	KF-041 SA 04 OB
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 04 Feld 04
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 03
4	Gewichtungsfaktor	6	KF-041 SA 04 Feld 06
5	Verrechnungssatz prop.	6	Plandatei
6	Verrechnungssatz fix	6	Plandatei
7	Verrechnungssatz gesamt	6	F5 + F6
8	Jahresplanwert prop.	14	Berechnet
9	Jahresplanwert fix	14	Plandatei KST
10	Jahresplanwert gesamt	14	F8+F9
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 9: Planreinschrift KTR

Summen = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Plan-Verrechnungssatz prop.	6	Summe F5 ZA 08
2	Plan-Verrechnungssatz fix	6	Summe F6 ZA 08
3	Plan-Verrechnungssatz gesamt	6	Summe F7 ZA 08
4	Jahresplanwert prop.	14	Summe F8 ZA 08
5	Jahresplanwert fix	14	Summe F9 ZA 08
6	Jahresplanwert gesamt	14	Summe F10 ZA 08
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 9: Planreinschrift KTR

Kostenartenzeilen (Periodenwerte) = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	KF-041 SA 04 OB
2	Kostenartennummer	14	KF-041 SA 04 Feld 04
3	Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 03
4	Jahresplanwert prop.	14	Summe F8 ZA 08
5	Jahresplanwert fix	14	Summe F9 ZA 08
6	Jahresplanwert ges.	14	F4 + F5
7	Plan-Wert prop. Periode 01	14	Berechnet
8	Plan-Wert fix Periode 01	14	
9	Plan-Wert ges. Periode 01	14	F7 + F8
10	Plan-Wert prop. Periode 02	14	
11	Plan-Wert fix Periode 02	14	
12	Plan-Wert ges. Periode 02	14	F10 + F11
13	Plan-Wert prop. Periode 03	14	
14	Plan-Wert fix Periode 03	14	
15	Plan-Wert ges. Periode 03	14	F13 + F14
16	Plan-Wert prop. Periode 04	14	
17	Plan-Wert fix Periode 04	14	
18	Plan-Wert ges. Periode 04	14	F16 + F17
19	Plan-Wert prop. Periode 05	14	
20	Plan-Wert fix Periode 05	14	
21	Plan-Wert ges. Periode 05	14	F19 + F20
22	Plan-Wert prop. Periode 06	14	
23	Plan-Wert fix Periode 06	14	
24	Plan-Wert ges. Periode 06	14	F22 + F23
25	Plan-Wert prop. Periode 07	14	

Kostenartenzeilen (Periodenwerte) = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
26	Plan-Wert fix Periode 07	14	
27	Plan-Wert ges. Periode 07	14	F25 + F26
28	Plan-Wert prop. Periode 08	14	
29	Plan-Wert fix Periode 08	14	
30	Plan-Wert ges. Periode 08	14	F28 + F29
31	Plan-Wert prop. Periode 09	14	
32	Plan-Wert fix Periode 09	14	
33	Plan-Wert ges. Periode 09	14	F31 + F32
34	Plan-Wert prop. Periode 10	14	
35	Plan-Wert fix Periode 10	14	
36	Plan-Wert ges. Periode 10	14	F34 + F35
37	Plan-Wert prop. Periode 11	14	
38	Plan-Wert fix Periode 11	14	
39	Plan-Wert ges. Periode 11	14	F37 + F38
40	Plan-Wert prop. Periode 12	14	
41	Plan-Wert fix Periode 12	14	
42	Plan-Wert ges. Periode 12	14	F40 + F41
43	Plan-Wert prop. Periode 13	14	
44	Plan-Wert fix Periode 13	14	
45	Plan-Wert ges. Periode 13	14	F43 + F44
999	Zeilenpositionierung		

1.13 Auftrags-Bewegungen (FLEX-Gruppen 10, 11)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppen 10, 11

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-6	Kopfzeilen 1 - für die Kopfdaten Aufträge (reserviert bei Gr.11) 2 - für die Buchungsinformation 1 (reserviert bei Gr.11) 3 - für die Buchungsinformation 2 (reserviert bei Gr.11) 4 - für die Kopfdaten Konto (reserviert bei Gr.10) 5 - für die Buchungsinformation 1 (reserviert bei Gr.10) 6 - für die Buchungsinformation 2 (reserviert bei Gr.10)
7-9	Detailzeilen 7 - für die Kopfinformation 8 - für die Buchungsinformation 9 - für die Summenzeilen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppen 10 und 11

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Kopfdaten Aufträge (Kopfzeile)	0
2	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
3	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
4	Kopfdaten Konto (Kopfzeile)	0
5	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
6	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
7	Kopfdaten	6
8	Buchungsdaten	24
9	Summenzeilen (nach Aufträgen)	19 (FLEX-Gr. 10)
	Summenzeilen (nach Konten)	10 (FLEX-Gr. 11)

FLEX definierter Ist-Kostennachweis für Aufträge (Gruppe 10) kann wie folgt aussehen:

```
Istkostennachweis Auftrag/Kostenart

Auftr.Name         Auftr-Nr                          (K1)

Drehmaschinen      000200                            (D7)

ZNr.     Konto    Periode  Konto-Name       Betrag     (K2)
                                                      (K3)
001      123456       1        Lohn           1000     (D8)
001      234561       1        Gehalt         3000     (D8)
001                   1 Periodensumme         4000     (D9)

001      123456       2        Lohn           5000     (D8)
001      234561       2        Gehalt         6000     (D8)
001                   2 Periodensumme        11000     (D9)

001                     Zeilensumme          15000     (D9)

002      345612       1        Material 1      160     (D8)
002      456123       1        Material 2      210     (D8)
002                   1 Periodensumme          370     (D9)

002      345612       2        Material 1      340     (D8)
002      456123       2        Material 2      240     (D8)
002                   2 Periodensumme          580     (D8)

002                     Zeilensumme            950     (D9)
```

Ein mit FLEX definierter Ist-Kostennachweis für Aufträge (Gruppe 11) kann wie folgt aussehen:

```
Istkostennachweis Konto/Auftrag

Konto-Nr               Konto-Name                          (K4)

123456                 Lohn                                (D7)


Auftrags-Nr .           Auftragsname        Periode  Betrag      (K5)
                                                               (K6)
000200                 Drehmaschinen         1       1500      (D8)
000200                 Drehmaschinen         1       2700      (D8)
000200                 Drehmaschinen         1       4600      (D8)

000200       Auftragssumme                   1       8800      (D9)

000300                 Hobelmaschinen        1       1200      (D8)
000300                 Hobelmaschinen        1       1000      (D8)

003000       Auftragssumme                   1       2200      (D9)

             Periodensumme                   1      11000      (D9)

000200                 Drehmaschinen         2       5600      (D8)

000200       Auftragssumme                   2       5600      (D9)

             Periodensumme                   2       5600      (D9)

             Kontosumme                             16600      (D9)
```

Gruppe 10,11: Auftrags-Bewegungsdatei

Kopfinformation= Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Reserviert		
2	Reserviert		
3	Kontonummer	12	KF-031 OB
4	Konto-Bezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
5	Auftragsnummer	16	KF-031 OB
6	Auftragsbezeichnung	25	KF-030 Feld 3

Gruppe 10,11: Auftrags-Bewegungen

Buchungsinformation = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Betrag	14	KF-031 Feld 10
2	Menge	10	KF-031 Feld 9
3	BG-Nr. (relativ)	1	KF-031 Feld 3
4	BG-Nr. (absolut)	4	KF-010 Feld: variabel
5	Bezeichnung der Bezugsgröße	25	KF-041 SA 05 Feld 3
6	Menge-Kennzeichen	1	KF-031 Feld 1
7	Kennzeichen IST/TL-Wert	1	KF-031 Feld 1
8	Belegdatum	6	KF-031 Feld 4
9	Belegnummer	6	KF-031 Feld 5
10	KST-Nr. (primär)	6	KF-031 Feld 6
11	KST-Bez. (primär)	25	KF-010 Feld 3
12	KST-Nr. (sekundär)	6	KF-031 Feld 7
13	KST-Bez. (sekundär)	25	KF-010 Feld 3
14	Buchungstext	19	KF-031 Feld 12 abh. v. CHICO-Frage 169
15	Stapelnummer	4	KF-031 Feld 2
16	Periodennummer	2	KF-031 OB
17	Kontonummer	12	KF-031 OB
18	Kontobezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
19	Zeilennummer	3	KF-031 OB
20	Satznummer (Schnittstelle)	6	KF-031 Feld 8
21	Teillieferungsbetrag	14	KF-031 Feld 10
22	Reserviert		
23	Auftragsnummer	16	KF-031 OB
24	Auftragsbezeichnung	25	KF-031 Feld 3

Gruppe 10,11: Auftrags-Bewegungen

Summenzeile = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilenummer	3	KF-031 OB
2	Zeilen-Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 3 KF-041 SA 03 Feld 3
3	Zwischensummentext (abhängig von Zwischensumme)	15	KF-PARTXTTT Satz 44 Siehe Bemerkung 1
4	Betrag (Summe)	14	berechnet
5	Kontonummer	12	KF-031 OB
6	Kontobezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
7	Text “Konto”	15	KF-PARTXTTT Satz 44
8	Periodennummer	2	KF-031 OB
9	Teillieferungsbetrag	14	berechnet
10	Auftragsnummer	16	KF-031 OB
11 bis 19	BG 1 Summe Menge : BG 9 Summe Menge	10 : 10	berechnet, nur Gr. 10 : berechnet, nur Gr. 10

Bemerkung 1:
Mögliche Texte bei Bewegung nach Aufträgen (Gruppe 10)

Periodensumme	(der Zeile)
Zeilensumme	(der Zeile über alle Perioden)

Mögliche Texte bei Bewegung nach Konto (Gruppe 11)

Auftrags-Summe	(einer Periode)
Perodensumme	(aller Aufträge einer Periode)
Kontosumme	(aller Aufträge über alle Perioden)

1.14 Kostenträger-Bewegungen (FLEX-Gruppen 12,13)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppen 12,13

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-6	Kopfzeilen 1 - für die Kopfdaten KTR (reserviert bei Gr.13) 2 - für die Buchungsinformation 1 r(eserviert bei Gr.13) 3 - für die Buchungsinformation 2 (reserviert bei Gr.13) 4 - für die Kopfdaten Konto (reserviert bei Gr.12) 5 - für die Buchungsinformation 1 (reserviert bei Gr.12) 6 - für die Buchungsinformation 2 (reserviert bei Gr.12)
7-9	Detailzeilen 7 - für die Kopfinformation 8 - für die Buchungsinformation 9 - für die Summenzeilen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppen 12, 13

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Kopfdaten KTR (Kopfzeile)	0
2	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
3	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
4	Kopfdaten Konto (Kopfzeile)	0
5	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
6	Buchungsdaten (Kopfzeile)	0
7	Kopfdaten	6
8	Buchungsdaten	24
9	Summenzeilen	10

Ein mit FLEX definierter Ist-Kostennachweis für Kostenträger (Gruppe 12) kann wie folgt aussehen:

```
Istkostennachweis KTR/Konto


KTR-Name              KTR-Nr.                              (Kl)

Drehmaschinen         000200                               (D7)

ZNr.   Konto      Periode  Konto-Name           Betrag      (K2)
                                                           (K3)
001    123456         1        Lohn               1000      (D8)
001    234561         1        Gehalt             3000      (D8)

001                   1    Periodensumme          4000      (D9)

001    123456         2        Lohn               5000      (D8)
001    234561         2        Gehalt             6000      (D8)

001                   2    Periodensumme         11000      (D9)

001                   Zeilensumme                15000      (D9)


002    345612         1        Material   1         160      (D8)
002    456123         1        Material   2         210      (D8)

002                   1   Periodensumme             370      (D9)

002    345612         2        Material   1         340      (D8)
002    456123         2        Material   2         240      (D8)

002                   2   Periodensumme             580      (D8)

002                    Zeilensumme                  950      (D9)
```

Ein mit FLEX definierter Ist-Kostennachweis für Kostenträger (Gruppe 13) kann wie folgt aussehen:

```
Istkostennachweis Konto/KTR


Konto-Nr               Konto-Name                          (K4)

123456                 Lohn                                (D7)


KTR-Nr.           Kostenträgername     Periode  Betrag      (K5)
                                                           (K6)
0002 00            Drehmaschinen         1       1500       (D8)
000200            Drehmaschinen          1       2700       (D8)
000200            Drehmaschinen          1       4600       (D8)

000200       Kostenträgersumme           1       8800       (D9)

000300            Hobelmaschinen         1       1200       (D8)
000300            Hobelmaschinen         1       1000       (D8)

003000       Kostenträgersumme           1       2200       (D9)

             Periodensumme               1      11000       (D9)

000200            Drehmaschinen          2       5600       (D8)

000200       Kostenträgersumme           2       5600       (D9)

             Periodensumme               2       5600       (D9)

             Kontosumme                         16600       (D9)
```

FLEX-Gruppe 12,13: Kostenträger-Bewegungsdatei

Kopfinformation = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Kostenträgernummer	16	KF-021 OB
2	KTR-Bezeichnung	25	KF-020 Feld 3
3	Kontonummer	12	KF-021 OB
4	Konto-Bezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
5	Reserviert		
6	Reserviert		

Gruppe 12,13 : Kostenträger-Bewegungen

Buchungsinformation = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Betrag	14	KF-021 Feld 10
2	Menge	10	KF-021 Feld 9
3	BG-Nr. (relativ)	1	KF-021 Feld 3
4	BG-Nr. (absolut)	4	KF-010 Feld: variabel
5	BG-Bezeichnung	25	KF-041 SA 05 Feld 3
6	Menge-Kennzeichen	1	KF-021 Feld 1
7	Reserviert		
8	Belegdatum	6	KF-021 Feld 4
9	Belegnummer	6	KF-021 Feld 5
10	KST-Nr. (primär)	6	KF-021 Feld 6
11	KST-Bez. (primär)	25	KF-010 Feld 3
12	KST-Nr. (sekundär)	6	KF-021 Feld 7
13	KST-Bez. (sekundär)	25	KF-010 Feld 3
14	Buchungstext	19	KF-021 Feld 12 abh. v. CHICO-Frage 107
15	Stapelnummer	4	KF-021 Feld 2
16	Periodennummer	2	KF-021 OB
17	Kontonummer	12	KF-021 OB
18	Kontobezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
19	Zeilennummer	3	KF-021 OB
20	Satznummer (Schnittstelle)	6	KF-021 Feld 8
21	Kostenträgernummer	16	KF-020 OB
22	Kostenträgerbezeichnung	25	KF-020 Feld 3
23	Reserviert		
24	Reserviert		

Gruppe 12,13: Kostenträger-Bewegungen

Summenzeile = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilenummer	3	KF-021 OB
2	ZNR-Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 3 KF-041 SA 03 Feld 3
3	Zwischensummentext (abhängig von Zwischensumme)	15	KF-PARTXTTT Satz 44 (Siehe Bemerkung 1)
4	Betrag (Summe)	14	berechnet
5	Kontonummer	12	KF-021 OB
6	Konto-Bezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
7	Text “Konto”	15	KF-PARTXTTT Satz 44
8	Periodennummer	2	KF-021 OB
9	KTR-Nummer	16	KF-021 OB
10	Reserviert		

Bemerkung 1:
Mögliche Texte bei Bewegung nach KTR (Gruppe 12)

Periodensumme	(der Zeile)
Zeilensumme	(der Zeile über alle Perioden)

Mögliche Texte bei Bewegung nach Konto (Gruppe 13)

KTR-Summe	(einer Periode)
Perodensumme	(aller Kostenträger einer Periode)
Kontosumme	(aller KTR über alle Perioden)

1.15 Auftrags-Plan-Bewegungen (FLEX-Gruppe 15)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 15

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-4	Kopfzeilen 1 - für die Kopfdaten Aufträge 2 - für die Buchungsinformation 1 3 - für die Buchungsinformation 2 4 - reserviert
5-8	Detailzeilen 5 - für die Kopfinformation 6 - für die Buchungsinformation 7 - für die Summenzeilen 8 - reserviert
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 15

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Kopfdaten Auftr.	(Kopfzeile)	0
2	Buchungsdaten	(Kopfzeile)	0
3	Buchungsdaten	(Kopfzeile)	0
4	Reserviert	(Kopfzeile)	0
5	Kopfdaten		6
6	Buchungsdaten		20
7	Summenzeilen	(nach Aufträgen)	19
8	Reserviert		

Eine mit FLEX definierte Liste für den Ausdruck der Auftrags-Plan-Bewegungen kann wie folgt aussehen:

```
Planbewegungen Aufträge


Auftr.-Name          Auftr-Nr.                              (Kl)

Drehmaschinen          000200                               (D5)

ZNr.        Konto      Periode  Konto-Name      Betrag      (K2)
                                                            (K3)
001         123456       1      Lohn              1000      (D6)
001         234561       1      Gehalt            3000      (D6)

001                      1 Periodensumme           4000      (D7)

001         123456       2      Lohn              5000      (D6)
001         234561       2      Gehalt            6000      (D6)

001                      2 Periodensumme          11000      (D7)

001                      Zeilensumme              15000      (D7)

002         345612       1      Material    1       160      (D6)
002         456123       1      Material    2       210      (D6)

002                      1 Periodensumme            370      (D7)

002         345612       2      Material    1       340      (D6)
002         456123       2      Material    2       240      (D6)

002                      2 Periodensumme            580      (D6)

002                      Zeilensumme                950      (D7)
```

Gruppe 15: Auftrags-Plan-Bewegungen

Kopfinformationen = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Reserviert		
2	Reserviert		
3	Reserviert		
4	Reserviert		
5	Auftragsnummer	16	KF-033 OB
6	Auftragsbezeichnung	25	KF-030 Feld 3

Gruppe 15: Auftrags-Plan-Bewegungen

Buchungsinformationen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Betrag	14	KF-033 Feld 10
2	(BG)-Menge	10	KF-033 Feld 9
3	BG-Nr. (relativ)	1	KF-033 Feld 3
4	BG-Nr. (absolut)	4	KF-010 Feld: variabel
5	BG-Bezeichnung	25	KF-041 SA 05 Feld 3
6	Mengenkennzeichen (Menge oder BG-Menge) (Stückliste o. Arbeitsplan)	1	KF-033 Feld 1 Stelle 4
7	KZ Bezeichnung (Bezeichnung,Artikelnummer)	1	KF-033 Feld 1 Stelle 3
8	Belegdatum	6	KF-033 Feld 4
9	Belegnummer	6	KF-033 Feld 5
10	KST-Nr. (primär)	6	KF-033 Feld 6
11	KST-Name (primär)	25	KF-010 Feld 3
12	Arbeitsplan-/Stücklistenposition	6	KF-033 Feld 7
13	Reserviert		
14	Buchungstext	19	KF-033 Feld 12 als CHICO-Frage 192 = “Y”
15	Batchnummer	4	KF-033 Feld 2
16	Periodennummer	2	KF-033 OB
17	Kontonummer	12	KF-033 OB
18	Kontobezeichnung	25	KF-041 SA 01 Feld 3
19	Zeilennummer	3	KF-033 OB
20	Satznummer (Schnittstelle)	6	KF-033 Feld 8

Gruppe 15: Auftrags-Plan-Bewegungen

Summenzeile = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Zeilennummer	3	KF-033 OB
2	ZNR-Bezeichnung	25	KF-041 SA 04 Feld 3 KF-041 SA 03 Feld 3
3	Zwischensummentext (abhängig v. Zwischensumme)	15	KF-PARTXTTT Satz 44 siehe Bemerkung 1
4	Betrag (Summe)	14	berechnet
5	Kontonummer	12	KF-033 OB
6	Konto-Name	25	KF-041 SA 01 Feld 3
7	Text “Konto”	15	KF-PARTXTTT Satz 44
8	Periodennummer	2	KF-033 OB
9	Reserviert		
10	Auftragsnummer	16	KF-033 OB
11	BG 1 Summe Menge	10	berechnet
12	BG 2 Summe Menge	10	berechnet
13	BG 3 Summe Menge	10	berechnet
14	BG 4 Summe Menge	10	berechnet
15	BG 5 Summe Menge	10	berechnet
16	BG 6 Summe Menge	10	berechnet
17	BG 7 Summe Menge	10	berechnet
18	BG 8 Summe Menge	10	berechnet
19	BG 9 Summe Menge	10	berechnet

Bemerkung 1:
Mögliche Texte:

Periodensumme	(der Zeile)
Zeilensumme	(der Zeile über alle Perioden)
Auftragssumme	(einer Periode)

1.16 Planreinschrift AER/KER (FLEX-Gruppe 16)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 16

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-3	Kopfzeilen 1 - für die 1. Planungs-Ebene Allgemeine Kopfdaten 2 - für die Artikelkostenträger (Plan-Werte) 3 - für die Artikelkostenträger (Plan-Werte)
4-6	Detailzeilen 4 - für die 1. Planungs-Ebene Allgemeine Kopfdaten 5 - für die Artikelkostenträger (Plan-Werte) 6 - für die Summen
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 16

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Kopfdaten 1. Planungsebene (Kopfzeile)	0
2	Artikelkostenträger (Kopfzeile)	0
3	Artikelkostenträger (Kopfzeile)	0
4	1. Planungsebene (Allgemein)	10
5	Artikelkostenträger (Plan-Werte)	18
6	Summen	12

Eine mit FLEX definierte Planreinschrift für die Aritkelergebnisrechnung kann wie folgt aussehen:

```
Artikel-Ergebnis-Rechnung    Sortim./Verdicht.-Bezeichnung        ******Jahresplandaten****** (K1)
                                    100              Getriebe                                 (D4)

                                                                                Deckungsbeitrag     (  )
Artikel-KTR-Nr./ Bezeichnung             Menge  Bruttoerlös  Erl.-Schm. Kost.prop.  absolut     %     (K2)
                                                                                                   (K3)
0000000000000 010 Stirn-, Kett.-Getriebe    180      90000      2700       1800       85500    95,00    (D5)
0000000000000020 Uhren                       60      78000      1800      24000       52200    66,92    (D5)
                  Kd.Verdichtg.Su  0200     240     168000      4500      25800      137700    81,96    (D6)
                 Großabnehmer                                                                      (D6)

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getriebe     72      57600      3600      14400       39600    68,75    (D5)
0000000000000020 Uhren                       36      28800      3600       4320       20880    72,50    (D5)
                  Kd.Verdichtg.Su  0210     108      86400      7200      18720       60480    70,00    (D6)
                 Auslandskunden                                                                    (D6)

0000000000 000010 Stirn-, Kett.-Getriebe    128          0         0          0           0     0,00    (D5)
0000000000000020 Uhren                       50          0         0          0           0     0,00    (D5)
                  Kd.Verdichtg.Su  0220     178          0         0          0           0     0,00    (D6)
                 Kleinkunden                                                                       (D6)

                  Sortiments-Su.   0100     526     254400     11700      44520      198180    77,90    (D6)
                 Getriebe                                                                          (D6)
R
```

Gruppe 16: Planreinschrift AER/KER

Kopfinformation = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	2	KF-040 Satz 01 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 4
3	Endedatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 01 Feld 6
5	Endedatum Fortschreibung	8	KF-040 Satz 01 Feld 7
6	Sortiment	4	KF-025 OB1 (1, 4)
7	Kunden-Verdichtung	4	KF-025 OB1 (5, 8)
8	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
9	Bezeichnung Kd.-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3
10	reserviert		
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 16: Planreinschrift AER/KER

Artikelkostenträger (Plan-Werte) = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Sortiment	4	KF-025 OB1 (1, 4)
2	Kunden-Verdichtung	4	KF-025 OB1 (5, 8)
3	Artikelkostenträger	16	KF-025 OB1 (9, 24)
4	Bezeichnung Artikel KTR	25	KF-020 Feld 3
5	Verrechnungssymbol	3	KF-025 Feld 3
6	Plan-Menge gesamt	10	KF-025 Feld 4
7	Plan-Erlöse Brutto	14	berechnet F6 * F13
8	Plan-Erlösschmälerung	14	berechnet F6 * F14
9	Plan-Prop-Kosten	14	berechnet F6 * F15
10	Plan-Deckungsbeitrag Absol.	14	berechnet F7-F8-F9
11	Plan-Deckungsbeitrag %	4,2	berechnet F10/F7*100
12	reserviert		
13	Plan-Erlös je Einheit	10	KF-025 Feld 5
14	Plan-Erlösschmäl. je Einheit	10	KF-025 Feld 6
15	Plan-Prop. Kosten je Einheit	10	KF-025 Feld 7
16	reserviert		
17	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
18	Bezeichnung Kd.-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3

Gruppe 16: Planreinschrift AER/KER

Summen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1 *	Sortiment	4	KF-025 OB1 (1, 4)
2 *	Kunden-Verdichtung	4	KF-025 OB1 (5, 8)
3	Zwischensummentext (abhängig von Zwischensumme) Mögliche Texte: Sortiments-Summe Kd-Verdichtungs-Summe Gesamt-S umme	15	KF-PARTXTTT Satz 78
4	Betrag 1 (Summe Menge)	14	Summe F6 ZA5
5	Betrag 2 (Summe Erlöse)	14	Summe F7 ZA5
6	Betrag 3 (Summe Erlösschmälg.)	14	Summe F8 ZA5
7	Betrag 4 (Summe Proport.Kosten)	14	Summe F9 ZA5
8	Betrag 5 (Summe DB absolut)	14	Summe F10 ZA5
9	Betrag 6 (Summe DB%)	4,2	F8/F5 * 100
10	reserviert		
11 *	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
12 *	Bezeichung Kd-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3
*	Die Funktionen 1 und 2 sowie 11 und 12 werden alternativ, je nach Art der Sortierung und der Zwischensumme, gedruckt.		

1.17 Ergebnisrechnung (FLEX-Gruppe 17)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 17

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-3	Kopfzeilen 1 - für die Kopfdaten allgemein 2 - für die Artikel-KTR-Daten 3 - für die Artikel-KTR-Daten
4-6	Detailzeilen 4 - für die Kopfdaten allgemein 3 - für die Artikel-KTR-Daten 6 - für die Summenbildung
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 17

Zeilenart	Bezeichnung	Anzahl Funktionen
1	Kopfdaten (Kopfzeile)	0
2	Artikel-KTR-Daten (Kopfzeile)	0
3	Artikel-KTR-Daten (Kopfzeile)	0
4	Kopfinformationen	10
5	Artikel-KTR-Werte	45
6	Summen	42

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

Periodenergebnis

AER	Sortim./Verdicht.-Bezeichnung	Anfangs-	Endedatum	Periode	(K1)
100	Getriebe	01.02.94	28.02.94	2	(D4)

Artikel-KTR-Nr./ V-Symb	Bezeichnung Ges.Planmenge	Ist-Menge Plan-Menge	Ist-Erlöse Plan-Erlöse	Ist-Erl.Schm Pl.Erl.Schm.	Ist prop.Kost Pl.prop.Kost	Ist DB abs. Pl.DB abs.	% %	(K2) (K3)
0000000000000010	Stirn-, Kett.-Getrie	20,00	11700,00	330,00	200,00	11170,00	95,47	(D5)
0	180,00	15,00	7500,00	225,00	150,00	7125,00	95,00	(D5)
0000000000000020	Uhren	4,00	5900,00	100,00	1600,00	4200,00	71,19	(D5)
0	60,00	5,00	6500,00	150,00	2000,00	4350,00	66,92	(D5)
Kd.Verdichtg.Su	0200	24,00	17600,00	430,00	1800,00	15370,00	87,33	(D6)
240,00		20,00	14000,00	375,00	2150,00	11475,00	81,96	(D6)
0000000000000010	Stirn-, Kett.-Getrie	5,00	4800,00	102,00	1000,00	3698,00	77,04	(D5)
0	72,00	6,00	4800,00	300,00	1200,00	3300,00	68,75	(D5)
0000000000000020	Uhren	2,00	2950,00	120,00	240,00	2590,00	87,80	(D5)
0	36,00	3,00	2400,00	300,00	360,00	1740,00	72,50	(D5)
Kd.Verdichtg.Su	0210	7,00	7750,00	222,00	1240,00	6288,00	81,14	(D6)
108,00		9,00	7200,00	600,00	1560,00	5040,00	70,00	(D6)
0000000000000010	Stirn-, Kett.-Getrie	10,00	10000,00	250,00	0,00	9750,00	97,50	(D5)
0	128,00	10,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(D5)
0000000000000020	Uhren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(D5)
0	50,00	4,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(D5)
Kd.Verdichtg.Su	0220	10,00	10000,00	250,00	0,00	9750,00	97,50	(D6)
178,00		14,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(D6)
Sortiments-Su.	0100	41,00	35350,00	902,00	3040,00	31408,00	88,85	(D6)
526,00		43,83	21200,00	975,00	3710,00	16515,00	77,90	(D6)
Gesamt-Summe		41,00	35350,00	902,00	3040,00	31408,00	88,85	(D6)
526,00		43,83	21200,00	975,00	3710,00	16515,00	77,90	(D6)

Gruppe 17: Ergebnis-Rechnung

Kopfinformation = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 01 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 4
3	EndedatumPeriode	8	KF-040 Satz 01 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 01 Feld 6
5	Endedatum Fortschreibung	8	KF-040 Satz 01 Feld 7
6	Sortiment	4	KF-025 OB1 (1, 4)
7	Kunden-Verdichtung	4	KF-025 OB1 (5, 8)
8	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
9	Bezeichnung Kd.-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3
10	reserviert		
999	Zeilenpositionierung		

Gruppe 17: Ergebnisrechnung

Artikel-Kostenträger-Werte = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Sortiment	4	KF-025 OB1 (1, 4)
2	Kunden-Verdichtung	4	KF-025 OB1 (5, 8)
3	Artikel-Kostenträger	16	KF-025 OB1 (9, 24)
4	Bezeichnung Art.-KTR	25	KF-020 Feld 3
5	Verrechnungs-Symbol	3	KF-025 Feld 3
6	Bezeichnung Verr.-Symbol	25	KF-041 SA 06 Feld 3
7	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
8	Bezeichnung Kd.-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3
9	Plan-Menge gesamt	10	KF-025 Feld 4
10	Ist-Menge Periode	10	KF-025 Feld 9
11	Ist-Menge Vorperiode	10	KF-025 Feld 10
12	Plan-Menge Periode	10	KF-025 Feld 11
13	Plan-Menge Vorperiode	10	KF-025 Feld 12
14	Ist-Menge kumuliert	10	F10 + F11
15	Plan-Menge kumuliert	10	F12 + F13
16	Ist-Erlöse Periode	14	KF-025 Feld 13
17	Ist-Erlöse Vorperiode	14	KF-025 Feld 14
18	Plan-Erlöse Periode	14	KF-025 Feld 15
19	Plan-Erlöse Vorperiode	14	KF-025 Feld 16
20	Ist-Erlösschmäl. Periode	14	KF-025 Feld 17
21	Ist-Erlösschmäl. Vorperiode	14	KF-025 Feld 18
22	Plan-Erlösschmäl. Periode	14	KF-025 Feld 19
23	Plan-Erlösschmäl. Vorperiode	14	KF-025 Feld 20
24	Ist-Prop. Kosten Periode	14	KF-025 Feld 21
25	Ist-Prop. Kosten Vorperiode	14	KF-025 Feld 22

Artikel-Kostenträger-Werte = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
26	Plan-Prop. Kosten Periode	14	KF-025 Feld 23
27	Plan-Prop.Kosten Vorperiode	14	KF-025 Feld 24
28	Ist-Erlöse kumuliert	14	F16 + F17
29	Plan-Erlöse kumuliert	14	F18 + F19
30	Ist-Erlösschmäl. kumuliert	14	F20 + F21
31	Plan-Erlösschmäl. kumuliert	14	F22 + F23
32	Ist-Prop. Kosten kumuliert	14	F24 + F25
33	Plan Prop. Kosten kumuliert	14	F26 + F27
34	Ist-DB absolut Periode	14	F16-F20-F24
35	Ist-DB absolut Vorperiode	14	F17-F21-F25
36	Plan-DB absolut Periode	14	F18-F22-F26
37	Plan-DB absolut Vorperiode	14	F19-F23-F27
38	Ist-DB absolut kumuliert	14	F28-F30-F32
39	Plan-DB absolut kumuliert	14	F29-F31-F33
40	Ist-DB % vom Erlös Periode	4,2	F34/F16 * 100
41	Ist-DB % vom Erl.Vorperiode	4,2	F35/F17 * 100
42	Plan-DB % vom Erlös Periode	4,2	F36/F18 * 100
43	Plan-DB % vom Erlös Vorperiode.	4,2	F37/F19 * 100
44	Ist-DB % vom Erlös kumuliert	4,2	F38/F28 * 100
45	Plan-DB % vom Erlös kumuliert	4,2	F39/F29 * 100

Gruppe 17: Ergebnisrechnung

Summen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Sortiment	4	KF-025 OB1 (1, 4)
2	Kunden-Verdichtung	4	KF-025 OB1 (5, 8)
3	Zwischensummentext (abhängig von Zw.-Summe) Mögliche Texte: Sortiments-Summe Kundenverdichtung-Summe Gesamt-Summe	15	KF-PARTXTTT Satz 78
4	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
5	Bezeichnung Kd.-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3
6	Summe Plan-Menge gesamt	14	Summe F9 ZA5
7	Su. Menge, Ist Periode	14	Summe F10 ZA5
8	Su. Menge, Ist Vorperiode	14	Summe F11 ZA5
9	Su. Menge, Plan Periode	14	Summe F12 ZA5
10	Su. Menge, Plan Vorperiode	14	Summe F13 ZA5
11	Su. Menge, Ist kumuliert	14	Summe F14 ZA5
12	Su. Menge, Plan kumuliert	14	Summe F15 ZA5
13	Su. Erlöse, Ist Periode	14	Summe F16 ZA5
14	Su. Erlöse, Ist Vorperiode	14	Summe F17 ZA5
15	Su. Erlöse, Plan Periode	14	Summe F18 ZA5
16	Su. Erlöse, Plan Vorperiode	14	Summe F19 ZA5
17	Su. Erlöse, Ist kumuliert	14	Summe F28 ZA5
18	Su. Erlöse, Plan kumuliert	14	Summe F29 ZA5
19	Su. Erlösschmäl.Ist Periode	14	Summe F20 ZA5
20	Su. Erlösschmäl. Ist Vorperiode	14	Summe F21 ZA5
21	Su. Erlösschmäl. Plan Periode	14	Summe F22 ZA5

Summen = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
22	Su. Erlösschmäl.Plan Vorperiode	14	Summe F23 ZA5
23	Su. Erlösschmäl.Ist kumul.	14	Summe F30 ZA5
24	Su. Erlösschmäl.Plan kumul.	14	Summe F31 ZA5
25	Su. Prop.Kosten Ist Periode	14	Summe F24 ZA5
26	Su. Prop.Kosten Ist Vorper.	14	Summe F25 ZA5
27	Su. Prop.Kosten Plan Periode	14	Summe F26 ZA5
28	Su. Prop.Kosten Plan Vorper.	14	Summe F27 ZA5
29	Su. Prop.Kosten Ist kumul.	14	Summe F32 ZA5
30	Su. Prop.Kosten Plan kumul.	14	Summe F33 ZA5
31	Su. DB absolut Ist Periode	14	F13-F19-F25
32	Su. DB absolut Ist Vorper.	14	F14-F20-F26
33	Su. DB absolut Plan Periode	14	F15-F21-F27
34	Su. DB absolut Plan Vorper.	14	F16-F22-F28
35	Su. DB absolut Ist kumul.	14	F17-F23-F29
36	Su. DB absolut Plan kumul.	14	F18-F24-F30
37	Su. DB % Ist Periode	4,2	31/F13 * 100
38	Su. DB % Ist Vorperiode	4,2	F32/F14 * 100
39	Su. DB % Plan Periode	4,2	F33/F15 * 100
40	Su. DB % Plan Vorperiode	4,2	F34/F16 * 100
41	Su. DB % Ist kumuliert	4,2	F35/F17 * 100
42	Su. DB % Plan kumuliert	4,2	F36/F18 * 100

1.18 Abweichungsanalyse (FLEX-Gruppe 18)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 18

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-6	Kopfzeilen 1 - für die Artikel-KTR allgemein 2 - für die Artikel-KTR allgemein 3 - für die Mengendaten 4 - für die Ergebniszeilen 5 - für die Ergebniszeilen 6 - für die Analysedaten
7-10	Detailzeilen 7 - für die Artikel-KTR allgemein 8 - für die Mengendaten 9 - für die Ergebniszeilenwerte 10 - für die Analysedaten
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 18

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Artikel-KTR allgem.	(Kopfzeile)	0
2	Artikel-KTR allgem.	(Kopfzeile)	0
3	Mengendaten	(Kopfzeile)	0
4	Ergebniszeilen	(Kopfzeile)	0
5	Ergebniszeilen	(Kopfzeile)	0
6	Analysedaten	(Kopfzeile)	0
7	AER allgemein		17
8	AER-Mengen		15
9	AER-Zeilenwerte		25
10	AER-Analyse-Daten		30

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

```
Abweichungsanalyse pro Periode (absolut/prozentual)


Plan-Artikel-Nr./Bezeichnung      Sortimente                    Periode        Planerlös/Einh.                (K1)
                                  Kd.Verdichtung              von       bis     Planerlösschm    Pl-Prop.Kost  (K2)
0000000000000010 Stirn-, Kett.-G  0100 Getriebe                     2              500,00                       (D7)
                   10,00          0200 Großabnehmer       01.02.94  28.02.94         15,00                     (D7)

Gesamt-Plan-Menge   Plan-Menge      Ist-Menge      Abweichung                                                   (K3)
     180,00         15,00           20,00           5,00-                                                       (D8)


                      Pl-W.Per.   Einheit     I-W.Per.   je Einh. Abw.abs.Per. Abw. % Per.                     (D9)

Erlöse brutto            7500     500,00       11700      585,00     4200-      56,00-                         (D9)
Erlösschmälerungen        225      15,00         330       16,50      105-      46,67-                         (D9)
Erlöse netto             7275     485,00       11370      568,50     4095-      97,50                          (D9)
Prop. Kosten (HK-1)       150      10,00         200       10,00       50-      33,33-                         (D9)
Deckungsbeitrag I        7125     475,00       11170      558,50     4045-      56,77-                         (D9)

Abweichungsanalyse per Periode     Sollmenge          Sales-mix-Faktor                                          (K6)

                                   14,02                0,93               Preis/Erlösabweich.      1700-     (D10)
                                                                           Erl.Schmäl. Abweich.       30       (D10)
                                                                           Sales-Mix-Abweichung     2838-     (D10)
                                                                           Meng en - Abweichung       463     (D10)
                                                                           Gesamt - Abweichung      4045-     (D10)
```

Gruppe 18: Abweichungsanalyse

AER Allgemein = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 01 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 4
3	Endedatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 01 Feld 6
5	Endedatum Fortschreibung	8	KF-040 Satz 01 Feld 7
6	Artikel-Kostenträgernummer	16	KF-025 OB1 (9,24)
7	Bezeichnung 1 des KTR	25	KF-020 Feld 3
8	Bezeichnung 2 des KTR	25	KF-020 Feld 4
9	Sortimentsnummer	4	KF-025 OB1 (1, 4)
10	Kundenverdichtungsstufe	4	KF-025 OB1 (5, 8)
11	Plan-Erlös je Einheit	14	KF-025 Feld 5
12	Plan-Erlösschmälerung je Einheit	14	KF-025 Feld 6
13	Plan-Prop-Kosten je Einheit	14	KF-025 Feld 7
14	reserviert		
15	reserviert		
16	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
17	Bezeichnung Kd.-Verdichtung	25	KF-041 SA 16 Feld 3

Gruppe 18: Abweichungsanalyse

AER - Mengen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Plan-Menge gesamt	10	KF-025 Feld 4
2	Ist-Menge Periode	10	KF-025 Feld 9
3	Ist-Menge Vorperiode	10	KF-025 Feld 10
4	Plan-Menge Periode	10	KF-025 Feld 11
5	Plan-Menge Vorperiode	10	KF-025 Feld 12
6	Plan-Ist-Abweichung-Periode	10	berechnet F2 - F4
7	Plan-Ist-Abweichung-Vorper.	10	berechnet F3 - F5
8	Plan-Ist-Abw. % Periode	4,2	berechnet F6/F2 * 100
9	Plan-Ist-Abw. % Vorperiode	4,2	berechnet F7/F3 * 100
10	Ist-Menge kumuliert	10	berechnet F2 + F3
11	Plan-Menge kumuliert	10	berechnet F4 + F5
12	Plan-Ist-Abw. kumuliert	10	berechnet F11 - F10
13	Plan-Ist-Abw. % kumuliert	4,2	berechnet F12/F11*100
14	Verrechnungssymbol	3	KF-025 Feld 3
15	Bezeichnung Verr.-Symbol	25	KF-041 SA 6 Feld 3

Gruppe 18: Abweichungsanalyse

AER-Zeilenwerte = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Analyse-Zeilen-Nr.	2	lfd. Nr.
2	Analyse-Zeilen-Text	20	KF-PARTXTTT Satz 78
3	Text “je Einheit”	15	KF-PARTXTTT Satz 78
4	Kennzeichen bei fehlender Planung	1	“*” v. Druck-Progr. gesetzt, wenn Pl.-Menge = “0"
5	Ist-Wert Periode	14	KF-025 Wertfeld
6	Ist-Wert Vorperiode	14	KF-025 Wertfeld
7	Plan-Wert Periode	14	KF-025 Wertfeld
8	Plan-Wert Vorperiode	14	KF-025 Wertfeld
9	Ist-Wert kumuliert	14	F5 + F6
10	Plan-Wert kumuliert	14	F7 + F8
11	Plan-Ist-Abw. absol.Periode	14	F5 - F7
12	Plan-Ist-Abw. absol.Vorper.	14	F6 - F8
13	Plan-Ist-Abw. absol.kumul.	14	F9 - F10
14	Plan-Ist-Abw. % Periode	4,2	F11/F7 * 100
15	Plan-Ist-Abw. % Vorperiode	4,2	F12/F8 * 100
16	Plan-Ist-Abw. % kumuliert	4,2	F13/F10 * 100
17	Ist-Wert je Einheit Periode	14	F5/F2 ZA 8
18	Ist-Wert je Einheit Vorper.	14	F6/F3 ZA 8
19	Plan-Wert je Einheit Periode	14	F7/F4 ZA 8
20	Plan-Wert je Einheit Vorperiode	14	F8/F5 ZA 8
21	Ist-Wert je Einheit kumul.	14	F9/F10 ZA 8
22	Plan-Wert je Einheit kumul.	14	F10/F11 ZA 8
23	reserviert		
24	reserviert		
25	reserviert		

Gruppe 18: Abweichungsanalyse

AER-Analyse-Daten = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Text “Soll-Menge”	20	KF-PARTXTTT Satz 78
2	Soll-Menge Periode	10	F4 ZA 8 * F6
3	Soll-Menge Vorperiode	10	F5 ZA 8 * F7
4	Soll-Menge kumuliert	10	F11 ZA 8 * F8
5	Text “Sales-mix-Faktor”	20	KF-PARTXTTT Satz 78
6 *	Sales-mix-Faktor Periode	4,3	Su. F2 ZA 8/Su. F4 ZA 8
7 *	Sales-mix-Faktor Vorperiode	4,3	Su. F3 ZA 8/Su. F5 ZA 8
8 *	Sales-mix-Faktor kumuliert	4,3	Su. F10 ZA 8/Su. F11 ZA 8
9	Lfd. Nr. der Abweichung	1	1 - 5
10	Abweichungs-Analyse-Text	20	KF-PARTXTTT Satz 78 (siehe Bemerkung 1)
11	Abweichungswert Periode	14	berechnet lt. Formel
12	Abweichungswert Vorperiode	14	berechnet lt. Formel
13	Abweichungswert kumuliert	14	berechnet lt. Formel
14	Basis für Sales-mix-Faktor	4	OB1 KF-025 (1, 4)/ (5, 8) (Sort/Verd)
15	reserviert		
*) Su. = Summe aller Datensätze eines Sortiments bzw. einer Verdichtungsstufe			

AER-Analyse-Daten = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
	Bemerkung 1: Mögliche Texte		Formeln
	1 Preis-/Erlösabweichung		Ist-Menge * Planpreis ./. Ist-Menge * Istpreis
	2 Erlösschmälerung Abw.		Ist-Menge * Istsatz ./. Ist-Menge * Plansatz
	3 Mengen-Abweichung		Plan-Menge * Plan-DB ./. Soll-Menge * Plan-DB
	4 Sales-mix-Abweichung		Soll-Menge * Plan-DB ./. Ist-Menge * Plan-DB
	5 Gesamt-Abweichung		Summe Abw. 1 - 4

1.19 KTR-Abweichungsanalyse (FLEX-Gruppe 19)

Übersicht: Zeilenarten der FLEX-Gruppe 19

Zeilenart	Bezeichnung
-	Name der FLEX-Matrix *
-	Kopf, hergestellt vom Programm mit TAMOS-Informationen.
1-6	Kopfzeilen 1 - für die Artikel-KTR allgemein 2 - für die Artikel-KTR allgemein 3 - für die Mengendaten 4 - für die Ergebniszeilen 5 - für die Ergebniszeilen 6 - für die Analysedaten
7-10	Detailzeilen 7 - für die Artikelkostenträger allgemein 8 - für die Mengendaten 9 - für die Ergebniszeilenwerte 10 - für die Analysedaten
(*) Bis auf diese Zeile kann der Aufbau aller Zeilen frei definiert werden	

Übersicht: Anzahl Funktionen pro Zeilenart der FLEX-Gruppe 19

Zeilenart	Bezeichnung		Anzahl Funktionen
1	Artikel-KTR allgemein	(Kopfzeile)	0
2	Artikel-KTR allgemein	(Kopfzeile)	0
3	Mengendaten	(Kopfzeile)	0
4	Ergebniszeilen	(Kopfzeile)	0
5	Ergebniszeilen	(Kopfzeile)	0
6	Analysedaten	(Kopfzeile)	0
7	AER allgemein		17
8	AER-Mengen		15
9	AER-Zeilenwerte		25
10	AER-Analyse-Daten		15

Eine mit FLEX definierte Auswertungsliste kann wie folgt aussehen:

```
Abw.Analyse Per/kum


Plan-Artikel-Nr./Bezeic hnung               Sortiment                      Periode                    (K1)
                                            Kd.Verdichtung             von       bis                   (K2)
0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getriebe     0100 Getriebe                      2                        (D7)
                                            0200 Großabnehmer        01.02.94  28.02.94                (D7)

                    Per.Plan      Per.Ist      Per.Abw.       Plan.kum       Ist.kum       Abw.kum      (K3)
                    15,00         20,00         5,00-         15,00          20,00          5,00-       (D8)

                         ———Perioden - Werte———              ———-kumulierte - Werte———-              (K4)
                        Plan           Ist          Abw.         Plan           Ist           Abw.      (D9)

Erlöse brutto           7500          11700        4200-        7500          11700          4200-      (D9)
- Je Einheit            500,00          585,00                   500,00          585,00                (D9)
Erlösschmälerungen      225            330          105-         225            330           105-      (D9)
- Je Einheit            15,00           16,50                    15,00           16,50                (D9)
Erlöse netto            7275          11370        4095-        7275          11370          4095-      (D9)
- Je Einheit            485,00          568,50                   485,00          568,50                (D9)
Prop.Kosten (HK-1)      150            200           50-         150            200            50-      (D9)
- Je Einheit            10,00           10,00                    10,00           10,00                (D9)
Deckungsbeitrag I       7125          11170        4045-        7125          11170          4045-      (D9)
- Je Einheit            475,00          558,50                   475,00          558,50                (D9)

(Sollmenge) Per.    kum.   —(Sales-mix)Per.  kum.  * * * Abweichungsanalyse * * * Periode  kumuliert   (K6)

           14,02   14,02              0,93  0,93        Preis/Erlösabweich.      1700-      1700-      (D10)
                                                        Erl.Schmäl.Ab weich.       30         30
(D10)
                                                        Sales-Mix-Abweichung     2838-      2838-      (D10)
                                                        Mengen - Abweichung       463        463       (D10)
                                                         Ges amt - Abweichung     4045-      4045-
(D10)
```

Gruppe 19: KTR-Abweichungsanalyse

AER allgemein = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Periodennummer	5	KF-040 Satz 01 Feld 3
2	Anfangsdatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 4
3	Endedatum Periode	8	KF-040 Satz 01 Feld 5
4	Anfangsdatum COSTING-Jahr	8	KF-040 Satz 01 Feld 6
5	Endedatum Fortschreibung	8	KF-040 Satz 01 Feld 7
6	Artikel-Kostenträgernummer	16	KF-020 Feld 1 OB
7	Bezeichnung 1 des KTR	25	KF-020 Feld 3
8	Bezeichnung 2 des KTR	25	KF-020 Feld 4
9	Sortiment	4	KF-020 Feld 21
10	reserviert		
11	Plan-Erlös je Einheit	14	Wertfeld KF-020/F4 ZA 8
12	Plan-Erlösschmälerung je Einheit	14	Wertfeld KF-020/F4 ZA 8
13	Plan-Prop-Kosten je Einheit	14	Wertfeld KF-020/F4 ZA 8
14	reserviert		
15	reserviert		
16	Bezeichnung Sortiment	25	KF-041 SA 15 Feld 3
17	reserviert		

Gruppe 19: KTR-Abweichungsanalyse

AER - Mengen = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Plan-Menge gesamt	10	KF-020 Feld 18
2	Ist-Menge Periode	10	KF-020 Feld 19
3	Ist-Menge Vorperiode	10	KF-020 Feld 20
4	Plan-Menge Periode	10	berechnet über Verr. Symbol
5	Plan-Menge Vorperiode	10	berechnet über Verr. Symbol
6	Plan-Ist-Abweichung-Periode	10	berechnet F2 - F4
7	Plan-Ist-Abweichung-Vorperiode	10	berechnet F3 - F5
8	Plan-Ist-Abw. % Periode	4,2	berechnet F6/F2 * 100
9	Plan-Ist-Abw. % Vorperiode	4,2	berechnet F7/F3 * 100
10	Ist-Menge kumuliert	10	berechnet F2 + F3
11	Plan-Menge kumuliert	10	berechnet F4 + F5
12	Plan-Ist-Abw. kumuliert	10	berechnet F11 - F10
13	Plan-Ist-Abw. % kumuliert	4,2	berechnet F12/F11*100
14	Verrechnungssymbol	3	KF-020 Feld 17
15	Bezeichnung Verr.-Symbol	25	KF-041 SA 6 Feld 3

Gruppe 19: KTR-Abweichungsanalyse

AER-Zeilenwerte = Zeilenart 9			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Analyse-Zeilen-Nr.	3	KF-040 SA 5 Satz 8
2	Analyse-Zeilen-Text	25	KF-041 SA 4 Feld 3
3	Text “je Einheit”	15	KF-PARTXTTT Satz 78
4	Kennzeichen bei fehlender Planung	1	“*” v. Druck-Progr. ges., wenn Pl.-Menge = “0"
5	Ist-Wert Periode	14	KF-020 Wertfeld
6	Ist-Wert Vorperiode	14	KF-020 Wertfeld
7	Plan-Wert Periode	14	KF-020 Wertfeld
8	Plan-Wert Vorperiode	14	KF-020 Wertfeld
9	Ist-Wert, kumuliert	14	F5 + F6
10	Plan-Wert, kumuliert	14	F7 + F8
11	Plan-Ist-Abw. absol.Periode	14	F5 - F7
12	Plan-Ist-Abw. absol.Vorperiode	14	F6 - F8
13	Plan-Ist-Abw. absol.kumul.	14	F9 - F10
14	Plan-Ist-Abw. % Periode	4,2	F11/F7 * 100
15	Plan-Ist-Abw. % Vorperiode	4,2	F12/F8 * 100
16	Plan-Ist-Abw. % kumuliert	4,2	F13/F10 * 100
17	Ist-Wert je Einheit Periode	14	F5/F2 ZA 8
18	Ist-Wert je Einheit Vorperiode	14	F6/F3 ZA 8
19	Plan-Wert je Einheit Periode	14	F7/F4 ZA 8
20	Plan-Wert je Einheit Vorperiode	14	F8/F5 ZA 8
21	Ist-Wert je Einheit kumuliert	14	F9/F10 ZA 8
22	Plan-Wert je Einheit kumuliert	14	F10/F11 ZA 8
23	reserviert		
24	reserviert		
25	reserviert		

Gruppe 19: KTR-Abweichungsanalyse

AER-Analyse-Daten = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Text: “Soll-Menge”	20	KF-PARTXTTT Satz 78
2	Soll-Menge Periode	10	F4 ZA 8* F6
3	Soll-Menge Vorperiode	10	F5 ZA 8 * F7
4	Soll-Menge kumuliert	10	F11 ZA 8 * F8
5	Sales-Mix-Faktor	20	KF-PARTXTTT SATZ 78
6 *	Sales-mix-Faktor Periode	4,3	Su. F2 ZA 8/Su. F4 ZA 8
7 *	Sales-mix-Faktor Vorperiode	4,3	Su. F3 ZA 8/Su. F5 ZA 8
8 *	Sales-mix-Faktor kumuliert	4,3	Su. F10 ZA 8/Su. F11 Za8
9	Lfd. Nr. der Abweichung	1	1 - 5
10	Abw. Analyse Text	20	KF-PARTXTTT Satz 78 (siehe Bemerkung 1)
11	Abweichungswert Periode	14	berechnet lt. Formel
12	Abweichungswert Vorperiode	14	berechnet lt. Formel
13	Abweichungswert kumuliert	14	berechnet lt. Formel
14	Basis für Sales-mix-Faktor	4	
15	reserviert		
*) Su. = Summe aller Datensätze eines Sortiments bzw.einer Verdichtungsstufe			

AER-Analyse-Daten = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
	Bemerkung 1 Standardtexte aus KF-PARTX über FLEX-Fkt. 10		Formeln
	1 Preis-/Erlösabweichung		Ist-Menge * Planpreis ./. Ist-Bst.-Menge * Istpreis
	2 Erlösschmälerung Abw.		Ist-Menge * Istsatz ./. Ist-Menge * Plansatz
	3 Mengen-Abweichung		Plan-Menge * Plan-DB ./. Soll-Menge * Plan-DB
	4 Sales-mix-Abweichung		Soll-Menge * Plan-DB ./. Ist-Menge * Plan-DB
	5 Gesamt-Abweichung		Summe Abw. 1 - 4

COMET® COSTING

Kosten- und Leistungsrechnung

Programme: Einsatz

Vorwort

Der Handbuchteil “Programme: Einsatz” enthält die Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme der COMET Kosten- und Leistungsrechnung. Diese Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Informationen, die über die reine Bedienung hinausgehen, sind nur dort gegeben, wo sie für die Steuerung des Programmablaufes benötigt werden.

In den Kapiteln 1 bis 12 finden Sie die detaillierte Bedienungsanleitung der Programme von COMET COSTING. Die Reihenfolge der Programmbeschreibungen und die Bezeichnung der Programme sind an einen Musterselektor angelehnt, der den maximalen Leistungsumfang von COMET berücksichtigt.

Die Unterkapitelgliederung richtet sich nach der Nummer, mit der das Programm aus dem Selektor aufgerufen wird.

Beispiel für den Aufruf des Programmes “BAB-Werte anzeigen”:

Selektoraufruf:

1 ABFRAGEN
4 BAB-WERTE

Anleitung im Handbuch:

Kap. 1.5 “BAB-Werte anzeigen”

Ihre spezifische Anwenderlösung kann gegebenenfalls von diesem Selektor abweichen, wenn nicht alle Programme genutzt werden oder der Selektor Ihren individuellen betrieblichen Gegebenheiten angepaßt wurde. Dasselbe gilt für Abbildungen von Listen und Bildschirmen.

Das Kapitel 13 enthält eine Aufstellung der Fehlermeldungen Nachrichten und Hinweise, die in den Programmen auftreten können. Beschrieben sind die Auswirkungen und die erforderlichen Reaktionen.

Dieser Handbuchteil ist im engen Zusammenhang mit dem Handbuchteil “Dateien” zu sehen. Insbesondere bei der Stammdatenwartung finden Sie die Beschreibung der Datenfelder in der Beschreibung der jeweiligen Stammdatei.

Organisatorische Hintergründe zu den Programmen und übergeordnete Zusammenhänge finden Sie im Handbuchteil “Organisation”.

Vorbereitende Arbeiten zum Einsatz der Software sind im Handbuchteil “Programme: Vorbereitung” erläutert. Mit dem dort beschriebenen Programm-Werkzeug “FLEX” ist eine Ihren betriebsspezifischen Bedürfnissen angepaßte Gestaltung von Auswertungslisten möglich.

1 Abfragen

In den Abfrageprogrammen der COMET Kosten- und Leistungsrechnung können Sie Bewegungen und BAB-Werte direkt am Bildschirm anzeigen lassen.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung beziehen sich die Abfragen immer auf die temporäre Periode. Ausgewertet werden die Daten in den Stammdateien, nicht in den Wertedateien.

Wenn die “laufende Periode”<> “temporäre Periode” ist, und es wurden inzwischen durch die Stapelverarbeitung Werte für die “laufende Periode” gebucht, dann enthalten die Vorperiodenwerte bzw. die kumulierten Werte noch nicht die zwischenzeitlich gebuchten Werte durch die Stapelverarbeitung, sondern erst nach einem erneutem Berechnungslauf.

1.1 Bewegungen der Kostenstellen anzeigen

(KST-Bewegungen)

Mit diesem Abfrageprogramm können Sie die Sätze der Kostenstellen-Bewegungsdatei (KF-01100CCC) anzeigen lassen.

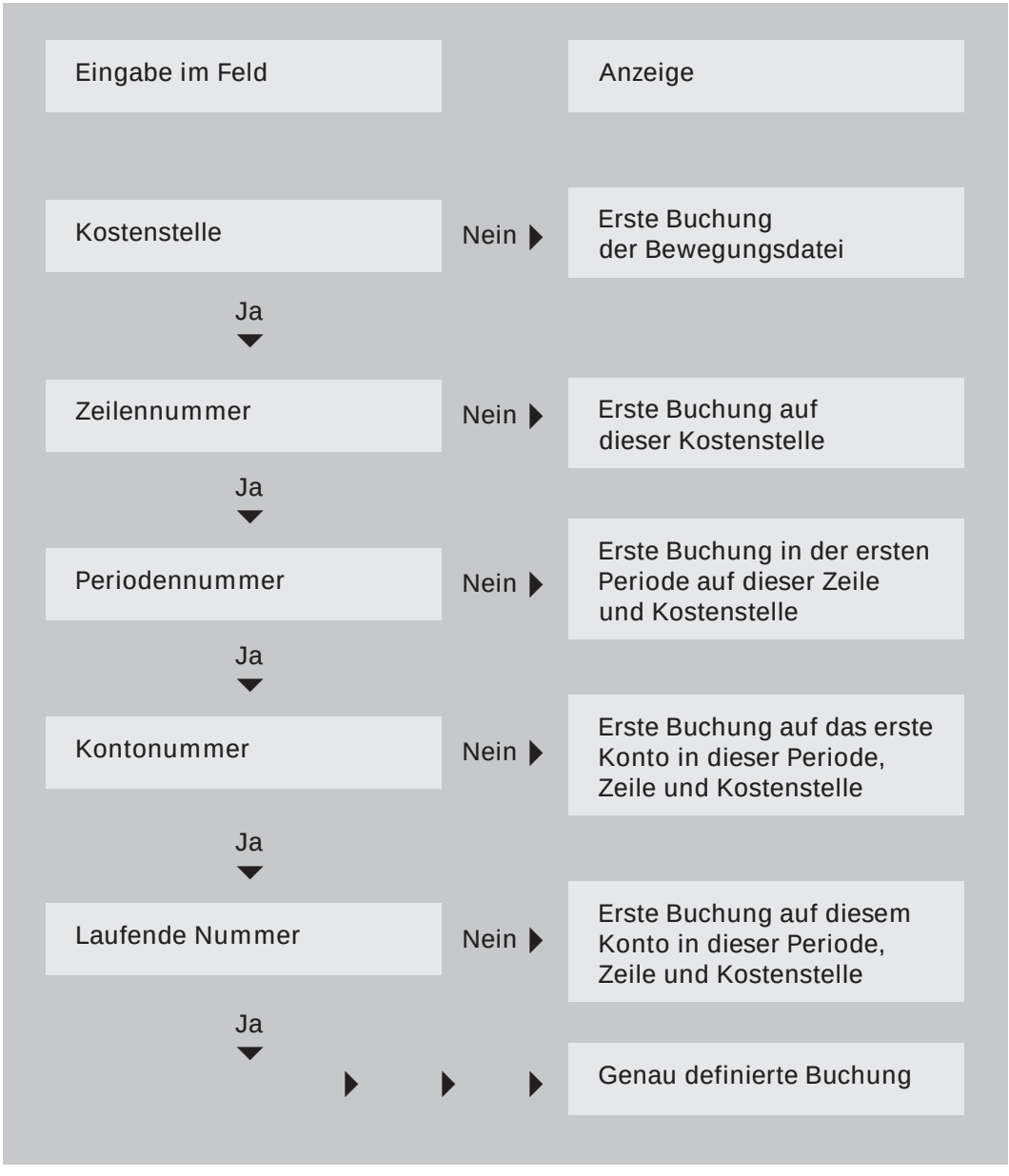
Es können allerdings nur Bewegungen für Kostenstellen und Konten angezeigt werden, für die festgelegt worden ist, daß die Bewegungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden sollen (s. Handbuchteil “Organisation”).
Nach KST oder Konto 1/2:
Sie können wählen, ob die Bewegungen nach dem ersten Ordnungsbegriff (KST) oder dem zweiten Ordnungsbegriff (Konto) auswählen wollen.

1 = Es soll eine Bewegung nach der Kostenstelle gesucht werden.
2 = Es soll eine Bewegung nach dem Konto gesucht werden.

```
KST-Bewegungen       Abfragen             COSTING 111              # 22

    Kostenstelle        : 000313                  Fräsmaschinen
    Zeilennummer        : 001                     FL Akkord
    Periodennummer      : 05
    Kontonummer         : 4311                    FL Akkord
    Laufende Nummer     : 00024

001 Status              :   11
002 Stapelnummer        :       3
003 BG-Nummer (relativ) :       1
004 Belegdatum          : 31.01.94
005 Belegnummer         :      27
006 KST primär          :  000313                 Fräsmschinen
007 KST sekundär        :  000000
008 Satz Nr.(Schnittst.):      27
009 (BG-) Menge         :              17,000     BG
010 Betrag              :             181,05
011 KTR/Auftragsnummer  : 0017120000              Kundenauftrag A2         Auftr
012 Buchungstext        :




                                                  Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Die Beschreibung der Felder dieses Abfrageprogrammes finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Die folgende Aufstellung erläutert die Möglichkeiten, den Ordnungsbegriff aufzurufen:



Bewegungen der Kostenstellen anzeigen

1.2 Bewegungen der Kostenträger anzeigen

(KTR-Bewegungen)

Mit diesem Abfrageprogramm können Sie die Sätze der Kostenträger-Bewegungsdatei (KF-02100CCC) anzeigen lassen.

Es können allerdings nur Bewegungen für Kostenträger und Konten angezeigt werden, für die festgelegt worden ist, daß die Bewegungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden sollen (s. Handbuchteil “Organisation”).
Nach KTR oder Konto 1/2:
Sie können wählen, ob Sie Bewegungen nach dem ersten Ordnungsbegriff (KTR) oder dem zweiten Ordnungsbegriff (Konto) auswählen wollen.

1 = Es soll eine Bewegung nach dem Kostenträger gesucht werden.
2 = Es soll eine Bewegung nach dem Konto gesucht werden.

Die Beschreibung der Felder dieses Abfrageprogrammes finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Der Aufruf des Ordnungsbegriffes erfolgt nach der gleichen Logik, die in der Aufstellung in Kapitel 1.1 “Bewegungen der KST anzeigen” erläutert ist.

1.3 Bewegungen der Aufträge anzeigen

(Auftrags-Bewegungen)

Mit diesem Abfrageprogramm können Sie die Sätze der Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC) anzeigen lassen.

Es können allerdings nur Bewegungen für Aufträge und Konten angezeigt werden, für die festgelegt worden ist, daß die Bewegungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden sollen (s. Handbuchteil “Organisation”).
Nach Auftrag oder Konto 1/2:
Sie können wählen, ob die Bewegungen und dem ersten Ordnungsbegriff (Auftrag) oder dem zweiten Ordnungsbegriff (Konto) auswählen wollen.

1 = Es soll eine Bewegung nach dem Auftrag gesucht werden.
2 = Es soll eine Bewegung nach dem Konto gesucht werden.

Die Beschreibung der Felder dieses Abfrageprogrammes finden Sie im Handbuchteil “Dateien”. Der Aufruf des Ordnungsbegriffs erfolgt nach der gleichen Logik, die in der Aufstellung in Kapitel 1.1 “Bewegungen der KST anzeigen” erläutert ist.

1.4 Bewegungen der Auftragsvorkalkulation anzeigen

(Auftr.-Plan-Bew.)

Dieses Abfrageprogramm ermöglicht Ihnen die Kontrolle aller Bewegungssätze, die mit dem Buchungsprogramm “Auftragsvorkalkulation” eingegeben oder bei der Integration aus COMET FFO übergeben wurden (s. Kapitel 3.4).
Es werden die Sätze der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC) angezeigt.

Es können allerdings nur Bewegungen für Aufträge und Konten angezeigt werden, für die festgelegt worden ist, daß die Bewegungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden sollen (s. Handbuchteil “Organisation”).

Die Beschreibung der Felder dieses Abfrageprogrammes finden Sie im Handbuchteil “Dateien”. Der Aufruf des Ordnungsbegriffes erfolgt nach der gleichen Logik, die in der Aufstellung in Kapitel 1.1 “Bewegungen der KST anzeigen” erläutert ist.

1.5 BAB-Werte anzeigen

Dieses Abfrageprogramm ermöglicht Ihnen die kurzfristige Abfrage der aktuellen BAB-Werte am Bildschirm.

Angezeigt werden bei den Kostenstellen, Kostenträgern, Kostenstellenhierarchien und Kostenträgerhierarchien die Soll- und Istwerte der Periode und Vorperioden sowie die entsprechenden Abweichungen. Bei Aufträgen werden die Plan- und Istwerte sowie die Teillieferungen angezeigt.

```
BAB-Werte            Abfragen             COSTING 111              # 22

Dateiname  90/KF-01000111          Stammdatei            1 Kostenstellenstamm
Von Zeile             001          Ordnungsbegriff       000313
..................................... ..................................
Znr     Bezeichnung          Soll Vorper      Ist Vorper       (S-I) Vorper
                             Soll Per         Ist Per          (S-I) Per

001 FL Akkord                      0,00             0,00             0,00
                                2350,40          1278,00          1072,40
002 FL Akkord Durchschnitt         0,00             0,00             0,00
                                   0,00           126,00          -126,00
003 FL Zeitlohn                    0,00             0,00             0,00
                                   0,00             0,00             0,00
004 SU Fertigungslöhne             0,00             0,00             0,00
                                2350,40          1404,00           946,40
005 GKL Lager-, Transportarb.      0,00             0,00             0,00
                                   0,00             0,00             0,00
006 GKL Mehrarbeitszuschläge       0,00             0,00             0,00
                                   0,00             0,00             0,00
007 GKL Zulagen                    0,00             0,00             0,00
                                   0,00             0,00             0,00

                                                        Status Y/N     .
Nachricht:
```

Stammdatei:
Sie können angeben, welche Daten angezeigt werden sollen:

1 = Werte der Kostenstellen
2 = Werte der Aufträge
3 = Werte der Kostenträger
4 = Werte der Kostenstellen-Hierarchien
5 = Werte der Kostenträger-Hierarchien

Ordnungsbegriff:
Nummer des jeweiligen Stammsatzes, dessen Zeilenwerte angezeigt werden sollen. Das ist bei Kostenstellen die Nummer der Kostenstelle, bei Aufträgen die Nummer des Auftrags und bei Kostenträgern die Nummer des Kostenträgers. Bei den Kostenstellen- und Kostenträger-Hierarchien geben Sie die jeweilige Hierarchienummer an.

Betätigen Sie die CR-Taste, wird vom jeweils ersten Stammsatz angezeigt.

Geben Sie in diesem Feld “SPR” ein, wird zum Feld “Stammdatei” verzweigt. Geben Sie “END” ein, wird das Programm verlassen.

von Zeile:
Hier können Sie die Zeile angeben, von der ab die Werte angezeigt werden sollen. Betätigen Sie die CR-Taste, werden die Werte der ersten möglichen Zeile angezeigt:

Geben Sie hier “SPR” ein, wird zum Feld “Ordnungsbegriff” verzweigt. Mit “END” können Sie zurück in den Selektor verzweigen.

Status Y/N:
Hier können Sie entscheiden, ob Sie sich weitere Zeilenwerte anzeigen lassen oder eine neue Zeilennummer eingeben wollen.

Y = Es werden die nächstfolgenden Zeilen angezeigt. Sind keine Zeilen mehr für diesen Stammsatz vorhanden, wird zum Feld “Ordnungsbegriff” verzweigt und Sie können einen neuen Ordnungsbegriff wählen. Ggf. können Sie dort das Programm mit “END” verlassen.

N = Es wird zum Feld “von Zeile” verzweigt und Sie können eine neue Zeilennummer eingeben.

↑ = Es wird zum vorhergehenden Bildschirm verzweigt.

ABB = Es werden keine weiteren Zeilen dieses Stammsatzes angezeigt, sondern sofort zum Ordnungsbegriff verzweigt.

END = Das Programm wird beendet.

1.6 Einzelne Sätze in den Stapeln anzeigen

(Stapelsätze)

Mit diesem Programm können Sie einzelne Sätze in den Stapeln anzeigen lassen. Möglich ist die Anzeige von Sätzen, die direkt in Stapeln angelegt worden sind oder von anderen COMET Moduln über Schnittstellen in der Kosten- und Leistungsrechnung übernommen worden sind.

Zunächst werden Ihnen die vorhandenen Stapel mit Nummer und Buchungsdatum angezeigt.

Wähle oder “END”:
Anhand der laufenden Nummer vor dem Wort “Stapelnummer” können Sie einen Stapel auswählen, aus dem Sätze angezeigt werden sollen. Wollen Sie keine Sätze anzeigen lassen, geben Sie “END” ein.

Satznummer:
Haben Sie sich für einen Stapel entschieden, können Sie hier die Nummer des Satzes eingeben, der angezeigt werden soll.

Betätigen Sie die CR-Taste, wird Ihnen der erste Satz dieses Stapels angezeigt.

Über die Funktion “SPR” zeigt das Programm wieder die Auswahl der Buchungsstapel an.

Satzart:
Eine Aufstellung der Felder, die angezeigt werden, finden Sie im Handbuchteil "Dateien".

1.7 Anzahl der Sätze in der Schlüsseldatei anzeigen

(Schlüssel)

Das Abfrageprogramm “Schlüsseldatei anzeigen” zeigt Ihnen die Anzahl der angelegten Sätze in den jeweiligen Satzarten. Diese Angaben dienen zur Information.

Mit der Funktion “KTR” können Sie einen “Kontrollauf” starten, der die eingetragenen Werte überprüft. Die neu ermittelten Werte werden in einer separaten Spalte angezeigt und als aktuelle Werte in der Schlüsseldatei abgestellt.

Mit der Funktion “END” können Sie dieses Programm wieder verlassen.

1.8 Vorjahreswerte anzeigen

(Vorjahreswerte)

Dieses Abfrageprogramm ermöglicht Ihnen den Vergleich aktueller Istwerte einer Periode, bzw. der Vorperioden des laufenden Geschäftsjahres mit den entsprechenden Istwerten des Vorjahres. Die Differenz der entsprechenden Werte wird in einer eigenen Spalte ausgewiesen.

Stammdatei:
Sie können angeben, welche Daten angezeigt werden sollen:

1 = Kostenstellenwerte
2 = Kostenträgerwerte
3 = Kostenstellenhierarchiewerte
4 = Kostenträgerhierarchiewerte

Ordnungsbegriff:
Nummer des jeweiligen Stammsatzes, dessen Zeilenwerte angezeigt werden sollen. Das ist bei Kostenstellen die Nummer der Kostenstelle, bei Kostenträgern die Nummer des Kostenträgers. Bei den Kostenstellen- und Kostenträger-Hierarchien geben Sie die jeweilige Hierarchienummer an.

Betätigen Sie die CR-Taste, werden die Vorjahreswerte vom jeweils ersten Stammsatz an angezeigt.

Geben Sie in diesem Feld “SPR” ein, wird zum Feld “Stammdatei” verzweigt. Geben Sie “END” ein, wird das Programm verlassen.

Von Zeile
Hier können Sie die Zeile angeben, von der ab die Werte angezeigt werden sollen. Betätigen Sie die CR-Taste, werden die Werte der ersten möglichen Zeile angezeigt:

Geben Sie hier “SPR” ein, wird zum Feld “Ordnungsbegriff” verzweigt.
Mit “END” können Sie zurück in den Selektor verzweigen.

Status Y/N:
Hier können Sie entscheiden, ob Sie sich weitere Zeilenwerte anzeigen lassen oder eine neue Zeilennummer eingeben wollen.

Y = Es werden die nächstfolgenden Zeilen angezeigt.
Sind keine Zeilen mehr für diesen Stammsatz vorhanden, wird zum Feld “Ordnungsbegriff” verzweigt und Sie können einen neuen Ordnungsbegriff wählen. Ggf. können Sie dort das Programm mit “END” verlassen.

N = Es wird zum Feld “Von Zeile” verzweigt und Sie können eine neue Zeilennummer eingeben.

↑ = Es wird zum vorhergehenden Bildschirm verzweigt.

ABB = Es werden keine weiteren Zeilen dieses Stammsatzes angezeigt, sondern sofort zum Ordnungsbegriff verzweigt.

END = Das Programm wird beendet.

2 Stammdaten warten

Mit den nachfolgenden Programmen werden die Stammdaten für COSTING gepflegt.

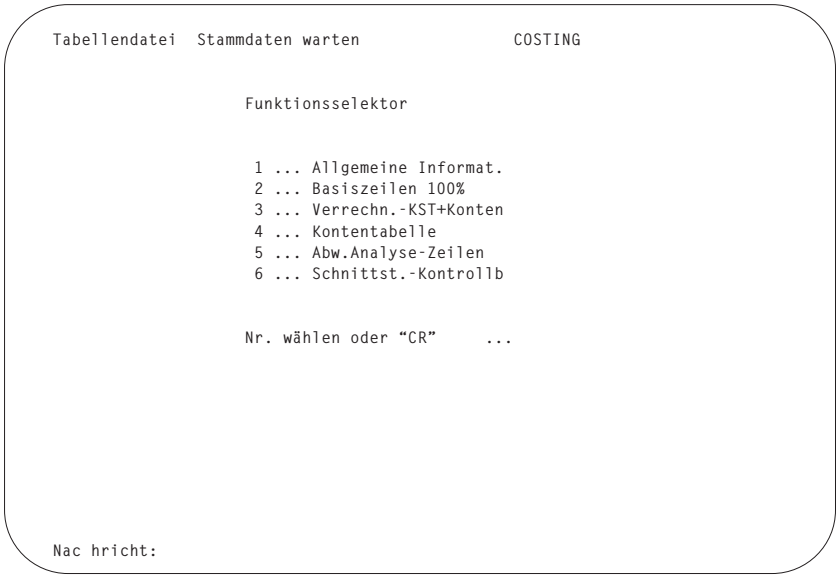
Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die auswertbaren Daten aus den Wertedateien in die entsprechenden Stammdateien kopiert.
Änderungen in den Stammdateien haben sofort Gültigkeit für beide Perioden.
Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie sich in der laufenden oder temporär in der Folgeperiode befinden.

2.1 Tabellendatei warten

(Tabellen)

Mit diesem Programm legen Sie vor dem Erfassen von Buchungen grundsätzliche Daten an. Die Daten enthalten allgemeine Informationen über die Periodenorganisation und die Festlegung von Basiszeilen und Verrechnungskostenstellen.

Die verschiedenen Satzarten können aus dem nachfolgenden Funktionselektor ausgewählt werden.



1 Allgemeine Informationen
Festlegung der ersten Stapel- und Periodennummer sowie Anfangs- und Enddatum der ersten und der drei Folgeperioden.

2 Basiszeilen 100 %
Basiszeilen, deren Wert = 100 % ist. Die vor- oder nachstehenden Zeilen können in eine prozentuale Beziehung gesetzt werden.

3 Verrechnungskostenstellen und -konten
Festlegung von Verrechnungskostenstellen und -konten für Verrechnungsbuchungen.

4 Kontentabelle Lagerentnahme
Für die verschiedenen Bewegungs- und Entnahmearten aus der COMET Lagerwirtschaft oder Fertigungsorganisation können Sie verschiedene Konten bestimmen, über die die Werte nach den verschiedenen Komponenten gebucht werden sollen.

5 Abweichungsanalysezeilen
Für die Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei wird eine Zeilenzuordnung vorgenommen.
Dabei wird definiert, welche Zeile des KTR-BABs eine Erlöszeile, Erlösschmälerungszeile bzw. proportionale Kosten-Zeile ist.

6 Schnittstellenverwaltung
In den Sätzen dieser Satzart werden die bearbeitungsspezifischen Daten der Schnittstellen angezeigt.

Nach der Auswahl einer Satzart sind folgende Bearbeitungsfunktionen möglich:

ANL = Neue Sätze anlegen

AEN = In bestehenden Sätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen

ANZ = Sätze anzeigen

DRU = Sätze drucken

END = Programm beenden

SPR = Zurück in den Funktionsselektor.

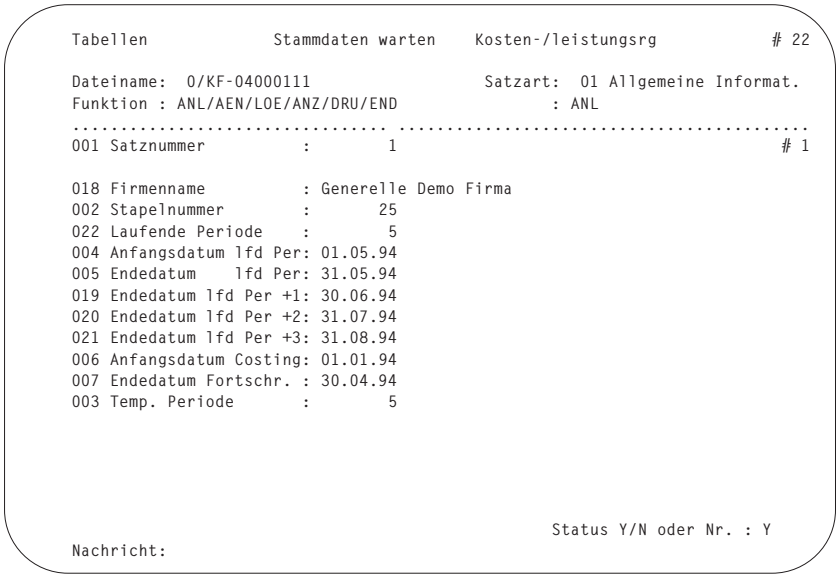
Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-04000CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END.

Tabellensätze anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie neue Sätze in der Tabellendatei an.

Beisiel: Satzart 1 Allgemeine Informationen anlegen
Festlegung der ersten Stapel- und Periodennummer sowie Anfangs- und Endedatum der ersten und der drei Folgeperioden.



```
Tabellen            Stammdaten warten    Kosten-/leistungsrg          # 22

Dateiname:  0/KF-04000111                 Satzart:  01 Allgemeine Informat.
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END                : ANL
.............................. ........................................
001 Satznummer          :        1                                    # 1

018 Firmenname          : Generelle Demo Firma
002 Stapelnummer        :       25
022 Laufende Periode    :        5
004 Anfangsdatum lfd Per: 01.05.94
005 Endedatum    lfd Per: 31.05.94
019 Endedatum lfd Per +1: 30.06.94
020 Endedatum lfd Per +2: 31.07.94
021 Endedatum lfd Per +3: 31.08.94
006 Anfangsdatum Costing: 01.01.94
007 Endedatum Fortschr. : 30.04.94
003 Temp. Periode       :        5




                                                Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Die detaillierte Beschreibung der Felder für jede Satzart finden Sie im Handbuchteil “Dateien”, Kap. 26 .

Status Y/N:
Y = Die eingegebenen Daten werden gespeichert.

N = Die Daten werden nicht gespeichert. Es erfolgt ein Rücksprung zum Ordnungsbegriff.

Hinweis: Mit “SPR” im Feld “ Funktion” erfolgt ein Rücksprung in den Funktionsselektor. Beim Anlegen muß die Periode in den Feldern “22" laufende Periode und ”3" (Temporäre Periode) identisch sein.

Tabellensätze ändern

Wichtig:
Nachträgliche manuelle Änderungen in der Satzart 1 können zu späteren Datenverfälschungen führen.

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Tabellendatei ändern.

Satznummer:
Eingabe der Satzart oder Übernahme der Satzart mittels der CR-Taste.

Beim Ändern der Felder haben Sie folgende Möglichkeiten:

@ = Sie können den vorhandenen Inhalt übernehmen.

↑ = Sie können auf das vorherige Eingabefeld zurückspringen.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht und es wird zur Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes verzweigt.

SPR = Alle folgenden Felder innerhalb der Eingabefolge werden übersprungen und die gespeicherten Inhalte dieser Felder übernommen. Dabei wird geprüft, ob der Inhalt der folgenden Felder logisch richtig ist. Ist in einem Feld ein fehlerhafter Eintrag, wird eine neue Eingabe verlangt.

Status Y/N:
Y = Die vorgenommenen Änderungen werden bestätigt.
Es wird zu einem neuen Satz verzweigt.

N = Die Änderungen werden nicht durchgeführt.
Rücksprung zum ersten Eingabefeld der Maske.

↑ = Es erfolgt ein Rücksprung auf das letzte Eingabefeld.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht, und das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes.

Tabellensätze löschen

Funktion: LOE
Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Sätze in der Tabellendatei zu löschen. Da die Daten in der Tabellendatei jedoch grundlegende Bedeutung für alle Programme der Kosten- und Leistungsrechnung haben, ist es empfehlenswert, nur mit Änderungen zu arbeiten.

Löschungen, die nur nach genauer Prüfung erfolgen sollten, werden mit der Funktion “LOE” durchgeführt.

Satznummer:
Eingabe der Satzart oder Übernahme der Satzart mittels der CR-Taste.

Y = Dieser Satz wird gelöscht.
N = Dieser Satz wird nicht gelöscht.

Es wird zu einem neuen Ordnungsbegriff verzweigt.

Tabellensätze anzeigen

Funktion: ANZ
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Sätze der jeweiligen Satzart anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Satznummer:
Eingabe der Satzart oder Übernahme der Satzart mittels der CR-Taste.

Betätigen Sie in diesem Feld die CR-Taste, wird der jeweils unter dieser Satzart angelegte Satz angezeigt.

Status Y/N:
Y = Die Daten der nächstfolgenden Maske werden angezeigt.
Ist die letzte Maske eines Satzes angezeigt worden, wird zur Eingabe eines neuen Satzes verzweigt.

N = Es wird zum Feld “OB” verzweigt und Sie können die Nummer eines neuen Satzes angeben.

↑ = Rücksprung zur vorherigen Maske.

Tabellensätze drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie den jeweiligen Satz einer Satzart ausdrucken.

Satznummer:
Eingabe der Satzart oder Übernahme der Satzart mittels der CR-Taste.

1 Von Ordnungsbegriff: (erscheint nur bei Satzart 8)
Der erste Satz eines Bereiches, der gedruckt werden soll. Wollen Sie alle Sätze drukken, genügt hier die Betätigung der CR-Taste.

2 bis Ordnungsbegriff: (erscheint nur bei Satzart 8)
Der letzte Satz des Bereiches, der gedruckt werden soll. Wollen Sie bis zum letzten Satz drucken, betätigen Sie auch hier die CR-Taste.

3 Hintergrund Y/N:
Y = Der Druck wird über die Hintergrundebene durchgeführt.

N = Der Druck erfolgt über die Programmebene des Bildschirmarbeitsplatzes. Sie können während des Drucks keineweiteren Arbeiten am Bildschirm ausführen.

4 Anzahl Zeilen pro Seite:
Anzahl der Zeilen des Papiers, auf dem gedruckt werden soll. Standardmäßig wird hier die Zeilenanzahl eingetragen, die im CHICO-Parameter festgelegt worden ist (in der Regel 48 oder 72 Zeilen).

5 Listdatum:
Hier können Sie das Datum vorgeben, das als Datum der Auswertung auf der Liste gedruckt werden soll. Geben Sie kein Datum ein, wird das Tagesdatum eingetragen.

6 Mit Druck Feldnamen Y/N:
Y = Die Bezeichnungen der Felder werden mit auf der Liste gedruckt.
N = Es werden nur die Feldnummern auf der Liste gedruckt.

7 Neue Seite bei OB-Wechsel Y/N:
Y = Jeder Satz wird auf einem separaten Blatt gedruckt.
N = Die Sätze werden nacheinander gedruckt.

8 Mit Leerzeilen Y/N:
Y = Nach dem Druck einer Zeile wird jeweils eine Leerzeile gebildet.
N = Der Druck erfolgt ohne Leerzeilen.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

STR = Mit dieser Funktion starten Sie den Druck.

ABB = Mit dieser Funktion können Sie alle Eingaben, die Sie gemacht haben, löschen. Es werden wieder die Standardwerte angezeigt.

SPR = Rücksprung zur Funktionsauswahl.

Programm beenden

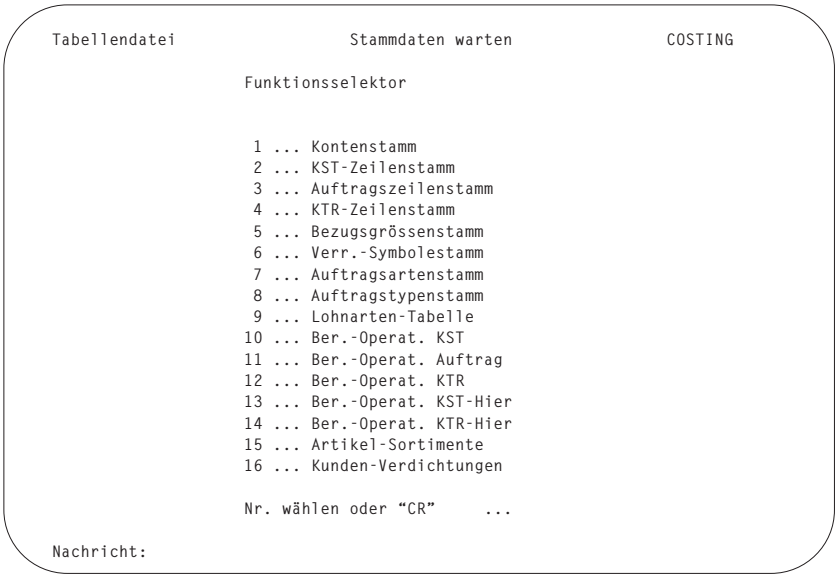
Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.2 Schlüsseldatei warten

(Schlüssel)

In der Schlüsseldatei werden berechnungs- und darstellungsspezifische Stammdaten festgelegt. Diese Stammdaten werden aufgrund der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Organisation der Kosten- und Leistungsrechnung für jeden Anwender verschieden sein.



1 Kontenstamm
Festlegung der Konten und deren Zuordnung zur jeweiligen Zeile.

2 Kostenstellen-Zeilenstamm
Festlegung der Zeilen für die Darstellung der Werte in den Kostenstellen.

3 Auftrags-Zeilenstamm
Festlegung der Zeilen für die Auftragsabrechnung.

4 Kostenträger-Zeilenstamm
Festlegung der Zeilen für die Kostenträgerrechnung.

5 Bezugsgrößenstamm
Festlegung der möglichen Bezugsgrößen.

6 Verrechnungssymbolstamm
Festlegung von Aufteilungsmodi für die Aufteilung der Jahresplanwerte auf die Perioden.

7 Auftragsartenstamm
Festlegung der Auftragsarten.

8 Auftragstypenstamm
Festlegung der Auftragstypen.

9 Lohnarten-Tabelle
Für die Integration mit der COMET Lohn- und Gehaltsabrechnung oder zu einer Non-Standard Integration werden hier die Umrechnungen für COMET COSTING festgelegt.

10 Berechnungsoperationen KST
Festlegung von möglichen Berechnungsoperationen für die Kostenstellenrechnung.

11 Berechnungsoperationen Auftrag
Festlegung der möglichen Berechnungsoperationen für die Auftragsabrechnung.

12 Berechnungsoperationen KTR
Festlegung der möglichen Berechnungsoperationen für die Kostenträgerrechnung.

13 Berechnungsoperationen KST-Hierarchie
Festlegung der möglichen Berechnungsoperationen für die Kostenstellen-Hierarchie

14 Berechnungsoperationen KTR-Hierarchie
Festlegung der möglichen Berechnungsoperationen für die Kostenträger-Hierarchie.

15 Artikel-Sortimente
Festlegung (Bezeichnung) möglicher Artikel-Sortimente.

16 Kunden-Verdichtungen
Festlegung (Bezeichnung) möglicher Kunden-Verdichtungen.

Nach der Auswahl einer Satzart sind folgende Bearbeitungsfunktionen möglich:

ANL = Neue Sätze anlegen

AEN = In bestehenden Sätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen

ANZ = Sätze anzeigen

DRU = Sätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

SPR = Zurück in den Funktionsselektor

Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich (s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2).

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-04100CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Schlüsselsätze anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie neue Sätze an.

Beispiel: Satzart 1 Kontenstamm

```
Schlüssel            Stammdaten warten    COSTING 111              # 22

 Dateiname: 90/KF-04100111                  Satzart:  01 Kontenstamm
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END           : ANL Freie Sätze :    192
.................................................... ....................
    Konto               : 4311                                          #1

002 Status
-01 Verteilen        Y/N: N
-02 Bew. pro KST     Y/N: Y
-03 Bew.p.Auftr./KTR Y/N: Y
-04 Bew.Verteilkonto Y/N: N
-05 Erlöskonto      Y/N : N
003 Bezeichnung         : FL Akkord
004 KST-Zeilennr.       :                    1    FL Akkord
005 Auftr./KTR-Zeilennr.:                    0
006 KST-fest            :               000000

Alter Inhalt: 000000
Selekt-Nr. : 0                                   Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Die detaillierte Beschreibung der Felder für jede Satzart finden Sie im Handbuchteil “Dateien”, Kap. 27.

Status Y/N oder Nr.:
Y = Die eingegebenen Daten werden gespeichert.

N = Die Daten werden nicht gespeichert.
Rücksprung zum ersten Eingabefeld derMaske.

↑ = Rücksprung zum letzten Eingabefeld

ABB = Dieser Satz wird nicht gespeichert

Hinweis: Mit “SPR” im Feld “Funktion” erfolgt ein Rücksprung in den Funktionsselektor.

Schlüsselsätze ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Schlüsseldatei ändern.

OB:
(Ordnungsbegriff)
Abhängig von der Satzart ist hier der jeweilige Ordnungsbegriff einzugeben (z.B. Kontonummer, Zeilennummer, Bezugsgrößennummer).

Mit “SPR” springen Sie zur Funktionsauswahl zurück.

Es wird zum ersten Eingabefeld dieses Satzes verzweigt.

Beim Ändern der Felder haben Sie folgende Möglichkeiten:

@ = Sie können den vorhandenen Inhalt übernehmen.

↑ = Sie können auf das vorherige Eingabefeld zurückspringen.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht und es wird zur Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes verzweigt.

SPR = Alle folgenden Felder innerhalb der Eingabefolge werden übersprungen und die gespeicherten Inhalte dieser Felder übernommen. Dabei wird geprüft, ob der Inhalt der folgenden Felder logisch richtig ist. Ist in einem Feld ein fehlerhafter Eintrag, wird eine neue Eingabe verlangt.

Status Y/N oder Nr.:
Y = Die vorgenommenen Änderungen werden bestätigt.
Es wird zu einem neuen OB verzweigt.

N = Die Änderungen werden nicht durchgeführt.
Rücksprung zum ersten Eingabefeld der Maske.

↑ = Es erfolgt ein Rücksprung auf das letzte Eingabefeld.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht und das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes.

Nr. = Eingabe des Feldes, das geändert werden soll.

Schlüsselsätze löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie die Werte eines Satzes in der Schlüsseldatei löschen.

OB:
(Ordnungsbegriff)
Nach Eingabe des Ordnungsbegriffs für diesen Satz werden dessen Werte angezeigt.

Status Y/N:
Y = Dieser Satz wird gelöscht.
N = Dieser Satz wird nicht gelöscht.

Es wird zu einem neuen Ordnungsbegriff verzweigt.

Schlüsselsätze anzeigen

Funktion: ANZ
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Sätze in der jeweiligen Satzart anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

OB:
(Ordnungsbegriff)
Nummer des jeweiligen Ordnungsbegriffes. Die Daten des Satzes werden angezeigt. Betätigen Sie in diesem Feld die CR-Taste, wird zum ersten oder nächstfolgenden Ordnungsbegriff verzweigt.

Status Y/N oder Nr.:

Y = Die Daten der nächstfolgenden Maske werden angezeigt.
Ist die letzte Maske eines Satzes angezeigt worden, wird zur Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes verzweigt.

N = Es wird zum Feld “OB” verzweigt und Sie können die Nummer eines neuen Satzes angeben.

↑ = Rücksprung zur vorherigen Maske.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht und es wird zur Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes verzweigt.

END = Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nr. = Eingabe des Feldes, das geändert werden soll.

Schlüsselsätze drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie einen oder mehrere Sätze einer Satzart ausdrucken.

1 Von Ordnungsbegriff:
Der erste Satz eines Bereiches, der gedruckt werden soll. Wollen Sie alle Sätze drukken, genügt hier die Betätigung der CR-Taste.

2 bis Ordnungsbegriff:
Der letzte Satz des Bereiches, der gedruckt werden soll. Wollen Sie bis zum letzten Satz drucken, betätigen Sie auch hier die CR-Taste.

3 Hintergrund Y/N:
Y = Der Druck wird über die Hintergrundebene durchgeführt.

N = Der Druck erfolgt über die Programmebene des Bildschirmarbeitsplatzes. Sie können während des Drucks keine weiteren Arbeiten am Bildschirm ausführen.

4 Anzahl Zeilen pro Seite:
Anzahl der Zeilen des Papiers, auf dem gedruckt werden soll. Standardmäßig wird hier die Zeilenanzahl eingetragen, die im CHICO-Parameter festgelegt worden ist (in der Regel 48 oder 72 Zeilen).

5 Listdatum:
Hier können Sie das Datum vorgeben, das als Datum der Auswertung auf der Liste gedruckt werden soll. Geben Sie kein Datum ein, wird das Tagesdatum eingetragen.

6 Mit Druck Feldnamen Y/N:
Y = Die Bezeichnungen der Felder werden mit auf der Liste gedruckt.

N = Es werden nur die Feldnummern auf der Liste gedruckt.

7 Neue Seite bei OB-Wechsel Y/N:
Y= Jeder Satz wird auf einem separaten Blatt gedruckt.
N = Die Sätze werden nacheinander gedruckt.

8 Mit Leerzeilen Y/N:
Y = Nach jeder Zeile Druck einer Leerzeile.
N = Der Druck erfolgt ohne Leerzeilen.

9 Druck mit nur einer Spalte Y/N:
Y = 1 Feld pro Zeile
N = 3 Felder pro Zeile

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

ABB = Mit dieser Funktion können Sie alle Eingaben, die Sie gemacht haben, löschen. Es werden wieder die Standardwerte angezeigt.

SPR = Rücksprung zur Funktionsauswahl.

STR = Mit “STR” können Sie den Druck starten.

Formulardruck

Funktion: FOR
In allen nachfolgenden Stammdaten-Wartungsprogrammen ist mit der Funktion “FOR” ein Druck von Blankoformularen möglich. Nach Anwahl der Funktion ist die Selektion von Feldern möglich. Anschließend kann der Druck über Druk-kinitialisierungsfelder am Bildschirm gestartet werden.

1 Anzahl Formulare:
Die Anzahl Formulare, die Sie ausgedruckt haben möchten (1 - 1000).

2 Mit Druck Feldnamen Y/N:
Y = Es wird zu jedem Feld der zugehörige Name gedruckt.
N = Es werden für jedes Feld lediglich die Feldnummern gedruckt.

3 Mit Leerzeilen Y/N:
Y = Nach dem Druck jeder Zeile wird jeweils eine Leerzeile gebildet.
N = Der Druck erfolgt ohne Leerzeilen.

4 Druck in einer Spalte Y/N:
Y = Der Druck des Formulars erfolgt mit jeweils einem Feld pro Zeile.
N = Es werden pro Zeile 3 Felder gedruckt.

Funktionnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten.

ABB = Mit dieser Funktion werden alle gemachten Eingaben gelöscht und erneut die Standardwerte angezeigt.

SPR = Rücksprung zur Funktionsauswahl

STR = Start des Druckes.

Programm beenden

Funktion: END
Beenden des Wartungsprogramms. Für Arbeiten, die mit den Funktionen “ANL”, “AEN” oder “LOE” durchgeführt worden sind, können Sie in CHICO-Frage KO017 festlegen, daß ein Protokoll erstellt werden soll. Diese Protokollierung erfolgt, nachdem die Funktion “END” angewählt worden ist. Das Protokoll weist bei Neuanlagen die Felder nacheinander aus und stellt bei Änderungen die alten und neuen Werte gegenüber. Auf diese Weise ist es möglich, den “Lebenslauf” eines Satzes lükkenlos zu verfolgen.

Protokoll nach der Funktion “ANL”

```
Schlüssel            Stammdaten warten        Generelle Demo Firma    Datum     23.06.94 Seite        1

Dateiname:      90/KF-04100111            BA-Nr            24         Satzart          1

Funktion       :ANL

Ordnungsbegriff F.N Neuer Inhalt F.N Neuer Inhalt F.N Neuer Inhalt F.N Neuer Inhalt F.N Neuer Inhalt F.N Neuer Inhalt
                  F.N                   N E U E R  I N H A L T           F.N                   N E U E R  I N H A L T


014016            -01 N              -02 Y              -05 N              003 MATERIALKOSTEN

                  004             19 005              0 006         000000
```

Protokoll nach der Funktion “AEN”

```
Schlüssel            Stammdaten warten        Generelle Demo Firma    Datum     23.06.94 Seite        2

Dateiname:      90/KF-04100111            BA-Nr            24         Satzart          1

Funktion       :AEN

Ordnungsbegriff F.N Alter Inhalt    Neuer Inhalt  F.N Alter Inhalt    Neuer Inhalt  F.N Alter Inhalt    Neuer Inhalt
                  F.N                   A L T E R  I N H A L T                                N E U E R  I N H A L T


014016            -02 Y                 N
```

Der Ordnungsbegriff wird wie folgt ausgewiesen:

XX XXXX
1 2

1 = Satzart
2 = Satznummer (Ordnungsbegriff)

Ferner werden jeweils die Feldnummern und deren Inhalt gezeigt.

Nach Ausführung der Funktion “END” kehrt das Programm in den Selektor zurück.

2.3 Kostenstellenstamm warten

(Kostenstellen)

Im Kostenstellenstamm werden die Daten für die einzelnen Kostenstellen festgelegt.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Kostenstellen anlegen

AEN = In bestehenden Kostenstellen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Kostenstellen löschen

ANE = Kostenstellen-Stammsätze anzeigen

DRU = Kostenstellen-Stammsätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich
(s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2)

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01000CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenstellen-Stammsätze anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie Kostenstellen an.

```
Kostenstellen        Stammdaten warten    COSTING 111              # 22

Dateiname: 90/KF-01000111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :     10
..................................................... ......................
001 Kostenstellennummer : 000313                                        # 1

002 Status
-01 Bewegung pro KST Y/N: Y
-02 Retrograde KST   Y/N: N
-03 Verrechnungs-KST Y/N: N
-04 Verr.Satz/Zuschl 0-2: 0
-07 Vorjahresvergl.  Y/N: N
003 Bezeichnung         : Fräsmaschinen
004 Verantwortliche     : Hr. Müller




Alter Inhalt:
Selekt-Nr. : 0                                  Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Kostenstelle finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Status Y/N oder Nr.:

Y = Die vorgenommenen Änderungen werden bestätigt.

N = Die Änderungen werden nicht durchgeführt.

↑ = Es erfolgt ein Rücksprung auf das letzte Eingabefeld.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht, und das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes.

Es erfolgt der Rücksprung zu einem neuen Ordnungsbegriff.

Kostenstellen-Stammsätze ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte von Feldern aus dem Kostenstellenstamm ändern.

Kostenstellennummer:
Nummer der Kostenstelle, für die Änderungen durchgeführt werden sollen. Es wird zum ersten Eingabefeld dieses Satzes verzweigt.

Die Möglichkeiten der Funktion bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Kostenstellen-Stammsätze löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kostenstellen-Stammdatei löschen.

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

- Die Verteilungs- und Umlagekombinationen, in denen die Kostenstelle als abgebend oder empfangend oder als Bezugskostenstelle festgelegt ist, sind entsprechend zu ändern.
- Die Sätze in der Kostenstellen-Plandatei für diese Kostenstelle sollten gelöscht werden.
- Ist die Kostenstelle als sekundäre Kostenstelle in Auftragsstammsätzen angegeben, sollten die Angaben entsprechend geändert werden.

Diese Voraussetzungen werden nicht vom Programm geprüft.

Kostenstellennummer:
Nach der Eingabe des Ordnungsbegriffes werden die relevanten Daten der Kostenstelle angezeigt.

Sie können dann im Feld “Status Y/N” entscheiden, ob der Satz endgültig gelöscht werden soll.

Beim Löschen der Stammdaten werden auch die zugehörigen Bewegungen in der Bewegungsdatei sowie die entsprechenden Datensätze in der Wertedatei gelöscht.

Kostenstellen-Stammsätze anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Kostenstellen-Stammsätze anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Kostenstellen-Stammsätze drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Kostenstellen-Stammsätze drucken. Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Formulardruck für KST-Stammsätze

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenstellen-Stammsätze drukken. Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu drukkenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.4 Kostenstellen-Hierarchien warten

(KST-Hierarchie)

Mit diesem Programm können Sie festlegen, in welche Hierarchienummern die Kostenstellen-Werte fließen können.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Hierarchie-Stammsätze anlegen

AEN = In bestehenden Hierarchie-Stammsätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Hierarchie-Stammsätze löschen

ANZ = Hierarchie-Stammsätze anzeigen

DRU = Hierarchie-Stammsätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

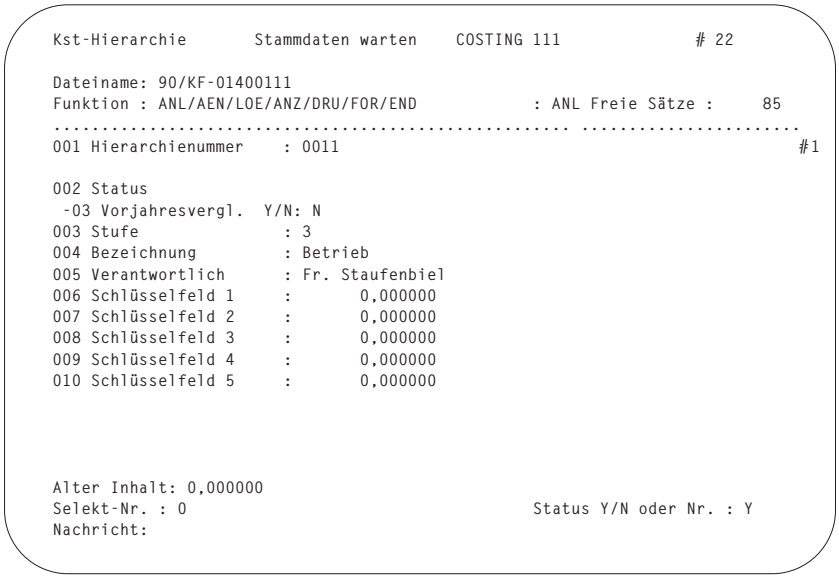
Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich
(s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2)

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01400CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenstellen-Hierarchien anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie Kostenstellen-Hierarchien an.



Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Kostenstellen-Hierarchie finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Kostenstellen-Hierarchien ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte der Felder aus der Kostenstellen-Hierarchie ändern.

Hierarchienummer:
Nach Eingabe der Hierarchienummer verzweigt das Programm zum ersten Eingabefeld.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Kostenstellen-Hierarchien löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kostenstellen-Hierarchie löschen. Beim löschen der Stammdaten wurden auch die entsprechenden Datensätze in der Wertedatei gelöscht.

Folgende Voraussetzung sollte erfüllt sein:

Die Zuordnung von Kostenstellen zu dieser Hierarchie sollten geändert bzw. gelöscht werden.

Kostenstellen-Hierarchien anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Kostenstellen-Hierarchien anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Kostenstellen-Hierarchien drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Kostenstellen-Hierarchien drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind im Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Formulardruck für KST-Hierarchien

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenstellen-Hierarchien drukken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.5 Kostenstellen-Planwerte warten

(KST-Planwerte)

Bei der starren oder der flexiblen Plankostenrechnung können Sie die Planwerte auf Bezugsgrößenebene pro Zeile und Kostenstelle planen.

Hinweis: Die Eingabe negativer KST-Planwerte ist zugelassen.

Rechenzeilen können durch Planung der Quellzeilen oder durch Planung der Rechenzeilen geplant werden.
Bei einer gleichzeitigen Planung in Quell- und Rechenzeilen werden diese Zeilen in der Planreinschrift doppelt ausgedruckt.
Ist bereits eine Planreinschrift mit Aktualisierung gelaufen und sollen bestimmte Zeilen bei der Planung nicht mehr berücksichtigt werden, dann dürfen diese Zeilen nicht gelöscht werden. Stattdessen muß der Planwert mit der Funktion “AEN” auf “0,00" gesetzt werden.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Neue Kostenstellen-Planungen anlegen

AEN = In bestehenden Kostenstellen-Planungen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Planungen löschen

ANZ = Kostenstellen-Planungen anzeigen

DRU = Kostenstellen-Planungen drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich (s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2)

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01200CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenstellen-Planwerte anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Kostenstellen-Planungen anlegen.

```
Kst-Planwerte        Stammdaten warten    COSTING 111              # 22

Dateiname: 90/KF-01200111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :    223
..................................................... ......................
    Kostenstellennummer : 000313                   Fräsmaschinen            # 1
    Zeilennummer        : 001                      Fl Akkord
    BG-Nummer           : 1                        Maschinenstunden

003 Verrechnungssymbol  :  000
004 Wert fix            :                      0,00
005 Plan-Verr.-Satz prop:                     18,08
006 Plan-Verr.-Satz fix :                      0,00
007 KST-Nr Retrograd    :  000000









Alter Inhalt: 000000
Selekt-Nr. : 0                                    Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Nach Eingabe von “Y” im Statusfeld können Sie Planwerte für die nächste Zeile oder Bezugsgröße eingeben.

Wollen Sie Eingaben für einen anderen Ordnungsbegriff vornehmen, dann geben Sie in den Feldern “Zeilennummer” oder “BG-Nummer” die Funktion “ABB” ein oder benutzen Sie die Rücksprungtaste.

Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Kostenstellen-Planung finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Kostenstellen-Planwerte ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte der Felder in der Kostenstellen-Plandatei ändern.

Kostenstellennummer:
Nach Eingabe des Ordnungsbegriffes (3 separate Eingaben) verzweigt das Programm zum ersten Eingabefeld.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Kostenstellen-Planwerte löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der KST-Plandatei löschen.
Es können auch Planwerte für Kostenstellen gelöscht werden, die nicht mehr in der KST-Stammdatei (KF-01000CC) vorhanden sind.

Danach verliert die erstellte Kostenstellen-Planreinschrift natürlich ihre Gültigkeit. Ggf. können Sie eine neue Planung erstellen und die Kostenstellen-Planwerte aktualisieren.

Kostenstellen-Planwerte anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Kostenstellen-Planwerte anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Kostenstellen-Planwerte drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Kostenstellen-Planwerte drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Formulardruck für KST-Planwerte

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenstellen-Planwerte drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.6 Verteilungskombinationen warten

(Verteilungen)

In der Verteilungsdatei werden die Verteilungskombinationen festgelegt, nach denen die Verteilung auf Kostenstellen durchgeführt wird.
Auf diese Weise ist es möglich, in jeder Periode wiederkehrende umfangreiche Verteilungsbuchungen durch die Anwahl des Programmes “Verteilungen buchen” automatisch durchzuführen.

Hinweis: Auch bei Buchung der Verteilungen ohne Aktualisierung werden die Zielzeilen durch die Verteilkombinationen belegt.
Erfolgt anschließend eine Änderung in der Zielzeilendefinition (oder wird die Kombination gelöscht), werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht.
Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muß eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Verteilungskombinationen anlegen

AEN = In bestehenden Verteilungskombinationen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Verteilungskombinationen löschen

ANZ = Verteilungskombinationen anzeigen

DRU = Verteilungskombinationen drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01500CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Verteilungskombinationen anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Verteilungskombinationen anlegen.

```
Verteilungen         Stammdaten warten    COSTING 111              # 22

Dateiname: 90/KF-01500111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :     92
..................................................... ......................
001 Ordnungsbegriff                                                    # 1
    Kombinationsnummer  :                1
    Satzart             :                1
    Verteilkonto        : 4291                    Gas und Wasser

002 Status
-01 Sperren          Y/N: N
-02 Methode          1-4: 3                    Variab. Prozentsatz
-03 Bezugsbasis (Feld)  : 1                    Istwerte
-04 Bezugsbasis (Per-KZ): 1                    Laufende Periode
003 Konto für Znr-Zuw.  : 4291                 Gas und Wasser
004 Erste Periode       :                1
005 Letzte Periode      :               12

Alter Inhalt: Okl
                                               Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Verteilungskombinationen finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Verteilungskombinationen ändern

Funktion: AEN
Die Inhalte der Felder in den Kombinationen können geändert werden.

Kombinationsnummer:
Nach Eingabe der Kombinationsnummer und der Satzartnummer wird das Verteilkonto bzw. die empfangende Kostenstelle angezeigt. Danach verzweigt das Programm zum ersten Eingabefeld.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Hinweis: Der Inhalt des Feldes “Bezugsbasis (Feld)” kann nur in bestimmtem Umfang geändert werden. Der genaue Umfang ist in der Dateienbeschreibung erläutert.

Verteilungskombinationen löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Verteilungskombinationen löschen.

Kombinationsnummer:
Eingabe der Kombinationsnummer

Satzart:
Vom Programm wird automatisch überwacht, daß zuerst alle Sätze der Satzart 2 gelöscht werden.

Erst wenn alle Sätze der Satzart 2 innerhalb dieser Kombinationsnummer gelöscht worden sind, ist die Löschung der Satzart 1 möglich.

Verteilungskombinationen anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Verteilungskombinationen anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die Wertefelder nicht angezeigt, wenn Sie sich in der Folgeperiode befinden.

Verteilungskombinationen drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Verteilungskombinationen drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die Wertefelder nicht gedruckt, wenn Sie sich in der Folgeperiode befinden.

Formulardruck für Verteilungskombinationen

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Verteilungskombinationen drukken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.7 Umlagekombinationen warten

(Umlagen)

In der Umlagedatei werden die Umlagekombinationen festgelegt, nach denen die Umlage auf Kostenstellen und Kostenträger durchgeführt wird.

Auf diese Weise ist es möglich, in jeder Periode wiederkehrende umfangreiche Umlagebuchungen durch die Anwahl des Programmes “Umlagen buchen” automatisch durchzuführen.

Hinweis: Auch bei Buchung der Umlagen ohne Aktualisierung werden die Zielzeilen durch die Umlagekombinationen belegt.
Erfolgt anschließend eine Änderung in der Zielzeilendefinition (oder wird die Kombination gelöscht), werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht. Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muß eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Umlagekombinationen anlegen

AEN = In bestehenden Umlagekombinationen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Umlagekombinationen löschen

ANZ = Umlagekombinationen anzeigen

DRU = Umlagekombinationen drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z. Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01600CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Umlagekombinationen anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Umlagekombinationen anlegen.

```
Umlagen              Stammdaten warten    COSTING 111              # 22

Da teiname: 9O/KF-O1600111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :     29
..................................................... ......................
001 Ordnungsbegriff                                                  # 1
    Kombinationsnummer  :                1
    Satzart             :                1
    Abg. Kostenstelle   :           000111        Grundstücke und Gebäude

 002 Status
-01 Sperren          Y/N: N
-02 Methode          1-4: 3                       Variab. Prozentsatz
-03 Bezugsbasis (Feld)  : 4                       Schlüsselfelder
-04 Bezugsbasis (Per-KZ): 0                       Nicht benutzt
-05 Uml. Ist/Soll/beide : 1
-06 Uml. gesamt/fix/prop: 1




Alter Inhalt: 0
                                                  Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Umlagekombinationen finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Umlagekombinationen ändern

Funktion: AEN
Die Inhalte der Felder in den Kombinationen können geändert werden.

Kombinationsnummer:
Nach Eingabe der Kombinationsnummer und der Satzartnummer wird die abgebende Kostenstelle oder der abgebende Kostenträger bzw. die empfangende Kostenstelle oder der empfangende Kostenträger angezeigt. Danach verzweigt das Programm zum ersten Eingabefeld.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Hinweis: Der Inhalt des Feldes “Bezugsbasis (Feld)” kann nur in bestimmten Umfang geändert werden. Der genaue Umfang ist in der Dateienbeschreibung erläutert.

Umlagekombinationen löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Umlagekombinationen löschen.

Kombinationsnummer:
Eingabe der Kombinationsnummer

Satzart:
VomProgramm wird automatisch überwacht, daß zuerst alle Sätze mit den Satzarten 2, 4 oder 6 gelöscht werden. Erst dann ist es möglich, die entsprechend zulässige Satzart mit der Satzart-Nummer 1, 3 oder 5 zu löschen.

Umlagekombinationen anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Umlagekombinationen anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die Wertefelder nicht angezeigt, wenn Sie sich in der Folgeperiode befinden.

Umlagekombinationen drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie die Umlagekombinationen drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die Wertefelder nicht gedruckt, wenn Sie sich in der Folgeperiode befinden.

Formulardruck für Umlagekombinationen

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Umlagekombinationen drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.8 Variatoren anlegen

(Variatoren)

Als “Variator” können Sie einen bestimmten Prozentanteil an den Werten einer Kostenstellenzeile bestimmen, der als Fixkostenanteil gilt.

Diesen Variator können Sie heranziehen, wenn Sie den umlagefähigen Betrag der Basiszeilen ermitteln wollen.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Variatoren warten

AEN = In bestehenden Variatoren ändern

LOE = nicht mehr aktuelle Variatoren löschen

ANZ = Variatoren anzeigen

DRU = Variatoren drucken

FOR = Formulardruck

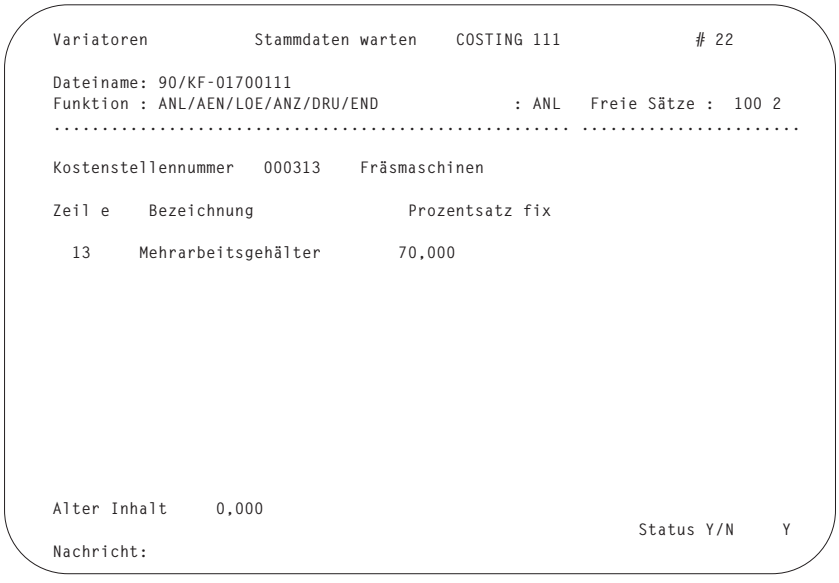
END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01700CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Variatoren anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie die Variatoren an.



Kostenstellennummer:
Hier geben Sie die Nummer der Kostenstelle an, für deren Zeilen Sie Variatoren anlegen wollen.

Zeile:
Die Nummer der Zeile, für die ein Prozentsatz erfaßt werden soll.

Geben Sie hier “END” ein, werden die bisherigen Eingaben akzeptiert und zur Eingabe der Kostenstelle verzweigt.

Bezeichnung:
Die Bezeichnung der Zeile wird angezeigt.

Prozentsatz fix:
Hier geben Sie den Prozentsatz ein, der als fixer Anteil der Zeilenwerte berechnet werden soll. Dieser Prozentsatz kann bis zu drei Nachkommastellen beinhalten.

Status Y/N:
Y = Der fixe Prozentsatz für diese Zeile wird akzeptiert. Es wird zur Eingabe einer neuen Zeilennummer in dieser Kostenstelle verzweigt.

N = Der fixe Prozentsatz für diese Zeile wird nicht akzeptiert. Sie können einen neuen Prozentsatz erfassen.

ABB = Die Eingaben werden nicht akzeptiert. Es wird zur Eingabe einer neuen Kostenstelle verzweigt.

END = Die Eingaben werden akzeptiert. Sie können eine neue Kostenstelle erfassen.

Variatoren ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie Feldinhalte in den Variatoren-Stammsätzen ändern.

Variatoren löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion werden alle Prozentsätze für die Zeilen der eingegebenen Kostenstelle gelöscht.

Hinweis: Löschen Sie die Variatoren einer Kostenstelle, ist darauf zu achten, daß auch die Angaben im Feld “Uml.gesamt/fix/prop.” in der jeweiligen Umlagekombination, in der die Kostenstelle als abgebende Kostenstelle festgelegt ist, die Kennziffer auf “0" gesetzt wird.

Variatoren anzeigen

Funktion: ANZ
Mit dieser Funktion können Sie Variatoren anzeigen lassen.

Variatoren drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Variatorendrucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zu den Feldern der Druckmaske und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Formulardruck für Variatoren-Stammsätze

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Variatoren-Stammsätze drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

2.9 Auftragsstamm warten

(Aufträge)

Im Rahmen der Auftragsabrechnung ist es möglich, für jeden Auftrag einen Stammsatz anzulegen. In diesem Stammsatz sind alle relevanten Daten für diesen Auftrag festgelegt. In der Regel werden Aufträge entweder

- in COSTING durch das Programm “Direkt Buchen”
- oder über die Integration von COMET AB/FAK bzw. COMET FFO

mit der Buchungsart 5 “Auftragseröffnung” angelegt. Dabei wird ein Stammsatz in die Auftragsstammdatei eingefügt.
Wenn mit der Kundenergebnisrechnung gearbeitet wird, ist diese Art der Auftragseröffnung bindend, damit gewährleistet ist, daß ein Auftrag nach der Fertigmeldung in die Kundenergebnisrechnung übernommen wird.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Auftrags-Stammsätze anlegen

AEN = In bestehenden Auftrags-Stammsätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Auftrags-Stammsätze löschen

ANZ = Auftrags-Stammsätze anzeigen

DRU = Auftrags-Stammsätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

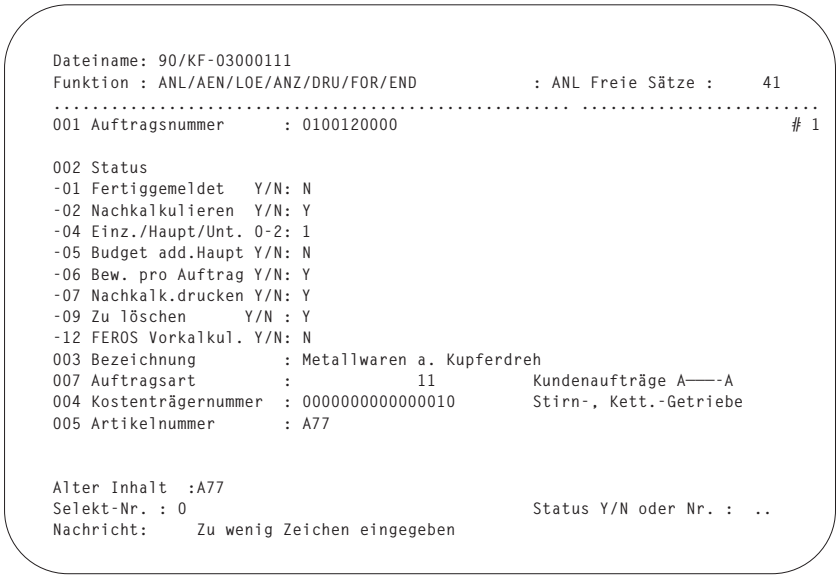
Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich (s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2)

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-03000CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Auftrags-Stammsätze anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion können Sie Auftrags-Stammsätze anlegen.



```
Dateiname: 90/KF-03000111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :     41
.................................................... ......................
001 Auftragsnummer      : 0100120000                                    # 1

002 Status
-01 Fertiggemeldet   Y/N: N
-02 Nachkalkulieren  Y/N: Y
-04 Einz./Haupt/Unt. 0-2: 1
-05 Budget add.Haupt Y/N: N
-06 Bew. pro Auftrag Y/N: Y
-07 Nachkalk.drucken Y/N: Y
-09 Zu löschen      Y/N : Y
-12 FEROS Vorkalkul. Y/N: N
003 Bezeichnung         : Metallwaren a. Kupferdreh
007 Auftragsart         :             11          Kundenaufträge A———-A
004 Kostenträgernummer  : 0000000000000010        Stirn-, Kett.-Getriebe
005 Artikelnummer       : A77


Alter Inhalt  :A77
Selekt-Nr. : 0                                    Status Y/N oder Nr. :  ..
Nachricht:     Zu wenig Zeichen eingegeben
```

Eine detaillierte Beschreibung der Felder für den Auftrags-Stammsatz finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Auftrags-Stammsätze ändern

Funktion: AEN
Die Inhalte der Felder im Auftrags-Stammsatz können geändert werden.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Auftrags-Stammsätze löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Auftrags-Stammdatei löschen.

Beim Löschen der Stammdaten werden auch die zugehörigen Bewegungen in der Bewegungsdatei sowie die entsprechenden Datensätze in der Wertedatei gelöscht.

Hinweis: Es ist dabei zu beachten, daß nur Aufträge gelöscht werden können, die fertig gemeldet sind (Feld 1 “Fertig gemeldet Y/N” steht auf “Y”) und für die das Löschkennzeichen in Feld 9 “Zu löschen Y/N” auf “Y” steht.
Dies gilt für alle Aufträge, die manuell gelöscht werden sollen, also auch für tatsächlich noch nicht fertige oder falsch eingegebene Aufträge.

Auftrags-Stammsätze anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Auftrags-Stammsätze anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Auftrags-Stammsätze drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Auftrags-Stammsätze drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Formulardruck für Auftrags-Stammsätze

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Auftags-Stammsätze drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden nformationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.10 Kostenträgerstamm warten

(Kostenträger)

Im Kostenträgerstamm werden die Daten für die einzelnen Kostenträger festgelegt.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Kostenträger anlegen

AEN = In bestehende Kostenträgern ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Kostenträger löschen

ANZ = Kostenträger-Stammsätze anzeigen

DRU = Kostenträger-Stammsätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich (s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 1.2.1)

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-02000CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenträger-Stammsätze anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie Kostenträger an.

```
Kostenträger         Stammdaten warten    COSTING 111              # 22

Dateiname: 90/KF-02000111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :     23
..................................................... ......................
001 Kostenträgernummer  : 0000000000000010                              # 1

 002 Status
-01 Felder leeren    Y/N: Y
-02 Bewegung pro KTR Y/N: Y
-03 Verrechnungs-KTR Y/N: N
-07 Vorjahresvergl.  Y/N: N
-08 KTR/Art/Kunde  O/1/2: 1
-09 Abweich.Analyse  Y/N: Y
003 Bezeichnung 1       : Stirn-, Kett.-Getriebe
004 Bezeichnung 2       :




Alte r Inhalt:
Selekt-Nr. : 0                                  Status Y/N oder Nr. : Y
Nachricht:
```

Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Kostenträger finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Kostenträger-Stammsätze ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte von Feldern aus dem Kostenträgerstamm ändern.

Die Möglichkeit der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Kostenträger-Stammsätze löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kostenträger-Stammdatei löschen.

Beim Löschen der Stammdaten werden auch die zugehörigen Bewegungen in der Bewegungsdatei sowie die entsprechenden Datensätze in der Wertedatei gelöscht.

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

- Die Umlagekombinationen, in denen der Kostenträger als abgebend oder empfangend oderals Bezugskostenträger festgelegt ist, sind entsprechend zu ändern.
- Die Sätze in der Kostenträger-Plandatei für diesen Kostenträger sollten gelöscht werden.
- Ist der Kostenträger in Auftragsarten- und/oder Auftragsstammsätzen angegeben, sollten die Angaben entsprechend geändert werden.

Diese Voraussetzungen werden nicht von Programm geprüft.

Kostenträger-Stammsätze anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Kostenträger-Stammsätze anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Kostenträger-Stammsätze drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Kostenträger-Stammsätze drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten”erläutert.

Formulardruck für KTR-Stammsätze

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenträger-Stammsätze drukken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.11 Kostenträger-Hierarchie warten

(KTR-Hierarchie)

Mit diesem Programm können Sie festlegen, wie die Kostenträger-Hierarchien gegliedert werden sollen.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Hierarchie-Stammsätze anlegen

AEN = In bestehenden Hierarchie-Stammsätze ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Hierarchie-Stammsätze löschen

ANZ = Hierarchie-Stammsätze anzeigen

DRU = Hierarchie-Stammsätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

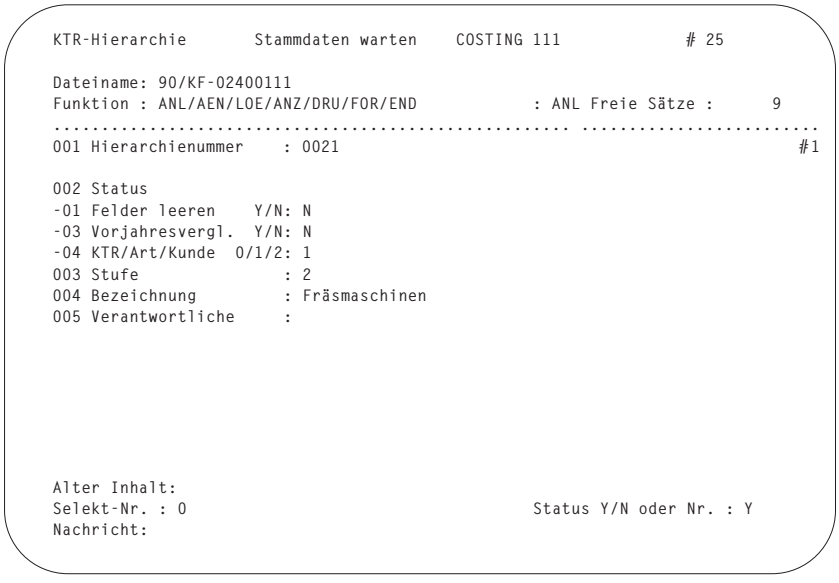
Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich (s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2)

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z. Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-02400CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenträger-Hierarchien anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie Kostenträger-Hierarchien an.



Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Kostenträger-Hierarchie finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Kostenträger-Hierarchien ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte der Felder aus der Kostenträger-Hierarchie ändern.

Hierarchie-Nummer:
Nach Eingabe der Hierarchienummer verzweigt das Programm zum ersten Eingabefeld.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Kostenträger-Hierarchien löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kostenträger-Hierarchie löschen.

Beim Löschen der Stammdaten werden auch die entsprechenden Datensätze in der Wertedatei gelöscht.

Folgende Voraussetzung muß erfüllt sein:
Die Zuordnungen von Kostenträgern zu dieser Hierarchie sollten geändert werden.

Kostenträger-Hierarchien anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Kostenträger-Hierarchien anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Kostenträger-Hierarchien drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Kostenträger-Hierarchien drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind im Kapitel 2.2 erläutert.

Formulardruck für KTR-Hierarchie-Stammsätze

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenträger-Hierarchie-Stammsätze drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.12 Kostenträger-Planwerte warten

(KTR-Planwerte)

Bei der starren oder flexiblen Plankostenrechnung können Sie die Planwerte auf Zeilenebene im jeweiligen Kostenträger festlegen. Vorzugeben sind jeweils der proportionale Verrechnungssatz pro Einheit des Kostenträgers und die gesamten fixen Kosten.

Hinweis: Rechenzeilen können durch Planung der Quellzeilen oder durch Planung der Rechenzeilen geplant werden.
Bei einer gleichzeitigen Planung in Quell- und Rechenzeilen werden diese Zeilen in der Planreinschrift doppelt ausgedruckt.
Ist bereits eine Planreinschrift mit Aktualisierung gelaufen und sollen bestimmte Zeilen bei der Planung nicht mehr berücksichtigt werden, dann dürfen diese Zeilen nicht gelöscht werden. Stattdessen muß der Planwert mit der Funktion “AEN” auf “0,00" gesetzt werden.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Kostenträger-Planungen anlegen

AEN = In bestehenden Kostenträger-Planungen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Kostenträger-Planungen löschen

ANZ = Kostenträger-Planungen anzeigen

DRU = Kostenträger-Planungen drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich (s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2).

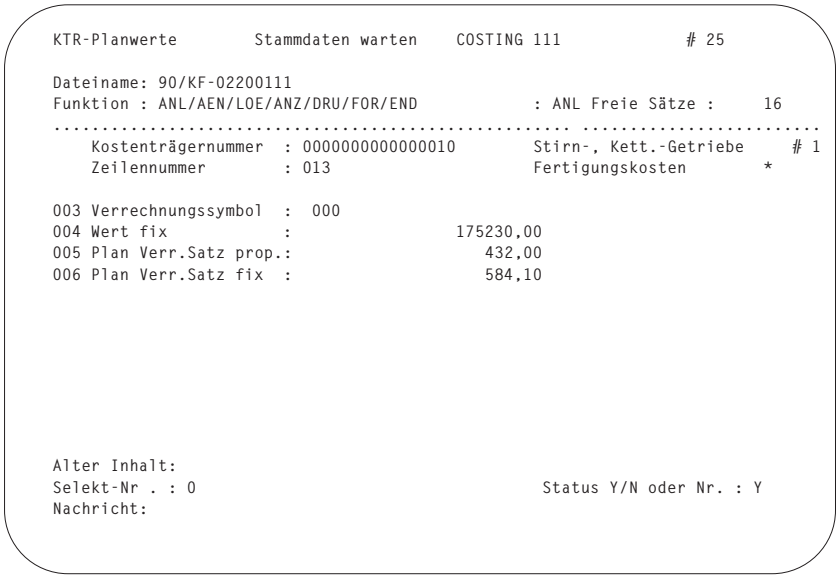
Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z. Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-02200CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenträger-Planwerte anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Kostenträger-Planwerte anlegen.

Nach Eingabe von “Y” im Statusfeld können Sie Planwerte für die nächste Zeile eingeben.
Wollen Sie Eingaben für einen anderen Kostenträger vornehmen, dann geben Sie im Feld “Zeilennummer” die Funktion “ABB” ein oder benutzen Sie die Rücksprungtaste.



Eine detaillierte Beschreibung der Felder für die Kostenträger-Plandatei finden Sie im Handbuchteil “Dateien”.

Kostenträger-Planwerte ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte der Kostenträger-Plandatei ändern.

Die Möglichkeiten der Funktionen bei Änderungen und Status sind im Kapitel 2.2 erläutert.

Kostenträger-Planwerte löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kostenträger-Plandatei löschen.

Es können auch Planwerte für Kostenträger gelöscht werden, die nicht mehr in der KTR-Stammdatei vorhanden sind.

Danach verliert die erstellte Kostenträger-Planreinschrift natürlich ihre Gültigkeit. Ggf. können Sie eine neue Planung erstellen und die Kostenträger-Planwerte aktualisieren.

Kostenträger-Planwerte anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Kostenträger-Planungen anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Kostenträger-Planwerte drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie Kostenträger-Planungen drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Formulardruck für KTR-Planwerte

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenträger-Planwerte drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

2.13 Zeilenauswahl warten

(Zeilenauswahl)

Bei den Programmen

- Kostenstellen-BAB drucken
- Kostenstellen-Hierarchie-BAB drucken
- Auftragskalkulationen drucken
- Kostenträger-BAB drucken
- Kostenträger-Hierarchie-BAB drucken

können Sie jeweils vor dem Ausdruck entscheiden, alle Zeilen einer Kostenstelle oder Kostenstellen-Hierarchie, eines Auftrages, eines Kostenträgers oder Kostenträger-Hierarchie oder aber nur bestimmte Zeilen zu drucken.
Um nur bestimmte Zeilen drucken zu können, müssen Sie zuvor eine bestimmte Zeilenauswahl definieren. In der jeweiligen Druckvorgabemaske entscheiden Sie, nach welcher Auswahl gedruckt werden soll.

Jede Zeile können Sie in bis zu zehn Auswahlmöglichkeiten einfügen.

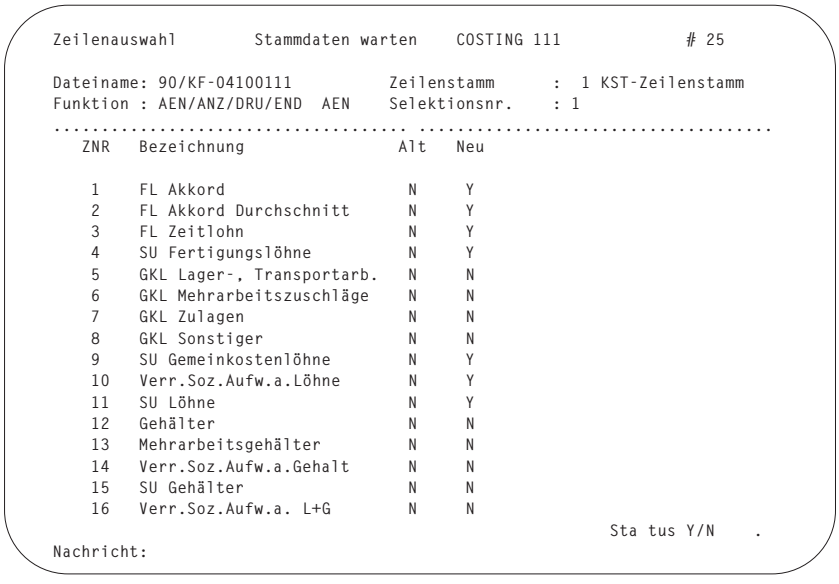
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

AEN = Bestehende Zeilenauswahl ändern
ANZ = Auswahl anzeigen
DRU = Auswahl drucken
END = Programm beenden

Die Funktion “ANL” ist in diesem Programm nicht möglich, da für alle Zeilen automatisch “N” vergeben wird.

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-04100CCC
Funktion: AEN/ANZ/DRU/END



```
Zeilenauswahl        Stammdaten warten    COSTING 111            # 25

Dateiname: 90/KF-04100111          Zeilenstamm      :  1 KST-Zeilenstamm
Funktion : AEN/ANZ/DRU/END  AEN    Selektionsnr.    : 1
.................................. ..................................
   ZNR   Bezeichnung                Alt   Neu

    1    FL Akkord                   N     Y
    2    FL Akkord Durchschnitt      N     Y
    3    FL Zeitlohn                 N     Y
    4    SU Fertigungslöhne          N     Y
    5    GKL Lager-, Transportarb.   N     N
    6    GKL Mehrarbeitszuschläge    N     N
    7    GKL Zulagen                 N     N
    8    GKL Sonstiger               N     N
    9    SU Gemeinkostenlöhne        N     Y
    10   Verr.Soz.Aufw.a.Löhne       N     Y
    11   SU Löhne                    N     Y
    12   Gehälter                    N     N
    13   Mehrarbeitsgehälter         N     N
    14   Verr.Soz.Aufw.a.Gehalt      N     N
    15   SU Gehälter                 N     N
    16   Verr.Soz.Aufw.a. L+G        N     N
                                                  Sta tus Y/N    .
Nachricht:
```

Zeilenstamm:
Hier können Sie angeben, für welche Zeilen Sie eine Auswahl anlegen wollen:

1 = Kostenstellenzeilen

2 = Auftragszeilen

3 = Kostenträgerzeilen

Selektionsnummer:
Hier können Sie eine der zehn Auswahlmöglichkeiten eingeben.

0 = Es werden alle Zeilen angezeigt.Dabei besteht nicht die Möglichkeit, eine bestimmte Auswahl festzulegen.

1 = Es kann die erste Auswahl definiert werden.

2 bis 10 = Es kann die zweite bis zehnte Auswahl definiert werden.

Auswahl ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die jeweilige Auswahl anzeigen und ändern. Alle Zeilen des jeweiligen Stammes werden angezeigt. Haben Sie im Feld “Selektionsnummer” eine “0" eingegeben, können Sie die Funktion ”AEN" nicht durchführen.

ZNR, Bezeichnung
Alle Zeilen für den jeweiligen Bereich erscheinen auf dem Bildschirm.

ALT
Es wird angezeigt, ob die Zeile in der angewählten Auswahl enthalten ist. Haben Sie bisher noch keine Auswahl festgelegt, ist dort jeweils automatisch “N” eingetragen.

NEU
In dieser Spalte können Sie festlegen, ob die Zeile künftig in dieser Auswahl er scheinen soll.

Y = Diese Zeile soll künftig in dieser Auswahl enthalten sein.

N = Diese Zeile soll künftig nicht in dieser Auswahl enthalten sein.

SPR = Es wird zur Abfrage “Status Y/N” verzweigt.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben in der Maske werden bestätigt.

N = Die erfaßten Änderungen werden nicht durchgeführt. Es wird zur ersten Zeile verzweigt.

END = Die Eingaben in der Maske werden bestätigt. Anschließend erfolgt ein Rücksprung zur Eingabe einer neuen Funktion.

ABB = Die Eingaben in der Maske werden nicht akzeptiert. Sie können eine neue Funktion eingeben.

Auswahl anzeigen

Funktion: ANZ
Mit dieser Funktion können Sie eine bestimmte Auswahl anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Auswahl drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie die jeweils angewählte Auswahl ausdrucken lassen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind im Kapitel 2.2 erläutert.

2.14 Planwerte für Aufträge erfassen

(Auftragsplanwerte)

Mit diesem Wartungsprogramm können Auftragsplanwerte direkt zeilenweise erfaßt werden.

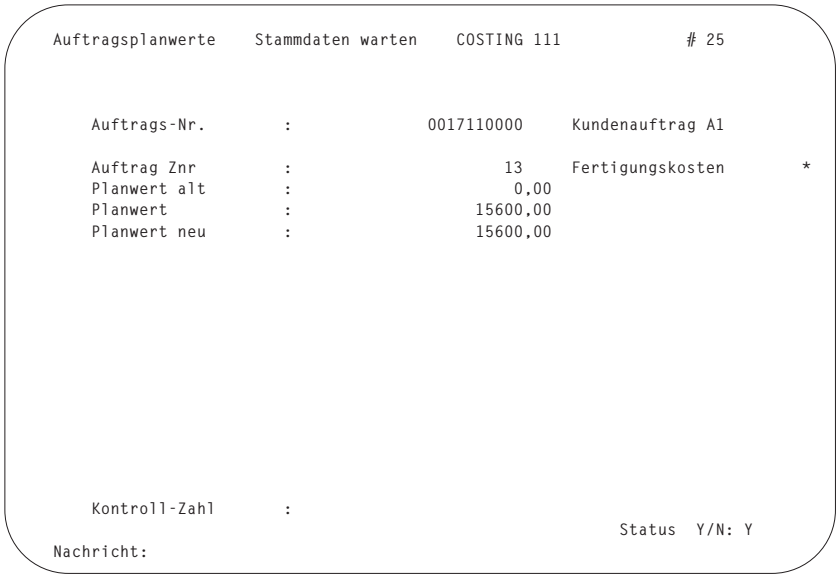
Es darf nicht mit dem Buchungsprogramm “Auftragsvorkalkulation” (s. Kap. 3.4) verwechselt werden (s.a. Handbuchteil “Organisation”).

Nach Abschluß der Erfassung von Auftragsplanwerten wird automatisch ein Erfassungsprotokoll ausgedruckt.

Nach der Anwahl des Programmes wird zunächst die Anzahl Zeilen pro Seite abgefragt:

Anzahl Zeilen pro Seite:
Standard: 48 oder 72

In der nachfolgenden Maske können die Auftragsplanwerte eingegeben werden.



Auftrag-Nr.:
Nummer des Auftrages, für den Planwerte erfaßt werden sollen.

Auftrag ZNR:
Nummer der Auftragszeile, für die Planwerte erfaßt werden sollen.

Hinweis: Für Zeilen, bei denen im Zeilenstamm angegeben worden ist, daß die Planwerte aus den Istwerten abgeleitet werden sollen, können keine Planwerte erfaßt werden.

Planwerte alt:
Ist für diese Zeile schon zuvor ein Planwert erfaßt worden, wird der alte Planwert angezeigt.

Planwert:
Der neue Planwert. Der Wert dieses Feldes wird dem alten Planwert hinzugerechnet.

Wollen Sie also einen neuen Planwert erfassen, müssen Sie die Differenz zum alten Planwert eingeben. Die Eingabe mit “-” ist möglich (Beispiel: -1000,00).

Planwert neu:
In diesem Feld wird der neue Planwert angezeigt. Dieser Wert ergibt sich aus der Addition der Werte in den Feldern “Planwert alt” und “Planwert”.

Kontroll-Zahl:
In diesem Feld werden die erfaßten Werte summiert. Wollen Sie z.B. Planwerte der einen Zeile abrechnen und einer anderen Zeile zurechnen, können Sie anhand dieser Kontrollzahl die Richtigkeit der erfaßten Werte prüfen.

Status Y/N:
Y = Die Daten werden gespeichert. Der erfaßte Wert wird in das Feld "Kontrollzahl" addiert.

N = Die Daten werden nicht gespeichert.

↑ = Es wird zum letzten Eingabefeld verzweigt.

Nach Beenden des Programmes wird ein Protokoll mit den eingegebenen Planwerten gedruckt.

2.15 Abweichungsanalysedatei warten

(AER/KER-Planwerte)

Mit diesem Programm können Planmengen und Planwerte eines Artikel-Kostenträgers für Kunden-Verdichtungen erfaßt werden. Diese Daten werden für die artikel- und kundenbezogene Abweichungsanalyse benötigt.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Planungen anlegen

AEN = In bestehenden Planungen ändern

LOE = nicht mehr aktuelle Planungen löschen

ANZ = Planungen anzeigen

DRU = Planungen drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Bei den Funktionen “AEN”, “ANZ”, “DRU” und “FOR” ist eine Feldauswahl möglich
(s. Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2)

Nach Anwahl des Programmes wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-02500CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Abweichungsanalyse-Plandaten anlegen

Funktion: ANL
Mit dieser Funktion legen Sie neue Sätze in der Abweichungsanalysedatei an.

```
AER/KER-Planwerte    Stammdaten warten    COSTING 111            # 25

Dateiname: 90/KF-02500111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END            : ANL Freie Sätze :    162
.................................................. ......................
    Artikelkostenträger : 0000000000000010        Stirn-, Kett.-Getriebe     # 1
    Kunden-Verdichtung  :   200                   Großabnehmer
    Artikel-Sortiment   :     100                 Getriebe

003 Verrechnungssymbol  :              1          Prozentraster
004 Planmenge gesamt    :       12000,000
005 Planerlös/Einheit   :        1450,00
006 Planerlösschm./Einh :          43,50
007 Planprop-Kost./Einh.:         800,00









Alter Inhalt  :        800,00
Selekt-Nr. : 0                                   Status Y/N oder Nr. : Y..
Nachricht:
```

Ordnungsbegriff
Der Ordnungsbegriff besteht aus 3 Teilen, dem Artikel-Kostenträger und dem zugehörigen Artikel-Sortiment, sowie einer Kunden-Verdichtung für die ein Artikel-Kostenträger geplant wird.

Artikel-Kostenträger
Eingabe der Artikel-Kostenträgernummer. Dieser Kostenträger muß im Kostenträgerstamm (KF-02000CCC) als Artikel-Kostenträger angelegt und für diese Abweichungsanalyse zugelassen worden sein. Im Kostenträgerstamm wird jeder Artikel-Kostenträger einem Artikel-Sortiment zugeordnet. Dieses Sortiment wird im Feld “Artikel-Sortiment” angezeigt.
Bei den Funktionen “ANL” und “LOE” ist die Artikel-Kostenträgernummer einschließlich der Vorlaufnullen einzugeben.

Kunden-Verdichtung
Eingabe einer in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 16) festgelegten Kunden-Verdichtung. Jeder Artikel-Kostenträger kann für die jeweils zugehörigen Kunden-Verdichtungen (Absatzgebiete, Vertreterbezirke etc.) geplant werden.

Artikel-Sortiment
Anzeige des Artikel-Sortiments, dem ein Artikel-Kostenträger zugeordet wurde. Die Zuordnung eines Artikel-Kostenträgers zu einem Artikel-Sortiment erfolgt im Kostenträger-Stamm.
Artikel-Sortimente werden in der Schlüsseldatei (KF-041000CCC, Satzart 15) festgelegt.

Verrechnungssymbol
Über ein Verrechnungssymbol können Sie steuern, wie die eingegebene Planmenge auf die Perioden verteilt werden soll.
Die Verrechnungssymbole sind in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC), SA 6, enthalten. Geben Sie in diesem Feld “0" ein, dann wird die Jahresplanmenge gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.

Planmenge gesamt
In diesem Feld legen Sie die gesamte Planmenge des Artikel-Kostenträgers für eine Kundenverdichtung fest. Sie können bis zu 10 Stellen eingeben. Die zusätzliche Anzahl Nachkommastellen für Mengenfelder haben Sie mit der CHICO-Frage KO013 vorgegeben.

Planerlös/Einheit
Eingabe des geplanten Bruttoerlöses
Die maximale Anzahl Stellen ist 10. Die zusätzliche Anzahl Nachkommastellen haben Sie mit der CHICO-Frage KO014 vorgegeben.

Planerlösschm./Einh.
(Planerlösschmälerungen je Einheit)
In dieses Feld tragen Sie alle zur Ermittlung des Nettoerlöses abzuziehende geplanten Erlösschmälerungen ein.

Planprop.-Kost./Einh.
(Proportionale Plankosten je Einheit)
Geben Sie in diesem Feld die gesamten geplanten proportialen Kostenanteile ein.

Nach Eingabe von “Y” im Statusfeld können Sie Plandaten für einen weiteren Artikel-Kostenträger eingeben.

Abweichungsanalyse-Plandaten ändern

Funktion: AEN
Die Inhalte der Plandatenfelder in der Abweichungsanalysedatei können geändert werden.

Abweichungsanalyse-Plandaten löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Abweichungsanalysedatei löschen. Beim Löschen der Stammdaten werden die entsprechenden Datensätze in der Wertedatei gelöscht.

Abweichungsanalyse-Plandatei anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können sich einzelne Plandaten am Bildschirm anzeigen lassen.

Abweichungsanalyse-Plandaten drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie die Stammdaten der Abweichungsanalysedatei ausdrucken lassen. Zusätzlich zu den Plandaten werden die gebuchten Istdaten eines Stammsatzes ausgedruckt. Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen. Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind im Kapitel 2.2 beschrieben.
In den Feldern “Von Ordnungsbegriff” und “bis Ordnungsbegriff” können bis zu 24 Stellen vorgegeben werden:
Stelle 1 - 4 Sortiment
Stelle 5 - 8 Kunden-Verdichtung
Stelle 9 - 24 Artikel-Kostenträger

Formulardruck für die Abweichungsanalyse

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für die Abweichungsanalyse drucken. Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.
Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

3 Buchen

Mit diesen Programmen werden Buchungen erfaßt. Dabei bestehen grundsätzlich folgende Möglichkeiten:

1. Buchungen können direkt für die Kosten- und Leistungsrechnung erfaßt werden, mit dem sogenannten “Real-Time buchen”. Buchungen, die nur für die Kosten- und Leistungsrechnung interessant sind, z.B. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung oder manuelle Auftragseröffnung, können hier auf direktem Weg erfaßt werden.

   Nach einem Wechsel in die Folgeperiode kann bei der Initialisierung des Programms “Direkt Buchen” nur ein Buchungsdatum der Folgeperiode eingegeben werden. Die Verwaltung der Aktualisierten Sätze in den Schnittstellen-Informationen ist unverändert. Beim Druck des Buchungsprotokolls mit Aktualisierung wird die Schnittstellendatei freigegeben.
   Direkte Buchungen in den Folgeperioden 2 und 3 werden nicht zugelassen.

2. Buchungen werden aus anderen COMET-Modulen in die Kosten- und Leistungsrechnung übernommen. Im sogenannten “Stapel verarbeiten” werden die für die Kosten- und Leistungsrechnung relevanten Werte automatisch im Rahmen der Integration gebucht. Der Ablauf der Buchungen im Rahmen der Integration ist im Kapitel “Integration” beschrieben.

   Mit dem Programm “Stapel buchen” können Buchungen für alle 4 Perioden erfaßt und abgearbeitet werden. Dazu muß bei der Initialisierung ein Datum aus der gewünschten Periode eingegeben werden.

In jedem Fall werden die erfaßten Buchungen in einem Buchungsprotokoll mitgeschrieben und auf Wunsch ausgegeben.
Ferner können Sie bestimmen, ob jede Buchung in einer entsprechenden Bewegungsdatei registriert wird. Die genauen Vorgaben dafür finden Sie im Handbuchteil “Dateien” in der Beschreibung der entsprechenden Stammdatei bzw. des Kontenstammes. Gebucht wird grundsätzlich auf den Konten der Kosten- und Leistungsrechnung. In diesen Konten ist festgelegt, auf welche Zeilen der Kostenstellen, Kostenträger oder Aufträge die Werte gebucht werden sollen.

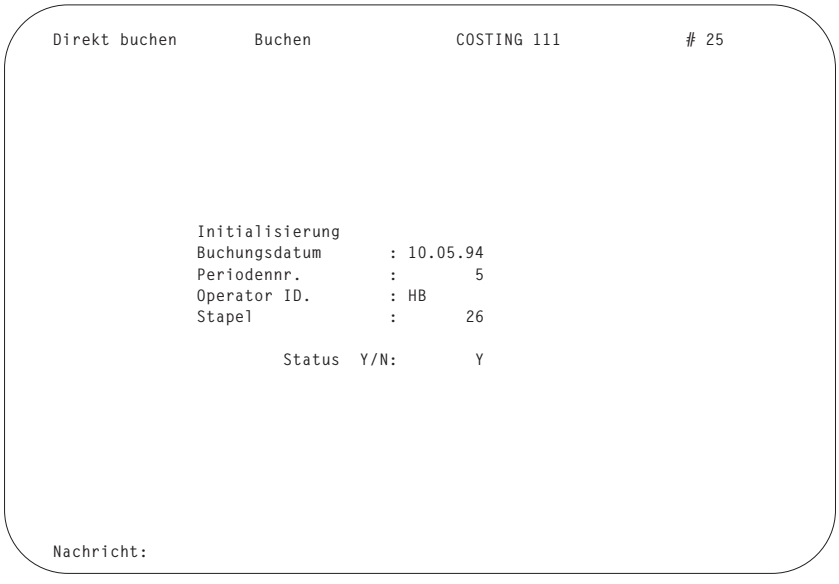
3.1 Direkte Buchungen erfassen

(Direkt buchen)

Mit diesem Programm können Sie direkte Buchungen für Kostenstellen, Aufträge oder Kostenträger erfassen. Es wird geprüft, ob die Zeile auf die gebucht werden soll eine Buchungszeile ist.

Bevor Sie jedoch mit dem Buchungsprogramm arbeiten können, müssen Sie einen Buchungsstapel anlegen oder “initialisieren”.

Dieser Stapel hat die Aufgabe, sämtliche Buchungen in einem Buchungsprotokoll festzuhalten. Außerdem läßt sich später feststellen, in welchem Stapel eine Buchung durchgeführt worden ist.



Buchungsdatum
Hier können Sie ein Buchungsdatum angeben. Betätigen Sie die CR-Taste, wird das Tagesdatum eingetragen.

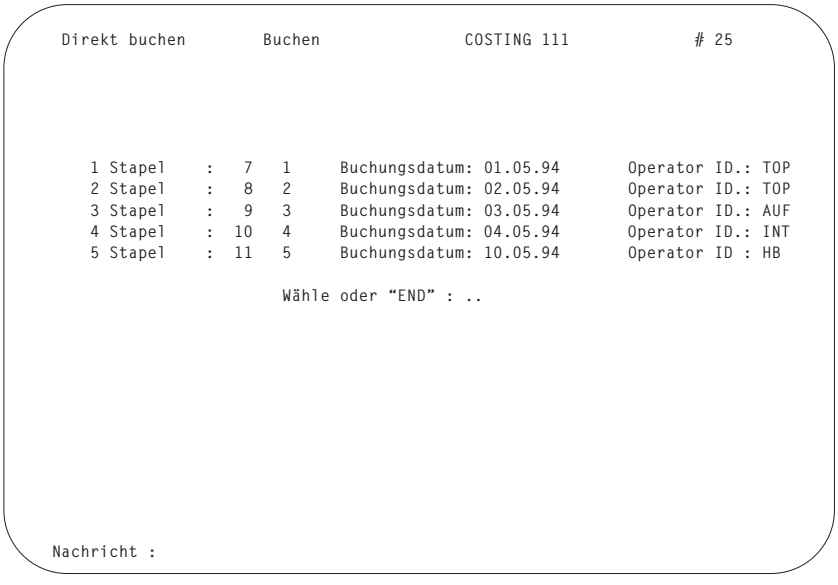
Nach einem Wechsel in die Folgeperiode kann bei der Initialisierung nur ein Buchungsdatum der Folgeperiode eingegeben werden.

Wenn Sie statt eines Datums die Funktion “SEL” eingeben (s. Handbuchteil "Bedienung", Kap. 2.2), dann werden am Bildschirm bereits initialisierte Buchungsstapel angezeigt, für die weitere Buchungen erfaßt werden können.

Buchungsstapel, die über die Integration gefüllt wurden erhalten als Operator-ID folgende Kennzeichen

“INT” : Buchungsstapel, die mit dem LAWI-Programm “Tagesabschluß” übergeben wurden.

“AUF” : Buchungsstapel, die mit dem LAWI-Programm “COSTING-Übergabe” übergeben wurden.



Wähle oder END:
Durch Eingabe einer Nummer können Sie einen der angezeigten Stapel für die weitere Bearbeitung auswählen.

Beispiel:

Durch Eingabe von “1" wird der erste Buchungsstapel mit der Stapelnummer 7 gewählt.

Am Bildschirm wird die Initialisierungsmaske mit den Daten des gewählten Buchungsstapels angezeigt. Das Programm verzweigt direkt zum Feld:

Status Y/N:
Y = Der angezeigte Stapel wird zur Bearbeitung freigegeben. Am Bildschirm wird die Maske zur Auswahl einer Buchungsart aufgebaut.

N = Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Buchungsdatum”. Sie können das Programm durch die Funktion “END” beenden oder einen neuen Buchungsstapel initialisieren. Neben der Eingabe eines Buchungsdatums sind in diesem Fall weitere Eingaben in den nachfolgend beschriebenen Feldern der Initialisierungsmaske notwendig.

Geben Sie im Feld “Wähle oder END” die Funktion “END” ein, erfolgt ein Rücksprung zum Programm-Selektor.

Periodennummer:
Hier kann nur die Nummer der laufenden (temporären) Periode eingegeben werden.

Betätigen Sie die CR-Taste, wird automatisch die Nummer der laufenden Periode eingetragen.

Operator ID:
In diesem Feld können Sie als Bediener durch ihr Kurzzeichen kennzeichnen, daß dieser Stapel von ihnen bearbeitet wurde. Dieses Kennzeichen (z.B. drei Buchstaben) kann mit auf das Buchungsprotokoll gedruckt werden.

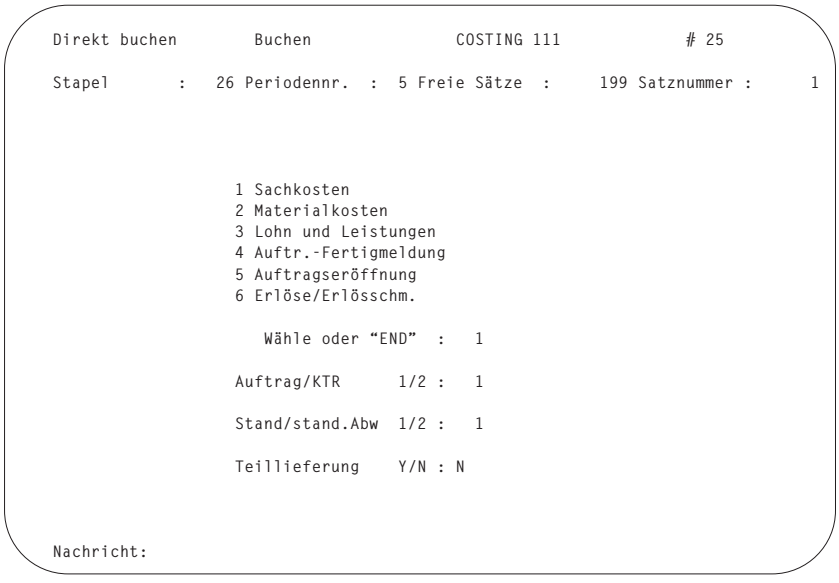
Stapelnummer:
Betätigen Sie hier die CR-Taste, wird automatisch die nächsthöhere Stapelnummer eingetragen.

Geben Sie eine bestehende Stapelnummer ein, können Sie in diesem Stapel weitere Buchungen erfassen.

Soll über die Stapelnummer ein bestimmter Stapel angewählt werden, dann wird nach der Bestätigung der Initialisierungsdaten im Statusfeld geprüft, ob dieser Stapel vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, dann erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Buchungsdatum”.

Status Y/N:
Y = Die Initialisierung des Stapels wird bestätigt.

N = Die Eingaben werden abgelehnt. Es erfolgt ein Rücksprung zum ersten Eingabefeld.



Sie können zwischen den 6 oben stehenden Buchungsarten wählen:

Hinweis: Die notwendigen Eingaben bei den einzelnen Buchungsarten sowie der Buchungsverlauf ist von dem Leistungsumfang Ihrer durch die CHICO-Fragen definierten Programmversion abhängig.

So wird der Buchungsablauf insbesondere durch die gewählte Art der Ergebnisrechnung beeinflußt:

- “normale” Auftragsabrechnung als Vor-, mitlaufende oder Nachkalkulation,
- “normale” Kostenträgerrechnung als Kostenträgerzeitrechnung nach dem Umsatz- oder Gesamtkostenverfahren,
- Artikelergebnisrechnung,
- Kundenergebnisrechnung,
- vertriebsbezogene Abweichungsanalyse.

Eine genaue Beschreibung der Voraussetzungen und des Ablaufs der einzelnen Verfahren finden Sie in den entsprechenden Kapiteln des Handbuchteils “Organisation”

Auftrag/KTR. 1/2
Entscheiden Sie sich für die Buchungsart “1", ”2", “3" oder ”6" und arbeiten Sie mit der Auftragsabrechnung undder Kostenträgerrechnung, können Sie hier entscheiden, ob die Werte auf einen Auftrag oder einen Kostenträger gebucht werden sollen.

1 = Der erfaßte Wert kann auf einen Auftrag gebucht werden. Welchem Kostenträger dieser Auftrag ggf. zugeordnet ist, kann im Stammsatz des Auftrages festgelegt werden.

2 = Der erfaßte Wert kann direkt auf einen Kostenträger gebucht werden.

Hinweis: Eine Eingabe muß auch dann erfolgen, wenn für eine Kostenstelle Werte gebucht werden sollen. In diesem Fall hat die Eingabe jedoch keine weitere Bedeutung. Bei den Buchungsarten 1, 2, 4, 5 und 6 wird nach der Eingabe sofort die Buchungsmaske eingeblendet.

Stand./Stand.-Abw. 1/2
Diese Frage ist nur zu beantworten, wenn Sie sich bei der Implementation (KO172) für die Trennung nach “Standard” und “Standard-Abweichung” entschieden und die Buchungsart “Lohn- und Leistungsdaten buchen” (3) gewählt haben.

Die Beantwortung dieser Frage hat Auswirkungen darauf, auf welche Zeile im Auftrag oder Kostenträger dieser Wert fließen soll.

1 = Standard
Der Wert fließt auf die Zeilen (im Auftrag oder Kostenträger), die in der primären Kostenstelle in den Konten 2 und 3 festgelegt sind. (s. Handbuchteil “Dateien”).

2 = Standard-Abweichung
Der Wert fließt auf die Zeilen (im Auftrag oder Kostenträger), die in der primären Kostenstelle in den Konten 4 und 5 festgelegt sind (s. Handbuchteil “Dateien”).

Teillieferung Y/N
Diese Frage ist nur zu beantworten, wenn Sie sich für die Buchungsart “1", ”2" oder “6" entschieden haben.

Haben Sie auch im Feld “Auftrag/KTR. 1/2" für die Buchung auf Aufträge (1) entschieden und arbeiten Sie mit der Werkstattbestandsrechnung (CHICO-Frage KO173), können Sie festlegen, ob es sich bei der Buchung um eine Teillieferung von der Werkstatt an das Lager bzw. an den Kunden handelt.

Eine Erlösbuchung ohne Teillieferung führt zu einer automatischen Fertigmeldung eines Auftrages.

Die als Teillieferung erfaßten Buchungen werden in einer Vertriebsleistungsübersicht neben den als fertig gemeldeten Aufträgen ausgewiesen.

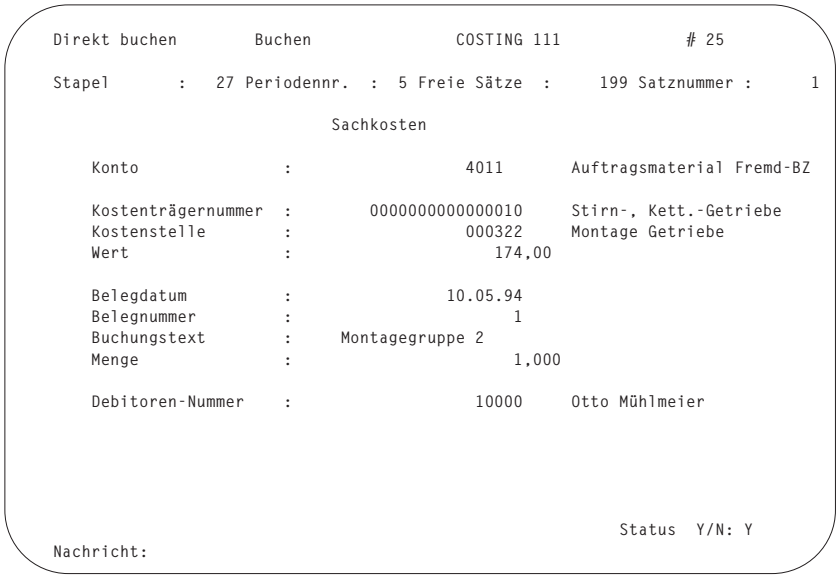
Y = Es handelt sich um eine Teillieferung
N = Es handelt sich nicht um eine Teillieferung.

Bei der Buchungsart 4 “Auftragsfertigmeldung” und 5 “Auftragseröffnung” wird sofort zur Buchungsmaske verzweigt.

3.1.1 Sachkostenbuchungen direkt erfassen

(Sachkosten)

Mit diesem Programm können Sie Sachkosten erfassen.



Die Eingaben in den Feldern der Buchungsmaske ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dabei werden die Buchungsmöglichkeiten entscheidend vom implementierten Leistungsumfang der Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Vorgaben inbestimmten Stammdatenfeldern beeinflußt.
Auf die verschiedenen Möglichkeiten wird bei der Beschreibung der einzelnen Eingabefelder bzw. in Übersichten eingegangen.

Konto
Über das Konto wird gesteuert, wohin eine Buchung fließen soll:

- auf ein Verteilkonto
- auf eine dem Konto fest zugeordnete Kostenstelle
- auf eine Zeile im Kostenstellen-BAB
- auf eine Zeile im Kostenträger- oder Auftragskalkulationsblatt.

Von der Vorgabe im Kontenstamm werden die nachfolgenden Eingabemöglichkeiten beeinflußt.

Haben Sie ein Konto mit einer Auftrags-/Kostenträgerzeilenzuordnung eingegeben, wird abhängig von der Vorgabe im Feld “Auftrag/KTR. 1/2" die Feldbezeichnung ”Auftragsnummer" oder “Kostenträgernummer” eingeblendet.

Wollen Sie eine Kostenträgerbuchung vornehmen und arbeiten Sie mit der Artikel-, Kundenergebnisrechnung und der Abweichungsanalyse, dann erfolgt nach Eingabe der Kontonummer eine Prüfung im Kostenträgerzeilenstamm der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 4, Feld E -9), ob die Buchung für diese Zeile in die Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) fließt.
Von dieser Prüfung ist abhängig, welche Kostenträgerart im Feld “Kostenträgernummer” eingegeben werden darf.

Eine Übersicht über die Eingabemöglichkeiten finden Sie im Anschluß an die einzelnen Feldbeschreibungen.

Auftragsnummer oder
Kostenträgernummer
Eingabe der Auftrags- bzw. Kostenträgernummer.

Haben Sie im Feld “Konto” ein Verteilkonto angegeben, wird dieses Feld übersprungen, da die Werte dieses Kontos im Programm “Verteilungen buchen” auf Kostenstellen und von dort über die Umlage auf Kostenträger gebucht werden.

Die Buchung von einem Verteilkonto auf einen Auftrag oder Kostenträger ist nicht möglich.

Wird das Feld “Auftragsnummer” angezeigt, dann erfolgt die Buchung für den hier vorgegebenen Auftrag.
Wird das Feld “Kostenträgernummer” eingeblendet, sind verschiedene Buchungsabläufe möglich:

a) Sie arbeiten mit der einfachen Kostenträgerrechnung.
Die Buchung erfolgt in diesem Fall ohne weitere Prüfung für den hier vorgegebenen Kostenträger.

b) Sie arbeiten mit der Artikelergebnisrechnung.
Die Buchung erfolgt in diesem Fall entweder für einen Normal- oder Artikelkostenträger.

c) Sie arbeiten mit Artikel- und Kundenergebnisrechnung.
Wenn Sie mit Artikel- und Kundenergebnisrechnung arbeiten, kann es notwendig sein eine Buchung zu verdoppeln, so daß sowohl ein Artikel- als auch ein Kunden-Kostenträger bebucht wird. In diesem Feld erfolgt dann die Eingabe der Artikel-Kostenträgernummer.
Zusätzlich wird die Eingabe einer Debitorennummer (Feld "Debitorennummer") notwendig.
Über die Debitorennummer wird der zugehörige Kunden-Kostenträger ermittelt.

Soll eine Buchung nur für einen einzelnen Kostenträger erfolgen, ist die entsprechende

- Normal,- Artikel- oder Kunden-Kostenträgernummer

einzugeben. Eine Eingabe im Feld "Debitorennummer" ist nicht möglich bzw. darf nicht erfolgen.

d) Sie arbeiten mit Artikel- und Kundenergebnisrechnung und der Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC).

Für diese Form der Ergebnisrechnung kann es notwendig sein, daß eine Buchung

- auf den Artikel-Kostenträger,
- auf den Kunden-Kostenträger und
- für die Abweichungsanalyse gebucht wird.

Im Feld "Kostenträgernummer" kann grundsätzlich jede Kostenträgerart vorgegeben werden.
Dies ist dann möglich, wenn die Prüfung nach Eingabe im Feld "Konto" ergeben hat, daß es sich um eine Buchung handelt, die nicht auf eine Analysezeile fließt.
Eingabe einer Kunden-Kostenträgernummer.

Die Buchung erfolgt nur für den Kunden-Kostenträger. In der Nachrichtenzeile erfolgt ein Hinweis. Eine Eingabe im Feld "Debitorennummer" ist nicht möglich. Eingabe einer Artikel-Kostenträgernummer.

Eine Verdoppelung der Buchung findet nur statt, wenn zusätzlich eine Eingabe im Feld “Debitorennummer” erfolgt. Im anderen Falle erfolgt ein Hinweis, daß nur der Artikel-Kostenträger bebucht wird.

Handelt es sich um eine Buchung für eine Analysezeile, dann sind folgende Eingaben möglich:

Eingabe einer Normal-Kostenträgernummer.

Einzelne Buchung für einen Normal-Kostenträger.
Eingabe einer Artikel-Kostenträgernummer.

Die nachfolgende Eingabe im Feld “Debitorennummer ist zwingend. Es erfolgt eine Doppelbuchung für den Artikel- und Kunden-Kostenträger.
Sind beide Kostenträger für die Abweichungsanalyse zugelassen - was der Normalfall sein sollte, dann erfolgt ebenfalls die Übergabe der Buchungsdaten in die Abweichungsanalysedatei.

Kostenstelle
Eingabe der Kostenstellennummer. Haben Sie in dem Feld “Konto” ein Konto angegeben, das eine feste Kostenstelle enthält, wird diese Kostenstelle hier angezeigt. Die feste Kostenstelle ist ggf. festgelegt im Kontenstamm, Satzart 1 der Schlüsseldatei, Feld 6.

Haben Sie im vorhergehenden Feld “Auftragsnr.” einen Auftrag eingegeben, in dessen Auftragsstamm eine leistungsempfangende Kostenstelle (KST sekundär) festgelegt worden ist, wird diese Kostenstelle hier angezeigt. (vgl. Handbuchteil “Dateien”).

Haben Sie im Feld “Konto” ein Verteilkonto angegeben, wird dieses Feld übersprungen.

Hinweis: Handelt es sich bei dem eingegebenen Konto nicht um ein Verteilkonto und wird trotzdem eines der Felder “Auftragsnummer” bzw. “Kostenträgernummer” oder “Kostenstelle” übersprungen, dann ist zu prüfen, ob im Kontenstamm (SA 1 in der Schlüsseldatei) in den Feldern 4 und 5 entsprechende Zeilennummern für Kostenstellen und Aufträge bzw. Kostenträger festgelegt worden sind.

Wert
Eingaben des zu buchenden Betrages. Die Eingabe eines Minusbetrages ist möglich.

Beispiel: -250,00

Belegdatum
In diesem Feld können Sie das Belegdatum angeben. Betätigen Sie hier die CR-Taste, wird das Belegdatum der letzten Buchung übernommen. Bei der ersten Buchung in diesem Stapel wird das Systemdatum eingetragen.

Belegnummer
Eingabe einer Belegnummer. Betätigen Sie die CR-Taste, wird die Belegnummer der letzten Buchung um 1 erhöht und hier eingetragen.

Buchungstext
Eingabe eines Buchungstextes bis zu 19 Stellen.

Artikelgruppe
Dieses Feld erscheint nur, wenn Sie in der Satzart 2 (Materialkosten buchen) Buchungen erfassen.

Eingabe einer Artikelgruppe. Auch dieses Feld hat nur informatorische Bedeutung und kann ggf. mit der CR-Taste übersprungen werden.

Menge
Eingabe einer Menge. Dieses Feld hat nur informatorische Bedeutung und kann ggf. mit der CR-Taste übersprungen werden.

Debitorennummer
Die Eingabe einer Debitorennummer kann notwendig sein, wenn Sie eine Kostenträgerbuchung für einen Artikel-Kostenträger vornehmen und über die Debitorennummer ein entsprechender Kunden-Kostenträger ermittelt werden soll, für den diese Buchung parallel durchgeführt wird. Arbeiten Sie mit artikel- und kundenbezogener Abweichungsanalyse, erfolgt ebenfalls eine Übergabe der Buchungsdaten in die Abweichungsanalysedatei.

Status Y/N

Y = Die Eingaben werden bestätigt und es wird zur Eingabe eines neuen Buchungssatzes verzweigt.

N = Die Eingaben werden nicht akzeptiert.
Es kann ein Buchungssatz mit neuen Werten eingegeben werden.

↑ = Sie können auf das letzte Eingabefeld zurückspringen.

Die folgende Tabelle soll die Buchungsmöglichkeiten für die Buchungsart "Sachkosten buchen" verdeutlichen.

Buchungen auf Kostenträger

	Eingabe in folgenden Feldern notwendig?				
Buchungsmöglichkeit	Konto	KTR	KST.	Wert	Debitor
Verteilkonto	ja	nein	nein	ja	nein
Konto mit KST-fest	ja	nein	nein	ja	nein
Kostenstelle	ja	nein	ja	ja	nein
Kostenträger	ja	ja	nein	ja	abhängig von der KTR-Art
Kostenstelle/ Kostenträger	ja	ja	ja	ja	nein

Buchungen auf Aufträge

	Eingabe in folgenden Feldern notwendig?			
Buchungsmöglichkeit	Konto	Auftrag	KST.	Wert
Auftrag	ja	ja	nein	ja
Kostenstelle/ Auftrag (mit KST im Auftragsstamm)*	ja	ja	nein	ja
Kostenstelle/ Auftrag (ohne KST im Auftragsstamm) *	ja	ja	ja	ja

*) Diese Buchungsmöglichkeit ist nur gegeben, wenn im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung mit Innenaufträgen gearbeitet wird.

3.1.2 Materialkostenbuchungen direkt erfassen

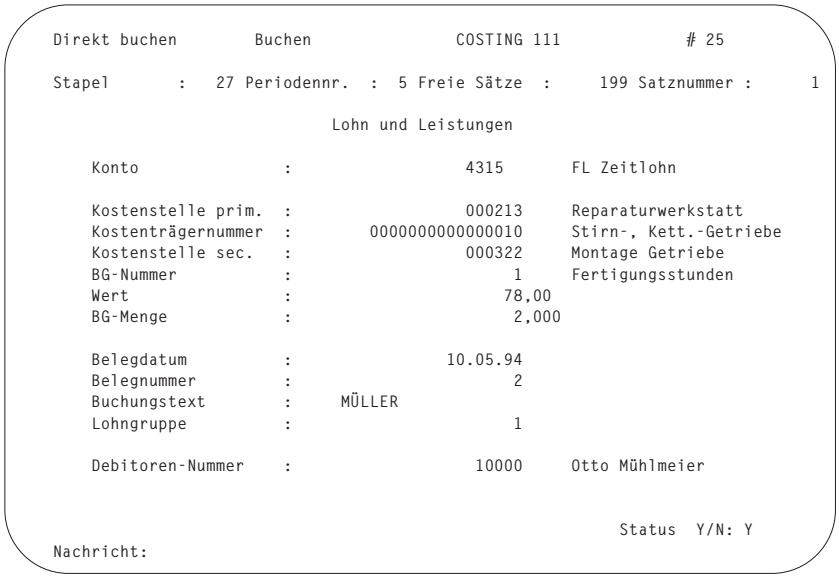
(Materialkosten)

Die Beschreibung für dieses Programm ist identisch mit der Beschreibung in Kapitel 3.1.1 “Sachkostenbuchungen direkt erfassen”.

3.1.3 Lohn- und Leistungsdaten direkt erfassen

(Lohn und Leistungen)

Mit diesem Programm können Sie die mengenabhängigen Lohn- und Leistungsdaten erfassen.



Konto:
Eingabe eines Kontos, das in der Satzart 1 der Schlüsseldatei festgelegt worden ist. Über die Eingabe eines Kontos steuern Sie, auf welche Zeile der Wert in der primären Kostenstelle gebucht werden soll.
Die Eingabe eines Verteilkontos ist nicht möglich, da mengenabhängige Lohn- und Leistungsdaten nicht über eine Verteilung den Kostenstellen zugeordnet werden können.

Kostenstelle prim.:
Hier geben Sie die Kostenstelle an, für die diese Buchung erfaßt werden soll.

Haben Sie ein Konto gewählt, das eine feste Kostenstelle enthält, wird diese feste Kostenstelle automatisch in dieses Feld eingetragen.

Abhängig davon, ob Sie auf Aufträge oder Kostenträger buchen wollen, erscheint eines der folgenden Felder:

Auftragsnummer oder Kostenträgernummer:
Eingabe der Auftrags- oder Kostenträgernummer. Wird das Feld “Kostenträgernummer” eingeblendet, sind abhängig von der Art der Ergebnisrechnung verschiedene Buchungsabläufe möglich. Sehen sie dazu die Beschreibung im Kapitel 3.1.1 “Sachkostenbuchungen direkt erfassen”. Die nachfolgende Beschreibung der Zeilenzuordnung gilt unabhängig von dem dort beschriebenen Buchungsablauf für diese Buchungsart.

Enthält das eingegebene Konto eine feste Kostenstelle, kann in diesem Feld keine Eingabe erfolgen.

Die Zeile, die in dem Auftrag oder dem Kostenträger angesprochen wird, ist nicht im Kontenstammsatz des Kontos, sondern im Kostenstellenstamm der Kostenstelle angegeben, die als “KST primär” erfaßt worden ist.

In den Feldern 15 bis 20 der KST-Stammdatei sind insgesamt sechs Konten angegeben, in denen die jeweiligen Zeilen festgelegt sind

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung oder die Leistungsgutschrift

- Feld 15 “Konto 1" (ILV-Konto)
- Feld 20 “Konto 6" (Gutschrift-Konto)

Verrechnung der Kosten von Standard und Standard-Abweichungsbuchungen nach der Verrechnungssatzmethode

Wenn Sie in der starren Plankostenrechnung nach der Verrechnungssatzmethode mit “Standard” arbeiten:

- Feld 16 “Konto 2".

Wenn Sie in starren Plankostenrechnung nach der Verrechnungssatzmethode mit “Standard” und “Standard-Abweichungen” arbeiten:

- Feld 16 “Konto 2"
- Feld 18 “Konto 4"

Wenn Sie in der flexiblen Plankostenrechnung nach der Verrechnungssatzmethode mit “Standard” arbeiten:

- Feld 16 “Konto 2"
- Feld 17 “Konto 3"

Wenn Sie in der flexiblen Plankostenrechnung nach der Verrechnungssatzmethode mit “Standard” und “Standard-Abweichungen” arbeiten:

- Feld 16 “Konto 2"
- Feld 17 “Konto 3"
- Feld 18 “Konto 4"
- Feld 19 “Konto 5"

Verrechnung der Kosten von Standardbuchungen nach der Zuschlagssatzmethode

Mit getrenntem Ausweis der Fertigungs- und Fertigungs-Gemeinkosten:

- Feld 16 “Konto 2"
- Feld 17 “Konto 3"

Mit gesamten Ausweis der Fertigungs- und Fertigungs-Gemeinkosten:

- Feld 16 “Konto 2"

Verrechnung der Kosten von Standard und Standard-Abweichungsbuchungen nach der Zuschlagssatzmethode

Mit getrenntem Ausweis der Fertigungs- und Fertigungs-Gemeinkosten auf jeweils einer Auftrags- bzw. Kostenträgerzeile:

- Feld 16 “Konto 2"
- Feld 17 “Konto 3"
- Feld 18 “Konto 4"
- Feld 19 “Konto 5"

Mit gesamten Ausweis der Fertigungs- und Fertigungs-Gemeinkosten auf einer Auftrags- bzw. Kostenträgerzeile:

- Feld 16 “Konto 2"
- Feld 18 “Konto 4"

Kostenstelle sec.
Dieses Feld ist nur relevant, wenn eine Buchung für die Innerbetriebliche Leistungsberrechnung (ILV) erfaßt wird.

In diesem Feld geben Sie die leistungsempfangende Kostenstelle (KST sekundär) an.

Arbeiten Sie in dieser Buchung mit einem Auftrag, gibt es zwei Möglichkeiten, die leistungsempfangende Kostenstelle zu ermitteln.

1. Im Auftragsstamm ist für diesen Auftrag eine leistungsempfangende Kostenstelle angegeben worden und zwar im Feld 11 des Auftragsstammes. Es wird diese festgelegte Kostenstelle angezeigt.

2. Wenn im Auftragsstamm keine sekundäre Kostenstelle eingetragen wurde, kann sie in diesem Feld angegeben werden.

Hinweise:

Wenn im Auftragstypenstamm im Feld “ILV-Kennzeichen” eine “2" eingetragen ist, dann wird die Buchung auf der leistungsempfangenden Kostenstele erst nach Fertigmeldung des Auftrags als Gesamtbetrag durchgeführt. Dies erfolgt nur beim Berechnungslauf mit Aktualisierung. Das heißt, daß auch bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung diese Buchungen nicht in den Vorperiodenwerten der Folgeperiode zur Verfügung stehen.

Ist im Feld ”Kostenstelle sec." keine Eingabe möglich, aber sie wollen trotzdem eine Kostenstelle erfassen oder anzeigen lassen, ist zu prüfen, ob im Auftragstypenstamm (Schlüsseldatei, SA 8) im Feld “ILV Kennzeichen” eine “1" eingetragen ist. Dadurch ist sichergestellt, daß jede Bewegung auf eine leistungsempfangende Kostenstelle gebucht wird.

Die Zeile, auf der in dieser Kostenstelle gebucht wird, ist in der leistungsabgebenden Kostenstelle festgelegt. Das ist die Kostenstelle, die im Feld ”KST Primär" eingegeben worden ist. In der “primären Kostenstelle” muß in Feld 15 “Konto 1" (ILV-Konto) das Konto eingetragen sein, in dessen Kontenstamm die gewünschte Zeile festgelegt worden ist.

Bei einer Auftragsbuchung kann abweichend davon auch ein Konto im Auftragsartenstamm vorgegeben sein, und zwar im Feld 6 in Satzart 7 der Schlüsseldatei. In diesem Fall wird zuerst geprüft, ob im Auftragsartenstamm ein Konto eingetragen ist. Ist dort kein Konto festgelegt, wird auf das Feld 15 “Konto 1" im Kostenstellenstamm der ”Kostenstelle primär" zugegriffen.

Hinweis: Die Gutschrift auf der leistungsabgebenden Kostenstelle (primäre Kostenstelle) erfolgt auch in der Zeile, die in “Konto 1" (ILV-Konto) festgelegt wurde. Abweichend davon können Sie im Feld ”Konto 6" (Gutschrift-Konto) der primären Kostenstelle ein Konto festlegen, in dessen Zeile die Gutschrift auf der primären Kostenstelle erfolgt.

BG-Nummer:
Hier geben Sie die Bezugsgrößennummer an, auf die in der “Kostenstelle primär” gebucht werden soll. Anzugeben ist hier die relative Bezugsgrößennummer der Kostenstelle (“1" bis maximal ”9").

Die Menge, die Sie im übernächsten Feld eingeben, wird auf der Kostenstelle in dieser Bezugsgröße im Feld “BG-Istmenge” gebucht.

Eine Eingabe in diesem Feld ist nicht möglich, wenn

- die eingegebene “Kostenstelle primär” retrograd abgerechnet werden soll (Feld “Retrograde BG-Rechnung Y/N” im Status des Kostenstellenstammes mit “Y” ausgefüllt).

  oder

- für diese Kostenstelle die Abrechnung nach dem Zuschlagssatzverfahren vorgesehen ist (Feld “Verr.-Satz/Zuschlag 0-2" im Status des Kostenstellenstammes mit ”2" ausgefüllt).

Wert:
Hier wird der Wert eingegeben, der auf der primären Kostenstelle gebucht werden soll.

Die Eingabe eines Minusbetrages ist möglich.

Beispiel: -250,00

BG-Menge:
Wird die “Kostenstelle primär” im Verrechnungssatzverfahren abgerechnet, ist hier die Menge vorzugeben, die auf der im Feld “BG-Nummer” angegebenen Bezugsgröße gebucht werden soll.

Wird die “Kostenstelle primär” im Zuschlagsverfahren abgerechnet, kann hier eine Menge eingetragen werden. Diese Eingabe hat dann jedoch nur informatorische Bedeutung.

Ein Minuswert kann eingegeben werden.

Belegdatum:
In diesem Feld können Sie das Belegdatum angeben. Betätigen Sie hier die CR-Taste, wird das Belegdatum der letzten Buchung übernommen. Bei der ersten Buchung in diesem Stapel wird das Tagesdatum eingetragen.

Belegnummer:
Eingabe einer Belegnummer.
Betätigen Sie hier die CR-Taste, wird die Belegnummer der letzten Buchung um 1 erhöht und hier eingetragen.

Buchungstext:
Eingabe eines Buchungstextes bis zu 19 Stellen.

Lohngruppe:
Eingabe einer Lohngruppe. Dieses Feld hat nur informatorische Bedeutung und kann ggf. mit der CR-Taste übersprungen werden.

Debitoren-Nummer
Die Eingabe einer Debitorennummer kann notwendig sein, wenn Sie eine Kostenträgerbuchung für einen Artikel-Kostenträger vornehmen und über die Debitorennummerein entsprechender Kunden-Kostenträger ermittelt werden soll, für den diese Buchung parallel durchgeführt wird. Arbeiten Sie mit artikel- und kundenbezogener Abweichungsanalyse, erfolgt ebenfalls eine Übergabe der Buchungsdaten in die Abweichungsanalysedatei.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben werden bestätigt und es wird zur Eingabe eines neuen Buchungssatzes verzweigt.

N = Die Eingaben werden nicht akzeptiert. Es kann ein Buchungssatz mit neuen Werten eingegeben werden.

↑ = Sie können auf das letzte Eingabefeld zurückspringen.

Die folgende Tabelle soll die Buchungsmöglichkeiten für die Buchungsart “Lohn- und Leistungsdaten buchen” verdeutlichen:

Buchungen auf Kostenträger:

	Eingabe in folgenden Feldern notwendig?					
Buchungs-möglichkeit	Konto	KST prim.	KTR	KST. sek.	BG/BG-Menge	Wert
Konto mit KST-fest (BG-Menge buchen)	ja	nein	nein	nein	ja	nein
Konto mit KST-fest (Betrag buchen)	ja	nein	nein	nein	nein	ja
Konto mit KST-fest (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	nein	nein	nein	ja	ja
Konto mit KST-fest +)	ja	nein	nein	nein	nein	ja
Kostenstelle (BG-Menge buchen)	ja	ja	nein	nein	ja	nein
Kostenstelle (Betrag buchen)	ja	ja	nein	nein	nein	ja
Kostenstelle (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	ja	nein	nein	ja	ja
Kostenstelle +)	ja	ja	nein	nein	nein	ja
Kostenstelle/ Kostenstelle *)	ja	ja	nein	ja	ja	nein
Kostenstelle/ Kostenstelle *) (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	ja	nein	ja	ja	ja
Kostenstelle/ Kostenstelle +) *)	ja	ja	nein	ja	nein	ja
Kostenstelle/ Kostenträger	ja	ja	ja	nein	ja	nein

	Eingabe in folgenden Feldern notwendig?					
Buchungs-möglichkeit	Konto	KST prim.	KTR	KST. sek.	BG/BG-Menge	Wert
Kostenstelle/ Kostenträger (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	ja	ja	nein	ja	ja
Kostenstelle/ Kostenträger +)	ja	ja	ja	nein	nein	ja
Kostenstelle/ Kostenträger *)	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Kostenstelle/ Kostenträger *) (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	ja	ja	ja	ja	ja,
Kostenstelle/ Kostenträger +) *)	ja	ja	ja	ja	nein	ja

+) Wenn die “Kostenstelle primär” im Zuschlagsverfahren abgerechnet wird.
*) Wenn eine Buchung für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung erfaßt wird.

Buchungen auf Aufträge:

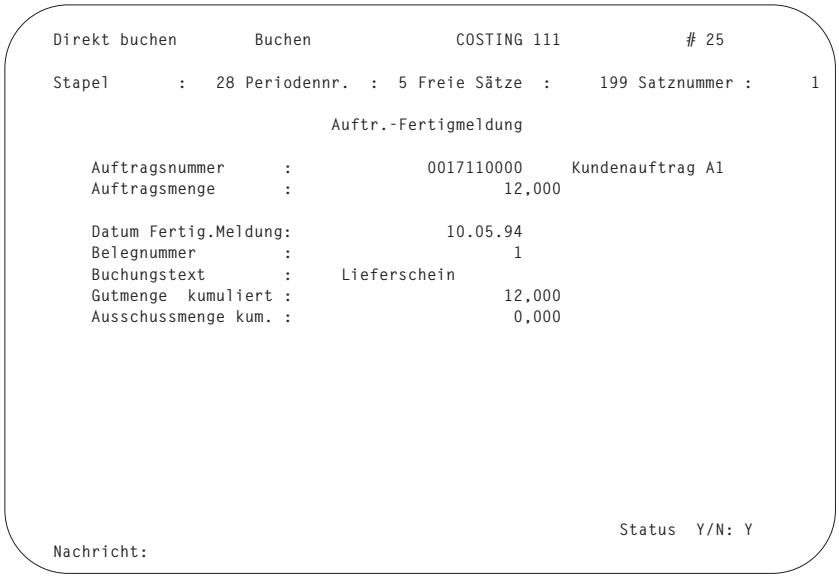
	Eingabe in folgenden Feldern notwendig?					
Buchungs-möglichkeit	Konto	KST prim.	Auftrag	KST. sek.	BG/BG-Menge	Wert
Kostenstelle/ Auftrag	ja	ja	ja	nein	ja	nein
Kostenstelle/ Auftrag (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	ja	ja	ja	nein	ja
Kostenstelle/ Auftrag +)	ja	ja	ja	nein	nein	ja
Kostenstelle/ Auftrag (mit KST im Auftr.-stamm) *)	ja	ja	ja	nein	ja	nein
Kostenstelle/ Auftrag (mit KST im Auftr.-stamm) *) (Betrag und BG-Menge buchen)	ja	ja	ja	nein	ja	ja
Kostenstelle/ Auftrag (mit KST im Auftr.-stamm) +)*)	ja	ja	nein	nein	ja	
Kostenstelle/ Auftrag (ohne KST im Auftr.-stamm) *)	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Kostenstelle/ Auftrag (ohne KST im Auftr.-stamm) *) (Betrag und BG-Mengebuchen) +)*)	ja	ja	ja	ja	nein	ja

+), Wenn die “Kostenstelle primär” im Zuschlagsverfahren abgerechnet wird.
*) Wenn eine Buchung für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung erfaßt wird.

3.1.4 Auftragsfertigmeldungen buchen

(Auftr.-Fertigmeldung)

Mit diesem Buchungsprogramm haben Sie die Möglichkeit, Fertigmeldungen für Aufträge manuell zu erzeugen.
In dem Auftragsstammsatz werden die Inhalte der Felder, die nach der Fertigmeldung entsprechend zu ändern sind, automatisch aktualisiert.



Auftragsnummer:
Die Nummer des Auftrages, für den eine Fertigmeldung manuell eingegeben werden soll. Die Bezeichnung des Auftrages wird angezeigt.

Auftragsmenge:
Zur Kontrolle wird die Auftragsmenge angezeigt.

Datum Fertig. Meldung:
In diesem Feld geben Sie das Datum der Fertigmeldung an.

Hinweis: Die Periodenzuordnung von Auftragsbuchungen erfolgt über das Buchungsdatum der Init-Maske und nicht über das eingegebene Fertigmeldedatum.

Belegnummer:
Hier können Sie eine beliebige Belegnummer vergeben. Betätigen Sie die “CR-Taste”, wird hier “1" vergeben. Die Belegnummer wird bei der Erfassung nachfolgender Buchungssätze jeweils um 1 erhöht.

Buchungstext:
In diesem Feld können Sie einen Buchungstext bis zu 19 Stellen vergeben.

Gutmenge kumuliert:
In dieses Feld können Sie die Anzahl der gelieferten oder einwandfreien Stücke eintragen. Die Menge wird im Auftragsstamm im Feld “Gutmenge kumuliert” und im internen Feld “Gutmenge Periode” abgestellt.

Ausschussmenge kum.:
In dieses Feld können Sie die Anzahl der fehlerhaften Stücke eintragen. Die Menge wird im Auftragsstamm im Feld “Ausschussmenge kumuliert” und im internen Feld “Ausschussmenge Periode” abgestellt.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben werden bestätigt und es wird zur Eingabe eines neuen Buchungssatzes verzweigt.

N = Die Eingaben werden nicht akzeptiert. Es kann ein Buchungssatz mit neuen Werten eingegeben werden.

↑ = Sie können auf das letzte Eingabefeld zurückspringen.

3.1.5 Auftragseröffnungen buchen

(Auftragseröffnung)

Mit diesem Programm können Sie automatisch Aufträge anlegen. Für diesen Auftrag wird in der Auftragsstammdatei (KF-03000CCC) automatisch ein Auftragsstammsatz angelegt.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung erfolgt gleichzeitig eine Anlage in der Auftrags-Wertedatei (KF-03009CCC).

Auftrags-Nr.:
Die Auftragsnummer für diesen Auftrag.
Die minimale und maximale Länge der Auftragsnummer haben Sie in den CHICO-Fragen KO162 und KO163 festgelegt.

Ferner haben Sie in der CHICO-Frage KO165 festgelegt, ob die Auftragsnummer aus Ziffern und Buchstaben bestehen soll.

Bezeichnung:
Bezeichnung des Auftrags bis zu 25 Stellen. Dieses Feld erscheint nicht, wenn Sie mit der Kundenergebnisrechnung arbeiten.

Auftragsart:
Eingabe der Auftragsart.
Die Auftragsarten sind in SA 7 der Schlüsseldatei KF-04100CCC festgelegt.

Über die Auftragsart wird die Zuordnung eines Auftrages zu einem Auftragstyper-mittelt. Im Auftragstypenstamm sind Verarbeitungskennzeichen hinterlegt, die für verschiedene Auftragsarten gelten können.
Wenn Sie mit Artikel- und Kundenergebnisrechnung arbeiten, erfolgt über die Auftragsart eine Prüfung im Auftragstypenstamm, ob dieser Auftragstyp Werte an die Artikel- und Kundenergebnisrechnung übergeben darf (Feld “Kennzeichen für die Ergebnisrechnung”, E -1, Satzart 8 der Schlüsseldatei).
Ist dies der Fall, kann im nachfolgenen Feld “Kostenträger-Nr.” nur eine Artikel-Kostenträgernummer eingegeben werden.
Zusätzlich wird zwingend die Eingabe einer Debitorennummer erforderlich.

Kostenträger-Nummer:
In diesem Feld geben Sie die Nummer des Kostenträgers ein, auf den die Werte dieses Auftrages fließen sollen.
Die Eingabe ist abhängig von der Vorgabe im Feld “Auftragsart”.

Haben Sie in der Auftragsart einen Kostenträger festgelegt, kann dieser Kostenträger mit der Dupliziertaste übernommen werden. Sie können aber auch eine andere Kostenträgernummer eintragen. Betätigen Sie die CR-Taste, wird kein Kostenträger angelegt.

Die Übergabe der Werte erfolgt mit dem Programm “Aufträge kalkulieren” mit Aktualisierung.

Artikelnummer:
Hier können Sie die Nummer des Artikels angeben, der über diesen Auftrag gefertigt oder verkauft wird.

Arbeiten Sie mit Integration zur COMET LAWI, dann erfolgt über die Artikelnummer der Zugriff auf die Artikelstammdatei (LF-06000CCC). Wenn der angegebene Artikel dort nicht angelegt ist (z.B. bei Einzelfertigung) wird dies in der Nachrichtenzeile angezeigt. Die Eingabe wird dennoch akzeptiert.

Datum Auftr.- Eröff.:
In diesem Feld wird das Datum der Auftragseröffnung festgehalten.
Mit der CR-Taste können Sie das Tagesdatum übernehmen.

Kostenstelle sek.:
Handelt es sich um einen Innenauftrag, können Sie hier die leistungsempfangende Kostenstelle eingeben.

Planwert:
Hier können Sie den Planwert für diesen Auftrag eingeben. Die Anzahl der Nachkommastellen ist in CHICO-Frage KO176 festgelegt worden.

Auftragsmenge:
Dieses Feld enthält die Gesamtmenge des Auftrags. Sie geben die Anzahl der zu liefernden oder zu fertigenden Stücke an.

Debitoren-Nummer
Die Eingabe einer Debitorennummer ist erforderlich, wenn Sie eine Auftragsart mit Übergabe an die Ergebnisrechnung vorgegeben haben.
Über die Debitorennummer wird ein zugehöriger Kunden-Kostenträger ermittelt.

Die Auftragsnummer (ohne Positionsnummer) und der zugehörige Kunden-Kostenträger werden in der Kostenträger-Verweisdatei (KF-03400CCC) hinterlegt.
Dadurch wird die Voraussetzung geschaffen, daß alle Einzelbuchungen für einen Auftrag im Rahmen der Auftragsnachkalkulation sowohl an einen Artikel-, als auch an den zugehörigen Kunden-Kostenträger übergeben werden.
Bei Installation der artikel- und kundenbezogener Abweichungsanalyse erfolgt auch eine Übergabe an die Abweichungsanalysedatei.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben werden bestätigt und es wird zur Eingabe eines neuen Buchungssatzes verzweigt.

N = Die Eingaben werden nicht akzeptiert. Es kann ein Buchungssatz mit neuen Werten eingegeben werden.

↑ = Sie können auf das letzte Eingabefeld zurückspringen.

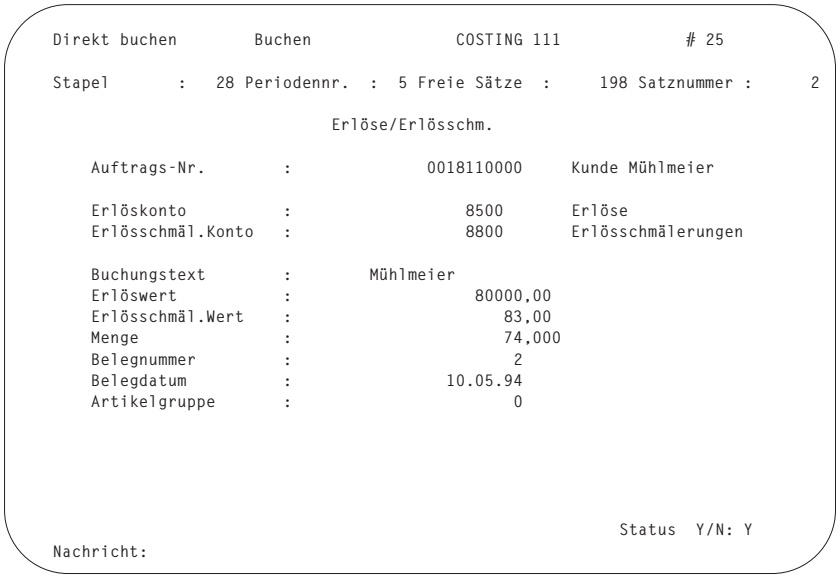
3.1.6 Erlöse/Erlösschmälerungen buchen

(Erlöse/Erlösschm.)

Mit diesem Programm können für Aufträge oder Kostenträger Erlöse bzw. Erlösschmälerungen gebucht werden. Durch das Buchen von Erlösen werden Aufträge ohne Teillieferungen automatisch fertig gemeldet.

Wenn Sie ohne Auftragsrechnung, aber mit der Kunden-/Artikelergebnisrechnung arbeiten, dann erfolgt die Buchung der KTR-Mengen auf einen Artikel- bzw. Kunden-Kostenträger durch die Erlösbuchung.

Hinweis: Definitionsgemäß können Erlösschmälerungen nur in Zusammenhang mit Erlösen gebucht werden. Evtl. zu berücksichtigende Gutschriften müssen über die Buchungsart 1 “Sachkosten” erfaßt werden.



Auftrags-Nr. (oder Kostenträger-Nr.):
Abhängig von der Eingabe im Feld “Auftrag/KTR 1/2" in der Bildschirmmaske für die Auswahl der Buchungsarten, geben Sie hier entweder den Auftrag oder den Kostenträger an, für den Buchungen erfaßt werden sollen.
Bei der Artikel- und Kunden-Kostenträgerrechnung, ist nur die Eingabe einer Artikel-Kostenträgernummer zugelassen. Der zugehörige Kunden-Kostenträger wird durch die Eingabe einer Debitorennummer ermittelt (s. Feld ”Debitorennummer").

Erlöskonto:
Über dieses Konto wird die entsprechende Zeile angesprochen, in die der Erlös gebucht werden soll. Das Erlöskonto muß in der Satzart 1 der Schlüsseldatei angelegt sein. Das Konto darf kein Verteilkonto sein.

Erlösschmäl. Konto:
Für das Erlösschmälerungskonto gilt entsprechend die Beschreibung des Erlöskontos. Dieses Feld kann durch Auslösen der CR-Taste übersprungen werden.

Buchungstext:
Eingabe eines Buchungstextes bis zu 19 Stellen.

Erlöswert:
Eingabe des zu buchenden Erlösbetrages (kann auch ein Minusbetrag sein).

Erlösschmäl.Wert:
Eingabe des zu buchenden Erlösschmälerungsbetrages. Wenn kein Erlösschmälerungskonto eingegeben wurde überspringen Sie dieses Feld durch Auslösen der CR-Taste.

Menge:
Bei der Buchung auf einen Auftrag wird die eingegebene Menge in den Feldern “Gutmenge kumuliert” und “Gutmenge Periode” des Auftragsstammes addiert.
Bei der Buchung auf einen KTR wird die eingegebene Menge im Feld “Istmenge Periode ” des Ktr-Stammes addiert.

Belegnummer:
Eingabe einer Belegnummer.
Betätigen Sie die CR-Taste, dann wird die Belegnummer der letzten Buchung um 1 erhöht und hier eingetragen.

Belegdatum:
Eingabe des Belegdatums.
Betätigen Sie hier die CR-Taste, dann wird das Belegdatum der letzten Buchung übernommen. Bei der ersten Buchung in einem Stapel wird dadurch das Systemdatum übernommen.
Das Belegdatum ist gleichzeitig das Datum der Fertigmeldung, wenn Sie für einen Auftrag ohne Teillieferungen buchen.
Sollte eine erneute Erlösbuchung auf einen bereits fertigen Auftrag erfolgen, so wird das Buchungsdatum des Stapels als Fertigmeldedatum übernommen.

Hinweis: Die Periodenzuordnung von Auftragsbuchungen erfolgt über das Buchungsdatum der Init-Maske und nicht über das Belegdatum.

Artikelgruppe:
Eingabe einer Artikelgruppe.
Dieses Feld hat nur informatorische Bedeutung und kann ggf. mit der CR-Taste übersprungen werden.

Debitorennummer:
Die Eingabe einer Debitorennummer kann notwendig sein, wenn Sie eine Kostenträgerbuchung für einen Artikel-Kostenträger vornehmen und über die Debitorennummer ein entsprechender Kunden-Kostenträger ermittelt werden soll, für den diese Buchung parallel durchgeführt wird. Arbeiten Sie mit artikel- und kundenbezogener Abweichungsanalyse, erfolgt ebenfalls eine Übergabe der Buchungsdaten in die Abweichungsanalysedatei.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben werden bestätigt und es wird zur Eingabe eines neuen Buchungssatzes verzweigt.

N = Die Eingaben werden nicht bestätigt. Es kann ein Buchungssatz mit neuen Werten eingegeben werden.

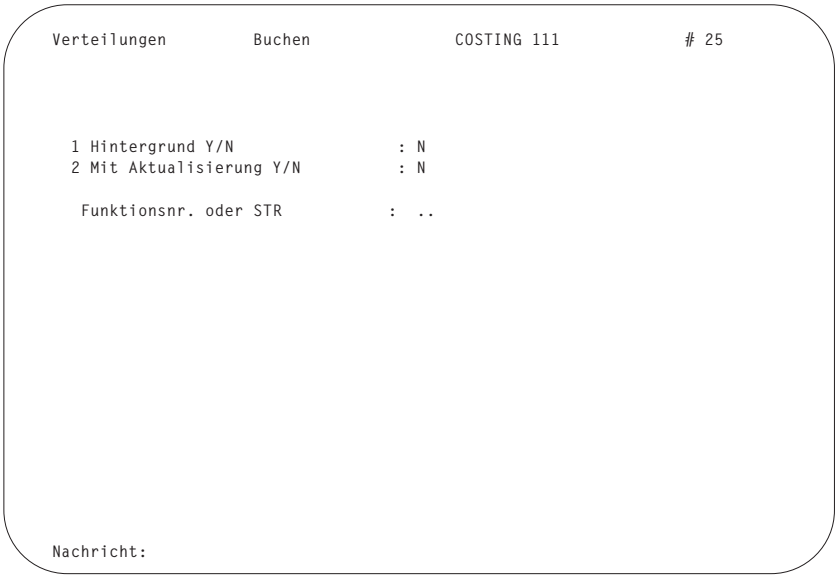
↑ = Sie können auf das letzte Eingabefeld zurückspringen.

3.2 Verteilungen buchen

(Verteilungen)

Mit diesem Programm können Sie die Verteilungen buchen.

Dieses Buchungsprogramm wird automatisch durchgeführt.
Dabei werden die Verteilungskombinationen nacheinander abgearbeitet, die mit dem Programm “Verteilungskombinationen warten” angelegt worden sind.



1 Hintergrund Y/N:
Sie können entscheiden, ob das Programm sofort über den Bildschirmarbeitsplatz oder über die Hintergrundebene ablaufen soll.

Y = Das Programm läuft in der Hintergrundebene ab.

N = Das Programm läuft über die Programmebene des Bildschirmarbeitsplatzes ab. Sie können währenddessen keine weiteren Arbeiten am Bildschirm ausführen.

2 Mit Aktualisierung Y/N:
Sie können entscheiden, ob die Werte in den entsprechenden Feldern sofort während des Buchungslaufes aktualisiert, oder zunächst nur berechnet werden sollen. Im Kostenstellen-BAB können die berechneten Werte angezeigt und gedruckt werden.
In der “Verteilkontenliste” können die verteilten Werte abgestimmt werden.

Nach eventuellen Korrekturen in den Stammdaten können Sie vor dem Periodenabschluß das Programm noch einmal laufen lassen, diesmal mit Aktualisierung.

Y = Es wird sofort aktualisiert.
Die Bewegungen werden in die entsprechende Bewegungsdatei geschrieben.

N = Es wird nicht sofort aktualisiert. Das Programm kann wiederholt werden.

Hinweis: Ein Buchungslauf mit Aktualisierung ist nur einmal in jeder Periode möglich. Auch bei Buchung der Verteilungen ohne Aktualisierung werden die Zielzeilen durch die Verteilkombinationen belegt. Erfolgt anschließend eine Änderung in der Zielzeilendefinition (oder wird die Kombination gelöscht) werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht.
Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muß eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

STR = Der Ablauf des Programmes wird gestartet.

ABB = Die Änderungen werden gelöscht und die alten Standardwerte wieder angezeigt.

END = Das Programm wird beendet. Die Verteilungen werden nicht durchgeführt.

3.3 Umlagen buchen

(Umlagen)

Mit diesem Programm können Sie die Umlagen buchen.

Dieses Buchungsprogramm wird automatisch durchgeführt. Dabei werden die Umlagekombinationen nacheinander abgearbeitet, die mit dem Programm “Umlagekombinationen warten” angelegt worden sind.

1 Hintergrund Y/N:
Sie können entscheiden, ob das Programm sofort über den Bildschirmarbeitsplatz oder über die Hintergrundebene ablaufen soll.

Y = Das Programm läuft in der Hintergrundebene ab.

N = Das Programm läuft über die Programmebene des Bildschirmarbeitsplatzes ab. Sie können währenddessen keine weiteren Arbeiten am Bildschirm ausführen.

2 Mit Aktualisierung Y/N:
Sie können entscheiden, ob die Werte in den entsprechenden Feldern sofort nach dem Buchungslauf aktualisiert werden sollen, oder zunächst nur berechnet werden sollen. Im Kostenstellen- oder Kostenträger-BAB können diese berechneten Werte angezeigt werden. Nach eventuellen Korrekturen können Sie vor dem Periodenabschluß das Programm noch einmal laufen lassen, diesmal mit Aktualisierung.

Y = Es wird sofort aktualisiert.

N = Es wird nicht sofort aktualisiert. Das Programm kann wiederholt werden.

Hinweis: Ein Buchungslauf mit Aktualisierung ist nur einmal in jeder Periode möglich. Auch bei Buchung der Umlagen ohne Aktualisierung werden die Zielzeilen durch die Umlagekombinationen belegt. Erfolgt anschliessend eine Änderung in der Zielzeilen- definition (oder wird die Kombination gelöscht), werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht.
Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muss eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

STR = Der Ablauf des Programmes wird gestartet.

ABB = Die Änderungen werden gelöscht und die alten Standardwerte wieder angezeigt.

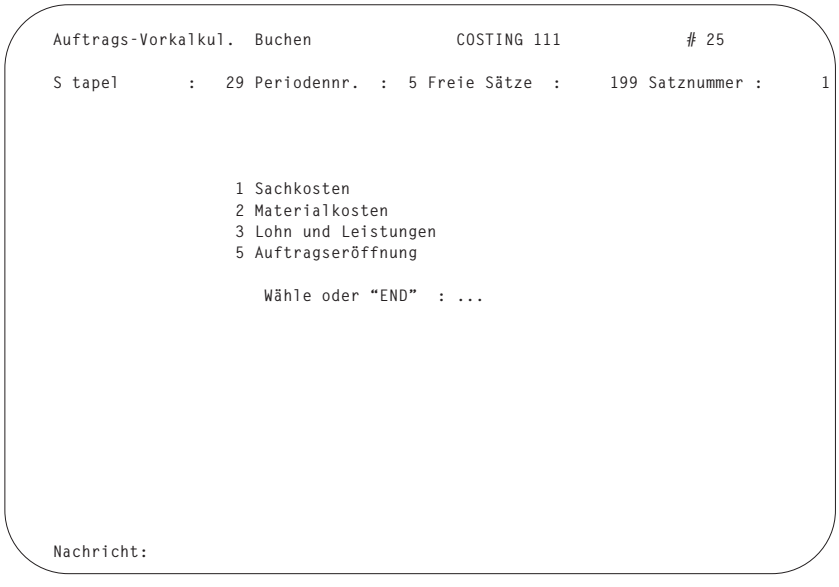
END = Das Programm wird beendet. Die Umlagen werden nicht durchgeführt.

3.4 Auftragsvorkalkulation

(Auftrags-Vorkalkul.)

Mit dem Programm “Auftragsvorkalkulation” können die Plankosten und -erlöse eines Auftrages im Dialog eingegeben, bzw. Kosten über Artikel- oder Bezugsgrößenmengen ermittelt werden. Aufbau und Ablauf der Vorkalkulation entsprechen im wesentlichen dem Programm “Direkt buchen” (Kap. 3.1), mit dem die Ist-Werte eines Auftrages gebucht werden.

Nach der Anwahl eines Buchungsstapels wählen Sie eine der folgenden Erfassungsarten um die Planwerte für Aufträge einzugeben.



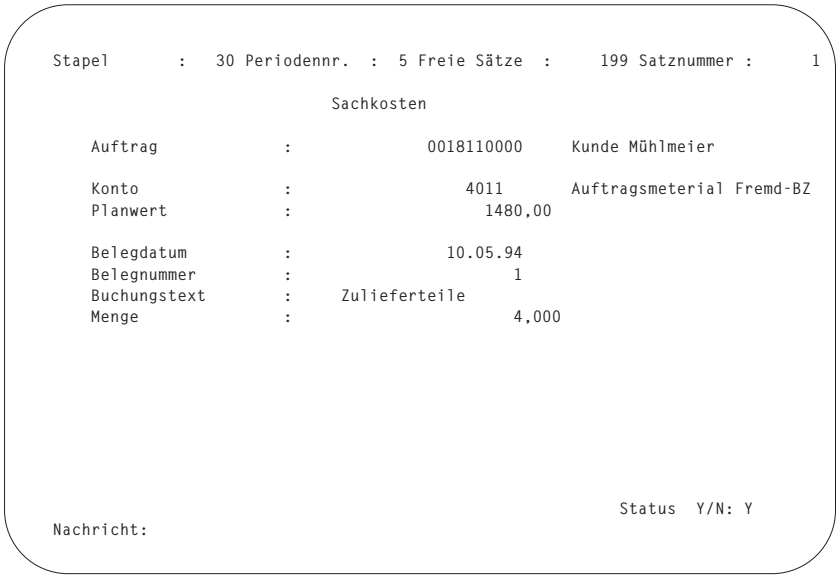
Wähle oder “END”:
Sie können zwischen folgenden Erfassungsarten wählen:

1 = Sachkosten
2 = Materialkosten
3 = Lohn und Leistungen
5 = Auftragseröffnung

Nach Eingabe einer Nummer wird am Bildschirm die entsprechende Erfassungsmaske angezeigt. Durch Eingabe von “END” erfolgt ein Rücksprung zum Selektor.

3.4.1 Sachkosten erfassen

In diesem Programm können Planwerte für Sachkosten oder Erlöse erfaßt werden.



Auftrag:
Der Auftrag, dessen Auftragsnummer hier einzugeben ist, muß in der Auftrags-Stammdatei (KF-03000CCC) angelegt sein. Soll ein neuer Auftrag vorkalkuliert werden, so kann zur Auftragseröffnung die Erfassungsart “5" benutzt werden.

Mit der Funktion “SPR” wird zur Maske mit den Erfassungsarten verzweigt. Mit der Funktion “END” wird das Programm beendet.

Konto:
Über das Konto wird der Planwert für eine Auftragszeile (Buchungszeile) erfaßt. Das Konto muß in der Satzart 1 Schlüsseldatei (KF-04100CCC) angelegt sein. Es darf sich weder um ein Verteilkonto noch um ein Konto handeln, das eine Zuordnung zu einer festen Kostenstelle erhalten hat.

Planwert:
Bei dem Planwert kann es sich um Kosten oder Erlöse handeln.

Die Eingabe von “0" ist zulässig. Es wird dann keine Bewegung gebucht. Ebenso können Werte mit negativem Vorzeichen erfaßt werden.

Die nachfolgenden Felder haben lediglich Informationscharakter für das Erfassungsprotokoll.

Belegdatum:
Eingabe des Belegdatums für das Erfassungsprotokoll.
Betätigen Sie die CR-Taste, dann wird bei der ersten Erfassung das Systemdatum, ansonsten das jeweils zuletzt eingegebene Datum übernommen.

Belegnummer:
Eingabe einer Belegnummer.
Durch Betätigen der CR-Taste wird bei der ersten Erfassung die Belegnummer 1 eingetragen. Im folgenden wird durch Betätigen der CR-Taste die jeweils letzte Belegnummer um “1" hochgezählt.

Buchungstext:
Eingabe eines Buchungstextes bis zu 19 Stellen.

Menge:
Für Informationszwecke kann hier eine Mengeneingabe erfolgen.

Status Y/N:

Y = Die Eingaben werden gespeichert.
Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Konto”.

N = Die Eingaben werden nicht gespeichert.
Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Konto”.

↑ = Rücksprung zum letzten Eingabefeld.

ABB = Die Eingaben werden nicht gespeichert. Durch einen Rücksprung auf das Feld “Auftrag” können Daten für einen weiteren Auftrag eingegeben werden.

3.4.2 Materialkosten erfassen

Mit der Satzart 2 werden die geplanten Materialkosten für einen Auftrag erfaßt. Die möglichen Eingaben sind von verschiedenen Faktoren abhängig (s.a. Handbuchteil “Organisation”), z.B.

- ob mit Integration zu COMET LAWI gearbeitet wird,
- ob es sich bei dem Auftragsmaterial um Kauf- oder Eigenteile handelt und,
- ob die Materialkosten in Preis-Komponenten aufgeteilt werden sollen.

```
Stapel       :   74 Periodennr.  :  6 Freie Sätze  :     199 Satznummer :      1

                            Materialkosten


    Auftrag             :              0027110000     Einzelfertigung 1
    Artikelnummer       :                  070000     Getriebeeinheit
    Bezugschlüssel      :                       5     Eigenteil
    Artikelgruppe       :                       0
    Preiseinheit        :                       1
    Menge               :                   2,000
    Stücklistenposition :                       3

    Belegdatum          :                 25.06.94
    Belegnummer         :                      252
..Konto .....Bezeich nung.....................Planwert...........Preis......
  4777         Material Eigenteile               330,40            165,200
  4775         GMK Eigenteile                    179,14             89,570
  4778         Fertigungskosten ET                97,00             48,500
  4779         Gedeckte Fixkosten                 72,50             36,250

                                                          Statu s  Y/N: Y
Nachricht:
```

Auftrag:
Eingabe der Auftragsnummer. Wenn Sie mit Integration arbeiten, muß hier eine 10-stellige Auftragsnummer eingegeben werden (einschließlich einer 4-stelligen Positionsnummer).

Für den Wechsel zu einer anderen Erfassungsart geben Sie die Funktion “SPR” ein.

Durch Eingabe der Funktion “END” verzweigt das Programm zum Programm-Selektor zurück.

Artikelnummer:
Arbeiten Sie mit Integration zur COMET LAWI, dann erfolgt über die Artikelnummer der Zugriff auf die Artikel-Stammdaten in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC). In diesem Fall wird nur die Eingabe von Artikelnummern akzeptiert, die dort angelegt worden sind.

Nach Eingabe der Artikelnummer werden unterhalb der Anzeigezeile - abhängig von der Art des vorgewählten Artikels - für bis zu 4 (Preis-)Komponenten die Felder “Konto” und “Bezeichnung” (aus der Kontentabelle, SA 4 der Schlüsseldatei) bzw. “Verr.Preis” (Feld 35 aus der Artikelstammdatei) angeblendet.

Ebenso werden aus dieser Datei zur Information die Feldinhalte der folgenden 3 Felder angezeigt:

Bezugsschlüssel:
Artikelgruppe:
Preiseinheit:

Wenn Sie alle Buchungen für einen Auftrag eingegeben haben, kann über die Funktion “ABB” oder die Rücksprungtaste im Feld “Artikelnummer” zum Feld “Auftrag” zurückgesprungen werden.

Menge:
Mit der Eingabe einer Menge kann der Planwert für die bis zu 4 (Preis-) Komponenten errechnet und unter dem Feld “Planwert” der Anzeigezeile abgestellt werden.

Stüklistenposition:
Eingabe der Stücklistenposition.

Belegdatum:
In diesem Feld kanndas Belegdatum für das Eingabeprotokoll eingegeben werden. Betätigen Sie hier die CR-Taste, dann wird bei der ersten Buchung das Systemdatum, ansonsten das jeweils zuletzt erfaßte Datum übernommen.

Belegnummer:
Eingabe einer Belegnummer.
Durch Betätigen der CR-Taste wird bei der ersten Buchung die Belegnummer 1 eingetragen. Im folgenden wird durch Betätigen der CR-Taste die jeweils letzte Belegnummer um “1" hochgezählt.

Status Y/N:

Y = Die Eingaben werden gespeichert.
Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Artikelnummer”.

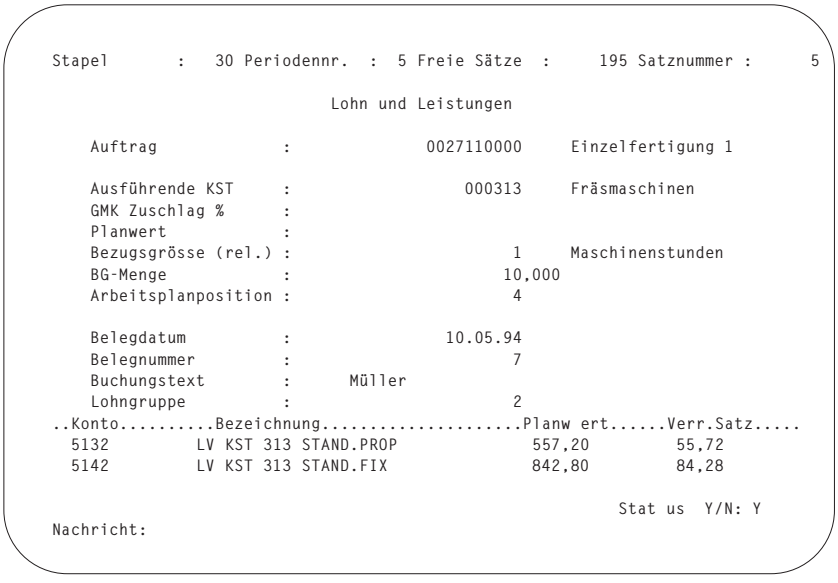
N = Die Eingaben werden nicht gespeichert.
Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Artikelnummer”.

↑ = Rücksprung zum letzten Eingabefeld.

ABB = Die Eingaben werden nicht gespeichert. Durch einen Rücksprung auf das Feld “Auftrag” können Daten für einen weiteren Auftrag eingegebenwerden.

3.4.3 Lohn- und Leistungsdaten erfassen

Mit der Erfassungsart “3" können mengenabhängige Lohn- und Leistungsdaten eingegeben werden.



```
Stapel       :   30 Periodennr.  :  5 Freie Sätze  :     195 Satznummer :      5

                              Lohn und Leistungen

    Auftrag             :              0027110000     Einzelfertigung 1

    Ausführende KST     :                  000313     Fräsmaschinen
    GMK Zuschlag %      :
    Planwert            :
    Bezugsgrösse (rel.) :                       1     Maschinenstunden
    BG-Menge            :                  10,000
    Arbeitsplanposition :                       4

    Belegdatum          :                10.05.94
    Belegnummer         :                       7
    Buchungstext        :      Müller
    Lohngruppe          :                       2
..Konto.....Bezeichnung.....................Planw ert......Verr.Satz.....
  5132         LV KST 313 STAND.PROP              557,20         55,72
  5142         LV KST 313 STAND.FIX               842,80         84,28

                                                          Stat us  Y/N: Y
Nachricht:
```

Auftrag:
Eingabe der Auftragsnummer.
Wenn Sie mit Integration arbeiten, muß die Auftragsnummer mindestens 5 und maximal 10 Stellen lang sein (einschl. einer 4-stelligen Positionsnummer).

Wollen sie zu einer anderen Erfassungsart wechseln, können Sie mit der Funktion “SPR” die Bildschirmmaske mit den Erfassungsarten anwählen.

Durch Eingabe der Funktion “END” verzweigt das Programm zum Selektor zurück.

Die folgenden Feldeingaben sind von dem jeweiligen Verrechnungsverfahren abhängig, das im Kostenstellenstamm der primären Kostenstelle definiert wurde (s. Kap. 3.1.3).
Mit welchen Verrechnungssätzen gerechnet wird, ist davon abhängig, welchem Auftragstyp ein Auftrag zugeordnet ist (s. Schlüsseldatei, Satzart 8).

3.4.3.1 Kostenstelle mit fixem und proportionalem Verrechnungssatz

Wenn mit der flexiblen Plankostenrechnung gearbeitet wird, sind nach Eingabe der Auftragsnummer folgende Feldeingaben notwendig:

Ausführende KST:
Eingabe der KST-Nummer einer leistungsabgebenden Kostenstelle. Im KST-Stamm muß für diese Kostenstelle das Feld -4 “Verr.Satz/Zuschl 0-2" auf ”0" stehen.
In der Anzeigezeile werden die entsprechenden Konten eingeblendet, die in den Feldern 16 und 17 des KST-Stammes festgelegt wurden.

Bezugsgröße (Rel.):
Über eine der 9 relativen Bezugsgrößen der KST werden der proportionale und der fixe Plan-Verrechnungssatz aus dem KST-Stamm ermittelt.

BG-Menge:
Die BG-Menge multipliziert mit dem jeweiligen Verrechnungssatz ergibt den Planwert. Die Verrechnungssätze und die errechneten Planwerte werden in der Anzeigezeile eingeblendet.

Arbeitsplanposition:
Für Informationszwecke kann hier die Positionsnummer aus einem Arbeitsplan eingegeben werden.

Belegdatum:
In diesemFeld kann das Belegdatum für das Eingabeprotokoll eingegeben werden. Betätigen Sie hier die CR-Taste, dann wird bei der ersten Buchung das Systemdatum, ansonsten das jeweils zuletzt erfaßte Datum übernommen.

Belegnummer
Eingabe einer Belegnummer.
Durch Betätigen der CR-Taste wird bei der ersten Buchung die Belegnummer 1 eingetragen. Im folgenden wird durch Betätigen der CR-Taste die jeweils letzte Belegnummer um “1" hochgezählt.

Buchungstext:
Für das Eingabeprotokoll kann zur Information ein maximal 19-stelliger Buchungstext eingegeben werden.

Lohngruppe:
Für Informationszwecke kann hier eine max. 6-stellige Lohngruppennummer eingegeben werden.

Status Y/N:
Y = Die Eingaben werden gespeichert.
Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Ausführende KST”.

N = Die Eingaben werden nicht gespeichert.
Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld “Ausführende KST”.

↑ = Rücksprung zum letzten Eingabefeld.

ABB = Die Eingaben werden nicht gespeichert. Durch einen Rücksprung auf das Feld “Auftrag” können Buchungen für einen weiteren Auftrag eingegeben werden.

3.4.3.2 Kostenstelle mit Gesamt-Verrechnungssatz

Bei der starren Plankostenrechnung wird der gesamte Plan-Verrechnungssatz einer Bezugsgröße herangezogen.

Im KST-Stamm muß für diese Kostenstelle das Feld -4 “Verr.Satz/Zuschl. 0-2" auf ”1" stehen.

Die Feldeingaben entsprechen weitgehend denen, die im Kap. 3.4.3.1 beschrieben sind.

Für die Leistungsverrechnung wird jedoch auf das Feld 16 (Konto 2) im KST-Stamm zurückgegriffen.

3.4.3.3 Kostenstelle mit Zuschlagsatzverfahren

Ausführende KST:
Eingabe der KST-Nummer einer leistungsabgebenden Kostenstelle. Diese Kostenstelle wird nach dem Zuschlagssatzverfahren abgerechnet (Feld 4 im KST-Stamm steht auf “2").

GMK-Zuschlag %:
In diesem Feld wird der entsprechende Gemeinkosten-Zuschlagssatz der Kostenstelle eingeblendet (Feld 14 im KST-Stamm).
In der Anzeigezeile werden die entsprechenden LV-Konten angezeigt, die im KST-Stamm definiert sind.

Planwert:
Eingabe eines Planwertes.
Für diesen Planwert wird der GMK-Zuschlag berechnet. Beide Werte werden in der Anzeigezeile angezeigt.

Menge:
In diesem Feld kann zur Information eine Mengeneingabe erfolgen.

Die Beschreibung der Felder Arbeitsplanposition, Belegnummer, Buchungstext, Lohngruppe und Status Y/N: entspricht derjenigen im Kap. 3.4.3.1.

3.4.4 Auftragseröffnungen buchen

Mit diesem Programm können Sie innerhalb der Auftragsvorkalkulation Aufträge anlegen.

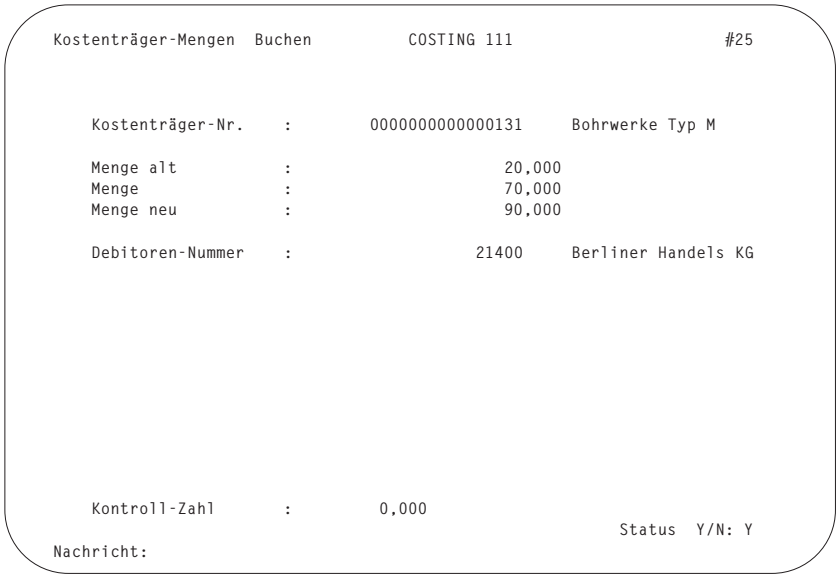
Dieses Programm ist identisch mit dem Programm “Auftragseröffnungen buchen” im Kap. 3.1.5.

3.5 Istmenge der Kostenträger buchen

(Kostenträger-Mengen)

Mit diesem Buchungsprogramm können Sie Istmengen je Kostenträger erfassen.

Dies kann notwendig sein, falls Sie Istmengen-Korrekturen vornehmen wollen oder wenn Sie ohne Integration arbeiten.



Kostenträger-Nr.:
Nummer des Kostenträgers, für den Sie eine Istmenge erfassen wollen.

Wenn Sie mit der Artikel- und/oder Kundenergebnisrechnung arbeiten, ist die Eingabe verschiedener Kostenträgerarten möglich:

- Normal-Kostenträger
- Artikel-Kostenträger
- Kunden-Kostenträger.

Abhängig von der Art der Ergebnisrechnung sind verschiedene Buchungsabläufe möglich. Sehen Sie dazu die Beschreibung im Kapitel 3.1.1, Punkt a) bis d).

Menge alt:
Die bisherige Istmenge, die für diesen Kostenträger erfaßt worden ist.

Menge:
Hier können Sie die neue Menge erfassen. Diese Menge wird dem Wert in Feld "Menge alt" hinzuaddiert.

Eine negative Menge können Sie mit einem Minus-Vorzeichen erfassen (Beispiel -500).

Menge neu:
In diesem Feld wird die neue Istmenge abgestellt. Dieser Wert ergibt sich aus der Addition der Werte in den Feldern "Menge alt" und "Menge".

Debitorennummer:
Die Eingabe einer Debitorennummer ist notwendig, wenn Sie eine Buchung auf einen Artikel-Kostenträger vornehmen. Über diese Nummer wird ein zugehöriger Kunden-Kostenträger ermittelt, für den diese Buchung parallel durchgeführt wird. Arbeiten Sie mit der artikel- und kundenbezogenen Abweichungsanalyse, erfolgt ebenfalls eine Übergabe der Buchungsdaten in die Abweichungsanalysedatei.

Kontroll-Zahl:
In diesem Feld werden die gebuchten Istmengen summiert.

Status Y/N:
Y = Die Buchung wird durchgeführt. Die neue Istmenge wird in das Feld 19 "Istmenge Periode" des Kostenträger-Stammsatzes eingetragen.

N = Die Buchung wird nicht durchgeführt.

↑ = Die Eingaben werden nicht akzeptiert. Es wird zum letzten Eingabefeld verzweigt.

Nach Beenden des Programmes wird ein Protokoll gedruckt mit den eingegebenen Istwerten.

3.6 In einem Buchungsstapel buchen

(Stapel buchen)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, Buchungen zu erfassen, die nicht sofort auf die Kostenstellen, Kostenträger oder Aufträge gebucht werden sollen.

Diese erfaßten Buchungen werden zusammen mit den erfaßten Buchungen aus anderen COMET-Fachbereichen im Programm “Stapel verarbeiten” auf die Kostenstellen, Kostenträger und Aufträge gebucht. Im Programm “In einem Buchungsstapel buchen” können Sie Buchungen für die laufende und die folgenden Perioden (max.3) des laufenden Geschäftsjahres erfassen.
Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung können Sie auch die Stapel für alle 4 Perioden abarbeiten.

Die Initialisierung des Buchungsstapels erfolgt, wie es im Kapitel 3.1 beschrieben ist. Abweichend davon kann im Feld “Perioden-Nummer” die Nummer der laufenden Periode oder die Nummer einer der drei Folgeperioden eingegeben werden.

Die Buchungsarten und die entsprechenden Eingaben sind identisch mit denen, die in Kapitel 3.1 beschrieben worden sind.

3.7 Buchungsprotokoll drucken

(Buchungsprotokoll / Fehlerprotokoll)

Mit diesem Druckprogramm können Sie die Buchungssätze ausdrucken, die durch Integration oder “direkt” erfaßt worden sind. Auch Sätze aus Schnittstellen, die noch nicht verarbeitet worden sind, können ausgedruckt werden.

Da beim “Direkt buchen” der Buchungssatz unmittelbar auf Richtigkeit geprüft wird, wird nur eine Schnittstellendatei für das Buchungsprotokoll eröffnet.
Beim “Stapel verarbeiten” eines Stapels der von der Integration gefüllt wurde, wird zusätzlich eine Schnittstelle eröffnet, die gegebenenfalls fehlerhafte Sätze aufnehmen kann. Über deren Inhalt kann dann das Fehlerprotokoll gedruckt werden.

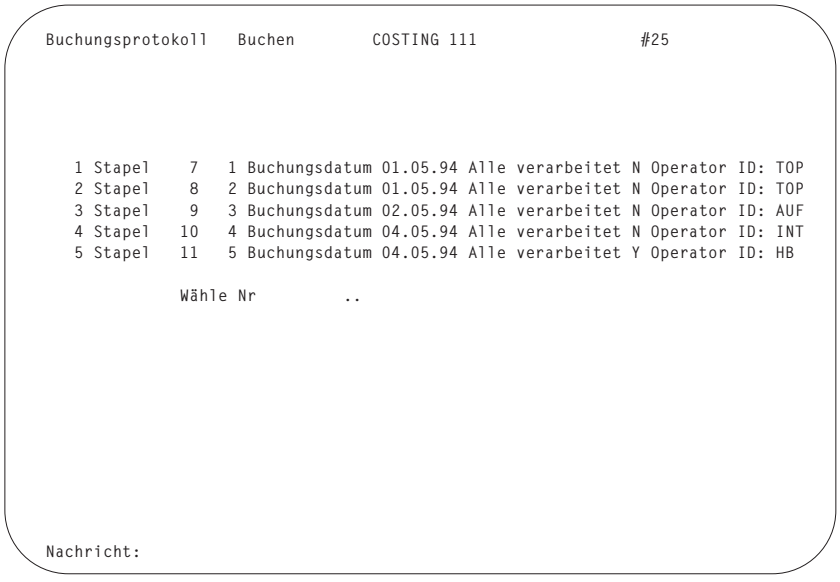
Die Auftragsplanbewegungen (“Auftragsvorkalkulation”) werden in einem Eingabeprotokoll dokumentiert.
Bei der Auftragsvorkalkulation aus COMET FFO wird von FFO direkt eine Schnittstellendatei (KF-09100CCC) gefüllt. Es wird kein eigenes Buchungsdatum übergeben. Als Buchungsdatum der Schnittstelle wird das Anfangsdatum der aktuellen COSTING-Periode angezeigt.

Innerhalb der FLEX-Gruppe 5 können Sie jeweils separate Listen für Buchungs-, Fehler- und Eingabeprotokolle (Auftragsvorkalkulation) anlegen (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Hinweis: Bei der Anwahl einer Schnittstelle wird nicht automatisch geprüft, durch welches Programm diese Schnittstelle gefüllt wurde.

Ein Fehlerprotokoll kann nur für solche Fehler ausgedruckt werden, die während des Programmes “Stapel verarbeiten” auftreten (s. Kap. 4.1).

Buchungsstapel, die durch das LAWI-Programm “Tagesabschluß” gefüllt wurden, zeigen das Operator-ID “INT”; Buchungsstapel, die durch das LAWI-Programm "COSTING-Übergabe" gefüllt wurden, das Operator-ID “AUF” an.



Auf dem Bildschirm werden die vorhandenen Stapel mit dem Buchungsdatum und dem Verarbeitungskennzeichen angezeigt.

Wähle Nr./END/ALL:
Durch die Anwahl der Ziffer vor dem Begriff “Stapelnummer” können Sie den Druck der Sätze eines Stapels veranlassen.
Durch Eingabe von “ALL” werden alle Stapelsätze ausgedruckt.

Mögliche Listen:
1 Buchungsprotokoll
2 Fehlerprotokoll
3 Eingabeprotokoll Vorkalk.

Sie wählen die entsprechende Liste aus der über FLEX festgelegten Auswahl.
Beim “Direkt buchen” kann nur ein Buchungsprotokoll ausgedruckt werden.
Zur Drucksteuerung des Protokolls können Sie folgende Angaben machen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” im Kapitel 1.3 beschrieben.

1 Anzahl Zeilen pro Seite:
2 Hintergrund Y/N:
3 Listdatum:

4 Mit Aktualisierung Y/N:
Y = Die Ausgabe erfolgt mit Aktualisierung.
Die jeweiligen Stapel werden nach dem Druck gelöscht. Ein Buchungsprotokoll kann erst mit Aktualisierung gedruckt werden, wenn der Inhalt des Stapels mit dem Programm “Stapel verarbeiten” verarbeitet worden ist. Das gilt natürlich nicht, wenn Sie Buchungssätze mit dem Programm “Direkte Buchungen erfassen” erfaßt haben.

N = Die Ausgabe erfolgt ohne Aktualisierung. Die jeweiligen Stapel bleiben bestehen.

Hinweis: Das Fehlerprotokoll kann nicht mit Aktualisierung gedruckt werden.

Funktionsnr. oder STR:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld

4 Integration

4.1 Stapel verarbeiten

(Stapel verarbeiten)

Mit dem Programm “Stapel verarbeiten” werden die Buchungssätze verarbeitet, die im Rahmen der Integration an die Kosten- und Leistungsrechnung übergeben worden sind. Die Buchungssätze, die mit dem Programm “In einem Buchungsstapel buchen” direkt in der Kosten- und Leistungsrechnung erfaßt worden sind, werden ebenfalls mit diesem Programm verarbeitet.

Nach Anwahl des Programmes werden alle Buchungsstapel zur Verarbeitung angeboten, die bis zum Endedatum der aktuellen Periode noch nicht oder nicht ganz verarbeitet wurden.

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden alle vorhandenen Stapel angezeigt. Daß heißt, alle Stapel deren Buchungsdatum nicht höher ist als das Endedatum laufende Periode + 3.

Hinweise: Bei der Anwahl einer Schnittstelle wird nicht automatisch geprüft, durch welches Programm diese Schnittstelle gefüllt wurde.

Beim Verarbeiten eines Stapels der von der Integration gefüllt wurde, wird zusätzlich eine Schnittstelle eröffnet, die gegebenenfalls fehlerhafte Sätze aufnehmen kann. Über deren Inhalt kann dann das Fehlerprotokoll gedruckt werden (s. Kap. 4.5).

Bei Buchungsstapeln, die über die Integration gefüllt wurden, wird automatisch ein Kennzeichen als “Operator-ID” mitgegeben:

- “AUF” Buchungen, die nur an COSTING übergeben werden, z.B. eine Auftragseröffnung aus AB/FAK.
  Die Übergabe erfolgte mit dem LAWI-Programm “COSTING”-Übergabe.
  Diese Buchungsstapel sollten immer zuerst abgearbeitet werden.

- “INT” Buchungen, die an COSTING und FIBU übergeben werden, z.B. Materialbuchungen aus LAWI.
  Die Übergabe erfolgte mit dem LAWI-Programm “Tagesabschluß”.

Beispiel:

```
Stapelverarbeitung      Integration                                        #24

1 Stapel      347      2    Buchungsdatum: 26.09.94   Operator ID: INT
2 Stapel      348      4    Buchungsdatum: 26.09.94   Operator ID: HB
3 Stapel      333      5    Buchungsdatum: 26.09.94   Operator ID: AUF
4 Stapel      349      7    Buchungsdatum: 26.09.94   Operator ID: AUF
5 Stapel      350     10    Buchungsdatum: 26.09.94   Operator ID: HB
6 Stapel      351     11    Buchungsdatum: 26.09.94   Operator ID: AUF

                            Wähle Nr./END/ALL : ALL


                            Schnittstellennummer “XX” der Datei KF-091xxCCC

                            Stapelnummer, logische Reihenfolge der bisher
                            benutzten Stapel (1-7999)

                            Numerierung für die Auswahl
```

Über die angezeigten Schnittstellennummern ist eine einfache Identifikation der zugehörigen Kontrollblöcke in der Tabellendatei (KF-04000CCC, Satzart 8) gewährleistet.

Wähle Nr./END/ALL:
Folgende Eingaben sind möglich:

Nr. = Durch Eingabe der Auswahl-Nummer wählen Sie eine Stapeldatei zur Verarbeitung aus. Stapeldateien mit der Operator-ID “AUF” sollten als erstes abgearbeitet werden, da sie Auftragseröffnungen enthalten können.

ALL = Alle Stapeldateien werden nacheinander abgearbeitet, dabei wird folgende Reihenfolge eingehalten:

1) alle Stapel mit der Operator-ID “AUF”
2) alle mit “INT”
3) Stapel mit der niedrigsten Stapelnummer.

END = Beenden des Programmes.

Hintergrund Y/N:
Y = Das Programm läuft über die Hintergrundebene ab.

N = Das Programm läuft über die Programmebene des Bildschirmarbeitsplatzes ab. Sie können währenddessen keine weiteren Arbeiten am Bildschirm ausführen.

Haben Sie sich n i c h t für die Verarbeitung über die Hintergrundebene entschieden, werden am Bildschirm während der Verarbeitung folgende Daten angezeigt:

- Periodennummer
- Buchungsdatum
- Operator-ID (Bediener-Kennzeichen)
- Stapelnummer
- Anzahl der Sätze in diesem Stapel
- Anzahl der richtig verarbeiteten Sätze
- Anzahl der fehlerhaften Sätze

Haben Sie die Taste “R1" gesetzt, werden während der Verarbeitung die Daten der einzelnen Buchungssätze angezeigt.
Abhängig von der CHICO-Frage KO018 bleiben Buchungen nach der Verarbeitung für ein Buchungsprotokoll gespeichert. Buchungsstapel werden in diesem Fall erst freigegeben, wenn sie mit Aktualisierung ausgedruckt wurden.

Journal freigeben (inkl. Druck) Y/N:
Y = Als erstes erfolgt die Auswahl einer der in FLEX-Gruppe 5 angelegten Protokolle. Standardmäßig sind dies:

1 Buchungsprotokoll
2 Fehlerprotokoll

Die Auswahl erfolgt im Feld “Wähle Nr.:”
Nach Eingabe der Protokoll-Nr. und Auslösen der “CR”-Taste beginnt die Verarbeitung der Journaldatei. Anschließend erfolgt der Ausdruck des Protokolls mit Aktualisierung, d.h. die Journaldatei wird wieder freigegeben.

Hinweis: Bevor Sie das Protokoll ausdrucken lassen, sollten Sie im Programm “Buchungsprotokoll drucken” prüfen, ob die Felder “1 Anzahl Zeilen pro Seite:” und “3 Listdatum” richtig gesetzt sind. Als Datum wird automatisch das Systemdatum eingesetzt.

N = Es wird sofort mit der Verarbeitung der Schnittstellendateien begonnen. Es wird aber noch kein Protokoll gedruckt und die Schnittstellendatei wird noch nicht freigegeben.

4.2 Buchungssätze in einem Stapel berichtigen

(Stapel berichtigen)

Mit dem Programm “Stapel berichtigen” können Sie Buchungssätze berichtigen, die in einem Fehlerstapel abgestellt worden sind. Denn beim “Stapel verarbeiten” eines Stapels der von der Integration gefüllt wurde, wird zusätzlich eine Schnittstelle eröffnet, die gegebenenfalls fehlerhafte Sätze aufnehmen kann.

Nach der Anwahl des Programmes werden die vorhandenen Fehlerstapel und das jeweilige Buchungsdatum angezeigt.

Fehlerstapel zeigen das gleiche Operator-Kennzeichen an, das für den Buchungsstapel vergeben wurde.

Wähle oder END:
Durch die Eingabe der Nummer vor dem Stapel wählen Sie den Fehlerstapel aus, in dem Sie Buchungssätze berichtigen wollen.

Auf dem Bildschirm erscheinen in der Kopfzeile die “Initialisierungsdaten” des Stapels:

- Stapelnummer
- Periodennummer
- Bediener-Kennzeichen
- Satznummer
- Anzahl der Sätze dieses Stapels

Satznummer:
Die Nummer des Buchungssatzes der berichtigt werden soll.
Betätigen Sie die CR-Taste, wird der erste oder nächstfolgende Buchungssatz dieses Stapels angezeigt. Mit der Funktion “END” beenden Sie das Programm.

Die Daten des Buchungssatzes werden angezeigt. Der Inhalt der Felder wird geprüft. In Feldern, die fehlerhafte Daten enthalten, wird eine neue Eingabe erwartet. Der alte Inhalt des jeweiligen Feldes wird im Feld “Alter Wert:” angezeigt.

In dem betreffenden Feld können Sie die berichtigten Daten eingeben. Außerdem können Sie mit folgenden Funktionen arbeiten:

↑ = Sprung zum vorhergehenden Feld.

@ = Der alte Inhalt des Feldes wird übernommen.

SPR = Der Inhalt des Satzes wird nicht geändert. Es wird zur Abfrage "Status Y/N" verzweigt. Dabei werden die Inhalte der übersprungenen Felder geprüft. Falls in einem anderen Feld ebenfalls fehlerhafte Eingaben vorhanden sind, werden auch hier berichtigte Daten erwartet.

ABB = Die Berichtigung dieses Satzes wird abgebrochen. Der Satz wird mit dem alten Inhalt abgestellt. Es wird zur Eingabe einer neuen Satznummer verzweigt.

LOE = Der gesamte Inhalt dieses Satzes wird gelöscht.

Hinweis: Der Satz wird zunächst nur mit einem "Löschkennzeichen" versehen. Die physikalische Löschung erfolgt erst, wenn der Stapel mit dem Programm "Stapel verarbeiten" verarbeitet wird.
Solange der Stapel also nicht verarbeitet ist, können Sie einen gelöschten Satz wieder aktivieren, indem Sie den Satz später noch einmal zur Berichtigung von Feldinhalten auswählen.
Dabei wird das Löschkennzeichen entfernt und der Satz kann ordnungsgemäß geändert und verarbeitet werden.

Status Y/N:
Y = Die eingegebenen Änderungen werden akzeptiert.

N = Die eingegebenen Änderungen werden nicht akzeptiert. Es wird zur Eingabe einer neuen Satznummer verzweigt.

↑ = Rücksprung zum letzten Eingabefeld

ABB = Rücksprung zum ersten Eingabefeld

LOE = Der Satz wird gelöscht, kann jedoch später wieder aktiviert werden (s. Hinweis bei Funktion "LOE" auf Feldebene).

Fehlerdatei freigeben Y/N:
Y = Der Fehlerstapel kann mit dem Programm "Stapel verarbeiten" verarbeitet werden.

N = Der Fehlerstapel wird zunächst nicht zur Verarbeitung freigegeben. Falls nötig, können weitere Änderungen durchgeführt werden.

4.3 Artikelstammfelder warten

Mit diesem Programm können Sie Preiskomponenten für Artikel ändern, die in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) der Lagerwirtschaft COMET LAWI mit einem Verrechnungspreis für die Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Dieses Programm greift direkt auf die relevanten Felder in der Artikelstammdatei zu.

Über die Aufteilung in Komponenten kann zum Beispiel bei Materialbuchungen von Eigenteilen eine getrennte Buchung von Materialkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungskosten und Fertigungsgemeinkosten in Auftragszeilen erfolgen. Dazu werden die Konten benutzt, die in der Kontentabelle der COSTING-Tabellendatei (KF-04000CCC) angelegt sind.
Über die variable Kontentabelle und die damit verbundene variable Kontenbildung können Integrationsbuchungen auch in separate Auftragszeilen gebucht werden.

Hinweis: Wenn Sie mit Integration zu COMET FFO arbeiten, können die Komponenten-Felder durch das FFO-Programm “Vorkalkulation” gefüllt werden.

er Bewertungsschlüssel für COSTING in der Artikel-Stammdatei (LF-06000CCC/LAWI) muß auf “2" (Verrechnungspreis) stehen.

Wenn Sie mit diesem Programm die Komponenten des Verrechnungspreises ändern (Felder 604 - 607), dann kann eine Anpassung des Bewertungspreises für die Finanzbuchhaltung (Feld 42 in der Artikelstammdatei) notwendig werden. Auf welche Weise diese Anpassung geschieht, ist davon abhängig, welches Programm zur Bewertungsänderung in COMET LAWI implementiert wurde (s. Handbuch ”COMET Integration").

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

AEN = Komponenten in bestehenden Artikelstammsätzen ändern
ANZ = Komponenten anzeigen
DRU = Komponenten drucken
END = Programm beenden.

Die Funktionen “ANL” und “LOE” sind nicht zugelassen, da die Wartung der Artikelstammsätze mit dem entsprechenden Wartungsprogramm in der COMET Lagerwirtschaft durchgeführt wird.

Komponenten ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion ändern Sie die Inhalte der Komponentenfelder.

```
Artikel-Planung        Integration          COSTING 111             #24

Da teiname: 9O/LF-06000111
Funktion : AEN/ANZ/DRU/END                          : AEN Freie Sätze :     45
..................................................... ......................
001 Artikelnummer       : 070000             Getriebeeinheit                # 1

601 Kostenträger        : 0000000000000010        Stirn-, Kett.-Getriebe
602 Schlüsselfeld       :
-01 Bew.Schl.COSTING 0-3: 2       Verrechnungspreis
033 Preiseinheit Lager  :               1
035 Verr.Preis alt      :            0,000
604 Plan Materialkosten :          165,200
605 Plan Material GMK   :           89,570
606 Plan Grenz Fert.Kost:           48,500
607 Plan Ged. Fixkosten :           36,250
    Verr.Preis neu      :          339,520
    Akt./temp.B.Dat. 1/2: 1       04.03.94
    Belegnummer         :              126



Alter Inhalt  :    126
                                                Status Y/N oder Nr. : ...
Nachricht:
```

1 Artikelnummer:
Geben Sie hier die Nummer des Artikels an, für den Sie Komponenten ändern wollen. Die Bezeichnung des Artikels wird angezeigt.

601 Kostenträger:
Die im Artikelstammsatz festgelegte Kostenträgernummer wird hier angezeigt und kann durch eine andere Kostenträgernummer überschrieben werden.

602 Schlüsselfeld:
Es werden folgende Daten informativ angezeigt:

-01 Bew.-Schl.COSTING 0-3:
Der Bewertungsschlüssel, der für COSTING im Artikelstammsatz angegeben wurde.

0 = Gleitender Durchschnittspreis
1 = Kumulierter Durchschnittspreis
2 = Fester Verrechnungspreis
3 = Letzter Einkaufspreis bzw. Herstellkosten

33 Preiseinheit Lager:
Die Einheit, auf die sich sämtliche Preise des Artikelstammsatzes beziehen.

35 Verr.-Preis alt:
Die Summe der Werte, die bisher in den Komponentenfeldern eingetragen waren.

604 Plan Materialkosten
In diesem Feld ändern Sie die Plan-Materialkosten je Mengeneinheit des Artikels.

605 Plan Material GMK:
In diesem Feld ändern Sie die Plan-Materialgemeinkosten je Mengeneinheit des Artikels.

606 Plan Grenz- Fert. Kost.:
In diesem Feld ändern Sie die Plan-Grenzfertigungskosten je Mengeneinheit des Artikels.
Diese Eingabe ist nur möglich, wenn es sich um Eigenteile handelt.

607 Plan Ged. Fixkosten:
In diesem Feld werden die Plan-gedeckten Fixkosten je Mengeneinheit des Artikels geändert.
Diese Eingabe ist nur möglich, wenn es sich um Eigenteile handelt.

Ist die Summe der Komponenten “Null” (Feld 604 bis Feld 607), dann wird die Eingabe nicht akzeptiert. Das Programm verzweigt automatisch wieder zum 1. Eingabefeld 604. Am Bildschirm erscheint die Fehlermeldung KO221.

Verr.-Preis neu:
In diesem Feld wird die Summe der geänderten Werte in den Feldern 604 bis 607 abgestellt. Ist dieser neue Verrechnungspreis nicht identisch mit dem alten Verrechnungspreis muß das Feld 35 angepaßt werden. Dies geschieht abhängig von der CHICO-Frage LW035 in COMET LAWI. Mit dieser Frage entscheiden Sie, auf welche Weise eine Änderung des Verrechnungspreises eine Bewertungsänderung für die Finanzbuchhaltung COMET FIBU nach sich zieht.

Die nächsten beiden Felder erscheinen nur am Bildschirm, wenn Sie in COMET LAWI nicht mit dem Programm “Bewertung gesamt” arbeiten.
In diesem Fall wird nach einer Änderung des Verrechnungspreises ein Bewegungssatz in die Lagerbewegungsdatei LF-06100CCC abgestellt.
Das Feld 35 “Verr.Preis alt” wird dann nach dem Tagesabschluß in COMET LAWI aktualisiert.

Akt./temp.B.Dat. 1/2:
1 = Die Lagerbewegungsbuchung wird unter dem “aktuellen Buchungsdatum” abgestellt.
Dieses Buchungsdatum ist beim Tagesstart in der Lagerwirtschaft vorgegeben worden.

2 = Diese Buchung wird unter dem “temporären Buchungsdatum” des Bildschirmarbeitsplatzes abgestellt. Damit können die Lagerbewegungsbuchungen für die Folgeperiode abgestellt und verarbeitet werden.

Belegnummer:
Sie können eine Belegnummer bis zu maximal 6 Stellen eingeben. Betätigen Sie die CR-Taste, wird die Belegnummer um “1" erhöht.

Komponenten anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können die Komponentenfelder einzelner Artikelstammsätze anzeigen lassen.

Feldauswahl:
Nummer
Die Beschreibung für diese Felder finden Sie im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2.

1 Artikelnummer:
Nach der Anwahl der Artikelnummer werden die Komponentenfelder des betreffenden Artikels angezeigt.

Komponenten drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie die Komponentenfelder verschiedener Artikel drukken. Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu drukkenden Informationen machen.
Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Programm beenden

Funktion: END
Mit dieser Funktion beenden Sie das Programm.

4.4 Buchungsprotokoll drucken

(Buchungsprotokoll)

Die Beschreibung für dieses Programm ist identisch mit der Beschreibung in Kapitel 3.7.

4.5 Fehlerprotokoll drucken

(Fehlerprotokoll)

In den Fehlerdateien werden die fehlerhaften Sätze gespeichert, die nach der Integration im Programm “Stapel verarbeiten” nicht eindeutig zugeordnet werden konnten.

Die Beschreibung für dieses Programm ist weitgehend identisch mit der Beschreibung in Kapitel 3.7.

Das Fehlerprotokoll kann nicht mit Aktualisierung gedruckt werden, deshalb erscheint die Frage “Mit Aktualisierung Y/N” nicht in der Initialisierungsmaske.

5 Berechnen

In diesem Kapitel werden sämtliche Berechnungsprogramme beschrieben.

Entscheidend für den Ablauf der Berechnungen sind die Verarbeitungs-Stati in den einzelnen Stammsätzen, sowie für einzelne Berechnungsprogramme die Verarbeitungs-Stati in der Tabellendatei (s. Kap. 5.8, Handbuchteil “Dateien” Kap. 26 und Handbuchteil “Organisation” Kap. 11.1).

Nach einem Berechnungslauf mit Aktualisierung kann in der laufenden Periode keine erneute Berechnung für den berechneten Bereich gestartet werden. Der Periodenabschluß ist dann zwingend erforderlich.
Für den Ablauf bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung siehe Kapitel 5.8.

Hinweise: Stammsätze, die innerhalb eines in einer Initialisierungsmaske definierten Bereiches liegen, werden unabhängig von ihrem Verarbeitungs-Status neu berechnet.
Starten Sie ein Berechnungsprogramm ohne eine solche Festlegung, dann werden nur solche Stammsätze neu berechnet, deren Verarbeitungs-Status auf “-1"oder ”0" steht.

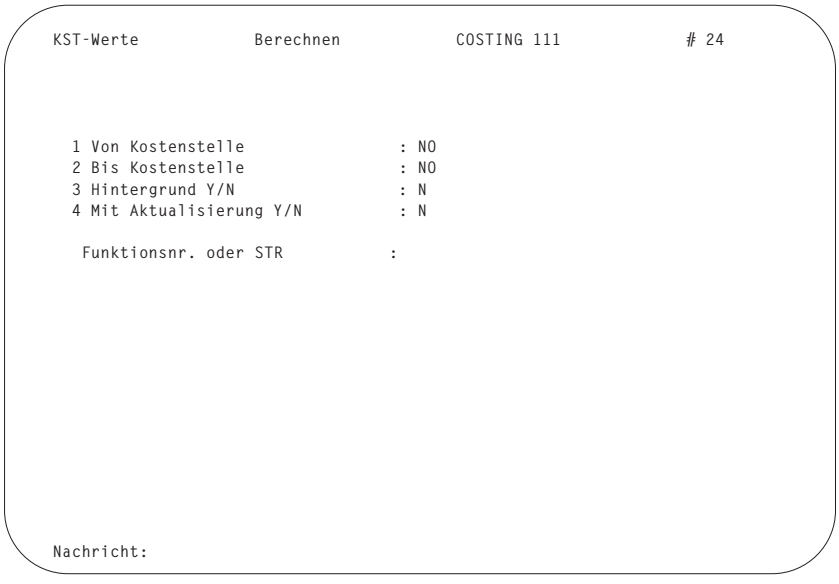
Auch bei Berechnungen ohne Aktualisierung werden Zielzeilen durch Rechenoperationen, Verteilkombinationen und Umlagekombinationen belegt.
Erfolgt anschließend eine Änderung in der Zielzeilendefinition (oder wird die Kombination gelöscht), werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht.

Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muss eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

5.1 Kostenstellen-Werte berechnen

(KST-Werte)

Mit diesem Berechnungsprogramm können Sie Werte der Kostenstellen berechnen. Dabei werden alle Berechnungsoperationen durchgeführt, die in der Schlüsseldatei KF-04100CCC, Satzart 10, festgelegt worden sind.



1 Von Kostenstelle:
Nummer der ersten Kostenstelle, für die Berechnungen durchgeführt werden sollen. Vom Programm wird hier “NO” eingetragen. Das bedeutet, daß die Berechnungen von der ersten möglichen Kostenstelle durchgeführt werden.

2 Bis Kostenstelle:
Nummer der Kostenstelle, bis zu der Berechnungen durchgeführt werden sollen. Bestätigen Sie hier die Eingabe “NO”, wird bis zur letzten möglichen Kostenstelle gerechnet.

Die Kostenstellen-Hierarchien werden nur gefüllt, wenn in beiden Feldern jeweils “NO” steht.

3 Hintergrund Y/N:
Soll das Berechungsprogramm über die Hintergrundebene ablaufen?

Y = Das Programm läuft über die Hintergrundebene ab.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab.

4 Mit Aktualisierung Y/N:
Berechnen Sie ohne Aktualisierung, können Sie die Berechnung aufgrund veränderter Stamm- oder Buchungsdaten wiederholen.

Berechnen Sie mit Aktualisierung, werden die entsprechenden Felder in den Stammsätzen aktualisiert. Ferner werden die Buchungen auf Verrechnungs-Kostenstellen durchgeführt (Berechnungsoperation 8) und die Bewegungen in die Bewegungsdatei geschrieben.
Die Berechnung mit Aktualisierung darf nur einmal in jeder Periode laufen.

Y = Die Berechnung wird mit Aktualisierung durchgeführt. Für die laufende Periode können keine Buchungen mehr erfaßt werden. Anschließend ist derPeriodenabschluß zwingend erforderlich.

Eine Berechnung mit Aktualisierung kann nur erfolgen, wenn in den Feldern “Von Kostenstelle” und “Bis Kostenstelle” jeweils “NO” steht.

N = Die Berechnung wird ohne Aktualisierung durchgeführt und kann gegebenenfalls wiederholt werden.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

STR = Mit dieser Funktion können Sie die Berechnungen starten.

ABB = Mit dieser Funktion können Sie die eingegebenen oder geänderten Werte löschen. Es werden wieder die Standardwerte angezeigt.

END = Das Programm verzweigt ohne Berechnung zurück in den Selektor.

5.2 Kostenstellen-Hierarchie-Werte berechnen

(KST-Hierarchie-Werte)

Mit diesem Berechnungsprogramm können die Werte für die Kostenstellen-Hierarchien berechnet werden. Dabei werden die Berechnungsoperationen aus der Satzart 13 in der Schlüsseldatei KF-04100CCC durchgeführt. Die Werte der zugeordneten KST werden vorher durch das Programm “Kostenstellen-Werte berechnen” in die Hierarchien addiert.

Von KST-Hierarchie:
Nummer der ersten Kostenstellen-Hierarchie, für die Berechnungen durchgeführt werden sollen. Dort können Sie die Nummer einer Kostenstellen-Hierarchie angeben, die in der Hierarchiestammdatei (KF-01400CCC) angegeben worden ist. Vom Programm ist dort “NO” eingetragen. Ändern Sie diese Eingabe nicht, wird von der ersten möglichen KST-Hierarchie gerechnet.

2 Bis KST-Hierarchie:
Nummer der Kostenstellen-Hierarchie, bis zu der Berechnungen durchgeführt werden. Bestätigen Sie hier die Eingabe “N0", wird bis zur letzten möglichen Kostenstellen-Hierarchie gerechnet.

3 Hintergrund Y/N:
Y = Das Programm läuft über die Hintergrund-Ebene ab.

N = Das Programm läuft über den Bildschirm-Arbeitsplatz ab.

Funktionsnr. oder STR:
Zur Beschreibung dieses Feldes s. Kapitel 5.1 “Kostenstellen-Werte berechnen”.

5.3 Sollwerte der Kostenstellen berechnen

(KST-Sollwerte)

Mit diesem Berechnungsprogramm werden die Plan- und Sollwerte in den Kostenstellen ermittelt. Es werden folgende Berechnungen durchgeführt:

- Die Bezugsgrößen-Istmenge der retrograd abgerechneten Kostenstellen wird auf “0" gesetzt.
- Die inzwischen gebuchten Istmengen werden mit den prop. Verrechnungssätzen der Zeilen und Bezugsgrößen aus der Kostenstellen-Plandatei multipliziert.
- Der durch das Verrechnungssymbol modifizierte fixe Jahreswert wird hinzuaddiert.
- Die Ist-BG-Mengen der retrograd abgerechneten Kostenstellen werden aufgrund der Sollwerte der leistungsempfangenden Kostenstelle(n) ermittelt und in die Bezugszugsgröße “1"der retrograd abgerechneten Kostenstelle als Ist-Menge abgestellt.
- Die Berechnungsoperation 8 (Prozentsatz-Zuschlag) wird neu durchgeführt, damit die Veränderungen aufgrund der Sollwertermittlung auch in den Zielzeilen der Prozentsatzzuschläge berechnet werden. Außerdem können dann auch Tarifabweichungen auf Zuschlagszeilen berechnet werden.
- Die Tarifabweichungen werden berechnet. Dabei werden die Berechnungsoperationen aus der Satzart 10 der Schlüsseldatei, in denen die Rechenoperation “9" (Tarifabweichung) gewählt wurde, durchgeführt.

Die anzuwendende Formel bei der Sollwertermittlung finden Sie im Handbuchteil “Organisation”, Kapitel 3.3.2.

Die Eingabemöglichkeiten in den Feldern:

1 Von Kostenstelle:
2 Bis Kostenstelle:
3 Hintergrund Y/N:

Funktionsnr. oder STR:
sind identisch mit denen, die in Kap. 5.1 beschrieben sind. Anstelle der Anwendung der Berechnungsoperationen tritt dabei die Sollwertermittlung.

5.4 Aufträge kalkulieren

(Auftragskalkulation)

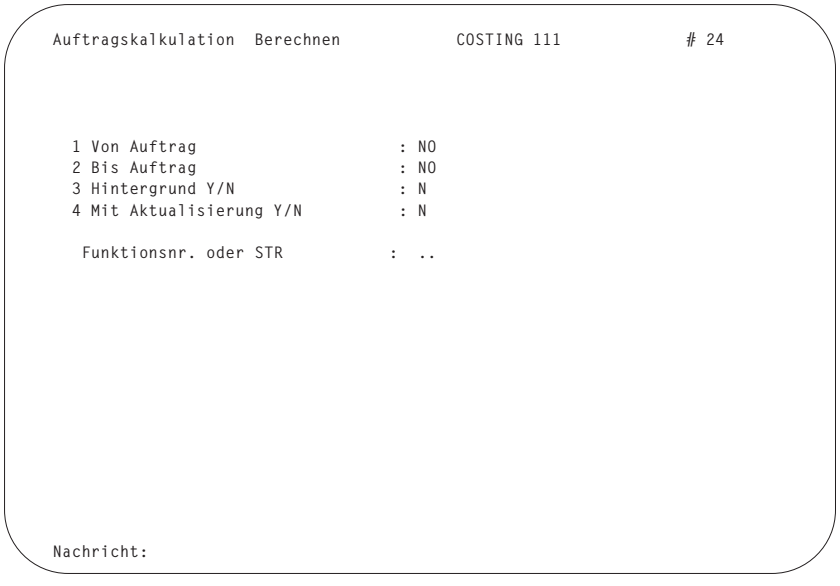
In diesem Berechnungsprogramm werden alle Aufträge nachkalkuliert, die fertiggemeldet und somit für eine Nachkalkulation freigegeben worden sind.

Für die noch nicht fertig gemeldeten Aufträge wird mit denselben Berechnungsoperationen eine Vor- oder mitlaufende Kalkulation durchgeführt.

Voraussetzungen für die Nachkalkulation eines Auftrages sind:

- Der Auftrag muß fertiggemeldet sein.
- Im Status-Feld “Nachkalkulation Y/N” im Auftragsstamm muß “Y” stehen.

Es werden die Berechnungsoperationen durchgeführt, die in der Schlüsseldatei KF-04100CCC, Satzart 11, festgelegt worden sind.



Die Eingabe in den folgenden Feldern ist identisch mit denen, die im Kapitel 5.1 beschrieben worden sind. Anstelle der Kostenstelle tritt dabei der jeweilige Auftrag.

1 Von Auftrag:
2 Bis Auftrag:
3 Hintergrund Y/N:

4 Mit Aktualisierung Y/N:

Y = Die Kalkulation wird mit Aktualisierung durchgeführt. Für die laufende Periode können keine Buchungen mehr erfaßt werden.
Im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung werden – je nach Vorgabe in den Stammsätzen – die Werte der Aufträge in die jeweilige sekundäre Kostenstelle übergeben.

N = Die Berechnungen zur Kalkulation werden durchgeführt. Es werden jedoch noch keine Werte für die ILV bereitgestellt (siehe KF-04100, SA 8, Feld-4 = 2). Die Berechnungen können wiederholt werden.

Hinweis: Abhängig vom Verfahren (Umsatzkosten oder Gesamtkostenverfahren) übergibt die Auftragsabrechnung die Periodenwerte und -mengen an die zugeordneten Kostenträger bereits bei einer Auftragskalkulation “ohne Aktualisierung” (bei einer Eingrenzung von “NO” bis “NO” oder bei “Sämtlichen Berechnungen”).

Der Eintrag dieser Übergaben als Bewegung in der KTR-Auftrags-Übernahmedatei (KF-03200CCC) erfolgt nur bei einem Berechnungslauf “mit Aktualisierung”.

Funktionsnr. oder STR:
Zur Beschreibung dieses Feldes s. Kapitel 5.1 “Kostenstellen-Werte berechnen”.

5.5 Kostenträger-Werte berechnen

(KTR-Werte)

Mit diesem Berechnungsprogramm werden die Werte der Kostenträger berechnet. Die Berechnungsoperationen aus der Satzart 12 der Schlüsseldatei KF-04100CCC werden durchgeführt.

Hinweise: Abhängig vom Verfahren (Umsatzkosten oder Gesamtkostenverfahren) übergibt die Auftragsabrechnung die Periodenwerte und -mengen an die zugeordneten Kostenträger bereits bei einer Auftragskalkulation “ohne Aktualisierung” (bei einer Eingrenzung von “NO” bis “NO” oder bei “Sämtlichen Berechnungen”).

Wenn Sie mit der artikel- und kundenbezogenen Abweichungsanalyse arbeiten und dieses Berechnungsprogramm gestartet wird, dann werden die Werte in der Abweichungsanalysedatei berechnet.

Für die Eingabe in den folgenden Feldern gilt sinngemäß die Beschreibung in Kapitel 5.1. Anstelle der Kostenstelle tritt dabei jeweils der Kostenträger.

1 Von Kostenträger:
2 Bis Kostenträger:
3 Hintergrund Y/N:

Funktionsnr. oder STR:

5.6 Kostenträger-Hierarchie-Werte berechnen

(KTR-Hierarchie-Werte)

Mit diesem Berechnungsprogramm werden die Werte für die Kostenträger-Hierarchie berechnet. Es werden die Berechnungsoperationen aus der Satzart 14 der Schlüsseldatei KF-04100CCC durchgeführt.

Für die folgenden Felder gilt sinngemäß die Beschreibung für die Felder in Kapitel 5.2. Anstelle der Kostenstellen-Hierarchie tritt dabei die entsprechende Kostenträger-Hierarchie:

1 Von KTR-Hierarchie:
2 Bis KTR-Hierarchie:
3 Hintergrund Y/:N

Funktionsnr. oder STR:

5.7 Sollwerte der Kostenträger berechnen

(KTR-Sollwerte)

Mit diesem Programm können Sie die Plan- und Sollwerte in den Kostenträgern ermitteln. Es werden dabei folgende Berechnungen durchgeführt:

- Die inzwischen gebuchten Istmengen werden mit den proportionalen Verrechnungssätzen multipliziert.
- Der durch das Verrechnungssymbol modifizierte fixe Jahreswert wird hinzuaddiert.
- Die Berechnungsoperation 8 (Prozentsatz-Zuschlag) wird neu durchgeführt, damit die Veränderungen aufgrund der Sollwertermittlungauch in den Zielzeilen der Prozentsatzzuschläge berechnet werden. Außerdem können dann auch Tarifabweichungen auf Zuschlagszeilen berechnet werden.
- Die Berechnungsoperationen aus der Satzart 12 der Schlüsseldatei, in denen die Rechenoperation “9" (Tarifabweichung) gewählt wurde, werden nun durchgeführt.

Die Eingabemöglichkeiten in den folgenden Feldern sind identisch mit denen, die im Kapitel 5.1 beschrieben worden sind. Anstatt der Kostenstelle ist jeweils der entsprechende Kostenträger einzugeben.

1 Von Kostenträger:
2 Bis Kostenträger:
3 Hintergrund Y/N:

Funktionsnr. oder STR:
Anstelle der Anwendung der Berechnungsoperationen tritt die Sollwertermittlung.

5.8 Sämtliche Berechnungen

(Sämtl. Berechnungen)

Mit diesem Berechnungsprogramm haben Sie die Möglichkeit, alle Berechnungen, die für den Periodenabschluß notwendig sind, in einem Arbeitsgang durchführen zu lassen.

Mit dem Programm “Verarbeitungs-Stati zurücksetzen” (Kap. 5.10) ist eine Korrektur der Verarbeitungs-Stati für Berechnungen ohne Aktualisierung möglich. Anschließend kann dieses Programm noch einmal gestartet werden.

In einer ersten Maske können Sie angeben, ob das Programm in der Hintergrundebene ablaufen soll und ob die Berechnungen mit oder ohne Aktualisierung durchgeführt werden sollen.

1 Hintergrund Y/N:

2 Mit Aktualisierung Y/N:

Ein Berechnungslauf ohne Akualisierung kann beliebig oft in einer Periode durchgeführt werden.

Ein Berechnungslauf mit Aktualisierung ist nur einmal in jeder Periode möglich und erfordert dadurch zwingend den Periodenabschluß.

Hinweis: Auch bei Berechnungen ohne Aktualisierung werden Zielzeilen durch Rechenoperationen, Verteilkombinationen und Umlagekombinationen belegt. Erfolgt anschließend eine Änderung in der Zielzeilendefinition (oder wird die Kombination gelöscht), werden die Inhalte der ursprünglichen Zielzeilen nicht gelöscht.

Wenn die vorher durch diese Kombination belegte Zielzeile jetzt gar nicht mehr (auch nicht von anderen Kombinationen) angesprochen wird, muss eine Kombination angelegt werden, mit der der Wert “0,00" auf der ursprünglich genutzten Zielzeile abgestellt wird.

Hinweis: Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung gilt folgender Ablauf:

Laufende Periode
Sämtliche Berechnungen ohne Aktualisierung können in der laufenden Periode (mit anschließendem automatischen Wechsel zur Folgeperiode) beliebig oft durch geführt werden

Sämtliche Berechnungen mit Aktuualisierung können nur einmal in der laufenden Periode durchgeführt werden. Danach ist zwingend der Periodenabschluß erforderlich (s.Prog. “Einsatz”, Kapitel 5.1).

Folgeperiode
Ein Berechnungslauf ohne Aktualisierung kann jederzeit durchgeführt werden. Sind während der Arbeit in der Folgeperiode auch Stapel-Buchungen für die laufende Periode durchgeführt worden, führen die “Samtlichen Berechnungen” automatisch folgenden Ablauf durch:

- Wechsel zurück zur laufenden Periode
- Ausführen der “Sämtlichen Berechnungen” für die laufende Periode
- Wechsel zurück in die Folgeperiode
- Ausführen der “Sämtlichen Berechnungen” für die Folgeperiode.

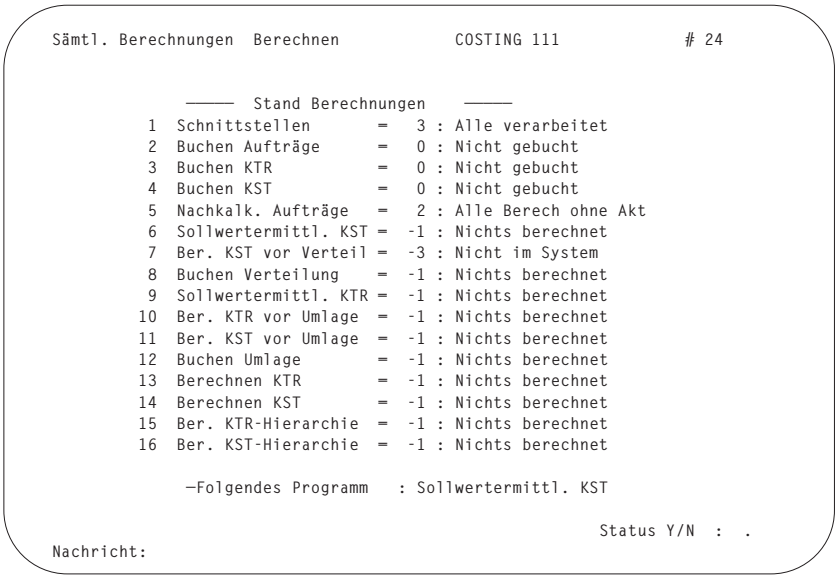
Diese Vorgehensweise ist für eine korrekte Ermittlung der Vorperiodenwerte in der Folgeperiode notwendig.

In der Folgeperiode können auch einzelne Berechnungen durchgeführt werden, solange nicht zwischenzeitlich in der Periode gebucht wurde.
Wurde gebucht, sind nur sämtliche Berechnungen möglich (wie oben beschrieben).

Funktionsnr. oder STR:
Nach Eingabe der Funktion “STR” werden die Berechnungen automatisch durchgeführt.

Wenn Sie die Rasttaste “R1" gesetzt haben, wird der aktuelle Stand der Berechnungen am Bildschirm angezeigt. Jede einzelne Berechnung kann separat durch Eingabe von "Y" im Statusfeld gestartet werden.

Nehmen Sie die Rasttaste “R1" vor oder zwischen den Berechnungen wieder heraus, werden die Berechnungen automatisch abgearbeitet.



Status Y/N:

Y = Durch Eingabe von “Y” können Sie jede einzelne Berechnung starten. Anschließend wird jeweils der Schlüssel für den Stand der Berechnung umgesetzt.

N = Es erfolgt unmittelbar ein Rücksprung in den Selektor.

Für das Programm “1 Schnittstellen-Verarbeitung” gelten folgende Schlüssel:

+1 = Es sind noch nicht alle Daten in den Schnittstellen verarbeitet worden. Evtl. sind Sätze in der Fehlerdatei abgestellt worden.

+3 = Alle Daten in den Schnittstellen sind richtig verarbeitet worden. Die weiteren Berechnungen können durchgeführt werden.

Bei den Buchungsprogrammen

2 Buchen Aufträge
3 Buchen Kostenträger
4 Buchen Kostenstellen

haben die Schlüssel folgende Bedeutung:

-3 = Buchungen für diesen Kostenrechnungsbereich können nicht durchgeführt werden, da der jeweilige Kostenrechnungsbereich lt. CHICO-Parameter nicht zugelassen ist.

0 = Es sind nach der letzten Berechnung keine Buchungen mehr durchgeführt worden.

+1 = In Kostenstellen oder Kostenträgern sind bereits Werte gebucht worden. Es sind jedoch noch keine Mengen gebucht worden, so daß eine neue Sollwert-Berechnung nicht notwendig ist.

Die Ableitung der Sollwerte aus den Ist-Werten und umgekehrt bleibt hiervon unberührt, da diese Ableitung erst mit den Programm “KST-BAB berechnen” durchgeführt wird.

+2 = In Kostenstellen und Kostenträgern sind Mengen gebucht worden. Es muß deshalb eine neue Sollwert-Berechnung durchgeführt werden.

Bei den Aufträgen bedeutet dieser Schlüssel, daß weitere Buchungen für Aufträge erfaßt worden sind. Das Berechnungsprogramm “Aufträge kalkulieren” muß deshalb noch einmal durchgeführt werden.

+3 = Es können keine Buchungen mehr durchgeführt werden, da die entsprechenden Berechnungen mit Aktualisierung durchgeführt worden sind.

Für die Berechnungsprogramme

5 Nachkalkulation Aufträge
8 Buchen Verteilung
12 Buchen Umlage
14 Berechnen Kostenstellen

werden folgende Schlüssel vergeben:

-3 = Diese Berechnungen können nicht durchgeführt werden, weil der jeweilige Kostenrechnungsbereich lt. CHICO-Parameter nicht zugelassen ist.

-1 = Es sind Berechnungen durchgeführt worden. Inzwischen sind jedoch Änderungen in den Berechnungsoperationen oder in der Plandatei durchgeführt worden.

Um ein Periodenende durchführen zu können, müssen diese Berechnungen aufgrund der geänderten Berechnungsoperationen oder Planwerte jeweils mit Aktualisierung durchgeführt werden.

0 = Dieses Berechnungsprogramm ist noch nicht durchgeführt worden.

Dabei ist es unerheblich, ob die Berechnungen noch gar nicht oder nur für einen Teil der jeweiligen Stammsätze durchgeführt worden sind. Der Berechnungsschlüssel wird erst geändert, wenn die Berechnungen für alle Sätze der jeweiligen Datei durchgeführt worden sind.

+2 = Die Berechnung ist ohne Aktualisierung durchgeführt worden. Es können noch Buchungen oder Änderungen in den Stammdaten durchgeführt werden. Danach kann für diese Periode eine erneute Berechnung durchgeführt werden.

+3 = Die Berechnung ist mit Aktualisierung durchgeführt worden. Buchungen und Stammdaten-Änderungen sind nicht mehr möglich.

Für die Verarbeitungsstati der Berechnungsprogramme

6 Sollwertermittlung Kostenstellen
7 Berechnen Kostenstelle vor Verteilung
9 Sollwertermittlung Kostenträger
10 Berechnen Kostenträger vor Umlage
11 Berechnen Kostenstellen vor Umlage
13 Berechnen Kostenträger
15 Berechnen Kostenträger-Hierarchie
16 Berechnen Kostenstellen-Hierarchie

werden folgende Schlüssel vergeben:

-3 = Diese Berechnungen können nicht durchgeführt werden, weil der jeweilige Kostenrechnungsbereich lt. CHICO-Parameter nicht zugelassen ist.

-1 = Es sind Berechnungen durchgeführt worden. Inzwischen sind jedoch Änderungen in den Berechnungsoperationen oder einer Stammdatei durchgeführt worden.
Um ein Periodenende durchführen zu können, müssen diese Berechnungen aufgrund der geänderten Berechnungsoperationen oder Stammdaten jeweils mit Aktualisierung durchgeführt werden.

0 = Dieses Berechnungsprogramm ist noch nicht durchgeführt worden.

Dabei ist es unerheblich, ob die Berechnungen noch gar nicht oder nur für einen Teil der jeweiligen Stammsätze durchgeführt worden sind. Der Berechnungsschlüssel wird erst geändert, wenn die Berechnungen für alle Sätze der jeweiligen Datei durchgeführt worden sind.

+2 = Alle Berechnungen sind durchgeführt worden. Werden neue Buchungen oder Stammdaten-Änderungen durchgeführt, wird der Schlüssel wieder auf “0" gesetzt.

Die Verarbeitungsstati 17 bis 21 sind im Handbuchteil “Dateien”, Kap. 26, Satzart 0 beschrieben.

5.9 Erste oder nächstmögliche Berechnung durchführen

(Erste zugel. Berechn.)

Dieses Berechnungsprogramm führt die erste oder nächstmögliche logische Berechnung aus. Es werden automatisch die Voraussetzungen für diese Berechnung beachtet.
Wird die Rasttaste “R1" gesetzt, so erfolgt zunächst noch eine Stati-Anzeige, eine Anzeige der anstehenden Berechnung und eine zusätzliche Startabfrage für diese Berechnung.
In der Vorgabemaske können Sie angeben, ob das Programm in der Hintergrundebene ablaufen soll und ob die Berechnungen ohne/mit Aktualisierung durchgeführt werden sollen (s. a. Kap. 5.8).
Nach der Ausführung des Berechnungsprogrammes wird in den Selektor zurückverzweigt.

5.10 Verarbeitungs-Stati zurücksetzen

(Verarb.-Stati rücks)

Mit diesem Programm können die Verarbeitungs-Stati der Berechnungs-Programme wieder zurückgesetzt werden. Dies kann z.B. dann notwendig sein, wenn nach Start des Programmes “Sämtliche Berechnungen bis Periodenende durchführen” Stammdatenänderungen vorgenommen wurden und sämtliche Berechnungen noch einmal gestartet werden sollen.

Hinweis: Berechnungsprogramme, die bereits mit Aktualisierung durchgeführt worden sind, können in der lfd. Periode nicht mehr wiederholt werden. Nach Anwahl des Programmes erscheinen sämtliche Verarbeitungs-Stati am Bildschirm.

Status Y/N

Y = Nach Eingabe von “Y” werden die Verarbeitungs-Stati aller Programme, die noch nicht mit Aktualisierung gelaufen sind wieder auf “-1: Nichts berechnet” gesetzt. Am Bildschirm werden die neuen Stati angezeigt.
Durch erneute Eingabe von “Y” in diesem Statusfeld oder durch Betätigen der Funktionstaste “END” erfolgt ein Rücksprung zum Programm-Selektor.

N = Nach Eingabe von “N” oder “END” wird das Programm ohne Änderung der Verarbeitungs-Stati beendet.

6 Auswertungen

Zur Auswertung der wichtigsten Plan-, Buchungs- oder Berechnungsdaten werden Ihnen standardmäßig eine Reihe von Listen angeboten.

Für die individuelle Gestaltung von Listen steht Ihnen darüberhinaus das Programmwerkzeug FLEX zur Verfügung (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Sobald Sie eine Liste anwählen, erscheint auf dem Bildschirm eine Druckvorgabemaske, in der die Daten für die individuelle Sortierung und die Kopfbeschriftung eingegeben werden.

Hinweis: Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung beziehen sich die Auswertungen immer auf die temporäre Periode. Ausgewertet werden die Daten in den Stammdateien, nicht in den Wertedateien.

Zur eindeutigen Identifizierung der Daten muß in den Auswertungslisten die FLEX-Funktion “Periode” von 2 auf 5 Druckpositionen geändert werden. Die Darstellung in den Listen sieht dann wie folgt aus:

Periode “01/01" = laufende Periode
Periode ”01/02" = Folgeperiode

Wenn die “laufende Periode”<> “temporäre Periode” ist, und es wurden inzwischen durch die Stapelverarbeitung Werte für die “laufende Periode” gebucht, dann enthalten die Vorperiodenwerte bzw. die kumulierten Werte noch nicht die zwischenzeitlich gebuchten Werte durch die Stapelverarbeitung, sondern erst nach einem erneutem Berechnungslauf.

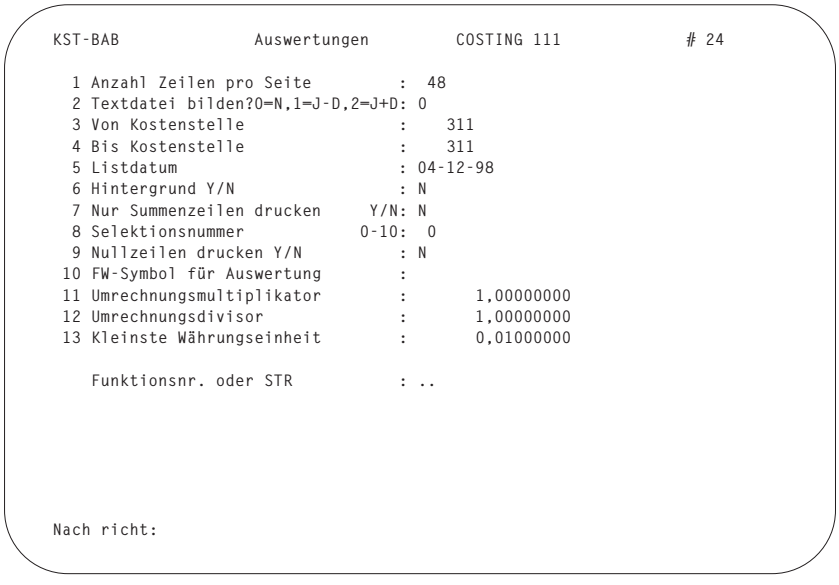
6.1 Kostenstellen-BAB drucken

(KST-BAB)

Diese Liste enthält je Kostenstelle die Werte je Zeile.

Sie können über FLEX entscheiden, ob Ist-, Soll- und/oder Planwerte bzw. Vorjahres- oder Vorperiodenwerte gedruckt werden sollen. Ebenso können Sie über FLEX festlegen, welche Abweichungen berechnet und ausgewiesen werden sollen.

Wähle Nr:
Auswahl einer Liste.



Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

3. von Kostenstelle
4. bis Kostenstelle:
Eingabe eines Kostenstellenbereiches, dessen Werte gedruckt werden sollen.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

KST-BAB (Soll/Ist)

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 22.06.94

KST-Nr.	Bezeichnung	Verantwortliche(r)	Periode
000311	Bohrwerke	Schwarz	6

BG-Nr.	BG-Bezeichnung	Planmenge	Istmenge
20	Maschinenstunden	950,000	1460,000

ZNr	Kostenart	Sollwert Per.	Istwert Per.	Abweichung Soll/Ist
1	FL Akkord	21724,84	15950,00	5774,84
2	FL Akkord Durchschnitt	0,00	130,00	130,00-
3	FL Zeitlohn	0,00	0,00	0,00
4	SU Fertigungslöhne	21724,84	16080,00	5644,84
5	GKL Lager-, Transportarb.	44,22	39,00	5,22
6	GKL Mehrarbeitszuschläge	0,00	0,00	0,00
7	GKL Zulagen	0,00	0,00	0,00
8	GKL Sonstiger	0,00	13,00	13,00-
9	SU Gemeinkostenlöhne	44,22	52,00	7,78-
10	Verr.soz.Aufw.a.Löhne	11972,98	8872,60	3100,38
11	SU Löhne	33742,04	25004,60	8737,44
12	Gehälter	0,00	0,00	0,00
13	Mehrarbeitsgehälter	0,00	0,00	0,00
14	Verr.soz.-Aufw.a.Gehalt	0,00	0,00	0,00
15	SU Gehälter	0,00	0,00	0,00
16	Verr.soz.-Aufwand a. L+G	0,00	0,00	0,00
17	SU Personalkosten	33742,04	25004,60	8737,44
18	LE H + B-Stoffe	0,00	0,00	0,00
19	Bezogene H + B-Stoffe	0,00	0,00	0,00
20	SU Kostenstellenmaterial	0,00	0,00	0,00
21	Stromkosten	0,00	0,00	0,00
22	Gas und Wasser	973,80	831,47	142,33
23	SU Energiekosten	973,80	831,47	142,33
24	Fremdrep.Grundst.u.Geb.	0,00	0,00	0,00
25	Fremdrep.Masch.u.Anlagen	0,00	100,00	100,00-
26	Fremdrep. B + G-Ausstatt.	0,00	0,00	0,00

6.2 Kostenstellen-Hierarchie-BAB drucken

(KST-Hierarchie-BAB)

Diese Liste enthält je Kostenstellen-Hierarchie die Werte je Zeile.

Sie können mit dem Listengestaltungsprogramm FLEX entscheiden, ob Ist-, Soll- und/oder Planwerte, bzw. Vorperioden- oder Vorjahreswerte, gedruckt werden sollen. Ebenso können Sie über FLEX festlegen, welche Abweichungen berechnet und ausgewiesen werden sollen.

Wähle Nr:
Sie können aus der über FLEX festgelegten Auswahl die gewünschte Liste anwählen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

KST-Hier. BAB (Ist)

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 22.06.94

Hierarchie-Nr.	Bezeichnung	Verantwortliche(r)	Periode	Anfang Per.	Ende Per.	Beginn K7RE
0011	Betrieb	Hr. Benkel	6	01.06.94	30.06.94	01.06.94

ZNr.	Kostenart	Istwert Per.	Istwert Vorper.	ISTWERT KUM.
1	FL Akkord	24.844,25	0,00	24.844,25
2	FL Akkord Durchschnitt	591,00	0,00	591,00
3	FL Zeitlohn	7.445,00	0,00	7.445,00
4	SU Fertigungslöhne	32.880,25	0,00	32.880,25
5	GKL Lager-, Transportarb.	52,00	0,00	52,00
6	GKL Mehrabreitszuschläge	470,00	0,00	470,00
7	GKL Zulagen	650,00	0,00	650,00
8	GKL Sonstiger	6.132,95	0,00	6.132,95
9	SU Gemeinkostenlöhne	7.304,95	0,00	7.304,95
10	Verr.soz.Aufw.a.Löhne	22.101,86	0,00	22.101,86
11	SU Löhne	62.287,06	0,00	62.287,06
12	Gehälter	19.700,00	0,00	19.700,00
13	Mehrarbeitsgehälter	0,00	0,00	0,00
14	Verr.soz.-Aufw.a.Gehalt	4.925,00	0,00	4.925,00
15	SU Gehälter	24.625,00	0,00	24.625,00
16	Verr.soz.-Aufwand a. L+G	0,00	0,00	0,00
17	SU Personalkosten	86.912,06	0,00	86.912,06
18	LE H + B-Stoffe	3.625,90	0,00	3.625,90
19	Bezogene H + B-Stoffe	15.317,35	0,00	15.317,35
20	SU Kostenstellenmaterial	18.943,25	0,00	18.943,25
21	Stromkosten	5.000,00	0,00	5.000,00
22	Gas und Wasser	1.700,00	0,00	1.700,00
23	SU Energiekosten	6.700,00	0,00	6.700,00
24	Fremdrep.Grundst.u.Geb.	600,15	0,00	600,15
25	Fremdrep.Masch.u.Anlagen	975,00	0,00	975,00
26	Fremdrep. B + G-Ausstatt.	140,00	0,00	140,00
27	SU Fremdreparaturen	1.715,15	0,00	1.715,15

6.3 Kostenstellen-Planreinschrift drucken

(KST-Planreinschrift)

Die Kostenstellen-Planreinschrift weist die Planwerte je Kostenstelle, Bezugsgröße und Zeile aus, die mit dem Programm “Kostenstellen-Planwe rtewarten” erfaßt worden sind. Dabei werden die erfaßten Jahreswerte aufgrund der Verrechnungssymbole für die einzelnen Plan-Perioden berechnet.

Ferner werden je Kostenstelle, Bezugsgröße und Zeile die proportionalen und fixen Verrechnungssätze sowie die proportionalen und fixen Verrechnungssätze je Kostenstelle und Bezugsgröße (Summe aller Zeilen-Verrechnungssätze) ausgewiesen.

Wähle Nr:
Sie können aus der über FLEX festgelegten Auswahl die gewünschte Liste anwählen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

6. Mit Aktualisierung Y/N:
Hier können Sie festlegen, daß die Berechnungen zur Planreinschrift mit Aktualisierung durchgeführt werden.

Y = Die Berechnungen zur Planreinschrift werden mit Aktualisierung durchgeführt. Die ermittelten Zuschlags-Prozentssätze werden je Kostenstelle in dem Feld “GMK-Zuschlag” abgestellt. Evtl. vorhandene Zuschlagssätze werden überschrieben.
Dieser errechnete Zuschlagssatz kann seinerseits in der Kostenstelle manuell überschrieben werden.
Drucken Sie die Planreinschrift mit Verrechnungssätzen, werden die ermittelten Verrechnungssätze fix und proportional je Bezugsgröße in den Feldern “Plan-Verr.-Satz (fix)” und “Plan.-Verr.-Satz (prop.)” abgestellt. Evtl. vorhandene Verrechnungssätze werden überschrieben.

Hinweis: Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung gilt folgender Ablauf: Befinden Sie sich temporär in der Folgeperiode, dann werden die neu ermittelten Zuschlags– und Verrechnungssätze in den Stammdateien abgestellt. Das heißt, sie gelten ab sofort auch für die laufende Periode.

N = Die Stammdaten werden nicht aktualisiert. Die gedruckte Planreinschrift dient als “Planungsvorschlag 48. Die Werte können durch neue Angaben in der KST-Plandatei geändert werden.

7. KST: Verr.-/Zuschl.-Verfahren 1/2:

In diesem Feld geben Sie ein, für welches Kostenrechnungsverfahren Sie die Kostenstellen-Planung durchführen wollen.

1 = Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren

Es wird eine Planreinschrift nur für Kostenstellen gedruckt, die im Verrechnungssatzverfahren abgerechnet werden. Dabei werden die Planwerte je Periode und die Verrechnungssätze je Zeile und Bezugsgröße und für die gesamte Kostenstelle errechnet und gedruckt.

2 = Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren

Es wird eine Planreinschrift nur für Kostenstellen erstellt, die im Zuschlagsverfahren abgerechnet werden. Dabei werden die Perioden-Planwerte und der Gemeinkosten-Zuschlagssatz berechnet und ausgewiesen.

8. Mit Summenblatt Y/N:
In diesem Feld entscheiden Sie, ob für alle Kostenstellen, die geplant worden sind, ein Summenblatt mit den Gesamtsummen über alle Kostenstellen gedruckt werden soll.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

KST Verrechnungssatz

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 23.06.94

KST Nr	Kostenstelle	Verantwortliche	Retrograd Y/N
000311	Bohrwerke	Benkel	N

BG	BG Abs.	Bezeichnung Bezugsgröße	Planmenge Jahreswert	Verr.Symbol	Plan Verr.Satz prop	Plan Verr.Satz fix
1	20	Maschinenstunden	11400,000	0000	25,48	24,52

ZNr	Kostenart	/Verr.Satz PROP.1/ /Verr.Satz FIX. 1/	/Verr.Satz PROP.2/ /Verr.Satz FIX. 2/	/Verr.Satz prop.3/ /Verr.Satz fix. 3/	Jahresplanwert prop Jahresplanwert fix	Jahresplanwert
1	FL Akkord	14,74			168036,00	168036,00
		0,00			0,00	
4	SU Fertigungslöhne	14,74			168036,00	168036,00
		0,00			0,00	
5	GKL Lager-, Transportarb.	0,03			342,00	342,00
		0,00			0,00	
9	SU Gemeinkostenlöhne	0,03			342,00	342,00
		0,00			0,00	
10	Verr.soz.Aufw.a.Löhne	8,12			92607,90	92607,90
		0,00			0,00	
11	SU Löhne	22,89			260985,90	260985,90
		0,00			0,00	
17	SU Personalkosten	22,89			260985,90	260985,90
		0,00			0,00	
22	Gas und Wasser	0,53			6042,00	8442,00
		0,21			2400,00	
23	SU Energiekosten	0,53			6042,00	8442,00
		0,21			2400,00	

6.4 Kostenstellen-Bewegungssätze nach Kostenstellen drucken

(KST-BEW. nach KST)

Mit diesem Programm können Sie die Bewegungssätze drucken, die in der Kostenstellen-Bewegungsdatei abgestellt worden sind. Das gilt natürlich nur, wenn Sie vorgesehen haben, daß für die jeweilige Kostenstelle und das Konto die Bewegungssätze in die Bewegungsdatei geschrieben werden.

Die Bewegungen werden je Kostenstelle aufsteigend nach Zeilen sortiert. Für jede Zeile wird eine Zeilensumme gebildet.

```
KST-Bew. nach KST    Auswertungen         COSTING 111            # 24

  1 Anzahl Zeilen pro Seite         :  48
  2 Von Kostenstelle                : NO
  3 Bis Kostenstelle                : NO
  4 Von Periode                     :  1
  5 Bis Periode                     :  3
  6 Hintergrund Y/N                 : N
  7 Listdatum                       : 21.06.94
  8 Mit Aktualisierung Y/N          : N
  9 Gelöschte Sätze drucken Y/N     : N

    Funktionsnr. oder STR           : ..









Nachricht:
```

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

8. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Um nicht unverhältnismäßig vielPlatz in den Bewegungsdateien zu belegen, sollten die Bewegungssätze nach dem Ausdruck gelöscht werden, da sie nun auf dem Papier vorliegen. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” im Rahmen der Buchungsprogramme.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

9. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Ist bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, jedoch noch nicht das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” durchgeführt worden, können Sie entscheiden, ob die zur Löschung freigegebenen Bewegungssätze noch einmal mit ausgedruckt werden sollen.

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

Istkostennachw. KST/KoArt

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 23.06.94

KST-NR. KST-Bezeichnung
000311 Bohrwerke

ZNR.	Per.	Konto	Kontenbezeichnung	Betrag	Menge	Abg.KST	Beleg-Nr.	Beleg-Dat.	Stap.-Nr.
001	6	4311	FL Akkord	2.420,00	220,00	000311	3	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	2.200,00	200,00	000311	4	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	1.100,00	100,00	000311	5	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	990,00	90,00	000311	6	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	770,00	70,00	000311	7	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	2.310,00	210,00	000311	8	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	1.265,00	115,00	000311	9	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	825,00	75,00	000311	10	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	3.300,00	300,00	000311	11	31.01.92	9
001	6	4311	FL Akkord	770,00	70,00	000311	12	31.01.92	9
		Zeilensumme 001		15.950,00					
002	6	4312	FL Akkord-Durchschnitt	130,00	10,00	000311	13	31.01.92	9
		Zeilensumme 002		130,00					
05	6	4321	GKL Lager- und Transport	39,00	0,00		54	31.01.92	7
		Zeilensumme 005		39,00					
08	6	4329	GKL Sonstiger	13,00	0,00		55	31.01.92	7
		Zeilensumme 008		13,00					
022	6	4291	Gas und Wasser	831,47	0,00		0	23.06.93	0
		Zeilensumme 022		831,47					
25	6	4502	Fremdrep.Masch.u.Anlagen	100,00	0,00		50	31.01.92	7
		Zeilensumme 025		100,00					
30	6	4699	Sonst. Versicherungen	70,00	0,00		51	31.01.92	7
		Zeilensumme 030		70,00					

6.5 Kostenstellen-Bewegungen nach Konten drucken

(KST-Bew. nach KTO.)

In dieser Liste werden die Bewegungen je Konto aufsteigend nach Kostenstellen sortiert. Für jede Kostenstelle wird eine Kostenstellen-Summe gebildet.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

6. Mit Aktualisierung Y/N:
Bewegungssätze, die mit Aktualisierung gedruckt wurden, werden zum Löschen freigegeben. Bewegungssätze belegen viel Speicherplatz. Sie sollten nach dem Ausdruck mit dem Programm “Bewegungen löschen” (s. Kapitel 8.5) gelöscht werden.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

7. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Sie haben bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, die Bewegungssätze wurden aber noch nicht gelöscht. Mit der Eingabe in diesem Feld legen Sie fest:

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.6 Auftragskalkulation drucken

(Auftragslisten)

Diese Listen enthalten die Auftragswerte nach verschiedenen Gesichtspunkten.

Wähle Nr:
Auswahl einer in FLEX angelegten Liste.

```
Auftragslisten       Auswertungen         COSTING 111            # 24

  1 Anzahl Zeilen pro Seite         :  48
  2 Textdatei bilden?0=N,1=J-D,2=J+D:   0
  3 Von Auftrag                     : NO
  4 Bis Auftrag                     : NO
  5 Listdatum                       : 04-12-98
  6 Hintergrund Y/N                 : N
  7 Nur Summenzeilen drucken     Y/N: N
  8 Selektionsnummer            0-10:  0
  9 Nullzeilen drucken Y/N          : Y
 10 Nachkalkulationsliste        Y/N: N
 11 Vertriebsleistungsliste      Y/N: N
 12 Betriebsleistungsliste       Y/N: N
 13 Bestandsliste                Y/N: N
 14 Sortierung nach Auftragsart  Y/N: N
 15 Zwischensumme p. Auftragsart Y/N: N
 16 Neue Seite bei OB-Wechsel?   Y/N: Y
 17 Von Auftragsart                : NO
 18 Bis Auftragsart                : NO
 19 Hauptauftr.Pos.Weise (E/G/B) 1-3:  3

    Funktionsnr. oder STR          : ..

 Nachricht:
```

Bei Auslösen der CR-Taste werden Ihnen die Felder 20 - 23 angezeigt:

```
Auftragslisten       Auswertungen         COSTING 111            # 24

 20 FW-Symbol für Auswertung       :
 21 Umrechnungsmultiplikator       :       1,00000000
 22 Umrechnungsdivisor             :       1,00000000
 23 Kleinste Währungseinheit       :       0,01000000

    Funktionsnr. oder STR          : ..
```

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

Mit der Beantwortung der Fragen 10bis 13 wird festgelegt, welche Aufträge (“fertige” oder “noch nicht fertige”) und welche Zeilen (z.B. nur Vertriebsleistungszeilen) gedruckt werden sollen.
Die Festlegung, welche Zeilenin der jeweiligen Liste gedruckt werden sollen, treffen Sie bei der Anlage der Auftragszeilen in der Schlüsseldatei KF-04100CCC, Satzart 3 im Feld -7 “VL-/BL-/Bestands List”.

10. Nachkalkulationsliste Y/N:
In der Nachkalkulationsliste erscheinen die fertig gemeldeten Aufträge von allen Perioden.

11. Vertriebsleistungsliste Y/N:
In der Vertriebsleistungsliste erscheinen die fertigen Aufträge der aktuellen Periode und die unfertigen Aufträge, die in der aktuellen Periode eine Teillieferung hatten.

12. Betriebsleistungsliste Y/N:
In der Betriebsleistungsliste erscheinen die fertigen Aufträge der aktuellen Periode und die unfertigen Aufträge, die in der aktuellen Periode eine Teillieferung hatten sowie auch diejenigen Aufträge, für die in der aktuellen Periode gebucht wurde.

13. Bestandsliste Y/N:
In der Bestandsliste erscheinen alle unfertigen Aufträge von allen Perioden.
Hinweis: Beantworten Sie alle Fragen von 10 bis 13 mit “N”, werden alle Aufträge gedruckt. Die Auswahl der Zeilen wird dann Von den Angaben in den Feldern 7 und 8 bestimmt.

14. Sortierung nach Auftragsart Y/N:
Sie können festlegen, ob die Aufträge nach Auftragsarten sortiert werden sollen.

Y = Die Aufträge werden nach ihrer Auftragsart sortiert.
In Frage 14 können Sie ggf. angeben, daß pro Auftragsart zusätzlich ein Summenblatt gedruckt wird.
Die Angaben in den Fragen 2 “Von Auftrag” und 3 “Bis Auftrag” haben dann keinen Einfluß auf die Auswahl der zu druckenden Aufträge. Es kann nur eine Auswahl nach Auftragsarten getroffen werden.

N = Eine Sortierung nach Auftragsarten wird nicht durchgeführt. Selbstverständlich kann dann auch nicht ein Summenblatt pro Auftragsart gedruckt werden.

15. Zwischensumme p. Auftragsart Y/N:
Y = Pro Auftragsart wird zusätzlich eine Zwischensumme gedruckt.
Voraussetzung dafür ist, daß eine Sortierung nach Auftragsarten vorgegeben wurde, Initialisierungsfrage “Sortierung nach Auftragsart Y/N” = Y.

N = Es wird keine Zwischensumme per Auftragsart gebildet.

16. Neue Seite bei OB-Wechsel Y/N:
Y = Pro Auftragsnummer wird eine neue Seite gedruckt.

N = Der Druck erfolgt in fortlaufender Reihenfolge ohne Seitenwechsel bei einer neuen Auftragsnummer.

17. Von Auftragsart:
18. bis Auftragsart:
Haben Sie sich in Frage 14 entschieden, daß nach Auftragsarten sortiert werden soll, können Sie hier einen Bereich von Auftragsarten vorgeben, deren Aufträge gedruckt werden sollen. Betätigen Sie in beiden Feldern die CR-Taste, wird jeweils “NO” eingetragen, d.h., es werden die Aufträge aller Auftragsarten gedruckt.

19. Hauptauftr. Pos.-Weise (E/G/B) 1/2/3:
Arbeiten Sie lt. CHICO-Frage KO161 mit Haupt- und Unteraufträgen, entscheiden Sie hier, ob die Haupt- und Unteraufträge getrennt ausgewiesen werden sollen.

1 = Haupt- und Unterauftragswerte werden jeweils getrennt ausgewiesen.

2 = Die Summen der Unteraufträge werden in den zugehörigen Hauptauftrag addiert. Gedruckt werden nur die Hauptaufträge.

3 = Es werden zunächst die Haupt- und Unteraufträge einzeln gedruckt. Danach werden die Summen der Unteraufträge in den Hauptauftrag addiert und der Hauptauftrag (einschließlich der Summe der Unteraufträge) noch einmal ausgewiesen. Es werden also die Funktionen “1" und ”2" beide ausgeführt.

Hinweis: Bei 2 und 3 werden die Hauptaufträge mit **** gekennzeichnet.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

Nachkalkulationsliste

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 23.06.94

Auftrags-Nr.	Bezeichnung	Auftr.Eröffn.	Fertigmeld.	Auftr.Menge	Gutmenge	Ausschuss	Budget
0017110000	Kundenauftrag A1	01.01.83	02.06.94	12,00	11,00	1,00	0,00

ZNr.	Kostenart	Planwert Ges.	Istwert Per.	Istwert kum.	Abweichung Plan/Ist
001	Erlöse Brutto	0,00	110000,00	110000,00	110000,00-
002	Erlösschmälerungen	0,00	200,00	200,00	200,00-
003	SU Erlöse Netto *	0,00	109800,00	109800,00	109800,00-
004	SEK Provisionen	0,00	5000,00	5000,00	5000,00-
005	SEK Sonstige	0,00	3294,00	3294,00	3294,00-
006	SU SEK des Vertriebes *	0,00	8294,00	8294,00	8294,00-
007	Auftragsmaterial Fremdbz.	0,00	13000,00	13000,00	13000,00-
008	MGK	0,00	0,00	0,00	0,00
009	LE Kaufteile	0,00	4000,00	4000,00	4000,00-
010	MGK auf Kaufteile	0,00	400,00	400,00	400,00-
011	LE Eigenteile	0,00	0,00	0,00	0,00
012	SU Materialkosten *	0,00	17400,00	17400,00	17400,00-
013	Fertigungskosten *	0,00	13000,00	13000,00	13000,00-
014	Fertigungskosten *	0,00	0,00	0,00	0,00
015	Fertigungslohn Schleifen*	0,00	420,00	420,00	420,00-
016	Fertigungs-GK. Schleifen	0,00	1176,00	1176,00	1176,00-
017	Fertigungslohn sonstige *	0,00	914,00	914,00	914,00-
018	Fertigungs-GK. sonstige	0,00	4124,00	4124,00	4124,00-
019	SU Fertigungskosten	0,00	19634,00	19634,00	19634,00-
020	SU Herstellkosten 1	0,00	37034,00	37034,00	37034,00-

6.7 Auftrags-Bewegungen nach Aufträgen drucken

(Auft.-Bew. n. Auft.)

Mit diesem Programm können Sie die Bewegungssätze drucken, die in der Auftrags-Bewegungsdatei abgestellt worden sind. Das gilt natürlich nur, wenn Sie vorgesehen haben, daß für den jeweiligen Auftrag und das Konto die Bewegungssätze in die Bewegungsdatei geschrieben werden.

Die Bewegungen werden je Auftrag aufsteigend nach Zeilen sortiert. Für jede Zeile wird eine Zeilensumme gebildet.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

8. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Um nicht unverhältnismäßig viel Platz in den Bewegungsdateien zu belegen, sollten die Bewegungssätze nach dem Ausdruck gelöscht werden, da sie nun auf dem Papier vorliegen. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” im Rahmen der Buchungsprogramme.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

9. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Ist bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, jedoch noch nicht das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” durchgeführt worden, können Sie entscheiden, ob die zur Löschung freigegebenen Bewegungssätze noch einmal mit ausgedruckt werden sollen.

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

10. Nur fertige Aufträge Y/N:
Y = Es werden nur die Bewegungen der Aufträge gedruckt, die fertiggemeldet sind.

N = Es werden die Bewegungen aller Aufträge gedruckt.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.8 Auftrags-Bewegungen nach Konten drucken

(Auft.-Bew. n. Kto)

In dieser Liste werden die Bewegungen je Konto aufsteigend nach Aufträgen sortiert. Für jeden Auftrag wird eine Auftrags-Summe gebildet.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

6. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Um nicht unverhältnismäßig viel Platz in den Bewegungsdateien zu belegen, sollten die Bewegungssätze nach dem Ausdruck gelöscht werden, da sie nun auf dem Papier vorliegen. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” im Rahmen der Buchungsprogramme.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

7. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Ist bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, jedoch noch nicht das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” durchgeführt worden, können Sie entscheiden, ob die zur Löschung freigegebenen Bewegungssätze noch einmal mit ausgedruckt werden sollen.

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.9 Auftrags-Plan-Bewegungen drucken

(Auftr.-Plan-Bewegung)

In dieser Liste werden sämtliche Bewegungssätze eines Auftrages ausgedruckt.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

7. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Auftrags-Plan-Bewegungen löschen” (s. Kap. 8.3).

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

8. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Auch zur Löschung freigegebene Bewegungssätze können noch einmal ausgedruckt werden, solange sie noch nicht mit o.g. Programm gelöscht worden sind.

Y = Ausdruck der zur Löschung freigegebenen Sätze.

N = Es werden nur diejenigen Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben wurden.

9. Nur fertige Aufträge Y/N:
Über dieses Feld kann gesteuert werden, daß nur die Bewegungssätze für fertig gemeldete Aufträge ausgedruckt werden.

Y = Ausdruck der Bewegungssätze fertig gemeldeter Aufträge.

N = Ausdruck aller Bewegungssätze.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

Planbewegungen Aufträge

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 23.06.94

Auftr.-Nr. Auftr.Bezeichnung
0027110000 Einzelfertigung 1

ZNr.	Per.	Konto	Kontenbezeichnung	Betrag	Menge	KST.prim.	Position	Stap.-Nr.	Satz-Nr
007	7	4011	Auftragsmaterial Fremd-BZ	2325,00	0,00		000000	58	1
			Zeilensumme 007	2325,00					
013	7	5130	LV KST 311	101,92	4,00	000311	000003	60	1
013	7	5130	LV KST 311	12,74	0,50	000311	000000	60	3
013	7	5140	LV KST 311	98,08	4,00	000311	000003	60	1
013	7	5140	LV KST 311	12,26	0,50	000311	000000	60	3
			Zeilensumme 013	225,00					
014	7	5132	LV KST 313	111,44	2,00	000313	000000	60	2
014	7	5142	LV KST 313	168,56	2,00	000313	000000	60	2
			Zeilensumme 014	280,00					
055	7	4777	Material Eigenteile	1610,00	7,00		000002	59	1
055	7	4777	Material Eigenteile	690,00	3,00		000000	59	4
			Zeilensumme 055	2300,00					
059	7	4778	Fertigungskosten ET	469,00	7,00		000002	59	2
059	7	4778	Fertigungskosten ET	201,00	3,00		000000	59	5
			Zeilensumme 059	670,00					
065	7	4779	Gedeckte Fixkosten	245,00	7,00		000002	59	3
065	7	4779	Gedeckte Fixkosten	105,00	3,00		000000	59	6
			Zeilensumme 065	350,00					

6.10 Kostenträger-BAB drucken

(KTR-BAB)

Diese Liste enthält je Kostenträger die Werte je Zeile.

Sie können über FLEX entscheiden, ob Ist-, Soll- und/oder Planwerte, bzw. Vorperioden- oder Vorjahreswerte, gedruckt werden sollen. Ebenso können Sie über FLEX festlegen, welche Abweichungen berechnet und ausgewiesen werden sollen.

Wähle Nr:
Sie könnenaus der über FLEX festgelegten Auswahl die gewünschte Liste anwählen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

KTR-BAB (Ist)

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 1 Listdatum 23.06.94

KTR-NR.	Bezeichnung	Periode	Anfang Per.	Ende Per.	Beginn KoRe	Istmenge Per.
0000000000000010	Stirn-, Kett.-Getriebe	6	01.06.94	30.06.94	01.01.94	27,50

ZNr.	Kostenart		Istwert Per.	Istwert Vorper.	Istwert KUM.
1	Erlöse brutto		26500,00	0,00	26500,00
2	Erlösschmälerungen		682,00	0,00	682,00
3	SU Erlöse netto	*	25818,00	0,00	25818,00
4	SEK Provisionen		0,00	0,00	0,00
5	SEK Sonstige		774,54	0,00	774,54
6	SU SEK des Vertriebes	*	774,54	0,00	774,54
7	Auftragsmaterial fremdbz.		0,00	0,00	0,00
8	MGK		0,00	0,00	0,00
9	LE Kaufteile		0,00	0,00	0,00
10	MGK auf Kaufteile		0,00	0,00	0,00
11	LE Eigenteile		0,00	0,00	0,00
12	SU Materialkosten	*	0,00	0,00	0,00
13	Fertigungskosten	*	0,00	0,00	0,00
14	Fertigungskosten	*	0,00	0,00	0,00
15	Fertigungslohn Schleifen	*	0,00	0,00	0,00
16	Fertigungs-GK. Schleifen		0,00	0,00	0,00
17	Fertigungslohn Sonstige	*	0,00	0,00	0,00
18	Fertigungs-GK. Sonstige		0,00	0,00	0,00
19	SU Fertigungskosten		0,00	0,00	0,00
20	SU Herstellkosten 1		0,00	0,00	0,00
21	SEK der Fertigung		0,00	0,00	0,00
22	Konstruktions-Einzelkost.		0,00	0,00	0,00
23	SU Herstellkosten 2		0,00	0,00	0,00
24	Allg. Verwaltungskosten		0,00	0,00	0,00
25	Allg. Vertriebskosten		0,00	0,00	0,00

6.11 Kostenträger-Hierarchie-BAB drucken

(KTR-Hierarchie-BAB)

Diese Liste enthält je Kostenträger-Hierarchie die Werte je Zeile.

Sie können über FLEX entscheiden, ob Ist-, Soll- und/oder Planwerte bzw. Vorperioden- oder Vorjahreswerte gedruckt werden sollen. Ebenso können Sie über FLEX festlegen, welche Abweichungen berechnet und ausgewiesen werden sollen.

Wähle Nr:
Sie können aus der über FLEX festgelegten Auswahl die gewünschte Liste anwählen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.12 Kostenträger-Planreinschrift drucken

(KTR-Planreinschrift)

Die Kostenträger-Planreinschrift weist die Planwerte je Kostenträger und Zeile aus, die mit dem Programm “Kostenträger-Planwe rte warten” erfaßt worden sind.

Dabei werden die erfaßten Jahreswerte aufgrund der Verrechnungssymbole für die einzelnen Planperioden berechnet.

Ferner werden je Kostenträger und Zeile die proportionalen und fixen Verrechnungssätze und die Summe der Verrechnungssätze (Stückpreis proportional und fix) je Kostenträger ausgewiesen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

6. Mit Aktualisierung Y/N:
Hier legen Sie fest, ob die Berechnungen zur Planreinschrift mit Aktualisierung durchgeführt werden.

Y = Die Berechnungen zur Planreinschrift werden mit Aktualisierung durchgeführt. Die ermittelten Verrechnungssätze fix und proportional je Kostenträger werden in den Feldern “Plan-Verr.-Satz (fix)” und “Plan.-Verr.-Satz (prop.)” abgestellt.
Evtl. vorhandene Verrechnungssätze werden überschrieben.

Hinweis: Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung gilt folgender Ablauf: Befinden Sie sich temporär in der Folgeperiode, dann werden die ermittelten Verrechnungssätze in den Stammdateien abgestellt. Das heißt, sie gelten ab sofort auch für die laufende Periode.

N = Die Stammdaten werden nicht aktualisiert. Die gedruckte Planreinschrift dient als “Planungsvorschlag 48. Die Werte können durch neue Angaben in der KTR-Plandatei geändert werden.

7. Mit Summenblatt Y/N:
In diesem Feld entscheiden Sie, ob für alle Kostenträger, die geplant worden sind, ein Summenblatt mit den Gesamtsummen über alle Kostenträger gedruckt werden soll.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.13 Kostenträger-Bewegungen nach Kostenträgern drucken

(KTR-Bew. nach KTR)

Mit diesem Programm können Sie die Bewegungssätze drucken, die in der Kostenträger-Bewegungsdatei abgestellt worden sind. Das gilt natürlich nur, wenn Sie vorgesehen haben, daß für den jeweiligen Kostenträger und das Konto die Bewegungssätze in die Bewegungsdatei geschrieben werden.

Die Bewegungen werden je Kostenträger aufsteigend nach Zeilen sortiert. Für jede Zeile wird eine Zeilensumme gebildet.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

8. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Um nicht unverhältnismäßig viel Platz in den Bewegungsdateien zu belegen, sollten die Bewegungssätze nach dem Ausdruck gelöscht werden, da sie nun auf dem Papier vorliegen. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” im Rahmen der Buchungsprogramme.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

9. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Ist bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, jedoch noch nicht das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” durchgeführt worden, können Sie entscheiden, ob die zur Löschung freigegebenen Bewegungssätze noch einmal mit ausgedruckt werden sollen.

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.14 Kostenträger-Bewegungen nach Konten drucken

(KTR-Bew. nach KTO)

In dieser Liste werden die Bewegungen je Konto aufsteigend nach Kostenträgern sortiert. Für jeden Kostenträger wird eine Kostenträger-Summe gebildet.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

6. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Um nicht unverhältnismäßig viel Platz in den Bewegungsdateien zu belegen, sollten die Bewegungssätze nach dem Ausdruck gelöscht werden, da sie nun auf dem Papier vorliegen. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” im Rahmen der Buchungsprogramme.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

7. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Ist bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, jedoch noch nicht das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” durchgeführt worden, können Sie entscheiden, ob die zur Löschung freigegebenen Bewegungssätze noch einmal mit ausgedruckt werden sollen.

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, dieseit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

6.15 Bewegungen a. d. Übernahme von Aufträgen auf KTR drucken

(Auftr.-Bew. auf KTR)

Mit diesem Programm werden die Bewegungssätze der Kostenträger-Auftragsübernahme-Bewegungsdatei gedruckt.

Es werden je Kostenträger die Nummern der Aufträge gedruckt, die im Rahmen der Nachkalkulation (mit Aktualisierung) an die Kostenträgerrechnung übergeben worden sind.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel “Druckprogramme” beschrieben.

3. Von Kostenträger:
Die Nummer des ersten Kostenträgers, dessen übergebene Auftragsnummern gedruckt werden sollen.

4. Bis Kostenträger:
Die Nummer des letzten Kostenträgers, dessen übergebene Auftragsnummern gedruckt werden sollen.

5. Mit Aktualisierung Y/N:
Drucken Sie mit Aktualisierung, werden die gedruckten Sätze zum Löschen freigegeben. Um nicht unverhältnismäßig viel Platz in den Bewegungsdateien zu belegen, sollten die Bewegungssätze nach dem Ausdruck gelöscht werden, da sie nun auf dem Papier vorliegen. Die endgültige Löschung erfolgt mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” im Rahmen der Buchungsprogramme.

Y = Die gedruckten Sätze werden zur Löschung freigegeben.

N = Die gedruckten Sätze werden nicht zur Löschung freigegeben.

6. Gelöschte Sätze drucken Y/N:
Ist bereits einmal mit Aktualisierung gedruckt, jedoch noch nicht das Programm "Gedruckte Bewegungssätze löschen" durchgeführt worden, können Sie entscheiden, ob die zur Löschung freigegebenen Bewegungssätze noch einmal mit ausgedruckt werden sollen.

Y = Die zur Löschung freigegebenen Sätze werden noch einmal mit ausgedruckt.

N = Es werden nur die Bewegungssätze gedruckt, die seit dem letzten Druck mit Aktualisierung in die Bewegungsdatei geschrieben worden sind.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

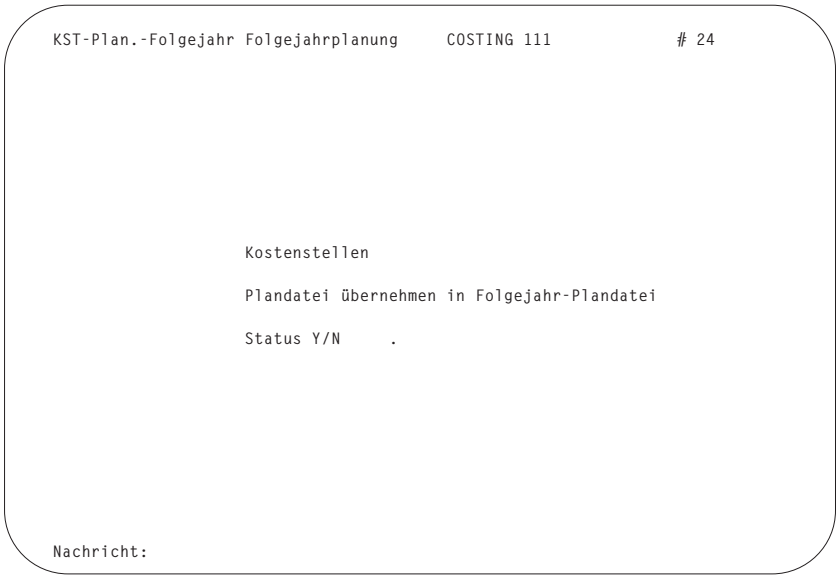
7 Folgejahr-Planung

Mit den nachfolgend beschriebenen Programmen können Sie bereits im laufenden Abrechnungsjahr die Kostenstellen- oder Kostenträger-Planung für das Folgejahr aufbauen.

7.1 Übernahme der KST-Planung in die KST-Folgejahr-Planung

(KST-Plan.->Folgejahr)

Zum Aufbau der Kostenstellen-Planung für das Folgejahr muß als erstes dieses Programm gestartet werden.
Dies gilt auch für den Fall, daß Sie bisher noch ohne Kostenstellen-Planung arbeiten. Durch dieses Programm wird ein interner Verarbeitungs-Status gesetzt, mit dem die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC) zur Bearbeitung freigegeben wird.



Status Y/N:
Y = Starten des Programmes

N = Rücksprung in den Programm-Selektor

Ordnungsbegriff:
Dieses Feld erscheint nur dann auf dem Bildschirm, wenn Sie die Rasttaste “R1" gesetzt haben. In diesem Fall werden die jeweils aus der Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC) bzw. Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) kopierten Ordnungsbegriffe am Bildschirm angezeigt.

7.2 Kostenstellen-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren

(KST-Plan-Gewichtung)

Nachdem die Kostenstellen-Plandatei in die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei kopiert worden ist, können die Planwerte bzw. Planverrechnungssätze über Gewichtungsfaktoren automatisch aufgebaut oder angepaßt werden.
Dazu werden die Gewichtungsfaktoren benutzt, die im KST-Zeilenstamm der Schlüsseldatei angelegt worden sind.

```
KST-Plan-Gewichtung  Folgejahrplanung     COSTING 111            # 24




  1 Anzahl Zeilen pro Seite          : 48
  2 Mit Ausdruck Protokoll       Y/N: N
  3 Von Kostenstelle                 : NO
  4 Bis Kostenstelle                 : NO
  5 Hintergrund Y/N                  : N
  6 Basis Per/Vorper/kumul   (1,2,3): 2
  7 Sätze überschr./anpassen (1,2)  : 2
  8 Neue OB's/alte OB's/beide(1,2,3): 3

   Funktionsnr. oder STR           :  ..









Nachricht:
```

2 Mit Ausdruck Protokoll Y/N:
Y = Es wird ein Protokoll ausgedruckt, welche Ordnungsbegriffe über Gewichtungsfaktoren geplant wurden.

N = Es wird kein Protokoll gedruckt.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

3 von Kostenstelle:
4 bis Kostenstelle:
Eingabe eines Kostenstellenbereiches, dessen Werte gedruckt werden sollen.

5 Hintergrund Y/N:
Festlegung, ob die Verarbeitung im Hintergrund stattfinden soll.

Die nächsten 3 Felder sind in engem Zusammenhang zu sehen. Abhängig von der Festlegung in diesen Feldern sind die verschiedenen Möglichkeiten zum Aufbau der Folgejahr-Planung zu nutzen (vgl. Handbuchteil “Organisation”).
Die Antworten auf die Initialisierungsfragen 6, 7 und 8 sind z.B. davon abhängig,

- ob Sie eine Kostenstellen-Planung neu aufbauen wollen oder mit einer bestehenden Planung arbeiten oder

- ob bestehende Planwerte verändert oder neu aus Istwerten berechnet werden sollen.

6 Basis Per/Vorper/kumul (1,2,3):
Wenn Folgejahr-Planwerte aus den Istwerten der Kostenstellen-Stammdatei errechnet werden sollen, können Sie mit dieser Frage festlegen, welcher Istwert als Basis für die Gewichtung genommen werden soll.

1 = Basis sind die Istwerte der aktuellen Periode.

2 = Basis sind die kumulierten Istwerte der Vorperioden des Abrechnungsjahres.

3 = Basis ist die Summe der Werte aus “1" und ”2".

7 Sätze überschr/anpassen (1, 2):

8 Neue OBs/alte OBs/beide (1,2,3):

Frage 7 / Frage 8	1 = überschreiben	2 = Anpassen
1 = Neue Ordn.-Begriffe (Ordnungsbegriffe, die nicht in der KST-FLGJ-Plandatei angelegt sind)	(1.1) Für neue OB“s wird in der KST-FLGJ-Plandatei automatisch ein Stammsatz neu angelegt, für den der FLGJ-Planwert aus dem Istwert-Wert errechnet wird. Univers"P1 0C2,5,0,0,0,0,100	(1.2) analog 1.1P10C2,5,0,0,0,0,100D
2 = Alte Ordn.-Begriffe (Ordnungsbegriffe, d ie in der KST-FLGJ-Plandatei angelegt sind)	(2.1) Folgejahr-Planwerte werden über die Gewichtungsfaktoren neu aus den Ist-Werten des KST-Stammes berechnet	(2.2) Die Planwerte in der KST-FLGJ-Plandatei werden über die Gewichtungsfaktoren verändert
3 = Alte und neue Ordnungsbegriffe	(3.1) Für alle OB“s wird der FLGJ-Planwert über die Gewichtungsfaktoren neu aus den Ist-Werten des KST-Stammes berechnet	(3.2) Für neue OB”s wie 1.1 Für alte OB"s wie 2.2P10C2,5,0,0,0,0,100

Hinweis: Proportionale Plan-Verrechnungssätze werden nur für alte OB“s mit einem Gewichtungsfaktor angepaßt, bei neuen OB”s werden sie nicht aus den Ist-Verrechnungssätzen des KST-Stammes berechnet und müssen ggf. mit dem Programm “Kostenstellen-Planwerte warten” (s. Kap. 2.5) manuell angelegt werden.

Wenn Sie im KST-Stamm eine BG-Planmenge vorgegeben haben, wird der fixe Plan-Verrechnungssatz automatisch aus dem Jahres-Planwert und der BG-Planmenge errechnet.
Für neue OB“s werden Plan-Verrechnungs-Sätze, die in der KST-Plandatei (KF-01200CCC) angelegt sind, mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor berechnet (wenn dieser nicht Null ist) und in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei abgestellt.

7.3 Kostenstellen-Folgejahr-BG-Planmengen warten

(KST-BG-Menge warten)

Mit diesem Programm können Sie für Verrechnungs-Kostenstellen Bezugsgrößen-Planmengen und die dazugehörigen Verrechnungssymbole warten (Ordnungsbegriff: Kostenstellen-Nr., KST-Zeilennummer “Null” und Bezugsgrößen-Nr. in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei).

Das Programm enthält folgende Funktionen:

ANL = Neue Sätze anlegen

AEN = In bestehenden Sätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen

ANZ = Sätze anzeigen

DRU = Sätze drucken

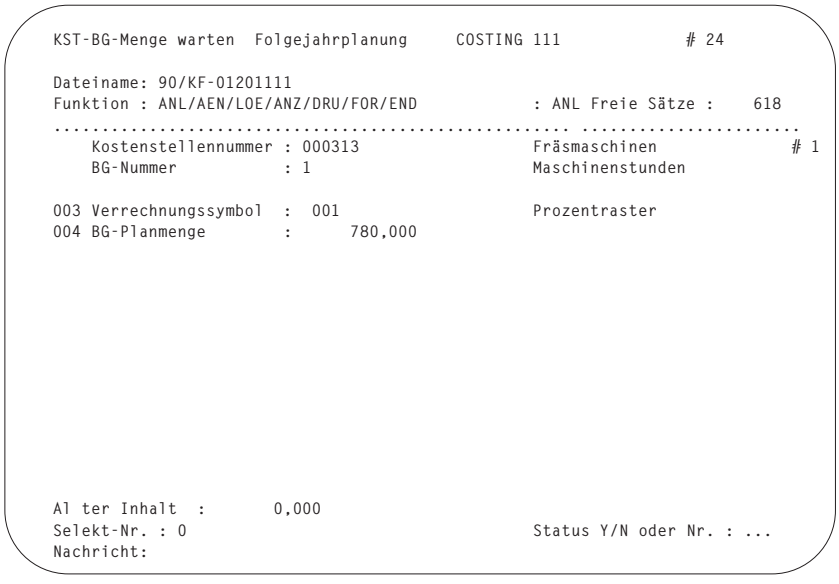
END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programmes wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01201CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END

Kostenstellen-Folgejahr-Bezugsgrößenmengen anlegen

Funktion: ANL
Wenn Sie Ihre Folgejahr-Planung manuell aufbauen wollen, können Sie mit dieser Funktion neue Sätze in der KST-Folgejahr-Plandatei anlegen. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß die Kostenstellen und Bezugsgrößen im Kostenstellen-Stamm vorhanden sind und die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei zur Bearbeitung freigegeben ist (s. Kap. 7.1).



Eine detaillierte Beschreibung der Eingabefelder finden Sie im Handbuchteil “Dateien”, Kap. 6.

Status Y/N oder Nr.:

Y = Die vorgenommenen Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben werden nicht durchgeführt.

↑ = Es erfolgt ein Rücksprung auf das letzte Eingabefeld.

Nr. = Feldnummer des Feldes, in dem Änderungen vorgenommen werden sollen.

ABB = Die bisherigen Eingaben werden rückgängig gemacht, und das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes.

Es erfolgt der Rücksprung zu einem neuen Ordnungsbegriff.

Kostenstellen-Folgejahr-Bezugsgrößenmengen ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Feldinhalte der Stammdatenfelder ändern.

Feldauswahl:
Selekt-Nr.:
Nach der Funktionswahl können Sie eine Feldauswahl festlegen oder über die Selektions-Nummer abrufen. Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel 2.2.

Kostenstellennummer:
BG-Nummer:
Nach Eingabe des Ordnungsbegriffes werden die relevanten Stammdaten aus der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei angezeigt.

Folgende Stammdatenfelder können verändert werden:

3 Verrechnungssymbol:
4 BG-Planmenge:
Status Y/N oder Nr.:
Über das Statusfeld können Sie die vorgenommenen Änderungen bestätigen oder wieder rückgängig machen. Es erfolgt ein Rücksprung zum ersten Eingabefeld.

Kostenstellen-Folgejahr-Bezugsgrößenmengen löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Sätze in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei löschen.

Hinweis: Es können auch Sätze in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei gelöscht werden, die nicht mehr in der Kostenstellen-Stammdatei oder der Kostenstellen-Plandatei enthalten sind.

Bei Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren werden Stammsätze für

- BG-Mengen und
- Planwerte je Zeile und BG-Nummer

jeweils mit eigenen Ordnungsbegriffen gespeichert.

Wenn Sie den Stammsatz einer BG-Menge löschen kann es notwendig sein, auch die Stammsätze von Planwerten dieser Bezugsgröße mit dem Programm “Kostenstellen-Folgejahr-Planwerte warten” zu löschen.

Wenn Stammsätze mit den Funktionen “ANL”, “AEN” oder “LOE” bearbeitet worden sind, verliert die erstellte Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift ihre Gültigkeit und muß ggf. neu ausgedruckt werden.

Kostenstellen-Folgejahr-Bezugsgrößenmengen anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können sich die Stammdaten einzelner Ordnungsbegriffe anzeigen lassen.

Kostenstellen-Folgejahr-Bezugsgrößenmengen drucken

Funktion: DRU
Über diese Funktion erfolgt der Ausdruck einer Stammdatenliste. Für den Ausdruck kann eine Feldauswahl vorgegeben oder über Selektions-Nummern abgerufen werden.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Handbuchteil `Bedienung“, Kapitel 2.2.

In einer Druck-Initialisierungsmaske können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen. Die möglichen Eingaben entsprechen denen, die im Kapitel 2.2 “Schlüsseldatei warten” erläutert sind.

7.4 Kostenstellen-Folgejahr-Planwerte warten

(KST-Planwerte warten)

Dieses Programm ermöglicht Ihnen die Wartung von Kostenstellen-Folgejahr-Planwerten (Ordnungsbegriff: Kostenstellen-Nr., Zeilen-Nr. ungleich Null und Bezugsgrößen-Nr.).

Das Programmenthält folgende Funktionen:

ANL = Neue Sätze anlegen

AEN = In bestehenden Sätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen

ANZ = Sätze anzeigen

DRU = Sätze drucken

END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programmes wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-01201CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END

```
KST-Planwerte warten Folgejahrplanung     COSTING 111            # 24

Dateiname: 90/KF-01201111
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END           : ANL Freie Sätze :    618
..................................................... ......................
    Kostenstellennummer : 000313                  FRAESMASCHINEN            # 1
    Zeilennummer        : 001                     FL AKKORD
    BG-Nummer           : 1                       MASCHINENSTUNDEN

003 Verrechnungssymbol  :  001                    PROZENTRASTER
004 Wert fix            :                  25000,00
005 Plan-Verr.-Satz prop:                     53,00
006 Plan-Verr.-Satz fix :                     32,05
007 KST-Nr Retrograd    :  000000









Alter Inhalt  : 000000
Selekt-Nr. : 0                                   Status Y/N oder Nr. : ...
Nachricht:
```

Eine detaillierte Beschreibung der Eingabefelder finden Sie im Handbuchteil “Dateien”, Kap. 6.

Der Ablauf und die Funktionen dieses Programmes entsprechen denen des Programmes “Kostenstellen-Planwerte warten” (s. Kap. 2.5).

Hinweis: Bei der Funktion “LOE” ist daran zu denken, daß im Gegensatz zur Kostenstellen-Planung des laufenden Jahres (s. Kap. 2.5) für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren Planmengen und dazugehörige Verrechnungssymbole pro Bezugsgröße nicht in der Kostenstellen-Stammdatei gespeichert sind, sondern mit einem eigenen Ordnungsbegriff in der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei geführt werden.

Diese Ordnungsbegriffe müssen ggf. mit dem Programm “Kostenstellen-Folgejahr-Plan-BG-Mengen warten” (s. Kap. 7.3) gelöscht werden.

7.5 Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift drucken

(KST-Planreinschr.FLG)

Die Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift weist die Planmengen bzw. Planwerte aus, die aus der Kostenstellen-Plandatei übernommen bzw. mit einem der Kostenstellen-Folgejahr-Programme angelegt oder verändert worden sind.

Für Kostenstellen im Zuschlagssatzverfahren und Verrechnungssatzverfahren werden Ihnen getrennte Auswertungslisten angeboten.

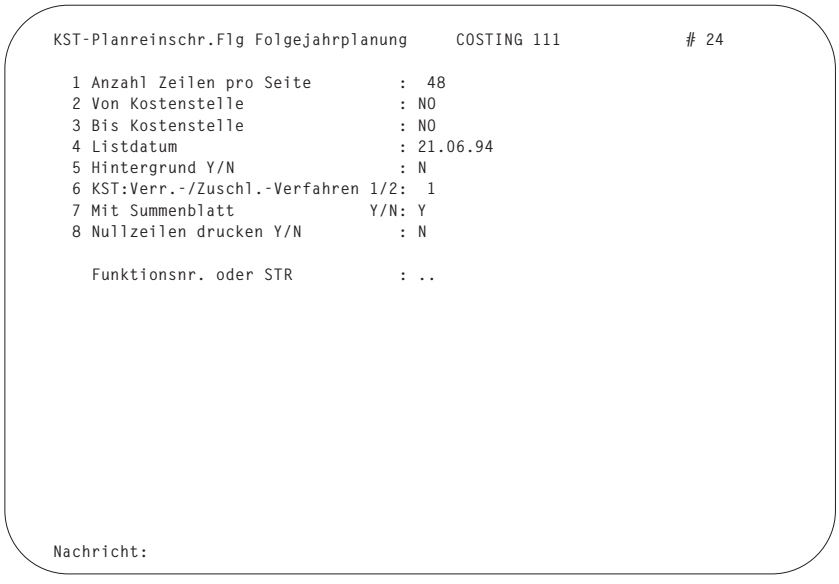
Für Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren werden u.a. die Perioden-Planwerte und der Gemeinkostenzuschlagssatz berechnet und ausgewiesen.

Für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren werden u.a. die Perioden-Planwerte und die Verrechnungssätze je Zeile und Bezugsgröße für die gesamte Kostenstelle berechnet und ausgewiesen.

Sie können aus der mit dem Programm-Werkzeug “FLEX” angelegten Auswahl die gewünschte Liste anwählen. Standardmäßig sind dies die Listen

1 KST Zuschlag
2 KST Verrechnungssatz

Wähle Nr.:
Nach der Auswahl einer Liste erscheint folgende Druck-Initialisierungs-Maske am Bildschirm:



Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

6 KST: Verr.-/Zuschl.-Verfahren 1/2:
In diesem Feld wird, abhängig vom Feld “Wähle Nr.”, angezeigt, für welches Kostenrechnungsverfahren Sie die Kostenstellen-Planreinschrift durchführen wollen.

1 = Kostenstellenmit Verrechnungssatzverfahren

2 = Kostenstellen mit Zuschlagssatzverfahren

7 Mit Summenblatt Y/N:
In diesem Feld entscheiden Sie, ob für alle Kostenstellen, die geplant worden sind, ein Summenblatt mit den Gesamtsummen über alle Kostenstellen gedruckt werden soll.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

Ablauf und Feldeingaben entsprechen weitgehend dem Programm “Kostenstellen-Planre inschrift drucken” (s. Kap. 7.3).

Allerdings kann eine Festschreibung der Planreinschrift nur nach der Übernahme der Folgejahr-Planung ins lfd. Geschäftsjahr erfolgen (s. Kap. 7.6), so daß die Frage “Mit Aktualisierung Y/N” in diesem Programm entfällt.

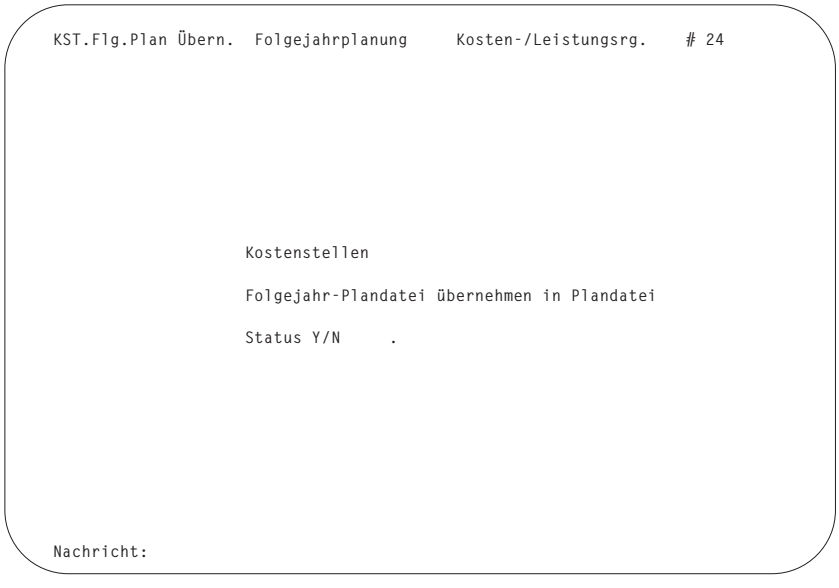
7.6 Übernahme der KST-FLG-Planung in die aktuelle Planung

(KST.Flg.Plan übern.)

Nachdem die Kostenstellen-Folgejahr-Planung mit den zuvor beschriebenen Programmen aufgebaut wurde, kann sie als aktuelle Planung übernommen werden.

Damit Sie Ihre z.Zt. lfd. Planung nicht versehentlichüberschreiben, ist dieses Programm durch ein Kennwort geschützt. Eine weitere Sicherung besteht darin, daß eine leere Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei nicht kopiert werden kann.

Bevor Sie die Folgejahr-Planung als aktuelle Planung übernehmen, sollten Sie dennoch zunächst zur Kontrolle eine Folgejahr-Planreinschrift ausdrucken (s.Kap. 7.5).



Status Y/N:
Y = Das Programm wird gestartet.

N = Rücksprung in den Programm-Selektor.

Hinweis: Die Übernahme der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei in die Kostenstellen-Plandatei kann entweder manuell mit diesem Programm oder automatisch durch das Jahresabschlußprogramm erfolgen.

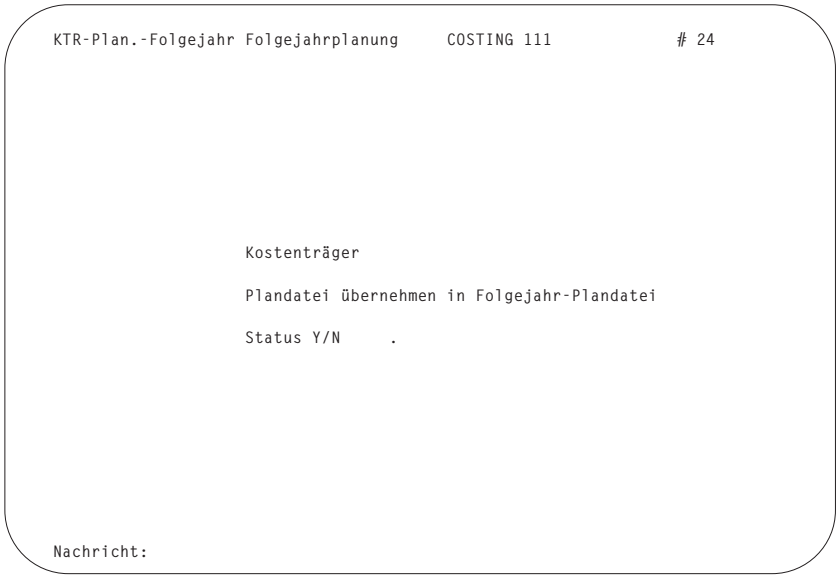
Das Jahresabschlußprogramm wird jedoch auch dann durchgeführt, wenn die KST-Folgejahr-Plandatei keine Sätze enthält. Die Kostenstellen-Plandatei bleibt in diesem Fall unverändert.

Nach der Übernahme der Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei können in dieser Datei keine Stammdatenänderungen mehr vorgenommen werden.

7.7 Übernahme der KTR-Planung in die KTR-Folgejahr-Planung

(KTR-Plan.->Folgejahr)

Zum Aufbau der Kostenträger-Planung für das Folgejahr muß als erstes dieses Programm gestartet werden.
Dies gilt auch, wenn Sie bisher noch ohne Kostenträger-Planung arbeiten. Durch dieses Programm wird ein interner Verarbeitungs-Status gesetzt, mit dem die Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC) zur Bearbeitung freigegeben wird.



Status Y/N:
Y = Starten des Programmes

N = Rücksprung in den Programm-Selektor

Ordnungsbegriff:
Dieses Feld erscheint nur dann auf dem Bildschirm, wenn Sie die Rasttaste “R1" gesetzt haben. In diesem Fall werden die jeweils aus der Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC), bzw. Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) kopierten Ordnungsbegriffe am Bildschirm angezeigt.

7.8 Kostenträger-Folgejahr-Planung mit Gewichtungsfaktoren

(KTR-Plan-Gewichtung)

Nachdem die Kostenträger-Plandatei in die Kostenträger-Folgejahr-Plandatei kopiert worden ist, können die Planwerte über Gewichtungsfaktoren automatisch aufgebaut oder angepaßt werden.
Dazu werden die Gewichtungsfaktoren benutzt, die im KTR-Zeilenstamm der Schlüsseldatei angelegt worden sind.

```
KTR-Plan-Gewichtung  Folgejahrplanung     Kosten-/Leistungsrg.    # 24



  1 Anzahl Zeilen pro Seite         : 48
  2 Mit Ausdruck Protokoll       Y/N: N
  3 Von Kostenträger                : NO
  4 Bis Kostenträger                : NO
  5 Hintergrund Y/N                 : N
  6 Basis Per/Vorper/kumul   (1,2,3): 2
  7 Sätze überschr./anpassen (1,2)  : 2
  8 Neue OB's/alte OB's/beide(1,2,3): 3

   Funktionsnr. oder STR           :  ..









Nachricht:
```

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung", Kapitel 3 "Druckprogramme" beschrieben.

2 Mit Ausdruck Protokoll Y/N:

Y = Es wird ein Protokoll ausgedruckt, welche Ordnungsbegriffe über Gewichtungsfaktoren geplant wurden.

N = Es wird kein Protokoll gedruckt.

3 Von Kostenträger:
4 Bis Kostenträger:

5 Hintergrund Y/N:

Die nächsten 3 Felder sind in engem Zusammenhang zu sehen. Abhängig von der Festlegung in diesen Feldern sind die verschiedenen Möglichkeiten zum Aufbau der Folgejahr-Planung zu nutzen (vgl. Handbuchteil “Organisation”). Die Antworten auf die Initialisierungsfragen 6, 7 und 8 sind z.B. davon abhängig,

- ob Sie eine Kostenträger-Planung neu aufbauen wollen oder mit einer bestehenden Planung arbeiten oder

- ob bestehende Planwerte verändert oder neu aus Istwerten berechnet werden sollen.

6 Basis Per/Vorper/kumul (1,2,3):
Wenn Folgejahr-Planwerte aus den Istwerten der Kostenträger-Stammdatei errechnet werden sollen, können Sie mit dieser Frage festlegen, welcher Istwert als Basis für die Gewichtung genommen werden soll.

1 = Basis sind die Istwerte der aktuellen Periode.

2 = Basis sind die kumulierten Istwerte der Vorperioden des Abrechnungsjahres.

3 = Basis ist die Summe der Werte aus “1" und ”2".

7 Sätze überschr./anpassen (1,2):

8 Neue OB“s/alte OB”s/beide (1,2,3):

Frage 7 / Frage 8	1 = überschreiben	2 = Anpassen
1 = Neue Ordn.-Begriffe (Ordnungsbegriffe, die nicht in der KTR-FLGJ-Plandatei angelegt sind)	(1.1) Für neue OBs wird in der KTR-FLGJ-Plandatei automatisch ein Stammsatz neu angelegt, für den der FLGJ-Planwert aus dem Istwert-Wert errechnet wird.	(1.2) analog 1.1
2 = Alte Ordn.-Begriffe (Ordnungsbegriffe, d ie in der KTR-FLGJ-Plandatei angelegt sind)	(2.1) Folgejahr-Planwerte werden über die Gewichtungsfaktoren neu aus den Ist-Werten des KTR-Stammes berechnet	(2.2) Die Planwerte in der KTR-FLGJ-Plandatei werden über die Gewichtungsfaktoren verändert
3 = Alte und neue Ordnungsbegriffe	(3.1) Für alle OBs wird der FLGJ-Planwert über die Gewichtungsfaktoren neu aus den Ist-Werten des KTR-Stammes berechnet	(3.2) Für neue OBs wie 1.1 Für alte OBs wie 2.2

Hinweis: Proportionale Plan-Verrechnungssätze werden nur für alte OBs mit einem Gewichtungsfaktor angepaßt, bei neuen OBs werden sie nicht aus den Plan-Verrechnungssätzen des KTR-Stammes berechnet und müssen ggf. mit dem Programm “Kostenträger-Planwer te warten” (s. Kap. 2.12) manuell angelegt werden.

Wenn Sie im KTR-Stamm eine KTR-Planmenge vorgegeben haben, wird der fixe Plan-Verrechnungssatz automatisch aus dem Jahres-Planwert und der KTR-Planmenge errechnet.
Für neue OBs werden Plan-Verrechnungs-Sätze, die in der KTR-Plandatei (KF-02200CCC) angelegt sind, mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor berechnet (wenn dieser nicht Null ist) und in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei abgestellt.

7.9 Kostenträger-Folgejahr-Planmengen warten

(KTR-Planmenge warten)

Mit diesem Programm können Sie Kostenträger-Planmengen und die dazugehörigen Verrechnungssymbole warten (Ordnungsbegriff: Kostenträger-Nr. und KTR-Zeilennummer gleich Null in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei).

Das Programm enthält folgende Funktionen:

ANL = Neue Sätze anlegen

AEN = In bestehenden Sätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen

ANZ = Sätze anzeigen

DRU = Sätze drucken

FOR = Formulardruck

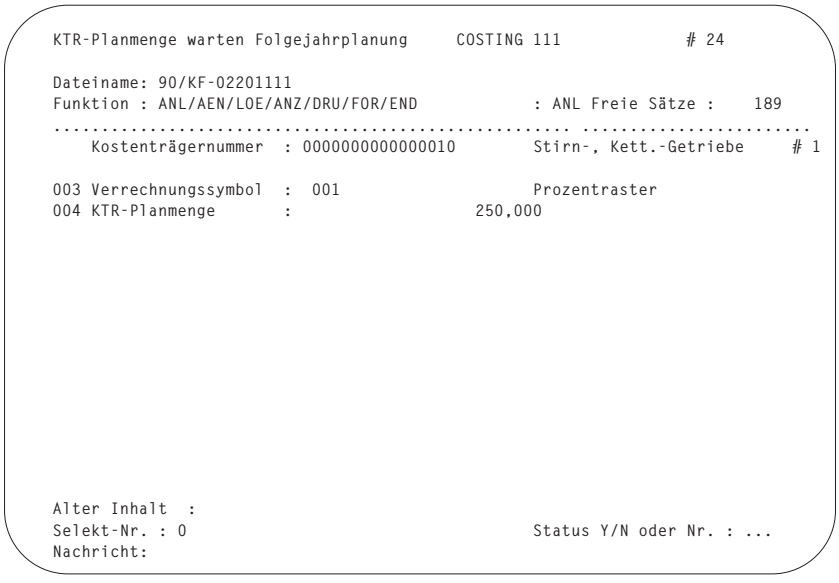
END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programmes wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-02201CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Kostenträger-Planmenge anlegen

Funktion: ANL
Wenn Sie Ihre Folgejahr-Planung manuell aufbauen wollen, können Sie mit dieser Funktion neue Sätze in der KTR-Folgejahr-Plandatei anlegen. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß die Kostenträger im Kostenträger-Stamm vorhanden sind und die Kostenträger-Folgejahr-Plandatei zur Bearbeitung freigegeben ist (s. Kap. 7.7).



Eine detaillierte Beschreibung der Eingabefelder finden Sie im Handbuchteil “Dateien”, Kap. 16.

Status Y/N oder Nr.:

Y = Die vorgenommenen Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben werden nicht durchgeführt.

↑ = Es erfolgt ein Rücksprung auf das letzte Eingabefeld.

Nr. = Feldnummer des Feldes, in dem Änderungen vorgenommen werden sollen.

ABB = Die bisherigen Eingaben werden rückgängig gemacht, und das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes.

Es erfolgt der Rücksprung zu einem neuen Ordnungsbegriff.

Kostenträger-Planmenge ändern

Funktion: AEN
Mit dieser Funktion können Sie die Feldinhalte der Stammdatenfelder ändern.

Feldauswahl:
Selekt-Nr.:
Nach der Funktionswahl können Sie eine Feldauswahl festlegen oder über die Selektions-Nummer abrufen. Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel 2.2.

Kostenträgernummer:
Nach Eingabe des Ordnungsbegriffes werden die relevanten Stammdaten aus der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei angezeigt.

Folgende Stammdatenfelder können verändert werden:

3 Verrechnungssymbol:
4 KTR-Planmenge:

Status Y/N oder Nr.:
Über das Statusfeld können Sie die vorgenommenen Änderungen bestätigen oder wieder rückgängig machen. Es erfolgt ein Rücksprung zum ersten Eingabefeld.

Kostenträger-Planmengen löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie einzelne Sätze in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei löschen.

Hinweis: Es können auch Sätze in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei gelöscht werden, die nicht mehr in der Kostenträger-Stammdatei oder der Kostenträger-Plandatei enthalten sind.

Bei Kostenträgern werden Stammsätze für

- Kostenträgermengen und
- Planwerte je Zeile

jeweils mit eigenen Ordnungsbegriffen gespeichert.

Wenn Sie den Stammsatz einer Kostenträgermenge löschen, kann es notwendig sein, auch die Stammsätze von Planwerten dieser Kostenträger mit dem Programm “Kostenträger-Folgeja hr-Planwerte warten” zu löschen.

Wenn Stammsätze mit den Funktionen “ANL”, “AEN” oder “LOE” bearbeitet worden sind, verliert die erstellte Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift ihre Gültigkeit und muß ggf. neu ausgedruckt werden.

Kostenträger-Planmenge anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können sich die Stammdaten einzelner Ordnungsbegriffe anzeigen lassen.

Kostenträger-Planmengen drucken

Funktion: DRU
Über diese Funktion erfolgt der Ausdruck einer Stammdatenliste. Für den Ausdruck kann eine Feldauswahl vorgegeben oder über Selektions-Nummern abgerufen werden.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 2.2 “Druckprogramme”.

In einer Druck-Initialisierungsmaske können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen. Die möglichen Eingaben entsprechen denen, die im Kapitel 2.2 erläutert sind.

Formulardruck für Kostenträger-Planmengen

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Kostenträger-Planmengen drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” erläutert.

7.10 Kostenträger-Folgejahr-Planwerte warten

(KTR-Planwerte warten)

Dieses Programm ermöglicht Ihnen die Wartung von Kostenträger-Folgejahr-Planwerten (Ordnungsbegriff: Kostenträger-Nr. und KTR-Zeilennummer).

Das Programm enthält folgende Funktionen:

ANL = Neue Sätze anlegen

AEN = In bestehenden Sätzen ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Sätze löschen

ANZ = Sätze anzeigen

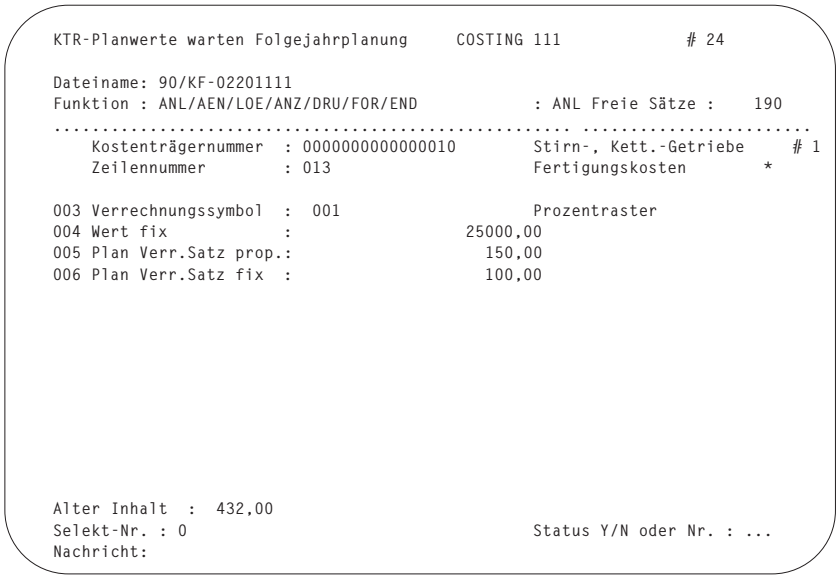
DRU = Sätze drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programmes wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-02201CCC
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END



Eine detaillierte Beschreibung der Eingabefelder finden Sie im Handbuchteil “Dateien” , Kap.16.

Der Ablauf und die Funktionen dieses Programmes entsprechen denen des Programmes “Kostenträger-Planwer te warten” (s. Kap. 2.12).

Hinweis: Bei der Funktion “LOE” ist daran zu denken, daß im Gegensatz zur Kostenträger-Planung des laufenden Jahres (s. Kap. 2.12) Kostenträger-Planmengen und dazugehörige Verrechnungssymbole nicht in der Kostenträger-Stammdatei gespeichert sind, sondern mit einem eigenen Ordnungsbegriff in der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei geführt werden.

Diese Ordnungsbegriffe müssen ggf. mit dem Programm “Kostenträger-Folgeja hr-Planmengen warten” gelöscht werden.

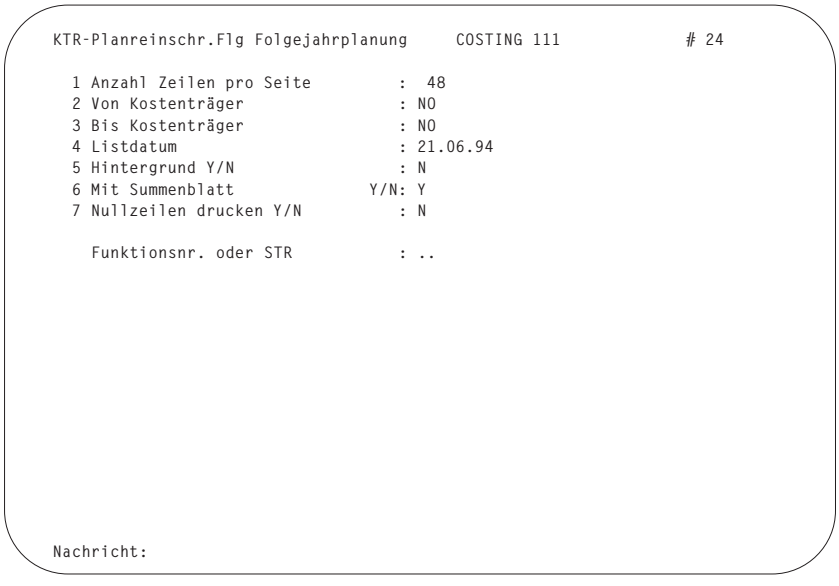
7.11 Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift drucken

(KTR-Planreinschr.FLG)

Die Kostenträger-Planreinschrift weist die Planwerte je KTR und KTR-Zeile aus, die mit einem der Kostenträger-Folgejahr-Programme angelegt oder verändert worden sind.

Dabei werden die erfaßten Jahreswerte aufgrund der Verrechnungssymbole für die einzelnen Planperioden berechnet.

Ferner werden je Kostenträger und Zeile die proportionalen und fixen Verrechnungssätze, je Kostenträger die Summe der Verrechnungssätze (Stückpreis proportional und fix) ausgewiesen.



Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” erläutert.

6 Mit Summenblatt Y/N:
In diesem Feld entscheiden Sie, ob für alle Kostenträger, die geplant worden sind, ein Summenblatt mit den Gesamtsummen über alle Kostenträger gedruckt werden soll.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

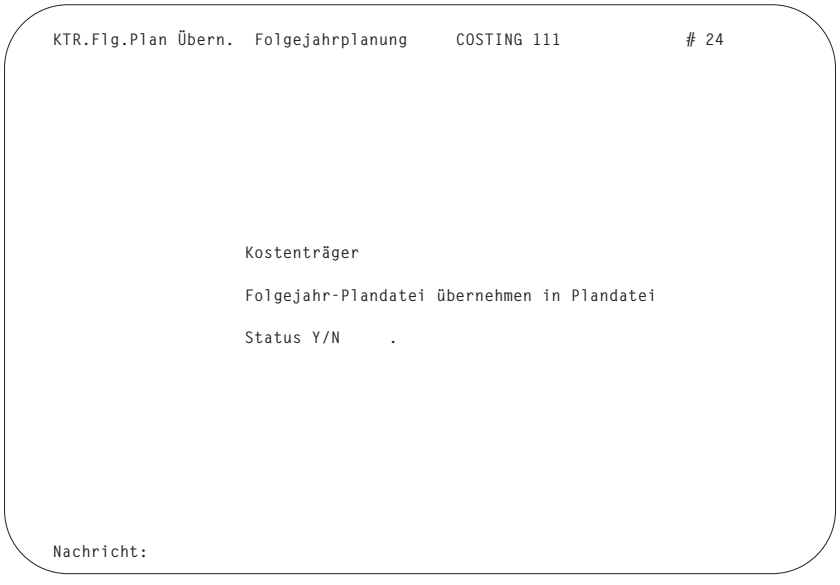
STR	=	Druck starten
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
SPR	=	Sprung zur Listenauswahl
END	=	Rücksprung in den Selektor
Feldnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

Ablauf und Feldeingaben entsprechen dem Programm “Kostenträger-Planrei nschrift drucken” (s. Kap. 7.11).
Allerdings kann eine Festschreibung der Planreinschrift nur nach der Übernahme der Folgejahr-Planung ins lfd. Geschäftsjahr erfolgen (s. Kap. 6.12), so daß die Frage “Mit Aktualisierung Y/N” in diesem Programm entfällt.

7.12 Übernahme der KTR-FLG-Planung in die aktuelle Planung

(KTR.Flg.Plan übern.)

Nachdem die Kostenträger-Folgejahr-Planung mit den zuvor beschriebenen Programmen aufgebaut wurde, kann sie als aktuelle Planung übernommen werden. Damit Sie Ihre z.Zt. lfd. Planung nicht versehentlich überschreiben, ist dieses Programm durch ein Kennwort geschützt. Eine weitere Sicherung besteht darin, daß eine leere Kostenträger-Folgejahr-Plandatei nicht kopiert werden kann.



Status Y/N:
Y = Das Programm wird gestartet.
N = Rücksprung in den Programm-Selektor.

Hinweise: Die Übernahme der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei in die Kostenträger-Plandatei kann entweder manuell mit diesem Programm oder automatisch durch das Jahresabschlußprogramm erfolgen.
Das Jahresabschlußprogramm wird jedoch auch dann durchgeführt, wenn die KTR-Folgejahr-Plandatei keine Sätze enthält. Die Kostenträger-Plandatei bleibt in diesem Fall unverändert.
Nach der Übernahme der Kostenträger-Folgejahr-Plandatei können in dieser Datei keine Stammdatenänderungen mehr vorgenommen werden.

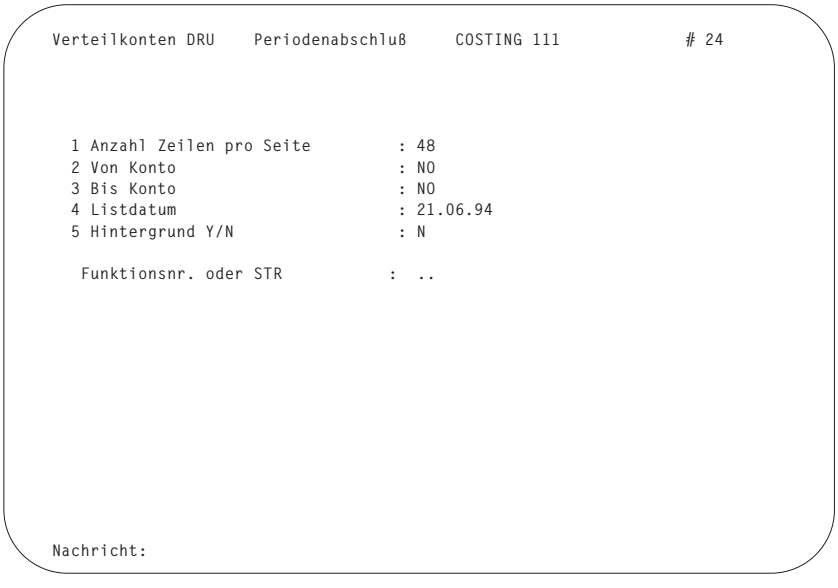
8 Periodenabschluß

Mit dem Periodenabschluß (s. Kap. 8.2) werden die gebuchten und berechneten Werte einer Periode endgültig abgestellt und als Vorperiodenwerte dokumentiert.

8.1 Verteilkontenliste drucken

(Verteilkonten DRU)

Mit diesem Druckprogramm werden die Inhalte der Verteilkonten gedruckt. Die Liste enthält die Summen der zu verteilenden und der verteilten Beträge in der Vorperiode und Periode.



1 Anzahl Zeilen pro Seite:
Standardmäßig wird hier die Zeilenanzahl eingetragen, die im CHICO-Parameter festgelegt worden ist.

2 von Konto:
3 bis Konto:
Sie können einen Bereich von Konten angeben, deren Werte gedruckt werden sollen. Aus diesem Bereich werden nur die Werte der Verteilkonten gedruckt. Betätigen Sie jeweils die CR-Taste, wird vom ersten bis zum letzten Konto gedruckt.

4 Listdatum:
Das Datum, das auf der Liste gedruckt werden soll.

5 Hintergrund Y/N:
Y = Die Ausgabe erfolgt über die Hintergrundebene.

N = Die Ausgabe erfolgt über die Programmebene des Bildschirms.

Funktionsnr. oder STR:
Durch Anwahl der entsprechenden Feldnummer können Sie den Inhalt eines Feldes ändern.

Mit einer der folgenden Funktionen können Sie die weitere Verarbeitung einleiten:

STR = Der Druck der Verteilkonten wird gestartet.

ABB = Die eingegebenen Werte werden gelöscht und die Standardwerte wieder angezeigt.

END = Das Programm verzweigt ohne Ausdruck zurück in den Selektor.

8.2 Periodenabschluß durchführen

(Periodenabschluß)

Bevor das Programm gestartet werden kann wird geprüft:

- ob alle Buchungsstapel für die laufende Periode verarbeitet worden sind;
- ob z.Zt. noch Buchungen mit dem Programm „Direkt buchen“ an einem anderen Arbeitsplatz erfaßt werden;
- ob alle erforderlichen Berechnungen mit Aktualisierung durchgeführt worden sind.

Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird das Programm automatisch abgebrochen. Die fehlenden Voraussetzungen werden in einem Fehlerprotokoll dokumentiert.
Wenn alle Voraussetzungen zur Durchführung des Programmes erfüllt sind, wird zur Sicherheit noch einmal gefragt, ob das Periodenendeprogramm gestartet werden soll.

Hinweis: Auch wenn Sie mit der Zwei-Perioden-Verwaltung arbeiten, schließt der Periodenabschluß die laufende Periode endgültig ab.

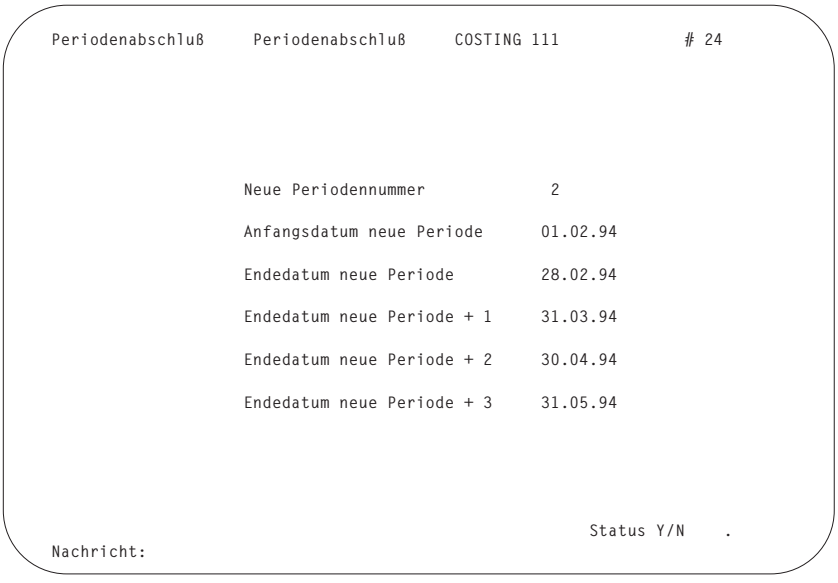
Die Werte-Felder der Stammdateien werden für die neue Periode mit den Perioden-Feldern der Wertedateien aktualisert.
Entsprechend der Vorgaben bei der Installation (CHICO-Frage KO016) werden die ältesten Perioden in den Wertedateien gelöscht.

Start Periodenende Y/N
Beim Periodenende werden die Felder mit den aktuellen Periodenwerten geleert. Aus diesem Grund erfolgt in der Nachrichtenzeile ein Hinweis darauf, daß zuvor alle notwendigen Listen ausgedruckt sein sollten.

Y = Das Programm wird gestartet.

N = Es erfolgt kein Periodenende.
Das Programm verzweigt zum Programm-Selektor zurück.

Wenn Sie o.g. Frage mit „Y“ beantwortet haben, wird ein Periodenende durchgeführt. Am Bildschirm werden diejenigen Stammdaten angezeigt, die vom Periodenendeprogramm bearbeitet werden. Anschließend erscheint folgende Bildschirmmaske mit den Daten der neuen Perioden.



Neue Periodennummer:
Die Nummer der neuen Periode wird angezeigt.

Anfangsdatum neue Periode:
Das Anfangsdatum der neuen Periode wird aus der Tabellendatei (Satzart 1) berechnet und in dieses Feld eingetragen.

Endedatum neue Periode:
Das Endedatum der neuen Periode wird aus der Tabellendatei (Satzart 1) gelesen und in dieses Feld eingetragen.

Endedatum neue Periode + 1:
Endedatum neue Periode + 2:
In diesen Feldern erscheinendie Daten, die in der Tabellendatei (Satzart 1) als Endedaten der zweiten und dritten Folgeperiode festgelegt wurden, bevor dieses Programm gelaufen ist.

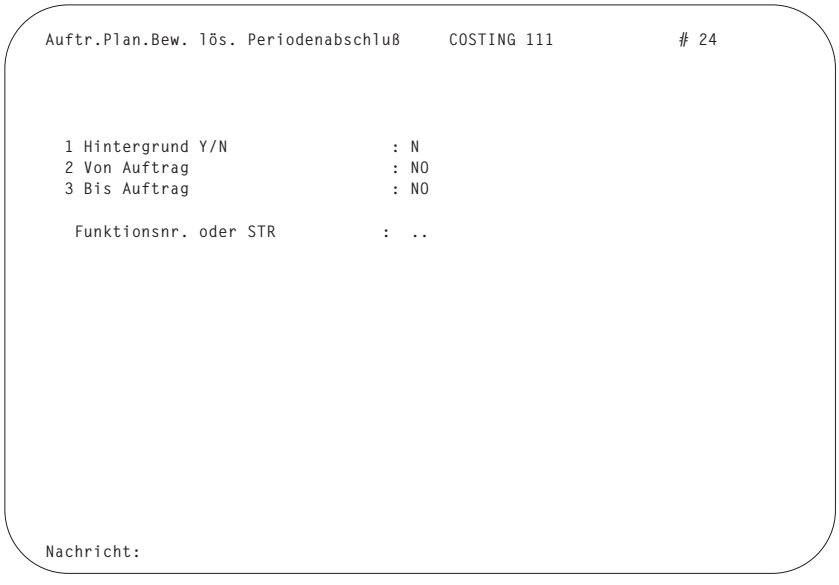
Endedatum neue Periode + 3:
In dieses Feld können Sie das Endedatum der dritten Folgeperiode eingeben. Dieses Datum erscheint bei dem nächsten Periodenwechsel als Endedatum der zweiten Folgeperiode.

Status Y/N:
Y = Die neuen Periodendaten werden festgeschrieben.
N = Es erfolgt ein Rücksprung zum Feld „Endedatum Neue Per. + 3".

8.3 Auftrags-Plan-Bewegungen löschen

(Auftr.Plan.Bew. lös.)

Mit diesem Programm können Sätze in der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC) gelöscht werden, die zuvor durch das Programm „Auftrags-Plan-Bewegungen drucken“ zur Löschung freigegeben wurden. Dies sind alle Bewegungssätze, die mit Aktualisierung ausgedruckt wurden.



1 Hintergrund Y/N:

Y = Der Programmablauf erfolgt im Hintergrund (Job-Spooling). Der Bildschirm wird dadurch sofort für andere Arbeiten frei.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab.

2 von Auftrag:
Nummer des ersten Auftrages, dessen Plan-Bewegungssätze gelöscht werden sollen. Vom Programm wird hier „NO“ vorgegeben. Das bedeutet, daß die Löschung ab dem ersten möglichen Auftrag vorgenommen wird.

3 bis Auftrag:
Nummer des letzten Auftrages, dessen Plan-Bewegungssätze gelöscht werden sollen. Vom Programm wird hier ebenfalls „NO“ vorgegeben.

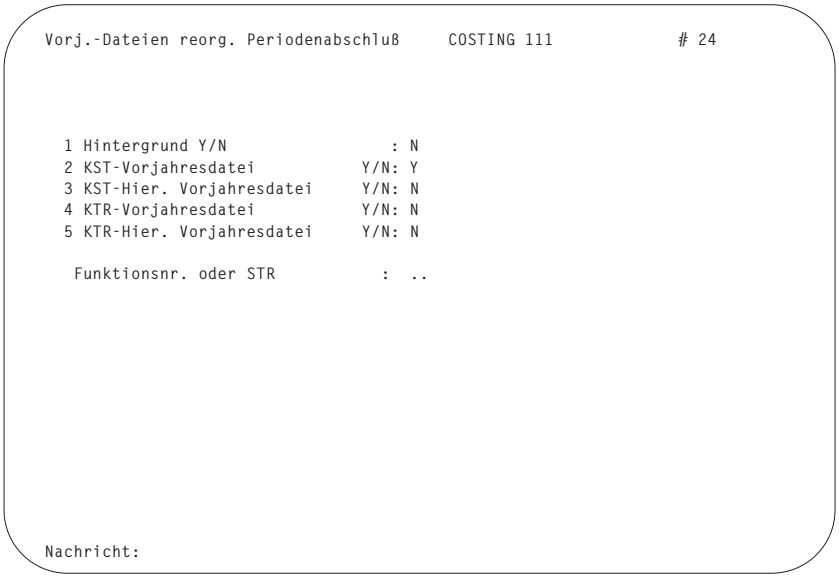
Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

Funktionsnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen.
STR	=	Programm starten
END	=	Rücksprung in den Selektor.

8.4 Vorjahres-Stammdateien bereinigen

(Vorj.-Dateien reorg.)

Mit diesem Programm können nicht mehr benötigte Stammsätze aus den Vorjahres-Stammdateien gelöscht werden.



1 Hintergrund Y/N:

Y = Der Programmablauf erfolgt im Hintergrund (JOB-SPOOLING). Der Bildschirm wird dadurch sofort für andere Arbeiten frei.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab.

Mit den nachfolgenden Fragen wird festgelegt, für welche Vorjahresdatei eine Bereinigung vorgenommen werden soll. Es werden nur die Dateien abgefragt, für die lt. CHICO-Frage ein Vorjahresvergleich zugelassen ist (CHICO-Fragen KO085, KO087, KO132 und KO134).

Die Löschung von Sätzen in den jeweiligen Vorjahresdateien erfolgt in 2 Fällen:

- in der Kostenstellen-Stammdatei, der Kosten-Hierarchie-Stammdatei, der KTR-Stammdatei oder der KTR-Hierarchie-Stammdatei wurde das Feld „Vorjahresvergleich Y/N“ wieder auf „N“ gesetzt,

- in einer der o.g. Stammdateien wurde ein Stammsatz gelöscht, für den zuvor ein Vorjahresvergleich durchgeführt worden ist.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

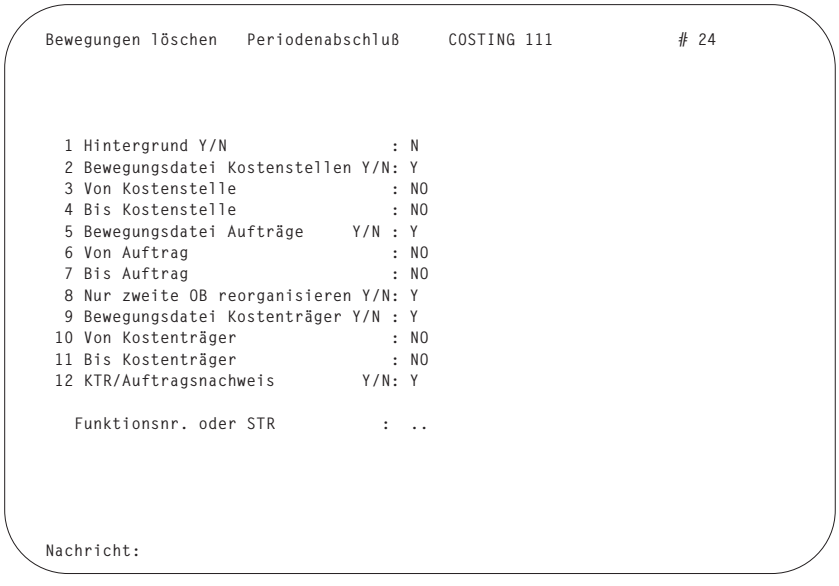
Funktionsnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.
ABB	=	Änderungen der Standardwerte rückgängig machen.
STR	=	Programm starten
END	=	Rücksprung in den Selektor.

8.5 Gedruckte Bewegungssätze löschen

(Bewegungen löschen)

Um den Umfang der Bewegungsdateien auf ein vertretbares Maß zu reduzieren, ist es empfehlenswert, nach dem Druck die Bewegungssätze zu löschen.
Dazu ist es notwendig, daß die Bewegungssätze mindestens nach einem der beiden möglichen Ordnungsbegriffe (z.B. nach Kostenstelle oder Kostenträger) gedruckt worden sind.

über entsprechende CHICO-Fragen können Sie bestimmen, ob die Bewegungen auch nach dem zweiten Ordnungsbegriff (Konto) gedruckt werden müssen, bevor sie gelöscht werden können.



1. Hintergrund Y/N:
Y = Das Programm läuft über die Hintergrundebene des Bildschirms ab.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab.

2. Bewegungsdatei Kostenstellen Y/N:

Y = Die Sätze der Kostenstellen-Bewegungsdatei werden gelöscht.
Haben Sie in CHICO-Frage KO053 entschieden, daß die Sätze vor dem Löschen der Bewegungsdatei nach dem zweiten Ordnungsbegriff gedruckt werden müssen, werden hier nur Sätze gelöscht, die zuvor über beide Ordnungsbegriffe mit Aktualisierung gedruckt worden sind.

N = Die Sätze der Kostenstellen-Bewegungsdatei werden nicht gelöscht.

3. Von Kostenstelle:
4. Bis Kostenstelle:
Hier können Sie einen Kostenstellenbereich angeben, deren Bewegungen gelöscht werden sollen.

5. Bewegungsdatei Aufträge Y/N:

Y = Die Sätze in der Auftrags-Bewegungsdatei werden gelöscht, wenn Frage 8 auf „N“ gesetzt wurde.
Haben Sie in CHICO-Frage KO171 entschieden, daß die Sätze vor dem Löschen nach dem zweiten Ordnungsbegriff gedruckt werden müssen, werden hier nur Sätze gelöscht, die zuvor über beide Ordnungsbegriffe mit Aktualisierung gedruckt worden sind.

N = Die Sätze in der Auftrags-Bewegungsdatei werden nicht gelöscht.

Hinweis: Für die Löschung von Auftragsbewegungssätzen gilt ein spezieller Ablauf. Auftragsbewegungen können über das Jahresende hinaus gespeichert werden (CHICO-Frage KO194). Dazu ist es erforderlich, daß zuvor der zweite Ordnungsbegriff gelöscht wird. Dies geschieht, unabhängig von der Eingabe bei dieser Frage durch, Eingabe von „Y“ bei der Frage 8. Wollen Sie Auftragsbewegungssätze löschen, müssen Sie Frage 5 auf „Y“ und Frage 8 auf „N“ setzen.

6. Von Auftrag:
7. Bis Auftrag:
Sie können einen Bereich von Auftragsnummern angeben, deren Bewegungen gelöscht werden sollen.

8. Nur zweite OB reorganisieren Y/N:

Y = Standardmäßig wird vom Programm hier „Y“ vorgegeben.
In diesem Fall hat die Frage 5 keine Bedeutung. Es wird nur der zweite Ordnungsbegriff gelöscht.
Wenn Sie die CHICO-Frage KO168 mit „Y“ beantwortet haben, werden die Bewegungssätze der Auftrags-Bewegungsdatei mit 2 Ordnungsbegriffen geführt. Damit wird es möglich, Auswertungslisten nach verschiedenen Sortierkriterien zu drucken.
Sollen die Bewegungssätze über das Jahresende hinaus gespeichert werden (CHICO-Frage KO194), dann muß zuvor der 2. Ordnungsbegriff gelöscht werden.

N = Beide Ordnungsbegriffe - und somit auch die Bewegungssätze - werden gelöscht.
WennSie die o.g. CHICO-Frage KO194 mit „Y“ beantwortet haben, dann muß diese Frage für Aufträge, deren Bewegungssätze nicht über das Jahresende gespeichert werden sollen mit „N“ beantwortet werden.

9. Bewegungsdatei Kostenträger Y/N:

Y = Die Sätze in der Kostenträger-Bewegungsdatei werden gelöscht.
Haben Sie in CHICO-Frage KO109 entschieden, daß die Sätze vor dem Löschen der Bewegungsdatei nach dem zweiten Ordnungsbegriff gedruckt werden müssen, werden hier nur Sätze gelöscht, die zuvor über beide Ordnungsbegriffe mit Aktualisierung gedruckt worden sind.

N = Die Sätze in der Kostenträger-Bewegungsdatei werden gelöscht.

10. Von Kostenträger:
11. Bis Kostenträger:

Sie können einen Bereich von Kostenträgern vorgeben, deren Bewegungen gelöscht werden sollen.

12. KTR/Auftragsnachweis Y/N:

Y = Die Bewegungssätze in der Kostenträger-Auftragsübernahme-Bewegungsdatei, die mit Aktualisierung gedruckt worden sind, werden gelöscht.

N = Die Bewegungssätze in der Kostenträger-Auftragsübernahme-Bewegungsdatei werden nicht gelöscht.

Funktionsnr. oder STR:

Die Beschreibung dieses Feldes ist identisch mit der Beschreibung für das gleiche Feld im Kap. 8.4.

8.6 Fertige Aufträge löschen

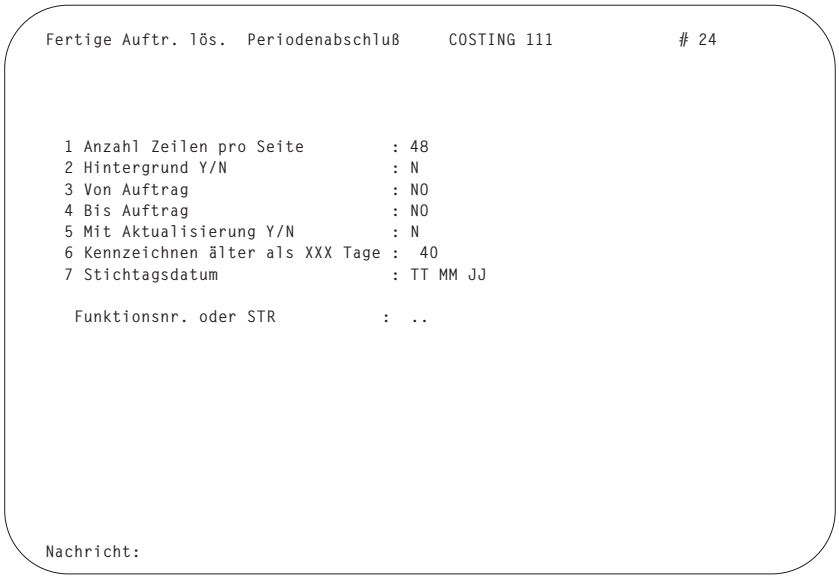
Mit diesem Programm können Sie die fertig gemeldeten Aufträge löschen.

Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- mit der CHICO-Frage K0181 wurde festgelegt, daß fertige Aufträge mit diesem Programm gelöscht werden können,
- die Grenzzeit, Zeitraum zwischen Fertigmeldung und möglicher Löschung, ist verstrichen (festgelegt in der Auftragsart),
- das automatische Löschen wurde in der Auftragsart und für jeden zu löschenden Auftrag zugelassen,
- der Auftrag muß fertiggemeldet sein, durch eine Nachkalkulation (s. Auftragstypenstamm) oder manuell (Statusfeld E-1, in der Auftragsstammdatei).

Folgender Ablauf ist dann einzuhalten:

1. Löschen ohne Aktualisierung. Für alle Aufträge des definierten Bereiches, die o.g. Voraussetzungen erfüllen, wird ein Löschkennzeichen gesetzt, diese Aufträge werden als Löschungsvorschlag ausgedruckt.
2. Überprüfung der Vorschlagsliste. Ggf. Korrektur der Löschkennzeichen, Statusfeld E-9 „Zu Löschen Y/N“ in der Auftragsstammdatei.
3. Programm mit Aktualisierung starten. Alle Aufträge für die das Löschkennzeichen gesetzt ist, werden gelöscht und protokolliert.



1. Anzahl Zeilen pro Seite:
Zeilenananzahl des Papiers für den Druck des Protokolls.

2. Hintergrund Y/N:
Y = Das Programm wird über die Hintergrundebene abgearbeitet.

N = Das Programm wird über die Programmebene des Bildschirms abgearbeitet.

3. Von Auftrag:
4. Bis Auftrag:
Wenn Sie einen Löschungsvorschlag (ohne Aktualisierung) ausdrucken, kann hier ein Wertebereich eingegeben werden. Ein Programmlauf mit Aktualisierung kann nur für alle Aufträge durchgeführt werden.

Durch Auslösen der „CR“-Taste in beiden Initialisierungsfeldern wird automatisch „NO“ für alle Aufträge eingetragen.

5. Mit Aktualisierung Y/N:

N = Das Programm wird ohne Aktualisierung ausgeführt.
Der Ausdruck eines Löschungsvorschlags ist eine der Voraussetzungen für die reale Löschung (Ausdruck mit Aktualisierung).

Der Ausdruck beinhaltet alle Aufträge die mit folgenden Initialisierungsfragen festgelegt wurden:

3. von Auftrag
4. bis Auftrag
7. Stichtagsdatum

Y = Das Programm wird mit Aktualisierung ausgeführt. Die zur Löschung vorgesehenen Aufträge werden gelöscht. Die gelöschten Aufträge werden in einem Protokoll gedruckt.

6. Kennzeichnen älter als XXX Tage:

Noch nicht fertig gemeldete Aufträge, die älter als „XXX“ Tage sind, werden mit einem Kennzeichen versehen, z.B. „*“. Geben Sie z.B. „050" ein, werden alle Aufträge, die vor mehr als 50 Tagen eröffnet wurden, entsprechend gekennzeichnet.

Hinweis: In CHICO-Fragen K0180 können Sie einen Wert festlegen, der hier als Vorschlag angezeigt wird. Sie können diesen Wert jedoch auch überschreiben.

7. Stichtagsdatum:

Standardmäßig wird hier das Tagesdatum eingetragen.

Funktionsnr. oder STR:

Sie können hier die Nummer des Feldes angeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen. Sind Sie mit den Feldinhalten einverstanden, können Sie eine weitere Verarbeitung durch folgende Funktionscodes einleiten:

STR = Der Ablauf des Programmes wird gestartet.

ABB = Die Änderungen werden gelöscht und die alten Standardwerte wieder angezeigt.

END = Das Programm wird beendet. Die Bewegungen werden nicht gelöscht.

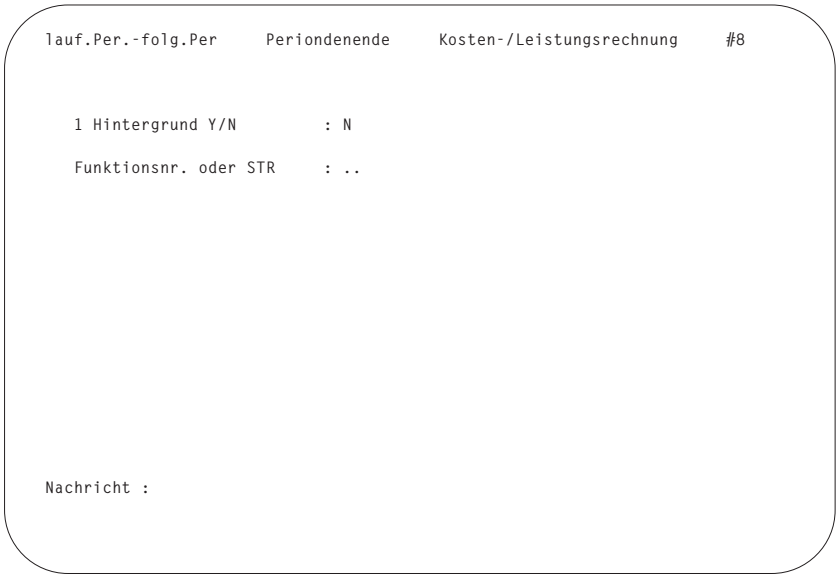
8.7 Wechsel laufende Periode in folgende Periode

(lauf.Per.->folg.Per.)

Mit diesem Programm wird der Wechsel von der laufenden Periode zur Folgeperiode durchgeführt.

Nach Ablauf des Programms können Sie in COSTING Abfragen, direkte Buchungen, Berechnungen und Auswertungen in der Folgeperiode durchführen.

Hinweis: Zur Zwei-Perioden-Verwaltung s. a. Handbuchteil “Organisation”, Kap 1.1.1.



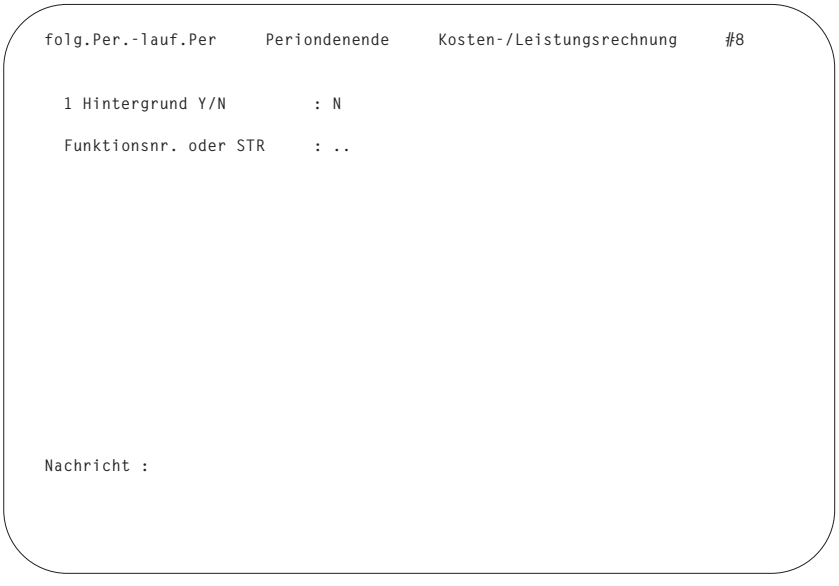
8.8 Wechsel folgende Periode in laufende Periode

(folg.Per.->lauf.Per.)

Mit diesem Programm wechseln Sie wieder aus der Folgeperiode in die laufende Periode zurück.

Anschließend können Sie in COSTING wieder Abfragen, direkte Buchungen, Berechnungen und Auswertungen in der laufenden Periode durchführen.

Hinweis: Zur Zwei-Perioden-Verwaltung s. a. Handbuchteil “Organisation”, Kap 1.1.1.



9 Jahresabschluß

Mit dem Jahresabschluß wird das Buchungs- und Abrechnungsjahr der Kosten- und Leistungsrechnung abgeschlossen.

9.1 Jahresabschluß durchführen

Voraussetzungen für die Durchführung eines Jahresabschlusses sind:

- es muß mindestens einmal ein Periodenabschluß durchgeführt worden sein,
- wenn die Auftrags-Bewegungen über das Abrechnungsjahr hinaus gespeichert werden sollen (CHICO-Frage KO194) und Sie in der Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC) mit 2 Ordnungsbegriffen arbeiten (CHICO-Frage KO168), dann muß zunächst der 2. Ordnungsbegriff gelöscht werden,
- die Kostenstellen- (KF-01100CCC), Kostenträger (KF-02100CCC) und Kostenträger-Auftrags-Übernahmedatei (KF-03200CCC) müssen leer sein.

Ausnahme:
Ist eine der o.g. Voraussetzungen nicht erfüllt, dann wird dies über eine Fehlermeldung in der Nachrichtenzeile angezeigt. Es erfolgt ein automatischer Rücksprung zum Selektor. Gleichzeitig wird ein Fehlerprotokoll ausgedruckt.

Wird mit der Zwei-Perioden-Verwaltung gearbeitet, können durch Buchungen in den Folgeperioden Bewegungen mit den Perioden 13,14 und 15 abgestellt worden seien. Der Jahresabschluß setzt diese Bewegungen auf die Perioden 1,2 und 3 um.

Wenn alle Voraussetzungen für den Jahresabschluß erfüllt sind, wird zur Sicherheit folgende Frage am Bildschirm eingeblendet:

“Start Jahresende Y/N”

Nach Eingabe von “Y” läuft das Programm automatisch ab. Am Bildschirm werden die bearbeiteten Dateien angezeigt.
Eine detaillierte Beschreibung der Voraussetzungen und Abläufe finden Sie im Handbuchteil “Organisation”, Kapitel 11.2.2.

10 Kontrollprogramme

Die Kontrollprogramme erleichtern die Kontrolle bestimmter angelegter Stammdaten. So können Sie z. B. die Zuordnung von Kostenstellen oder Kostenträgern gemäß der Verdichtungsstufen (Hierarchie) Ihrer Unternehmensorganisation oder die Zuordnung von Konten zu BAB-Zeilen ausdrucken lassen.

10.1 Kostenstellen-Hierarchie-Nachweis drucken

(KST-Hier.-Nachweis)

Mit dem Programm “Kostenstellen-Hierar chien warten” (s. Kap. 2.4) haben Sie eine Zuordnung von Kostenstellen zu Hierarchienummern vorgenommen. Zur Kontrolle können Sie mit diesem Druckprogramm eine Auswertungsliste über diese Zuordnung drucken lassen.

```
KST-Hier.-Nachweis   Kontrollprogramme    COSTING 111            # 24



  1 Anzahl Zeilen pro Seite         : 48
  2 Von KST-Hierarchie              : NO
  3 Bis KST-Hierarchie              : NO
  4 Hintergrund Y/N                 : N

   Funktionsnr. oder STR           :  ..









Nachricht:
```

2 Von KST-Hierarchie:
Eingabe der Nummer der ersten Kostenstellen-Hierarchie, für die eine Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß die erste mögliche Hierarchienummer genommen wird.

3 Bis KST-Hierarchie:
Eingabe der Nummer der letzten Kostenstellen-Hierarchie, für die eine Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß bis zur letzten möglichen Hierarchienummer gedruckt wird.

4 Hintergrund Y/N:
Y = Der Programmablauf erfolgt im Hintergrund. Der Bildschirm wird dadurch sofort für andere Arbeiten frei.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab. Wenn Sie die Rasttaste “R1" gesetzt haben, werden am Bildschirm die bearbeiteten Hierarchie- und Kostenstellennummern angezeigt.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

Funktionsnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld
ABB	=	Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR	=	Programm starten
END	=	Rücksprung in den Selektor.

KST-Hier.-Nachweis

Firmenname Generelle Demo Firma Datum 23.06.94 Seite 3

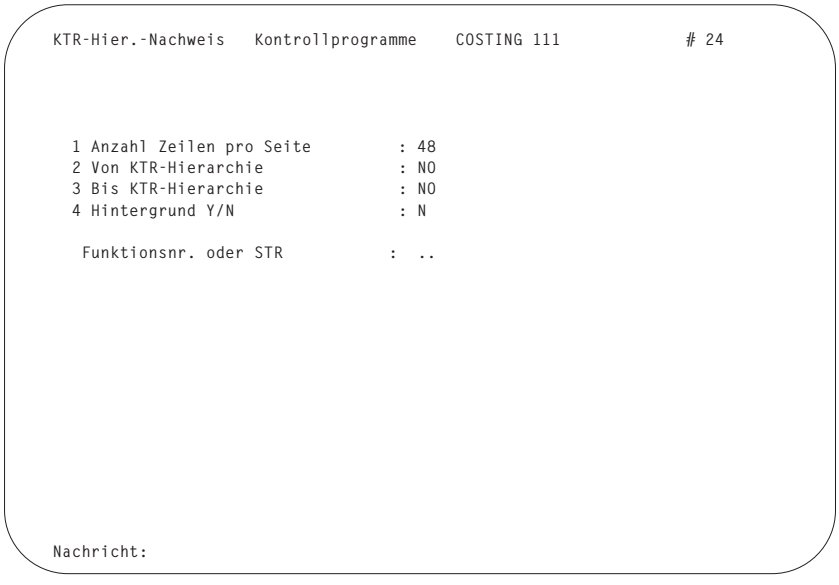
Hierarchienummer	Bezeichnung	Kostenstellennummer	Bezeichnung
0002	Technik	000111	Grundstücke und Gebäude
		000112	Stromversorgung
		000113	Heizung
		000211	Betriebsleitung
		000212	Arbeitsvorbereitung
		000213	Reparaturwerkstatt
		000311	Bohrwerke
		000312	Funktionstest
		000313	Fräsmaschinen
		000314	Teilekontrolle
		000321	Manuelle Fertigung
		000331	Montage
		000511	Konstruktionskostenstelle
		000512	Entwicklungskostenstelle
0003	Verwaltung und Vertrieb	000411	Einkauf
		000414	Lager
		000611	Geschäftsleitung
		000612	Finanz- u. Rechnungswesen
		000711	Vertrieb Inland
		000712	Vertrieb Export
		000911	SEK der Fertigung
		000912	SEK des Vertriebes allg.
		000913	SEK des Vertriebes prov.
		000919	Ausgegl. Aufwand
0011	Betrieb	000111	Grundstücke und Gebäude
		000112	Stromversorgung
		000113	Heizung
		000212	Arbeitsvorbereitung
		000213	Reparaturwerkstatt
		000311	Bohrwerke
		000312	Funktionstest
		000313	Fräsmaschinen
		000314	Teilekontrolle
		000321	Manuelle Fertigung
		000331	Montage

10.2 Kostenträger-Hierarchie-Nachweis drucken

(KTR-Hier.-Nachweis)

Mit dem Programm “Kostenträger-Hierar chien warten” (s. Kap. 2.11) haben Sie eine Zuordnung von Kostenträgern zu Hierarchienummern vorgenommen.

Zur Kontrolle können Sie mit diesem Druckprogramm eine Auswertungsliste über diese Zuordnung drucken lassen.

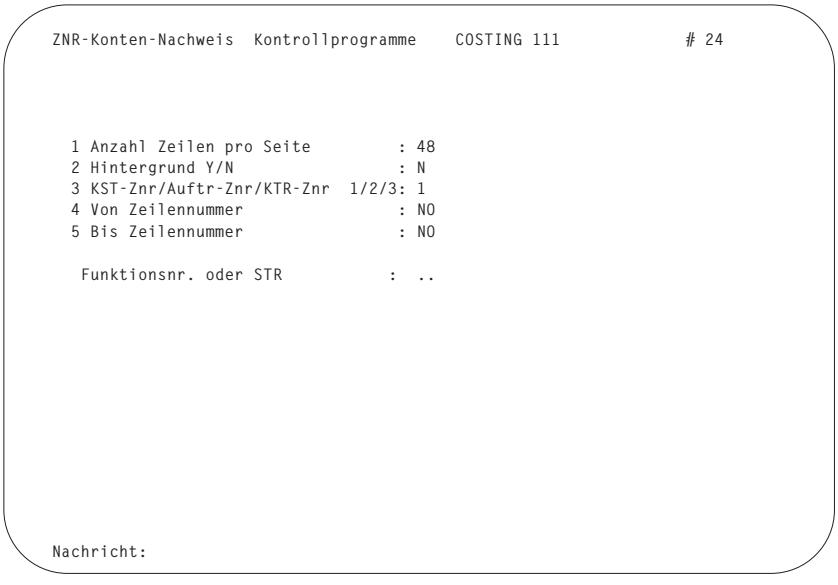


Die Bedienung dieses Programmes ist identisch mit der Bedienung des Programmes “Kostenstellen-Hierar chie-Nachweis drucken” (s. Kap. 10.1).

10.3 Zeilennummer-Konten-Nachweis drucken

(ZNR-Konten-Nachweis)

Im Kontenstamm der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, SA 1) haben Sie festgelegt, auf welche BAB-Zeilen die Werte eines Kontos gebucht werden sollen (s. Kap. 2.2). Mit diesem Programm können Sie eine Liste drucken, in der je BAB-Zeile sämtliche zugeordneten Konten ausgewiesen werden.



2 Hintergrund Y/N:

Y = Der Programmablauf erfolgt im Hintergrund. Der Bildschirm wird dadurch sofort für andere Arbeiten frei.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab. Wenn Sie die Rasttaste “R1" gesetzt haben, werden am Bildschirm die bearbeiteten Zeilen und Kontonummern angezeigt.

3 KST-Zur/Auftr-Zur/KTR-Zur 1/2/3:
Hier ist keine Standard-Vorgabe vorgesehen, d.h. sie müssen eine der folgenden Ziffern vorgeben, bevor Sie das Programm starten können.

1 = Es erfolgt ein Ausdruck der Zuordnung von Konten zu KST-Zeilen.

2 = Es erfolgt ein Ausdruck der Zuordnung von Konten zu Auftrags-Zeilen.

3 = Es erfolgt ein Ausdruck von Konten zu Kostenträgerzeilen.

Hinweis: Der Inhalt dieser Initialisierungsfrage ist davon abhängig, welche COSTING-Bereiche Sie implementiert haben:

- CHICO-Frage KO040 "Mit Kostenstellenrechnung",
- CHICO-Frage KO160 "Mit Auftragsabrechnung" oder
- CHICO-Frage KO100 "Mit Kostenträgerrechnung".

Wenn Sie nur mit einem Bereich arbeiten, entfällt diese Frage.

4 = von Zeilennummer
Eingabe der Nummer der ersten Zeile für die eine Auswertung erfolgen soll. Vom Programm wird hier "NO" vorgegeben. Das bedeutet, daß die erste mögliche Zeilennummer genommen wird.

5 = bis Zeilennummer
Eingabe der Nummer der letzten Zeile für die eine Auswertung erfolgen soll. Standardvorgabe ist hier ebenfalls "NO".

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

Funktionsnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld.
ABB	=	Änderung der Standardwerte rückgängigmachen.
STR	=	Programm starten
END	=	Rücksprung in den Selektor.

ZNR-Konten-Nachweis
Firmenname Generelle Demo Firma Datum 13.07.94 Seite 2

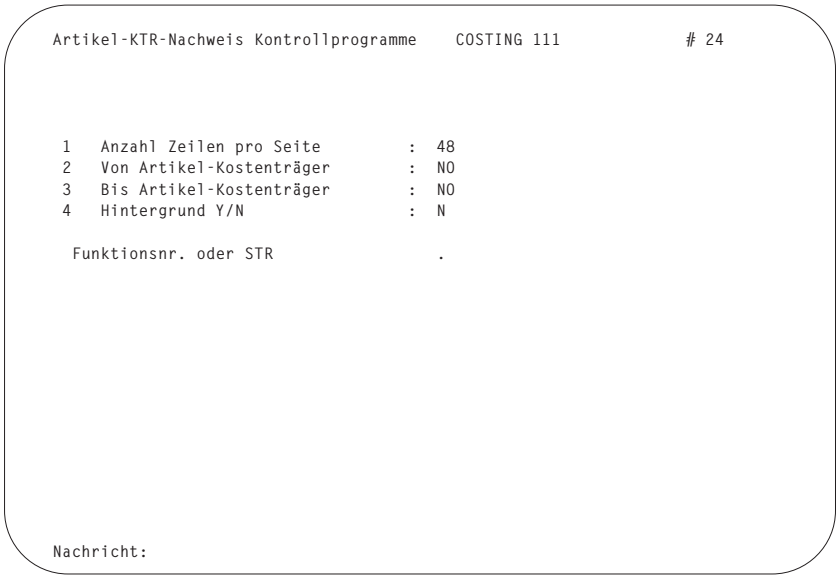
Zeilennummer	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung
001	FL Akkord	4311	FL Akkord
		8900	Mengenkonto FFO
002	FL Akkord Durchschnitt	4312	FL Akkord Durchschnitt
003	Fertigungslöhne	4310	Fertigungslöhne
		4315	Lohnsteuer
005	GKL Lager-, Transportarb.	4320	Hilfslöhne
		4321	GKL Lager- und Transport
006	GKL Mehrarbeitszuschläge	4322	GKL Mehrarbeitszuschläge
007	GKL Zulagen	4323	GKL Zulagen
008	GKL Sonstige	4329	GKL Sonstige
		4370	Sachbezüge
012	Gehälter	4330	Azubi Löhne/Gehälter
		4390	Gehälter
		4466	Lohnsteuer
013	Mehrarbeitsgehälter	4392	Mehrarbeitsgehälter
018	LE H + B-Stoffe	4021	LE Auftragsmaterial KT
		4025	LE Auftragsmaterial ET
		4131	LE Hilfs- u.Betr.-St. KT
		4132	LE Hilfs- u.Betr.-St. ET
		5031	Verr.MGK auf LE Kauft.
019	Bezogene H + B-Stoffe	4011	Auftragsmaterial Fremd-BZ
		4135	Bez. Hilfs-u.Betr.-Stoffe
		4136	Bezogene Brennstoffe
021	Stromkosten	4290	Stromkosten
022	Gas und Wasser	4291	Gas und Wasser

10.4 Artikel-Artikelkostenträger-Nachweis drucken

(Artikel-KTR-Nachweis)

Für die Artikelergebnisrechnung erfolgt eine Zuordnung von Artikeln des Artikel-Stammes der Lagerwirtschaft (LF-06000CCC) zu Artikel-Kostenträgern des Kostenträger-Stammes (KF-02000CCC).
Im Artikel-Stamm wird die Kostenträger-Nr. in Feld 601 eingetragen.

Zur Kontrolle können Sie mit diesem Druckprogramm eine Auswertungsliste über diese Zuordnung drucken lassen.



2 Von Artikel-Kostenträger:
Eingabe der Nummer des ersten Artikel-Kostenträgers für den eine Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß die erste mögliche Nummer genommen wird.

3 Bis Artikel-Kostenträger:
Eingabe der Nummer des letzten Artikel-Kostenträgers für den eine Auswertung erfolgen soll.

4 Hintergrund Y/N:
Y = Der Programmablauf erfolgt im Hintergrund. Der Bildschirm wird dadurch sofort für andere Arbeiten frei.

N = Das Programm läuft über den Bildschirmarbeitsplatz ab. Wenn Sie die Rasttaste “R1" gesetzt haben, werden am Bildschirm die bearbeiteten Hierarchie- und Kostenstellennummern angezeigt.

Funktionsnr. oder STR:
Sie können hier die Nummer des Feldes eingeben, in dem Sie etwas ändern möchten. Der Cursor springt in das entsprechende Feld und Sie können dort einen neuen Inhalt eintragen.

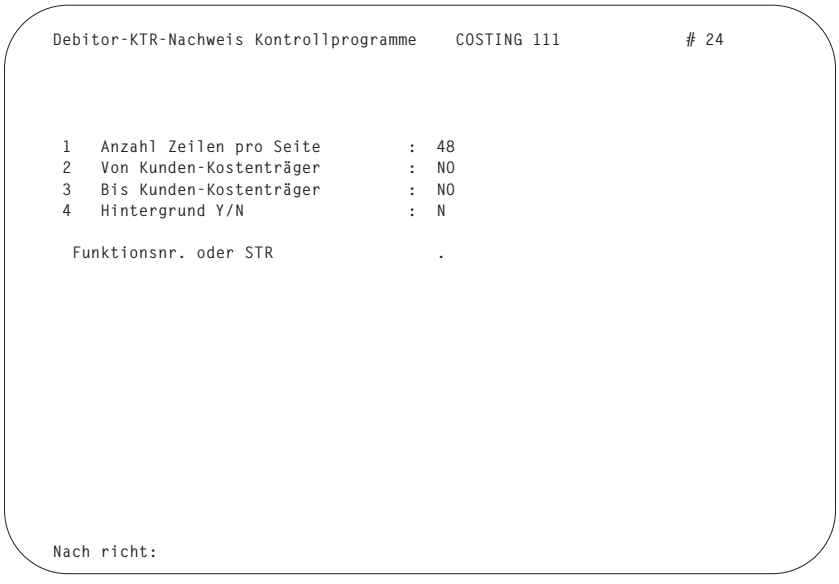
Folgende Funktionen sind möglich:

Funktionsnummer	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld
ABB	=	Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR	=	Programm starten
END	=	Rücksprung in den Selektor.

10.5 Debitoren- Kundenkostenträger-Nachweis drucken

(Debitor-KTR-Nachweis)

Für die Kundenergebnisrechnung erfolgt eine Zuordnung von Debitoren des Debitoren-Stammes der Finanzbuchhaltung (GF-03000CCC) zu Kunden-Kostenträgern des Kostenträger-Stammes (KF-02000CCC).
Im Debitorenstamm ist dafür eines der NON-Standard-Felder vorgesehen.
Zur Kontrolle können Sie mit diesem Druckprogramm eine Auswertungsliste über diese Zuordnung ausdrucken lassen.



Die Bedienung dieses Programmes ist weitgehend identisch mit der Bedienung des Programmes “Artikel-Artikelkoste nträger-Nachweis drucken” (s. Kap. 10.4).

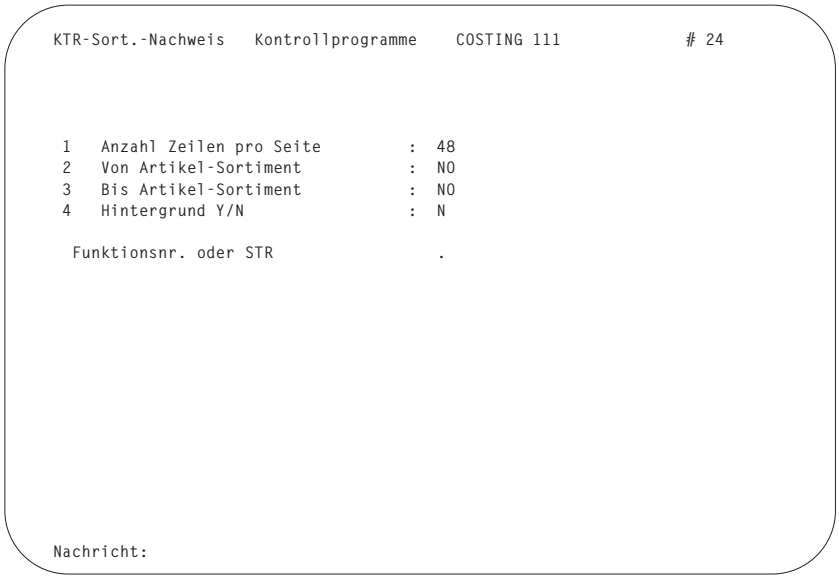
10.6 Artikelkostenträger-Sortiment-Nachweis drucken

(KTR-Sort.-Nachweis)

Im Rahmen der Artikelergebnisrechnung ist eine Deckungsbeitragsanalyse für Artikel-Sortimente möglich.

Zu diesem Zweck werden gleichartige Artikel-Kostenträger Sortimenten zugeordnet. Sortimente werden in der Schlüsseldatei, Satzart 15 der KF-04100CCC, festgelegt.

Im Kostenträger-Stamm KF-02000CCC erfolgt die Zuordnung eines Artikelkostenträgers zu einem Sortiment im Feld 21.



Die Bedienung dieses Programmes ist weitgehend identisch mit der Bedienung des Programmes “Artikel-Artikelkoste nträger-Nachweis drucken” (s. Kap. 10.4).

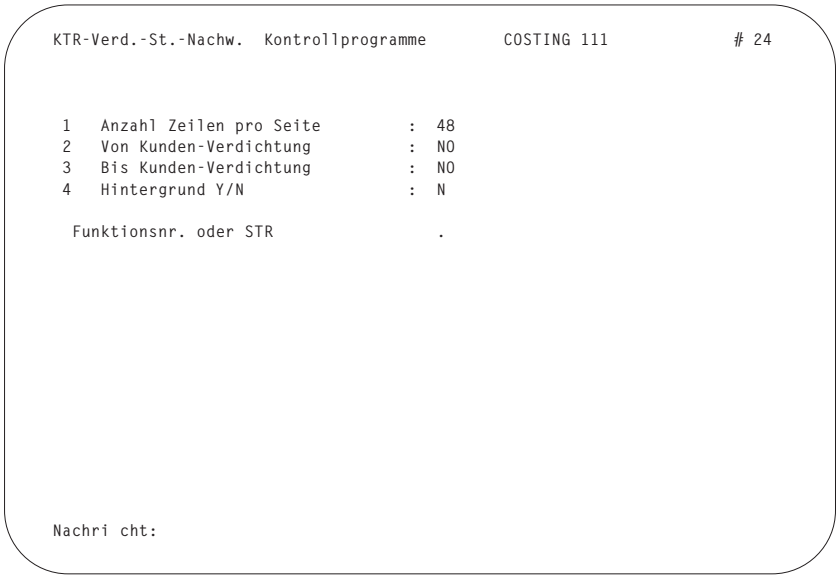
10.7 Kundenverdichtung-Kundenkostenträger-Nachweis drucken

(KTR-Verd.-St.-Nachw.)

Im Rahmen der Kundenergebnisrechnung ist eine verdichtete Deckungsbeitragsanalyse für Kunden-Kostenträger möglich.

Zu diesem Zweck werden Kunden-Kostenträger nach vertrieblichen Gesichtspunkten zu Kunden-Verdichtungen zusammengefaßt (z.B. nach Vertretern oder regionalen Gesichtspunkten).

Kunden-Verdichtungen werden in der Schlüsseldatei, Satzart 16 der KF-04100CCC, festgelegt. Im Kostenträger-Stamm (KF-02000CCC) erfolgt die Zuordnung eines Kunden-Kostenträgers zu einer Kunden-Verdichtung in Feld 21.



Die Bedienung dieses Programmes ist weitgehend identisch mit der Bedienung des Programmes “Artikel-Artikelkoste nträger-Nachweis drucken” (s. Kap. 10.4).

10.8 Auftrag-Debitoren-Nachweis warten

(Auftr./Deb.-Nachw.)

Im Rahmen der Kundenergebnisrechnung muß gewährleistet werden, daß Buchungen für einen Auftrag sowohl auf einen Artikel- als auch einen Kunden-Kostenträger gebucht werden.

Dazu wird bei einer Auftragseröffnung über die Debitorennummer der zugehörige Kunden-Kostenträger ermittelt. Die Zuordnung eines Auftrags zu einem Kunden-Kostenträger wird in der Kostenträger-Verweisdatei (KF-03400CCC) gespeichert. Diese Datei können Sie mit diesem Programm warten.

Das Programm ermöglicht folgende Funktionen:

ANL = Auftrag-Kostenträgerzuordnungen anlegen

LOE = Nicht mehr aktuelle Auftrags-Kostenträgerzuordnungen löschen

ANZ = Auftrag-Kostenträgerzuordnungen anzeigen

DRU = Auftrag-Kostenträgerzuordnungen drucken

FOR = Formulardruck

END = Programm beenden

Nach Anwahl des Programms wird am Bildschirm angezeigt, welche Datei Sie z.Zt. bearbeiten:

Dateiname: KF-03400CCC
Funktion: ANL/LOE/ANZ/DRU/FOR/END

Auftrag-Kostenträgerzuordnungen anlegen

Funktion: ANL

1 Auftragsnummer:
Die Auftragsnummer oder Positionsnummer wird bei einer Auftragseröffnung durch ein Buchungsprogramm hier abgestellt.

Status
Das Feld Status wird z.Zt. nicht benutzt.

2 Kostenträgernummer:
Aus dem Debitoren-Stamm der FIBU (GF-03000CCC) ermittelte Kunden-Kostenträgernummer auf die die Auftragswerte für einen Kunden (Debitor) fließen sollen.

Status Y/N oder Nr.:

Y = Die vorgenommenen Änderungen werden bestätigt.

N = Die Änderungen werden nicht durchgeführt.

↑ = Es erfolgt ein Rücksprung auf das letzte Eingabefeld.

ABB = Die bisherigen Änderungen werden rückgängig gemacht, und das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes.

Es erfolgt der Rücksprung zu einem neuen OB.

Auftrag-Kostenträgerzuordnungen löschen

Funktion: LOE
Mit dieser Funktion können Sie Sätze in der Kostenträger-Verweisdatei löschen.

Auftragsnummer:
Nach der Eingabe des Ordnungsbegriffes wird die Kostenträgernummer angezeigt.

Sie können dann im Feld “Status Y/N” entscheiden, ob der Satz endgültig gelöscht werden soll.

Auftrag-Kostenträgerzuordnungen anzeigen

Funktion: ANZ
Sie können einzelne Sätze anzeigen lassen. Dabei besteht nicht die Möglichkeit einer Änderung.

Auftrag-Kostenträgerzuordnungen drucken

Funktion: DRU
Mit dieser Funktion können Sie die Sätze der Kostenträger-Verweisdatei drucken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Formulardruck für Auftrag-Kostenträgerzuordnungen

Funktion: FOR
Mit dieser Funktion können Sie Leerformulare für Auftrag-Kostenzuordnungen drukken.

Nach Eingabe der Funktion können Sie nähere Angaben über die zu druckenden Informationen machen.

Die möglichen Angaben zur Druckausgabe und Funktionen sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Programm beenden

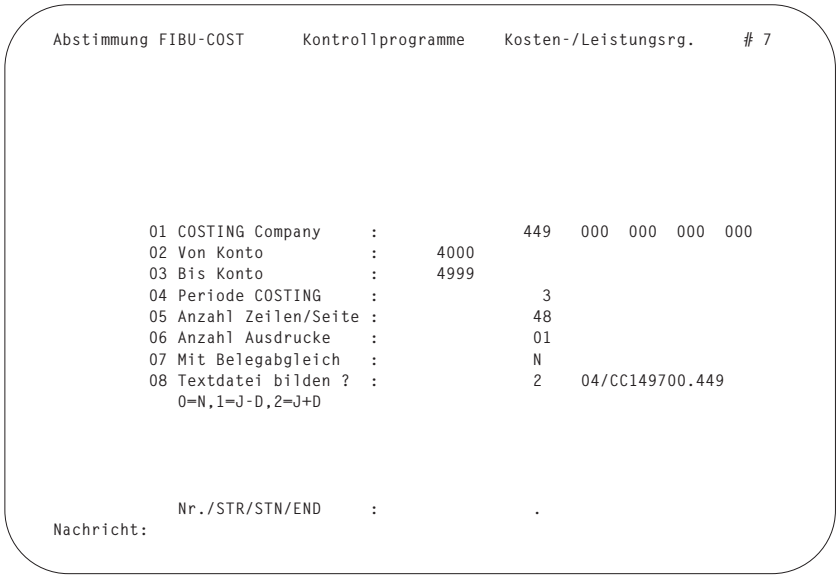
Funktion: END
Mit dieser Funktion können Sie das Programm beenden.

Nach dieser Funktion wird abhängig von CHICO-Frage KO017 das Protokoll über die Neuanlagen, Änderungen und Löschungen gedruckt.

10.9 Abstimmung FIBU-COSTING

(Abstimmung FIBU-COST)

Mit diesem Programm erfolgt die Abstimmung zwischen FIBU- und COSTING-Konten.



1 COSTING Company:
Eingabe von bis zu 5 COSTING-Companies, die in diesem Programmlauf abgestimmt werden sollen.

2 Von Konto:
3 Bis Konto:
Eingabe des COSTING-Kontenbereichs, der abgestimmt werden soll.

4 Periode COSTING:
Eingabe der COSTING-Periode, die mit der (den) entsprechenden FIBU-Periode(n) abgestimmt werden sollen.

5 Anzahl Zeilen/Seite:
Eingabe: Standard 48 oder 72 Zeilen pro Blatt (Seite).

6 Anzahl Ausdrucke:
Eingabe: 1 - 99
Angabe der gewünschten Anzahl Ausdrucke.

7 Mit Belegabgleich:
Y = Neben der Kontenabstimmung erfolgt auch ein Ausdruck der Buchungen (Belegnummern), die nicht zugeordnet werden konnten.

Hinweis: Es kann vorkommen, daß für Konten in einer Periode mehrere Buchungen mit gleichem Datum und gleicher Belegnummer gefunden werden. Diese Buchungsbeträge werden addiert und im Ausdruck in der Spalte “Buchungstexte” besonders gekennzeichnet (Sternchen).

N = Nur Kontenabstimmung.

8 Textdatei bilden?0=N,1=J-D,2=J+D:
In den Initialisierungsmasken aller o.g. Druckprogramme können Sie auswählen,

0 = Keine Ausgabe in ASCII-Datei
1 = Ausgabe in ASCII-Datei, ohne Druck
2 = Ausgabe in ASCII-Datei, mit Druck.

Bei der Eingabe “1" oder ”2" werden die Nummer der logischen Einheit (LU-Nr.) und der Dateiname vorgeblendet. Beide Angaben können nicht übersteuert werden.

Hinweis: Zum Aufbau des Dateinamens siehe Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”, (Kap. 1.2.6.1).

Nr./STR/STN/END :
Nr. = Nummer des Feldes der Initialisierungsmaske. In dem angegebenen Feld können Sie Eingaben bzw. Änderungen vornehmen.

STN = Die Eingaben der Initialisierungsmaske werden als Standardeingaben gespeichert und bei jedem Aufruf angezeigt.

STR = Starten des Abstimmungsprogrammes

END = Beenden des Programmes. Rücksprung in den Selektor.

11 Artikel-/Kundenergebnis-Auswertungen

Für die Artikel- bzw. Kundenergebnisrechnung stehen Ihnen eine Reihe von Auswertungen standardmäßig zur Verfügung.
Welche Auswertungen angeboten werden, ist u.a. von Ihrer implementierten Programmversion abhängig.

Sobald Sie eine Liste anwählen, erscheint auf dem Bildschirm entweder ein Funktionsselektor mit einer Auswahl von Listen oder direkt eine Druckvorgabemaske, in der die Daten für die individuelle Sortierung und die Kopfbeschriftung eingegeben werden.

11.1 Artikel-/Kundenkostenträger-Planreinschrift drucken

(Planreinschr. AER/KER)

Mit dieser Auswertung erhalten Sie eine Übersicht über die Plandaten aus der Abweichungsanalysedatei.
In der Abweichungsanalysedatei haben Sie Artikel-Kostenträger für Kunden-Verdichtungen geplant. In der Planreinschrift werden u.a. die Deckungsbeträge ausgewiesen, sortiert nach Sortimenten oder Kunden-Verdichtungen.

Hinweis: Die hier nicht erläuterten Auswahlkriterien, sowie die möglichen Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 beschrieben.

4 Nach Sortiment/Kund.Verd. 1/2:

1 = Artikel-Kostenträger werden gemäß ihrer Zuordnung zu Kunden-Verdichtungen und Artikel-Sortimenten sortiert:
Gruppensumme: Sortimentssumme
Gesamtsumme : Summe der Auswertung

2 = Sortierung nach Kunden-Verdichtungen Artikel-Kostenträger werden gemäß ihrer Zuordnung zu Artikel-Sortimenten und Kunden-Verdichtungen sortiert:
Gruppensumme: Kunden-Verdichtungssumme
Gesamtsumme : Summe der Auswertung.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR = Druck starten

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen

SPR = Sprung zur Listenauswahl

END = Rücksprung in den Selektor

Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

```
Planreinschrift AER

Firmenname     Generelle Demo Firma           Datum    12.07.94 Seite       1   Listdatum     23.06.94


Artikel-Ergebnis-Rechnung    Sortim./Verdicht.-Bezeichnung                    ******Jahresplandaten******
                              100              Getriebe                          Deckungsbeitrag
Artikel-KTR-Nr./ Bezeichnung             Menge   Erl.brut Erl.Schmäl. prop.Kosten   absolut      %

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getriebe    180    90000     2700        1800        85500      95,00
0000000000000020 Uhren                      60    78000     1800       24000        52200      66,92
                  Kd.Verdichtg.Su  0200     240   168000     4500       25800       137700      81,96
                 Großabnehmer

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getriebe     72    57600     3600       14400        39600      68,75
0000000000000020 Uhren                      36    28800     3600        4320        20880      72,50
                  Kd.Verdichtg.Su  0210     108    86400     7200       18720        60480      70,00
                 Auslandskunden

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getriebe    128        0        0           0            0       0,00
0000000000000020 Uhren                      50        0        0           0            0       0,00
                  Kd.Verdichtg.Su  0220     178        0        0           0            0       0,00
                 Kleinkunden
                  Sortiments-Su.   0100     526   254400    11700       44520       198180      77,90
                 Getriebe
```

11.2 Artikel-/Kundenergebnis drucken

(Ergebnis Art./Kunde)

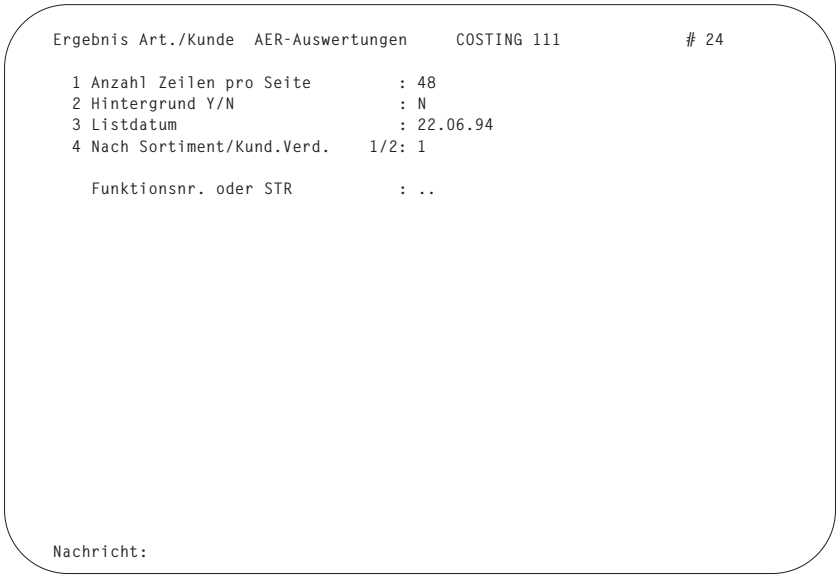
Mit diesem Programm können Sie sich die Ergebnisse der Artikel-/Kunden-Kostenträgerrechnung auswerten lassen.
Dabei werden die Ist- und Planwerte aus der Abweichungsanalysedatei gegenübergestellt. Es werden u.a. die Deckungsbeiträge für einzelne Artikel-Kostenträger sortiert nach Sortiment oder Kunden-Verdichtung ausgewiesen.

Nach Anwahl des Programmes haben Sie eine Auswahl zwischen zwei Listen:

1 Periodenergebnis
Die Auswertungsliste enthält die Daten der aktuellen Buchungsperiode

2 Istnachweis kumuliertes Ergebnis
Die Auswertungsliste enthält die kumulierten Istwerte vom Anfang des Geschäftsjahres bis zum Ende der aktuellen Buchungsperiode.

Wähle Nr:
Sie können aus der über FLEX festgelegten Auswahl die gewünschte Liste anwählen. Nach Auswahl einer der beiden Listen wird die Druckvorgabemaske angezeigt.



Die Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen entsprechen denen des Programmes “Artikel-/Kunden-Kostenträger-Planreinschrift drukken”, s. Kap. 11.1.

```
Periodenergebnis

AER               Sortim./Verdicht.-Bezeichnung               Anfangs- Endedatum  Periode
                    100              Getriebe                   01.02.94  28.02.94     2

Artikel-KTR-Nr. / Bezeichnung         Ist-Menge     Ist-Erlöse   Ist Schmälerung    Ist prop.Kost   Ist DB absol.    %
             V-Symb  ges.Planmenge   Planmenge     Planerlöse   Plan Schmälerg.   Plan prop Kost   Plan   absol.    %

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getrie    20,00       11700,00          330,00           200,00      11170,00   95,47
                 0        180,00       15,00        7500,00          225,00           150,00       7125,00   95,00
0000000000000020 Uhren                    4,00        5900,00          100,00          1600,00       4200,00   71,19
                 0         60,00        5,00        6500,00          150,00          2000,00       4350,00   66,92
           Kd.Verdichtg.Su  0200        24,00       17600,00          430,00          1800,00      15370,00   87,33
                          240,00        20,00       14000,00          375,00          2150,00      11475,00   81,96

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getrie     5,00        4800,00          102,00          1000,00       3698,00   77,04
                 0         72,00        6,00        4800,00          300,00          1200,00       3300,00   68,75
0000000000000020 Uhren                    2,00        2950,00          120,00           240,00       2590,00   87,80
                 0         36,00        3,00        2400,00          300,00           360,00       1740,00   72,50
           Kd.Verdichtg.Su  0210         7,00        7750,00          222,00          1240,00       6288,00   81,14
                          108,00         9,00        7200,00          600,00          1560,00       5040,00   70,00

0000000000000010 Stirn-, Kett.-Getrie    10,00       10000,00          250,00             0,00       9750,00   97,50
                 0        128,00       10,66           0,00            0,00             0,00          0,00    0,00
0000000000000020 Uhren                    0,00           0,00            0,00             0,00          0,00    0,00
                 0         50,00        4,16           0,00            0,00             0,00          0,00    0,00
           Kd.Verdichtg.Su  0220        10,00       10000,00          250,00             0,00       9750,00   97,50
                          178,00        14,83           0,00            0,00             0,00          0,00    0,00

           Sortiments-Su.   0100        41,00       35350,00          902,00          3040,00      31408,00   88,85
                          526,00        43,83       21200,00          975,00          3710,00      16515,00   77,90

           Gesamt-Summe                 41,00       35350,00          902,00          3040,00      31408,00   88,85
                          526,00        43,83       21200,00          975,00          3710,00      16515,00   77,90
```

11.3 Artikelergebnisrechnung drucken

(Artikelergebnisrech.)

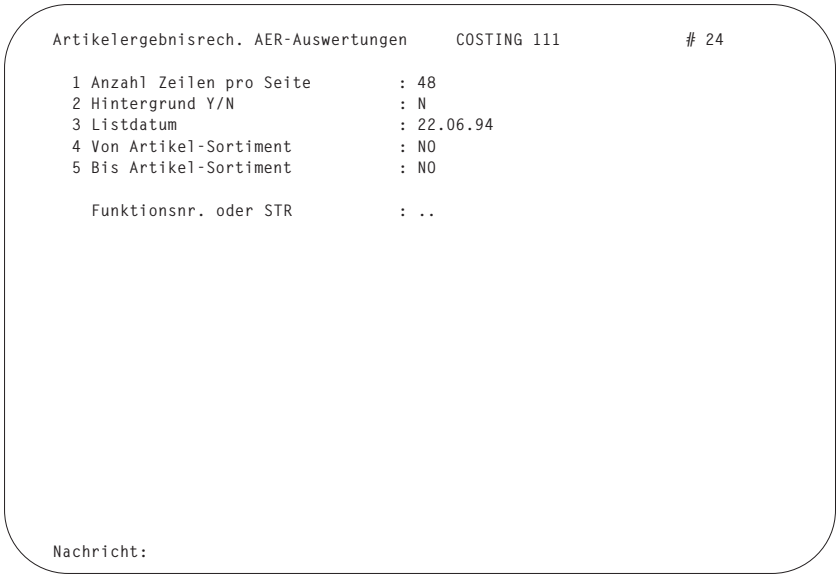
Dieses Auswertungsprogramm druckt die Ist- und Planwerte der Artikelkostenträger sortiert nach Sortimenten. Die Daten werden der Abweichungsanalysedatei entnommen.

Nach Anwahl des Programmes haben Sie eine Auswahl zwischen zwei Listen:

1 Periodenergebnis

2 Istnachweis kumuliertes Ergebnis

Nach Auswahl einer der beiden Listen wird die Druckvorgabemaske angezeigt.



Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien, sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

4 Von Artikel-Sortiment:
Nummer des ersten Artikel-Sortiments für das die Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß die erste mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der “CR”-Taste.

5 Bis Artikel-Sortiment:
Nummer des letzten Artikel-Sortiments für das die Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß die letzte mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der “CR”-Taste.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR = Druck starten

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen

SPR = Sprung zur Listenauswahl

Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld

11.4 Kundenergebnis drucken

(Kundenergebnisrechn.)

Dieses Auswertungsprogramm druckt die Ist- und Planwerte der Artikel-Kostenträger sortiert nach Kunden-Verdichtungen.
Die Daten werden aus der Abweichungsanalysedatei entnommen.

Bedienung und Ablauf entsprechen dem Programm “Artikelergebnisrechnung”, siehe Kapitel 11.3.

Die Auswahl erfolgt für Kunden-Verdichtungen.

11.5 Abweichungsanalyse drucken

(Abw.-Analysedatei)

Dieses Programm wertet die Daten der Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) aus. Die Artikel- bzw. Kundenergebnisrechnung wird in Form einer Dekkungsbeitragsanalyse gedruckt, wobei die Deckungsbeiträge nach verschiedenen Kriterien analysiert werden können.

Im weiteren Gegensatz zur Ergebnisauswertung der Programme in den Kapiteln 11.1 bis 11.4 erfolgt die Auswertung pro Kostenträgereinheit. Dafür werden die Ist- und Planwerte der aktuellen Periode, der Vorperiode sowie der kumulierten Vorperioden herangezogen.

Bevor Sie diese Auswertung starten, sollten einige Voraussetzungen erfüllt sein.

Für die aktuelle Periode sollten alle Buchungen und Berechnungen abgeschlossen sein, so daß im Rahmen der “Sämtlichen Berechnungen”, s. Kapitel 5.8, die Periodenwerte in der Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) ermittelt wurden.

Wenn Sie mit Auftragsabrechnung arbeiten, müssen alle Berechnungen mit Aktualisierung durchgeführt worden sein. Durch diese Berechnungen werden alle Auftragswerte im Rahmen der Nachkalkulation in die Kostenträgerstammdatei und die Abweichungsanalysedatei übergeben.

Die Abweichungsanalyse kann dann nach dem Periodenabschluß erfolgen (s. Kap. 8.2).

Die Abweichungsanalyse wird in folgende Abweichungen unterteilt:

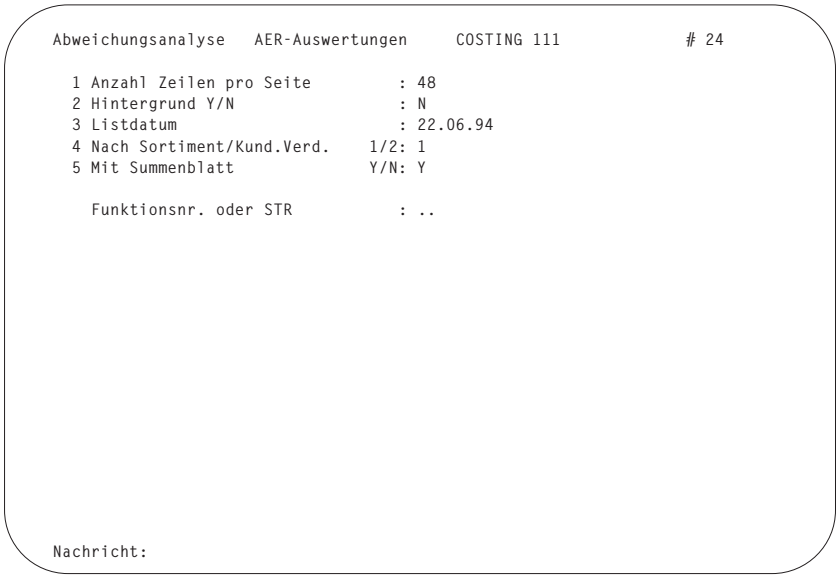
1. Preis-/Erlösabweichung
2. Erlösschmälerungsabweichung
3. Mengenabweichung
4. Sales-Mix-Abweichung
5. Gesamtabweichung

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Handbuchteil “Organisation”, Kapitel 9.

Nach Anwahl des Programmes haben Sie eine Auswahl zwischen zwei Listen:

1. Abweichungsanalyse Plan/Ist für Periodenwerte und kum. Vorperiodenwerte

2. Abweichungsanalyse Plan/Ist für Periodenwerte (absolute Beträge u. proz.)



Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien, sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung”, Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

4 Nach Sortiment/Kund.Verd. 1/2:

1 = Artikel-Kostenträger werden gemäß ihrer Zuordnung zu Kunden-Verdichtungen und Artikel-Sortimenten sortiert:

Gruppensumme: Sortimentssumme
Gesamtsumme : Summe der Auswertung

2 = Sortierung nach Kunden-Verdichtungen
Artikel-Kostenträger werden gemäß ihrer Zuordnung zu Artikel-Sortimenten und Kunden-Verdichtungen sortiert:

Gruppensumme: Kunden-Verdichtungssumme
Gesamtsumme : Summe der Auswertung

5 Mit Summenblatt Y/N:

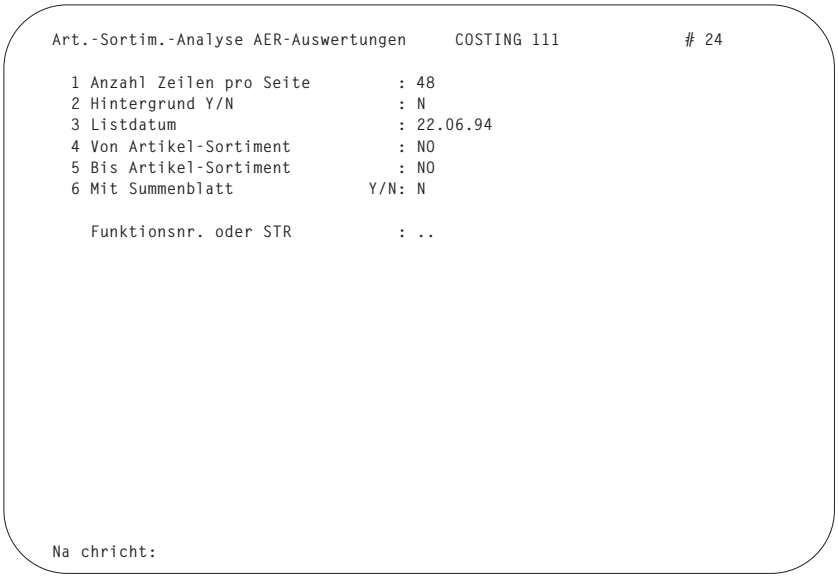
Y = Ausgabe der Gesamtsumme auf einem separaten Summenblatt

N = Keine Ausgabe eines Summenblattes

11.6 Abweichungsanalyse der Artikel-Sortimente drucken

(Art.-Sortim.-Analyse)

Dieses Programm wertet die Daten der Abweichungsanalysedatei für Artikel-Sortimente aus.
Bedienung und Ablauf entsprechen im wesentlichen dem Programm “Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei drucken” (s. Kap. 11.5).



Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien, sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” im Kapitel 3 “Druckprogramme” beschrieben.

4 Von Artikel-Sortiment:
Nummer des ersten Artikel-Sortiments für das die Auswertung erfolgen soll.
“NO” bedeutet, daß die erste mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der “CR”-Taste.

5 Bis Artikel-Sortiment:
Nummer des letzten Artikel-Sortiments für das die Auswertung erfolgen soll.
“NO” bedeutet, daß die letzte mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der “CR”-Taste.

6 Mit Summenblatt Y/N:
Y = Ausgabe der Gesamtsumme auf einem separaten Summenblatt.

N = Keine Ausgabe eines Summenblattes.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR = Druck starten

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen

SPR = Sprung zur Listenauswahl

Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld

```
Abw.Analyse Per.abs.%
Plan-Artikel-Nr./Bezeich nung      Sortiment                    Periode         Planerlös   (je Einheit)

                                Kd.Verdichtung            von       bis     Planerlösschmälerung       Plan-prop.Kosten
0000000000000010 Stirn-, Kett.-G  0100 Getriebe                    2                                          500,00
                  10,00           0200 Großabnehmer       01.02.94  28.02.94                                 15,00

Gesamt-Plan-Menge   Plan-Menge      Ist-Menge      Abweichung
           180,00        15,00          20,00            5,00-

                         Planwert per.         Einheit    Wert Ist Per.       je Einheit   Abw.absol.Per.  Abw.% Per.

Erlöse brutto                    7500           500,00           11700           585,00             4200-      56,00-
Erlösschmälerungen                225            15,00             330            16,50              105-      46,67-
Erlöse netto                     7275           485,00           11370           568,50             4095-      97,50
Prop.Kosten (HK-1)                150            10,00             200            10,00               50-      33,33-
Deckungsbeitrag I                7125           475,00           11170           558,50             4045-      56,77-

Abweichungsanalyse per Periode    Sollmenge          Sales-Mix-Faktor

                                      14,02                0,93            Preis/Erlösabweich.           1700-
                                                                           Erl.Schmäl.Abweich.             30
                                                                           Sales-Mix-Abweichung          2838-
                                                                           Mengen - Abweichung            463
                                                                           Gesamt - Abweichung           4045-
```

11.7 Abweichungsanalyse der Kunden-Verdichtgn. drucken

(Kd.-Verd.-Analyse)

Dieses Programm wertet die Daten der Abweichungsanalysedatei für Kunden-Verdichtungen aus. Bedienung und Ablauf entsprechen im wesentlichen dem Programm “Abweichungsanalyse aus der Abweichungsanalysedatei drucken” (s. Kap. 11.5).

```
Kd.-Verd.-Analyse    AER-Auswertungen     COSTING 111            # 24

  1 Anzahl Zeilen pro Seite         : 48
  2 Hintergrund Y/N                 : N
  3 Listdatum                       : 22.06.94
  4 Von Kunden-Verdichtung          : NO
  5 Bis Kunden-Verdichtung          : NO
  6 Mit Summenblatt              Y/N: N

    Funktionsnr. oder STR           : ..









Nachricht:
```

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien, sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” im Kapitel 3 beschrieben.

4 Von Kunden-Verdichtung:
Nummer der ersten Kunden-Verdichtung für das die Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß die erste mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der “CR”-Taste.

5 Bis Kunden-Verdichtung:
Nummer der letzten Kunden-Verdichtung für das die Auswertung erfolgen soll. “NO” bedeutet, daß die letzte mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der “CR”-Taste.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR = Druck starten

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen

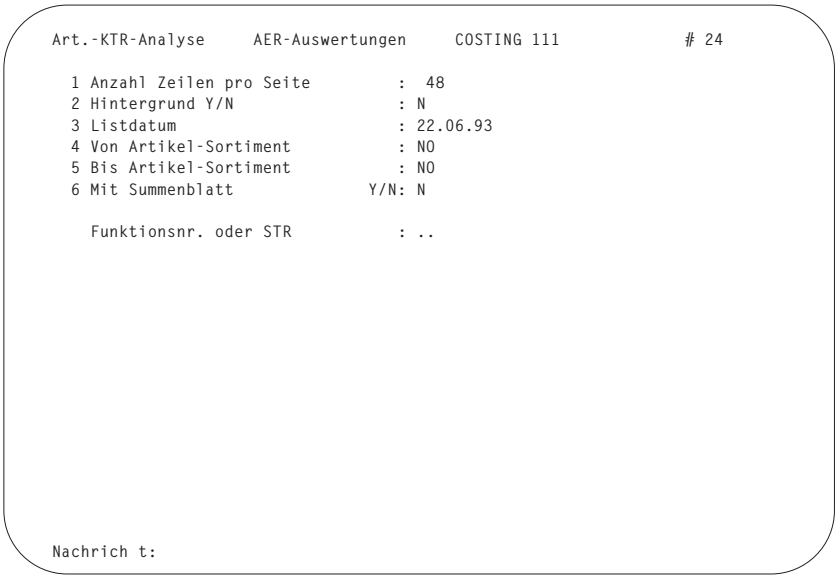
SPR = Sprung zur Listenauswahl

Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld.

11.8 Abweichungsanalyse der Artikel-Kostenträger drucken

(Art.-KTR-Analyse)

Dieses Programm wertet die Daten der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) aus. Dadurch wird Ihnen eine Deckungsbeitragsanalyse für Artikel-Kostenträger sortiert nach Artikel-Sortimenten ermöglicht, auch wenn Sie ohne Kundenergebnisrechnung bzw. Abweichungsanalysedatei arbeiten.



Durch die Abweichungsanalyse wird eine Deckungsbeitragsabweichung in folgende Komponenten aufgeschlüsselt:

- Preis-/Erlösabweichung
- Erlösschmälerungsabweichung
- Mengenabweichung
- Sales-Mix-Abweichung
- Gesamtabweichung.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien, sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” in Kapitel 3 beschrieben.

4 Von Artikel-Sortiment:
Nummer des ersten Artikel-Sortiments für das die Auswertung erfolgen soll. "NO" bedeutet, daß die erste mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der "CR"-Taste.

5 Bis Artikel-Sortiment:
Nummer des letzten Artikel-Sortiments für das die Auswertung erfolgen soll. "NO" bedeutet, daß die letzte mögliche Nummer gewählt wird. Dazu genügt das Auslösen der "CR"-Taste.

Funktionsnr. oder STR:
Folgende Funktionen sind möglich:

STR = Druck starten

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen

SPR = Sprung zur Listenauswahl

Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld

12 KST-/KST-Hierarchie-Reports

(Weitere Auswertungen)

Mit dem Kostenstellen-Kurzreport erhalten Sie schnelle Informationen in komprimierter Form über Kostenstellen und Kostenstellen-Hierarchien.

Bis zu 10 Kostenstellen oder Kostenstellen-Hierarchien können in einer Liste ausgewertet werden. Hierbei ist eine Auswahl zwischen Periodenwerten und kumulierten Werten (Periode und Vorperioden) möglich.

Die Auswertungen des KST-Kurzreports können auf einfache Weise mit dem Programm “KST-Report gestalten” erstellt oder angepaßt werden (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”, Kap. 1.2.3).

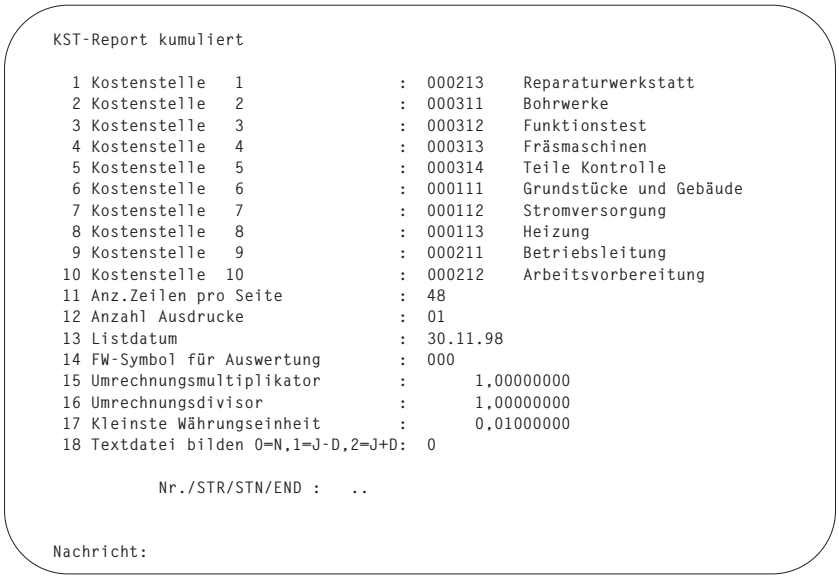
Unter dem Selektoreintrag “13. Weitere Auswertungen” sind folgende Druckprogramme für die KST-Reports eingebunden.

1. Kostenstellen-Report/Periode

2. Kostenstellen-Report/kumuliert

3. Kostenstellen-Hierarchie-Report/Periode

4. Kostenstellen-Hierarchie-Report/kumuliert.



```
KST-Report kumuliert

  1 Kostenstelle   1               :  000213    Reparaturwerkstatt
  2 Kostenstelle   2               :  000311    Bohrwerke
  3 Kostenstelle   3               :  000312    Funktionstest
  4 Kostenstelle   4               :  000313    Fräsmaschinen
  5 Kostenstelle   5               :  000314    Teile Kontrolle
  6 Kostenstelle   6               :  000111    Grundstücke und Gebäude
  7 Kostenstelle   7               :  000112    Stromversorgung
  8 Kostenstelle   8               :  000113    Heizung
  9 Kostenstelle   9               :  000211    Betriebsleitung
 10 Kostenstelle  10               :  000212    Arbeitsvorbereitung
 11 Anz.Zeilen pro Seite           :  48
 12 Anzahl Ausdrucke               :  01
 13 Listdatum                      :  30.11.98
 14 FW-Symbol für Auswertung       :  000
 15 Umrechnungsmultiplikator       :       1,00000000
 16 Umrechnungsdivisor             :       1,00000000
 17 Kleinste Währungseinheit       :       0,01000000
 18 Textdatei bilden 0=N,1=J-D,2=J+D:  0

          Nr./STR/STN/END :   ..


Nachricht:
```

1 Kostenstelle 1:
10 Kostenstelle 10:
Eingabe von bis zu 10 Kostenstellennummern, für die ein Kurzreport gedruckt werden soll, oder

1 KST-Hierarchie 1:
10 KST-Hierarchie 10:
Eingabe von bis zu 10 Kostenstellen-Hierarchienummern, für die ein Kurzreport gedruckt werden soll.

11 Anz. Zeilen pro Seite:
Standardeingabe: 48 oder 72

12 Anzahl Ausdrucke:
Eingabe 0 bis 99 für die Anzahl der Ausdrucke.

13 Listdatum:
Hier können Sie das Datum eingeben, das als Auswertungsdatum auf der Liste gedruckt werden soll

14 FW-Symbol für Auswertung:
Als FW-Symbol wird die gewünschte Währungskennzeichen (DM, EUR, US$,...) eingegeben.

15 Umrechnungsmultiplikator:
16 Umrechnungsdivisor:
Die Umrechnung in die gewünschte Währung erfolgt über die Eingabe des Umrechnungsmultiplikators und des Umrechnungsdivisors.
Die relevanten Druckprogramme rechnen alle Zeilenwerte um, die im Zeilenstamm den entsprechenden Status “Währungsunabhängig” = ”N”haben (in den Dateien selbst bleiben die Werte unberührt).
Wenn mehrere BAB-Zeilen zu einer Kurzreport-Zeile zusammengefasst werden, dann wird in Abhängigkeit vom Status im Zeilenstamm “Währungsunabhängig Y/N” der ersten BAB-Zeile dieser Zusammenfassung entschieden, ob eine Umrechnung erfolgt oder nicht.

17 Kleinste Währungseinheit:
Über die kleinste Währungseinheit ist bei der eigenen Hauswährung auch die Rundungsfunktionalität gegeben.

18 Textdatei bilden 0=N,1=J-D,2=J+D
In den Initialisierungsmasken aller o.g. Druckprogramme können Sie auswählen:

0 = Keine Ausgabe in ASCII-Datei
1 = Ausgabe in ASCII-Datei, ohne Druck
2 = Ausgabe in ASCII-Datei, mit Druck

Bei der Auswahl von “1" oder ”2", werden die Nummer der logischen Einheit (LU-Nr.) und der Dateiname vorgeblendet. Beide Angaben können nicht übersteuert werden.

Hinweis: Für den Aufbau des Dateinamens siehe “Programme: Vorbereitung”, Kap. 1.2.6.1.

Nr./STR/STN/END : STR
Folgende Funktionen sind möglich:

Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld

STR = Druck starten

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

END = Rücksprung in den Selektor.

Beispiel für einen KST-Report kumuliert

```
KST-Report         COSTING           Generelle Demo Firma       Bis Monat  10/94

                     000310    000311    000001    000002    000003    000111    000112    000113    000211    000212
Kostenart           ENDKONTRO BOHRWERKE FERTIGUNG FERTIGUNG ENDKONTRO GRUNDSTUE STROMVERS HEIZUNG   BETRIEBSL ARBEITSVO
.....................................................................................................................
  1 Fertigungslhne          0     80400         0         0         0         0         0         0         0         0
  2 Lohngemeinkosten        0     44623         0         0         0     11624      4650      9300         0     16275
  3 Gehlter                 0         0         0         0         0         0         0         0     27500     75000
  4 Gehaltsgemeink.         0         0         0         0         0         0         0         0      6875     18750
  5 * Personalkosten        0    125023         0         0         0     11624      4650      9300     34375    110025
  7 KST-Material            0         0         0         0         0     13434      2035     60000         0         0
  8 Energiekosten           0      4157         0         0         0         0     25000         0         0         0
  9 Reparaturen             0       500         0         0         0      3000       350         0         0         0
 10 Steuern u. Vers.        0       350         0         0         0     30500      1750         0     15435       250
 11 Reisekosten             0         0         0         0         0         0         0         0      1250       400
 12 Postkosten              0         0         0         0         0         0         0         0       850       900
 13 Sondereinzelk.          0      4031         0         0         0         0         0         0         0         0
 14 Kalk.-Kosten            0      6750         0         0         0     12415       425       625         0         0
 19 * Allg. Kosten          0     15788         0         0         0     59350     29560     60625     17535      1550
.....................................................................................................................
 21 Kostenst.-Verr.         0     96188         0         0         0    -70974    -34210    -69925    -51910   -111575
 26 Vert. Soz.-Aufw.        0         0         0         0         0         0         0         0         0         0
 31 ** Gesamtkosten         0    237000         0         0         0         0         0         0         0         0
.....................................................................................................................
 51 Ist-Stunden             0      7331         0         0         0         0     20741         0         0         0
 52 Ist-Wert je Std.     0,00     17,05      0,00      0,00      0,00      0,00      0,22      0,00      0,00      0,00
```

Beispiel für einen KST-Hierarchie-Report kumuliert

```
KST-Hier.-Report         COSTING              Generelle Demo Firma       Bis Monat 10/94

                       0001      0002      0003
Kostenart           FIRMA GES Bereich 1   Bereich2
.................................................
 1 Fertigungslhne     164401    164401         0
 2 Lohngemeinkosten   203686    147034     56652
 3 Gehlter            364500    191250    173250
 4 Gehaltsgemeink.     95500     52187     43312
 5 * Personalkosten   828087    554872    273215
 7 KST-Material       124871    124871         0
 8 Energiekosten       33500     33500         0
 9 Reparaturen          9725      8575      1150
10 Steuern u. Vers.   110439     50045     60394
11 Reisekosten         42450     10800     31650
12 Postkosten          49600      3450     46150
13 Sondereinzelk.     120643     12093    108550
14 Kalk.-Kosten       117090     28590     88500
19 * Allg. Kosten     608319    271925    336394
.................................................
21 Kostenst.-Verr.     75897     22426     53471
26 Vert. Soz.-Aufw.   221395         0    221395
31 ** Gesamtkosten   1733700    849224    884475
.................................................
```

13 Fehlermeldungen

In diesem Kapitel finden Sie die Fehlermeldungen, Nachrichten oder Hinweise, die am Bildschirm angezeigt werden können.

Außerdem finden Sie eine Aufstellung der Fehlerstati, die bei Buchungssätzen durch Integration vergeben werden. Diese Fehlerstati werden bei der Anzeige der Buchungssätze der Schnittstellendateien angezeigt.

13.1 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise

Im unteren Teil aller Bildschirmmasken steht generell eine Nachrichtenzeile zur Verfügung. Diese Bildschirmzeile dient vorrangig der Ausgabe von

- Fehlermeldungen
- Nachrichten
- Hinweisen.

Diese Meldungen unterscheiden sich

- in ihrer Ursache
- in den jeweiligen Reaktions-Möglichkeiten bzw. -Notwendigkeiten.

Fehlermeldungen

Ursache: Falsche Eingabe

Reaktion: Zwingend, da das Programm sonst nicht weiterlaufen kann. Korrigieren Sie Ihre Eingabe.

Nachrichten

Ursache: Fehler innerhalb des logischen Programmablaufs, möglicherweise aufgrund einer vorhergehenden Eingabe.

Reaktion: Zwingend, aber nicht unbedingt von Ausgangspunkt der Nachrichtenausgabe aus.

In der Regel erfolgt ein Programmabbruch und ein anderes Programm ist von Ihnen zwecks Behebung der Fehler-Ursache anzuwählen. Diese Fehlerbehebung kann z.B. aus der Änderung bestimmter Stammdaten im entsprechenden Stammdaten-Wartungsprogramm bestehen.

Hinweise

Ursache: Vorgegebene Grenzwerte sind erreicht bzw. über- oder unterschritten.

Reaktion: Nicht unmittelbar erforderlich, der Programmablauf wird nicht gestört. Ob und inwieweit eine Reaktion zu erfolgen hat, liegt in Ihrem Ermessen.

Die Fehlermeldungen, Nachrichten und Hinweise sind in COMET mit Nummern versehen. Es gelten folgende Nummernkreise:

1 bis 199	allgemein
200 bis 399	COMET LAWI (s. Anwenderhandbuch COMET LAWI)
400 bis 499	nicht belegt
500 bis 599	COMET AB/FAK (s. Anwenderhandbuch COMET AB/FAK)
600 bis 799	COMET EINKAUF (s. Anwenderhandbuch COMET EINKAUF)
800 bis 1099	COMET FFO (s. Anwenderhandbuch COMET FFO)
1100 bis 1199	COMET BEWE (s. Anwenderhandbuch COMET BEWE)
Gxxxx	COMET FIBU (s. Anwenderhandbuch COMET FIBU)
K0xxx	COMET COSTING, s. nachfolgende Beschreibungen)

Wenn mit Integration gearbeitet wird, können bestimmte Fehlermeldungen in mehreren Fachbereichen auftreten.

KO080 **Zeile im KST-Zeilenstamm nicht definiert**
Fehlermeldung: Die Kostenstellenzeile, die durch dieses Konto angesprochen werden soll, ist nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Kostenstellenzeile oder legen Sie die gewünschte Zeile in der Satzart 2 der Schlüsseldatei an.

KO081 **Zeile ist eine Rechenzeile**
Fehlermeldung: Die Zeile kann durch ein Konto nicht angesprochen werden, da auf diese Zeile nur Ergebnisse aus Berechnungen fließen können.

Reaktion:
Wählen Sie eine Buchungszeile oder ändern Sie die Zeilenart der gewünschten Zeile in eine Buchungszeile.

KO082 **Zeile im Auftragszeilenstamm nicht definiert**
Fehlermeldung: Die Auftragszeile, die durch dieses Konto angesprochen werden soll, ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Auftragszeile oder legen Sie die gewünschte Zeile in der Satzart 3 der Schlüsseldatei an.

KO083 **Zeile im KTR-Zeilenstamm nicht definiert**
Fehlermeldung: Die Kostenträgerzeile, die durch dieses Konto angesprochen werden soll, ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Kostenträgerzeile oder legen Sie die gewünschte Zeile in der Satzart 4 der Schlüsseldatei an.

KO084 **Schnittstelle schon in Bearbeitung**
Fehlermeldung: In diesem Stapel können keine Buchungen mehr erfaßt werden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Stapelnummer oder lassen Sie mit der CR-Taste automatisch die nächste freie Stapelnummer suchen.

KO085 **Keine freie COSTING-Schnittstelle vorhanden**
Hinweis: Es ist keine freie Schnittstelle (Stapel) vorhanden, in der gebucht werden kann.

Reaktion:
Drucken Sie den Inhalt bestehender Stapel mit Aktualisierung mit dem Programm “Buchungsprotokoll drucken” aus.

KO086 **Stapelnummer nicht vorhanden**
Hinweis: Diese Stapelnummer ist nicht vorhanden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Stapelnummer oder lassen Sie mit der CR-Taste automatisch die nächste freie Stapelnummer suchen.

KO087 **Konto nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Nach der Eingabe einer Kontonummmer wurde festgestellt, daß dieses Konto im Kontenstamm nicht angelegt worden ist.

Reaktion:
Wählen Sie ein Konto, das in der Satzart 1 der Schlüsseldatei angelegt worden ist.

KO088 **KST-Fest in KST-Stammdatei nicht vorhanden**
Die Kostenstelle, die als “feste Kostenstelle” für ein Konto festgelegt werden soll, ist nicht vorhanden.

Reaktion:
Legen Sie die Kostenstelle in der Kostenstellen-Stammdatei an.

KO089 **Konto enthält keine KST-Zeilennummer**
Fehlermeldung: Die gebuchten Werte dieses Kontos können nicht auf eine Kostenstelle gebucht werden, da im Kontenstammsatz keine Kostenstellen-Zeilennummer angelegt worden ist.

Reaktion:
Legen Sie für das Konto im Kontenstammsatz (Satzart 1 der Schlüsseldatei) eine Kostenstellenzeile an.

KO090 **Konto enthält keine Auftr.-/KTR-Zeilennummer**
Fehlermeldung: Die gebuchten Werte dieses Kontos können nicht auf einen Auftrag oder Kostenträger gebucht werden, da im Kontenstammsatz keine Auftrags- bzw. Kostenträgerzeile angelegt worden ist.

Reaktion:
Legen Sie für das Konto im Kontenstammsatz (Satzart 1 der Schlüsseldatei) eine Auftrags- bzw. Kostenträgerzeile an.

KO091 **Auftrag nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Dieser Auftrag ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen Auftrag oder legen Sie den gewünschten Auftrag in der Auftragsstammdatei (KF-03000CCC) an.

KO092 **Auftragsart nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Diese Auftragsart ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Auftragsart oder legen Sie die gewünschte Auftragsart in der Satzart 7 der Schlüsseldatei an.

KO093 **Auftragstyp nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Dieser Auftragstyp ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen Auftragstyp oder legen Sie den gewünschten Auftragstyp in der Satzart 8 der Schlüsseldatei an.

KO094 **KST-Nummer aus Auftragsstamm nicht vorhanden**
Hinweis: Im Auftragstypenstammsatz haben Sie festgelegt, daß Aufträge mit diesem Auftragstyp für die ILV vorgesehen sind. Die angegebene sekundäre Kostenstelle ist in der Kostenstellen-Stammdatei jedoch nicht vorhanden.

Reaktion:
Geben Sie im Buchungssatz eine sekundäre Kostenstelle an. Legen Sie ggf. später die gewünschte sekundäre Kostenstelle im Auftragsstammsatz an.

KO095 **Kein gültiges ILV-Konto im Auftragsartenstamm**
Fehlermeldung: Die ILV-Buchung kann nicht auf eine Zeile der Kostenstelle gebucht werden, da in dem angegebenen ILV-Konto im Auftragsartenstammsatz keine Kostenstellenzeile enthalten ist oder in dem Konto keine KST-Zeile angegeben ist bzw. das angegebene Konto ein Verteilkonto ist.

Reaktion:
Legen Sie im Auftragsartenstammsatz ein anderes Konto als ILV-Konto an oder legen Sie im gewünschten Konto eine Kostenstellenzeile an.

KO096 **Gebuchtes Konto enthält keine KST-Zeilennummer**
Fehlermeldung: Die ILV-Buchung kann nicht auf eine Zeile der sekundären Kostenstelle gebucht werden, da in dem im Buchungssatz angegebenen Konto keine KST-Zeile enthalten ist.

Reaktion:
Geben Sie im ILV-Konto des Auftragsartenstammsatzes eine Kostenstellenzeile an, auf die in der sekundären Kostenstelle gebucht werden soll.

KO097 **Kostenstelle nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die eingegebene Kostenstelle ist nicht vorhanden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Kostenstelle oder legen Sie die gewünschte Kostenstelle an.

KO098 **Kostenträger nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Der eingegebene Kostenträger ist nicht vorhanden.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen Kostenträger oder legen Sie den gewünschten Kostenträger an.

KO099 **Konto ist ein Verteilkonto, nicht zugelassen**
Fehlermeldung: Über das Konto kann auf eine Kostenstelle nicht direkt gebucht werden. In dieser Buchungsart ist eine Buchung auf ein Verteilkonto nicht zugelassen.

Reaktion:
Wählen Sie ein anderes Konto, das nciht als “Verteilkonto” festgelegt ist.

KO100 **Überprüfe Satzart 3 der Tabellendatei**
Fehlermeldung: In der Satzart 3 der Tabellendatei werden in einer Tabelle bis zu 9 Verrechnungskostenstellen und -konten angelegt. Diese werden für die Berechnungsoperation 8 “Prozentsatzzuschlag auf Zeile(n)” (Schlüsseldatei) benötigt.
Beim Berechnen der KST wurde ein Fehler in dieser Tabelle entdeckt (z.B. Definition eines Verrechnungskontos, das nicht im Kontenstamm der Tabellendatei (SA 1) angelegt ist).

Reaktion:
Überprüfen Sie die Tabelle mit den Verrechnungskostenstellen und -konten.

KO101 **Nicht vorhanden im Kontostand: Konto**
Fehlermeldung: Das Konto, das im Kostenstellenstammsatz der primären Kostenstelle für die Buchung auf Aufträge, Kostenträger oder sekundäre Kostenstellen angegeben worden ist, ist in der Schlüsseldatei, SA 1, nicht enthalten.

Reaktion:
Legen Sie das gewünschte Konto in der Schlüsseldatei an.

KO102 **Für Auftragsbuchung nicht gültig: Konto**
Das Konto, das im Kostenstellenstammsatz für die Buchung auf Aufträge angegeben worden ist, enthält keine Auftragszeile.

Reaktion:
Legen Sie in dem Stammsatz des betreffenden Kontos eine Auftragszeile an.

KO103 **Schnittstelle ist schon ganz gefüllt**
Fehlermeldung: Alle verfügbaren Sätze dieser Schnittstelle (Stapel) sind belegt.

Reaktion:
Legen Sie Buchungen unter einer neuen Stapelnummer an. Haben Sie in einem Stapel Buchungen mit dem Buchungsprogramm “Stapel buchen” oder “Stapel verarbeiten” gebucht, können in diesem Stapel keine Buchungssätze mehr mit dem Programm “Direkt buchen” abgestellt werden.

KO104 **Kein gültiges ILV-Konto im KST-Stamm:**
Fehlermeldung: Das Konto, das als ILV-Konto in der primären Kostenstelle angegeben wurde, hat keine KST-Zeilennummer für die Buchung auf der sekundären Kostenstelle.

Reaktion:
Legen Sie in dem betreffenden Konto eine Kostenstellenzeile an.

KO105 **Datum Fertigmeldung kleiner als Datum Eröffnung**
Fehlermeldung: Das Datum der Auftragsfertigmeldung muß an oder nach dem Datum der Auftragseröffnung liegen.

KO106 **Kein gültiges Gutschrift-Konto im KST-Stamm**
Fehlermeldung: Das Konto, das als Gutschriftskonto in der primären Kostenstelle angegeben wurde, enthält keine Kostenstellen-Zeilennummer für die Gutschriftsbuchung auf der primären Kostenstelle.

Reaktion:
Legen Sie in dem betreffenden Konto eine Kostenstellenzeile an.

KO107 **Nicht genügend freie Sätze in Schnittstelle**
Hinweis: Die Kapazität der Schnittstelle ist erreicht.

Reaktion:
Beenden Sie das Buchungsprogramm und wählen Sie eine neue Stapelnummer an.

KO108 **Eingegebene Daten stimmen nicht überein**
Fehlermeldung: Die Initialisierungsdaten für diesen Stapel stimmen nicht mit denen überein, die bei der Erstanlage des Stapels vergeben wurden.

Reaktion:
Wählen Sie die gleichen Initialisierungsdaten, die bei der Erstanlage des Stapels vergeben wurden.

KO109 **KST Sek. muß ungleich KST Prim. sein**
Fehlermeldung: Mit der CHICO-Frage K0063 ist angegeben worden, daß die sekundäre Kostenstelle immer ungleich der primären Kostenstelle sein muß.

Reaktion:
Wählen Sie für die ILV eine primäre und eine sekundäre Kostenstelle, die verschiedene Nummern haben.

KO110 **KST-Hierachienummer nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die Kostenstelle kann dieser Hierarchiennummer nicht zugeordnet werden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Hierarchienummer oder legen Sie die gewünschte Hierarchienummer an.

KO111 **Diese KST-Hierachienummer ist bereits vorh.**
Fehlermeldung: Diese Hierarchienummer ist dieser Kostenstelle bereits zugeordnet.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Hierarchienummer oder beenden Sie die Festlegung der Hierarchienummern mit der CR-Taste.

KO112 **Bezugsgrößennummer nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die gewünschte Bezugsgrößennummer ist nicht vorhanden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere relative BG-Nummer der KST.

KO113 **Verrechnungssymbol nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Unter dieser Nummer wurde kein Verrechnungssymbolangelegt.

Reaktion:
Wählen Sie ein anderes Verrechnungssymbol in der Satzart 6 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) an.

KO114 **Zuschlagsverfahren ist nicht zugelassen**
Fehlermeldung: Wollen Sie diese Kostenstelle retrograd abrechnen, ist die Abrechnung im Zuschlagsverfahren nicht zugelassen.

Reaktion:
Wählen Sie für die betreffende Kostenstelle das Verrechnungssatzverfahren.

KO115 **FLEX-Initialisierung nicht möglich**
Fehlermeldung: Die Anzahl der Sätze in der KF-PARTXTTT für FLEX ist kleiner, als durch die FLEX-Gruppen benötigt werden.

Reaktion:
Die Datei muß vergrößert werden. Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO116 **Diese FLEX-Gruppe ist nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Diese FLEX-Gruppe ist nicht festgelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie die Nummer einer anderen FLEX-Gruppe.

KO117 **Matrix(en) zerstört**
Fehlermeldung: Diese FLEX-Matrix kann nicht mehr abgerufen werden.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO118 **Keine weiteren Einträge möglich**
Fehlermeldung: Innerhalb einer FLEX-Gruppe können nur bis zu 15 Listen angelegt werden. In dieser FLEX-Gruppe können keine weiteren Listen angelegt werden.

Reaktion:
Löschen Sie evtl. nicht mehr benötigte Listen.

KO119 **FLEX-Matrix f. dieses Progr. bereits vorhanden**
Fehlermeldung: Unter dieser Bezeichnung ist schon eine FLEX-Matrix angelegt worden.

Reaktion:
Legen Sie die gewünschte Liste unter einer anderen Bezeichnung an.

KO120 **FLEX-Matrix f. dieses Progr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Unter dieser Nummer und Bezeichnung ist noch keine FLEX-Matrix angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie die gültige Nummer der FLEX-Matrix oder legen Sie die gewünschte Liste neu an.

KO121 **Kein weiterer Platz in der Datei KF-PARTXTTT**
In der Textdatei können keine weiteren FLEX-Listen eingetragen werden.

Reaktion:
Die Datei muß vergrößert werden. Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO122 **Kein Platz in der Matrix**
Nachricht: Es sind bereits 30 Funktionen in der Matrix angelegt worden.

Reaktion:
Löschen Sie ggf. eine nicht mehr benötigte Funktion.

KO123 **Für Verarbeitung keine Schnittstelle vorh.**
Hinweis: Es kann kein Buchungsprotokoll gedruckt werden, da keine Schnittstellen (Stapel) mehr vorhanden sind.

KO124 **Keine Fehlerdatei vorhanden**
Hinweis: Wird ein Stapel zur Verarbeitung angewählt, muß auch gleichzeitig eine Fehlerdatei festgelegt werden, die eventuelle fehlerhafte Sätze aufnehmen kann.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.
Eine im System temporär gesperrte Schnittstelle muß freigegeben werden.

KO125 **Summe Multiplikatoren ungleich 100**
Fehlermeldung: Die Summe der eingegebenen Multiplikatoren bei der Anlage eines Prozentsatz-Periodenrasters ist ungleich 100.

Reaktion:
Wählen Sie die Multiplikatoren so, daß deren Summe 100 ergibt, oder wählen Sie ggf. ein Periodenraster mit absoluten Werten.

KO126 **Zeile ist keine Rechenzeile**
Fehlermeldung: Diese Zeile ist nicht als Rechenzeile festgelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine Rechenzeile oder definieren Sie diese Zeile als Rechenzeile.

KO127 **Alle Multiplikatoren “Null” nicht zugelassen**
Fehlermeldung: Die Summe der Multiplikatoren für das Periodenraster ist gleich “0".

Reaktion:
Wählen Sie die Multiplikatoren so, daß deren Summe ungleich ”0" ist.

KO132 **Zu wenig freie Sätze in Kostenstell-Bew.-Datei**
Nachricht: Bestimmte Buchungsprogramme können nicht mehr ausgeführt werden, da die KST-Bewegungsdatei nicht mehr genügend Sätze aufnehmen kann. Das gilt insbesondere für die Verteilungs- und Umlage-Buchungsprogramme.

Reaktion:
Drucken Sie die Bewegungssätze aus mit Aktualisierung (ggf. über beide Ordnungsbegriffe) und löschen Sie diese mit dem Programm "Gedruckte Bewegungssätze löschen".

KO133 **Zu wenig freie Sätze in Kostenträger-Bew.-Datei**
Nachricht: Bestimmte Buchungsprogramme können nicht mehr ausgeführt werden, da die KTR-Bewegungsdatei nicht mehr genügend Sätze aufnehmen kann. Das gilt insbesondere für das Umlage-Buchungsprogramm.

Reaktion:
Drucken Sie die Bewegungssätze aus mit Aktualisierung (ggf. über beide Ordnungsbegriffe) und löschen Sie diese mit dem Programm "Gedruckte Bewegungssätze löschen".

KO135 **Falsche Kodierung der Fragennummerfolge**
Nachricht: Falsche Nummern der Fragenummern.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO136 **Keine Liste(n) vorhanden**
Nachricht: Für dieses Druckprogramm ist keine Liste über FLEX angelegt worden.

Reaktion:
Legen Sie für diese Liste eine FLEX-Matrix an.

KO137 **Keine weiteren Masken vorhanden**
Nachricht: In dieser Durckvorbereitungsmaske sind keine weiteren Fragen vorhanden.

KO139 **Kostenstelle ist keine Retrograde Kostenst.**
Fehlermeldung: Die Kostenstelle, in der die Ist-BG-Menge aufgrund der Sollwerte dieser Kostenstelle ermittelt werden soll, ist nicht als retrograd festgelegt worden.

Reaktion:
Legen Sie die Kostenstelle, deren Ist-BG-Menge aufgrund der Sollwerte dieser Kostenstelle ermittelt werden soll, als retrograde Kostenstelle fest.

KO140 **Konto ist kein Verteilkonto**
Fehlermeldung: Dieses Konto ist nicht als Verteilkonto festgelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie ein als Verteilkonto festgelegtes Konto oder ändern Sie das betreffende Konto in ein Verteilkonto.

KO141 **Konto enthält keine Verteilzeile**
Fehlermeldung: Die festgelegte Zeile in diesem Konto ist keine Verteilzeile.

Reaktion:
Wählen Sie für die Verteilung ein anderes Konto oder ändern Sie die im Konto angegebene Zeile in eine Verteilzeile.

KO142 **Konto enthält keine Umlagezeile KST**
Fehlermeldung: Die festgelegte KST-Zeile in diesem Konto ist keine Umlagezeile.

Reaktion:
Wählen Sie für die Umlage ein anderes Konto oder ändern Sie die im Konto angegebene KST-Zeile in eine Umlagezeile.

KO143 **Kein abgegebener Satz vorhanden**
Fehlermeldung: Diese Umlage oder Verteilung kann nicht durchgeführt werden, weil kein abgebender Satz festgelegt wurde.

Reaktion:
Legen Sie für diese Kombination einen abgebenden Satz fest.

KO144 **Kein empfangender Satz vorhanden**
Fehlermeldung: Diese Umlage oder Verteilung kann nicht durchgeführt werden, weil kein empfangender Satz festgelegt wurde.

Reaktion:
Legen Sie für diese Kombination einen empfangender Satz fest.

KO145 **Konto enthält keine Umlagezeile KTR**
Die festgelegte KTR-Zeile in diesem Konto ist keine Umlagezeile.

Reaktion:
Wählen Sie für die Umlage ein anderes Konto oder ändern Sie die im Konto angegebene KTR-Zeile in eine Umlagezeile.

KO146 **Kombination ist gesperrt**
Fehlermeldung: Die Kombination ist gesperrt worden.

Reaktion:
Prüfen Sie, ob die Sperrung der Kombination im Statusfeld des jeweiligen Kombinations-Stammsatzes richtig ist. Ansonsten muß sie dort freigegeben werden.

KO147 **Bezugsgröße falsch**
Fehlermeldung: In einer Verteil- oder Umlagekombination ist das Feld mit dem Sollwert als Bezugsbasis festgelegt worden. Über die CHICO-Frage KO054 ist jedoch festgelegt worden, daß ohne Bezugsgrößen gearbeitet wird, also keine Sollwerte ermittelt werden können.

Reaktion:
Legen Sie ein anderes Feld als Bezugsbasis fest.

KO148 **Periode(n) außerhalb laufender Perioden**
Fehlermeldung: In dieser Periode kann z.Zt. nicht gebucht werden, da es sich nicht um die laufende Periode handelt.

Reaktion:
Erfassen Sie nur Buchungen für die laufende Periode. Buchungen für andere (zukünftige Perioden) können Sie ggf. mit dem Buchungsprogramm “In einem Buchungsstapel buchen” erfassen.

KO149 **Anzahl empf. Sätze <> Anzahl Sätze in Datei**
Nachricht: Die Einträge in Feld 7 der Verteilungs- (KF-01500CCC) oder der Umlagedatei (KF-01600CCC) werden berichtigt aufgrund der tatsächlich angelegten Sätze.

KO150 **OB nicht eingefügt in KST-Bew.-Dat.**

KO151 **OB nicht eingefügt in KTR-Bew.-Dat.**

KO152 **OB nicht eingefügt in Auftr.-Bew.-Dat.**
Fehlermeldung für KO150, KO151, KO152: Es können keine weiteren Buchungssätze mehr in die Bewegungsdatei eingefügt werden oder es kann ein einzelner OB nicht eingefügt werden. Dieser OB wird im Logbuch dokumentiert.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO153 **OB kann in Bew.-Dat. nicht gelöscht werden**
Fehlermeldung: Es können keine Bewegungssätze gelöscht werden.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO154 **Auftrag ist bereits vorhanden**
Fehlermeldung: Unter dieser Nummer ist schon ein Auftrag angelegt worden.

Reaktion:
Vergeben Sie für diesen Auftrag eine andere Nummer.

KO155 **Achtung: Auftragsbuchung in Grenzzeit**
Hinweis: Der Auftrag ist bereits fertig gemeldet.

Reaktion: Die Buchung kann trotzdem durchgeführt werden. Dabei wird das Fertigmeldedatum im Auftrag automatisch hochgesetzt.

KO156 **KST schon mit Aktualisierung berechnet**
Fehlermeldung: Für diese Kostenstelle können in dieser Periode keine Werte mehr erfaßt werden, da die Berechnungen schon die Berechnungen schon mit Aktualisierung durchgeführt worden sind.

Reaktion:
Führen Sie den Periodenabschluß durch und erfassen Sie die Buchungen für die folgende Periode.

KO157 **KTR schon mit Aktualisierung berechnet**
Fehlermeldung: Für diesen Kostenträger können in dieser Periode keine Werte mehr erfaßt werden, da die Berechnung schon mit Aktualisierung durchgeführt worden sind.

Reaktion:
Führen Sie den Periodenabschluß durch und erfassen Sie die Buchungen für die folgende Periode.

KO158 **Buchen Teillieferung nicht zugelassen**
Fehlermeldung: Bei Aufträgen während der Grenzzeit ist die Buchung von Teillieferungswerten nicht zugelassen.

Reaktion:
Beantworten Sie die Frage “Teillieferung Y/N” in der Vorlaufmaske mit “N”.

KO159 **Gutmenge + Ausschußmenge <> Auftragsmenge**
Fehlermeldung: In CHICO-Frage KO178 ist festgelegt worden, daß die Mengen in den Feldern “Gutmenge” und “Ausschußmenge” als Summe identisch sein müssen mit der Menge im Feld “Auftragsmenge”.

Reaktion:
Geben Sie eine andere Menge an, oder ändern Sie den Eintrag in der CHICO-Frage KO178.

KO160 **Tabellendatei muß Initialisiert werden**
Fehlermeldung: Die Satzarten 1 und 8 der Tabellendatei (KF-04000CCC) sind nicht angelegt worden.

Reaktion:
Legen Sie mindestens die Satzarten 1 und 8 der Tabellendatei an.

KO161 **Schnittstellen noch nicht alle verarbeitet**
Hinweis: Die vorhandenen Schnittstellen (Stapel) sind noch nicht verarbeitet worden.

Reaktion:
Stapel mit dem Programm “Stapel verarbeiten” verarbeiten.

KO162 **Aufträge nicht mit Aktualisierung berechnet**

KO163 **KTR nicht mit Aktualisierung berechnet**

KO164 **KST nicht mit Aktualisierung berechnet**
Fehlermeldung: Es kann noch kein Periodenabschluß durchgeführt werden, da die jeweiligen Berechnungen noch nicht mit Aktualisierung durchgeführt worden sind.

Reaktion:
Führen Sie die jeweiligen Berechnungsprogramme mit jeweils allen Stammsätzen durch.

KO165 **Noch nicht alle KTR berechnet**

KO166 **Noch nicht alle KST berechnet**

KO167 **Noch nicht alle KTR-Hierarchien berechnet**

KO168 **Noch nicht alle KST-Hierarchien berechnet**
Nachricht: Es sind noch nicht alle Sätze der jeweiligen Stammdatei berechnet worden.

Reaktion:
Wahl
Wählen Sie das jeweilige Berechnungsprogramm für jeweils alle Stammsätze mit Aktualisierung an.

KO169 **Periodenende noch nicht durchgeführt**
Nachricht: Das Programm “Jahresabschluß” kann nicht durchgeführt werden, da der Periodenabschluß noch nicht durchgeführt worden ist.

Reaktion:
Führen Sie den Periodenabschluß mit dem Programm “Periodenabschluß durchführen” durch.

KO170 **KTR-Hierarchienummer nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die angewählte Kostenträger-Hiearchienummer ist nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Kostenträger-Hierarchienummer oder legen Sie die gewünschte Hierarchienummer in der Kostenträger-Hierarchie-Stammdatei (KF-02400CCC) an.

KO171 **KTR-Hierarchienummer bereits vorhanden**
Fehlermeldung: Diese Hierarchienummer ist diesem Kostenträger bereits zugeordnet worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Hierarchienummer oder beenden Sie die Festlegung der Hierarchienummer mit der CR-Taste.

KO172 **Kostenstelle ist keine Verrechnungs-KST**
Fehlermeldung: Diese Kostenstelle ist nicht als Verrechnungskostenstelle festgelegt worden.

Reaktion:
Ändern Sie die Kostenstelle in eine Verrechnungskostenstelle.

KO173 **Kostenstelle schon aktualisiert**

KO174 **Aufträge schon aktualisiert**

KO175 **Kostenträger schon aktualisiert**

Nachricht: Für den jeweiligen Kostenrechnungsbereich können in dieser Periode keine Buchungen mehr erfaßt werden, da die Berechnung schon mit Aktualisierung durchgeführt worden ist.

Reaktion:
Neue Buchungen können erst nach dem Periodenabschluß erfaßt werden.

KO176 **KST-Bewegungsdatei noch nicht leer**

KO177 **KTR-Bewegungsdatei noch nicht leer**

KO178 **Auftrags-Bewegungsdatei noch nicht leer**

KO179 **KTR-Auftr.-Übernahme-Datei noch nicht leer**
Nachricht: Der Jahresabschluss kann nur durchgeführt werden, wenn die Inhalte aller Bewegungsdateien gedruckt und gelöscht worden sind.

Reaktion:
Drucken Sie die Bewegungssätze mit Aktualisierung (ggf. über beide Ordnungsbegriffe) aus und löschen Sie diese anschließend mit dem Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen”.

KO180 **Noch nicht alle Aufträge berechnet**
Fehlermeldung: Es sind noch nicht alle Aufträge berechnet worden. Wählen Sie das entsprechende Berechnungsprogramm für alle Aufträge mit Aktualisierung an.

KO181 **Periodenende oder Jahresende angegangen**
Hinweis: Die Programme “Periodenabschluß” oder “Jahresabschluß” werden z.Zt. durchgeführt. Dabei dürfen keine anderen Arbeiten (z.B. Buchungen, Berechnungen) durchgeführt werden.

KO182 **Programm ist gelaufen oder kann nicht laufen**
Fehlermeldung: Nach der letzten Berechnung ohne Aktualisierung sind keine Buchungen oder Änderungen in den Berechnungsoperationen durchgeführt worden, oder die Berechnung ist zu dieser Zeit noch nicht zugelassen, da festgelegt wurde, daß die Berechnungen erst nach dem Lauf der Verteilungen und Umlagen durchgeführt werden darf.

Reaktion:
Führen Sie die Berechnungen in der vorgesehenen Reihenfolge aus.

KO183 **Bezugsgrößennummer nicht definiert**
Fehlermeldung: Diese absolute BG-Nummer kann nicht für diese rela-tive BG-Nummer festgelegt werden, da die absolute BG-Nummer nicht in der Satzart 5 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) angelegt worden ist.

Reaktion:
Legen Sie die gewünschte absolute BG-Nummer in der Schlüsseldatei an.

KO184 **Alle berechnungen sind durchgeführt**
Hinweis: Alle erforderlichen Berechnungen für den Perioden- oder Jahresabschluß sind durchgeführt worden.

KO185 **Unzulässige Anzahl Sätze in Schnittstelle**
Fehlermeldung: Die Verarbeitung der Schnittstelle ist nicht möglich, da die Anzahl der Schnittstellensätze negativ oder größer als die zulässige Anzahl der Sätze ist.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO186 **Schnittstelle enthält keine richtigen Sätze**
Hinweis: Die Schnittstelle (Stapel) ist zwar initialisiert worden, es sind jedoch noch keine Sätze erfaßt worden. Die Schnittstelle wird automatisch für neue Buchungen freigegeben.

KO187 **Satzart in Schnittstelle nicht zugelassen**
Fehlermeldung: Ein Satz mit dieser Satzart kann nicht verarbeitet werden.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO188 **Variator-KST nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Für diese Kostenstelle sind keine Variatoren angelegt worden.

Reaktion:
Legen Sie die gewünschten Variatoren in der Variatordatei an.

KO189 **Aktualisierung nur bei “von/bis” = NO**
Fehlermeldung: Ein Berechnungsprogramm mit Aktualisierung ist nur möglich, wenn für alle Sätze einer Stammdatei Berechnungen durchgeführt werden.

Reaktion:
Geben Sie in den Feldern:
Von
Bis
jeweils “NO” ein bzw. betätigen Sie in diesen Feldern die CR-Taste.

KO190 **Plan: = Ist für diese Zeile**
Fehlermeldung: Für diese Zeile ist festgelegt worden, daß die Planwerte aus den Istwerten abgeleitet werden sollen.

Reaktion:
Wollen Sie für Zeile Planwerte in der Auftragsstammdatei erfassen, müssen Sie die Festlegung im Feld “Plan:=Ist/Ist:=Plan” im Auftragszeilenstamm entsprechend ändern.

KO191 **Erlöskonto nicht zugelassen für Mat.-Kosten**
Fehlermeldung: Bei der Buchung von Materialkosten mit der Buchungsart 2 (Materialkosten) kann kein Konto angesprochen werden, das als Erlöskonto festgelegt worden ist.

Reaktion:
Wählen Sie ein anderes Konto oder ändern Sie die Definition des Kontos als Erlöskonto in dem Feld “Erlöskonto Y/N” im Kontenstammsatz der Schlüsseldatei (KF-04100CCC).

KO192 **Fehlerdateien noch nicht alle verarbeitet**
Hinweis: Es kann noch kein Berechnungsprogramm mit Aktualisierung durchgeführt werden, da noch nicht alle Stapel verarbeitet worden sind, in denen fehlerhafte Sätze gespeichert worden sind.

Reaktion:
Berichtigen und verarbeiten Sie die Sätze der Fehlerdateien.

KO193 **Datum außerhalb Buchungsjahr**
Fehlermeldung: Es wurde ein Buchungsdatum gewählt, das nicht im Buchungsjahr enthalten ist.

Reaktion:
Wählen Sie ein Buchungsdatum, das im Buchungsjahr enthalten ist.

KO194 **Datum außerhalb gewählter Periode**
Fehlermeldung: Es wurde ein Buchungsdatum gewählt, das nicht in der laufenden Periode enthalten ist.

Reaktion:
Wählen Sie eine Buchungsdatum innerhalb der laufenden Periode.

KO195 **Für Verarbeitung keine Fehlerdatei vorhanden**
Hinweis: Es kann kein Buchungsprotokoll für Fehlerdateien gedruckt werden, da keine Sätze in Fehlerdateien vorhanden sind.

KO196 **Achtung: Hiernach nur Periodenende möglich!**
Hinweis: Führen Sie eine Berechnung mit Aktualisierung durch, können Sie für den jeweiligen Kostenrechnungsbereich (Kostenstellen, Aufträge oder Kostenträger)in der laufenden Periode keine Buchungen mehr erfassen.

KO197 **Konto enthält keine Buchungszeile**
Fehlermeldung: Über dieses Konto kann nicht direkt gebucht werden, da im Konto keine Buchungszeile festgelegt wurde.

Reaktion:
Wählen Sie ein anderes Konto, das eine Buchungszeile enthält oder legen Sie für das Konto eine Buchungszeile fest.

KO198 **Tabellennummer nicht erlaubt**
Fehlermeldung: Diese Tabellennummer ist nicht vorhanden.

Reaktion:
Wählen Sie eine gültige Tabellennummer an.

KO199 **FLEX-Parameter zerstört**
Fehlermeldung: Die FLEX-Parameter sind nicht mehr benutzbar.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO200 **Standardsatz LAWI-Bew.-Datei nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Es ist kein Zugriff auf die Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) möglich. In COSTING kann der Verrechnungspreis im Artikelstamm (LF-06000CCC) deshalb nicht geändert werden.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO201 **OB kann nicht eingeführt werden in LAWI-Bew.-Datei**
Fehlermeldung: Die Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) ist zerstört.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO202 **Konto enthält keine KST-Buchungszeile**
Fehlermeldung: Für dieses Konto ist keine Zuordnung einer Buchungszeile festgelegt (Schlüsseldatei, Satzart 1, Kontenstamm).

Reaktion:
Überprüfen Sie die Zeilenzuweisung des Kontos oder wählen Sie ein anderes Konto.

KO203 **Konto enthält keine Auftrags-Buchungszeile**
s. Fehler-Nr. KO202

KO204 **Konto enthält keine KTR-Buchungszeile**
s. Fehler-Nr. KO202

KO205 **Sind alle Listen gedruckt?**
Hinweis: Durch das Programm “Periodenabschluß” werden die aktuellen Periodenwerte in die kumulierten Wertfelder addiert und anschließend gelöscht.

Reaktion:
Wenn Sie noch Listen mit den Periodenwerten drucken müssen, dann können Sie das Programm mit der Funktion “END” verlassen.

KO206 **OB kann nicht in A.Plan.Bew.Dat eingefügt werden**
Fehlermeldung: Es können keine weiteren Buchungssätze mehr in die Auftrags-Plan-Bewegungsdatei eingefügt werden oder es kann ein einzelner OB nicht eingefügt werden. Dieser OB wird im Logbuch dokumentiert.

Reaktion:
Benachrichtigen Sie Ihren Software-Betreuer.

KO207 **Kostenstelle ist eine Retrograde Kostenstelle**
Fehlermeldung: Eine Kostenstelle, die retrograd abgerechnet wird, kann keine Leistungen an einen Auftrag abgeben.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Kostenstelle.

KO208 **Artikelnummer nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Wenn Sie mit Integration zu COMET LAWI arbeiten, dann muß die Artikelnummer in der Artikel-Stammdatei (LF-06000CCC) angelegt sein.
Für die Auftragseröffnung im Programm “Direkt buchen” kann die Artikelnummer aber benutzt werden.

Reaktion:
Überprüfen Sie die Artikelnummer auf Richtigkeit.

KO209 **Artikel enthält keine Komponenten**
Fehlermeldung: Für die Vorkalkulation der Materialkosten (Satzart 2) muß der gewählte Artikel Preiskomponenten enthalten (CHICO-Frage KO183 = Y).

Reaktion:
Legen Sie für diesen Artikel mit dem Programm “Artikelstammfelder warten” Preiskomponenten an.

KO210 **Artikelbewertung für COSTING gleich null**
Fehlermeldung: Der gewählte Artikel enthält noch keinen Bewertungspreis für die Bewertung nach COSTING. Aus diesem Grund ist keine Buchung der Materialkosten möglich.

Reaktion:
In COMET LAWI muß mit dem Programm “Lagerbewegungen buchen”, Buchungsart 1, die Artikelbewertung geändert werden.

KO211 **Überprüfe Konto in der Tab.-Datei <Kt.-Bezeichnung>**
Fehlermeldung: Das in der Fehlermeldung aufgeführte Konto ist fehlerhaft. D.h. entweder ist das Konto gar nicht oder nicht richtig in der Kontentabelle der Schlüsseldatei angelegt.

Reaktion:
Überprüfen Sie die Kontentabelle, Satzart 4, in der Tabellendatei.

KO212 **Zuschlags-KST nicht erlaubt für Bezugs-BG-Menge**
Fehlermeldung: Die Bezugs-KST ist als Zuschlags-KST definiert und enthält keine Bezugsgrößen.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Bezugs-KST oder eine andere Bezugsbasis.

KO213 **Auftrags-Plan-Bewegungsdatei noch nicht leer**
Nachricht: Wenn die Auftrags-Plan-Bewegungen nicht über das Jahresende gespeichert werden sollen (CHICO-Frage KO194), müssen vor dem Jahresabschluß die Bewegungssätze der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei gelöscht werden.

Reaktion:
Drucken Sie zunächst die Bewegungssätze mit dem Programm “Auftrags-Plan-Bewegungen drucken” mit Aktualisierung aus. Erst wenn dieses Programm gelaufen ist, können die Bewegungssätze mit dem Programm “Auftrags-Plan-Bewegungen löschen” gelöscht werden.

KO214 **KST-Folgejahr-Plandatei noch nicht aufgebaut**
Fehlermeldung: Der 1. Schritt bei der KST-Folgejahr-Planung ist der Aufbau der KST-Folgejahr-Plandatei.

Reaktion:
Kopieren Sie zunächst die Kostenstellen-Plandatei in die Kostenstellen-Folgejahrplandatei (s. Kap. 7.1). Dieses Programm muß auch dann als erstes laufen, wenn Sie bisher ohne Kostenstellen-Plandatei gearbeitet haben, weil dadurch ein interner Verarbeitungs-Status gesetzt wird.

KO215 **KTR-Folgejahr-Plandatei noch nicht aufgebaut**
Fehlermeldung: Der 1. Schritt bei der KTR-Folgejahr-Planung ist der Aufbau der KTR-Folgejahr-Plandatei.

Reaktion:
Kopieren Sie zunächst die Kostenträger-Plandatei in die Kostenträger-Folgejahrplandatei (s. Kap. 7.7). Dieses Programm muß auch dann als erstes laufen, wenn Sie bisher ohne Kostenträger-Plandatei gearbeitet haben, weil dadurch ein interner Verarbeitungs-Status gesetzt wird.

KO216 **KST-BG-Menge Folgejahr noch nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die geplante Kostenstellen-BG-Menge ist noch nicht in der KST-Folgejahrplandatei angelegt worden.

Reaktion:
Benutzen Sie das Programm “Kostenstellen-Folgejahr-Plan-BG-Mengen warten”
(s. Kap. 7.3).

KO217 **KTR-Planmenge Folgejahr noch nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die geplante Kostenträgermenge ist noch nicht in der KTR-Folgejahr-Plandatei angelegt worden.

Reaktion:
Benutzen Sie das Programm “Kostenträger-Folgejahr-Planmengen warten” (s. Kap. 7.9).

KO218 **Zweiter Index der Auftrags-Bew.-Datei nicht leer**
Nachricht: Der Jahresabschluß kann nur durchgeführt werden, wenn der Inhalt des zweiten Ordnungsbegriffes der Auftrags-Bewegungs-datei (KF-03100CCC) gelöscht worden ist.

Reaktion:
Dazu muß zunächst über diesen zweiten Ordnungsbegriff eine Liste mit dem Programm “Auftrags-Bewegungen nach Konten drucken” mit Aktualisierung gedruckt werden (s. Kap. 7.8).
Anschließend können Sie das Programm “Gedruckte Bewegungssätze löschen” starten (s. Kap. 8.5). Im Feld 8 der Initialisierungsmaske dieses Programmes wird standardmäßig vorgegeben, nur den 2. Ordnungsbegriff der Auftragsbewegungsdatei zu löschen.

KO219 **KST-Folgejahr-Plandatei ist leer**
Nachricht: Die KST-Folgejahr-Plandatei ist leer und kann deshalb nicht in die KST-Plandatei übernommen werden. Die alte KST-Plandatei wird nicht verändert.

Reaktion:
Bauen Sie die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei mit den realen Plandaten für das Folgejahr auf und überprüfen Sie die Daten mit der Kostenstellen-Folgejahr-Planreinschrift (s. Kap. 7.1 bis 7.6).

KO220 **KTR-Folgejahr-Plandatei ist leer**
Nachricht: Die KTR-Folgejahr-Plandatei ist leer und kann deshalb nicht in die KTR-Plandatei übernommen werden. Die alte KTR-Plandatei wird nicht verändert.

Reaktion:
Bauen Sie die KTR-Folgejahr-Plandatei mit den realen Plandaten für das Folgejahr auf und überprüfen Sie die Daten mit der Kostenträger-Folgejahr-Planreinschrift (s. Kap. 7.7 bis 7.12).

KO221 **Verrechnungspreis darf nicht gleich “0" sein**
Fehlermeldung: Die Summe der Komponentenfelder ergibt einen Verrechnungspreis von “0".

Reaktion:
Überprüfen Sie die Werte in den Komponentenfeldern 619 bis 622 in der Artikel-Stammdatei (LF-06000CCC) (s. 5.3).

KO222 **Keine Normal-KTR-Hierarchie-Nummer**
Fehlermeldung: Die eingegebene Hierarchie ist keine Normal-KTR-Hierarchie.

Reaktion:
Kostenträger können nur gleichartigen Hierarchien zugeteilt werden. Überprüfen Sie die Statusstelle “KTR/Art/Kunde 0/1/2" der Kostenträger, bzw. KTR-Hierarchie.

KO223 **Keine Artikel-KTR-Hierarchie-Nummer**
s. Fehler-Nr. KO222

KO224 **Keine Kunden-KTR-Hierarchie-Nummer**
s. Fehler-Nr. KO222

KO225 **Für diese KTR keine Abweichungsanalyse zugelassen**
Nachricht: Es kann für diesen Kostenträger keine Planung in der Abweichungsanalysedatei erstellt werden, weil dieser KTR nicht für die Analyse definiert ist.

Reaktion:
Überprüfen Sie Statusstelle - 9 (Abweichungsanalyse Y/N) in der KTR-Stammdatei.

KO226 **Nummer nicht im Debitorenbereich**
Fehlermeldung: Die eingegebene Debitorennummer liegt außerhalb des in der Finanzbuchhaltung definierten Nummernkreises für Debitoren.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen Debitor.

KO227 **Debitor nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Dieser Debitor ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen Debitor oder legen Sie den gewünschten Debitor in der Debitorenstammdatei (GF-03000CCC) an.

KO228 **Debitor enthält keine KTR-Nummer**
Fehlermeldung: Der eingegebene Debitor enthält keine KTR-Nummer.

Reaktion:
Überprüfen Sie das Feld KTR-Nummer in der Debitorenstammdatei (GF-03000CCC).

KO229 **KTR ist kein Artikel-KTR**
Fehlermeldung: Der eingegebene KTR ist kein Artikel-KTR.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen KTR oder überprüfen Sie Statusstelle - 8 in der KTR-Stammdatei (KF-02000CCC).

KO230 **Sortiment nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Dieses Sortiment ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie ein anderes Sortiment oder legen Sie das gewünschte Sortiment in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC

KO231 **Kunden-Verdichtung nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Diese Kundenverdichtung ist noch nicht angelegt worden.

Reaktion:
Wählen Sie eine andere Kundenverdichtung oder legen Sie die gewünschte Kunden-Verdichtung in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 16) an.

KO232 **Artikel-KTR enthält kein Sortiment**
Fehlermeldung: Dieser Artikel-KTR ist keinem Sortiment zugeordnet.

Reaktion:
Tragen Sie ggf. das zugehörige Sortiment in Feld 21 der KTR-Stamm-datei (KF-02000CCC) ein.

KO233 **Auftrag nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Im Logbuch wird angezeigt, daß dieser Auftrag nicht in der KTR-Verweisdatei vorhanden ist. Der Auftrag wurde daher nicht in die Kundenergebnisrechnung übernommen.

Reaktion:
Die Buchung muß manuell korrigiert werden (Programm “Direkt buchen”,siehe Kapitel 1.3).

KO234 **KTR im Debitorenstamm ist kein Kunden-KTR**
Fehlermeldung: Der in der Debitorenstammdatei eingetragene Kostenträger ist kein Kunden-KTR.

Reaktion:
Überprüfen Sie die Statusstelle “- 8" ”KTR/Art/Kunde 0/1/2" in der KTR-Stammdatei (KF-02000CCC).

KO235 **Achtung: Buchung auf Kunden-KTR:!**
Hinweis: Der eingegebene KTR ist ein Kunden-KTR. Eine Eingabe im Feld “Debitorennummer” ist hiermit unmöglich. Diese Buchung wird dadurch nur in der Kundenergebnisrechnung übernommen, so daß AER und KER nicht mehr das gleiche Ergebnis zeigen werden.

KO236 **Achtung: Buchung nur auf Artikel-KTR**
Hinweis: Wenn in dieser Buchung keine Debitorennummer eingegeben wird, erfolgt die Buchung nur auf dem Artikel-KTR. AER und KER zeigen dann nicht mehr das gleiche Ergebnis.

KO237 **Zeile fließt in Abweichungsanalyse ein**
Fehlermeldung: Die bebuchte KTR-Zeile wird in die Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) übernommen. Es ist daher nicht zugelassen eine Kombination von Artikel- und Kunden-KTR zu bebuchen, in der nur einer der beiden KTR in der Abweichungsanalyse ausgewertet wird.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen Artikel-KTR oder eine andere Debitorennummer oder ändern Sie den Analysestatus des Artikel- bzw. Kunden-Kostenträgers in der KTR-Stammdatei (KF-02000CCC, Feld - 9).

KO238 **Eingabe einer Kunden-KTR-Nr. nicht erlaubt**
Fehlermeldung: Eingabe einer Kunden-KTR-Nr. ist nicht erlaubt.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen KTR oder überprüfen Sie Statusstelle “- 8" in der KTR-Stammdatei (KF-02000CCC).

KO239 **Datum außerhalb COSTING-Perioden**
Fehlermeldung: Das gewählte Datum liegt außerhalb der COSTING-Perioden.

Reaktion:
Wählen Sie ein Datum innerhalb der zulässigen Costing-Perioden, d.h. aktueller Periode bis zu aktueller Periode +3. Für genaue Information siehe Satz 1 der Tabellendatei (KF-04000CCC).

KO240 **Zuerst FIBU-Periode abschließen**
Hinweis: Die COSTING-Periode darf erst abgeschlossen werden, wenn das Anfangsdatum der FIBU-Periode nach dem Endedatum der aktuellen Costing-Periode liegt. Die Berechnungsprogramme in COSTING dürfen darum nicht mit Aktualisierung laufen.

Reaktion:
Schließen Sie zuerst die FIBU-Periode ab.

KO241 **Zuerst Satzart 5 der Tabellendatei anlegen**
Hinweis: Die artikelbezogenen Abweichungsanalyse aus der KTR-Stammdatei kann nicht ausgeführt werden.

Reaktion:
Legen Sie die Analyse-Zeilen in der Tabellendatei (KF-04000CCC, Satzart 5) fest.

KO242 **Keine Vorjahreswerte vorhanden**
Fehlermeldung: Für den gewählten Ordnungsbegriff sind (noch) keine Vorjahreswerte in der Vorjahresdatei vorhanden.

Reaktion:
Ein Vorjahresvergleich ist in dieser Periode unmöglich.

KO243 **Kein Vorjahresvergleich für diesen OB**
Fehlermeldung: Für diesen Ordnungsbegriff ist in der betroffenen Stammdatei laut Status kein Vorjahresvergleich vorgesehen.

Reaktion:
Wählen Sie einen anderen OB oder ändern Sie die Vorjahresvergleich-Statusstelle in der Stammdatei. Wichtig: wenn Sie diese Statusstelle ändern, wird es für diesen OB erst in einem Jahr nach der Änderung Vorjahreswerte geben, weil bis zu diesem Zeitpunkt für diesen OB keine Werte in der Vorjahresdatei gespeichert wurden.

KO244 Fehlermeldung: Für den gewählten Ordnungsbegriff sind keine kumulierten Vorjahreswerte vorhanden. Die Logik in der Vorjahresdatei ist zerstört.

Reaktion:
Informieren Sie ihren Projektleiter.

KO245 **Zuerst Jahresende durchführen**
Hinweis: In COSTING wurde die letzte Periode des Geschäftsjahres bereits abgeschlossen.

Reaktion:
Als nächstes Programm muß das Jahresende gestartet werden.

KO246 **Buchen in aktueller Periode nicht zugelassen**
Hinweis: Für die aktuelle Periode sind die Berechnungen schon mit Aktualisierung ausgeführt. Es dürfen daher keine Buchungen mehr in dieser Periode vorgenommen werden.

Reaktion:
Schließen Sie zuerst die Periode ab.

KO247 **Auftragstyp fließt in AER ein. KTR erforderlich.**
Fehlermeldung: Bei der Auftragseröffnung wurde festgestellt, daß dieser Auftragstyp Datenfür die Artikelergebnisrechnung übergibt und keine Eingabe eines Artikel-Kostenträgers erfolgte.

Reaktion:
Ordnen Sie diesen Auftrag eine Artikelkostenträger-Nr. zu.

KO248 **Achtung: Integration ANLA noch nicht druchgeführt.**
Hinweis: Aus der Anlagenbuchhaltung wurden noch nicht alle Daten für diese COSTING-Periode übergeben.
Wenn Sie jetzt die Berechnungsprogramme mit Aktualisierung starten, können diese Daten in der aktuellen COSTING-Periode nicht mehr verarbeitet werden.

Reaktion:
Wenn Sie die Daten aus der Anlagenbuchhaltung übernehmen wollen, muß zunächst die Integration zu COSTING in ANLA durchgeführt werden.

KO250 **Kostenträger ist kein Kunden-KTR**
Fehlermeldung: Beim Anlegen eines Satzes in der KTR-Verweisdatei (KF-03400CCC) können ausschließlich Kunden-KTR eingegeben werden.

Reaktion:
Wählen Sie die richtige Kunden-KTR-Nummer aus.

KO251 **Löschen nicht zugelassen; Auftrag existiert noch.**
Fehlermeldung: Ein Satz in der Kostenträger-Verweisdatei kann nur gelöscht werden, wenn der zugehörige Auftrag nicht mehr existiert.

Reaktion:
Löschen Sie ggf. zunächst den betroffenen Auftrag.

KO252 **Zwischensumme nur, wenn nach Auftrag sortiert**
Fehlermeldung: Eine Zwischensumme per Auftragsart wird nur gedruckt, wenn auch die Sortierung nach Auftragsart vorgegeben wurde.

Reaktion:
Setzen Sie die Frage “13 Sortierung nach Auftragsart Y/N” auf “Y”.

KO253 **“ALL” nicht möglich, Protokoll nicht initialisiert**
Nachricht: Meldung bezieht sich auf die Druckinitialisierungsmaske des Buchungs- bzw. Fehlerprotokolls.

Reaktion:
Wählen Sie zuerst den Programmpunkt “Buchungsprotokoll” an und nehmen in der Druckinit-Maske richtige Eingaben vor, die Sie mit “STN” abspeichern.
Anschließend können Sie die Verarbeitung der vorhandenen Stapel mit der Funktion “ALL” vornehmen.

KO254 **Warnung: ILV für diesen Auftrag nicht möglich.**
Hinweis: Eine Leistungsverrechnung ist für diesen Auftrag nicht möglich.
Es soll eine Buchung der SA 3 mit Verrechnung auf einen Auftrag erfolgen. Die Felder -4/-6 im Auftragstypenstamm sind mit 0/0 oder 1/0 aktiviert. Zwar kann die Auftragsnummer beim Buchen mitgegeben werden, es wird aber keine Verrechnung auf diesen Auftrag durchgeführt.

KO255 **Auftragsart nur, wenn nach Auftragsart sortiert.**
Hinweis: Die Voraussetzungen für eine Eingrenzung der Auftragslisten über die Auftragsart sind nicht erfüllt.

Reaktion:
Das Feld “Sortierung nach Auftragsart” muß mit “Y” beant-wortet sein.

KO256 **Änderung nur, wenn nicht nach Auftragsart sortiert.**
Hinweis: Die Voraussetzungen für eine Eingrenzung der Auftragslisten über die Auftragsart sind nicht erfüllt.

Reaktion:
Das Feld “Sortierung nach Auftragsart” muß mit “N” beant-wortet sein.

KO257 **..... ist gesperrt, Planwertübertragung neu starten.**
Hinweis: Während des Jahresabschlusses konnte die Übertragung der Folgejahr-Planwerte in die aktuelle Planung nicht durchgeführt werden. Die angezeigte Datei war durch eine andere Anwendung gesperrt.

Reaktion:
Die Übergabe der Folgejahr-Planwerte kann nach Freigabe der Datei von Ihnen manuell gestartet werden. Wählen Sie dazu aus dem Selektor das Programm “KST- (bzw. KTR-)Folgejahr-Plan übernehmen” selbst an.

KO258 **Nicht vorhanden im KST-Stamm: Kto. XXXX**
Hinweis: Die Voraussetzungen für die Verrechnungsbuchung (Satzart 3) von einer Verrechnungs-KST auf einen Auftrag sind nicht erfüllt.

Reaktion:
Tragen Sie im Kostenstellenstamm in den Feldern Konto 2 und Konto 3 bzw. Konto 4 und Konto 5 die entsprechenden Verrechnungskonten ein.

KO259 **..... vergrößern, Planwertübertragung neu starten**
Hinweis: Die angezeigte Datei hatte keine freien Sätze mehr. Daher konnten beim Jahresabschluß die Folgejahr-Planwerte nicht in die ak-tuelle Planung übertragen werden.

Reaktion:
Die Dateivergrößerung kann mit dem Programm “Dateien vergrößern” (Selektoreintrag “Implementation”, “Werkzeuge” durchgeführt werden. Befragen Sie ggf. Ihren zuständigen Software-Betreuer.

KO260 **Übergabeprogramm nicht vollständig gelaufen**
Fehlermeldung: Der Wechsel zur folgenden Periode oder der Wechsel zur laufenden Periode wurde unterbrochen.

Reaktion:
Das Wechselprogramm erneut anwählen.

KO261 **Übergabeprogramm kann nicht gestartet werden**
Nachricht: Die Berechnungen mit Aktualisierung sind bereits gelaufen. Die Anwahl des Übergabeprogramms “lfd. Per. ->folg. Per.” kann jetzt nicht erfolgen.

Reaktion:
Periodenabschluß kann durchgeführt werden.

KO262 **Übergabe nicht reparaturfähig abgebrochen**
Fehlermeldung: Durch die Stati wurde festgestellt, daß das Übergabeprogramm in einer Situation abgebrochen ist, die keine Reparatur möglich macht.

Reaktion:
Rekonstruktion mit Ihrer letzten Sicherung fahren.

KO263 **Übergabe nach Berechnungen mit Aktualisierung nicht möglich**
Fehlermeldung: Wenn Berechnungen mit Aktualisierung vorgenommen werden sollen, dann kann nicht gleich im Anschluß der automatische Wechsel zur folgenden Periode erfolgen.

Reaktion:
Wechsel in die folgende Periode muß mit “N” beantwortet werden.

KO264 **Erst Wechsel in Folgeperiode starten**
Fehlermeldung: Das Übergabeprogramm “lfd. Per. ->folg. Per.” ist abgebrochen (z.B. weil eine Datei voll war).

Reaktion:
Den Wechsel in die Folgeperiode erneut starten.

KO265 **Erst Wechsel in laufende Periode starten**
Fehlermeldung: Das Übergabeprogramm “folg. Per. ->lfd. Per.” ist abgebrochen (z.B. weil eine Datei voll war).

Reaktion:
Den Wechsel in die laufende Periode erneut starten.

KO266 **Temporäre Periode ist größer als laufende Periode**
Nachricht: Sie haben das Übergabeprogramm “lfd. Per. ->folg. Per.” angewählt oder Sie wollen z.B. den KST-Hierarchie-BAB-Vorjahr drucken und befinden sich bereits in der Folgeperiode.

Reaktion:
Gehen Sie zunächst in die laufende Periode zurück.

KO267 **Temporäre Periode = lfd. Periode; Programm kann nicht laufen**
Fehlermeldung: Die Meldung erscheint nach Start des Übergabeprogramms “folg. Per. ->lfd. Per.”, wenn Sie sich in der laufenden Periode befinden.

KO268 **Noch nicht sämtl. Berechnungen ohne Aktualisierung gelaufen**
Nachricht: Sie haben das Übergabeprogramm “lfd. Per. ->folg. Per.” angewählt ohne daß vorher “sämtliche Berechnungen ohne Aktualisierung” gelaufen sind.

Reaktion:
Zuerst “Sämtliche Berechnungen ohne Aktualisierung” starten.

KO269 **Schnittstellen-Datei in Bearbeitung**
Nachricht: Eine Schnittstellendatei wird zur Zeit bearbeitet.

Reaktion:
Bitte abwarten, bis die Bearbeitung der Schnittstelle beendet ist oder die Stati der Schnittstellen untersuchen.

KO270 **Es werden auch die zugehörigen Bewegungen gelöscht**
Hinweis: Diese Meldung erscheint, wenn mit der Funktion “LOE” die Stammdaten aus der KST- / KTR- /Auftragsstammdatei (und den Wertedateien) gelöscht werden. Es wird darauf hingewiesen, daß gleichzeitig die zugehörigen Bewegungen aus den entsprechenden Bewegungsdateien gelöscht werden.

KO271 **Aktualisierung gilt auch für die laufende Periode**
Nachricht: Sie befinden sich temporär in der Folgeperiode und wollen den Druck der Planreinschrift mit Aktualisierung durchführen.

Reaktion:
Wenn Sie den Druck mit Aktualisierung starten, so gelten die ermittelten Verrechnungssätze, welche in die Stammdateien übertragen werden, ab sofort auch für die laufende Periode.

KO272 **Bitte sämtliche Berechnungen ohne Aktualisierung starten**
Nachricht: Diese Meldung erscheint, wenn Sie sich in der Folgeperiode befinden und eines der Berechnungsprogramme einzeln anwählen und über die Stati festgestellt wird, daß bereits wieder über die Stapelverarbeitung in der laufenden Periode gebucht wurde.

Reaktion:
“Sämtliche Berechnungen” anwählen. Dann werden automatisch erst die Berechnungen der laufenden Periode und dann die Berechnungen der Folgeperiode durchgeführt.

KO273 **Zeile bereits definiert**
Fehlermeldung: Diese Zeile ist bereits angelegt.

Reaktion:
Bitte geben Sie eine neue Zeilennummer ein.

KO274 **Programm kann nicht starten; Tabellendatei belegt**
Nachricht: Ein anderes Programm benutzt bereits die Tabellendatei.

Reaktion:
Eine Fortsetzung der Arbeit ist erst dann möglich, wenn das Programm auf dem anderen Bildschirm beendet worden ist(sei es das die Berechnungen noch laufen, Stapel gerade verarbeitet werden etc.).

KO275 **Sollwertermittlung nicht möglich**
Hinweis: Sie befinden sich temporär in der Folgeperiode Januar (bzw. letzte Periode des Wirtschaftsjahres + 1) und wollen die Berechnungen durchführen.
Zwar sind die Plan- und Sollwerte vorhanden, aber es sind noch nicht die Werte vom kommenden neuen Wirtschaftsjahr aus den Folgejahr-Plandateien.
Es handelt sich noch um die Werte der vergangenen Periode 1 des aufenden Wirtschaftsjahres.

Reaktion:
Eine korrekte Berechnung der Sollwerte (sowie der Planwerte) ist erst möglich, wenn Sie sich später in der laufenden Periode Januar (bzw. Periode 1 des neuen Wirtschaftsjahres) befinden.

KO276 **Temporäre Periode im neuen Jahr - Programm kann nicht laufen**
Fehlermeldung: Sie befinden sich temporär in der Folgeperiode Januar (bzw. letzte Periode des Wirtschaftsjahres + 1) und wollen eine KST-/KTR-Planreinschrift durchführen.

Reaktion:
Eine korrekte Planreinschrift ist erst möglich, wenn Sie sich später in der laufenden Periode Januar (bzw. Periode 1 des neuen Wirtschaftsjahres) befinden.

KO277 **Company ist keine COSTING-Company**
Fehlermeldung: Diese COSTING-Company existiert nicht.

Reaktion:
Bitte geben Sie eine andere COSTING-Company-Nummer ein.

KO278 **FIBU-Company wird schon referiert**
Fehlermeldung: Diese FIBU-Company wurde bereits zugeordnet.

Reaktion: Geben Sie eine andere FIBU-Company ein.

KO279 **Betrieb in FIBU nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Fehlermeldung: Diese FIBU-Company existiert nicht.

Reaktion:
Bitte geben Sie eine andere FIBU-Company-Nummer ein.

KO280 **Keine aktuellen Plan-/Sollwerte verfügbar**
Nachricht: Sie befinden sich temporär in der Folgeperiode Januar (bzw. letzte Periode des Wirtschaftsjahres +1). Der Hinweis erscheint beim "Abfragen der BAB-Werte" und bei den Auswertungen "Druck des BAB" am Bildschirm und auf dem Deckblatt der Auswertungsliste.
Zwar sind die Plan- und Sollwerte vorhanden, aber es sind noch nicht die Werte vom kommenden neuen Wirtschaftsjahr aus den Folgejahr-Plandateien.
Es handelt sich noch um die Werte der vergangenen Periode 1 des laufenden Wirtschaftsjahres.

Reaktion:
Die Plan- und Sollwerte, die Ihnen am Bildschirm (oder in der Auswertungsliste) angezeigt werden, sind in dieser Folgeperiode Januar (bzw. letzte Periode des Wirtschaftsjahres + 1) nicht korrekt.
Korrekte Plan- und Sollwerte erhalten Sie wieder, wenn Sie sich später in der laufenden Periode Januar (bzw. Periode 1 des neuen Wirtschaftsjahres) befinden.

KO281 **Gutmenge wird nicht an KTR übergeben**
Fehlermeldung: Falls Sie im Auftragsstamm das Feld "Gutmenge" (kumuliert) mit der Funktion "AEN" manipulieren, so ist zu beachten, daß diese Änderung nicht bei dem zugehörigen Kostenträger berücksichtigt wird.
Die Übergabe erfolgt über das interne Feld "Gutmenge Periode".

Reaktion:
Damit der Kostenträger durch die Auftragskalkulation automatisch über das Feld "Gutmenge Periode" aktualisiert werden kann, nehmen Sie bitte eine Änderung der "Gutmenge kumuliert" über eine Buchung auf den Auftrag vor. Enweder mittels der Auftragsfertigmeldung (SA 4) oder einer Erlösbuchung (SA 6).

KO282 **Übergabeprogramm ist gelaufen**
Nachricht: Nach den Berechnungen in der laufenden Periode ist automatisch der Wechsel zur folgenden Periode erfolgt.

KO283 **Datum paßt nicht zum Buchungsdatum des Stapels**
Fehlermeldung: Diese Meldung erfolgt bei Fertigmeldungen von Aufträgen, bei Erlösbuchungen auf Aufträge und auch bei Auftragseröffnung, wenn das Fertigmeldedatum/Belegdatum/Eröffnungsdatum der einzelnen Buchung von der Periode des Buchungsdatums der Stapel-Init-Maske abweicht.

Reaktion:
Die Periodenzuordnung von Auftragsbuchungen erfolgt über das Buchungsdatum der Init-Maske und nicht über das eingegebene Fertigmeldedatum (bei Fertigmeldungen) und nicht über das Belegdatum (bei Erlösbuchungen) der einzelnen Buchungen.

Korrigieren Sie das Fertigmeldedatum/Belegdatum/Eröffnungsdatum so, daß die Periode des Datums der einzelnen Buchung mit der Periode des Buchungsdatums der Stapel-Init-Maske übereinstimmt oder nehmen Sie die Buchung in der entsprechenden Buchungsperiode vor.

Andernfalls kann es zu Mißverständnissen führen, wie zum Beispiel:
Buchungsdatum 12.06., Fertigmeldedatum 15.07.
Der Auftrag erhält das Fertigmeldekennzeichen in der Periode 6, das Fertigmeldedatum lautet aber 15.7.
Soll der Auftrag wirklich erst für Periode 7 fertiggegemeldet werden und Sie beachten die Warnung zur Korrektur nicht, so bedeutet dies:

Die Übergabe an den KTR (Umsatzkostenverfahren) erfolgt bereits in der lfd. Periode 6.
Durch das Fertigmeldekennzeichen führt die Bestandsliste in der lfd. Periode den Auftrag nicht mehr auf.

KO284 **Plannung des nicht abgeschlossenen Jahres wird überschrieben.**
Fehlermeldung: Diese Warnung erfolgt nur in der Folgeperiode Januar, wenn das Programm “Folgejahrplan übernehmen” (in das lfd. Jahr) angewählt wird.
Wenngleich man sich temporär bereits in der ersten Periode des neuen Jahres befindet, so darf das Übernahme-Programm nicht gestartet werden; andernfalls würde die Folgejahrplanung die Planung des noch nicht abgeschlossenen Jahres überschreiben.

Reaktion:
Das Programm kann in der Folgeperiode “1. Periode des neuen Wirtschaftsjahres” nicht gestartet werden.

KO285 **Sämtliche Berechnungen laufen bereits.**
Nachricht: Die Berechnungen sind bereits gestartet worden und laufen noch oder es kam bei den Berechnungen auf einem anderen Bildschirm zu einem Abbruch.

Reaktion:
Warten Sie das Ende der Berechnungen ab oder starten Sie im Falle eines Abbruchs der Berechnungen am Bildschirm X die Berechnungen erneut am Bildschirm X. Sollte es im Falle eines vorangegangenen Abbruchs nicht möglich sein die Berechnungen am Bildschirm X erneut zu starten, so können Sie auch das Programm “Verarbeitungsstati zurücksetzen” anwählen und danach von einem beliebigen Bildschirm die Berechnungen erneut starten (RP 28).

13.2 Fehlerstati in der Schnittstellendatei (KF-091XXCCC)

Sind Buchungssätze durch Integration übergeben worden, die nicht oder nur modifiziert den angegebenen Stammsätzen zugeordnet werden können, wird in Feld 2 “Fehlerstatus” des Schnittstellensatzes eine Fehlernummer abgestellt.

Anhand der folgenden Aufstellung können Sie feststellen, welcher Fehler durch die Kennzeichnung im jeweiligen Schnittstellensatz festgestellt wurde.

11 = Die gebuchte Kostenstelle in dem Schnittstellensatz wurde durch die Kostenstelle überschrieben, die als “KST-FEST” im gebuchten Konto angegeben worden ist.

12 = Bei einem Innenauftrag ist die gebuchte Kostenstelle durch die Kostenstelle überschrieben worden, die im Auftragsstammsatz angegeben worden ist.

13 = Das Konto für die Erlösbuchung enthält eine feste Kostenstelle.

14 = Das Konto für die Erlösschmälerungsbuchung enthält eine feste Kostenstelle.

30 = Die Buchung auf den Auftrag wurde während der Grenzzeit des Auftrages durchgeführt.

50 = Die Buchung wurde auf einem Verteilkonto durchgeführt. Es wird nicht auf die angegebene Kostenstelle oder den angegebenen Kostenträger bzw. Auftrag gebucht. Die Werte werden von dem Verteilkonto auf die Kostenstellen gemäß Verteilungskombinationen verteilt. Wollen Sie auf die angegebene Kostenstelle buchen, darf das Konto nicht als Verteilkonto definiert sein.

51 = In diesen Schnittstellensatz ist kein Datum gebucht worden. Es wird das Tagesdatum eingesetzt.

60 = Kostenstelle und Auftrag sind angegeben worden. Es wird jedoch nur auf einen Auftrag gebucht.

61 = Die Buchung auf der angegebenen sekundären Kostenstelle wird nicht durchgeführt, da in CHICO-Frage KO061 festgelegt wurde, daß die innerbetriebliche Leistungsverrechnung nicht zugelassen ist.

65 = Artikel enthält noch keine Komponenten. Bei der Übergabe einer Materialkosten-Buchung aus COMET LAWI wurde die Buchung mit dem Artikel-Verrechnungspreis aus der Artikel-Stammdatei (Feld 35 der (LF-06000CCC) durchgeführt.
Die einzelnen Preiskomponenten müssen mit dem COMET COSTING-Programm “Artikel-Stammfelder warten” angelegt werden.

70 = Deb.-Nr. wurde nicht angegeben

71 = Achtung: Buchung nur auf KD-KTR)
(wenn nur auf Kd-KTR gebucht, aber mit Auftragsanalyse gearbeitet wird)

72 = Achtung: Buchung nur auf Art-KTR
(wenn keine Deb.-Nr. mitgegeben wird)

Kostenstellenfehler:

1000 = Die gebuchte Kostenstelle ist in der Kostenstellen-Stammdatei nicht vorhanden.

1001 = Die primäre Kostenstelle ist in der Kostenstellen-Stammdatei nicht vorhanden.

1002 = Die sekundäre Kostenstelle ist in der Kostenstellen-Stammdatei nicht vorhanden.

1003 = Die feste Kostenstelle aus dem angegebenen Konto ist nicht vorhanden.

1004 = Die im Auftragsstammsatz angegebene Kostenstelle ist in der Kostenstellen-Stammdatei nicht vorhanden.

1005 = Im Auftragsstammsatz ist trotz ILV-Buchung keine sekundäre Kostenstelle vorhanden. Auch im Schnittstellensatz ist keine sekundäre Kostenstelle angegeben.

1006 = Auf die angegebene Kostenstelle können in dieser Periode keine Buchungen mehr durchgeführt werden, da die Kostenstelle schon mit Aktualisierung berechnet worden ist.

1007 = Im Schnittstellensatz ist keine primäre Kostenstelle angegeben worden.

1008 = Die primäre Kostenstelle ist eine retrograde Kostenstelle und somit nicht für die Auftragsvorkalkulation zugelassen.

Kostenträgerfehler:

2000 = Der gebuchte Kostenträger ist in der Kostenträger-Stammdatei nicht vorhanden.

2001 = Auf den angegebenen Kostenträger können in dieser Periode keine Buchungen mehr durchgeführt werden, da der Kostenträger schon mit Aktualisierung berechnet worden ist.

2003 = Der in der Auftragsart angegebene Kostenträger ist in der Kostenträgerstammdatei nicht vorhanden.

Auftragsfehler:

3000 = Der gebuchte Auftrag ist in der Auftragsstammdatei nicht vorhanden.

3001 = Die im Auftragsstammsatz angegebene Auftragsart ist in der Schlüsseldatei nicht enthalten.

3002 = Der in dem Auftragsartenstammsatz angegebene Auftragstyp ist im Auftragstypenstamm nicht vorhanden.

3003 = Unter der angegebenen Auftragsnummer sind zwei oder mehrere Daten verändert.

3005 = In der Schnittstelle ist kein Auftrag oder Kostenträger angegeben worden.

3006 = Der angegebene Auftrag ist schon fertig gemeldet worden. Die Buchung von Teillieferungen ist nicht mehr zugelassen.

3007 = Die Auftragsbezeichnung wurde geändert.

3008 = Die Auftragsart weicht ab.

3009 = Die Kostenträgernummer wurde geändert.

3010 = Die Artikelnummer wurde geändert.

3011 = Die sekundäre Kostenstelle ist abweichend.

3012 = Der Planwert wurde geändert.

3013 = Die Auftragsmenge weicht ab.

Kontofehler:

4000 = In dem Buchungssatz ist kein Konto angegeben.

4001 = Das angegebene Konto ist in der Schlüsseldatei nicht vorhanden.

4002 = Das angegebene Konto ist ein Verteilkonto. Die Buchung auf ein Verteilkonto ist jedoch bei dieser Buchungsart nicht zugelassen. Geben Sie ein anderes Konto und -bei Buchungsart 3- eine primäre Kostenstelle an.

4003 = In dem angegebenen Konto ist keine Kostenstellenzeile angelegt worden.

4004 = Das gebuchte Konto enthält keine Kostenträgerzeile.

4005 = Das gebuchte Konto enthält keine Auftragszeile.

4006 = In der primären Kostenstelle ist im Feld “KONTO 1" kein ILV-Konto für die Buchung auf der sekundären Kostenstelle vorhanden bzw. das angegebene Konto enthält keine Kostenstellenzeile.

4007 = In der primären Kostenstelle ist im Feld “KONTO 2" kein Konto für die Standard-Auftrags-/KTR-Buchung vorhanden bzw. das angegebene Konto enthält keine Auftrags-/Kostenträgerzeile.

4008 = In der primären Kostenstelle ist im Feld “KONTO 3" kein Konto für die Standard-Auftrags-/KTR-Buchung vorhanden bzw. das angegebene Konto enthält keine Auftrags-/Kostenträgerzeile.

4009 = In der primären Kostenstelle ist im Feld “KONTO 4" kein Konto für die Standard-Abweichung-Auftrags-/ KTR-Buchung vorhanden bzw. das angegebene Konto enthält keine Auftrags-/Kostenträgerzeile.

4010 = In der primären Kostenstelle ist im Feld “KONTO 5" kein Konto für die Standard-Abweichung-Auftrags-/ KTR-Buchung vorhanden bzw. das angegebene Konto enthält keine Auftrags-/Kostenträgerzeile.

4011 = In der primären KST ist im Feld “KONTO 6" kein Konto für die Gutschriftsbuchung vorhanden bzw. das angegebene Konto enthält keine KST-Zeile.

4012 = Das im Auftragsartenstammsatz angegebene ILV-Konto ist nicht im Kontenstamm angegeben, bzw. das angegebene Konto enthält keine KST-Zeile.

4013 = Das in dem Auftragsartenstammsatz festgelegte ILV-Konto ist im Kontenstamm nicht vorhanden bzw. in den in der Schnittstelle angegebenen ILV-Konto ist keine KST-Zeile enthalten.

4014 = In der Schnittstelle ist kein Konto angegeben worden, auf dem Erlöse gebucht werden.

4015 = In der Schnittstelle ist kein Konto angegeben worden, auf dem Erlösschmälerungen gebucht werden.

4016 = Das angegebene Konto für Erlöse in der Satzart 4 der Tabellendatei (KF-04000CCC) ist im Kontenstamm nicht vorhanden.

4017 = Das angegebene Konto für Erlösschmälerungen in der Satzart 4 der Tabellendatei ist im Kontenstamm nicht vorhanden.

4018 = Das angegebene Konto für Erlöse in der Satzart 4 der Tabellendatei ist ein Verteilkonto.

4019 = Das angegebene Konto für Erlösschmälerungen in der Satzart 4der Tabellendatei ist ein Verteilkonto.

4020 = Das angegebene Konto für Erlöse in der Satzart 4 der Tabellendatei (KF-04000CC) enthält keine Auftrags-/KTR-Zeile.

4021 = Das angegebene Konto für Erlösschmälerungen in der Satzart 4 der abellendatei enthält keine Auftrags-/KTR-Zeile.

4022 = Das angegebene Konto für Materialbuchungen ist ein Erlöskonto.

4023 = Das angegebene Konto enthält keine Auftragsbuchungszeile.

4024 = Das angegebene Konto enthält keine Kostenträgerbuchungszeile.

4025 = Das angegebene Konto enthält keine Kostenstellenbuchungszeile.

4026 = Das angegebene Konto für Erlöse in der Satzart 4 der Tabellendatei (KF-04000CCC) enthält keine Auftragsbuchungszeile.

4027 = Das angegebene Konto für Erlösschmälerungen in der Satzart 4 der Tabellendatei (KF-04000CCC) enthält keine Auftragsbuchungszeile.

4028 = Das angegebene Konto für Erlöse in der Satzart 4 der Tabellendatei (KF-04000CCC) enthält keine Kostenträgerbuchungszeile.

4029 = Das angegebene Konto für Erlösschmälerungen in der Satzart 4 der Tabellendatei (KF-04000CCC) enthält keine Kostenträgerbuchungszeile.

AER/KER-Fehler:

4501 = Debitor nicht vorhanden.

4502 = Nummer nicht im Debitorenbereich.

4503 = Debitor enthält keine KTR-Nummer.

4504 = KTR im Debitorenstamm ist kein Kunden-KTR.

4505 = Zeile fließt in Abweichungsanalyse ein.

4506 = Auftragstyp fließt in AER ein. KTR erforderlich.

4507 = KTR ist kein Artikel-KTR.

Sonstige Fehler:

5000 = Im Schnittstellensatz ist kein Auftrag und keine Kostenstelle angegeben worden.

5100 = In diesem Schnittstellensatz ist kein Wert angegeben worden, obwohl die primäre Kostenstelle im Zuschlagsverfahren abgerechnet wird.

5200 = In diesem Schnittstellensatz ist keine Bezugsgrössen-Menge angegeben worden, obwohl die primäre Kostenstelle im Verrechnungssatzverfahren abgerechnet wird.

5300 = In diesem Schnittstellensatz ist keine BG-Nummer angegeben worden, obwohl die primäre Kostenstelle im Verrechnungssatzverfahren abgerechnet wird.

5301 = Die angegebene Bezugsgrössennummer ist im Kostenstellen-Stammsatz nicht vorhanden.

5400 = Die Summe der Gutmenge und der Ausschußmenge ist ungleich der Auftragsmenge.

5401 = Die Buchung von “Standard-Abweichungen” ist lt. CHICO-Frage KO172 nicht zugelassen.

5402 = Lt. CHICO-Frage KO173 ist die Buchung von Teillieferungen nicht zugelassen.

5500 = Eine Buchung mit dieser Satzart ist nicht zugelassen.

5600 = Die angegebene Artikelnummer ist nicht in der COMET LAWI Artikelstammdatei (LF-06000CCC) enthalten.

6000 = Der Schnittstellensatz ist für eine Auftragsvorkalkulations-Buchung nicht richtig kodiert.

6001 = Der Schnittstellensatz für die Auftragsvorkalkulation enthält keinen Auftrag.

7999 = Dieser Satz ist gelöscht.

COMET® COSTING

Kosten- und Leistungsrechnung

Dateien

Vorwort

Diese Beschreibung informiert Sie umfassend über die in COMET COSTING verwendeten Dateien.

Sie ist besonders dazu geeignet, die Sachverhalte im Ablauf der Programme im Hinblick auf die Speicherung und Veränderung von Daten überschaubarer zu machen.

Sie ist unentbehrlich bei der Anlage und Wartung Ihrer Stammdaten.
Der Handbuchteil “Dateien” steht somit im engen Zusammenhang mit dem Handbuchteil “Programme”.

Nach der Beschreibung des Verwendungszweckes einer Datei sind die Inhalte der Felder der Datei erläutert.
Felder, die in den Wartungsprogrammen oder Verarbeitungsprogrammen eine Eingabe erfordern, sind durch ein “E” besonders gekennzeichnet.

Die Bezeichnung der Feldnamen erfolgt in der Dateibeschreibung wie folgt:

Art der Zeile	=	ausgeschriebene Feldbezeichnung
(Zeilenart)	=	diese Bezeichnung entspricht der am Bildschirm angezeigten Feldbezeichnung

Alle Dateien in COMET COSTING bestehen aus einem 11stelligen Dateinamen und beginnen mit der Abkürzung “KF-”.
Im Anschluß daran folgt eine 5-stellige Ordnungsnummer und die 3-stellige Dateikreis(Company)-Nummer “CCC”, wie z.B. KF-01000CCC.

1 Übersicht

Im folgenden sind alle Dateien aufgeführt, die in der COMET Kosten- und Leistungsrechnung benötigt werden.

Dateiname	Datei-Bezeichnung / Erläuterung
KF-01000CCC	Kostenstellen-Stammdatei
KF-01001CCC	Kostenstellen-Vorjahresdatei
KF-01009CCC *)	Kostenstellen-Wertedatei
KF-01100CCC	Kostenstellen-Bewegungsdatei
KF-01200CCC	Kostenstellen-Plandatei
KF-01201CCC	Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei
KF-01400CCC	Kostenstellen-Hierarchiestammdatei
KF-01401CCC	KST-Hierarchie-Vorjahresdatei
KF-01409CCC *)	KST-Hierarchie-Wertedatei
KF-01500CCC	Verteilungsdatei
KF-01600CCC	Umlagedatei
KF-01700CCC	Variatordatei
KF-02000CCC	Kostenträger-Stammdatei
KF-02001CCC	Kostenträger-Vorjahresdatei
KF-02009CCC *)	Kostenträger-Wertedatei
KF-02100CCC	Kostenträger-Bewegungsdatei
KF-02200CCC	Kostenträger-Plandatei
KF-02201CCC	Kostenträger-Folgejahr-Plandatei
KF-02400CCC	Kostenträger-Hierarchiestammdatei
KF-02401CCC	KTR-Hierarchie-Vorjahresdatei

Dateiname	Datei-Bezeichnung / Erläuterung
KF-02409CCC *)	KTR-Hierarchie-Wertedatei
KF-02500CCC	Abweichungsanalysedatei
KF-02509CCC *)	Abweichungsanalyse-Wertedatei
KF-03000CCC	Auftragsstammdatei
KF-03009CCC *)	Auftrags-Wertedatei
KF-03100CCC	Auftrags-Bewegungsdatei
KF-03200CCC	Kostenträger-Auftrags-Übernahmedatei
KF-03300CCC	Auftrags-Plan-Bewegungsdatei
KF-03400CCC	KTR-Verweisdatei
KF-04000CCC	Tabellendatei
KF-04100CCC	Schlüsseldatei
KF-05000000	Firmen-/Periodenzuordnungsdatei
KF-05001000	Belegabgleich COSTING (temporär)
KF-05002000	Belegabgleich FIBU (temporär)
KF-05003000	Abgleich-Gesamt-Datei (temporär)
KF-05004000	Kontenverweistabelle
KF-091XXCCC	Schnittstellendateien

Die nachfolgenden Dateien werden für die Programmsteuerung, den Maskenaufbau oder Sortierprozesse benötigt und werden hier nur der Vollständigkeit halber aufgeführt.

KF-013PPCCC	Hilfsdatei KST Planreinschrift
KF-02002CCC	Kostenträger-Sortdatei
KF-023PPCCC	Hilfsdatei KTR Planreinschrift
KF-ADR01CCC	Sort-Adressendatei Aufträge
KF-PARAMCCC	Parameterdatei
KF-PARTXTTT	Textparameterdatei

Dateiname	Datei-Bezeichnung / Erläuterung
KO-RPTEMPCCC	Hilfsdatei für den KST-(KST-Hier.)-Report
Zusätzlich wird bei Integration zu COMET LAWI von COMET COSTING auf folgende Datei zugegriffen:	
LF-06000CCC	Artikelstammdatei

*) Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung können Buchungsdaten der laufenden Periode und Buchungsdaten der drei möglichen Folgeperioden verarbeitet werden.
Für die periodengerechte Verwaltung der Daten beim Buchen sowie beim Wechsel zwischen der laufenden Periode und der temporären Folgeperiode ist neben der Stammdatei auch eine **Wertedatei** erforderlich.

In der Wertedatei werden jeweils die Buchungen abgestellt, deren Periode ungleich der temporären Periode (siehe KF-04000CCCC, Satzart 1, Feld 3) ist.
Der Aufbau der Wertedateien ist weitgehend identisch mit den Stammdateien.

2 Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC)

In dieser Datei sind die Daten für jede Kostenstelle festgelegt. Die Daten pro Kostenstelle beziehen sich auf die Bezeichnung und Beschreibung über berechnungsspezifische Kennziffern bis zur Eingliederung in die Kostenstellen-Hierarchie.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Kostenstellennummer Die Kostenstellennummer für diese Kostenstelle. Die maximale Länge der Kostenstellennummer ist sechs Stellen.
	2	Status Im Statusfeld legen Sie fest, ob die Bewegungen pro Kostenstelle in die Bewegungsdatei geschrieben, wie die Werte der Kostenstelle verrechnet werden sollen und ob für diese Kostenstelle ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll.
E	-1	Bewegungen pro Kostenstelle (Bewegungen pro KST Y/N) Haben Sie bei der Implementation grundsätzlich entschieden, daß die Bewegungen für Kostenstellen in eine Bewegungsdatei geschrieben werden sollen, können Sie hier für jede einzelne Kostenstelle entscheiden, ob die Bewegungen in die Kostenstellen-Bewegungsdatei (KF-01100CCC) geschrieben werden sollen. Y = Jede Bewegung wird in die Bewegungsdatei geschrieben. N = Die Bewegungen werden nicht in die Bewegungsdatei geschrieben
E	-2	Retrograde Bezugsgrößenrechnung (Retrograde KST Y/N) Hier legen Sie für Kostenstellen mit Verrechnungssatzverfahren fest, ob die Ist-Bezugsgrößenmenge retrograd über die leistungsempfangende(n) Kostenstelle(n) ermittelt werden soll. Y = Die Ist-Bezugsgrößenmenge dieser Kostenstelle soll retrograd über die leistungsempfangende(n) Kostenstelle(n) ermittelt werden. N = Diese Kostenstelle ist für die retrograde Bezugsgrößenrechnung nicht vorgesehen.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-3	Verrechnungskostenstelle (Verrechnungs-KST Y/N) Ist diese Kostenstelle eine Verrechungskostenstelle, dann ist es möglich, auf diese Kostenstelle mit der Berechnungsoperation 8 (s. Schlüsseldatei KF-04100CCC, SA 10) Beträge zu buchen. Y = Diese Kostenstelle ist eine Verrechnungskostenstelle. Diese Verrechnungskostenstelle muß in der Tabellendatei KF-04000CCC, SA 3, festgelegt sein. N = Diese Kostenstelle ist keine Verrechnungskostenstelle.
E	-4	Verrechnungs- oder Zuschlagssatzverfahren (Verr.-Satz / Zuschl. 0-2) Hier legen Sie fest, ob diese Kostenstelle mit Verrechnungssätzen oder nach dem Zuschlagssatzverfahren verrechnet werden soll. Folgende Kennziffern können vergeben werden: 0 = Die Verrechnung erfolgt nach dem Verrechnungssatzverfahren getrennt nach fixen und proportionalen Verrechnungssätzen. 1 = Die Verrechnung erfolgt nach dem Verrechnungssatzverfahren. Dabei kann jedoch nur ein Gesamt-Verrechnungssatz verrechnet werden. 2 = Diese Kostenstelle wird über Zuschlagssätze verrechnet.
	-5	Sollwertermittlung durchgeführt (Sollw. ermittelt Y/N) In diesem Feld wird eine Kennziffer abgestellt, die angibt, ob für diese Kostenstelle eine Sollwertberechnung durchgeführt worden ist. Diese Kennziffer wird automatisch vom Programm vergeben: N = Die Sollwerte sind noch nicht ermittelt worden. Y = Die Sollwerte sind bereits ermittelt worden.

	Feld-Nr.	Beschreibung
	-6	Berechnungen durchgeführt (Berechnet 0-3) Hier wird eine Kennziffer abgestellt, die aussagt, ob die vorgesehene Berechnung mit oder ohne Aktualisierung durchgeführt worden ist. Die jeweilige Kennziffer wird nach dem Ablauf des Berechnungsprogramms automatisch vergeben: 0 = Es ist noch keine Berechnung durchgeführt worden. 1 = Es ist eine Berechnung durchgeführt worden, jedoch ohne Aktualisierung. 2 = Es ist eine Berechnung mit Aktualisierung duchgeführt worden. 3 = Der Periodenwert wurde in den entsprechenden Perioden-Satz der Kostenstellen-Vorjahresdatei abgestellt.
	-7	Vorjahresvergleich (Vorjahresvergl. Y/N) Eingabe, ob für diese Kostenstelle ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll.
E	3	Bezeichnung Bezeichnung der Kostenstelle bis zu 25 Stellen.
E	4	Kostenstellen-Verantwortliche Name der Person, die für diese Kostenstelle verantwortlich ist. Eingabe bis zu 15 Stellen.
E	5	Erste Hierarchie (Hierarchie 1) Hier können Sie eingeben, in welche erste Hierarchienummer die Werte dieser Kostenstelle fließen sollen.
E	6	Zweite Hierarchie (Hierarchie 2)
	bis	
E	13	Neunte Hierarchie (Hierarchie 9) Hier legen Sie fest, in welche Hierarchienummern der zweiten bis neunten Hierarchiestufe die Werte dieser Kostenstelle fließen sollen. Betätigen Sie die CR-Taste, werden diese Felder mit “0" gefüllt.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	14	Gemeinkosten-Zuschlag (GMK-Zuschlag) In diesem Feld wird der errechnete Gemeinkostenzuschlagsatz vom Programm “KST-Planreinschrift” abgestellt. Der errechnete Prozentsatz kann durch eine neue Eingabe überschrieben werden. Geben Sie hier einen neuen Prozentsatz ein, dann wird mit dem neuen Prozentsatz weitergerechnet.
E	15	Konto für die ILV (Konto 1 (ILV)) In diesem Feld geben Sie das Konto an, in dessen Kontenstamm die Zeilennummer festgelegt worden ist, auf der in der leistungsempfangenden Kostenstelle (KST sekundär) gebucht werden soll (vgl. Schlüsseldatei KF-04100CCC, SA 1, Feld 4). Bei diesem Konto darf es sich nicht um ein Verteilkonto handeln.

Die Konten 2 bis 5 können wie folgt vergeben werden:

Voraussetzung für diese Gliederung ist die Zeilentrennung in der Auftrags-Kalkulation und KTR-Kalkulation nach “proportional”und “fix”, “Standard” und “Standard-Abweichung”:

Konto 2 = Standard proportional
Konto 3 = Standard fix
Konto 4 = Standardabweichung proportional
Konto 5 = Standardabweichung fix.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	16	Konto “Standard proportional” (Konto 2) In diesem Feld können Sie ein Konto festlegen, über das die Fertigungskosten, SA 3 (Lohn- und Leistungsdaten buchen) im Buchungsprogramm verarbeitet werden, und zwar für die Komponente “Standard proportional”.

Feld-Nr. Beschreibung

Abhängig vom Verrechnungsverfahren der Kostenstelle hat das Konto folgende Aufgaben:

- Im Verrechnungssatzverfahren mit getrenntem Ausweis der fixen und proportionalen Verrechnungssätze (flexible Plankostenrechnung) wird hier die Zuweisung der Auftrags-/KTR-Zeilennummer für die Buchung der proportionalen Fertigungskosten (Standard proportional) festgelegt.
- Im Verrechnungssatzverfahren mit Ausweis eines Gesamtverrechnungssatzes (starre Plankostenrechnung) wird hier die Auftrags- oder Kostenträger-Zeilennummer für die Buchung der Fertigungskosten Standard (Vollkostensatzstandard) festgelegt.
- Im Zuschlagsverfahren wird hier die Auftrags- oder Kostenträgerzeilennummer für die Buchung der Fertigungskosten Standard zugewiesen.

E 17 Konto “Standard fix”
(Konto 3)
In diesem Feld können Sie ein Konto festlegen, über das die Fertigungskosten, SA 3 (Lohn- und Leistungsdaten buchen) im Buchungsprogramm verarbeitet werden, und zwar für die Komponente “Standard fix”.

Abhängig vom Verrechnungsverfahren der Kostenstelle hat das Konto folgende Aufgaben:

- Im Verrechnungssatzverfahren mit getrenntem Ausweis der fixen und proportionalen Verrechnungssätze (flexible Plankostenrechnung) wird hier die Zuweisung der Auftrags-/KTR-Zeilennummer für die Buchung der fixen Fertigungskosten (Standard fix) festgelegt.
- Im Verrechnungssatzverfahren mit Ausweis eines Gesamtverrechnungssatzes (starre Plankostenrechnung) ist in diesem Feld keine Eingabe notwendig.
- Im Zuschlagsverfahren wird hier die Auftrags- oder Kostenträgerzeilennummer für die Buchung der Fertigungsgemeinkosten (Standard-Gemeinkosten-Zuschlag) zugewiesen.

Feld-Nr. Beschreibung

Der Inhalt der Felder 18 (Konto 4) und 19 (Konto 5) ist davon abhängig, wie Sie die CHICO-Frage KO172 “Möchten Sie mit Standard-Abweichungen arbeiten ?” beantwortet haben.

Haben Sie dort “N” eingegeben, erscheinen die Felder 18 und 19 nicht.

E 18 Konto “Standard-Abweichung proportional”
(Konto 4)
In diesem Feld können Sie ein Konto festlegen, über das die Fertigungskosten, SA 3 (Lohn- und Leistungsdaten buchen) im Buchungsprogramm verarbeitet werden, und zwar für die Komponente “Standard-Abweichung proportional”.

Abhängig vom Verrechnungsverfahren der Kostenstelle hat das Konto folgende Aufgaben:

- Im Verrechnungssatzverfahren mit getrenntem Ausweis der fixen und proportionalen Verrechnungssätze (flexible Plankostenrechnung) wird hier die Zuweisung der Auftrags-/KTR-Zeilennummer für die Buchung der proportionalen Fertigungskosten (Standard-Abweichung proportional) festgelegt.
- Im Verrechnungssatzverfahren mit Ausweis eines Gesamtverrechnungssatzes (starre Plankostenrechnung) wird hier die Auftrags- oder Kostenträger-Zeilennummer für die Buchung der Fertigungskosten (Standard-Abweichung) festgelegt.
- Im Zuschlagsverfahren wird hier die Auftrags- oder Kostenträgerzeilennummer für die Buchung der Fertigungskosten (Standard Abweichung) zugewiesen.

E 19 Konto “Standard-Abweichung fix”
(Konto 5)
In diesem Feld können Sie ein Konto festlegen, über das die Fertigungskosten, SA 3 (Lohn- und Leistungsdaten buchen) im Buchungsprogramm verarbeitet werden, und zwar für die Komponente “Standard-Abweichung fix”.

Feld-Nr. Beschreibung

Abhängig vom Verrechnungsverfahren der Kostenstelle hat das Konto folgende Aufgaben:

- Im Verrechnungssatzverfahren mit getrenntem Ausweis der fixen und proportionalen Verrechnungssätze (flexible Plankostenrechnung) wird hier die Zuweisung der Auftrags-/KTR-Zeilennummer für die Buchung der fixen Fertigungskosten (Standard-Abweichung fix) festgelegt.
- Im Verrechnungssatzverfahren mit Ausweis eines Gesamtverrechnungssatzes (starre Plankostenrechnung) hat dieses Feld keine Bedeutung.
- Im Zuschlagsverfahren wird hier die Auftrags- oder Kostenträgerzeilennummer für die Buchung der Fertigungs-Gemeinkosten (Standard-Abweichung Gemeinkosten-Zuschlag) zugewiesen.

Hinweis: Haben Sie das Zuschlagssatzverfahren gewählt, können Sie zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

1. Geben Sie in den Feldern

   16 “Konto 2"
   17 ”Konto 3"
   18 “Konto 4"
   19 ”Konto 5"

   verschiedene Konten an, werden der Fertigungslohn und die Fertigungs-Gemeinkosten auf verschiedenen Zeilen im Auftrag oder Kostenträger ausgewiesen.

2. Geben Sie in den Feldern

   16 “Konto 2"
   18 ”Konto 4"

   ein Konto an, werden die Fertigungslöhne und die Fertigungs-Gemeinkosten jeweils addiert und im Auftrag oder Kostenträger auf einer Zeile ausgewiesen.

   Die Zeilentrennung nach “Standart” und “Standart-Abweichung” bleibt davon unberührt.

Die Übersicht erläutert die verschiedenen Funktionen der Konten:

		Ohne Trennung in "Standard" und "Standardab-weichung"	Mit Trennung in "Standard" und "Standardab-weichung"
Verrechnungssatz-verfahren mit fixen und proport. Ver-rechnungssätzen	Konto 2	Fert.-kosten proportional	Fert.-kosten proport. "Standard"
	Konto 3	Fert.-kosten fix	Fert.-kosten fix "Standard"
	Konto 4	keine Bedeutung	Fert.-kosten proport. "Stand.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	Fert.-kosten fix "Stand.-Abw."
Verrechnungssatz-verfahren mit Ge-samt-Verrechnungs-satz	Konto 2	Fert.-kosten	Fert.-kosten "Standard"
	Konto 3	keine Bedeutung	keine Bedeutung
	Konto 4	keine Bedeutung	Fert.-kosten fix "Stand.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	keine Bedeutung
Zuschlagssatzverfah-ren mit getrenntem Einzel-/ Gemein-kostenausweis	Konto 2	Fert.-kosten	Fert.-kosten "Standard"
	Konto 3	Gemeinkosten-Zuschlag	Gemeinkosten-Zuschl. "Standard"
	Konto 4	keine Bedeutung	Fert.-kosten "Stand.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	Gemeink.-Zuschl. "Stand.-Abw."
Zuschlagssatzverfah-ren mit Gesamtaus-weis der Einzel- und Gemeinkosten	Konto 2	Fert.-kosten + Gemein.-kosten	Fert.-kosten + GMK "Standard"
	Konto 3	keine Bedeutung	keine Bedeutung
	Konto 4	keine Bedeutung	Fert.-kosten + GMK "Stand.-Abw."
	Konto 5	keine Bedeutung	keine Bedeutung

Feld-Nr.		Beschreibung
E	20	Konto für ILV-Gutschrift (Konto 6 (Gutschrift)) Über dieses Konto wird die Zeilennummer festgelegt, auf die die Beträge der Gutschrift gebucht werden. Diese Gutschrift kann auf zweifache Weise entstehen: 1. Gutschrift auf der primären Kostenstelle (leistungsabgebend) aufgrund einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf eine sekundäre Kostenstelle (leistungsempfangend). 2. Gutschrift aufgrund einer Leistungsabgabe an einen Auftrag oder Kostenträger (Leistungsgutschrift). Ist in diesem Feld kein Konto angegeben, werden die Beträge im Falle der Gutschrift aufgrund einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf der Zeile in der leistungsabgebenden Kostenstelle gebucht, auf der sie auf der leistungsempfangenden Kostenstelle belastet werden.
E	21	Schlüsselfeld 1 In dieses Feld können Sie beliebige Größen eintragen, z.B. Raumgröße, Anzahl der Fernsprechapparate etc. Dieses Schlüsselfeld kann für Umlagen und Verteilungen herangezogen werden. Über dieses Feld können z.B. die Strom- oder Telefonkosten verteilt werden.
E	22	Schlüsselfeld 2
	bis	
E	25	Schlüsselfeld 5 Die Eingabemöglichkeiten in diesen Feldern sind identisch mit denen in Feld 21 “Schlüsselfeld 1". Sie haben damit die Möglichkeit, insgesamt fünf Werte zu bestimmen, die jeweils für die eine oder andere Verteilungs- oder Umlagekombination als Verteilungsschlüssel verwendet werden kann.

Arbeiten Sie in dieser Kostenstelle mit dem Verrechnungssatzverfahren, können Sie in den folgenden Feldern die Daten der Bezugsgrößen für die Kostenstelle festlegen. Abhängig vom CHICO-Frage KO55 können Sie bis zu neun Bezugsgrößen je Kostenstelle festlegen.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	26	absolute Bezugsgrößennummer (BG-Nr. abs.) In dieses Feld tragen Sie die absolute Bezugsgrößennummer aus dem Bezugsgrößenstamm in der Schlüsseldatei KF-04100CCC, SA 5 ein.
E	27	Verrechnungssymbol Hier können Sie angeben, wie die Planmenge des Jahres auf die einzelnen Perioden verteilt werden soll. Tragen Sie hier die entsprechende Verrechnungssymbol-Nummer aus der Schlüsseldatei KF-04100CCC, SA 6 ein. Geben Sie hier “0" ein, dann wird der gesamte Jahres-Planwert gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.
E	28	Bezugsgrößen-Planmenge (BG-Planmenge) Hier können Sie die gesamte Jahresplanmenge vorgeben. Sie können bis zu 10 Stellen vergeben. Die Anzahl der Nachkommastellen ist in CHICO-Frage KO57 festgelegt. Diese Planmenge wird gemäß dem im vorherigen Feld angegebenen Verrechnungssymbol auf die Perioden verteilt.
	29	Bezugsgrößen-Istmenge der Periode (BG-Istmenge (Per.)) In diesem Feld wird die Ist-Menge der Periode vom Buchungsprogramm abgestellt. Eine Eingabe ist nicht möglich.
	30	Bezugsgrößen-Istmenge der Vorperiode (BG-Istmenge (Vorper.) In diesem Feld werden die aufgelaufenen Ist-Mengen mit Ausnahme der lfd. Periode abgestellt. Eine Eingabe ist nicht möglich. Zum Ende der Periode wird der Wert des Feldes 29 in dieses Feld addiert.
	31	Plan-Verrechnungssatz (proportional) (Verr.-Satz prop.) In diesem Feld wird der proportionale Verrechnungssatz für diese Bezugsgröße abgestellt. Dieser Verrechnungssatz wird über die Planung ermittelt und braucht bei der Anlage der Kostenstelle nicht angelegt werden. Mit der Funktion “AEN” kann der Wert in diesem Feld überschrieben werden.

	Feld-Nr.	Beschreibung
	32	Plan-Verrechnungssatz (fix) (Verr.-Satz fix) In diesem Feld wird der fixe Verrechnungssatz abgestellt. Auch dieser Verrechnungssatz wird über die Planung ermittelt und braucht hier nicht erfaßt werden. Mit der Funktion “AEN” kann dieser errechnete Verrechungssatz überschrieben werden.
E	33	absolute Bezugsgrößennummer (BG-Nr. absolut)
	bis	
	39	Plan-Verrechnungssatz (fix) (Verr.-Satz fix) Hier können Sie die gleichen Angaben zur zweiten Bezugsgröße für diese Kostenstelle machen.
E	40	absolute Bezugsgrößennummer (BG-Nr. absolut)
	bis	
	88	Plan-Verrechnungssatz (fix) (Verr.-Satz fix) In diesen Feldern können Sie die Angaben für maximal sieben weitere Bezugsgrößen festlegen.

3 Kostenstellen-Vorjahresdatei (KF-01001CCC)

Von der jeweils aktuellen Periode an gerechnet, werden die Ist-BG-Mengen und die Istwerte je Zeile einer KST für maximal 13 vergangene Perioden gespeichert. Die kumulierten Periodenwerte werden unter dem jeweiligen Ordnungsbegriff mit der Perioden-Nr. 00 abgestellt.

Sämtliche Felder sind keine Eingabefelder.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus 2 Teilen. Die ersten 6 Stellen beinhalten die jeweilige KST-Nr., die letzten beiden Stellen sind für die Perioden Nr. vorgesehen. Die kumulierten Vorjahres-Periodenwerte werden unter der Perioden-Nr. 00 abgestellt.
3 bis 11	Bezugsgrößen-Istmenge der Periode (BG1) bis Bezugsgrößen-Istmenge der Periode (BG9) In diesen Feldern werden die Bezugsgrößen-Istmengen der Periode pro BG vom Periodenendeprogramm abgestellt.
	Wertfeld je Zeile Für die bis zu 225 Zeilen einer Kostenstelle werden die Istwerte für die Vorperioden des lfd. Jahres, bzw. die Periodenwerte des Vorjahres gespeichert.

4 Kostenstellen-Bewegungsdatei (KF-01100CCC)

Für jede Buchung kann ein Bewegungssatz gebildet werden. Sie können generell und individuell für jedes Konto und jede Kostenstelle bestimmen, daß diese Bewegungssätze in einer Bewegungsdatei gespeichert und später zur Anzeige auf dem Bildschirm bereitgestellt werden (s. Handbuchteil “Organisation”).

Mit dem Abfrageprogramm “Bewegungen der Kostenstellen anzeigen” können Sie sich die Bewegungssätze anzeigen lassen.

Feld-Nr. Beschreibung

Ordnungsbegriff
Jeder Bewegungssatz erhält zwei Ordnungsbegriffe. Damit ist es Ihnen möglich, den gewünschten Bewegungssatz mit zwei verschiedenen Ordnungsbegriffen zu suchen.

Der erste Ordnungsbegriff besteht aus folgenden Angaben:

Kostenstelle
Nummer der Kostenstelle, aus der eine Bewegung gesucht werden soll. Betätigen Sie hier die CR-Taste, wird die erste Buchung auf der ersten oder folgenden Kostenstelle gezeigt.

Nummer der Zeile
(Zeilennummer)
Geben Sie hier eine Zeilennummer ein, können Sie sich die Bewegungen anzeigen lassen, die für eine bestimmte Zeile der o.g. Kostenstelle erfaßt worden sind. Betätigen Sie die CR-Taste, werden die Bewegungen der ersten Zeile in der zuvor eingegebenen Kostenstelle angezeigt.

Feld-Nr. Beschreibung

Nummer der Periode
(Periodennummer)
Hier können Sie die Periode angeben, aus der Sie sich eine Bewegung aus der Kostenstelle und Zeile anzeigen lassen wollen.

Betätigen Sie die CR-Taste, wird die erste Buchung der ersten Periode in der Kostenstelle und Zeile angezeigt.

Wird mit der Zwei-Perioden-Verwaltung gearbeitet und ist die laufende Periode die 12te Periode, werden die Bewegungen der Folgeperioden mit Periode 13, 14 und 15 in den Bewegungsdateien abgestellt. Durch das Jahresabschluß-Programm werden diese Perioden 1, 2 und 3 übernommen.

Kontonummer
In diesem Feld können Sie die Kontonummer eingeben, deren Buchung Sie in der Kostenstelle, Zeile und Periode anzeigen lassen wollen.

Betätigen Sie die CR-Taste, wird die Buchung, auf dem ersten Konto in der Kostenstelle, Zeile und Periode gezeigt.

Laufende Nummer
Hier können Sie die laufende Nummer der Buchung eingeben, die Sie zuvor durch Kostenstelle, Zeile, Periode und Konto festgelegt haben.

Betätigen Sie die CR-Taste, können Sie die erste Buchung in dem Konto, der Kostenstelle, der Zeile und der Periode anzeigen lassen.

Der zweite Ordnungsbegriff enthält folgende Felder:
Kontonummer
Periodennummer
Kostenstelle
Lauf ende Nummer

Die Felder dieses Ordnungsbegriffes werden in der gleichen Weise aufgerufen, wie die Felder des ersten Ordnungsbegriffes. D.h. betätigen Sie in einem Feld die CR-Taste, wird der jeweils erste Bewegungssatz in dieser Datei angezeigt.

Feld-Nr. Beschreibung

1 Status
Der Status der Bewegung besteht aus maximal drei Ziffern:

1. Ziffer:
0 = Dieser Bewegungssatz ist noch nicht mit dem Programm Kostenstellen-Bewegungsdatei gedruckt worden.

1 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem ersten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

2 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

3 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem ersten und zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

2. Ziffer:
1 = Es ist auf einen Auftrag gebucht worden.

2 = Es ist auf einen Kostenträger gebucht worden.

3. Ziffer:
1 = Es ist mit einer BG-Menge gebucht worden.

2 = Es ist mit einer (statistischen) Menge gebucht worden.

2 Stapelnummer
In diesem Feld wird die Nummer des Stapels angezeigt, in dem diese Bewegung abgestellt wurde.

3 Relative Bezugsgrößennummer
(BG-Nr. relativ)
Handelt es sich bei der Bewegung um eine BG-Mengen-Buchung, wird die relative Nummer der Bezugsgröße eingetragen, auf die in der primären Kostenstelle gebucht worden ist.

4 Belegdatum
Das Belegdatum, das im Buchungssatz angegeben worden ist.

5 Belegnummer
Die Belegnummer, die im Buchungssatz angegeben worden ist.

Feld-Nr.	Beschreibung
6	Kostenstelle (KST primär) Ist die Buchung über die Buchungsart “Lohn- und Leistungsdaten buchen (SA 03) erfaßt worden, handelt es sich bei der in diesem Feld angegebenen Kostenstelle um die leistungsabgebende Kostenstelle (primäre Kostenstelle).
7	Sekundäre Kostenstelle (KST sekundär) Bei einer Buchung über die Buchungsart “Lohn- und Leistungsdaten buchen (SA 03)” wird hier die Nummer und Bezeichnung der leistungsempfangenden Kostenstelle (sekundäre Kostenstelle) angezeigt.

Übersicht

	Buchungsart		
	Sachkosten buchen (SA 1)	Materialkosten buchen (SA 2)	Lohn- und Leistungsdaten buchen (SA 3)
Kostenstelle primär	immer “0"	immer ”0"	leistungs-abgebende Kostenstelle
Kostenstelle sekundär	zu belastende Kostenstelle	zu belastende Kostenstelle	leistungs-empfangende Kostenstelle

Feld-Nr. Beschreibung

8 Satznummer in der Schnittstelle
(Satznr. (Schnittst.))
Hier wird die Satznummer angezeigt, die der Buchung im Schnittstellenprotokoll zugewiesen wurde.

9 Menge
((BG-) Menge)
Die Menge, die im Buchungssatz angegeben worden ist.
Hierbei kann es sich um eine beliebige Mengeneingabe (für Informationszwecke) oder eine Menge für die im Feld 3 bezeichnete Bezugsgröße handeln. Bei einer BG-Menge erscheint hinter dem Wertfeld der Zusatztext “BG”.

10 Betrag
Hier wird der gebuchte Betrag angezeigt.

11 Auftrags-/Kostenträgernummer
(KTR/Auftragsnummer)
Haben Sie auf einen Auftrag gebucht, erscheint hier die Nummer und Bezeichnung des Auftrages.
Haben Sie auf einen Kostenträger gebucht, erscheint hier die Nummer und Bezeichnung des Kostenträgers.

13 Buchungstext
Der Buchungstext, der im Buchungssatz eingegeben worden ist.

Hinweis: Der Buchungstext wird nur gezeigt, wenn Sie im CHICO-Frage KO051 entschieden haben, daß der Buchungstext in der Bewegungsdatei gespeichert wird.

5 Kostenstellen-Plandatei (KF-01200CCC)

In der Kostenstellenplandatei werden die Planwerte auf Bezugsgrößenebene für jede Zeile einer Kostenstelle gespeichert.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus drei Eingaben: Kostenstellen-Nummer Eingabe der Kostenstelle, für die eine Planung durchgeführt werden soll. Zeilennummer Eingabe der Zeile in der Kostenstelle, für die eine Planung durchgeführt werden soll. BG-Nummer: Wird die Kostenstelle im Verrechnungssatzverfahren abgerechnet, können Sie die Bezugsgröße eingeben, für die geplant werden soll. Aus dieser Bezugsgröße wird die Menge für die Sollwert-Ermittlung genommen. Dabei muß die relative Bezugsgrößennummer der eingegebenen Kostenstelle erfaßt werden (0 bis max. 9). “0“ bedeutet, daß nur fixe Kosten geplant werden. Haben Sie für die Kostenstelle die retrograde Bezugsgrößenrechnung vorgesehen, können Sie für die Bezugsgröße nur “0“ oder ”1“ vergeben.
E	3	Verrechnungssymbol Hier können Sie angeben, wie der eingegebene Planwert auf die Perioden verteilt werden soll. Die Verrechnungssymbole sind in der Schlüsseldatei enthalten (KF-04100CCC, SA 6). Geben Sie in diesem Feld “0“ ein, dann wird der gesamte Jahres-Planwert gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	4	Fixer Jahreswert (Wert fix) In diesem Feld geben Sie den fixen Jahreswert an. Dieser Jahreswert wird gemäß der Vorgabe im Feld 3 “Verrechnungssymbol” auf die einzelnen Perioden verteilt.
E	5	Plan-Verrechnungssatz proportional (Plan-Verr.-Satz prop.) In diesem Feld wird der proportionale Verrechnungssatz eingegeben. **Hinweis:** Haben Sie im Feld “Bezugsgrößennummer” eine “0“ vergeben, können Sie natürlich in diesem Feld keinen proportionalen Verrechnungssatz erfassen.
	6	Plan-Verrechnungssatz fix In diesem Feld wird der fixe Verrechnungssatz abgestellt. Dieser Wert wird aufgrund der Angaben im Feld 4 “Wert fix” und der vorgegebenen Planmenge für diese Bezugsgröße ermittelt und automatisch abgestellt.
E	7	Nummer der retrograden Kostenstelle (KST-Nr. retrograd) In diesem Feld geben Sie die Kostenstelle ein, auf die im Rahmen der retrograden Bezugsgrößenrechnung die Sollwerte dieser geplanten Kostenstelle fließen sollen. Voraussetzung dafür ist, daß die Kostenstelle für die retrograde Bezugsgrößenrechnung zugelassen ist (s. Feld “Retrograde BG-Rechnung Y/N” im Status des Kostenstellenstammes (KF-01000CCC)).

Feld-Nr. Beschreibung

In den folgenden Feldern werden die Planwerte für die aktuelle Periode und die Planwerte der Vorperioden abgestellt.

8 Planwert der Periode
(Plan Periode)
In diesem Feld wird der Planwert der laufenden Periode abgestellt. Dieser Planwert wird errechnet mit dem Programm “Soll-Wert der Kostenstellen ermitteln” nach folgender Formel:

Jahresplanmenge	X	Anteil der Periode lt. Verr.-Symbol	= Planmenge der Periode
Planmenge der Periode	X	Plan-Verrechnungssatz proportional	= Planwert proport. der Periode
+ Jahreswert fix	X	Anteil der Periode lt. Verr.- Symbol	= Planwert fix der Periode
			Planwert gesamt der Periode

9 Planwert der Vorperioden
(Plan Vorperiode)
In diesem Feld werden die aufgelaufenen Planwerte mit Ausnahme der Werte der laufenden Periode abgestellt.
Mit dem Lauf des Programmes “Periodenende durchführen” wird der Wert aus Feld 8 in das Feld 9 addiert.

Hinweis: Befinden Sie sich in der Folgeperiode, kann dieses Feld nicht ausgewertet werden.
Änderungen in der Planung korrigieren nicht die Vorperiodenwerte der Planung, sondern nur die Planwerte der laufenden Periode, bzw. nur die Planwerte der Folgeperiode.

6 Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei (KF-01201CCC)

In der KST-Folgejahr-Plandatei können bereits im lfd. Geschäftsjahr die Planwerte für das Folgejahr erfaßt werden.
Die Felder dieser Datei entsprechen deshalb im wesentlichen denen der KST-Plandatei (KF-01200CCC).
Im Gegensatz zur KST-Plandatei werden pro Kostenstelle 2 verschiedene Stammsätze gewartet, die Planwerte je KST-Zeile und Bezugsgröße und die Bezugsgrößen-Planmengen je Kostenstelle und Bezugsgröße.
Die dazugehörigen Wartungsprogramme befinden sich im Kapitel 7 der Programmbeschreibung.

Aufbau der Sätze für Planwerte je KST-Zeile und BG:

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff
E	3	Verrechnungssymbol
E	4	Fixer Jahreswert (Wert fix)
E	5	Plan-Verrechnungssatz proportional (Plan-Verr.-Satz prop.)
	6	Plan-Verrechnungssatz fix (Plan-Verr.-Satz fix)
E	7	Nummer der retrograden Kostenstelle (KST-Nr. retrograd)

Die Beschreibungen für die o.g. Felder sind identisch mit den Beschreibungen für die gleichen Felder in der KST-Plandatei.

Aufbau der Sätze für BG-Planmengen je KST und BG

Feld-Nr.		Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff Kostenstellennummer Eingabe der Kostenstelle, für die eine Planung durchgeführt werden soll. **Hinweis:** Es kann hier nicht mit einer retrograden Kostenstelle gearbeitet werden. BG-Nummer Wird die Kostenstelle im Verrechnungssatzverfahren abgerechnet, können Sie die Bezugsgröße eingeben, für die geplant werden soll. Aus dieser Bezugsgröße wird die Menge für die Sollwert-Ermittlung genommen. Dabei muß die relative Bezugsgrößennummer der eingegebenen Kostenstelle erfaßt werden (1 bis max. 9). Die nächsten beiden Felder können manuell erfaßt oder durch das Programm “Kopieren der Kostenstellen-Plandatei in die Kostenstellen-Folgejahr-Plandatei” gefüllt werden. Für Änderungen steht das Programm “Kostenstellen-Plan-BG-Mengen warten” zur Verfügung. Die entsprechenden Felder in der Kostenstellen-Stammdatei (KF-01000CCC) haben die Feldnummern 27 und 28.
E	3	Verrechnungssymbol Hier können Sie angeben, wie die Planmenge des Folgejahres auf die einzelnen Perioden verteilt werden soll. Tragen Sie hier die entsprechende Verrechnungssymbol-Nummer aus der Schlüsseldatei KF-04100CCC, SA 6 ein. Geben Sie hier “0“ ein, dann wird der gesamte Folgejahr-Planwert gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.
E	4	Bezugsgrößen-Planmenge (BG-Planmenge) Hier können Sie die gesamte Folgejahr-Planmenge vorgeben. Sie können bis zu 10 Stellen vergeben. Die Anzahl der Nachkommastellen ist mit CHICO-Frage KO57 festgelegt. Diese Planmenge wird gemäß dem im vorherigen Feld angegebenen Verrechnungssymbol auf die Perioden verteilt.

7 Kostenstellen-Hierarchiestammdatei (KF-01400CCC)

In dieser Datei legen Sie die Hierarchiestammsätze für die Kostenstellen fest. Mit der Anlage von Hierarchiestämmen haben Sie die Möglichkeit, die Werte mehrerer Kostenstellen gemeinsam darzustellen.

Die Anzahl der Hierarchienummern, in die die Kostenstellenwerte fließen sollen, können Sie in CHICO-Frage KO59 festlegen.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	1	Hierarchienummer Die Hierarchienummer, unter der die Hierarchie verwaltet wird. Diese Nummer ist der Ordnungsbegriff, unter dem dieser Hierarchiestamm verwaltet wird. Die Hierarchienummer kann bis zu 4 Stellen vergeben werden und maximal die Nummer 7999 sein.
	2	Status In diesem Feld ist keine Eingabe notwendig.
	-2	Gefüllt und berechnet Durch eine Kennziffer wird angezeigt, ob in diese Hierarchie bereits Werte gebucht worden sind und ob Berechnungen anhand der festgelegten Berechnungsoperationen durchgeführt worden sind. 0 = In diese Hierarchie sind in dieser Periode noch keine Werte gebucht worden. 1 = Es sind in dieser Periode bereits Werte gebucht worden. Es sind jedoch noch keine Berechnungen durchgeführt worden. 2 = Es sind in dieser Periode Werte gebucht worden. Ebenfalls sind Berechnungen anhand von Berechnungsoperationen durchgeführt worden. 3 = Der Periodenwert wurde in den entsprechenden Perioden-Satz der Kostenstellen-Hierarchie-Vorjahresdatei abgestellt.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-3	Vorjahresvergleich Eingabe, ob für diese Kostenstellen-Hierarchienummer ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll.
E	3	Stufe Hier können Sie die Stufe angeben, der dieser Hierarchiestamm zugeordnet werden soll. Diese Nummer hat z.Zt. nur informatorischen Charakter. Der Inhalt muß mindestens “1" und darf höchstens ”9" sein.
E	4	Bezeichnung In diesem Feld können Sie die Bezeichnung der Hierarchie bis zu 25 Stellen eingeben.
E	5	Verantwortliche Hier können Sie den Namen der verantwortlichen Person bis zu 15 Stellen eingeben.
E	6	Schlüsselfeld 1 In dieses Feld können Sie beliebige Größen eintragen, z.B. Raumgröße, Anzahl der Geräte.
E	7	Schlüsselfeld 2
	bis	
E	10	Schlüsselfeld 5 Die Eingabemöglichkeiten in diesen Feldern sind identisch mit denen in Feld 6 “Schlüsselfeld 1".

8 KST-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF01401CCC)

In der KST-Hierarchie-Vorjahresdatei werden die Perioden-Istwerte der Kostenstellen-Hierarchien für max. 13 vergangene Perioden gespeichert. Es handelt sich hierbei nicht um Eingabefelder.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus 2 Teilen, der KST-Hierarchienummer und der Periodennummer. Wertfeld je Zeile Es handelt sich um den jeweiligen Istwert einer Zeile für die Vorperioden des lfd. Jahres, bzw. die Periodenwerte des Vorjahres.

9 Verteilungsdatei (KF-01500CCC)

In der Verteilungsdatei legen Sie fest, wie die Werte eines Verteilkontos auf die Kostenstellen verteilt werden sollen.

Dabei legen Sie einen Verteilungsmodus unter einer Kombinationsnummer an. In jeder Kombination ist ein abgebender Satz (aus einem Verteilkonto) und ggf. mehrere empfangende Sätze (auf Kostenstellen) festgelegt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus der Kombinationsnummer, der Satzart und dem Verteilkonto bzw. der empfangenden Kostenstelle.

Kombinationsnummer

Sie können hier eine vierstellige Kombinationsnummer angeben. Die spätere Verarbeitung der Verteilungen erfolgt aufsteigend nach den Kombinationsnummern.

Es ist empfehlenswert, bei der Erstanlage der Kombinationen die Kombinationsnummern in 10er-Schritten zu vergeben.

So können Sie nachträglich problemlos weitere Kombinationen einfügen.

Beispiel:

Komb.-Nr.	1010
	1020
	1030
	1040

Später können Sie in diese Reihenfolge die Kombinationsnummer 1011 oder 1031, 1032 usw. einfügen.

Feld-Nr. Beschreibung

Satzart

1 = Abgebender Satz.
In diesem Satz sind das Verteilkonto und die relevanten Informationen festgelegt, die für die Berechnung des abgebenden Satzes wichtig sind.

2 = Empfangender Satz.
In diesem Satz sind die Kostenstellen und andere Daten festgelegt, die für die Berechnung der empfangenden Sätze wichtig sind.

Ist unter dieser Kombinationsnummer noch kein Satz mit der Satzart 1 angelegt, wird bei “ANL” automatisch “1" vergeben.

Das folgende Feld ist abhängig davon, ob Satzart 1 oder Satzart 2 vergeben wurde.

Bei Satzart 1: Verteilkonto

Das Verteilkonto, von dem verteilt werden soll. Dieses Konto muß als Verteilkonto festgelegt worden sein (SA 1, Feld 2 “Status” in der Schlüsseldatei KF-04100CCC).

Bei Satzart 2: Empf. Kostenstelle

Die Kostenstelle, auf die verteilt werden soll. Auf diese Kostenstelle fließen die Werte, die nach dieser Kombination verteilt werden.

Beschreibung der Felder, die bei Vergabe der Satzart 1 auszufüllen sind.

2 Status
Im Status legen Sie fest, ob diese Kombination sofort zur Verfügung stehen soll, nach welcher Methode die Verteilung durchgeführt werden soll und welche Bezugswerte zur Berechnung herangezogen werden sollen.

E -1 Kombination sperren
(Sperren Y/N)
Sie können diese Kombination zunächst anlegen, jedoch noch nicht für die Verteilungsbuchungen freigeben.

Y = Diese Kombination wird noch nicht für Verteilungsbuchungen freigegeben.

N = Diese Kombination steht sofort für die Verteilungsbuchungen zur Verfügung.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-2	Verteilungsmethode (Methode) Sie haben die Möglichkeit, die Verteilungen nach verschiedenen Methoden durchzuführen. Mit Hilfe einer Kennziffer können Sie sich bei dieser Kombinationsnummer grundsätzlich für eine der folgenden Methoden entscheiden: 1 = Fest-Betrag-Methode Ein fester Betrag wird von dem Verteilkonto auf die jeweilge Kostenstelle gebucht. 2 = Fest-Prozentsatz-Methode Die Werte eines Verteilkontos werden nach einem festen Prozentverhältnis auf eine oder mehrere Kostenstellen verteilt. 3 = Variable-Prozentsatz-Methode Die Werte eines Verteilkontos werden nach einem variablen Prozentsatz aufgeteilt. Die Höhe des Verhältnisses der Prozentzahlen ist von den Zahlen in der gleichen oder anderen Kostenstellen abhängig. 4 = Verrechnungspreis-Methode Die Aufteilung erfolgt aufgrund der Mengen, die von den einzelnen Kostenstellen verbraucht worden sind (z.B. Telefoneinheiten, KW-Stunden). Die Menge wird mit dem jeweiligen Verrechnungspreis multipliziert.
E	-3	Wertfeld als Bezugsbasis (Bezugsbasis (Feld)) Haben Sie sich im Feld “Methode” für die Methode 3 (Variable Prozentsatz-Methode) oder 4 (Verrechnungspreis-Methode) entschieden, können Sie hier angeben, welches Feld für die Berechnung des variablen Prozentsatzes oder für den Abruf der relevanten Menge benutzt werden soll.

Feld-Nr. Beschreibung

Die Kostenstelle, deren Werte Sie definieren, wird in Satzart 2 eingetragen:

0 = Es wird kein Feld benutzt.

2 = Es wird das Feld mit dem Soll-Wert benutzt.

3 = Das Feld, in dem die Ist-Menge der Bezugsgröße abgestellt ist, wird als Berechnungsgrundlage benutzt.

4 = Es wird der Wert aus einem der Schlüsselfelder benutzt.

5 = Das Feld, in dem die Plan-Menge der Bezugsgröße abgestellt ist, wird als Berechnungsgrundlage verwendet.

Hinweis: Haben Sie bereits empfangende Sätze mit der Satzart 2 definiert, können Sie die Angabe in diesem Feld mit der Funktion" ändern (AEN)" nur noch beschränkt ändern. Folgende Änderungen sind dann nur noch möglich:

alter Wert	neuer Wert
1	2
2	1
3	5
4	-
5	3

E -4 Periodenfeld als Bezugsbasis
(Bezugsbasis (Per.-KZ))
Hier können Sie festlegen, welche gebuchten Werte (in zeitlicher Hinsicht) benutzt werden sollen, wenn Sie sich im vorigen Feld “Bezugsbasis (Feld)” für die Kennziffern 1, 2 oder 3 entschieden haben.

Folgende Kennziffern können vergeben werden:

0 = Es wird kein Feld benutzt.

1 = Es werden nur Felder mit Periodenwerten benutzt.

Beispiel:

- Istwert der Periode
- Sollwert der Periode
- Ist-BG-Menge der Periode

Feld-Nr. Beschreibung

2 = Nur Felder mit Werten aus der Vorperiode werden benutzt (aufgelaufene Werte bis zum letzten Periodenabschluß).

Beispiel:

- Istwert der Vorperiode
- Sollwert der Vorperiode
- Ist-BG-Menge der Vorperiode

3 = Es werden die entsprechenden Felder mit Werten aus der Periode und den Vorperioden (kumulierte Werte) benutzt.

Beispiel:

- Istwert kumuliert
- Sollwert kumuliert
- Ist-BG-Menge kumuliert

E 3 Konto für Zeilennummer-Zuweisung
(Konto für ZNr.-Zuw.)
In diesem Feld legen Sie das Konto an, in dessen Stammsatz die Kostenstellen-Zeilennummer festgelegt ist, auf die die Werte fließen sollen, die aufgrund dieser Verteilung ermittelt werden.
Dabei muß die im Konto festgelegte Zeile eine Verteilzeile sein.

E 4 Erste Periode
Die Nummer der ersten Periode, für die eine Verteilung mit dieser Kombinationsnummer möglich sein soll.

Soll diese Verteilung für das gesamte Geschäftsjahr gültig sein, müßten Sie hier “1" eingeben.

E 5 Letzte Periode
Die Nummer der letzten Periode, für die eine Verteilung mit dieser Kombinationsnummer möglich sein soll.

6 Letzte gebuchte Periode
(Letzte Per. gebucht)
In dieses Feld wird die Nummer der letzten gebuchten Periode vom Programm eingetragen.

7 Anzahl der empfangenden Sätze
(Anzahl empf. Sätze)
In dieses Feld wird automatisch die Anzahl der empfangenden Sätze dieser Kombination eingetragen.

Feld-Nr.		Beschreibung
	8	Ist verteilt lfd. Periode (Betrag verteilt Per.) In dieses Feld wird der Betrag abgestellt, der in der laufenden Periode verteilt worden ist. Es ist keine Eingabe notwendig, da dieser Betrag automatisch berechnet und abgestellt wird.
	9	Ist verteilt kumuliert (Betrag verteilt kum.) In diesem Feld wird der Betrag abgestellt, der im Geschäftsjahr verteilt worden ist. Sobald Sie in einer Periode das Programm “Verteilungen buchen” mit Aktualisierung durchführen, wird der Wert in Feld 8 “Betrag verteilt Per.” in das Feld 9 addiert. Außerdem werden die Bewegungen aus den Verteilungsbuchungen in die entsprechende Bewegungsdatei geschrieben. **Hinweis**: Feld 8 und 9 werden nicht angezeigt, wenn die laufende Periode ungleich der temporären Periode ist.

Haben Sie die Satzart-Nr. 2 vergeben, können Sie folgende Felder ausfüllen. Die Felder 2, 3 und 4 erscheinen nur, wenn Sie in der Satzart 1 als Methode die Kennziffer 3 (Variable-Prozentsatz-Methode) oder 4 (Verrechnungspreis-Methode) gewählt haben:

E	2	Bezugskostenstelle Nummer der Kostenstelle, aus der die Bezugswerte für die Berechnung nach der Methode 3 oder 4 kommen soll (Bezugskostenstelle).

Der Text und die Eingabe der folgenden Felder ist davon abhängig, wie Sie sich in den Status-Feldern “Bezugsbasis (Feld)” oder “Bezugsbasis (Per.-KZ)” entschieden haben.

Wenn Sie im Feld “Bezugsbasis (Feld)” die Kennziffern “1" (Ist-Werte) oder ”2" (Soll-Werte) vergeben haben:

E	3	Von Bezugszeile (von Bezugs-ZNr) Anfangszeile des Zeilenbereichs, der für die Berechnung der Werte maßgebend ist.
E	4	Bis Bezugszeile (bis Bezugs-ZNr.) Letzte Zeilennummer des Zeilenbereichs, der für die Berechnung der Werte maßgebend ist. **Hinweis:** Wollen Sie nur eine Zeile als Wert festlegen, so müssen die Zeilennummern in Feld 3 und 4 gleich sein.

Feld-Nr. Beschreibung

Wenn Sie im Feld “Bezugsbasis Feld)” eine der Kennziffern 3 (Ist-BG-Menge) oder 5 (Plan-BG-Menge) vergeben haben:

E 3 Bezugsgrößen-Nummer relativ
(BG-Nummer relativ)
Die relative Bezugsgrößennummer aus der Kostenstelle (1-9).
Die Plan- oder Ist-Menge dieser Bezugsgröße wird als Grundlage genommen.

Wenn Sie im Feld “Bezugsbasis (Feld)” die Kennziffer 4 (Schlüsselfeld) vergeben haben:

E 3 Nummer des Schlüsselfeldes
(Nr. Schlüsselfeld)
Die Nummer eines der Schlüsselfelder, die in den Feldern 21-25 in der Kostenstellenstammdatei, festgelegt sind.

Einzugeben ist jeweils eine der Schlüsselfeld-Nummern (1-5).

Wenn Sie im Statusfeld “Methode” die Kennziffer 1 (Festbetrag) vergeben haben:

E 5 Ist empfangen in der Periode
(Betr. empf. Per.)
Der Festbetrag, der verteilt werden soll.

Haben Sie sich nicht für die Methode 1 (Festbetrag-Methode) entschieden, wird in diesem Feld automatisch der ermittelte Wert der Periode abgestellt.

6 Ist empfangen kumuliert
(Betrag empf. kum.)
Wenn das Programm “Verteilungen buchen” mit Aktualisierung läuft (in der Regel zum Monatsende) wird der Wert aus Feld 5 in dieses Feld addiert.

Eine Eingabe ist in diesem Feld nicht möglich.

Hinweis: Feld 6 und 7 werden nicht angezeigt wenn die laufende Periode ungleich der temporären Periode ist.

Feld-Nr. Beschreibung

Abhängig von dem Inhalt des Feldes “Methode” im Status erscheint das Feld 7 mit verschiedenem Text.

Wenn Sie sich für die Kennziffer 2 (Fest-Prozentsatz-Methode) entschieden haben:

E 7 Prozentsatz
Eingabe des festen Prozensatzes

Wenn Sie sich für die Kennziffer 4 (Verrechnungspreis-Methode) entschieden haben:

E 7 Verrechnungspreis
Hier geben Sie den Verrechnungspreis an. Dieser Verrechnungspreis kann mit der BG-Menge, den Soll- oder Istwerten der Bezugszeilen oder dem Wert aus einem der Schlüsselfelder multipliziert werden.

10 Umlagedatei (KF-01600CCC)

In der Umlagedatei legen Sie fest, wie die Werte für eine Umlage gebildet werden sollen.

Eine Umlage ist möglich

- von einer Kostenstelle auf eine oder mehrere Kostenstellen
- von einer Kostenstelle auf einen oder mehrere Kostenträger
- von einem Kostenträger auf einen oder mehrere Kostenträger

Die Daten in der Umlagedatei sind ähnlich denen der Verteilungsdatei (KF-01500CCC). Auch hier werden unter einer Kombinationsnummer ein abgebender und ggf. mehrere empfangende Sätze gebildet.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus der Kombinationsnummer, der Satzart und der abgebenden bzw. empfangenden Kostenstelle(n) oder Kostenträger. Kombinationsnummer Sie können hier eine vierstellige Kombinationsnummer angeben. Die spätere Verarbeitung der Umlagen erfolgt aufsteigend nach den Kombinationsnummern. Es ist empfehlenswert, bei der Erstanlage der Kombinationen die Kombinationsnummern in 10er Schritten zu vergeben. So können Sie nachträglich problemlos weitere Kombinationen einfügen.

Feld-Nr. Beschreibung

Beispiel: Kombinationsnummern
5010
5020
5030
5040

Später können Sie in diese Reihenfolge die Kombinationsnummer 5011 oder 5031, 5032 usw. einfügen .

Satzart

Die Vergabe der Satzart ist davon abhängig, ob der abgebende Satz aus einer Kostenstelle oder einem Kostenträger gebildet wird und ob die Werte auf Kostenstellen oder Kostenträger fließen sollen.

Für abgebende Sätze können Sie folgende Satzarten definieren:

1 = Der abgebende Satz ist eine Kostenstelle.
Bei den empfangenden Sätzen muß es sich auch um Kostenstellen handeln.

3 = Der abgebende Satz ist eine Kostenstelle.
Bei dem empfangenden Satz muß es sich jedoch um einen Kostenträger handeln.

5 = Der abgebende Satz ist ein Kostenträger.
Bei dem empfangenden Satz muß es sich auch um einen Kostenträger handeln.

Für empfangende Sätze können folgende Satzarten festgelegt werden.

2 = Der empfangende Satz ist eine Kostenstelle.
Der abgebende Satz muß eine Kostenstelle sein und die Satzart 1 haben.

4 = Der empfangende Satz ist ein Kostenträger.
Der abgebende Satz muß eine Kostenstelle sein und die Satzart 3 haben.

6 = Der empfangende Satz ist ein Kostenträger.
Der abgebende Satz muß ein Kostenträger sein und die Satzart 5 haben.

Ist unter der Kombinationsnummer schon ein abgebender Satz mit einer der Satzarten 1, 3 oder 5 angelegt worden, so wird in der Funktion “anlegen (ANL)” die jeweils zulässige Satzart automatisch vergeben:

abgebender Satz	empfangender Satz
1	2
3	4
5	6

Feld-Nr. Beschreibung

Wollen Sie Sätze löschen, müssen Sie zunächst die empfangenden Sätze löschen, ehe Sie die abgebenden Sätze löschen können.

Abhängig von der eingegebenen Satzart erscheint eines der folgenden Felder.

Bei Satzart 1 und 3:

Abg. Kostenstelle
Nummer der abgebenden Kostenstelle. Dieser Kostenstelle werden die umgelegten Beträge gutgeschrieben.

Bei Satzart 5:

Abg. Kostenträger
Nummer des abgebenden Kostenträgers.

Bei Satzart 2:

Empf. Kostenstelle
Die Kostenstelle, auf die die Werte fließen sollen, die durch die Umlage berechnet worden sind.

Bei Satzart 4 und 6:

Empf. Kostenträger
Nummer des empfangenden Kostenträgers.

Folgende Felder sind auszufüllen, wenn Sie eine der Satzarten 1, 3 oder 5 vergeben haben.

2 Status
Die Beschreibung der folgenden Felder im Status ist identisch mit den Beschreibungen für diese Felder in der Verteilungsdatei KF-01500CCC. An die Stelle der Verteilungsbuchung tritt dabei jedoch die Buchung der Umlage.

E -1 Sperren Y/N

E -2 Methode

E -3 Bezugsbasis (Feld)

E -4 Bezugsbasis (Per.-KZ)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-5	Wertfelder für die Umlage (Uml. Ist/Soll/beide) In diesem Feld legen Sie fest, welche Werte umgelegt werden sollen: 1 = Nur Istwerte der laufenden Periode. 2 = Nur Sollwerte der laufenden Periode. 3 = Ist- und Sollwerte der laufenden Periode.
E	-6	Umlage der fixen oder prop. Zeilenwerte (Uml. Gesamt/fix/prop.) In diesem Feld können Sie festlegen, ob nur der proportionale bzw. fixe Anteil oder der Gesamtwert der Basiszeile(n) umgelegt werden soll. 0 = Es wird der Gesamtwert der Zeile(n) umgelegt. 1 = Es wird nur der fixe Anteil des Wertes der Basiszeile(n) umgelegt. Die Höhe des fixen Anteils haben Sie in der Variatordatei je Kostenstelle und Zeile angelegt (s. Handbuchteil “Programme: Einsatz", Kap. 2.7). 2 = Es wird nur der proportionale Anteil des Wertes der Basiszeile(n) umgelegt. Dieser Anteil errechnet sich aus dem Gesamtwert der Zeile(n) abzüglich der fixen Anteile lt. Angaben in der Variatordatei.
E	3	Konto für Zeilennummer-Zuweisung (Konto für ZNr.-Zuw.) Hier geben Sie das Konto ein, in dem die Zeile enthalten ist, in die die Umlagebeträge fließen sollen. Diese Zeile muß eine Umlagezeile sein. In allen empfangenden Sätzen werden die Buchungen auf diese Zeile vorgenommen.

Die Beschreibungen für die folgenden Felder sind identisch mit den Beschreibungen für die gleichen Felder in der Verteilungsdatei (KF-01500CCC):

E	4	Erste Periode
E	5	Letzte Periode
	6	Letzte Periode gebucht
	7	Anzahl empf. Sätze

Feld-Nr. Beschreibung

8 Ist umgelegt Periode
Die Beschreibung dieses Feldes ist identisch mit der Beschreibung für das Feld “Ist vert. Per.” in der Verteilungsdatei.

9 Ist umgelegt kum.
Die Beschreibung dieses Feldes ist identisch mit der Beschreibung für das Feld “Ist verteilt kum.” in der Verteilungsdatei.

Hinweis: Feld 8 und 9 sowie 12 und 13 werden nicht angezeigt, wenn die laufende Periode ungleich der temporären Periode ist.

Wollen Sie nicht die gesamten Beträge einer Kostenstelle umlegen, können Sie den Basisbetrag aus der Addition der Werte eines bestimmten Zeilenbereiches ermitteln. In den folgenden Feldern können Sie diesen Zeilenbereich vorgeben:

E 10 Von Basis-Zeilennummer
(Basis-ZNR. von)
Erste Zeile des Zeilenbereiches, dessen Beträge umgelegt werden sollen.

E 11 Bis Basis-Zeilennummer
(Basis-ZNR. bis)
Letzte Zeilennummer des betreffenden Bereichs.

Hinweis: Im Feld “Umlage Y/N” im Kostenstellen- bzw. Kostenträger-Zeilenstamm (Schlüsseldatei KF-04100CCC, Satzart 2 und 4) können Sie bestimmte Zeilen von der Umlage ausschließen, auch wenn sie in dem Zeilenbereich der Felder 10 und 11 enthalten sind.

Haben Sie festgelegt, daß vor der Umlage erst die Berechnungen durchgeführt werden müssen, werden auch die Rechenzeilen in die Umlage mit einbezogen.

Soll nicht vor der Umlage gerechnet werden, werden die Rechenzeilen nicht in die Umlage einbezogen.

12 Soll umgelegt in der Periode
(Soll umgelegt Per.)
In diesem Feld wird der umgelegte Soll-Wert für die laufende Periode automatisch eingetragen.

13 Soll umgelegt kumuliert
(Soll umgelegt kum.)
Führen Sie die Umlagebuchungen mit Aktualisierung durch, wird in diesem Feld die Summe der umgelegten Beträge auf alle empfangenden Sätze eingetragen. (Jahreswert einschl. lfd. Periode).

Feld-Nr. Beschreibung

Haben Sie die Satzart 2, 4 oder 6 vergeben, können Sie folgende Felder ausfüllen. Die Felder 2, 3 und 4 sind nur interessant, wenn Sie in der Satzart 1 als Methode die Kennziffer 3 (Variable-Prozentsatz-Methode) oder 4 (Verrechnungspreis-Methode) gewählt haben.

E 2 Bezugskostenstelle oder

E 2 Bezugskostenträger
Nummer der Kostenstelle oder des Kostenträgers, aus der die Bezugswerte für die Berechnung nach der Methode 3 oder 4 kommen soll (Bezugskostenstelle, -kostenträger).

Die Eingabe in den folgenden Feldern ist davon abhängig, wie Sie sich in den Status-Feldern “Bezugsbasis (Feld)” und “Bezugsbasis (Per.-KZ)” entschieden haben.

Wenn Sie im Feld “Bezugsbasis (Feld)” die Kennziffern 1 (Ist-Werte) und 2 (Soll-Werte) vergeben haben:

E 3 Von Bezugs-Zeilennummer
(Von Bezugs-ZNR.)
Anfangszeile des Zeilenbereichs, der für die Berechnung der Werte maßgebend ist.

E 4 Bis Bezugs-Zeilennummer
(bis Bezugs-ZNR.)
Letzte Zeilennummer des Zeilenbereichs, der für die Berechnung der Werte maßgebend ist.

Hinweis: Wollen Sie nur eine Zeile als Wert festlegen, müssen die Zeilennummern in Feld 3 und 4 gleich sein.

Wenn Sie im Feld “Bezugsbasis (Feld)” eine der Kennziffern 3 (Ist-Menge) oder 5 (Plan-Menge) vergeben haben:

E 3 Bezugsgrößen-Nummer relativ
(BG-Nummer relativ)
Die relative Bezugsgrößennummer aus der Kostenstelle (1-9).
Die Plan- oder Ist-Menge aus dieser Bezugsgröße wird als Grundlage genommen.

Wählen Sie einen Kostenträger als empfangenden Satz, wird hier automatisch “1" eingetragen, da ein Kostenträger nur eine Menge hat.

Feld-Nr. Beschreibung

Wenn Sie im Feld “Bezugsbasis (Feld)” die Kennziffer 4 (Schlüsselfeld) vergeben haben:

E 3 Nr. Schlüsselfeld
Die Nummer eines der Schlüsselfelder aus den Bezugskostenstellen, die in den Feldern 21-25 in der Kostenstellenstamm, festgelegt sind.

Einzugeben ist jeweils eine der Schlüsselfeldnummern (1-5).

Wenn Sie im Statusfeld “Methode” die Kennziffer 1 (Festbetrag) vergeben haben:

E 5 Ist empfangen in der Periode
(Ist empfangen Per.)
Der Festbetrag, der umgelegt werden soll.

Haben Sie im Status-Feld “Uml. Ist/Soll/Beide” die Kennziffer “3" vergeben, können Sie hier einen Festbetrag eintragen, der sowohl für die Ist-Umlage als auch für die Soll-Umlage herangezogen werden soll.

Haben Sie sich nicht für die Methode 1 entschieden, wird in diesem Feld automatisch der ermittelte Ist-Wert abgestellt.

6 Ist empfangen kumuliert
(Ist empfangen kum.)
Wenn das Programm “Umlagen buchen” mit Aktualisierung läuft (i.d.R. zum Monatsende) wird der Wert aus Feld 5 in dieses Feld addiert.

Hinweis: Feld 5 und 6 sowie 8 und 9 werden nicht angezeigt, wenn die laufende Periode ungleich der temporären Periode ist.

Abhängig von dem Inhalt im Feld “Methode” im Status erscheint das Feld 7 mit verschiedenem Text.

Wenn Sie sich für die Kennziffer 2 (Fest-Prozentsatz-Methode) entschieden haben:

E 7 Prozentsatz
Eingabe des festen Prozentsatzes

Wenn Sie sich für die Kennziffer 4 (Verrechnungspreis-Methode) entschieden haben.

E 7 Verrechnungspreis
Hier geben Sie den Verrechnungspreis an. Dieser Verrechnungspreis kann mit der BG-Menge, den Soll- oder Istwerten der Bezugszeilen oder dem Wert aus einem der Schlüsselfelder multipliziert werden.

In den folgenden Feldern werden nur Werte angezeigt, wenn Sie entschieden haben, daß Sollwerte umgelegt werden sollen.

Feld-Nr.	Beschreibung
8	Soll empfangen in der Periode (Soll empfangen Per.) Hier wird automatisch der Soll-Wert abgestellt, der in der laufenden Periode auf diesem empfangenden Satz gebucht worden ist.
9	Soll empfangen kumuliert (Soll empfangen kum.) In diesem Feld wird der inzwischen kumulierte Soll-Wert addiert, der auf diesem empfangenden Satz gebucht worden ist. Die Addition erfolgt erst, wenn die Umlagebuchungen mit Aktualisierung durchgeführt werden.

11 Variatordatei (KF-01700CCC)

In der Variatordatei können Sie festlegen, welcher Anteil am den Istkosten als fix angesehen wird. Die Aufsplittung in fix und proportional kann je Kostenstelle und Zeile mit einem “Variator” erreicht werden, der aussagt, welcher prozentuale Anteil fix ist.

Bei der Anlage der Umlagekombinationen können Sie dann jeweils bestimmen, ob nur der fixe oder proportionale Anteil oder der Gesamtwert umgelegt werden soll.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Nummer der Kostenstelle Nummer der Kostenstelle, für deren Zeilen Sie einen fixen Prozentsatz erfassen wollen.
	2	Status Dieses Feld wird z.Zt. noch nicht verwendet.
E	3	Prozentsatz fix für Zeile 1
bis		
E	225	Prozentsatz fix für Zeile 225 In diesen Feldern wird der Prozentsatz fix für jede Zeile festgehalten. Haben Sie im CHICO-Frage KO45 weniger als 225 Zeilen festgelegt, erscheint als letzte Zeile die höchstmögliche.

12 Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC)

In dieser Datei werden die Daten für jeden Kostenträger festgelegt. Die Daten pro Kostenträger beziehen sich auf die Bezeichnung und Beschreibung über berechnungsspezifische Kennziffern bis zur Eingliederung in die Kostenträger-Hierarchie.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Kostenträgernummer Die Kostenträgernummer für diesen Kostenträger. Die minimale und maximale Länge der Kostenträgernummer können Sie in den CHICO-Fragen KO101 und KO102 festlegen. Die Festlegung, ob die Kostenträgernummer aus Ziffern und Buchstaben bestehen kann, treffen Sie in CHICO-Frage KO103.
	2	Status Im Feld Status des Kostenträgers legen Sie fest, ob die Werte über mehrere Jahre fortgeschrieben werden sollen und wie die Bewegungen in dem Kostenträger hehandelt werden sollen. Ebenso wird festgelegt, ob für diesen Kostenträger ein Vorjahresvergleich zugelassen ist.
E	-1	Werte beim Jahresende löschen (Felder leeren Y/N:) Hier können Sie angeben, ob die Werte für einen Kostenträger zum Jahresenden gelöscht oder über mehrere Jahre fortgeschrieben werden sollen. Y = Die Werte in den Feldern werden bis zum Jahresende aufgefüllt und im Rahmen des Jahresabschlusses gelöscht. N = Die Werte in den Feldern werden beim Jahresabschluß nicht gelöscht und können im neuen Jahr fortgeschrieben werden (ggf. über mehrere Jahre).

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-2	Bewegungen pro Kostenträger (Bewegung pro KTR Y/N): Haben Sie bei der Implementation grundsätzlich entschieden, daß die Bewegungen pro Kostenträger in die Kostenträger-Bewegungsdatei (KF-02100CCC) geschrieben werden sollen, können Sie hier für diesen Kostenträger entscheiden, ob jede Bewegung in die Bewegungsdatei geschrieben werden soll. Y = Die Bewegungen werden in die Bewegungsdatei geschrieben N = Die Bewegungen werden nicht in die Bewegungsdatei geschrieben.
E	-3	Verrechnungs-Kostenträger (Verrechnungs-KTR Y/N) Dieses Feld ist für spätere Erweiterungen des Leistungsumfangs vorgesehen und kann z.Zt. eingegeben, aber noch nicht verarbeitet werden.
	-4	Sollwertermittlung durchgeführt (Sollwerte berech. Y/N) In diesem Feld wird dokumentiert, ob für diesen Kostenträger Sollwerte ermittelt worden sind. Dieses Feld wird vom Programm “Sollwerte der Kostenträger berechnen” gefüllt. Die Kennziffern haben folgende Bedeutung: N = Die Sollwerte sind noch nicht ermittelt worden. Y = Es sind bereits Sollwerte ermittelt worden.
	-5	Berechnungen durchgeführt (Berechnet 0-2) Hier wird eine Kennziffer abgestellt, die aussagt, ob die vorgesehenen Berechnungen mit oder ohne Aktualisierung durchgeführt worden ist. Die jeweilige Kennziffer wird nach dem Ablauf des Berechnungsprogrammes automatisch vergeben:

	Feld-Nr.	Beschreibung
		0 = Es ist noch keine Berechnung durchgeführt worden.
		1 = Es ist eine Berechnung durchgeführt worden, jedoch ohne Aktualisierung.
		2 = Es ist eine Berechnung mit Aktualisierung durchgeführt worden.
		3 = Der Periodenwert wurde in den entsprechenden Perioden-Satz der KTR-Vorjahresdatei abgestellt.
	-7	Vorjahresvergleich (Vorjahresvergleich Y/N) Eingabe, ob für diesen Kostenträger ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll.
E	-8	Normal- , Artikel- , Kunden-Kostenträger (KTR/Art/Kunde 0/1/2)
		0 = Normal-Kostenträger.
		1 = Artikel-Kostenträger, abhängig davon, ob Sie mit Artikelergebnisrechnung arbeiten.
		2 = Kunden-Kostenträger, abhängig ob Sie mit Kundenergebnisrechnung arbeiten.
E	-9	Abweichungsanalyse (Abweich. Analyse Y/N) Mit diesem Kennzeichen legen Sie fest, ob dieser Kostenträger in der Abweichungsanalyse berücksichtigt wird.
		Y = Der Kostenträger fließt in die Abweichungsanalyse.
		N = Der Kostenträger fließt nicht in die Abweichungsanalyse.
		Hinweis: Dieses Feld ist abhängig von CHICO-Frage KO221 oder KO231.
E	3	Bezeichnung 1 Bezeichnung des Kostenträgers bis zu 25 Stellen.
E	4	Bezeichnung 2 Die zweite Bezeichnung des Kostenträgers oder der Name des Kostenträgerverantwortlichen.
		Es können bis zu 25 Stellen eingegeben werden.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	5	Erste Hierarchienummer Hier können Sie eingeben, in welche erste Hierarchienummer die Werte dieses Kostenträgers fließen sollen.
E	6	Zweite Hierarchienummer
bis		
E	13	Neunte Hierarchienummer Hier legen Sie fest, in welche Hierarchienummern der zweiten bis neunten Hierarchiestufe die Werte dieses Kostenträgers fließen sollen. Betätigen Sie in einem der Felder 5-13 die CR-Taste, wird sofort zur Abfrage “Status Y/N” verzweigt.
	14	Bewegungszähler In diesem Feld wird die Anzahl der Aufträge gezählt, deren Werte auf diesen Kostenträger geflossen sind. Die jeweilige Bewegungsnummer wird mit dem Auftrag in der Bewegungsdatei KTR-Auftragsübernahmedatei (KF-03200CCC) abgestellt.
E	15	Plan-Verrechnungssatz proportional (Plan-Verr.-Satz prop.) In diesem Feld wird der proportionale Anteil des Kostenträgerstückpreises abgestellt. Dieser Betrag kann über die Planung ermittelt oder manuell eingegeben werden.
E	16	Plan-Verrechnungssatz fix (Plan-Verr.-Satz fix) In diesem Feld wird der fixe Anteil des Kostenträgerstückpreises abgestellt. Dieser Betrag kann über die Planung ermittelt oder manuell eingegeben werden.
E	17	Verrechnungssymbol Hier können Sie angeben, wie die Planmenge des Jahres auf die einzelnen Perioden verteilt werden soll. Tragen Sie hier die entsprechende Verrechungssymbol-Nummer aus der Schlüsseldatei (KF-04100CCC), SA 6 ein. Geben Sie “0" ein, dann wird die gesamte Jahres-Planmenge gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	18	Jahres-Planmenge (Planmenge (Jahres-)) Hier können Sie die gesamte geplante Jahresmenge eingeben. Sie können bis zu 10 Stellen eingeben. Die Anzahl der Nachkommastellen ist in CHICO-Frage KO13 festgelegt. Diese Planmenge wird gemäß dem im vorigen Feld eingegebenen Verrechnungssymbol auf die Perioden verteilt.
	19	Istmenge der Periode (Istmenge (Periode)) Dieses Feld wird im Programm “Buchen Kostenträger Ist-Menge” erfaßt.
	20	Istmenge der Vorperioden (Istmenge (Vorper.)) Zum Ende der Periode wird der Wert aus dem Feld 19 in dieses Feld addiert.
E	21	a) Planwert (Gesamtes Budget) (Planwert (Ges. Budget)) b) Sortiment (Artikel) (Sortiment) c) Verdichtungsstufe (Kunden) (Kundenverdichtung) Die Bedeutung dieses Feldes ist von den Eingaben in den Feldern E -8 “Ktr/Art/Kunde 0/1/2" und E -9 ”Abweich. Analyse Y/N" abhängig. Wenn im Statusfeld E -8 die Abweichungsanalyse für diesen Kostenträger zugelassen wurde, ist die Zuordnung eines Kostenträgers zu einem Sortiment oder einer Kunden-Verdichtung möglich.

Feld-Nr. Beschreibung

Wenn im Statusfeld E -9 “N” vorgegeben wurde, steht dieses Feld für die Eingabe eines Jahresplanwertes zur Verfügung.

Folgende Eingaben sind möglich:

a) Handelt es sich bei diesem Kostenträger um einen “Normal”-KTR dann können Sie hier einen Jahresplanwert von max. 14 Stellen Länge eingeben. Die Anzahl der möglichen Nachkommastellen haben Sie mit der CHICO-Frage KO011 festgelegt.
Diese Angabe hat dann Bedeutung, wenn der Kostenträger zeitlich oder wertmäßig befristet verwaltet wird (z.B. für die Ergebnisrechnung aus der Übergabe von Werkstattaufträgen).

b) Handelt es sich bei diesem Kostenträger um einen “Artikel”-KTR, dann können Sie diesen zu einem Sortiment zuordnen. Das Sortiment muß zuvor in der Satzart “15" der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) angelegt worden sein.

Die Zuordnung eines “Artikel”-KTRs zu einem Sortiment gleichartiger Kostenträger ist für eine Abweichungsanalyse von Bedeutung.

c) Handelt es sich bei diesem Kostenträger um einen “Kunden”-KTR, dann können Sie diesen einer Kundenverdichtung zuordnen. Die Kundenverdichtung muß zuvor in der Satzart “16" der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) angelegt worden sein.

Die Zuordnung eines “Kunden”-KTRs zu einer nach vertrieblichen Gesichtspunkten organisierten Kundenverdichtung ist für die Abweichungsanalyse von Bedeutung.

13 Kostenträger-Vorjahresdatei (KF-02001CCC)

In der Kostenträger-Vorjahresdatei werden die Istmengen je Periode und Kostenträger, bzw. die Istwerte je Kostenträgerzeile für maximal 13 vergangene Perioden gespeichert.

Die kumulierten Periodenwerte werden unter dem jeweiligen Ordnungsbegriff mit der Perioden-Nr. 00 abgestellt.
Sämtliche Felder sind keine Eingabefelder.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus 2 Teilen. Die ersten 16 Stellen beinhalten die jeweilige KTR-Nummer, die letzten beiden Stellen sind für die Perioden-Nummer vorgesehen. Die kumulierten Vorjahres-Periodenwerte werden unter der Perioden-Nr. 00 abgestellt.
3	Istmenge der Periode (KTR-Ist-Menge) Dieses Feld wird vom Periodenendeprogramm gefüllt. Es beinhaltet die Istmenge eines Kostenträgers in einer Periode.
4	Planmenge der Periode (KTR-Planmenge) z.Zt. wird dieses Feld noch nicht benutzt.
	Wertfelder je Zeile Für die bis zu 200 Zeilen eines Kostenträgers werden die Istwerte für die Vorperioden des laufenden Jahres, bzw. die Periodenwerte des Vorjahres gespeichert.

14 Kostenträger-Sortdatei (KF-02002CCC)

Diese Datei wird für die Sortierung der Artikel-KTR bei einer Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) genutzt.

Feld-Nr.	Beschreibung
	Ordnungsbegriff
	Die Sortierung erfolgt gemäß der Zuordnung eines Artikel-KTRs zu einem Sortiment, d.h., der Ordnungsbegriff besteht aus den Feldern: Sortiment Artikel-KTR

15 Kostenträger-Bewegungsdatei (KF-02100CCC)

Ebenso wie für Kostenstellen existiert auch für Buchungen, die auf Kostenträger fließen, eine Bewegungsdatei.

Pro Kostenträger und Konto können Sie festlegen, ob die Buchungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden (s. Handbuchteil “Organisation”).

Mit dem Abfrageprogramm “Bewegungen der Kostenträger anzeigen” können Sie die Bewegungssätze anzeigen lassen.

Feld-Nr.	Beschreibung
	Ordnungsbegriff Es ist möglich, den gewünschten Bewegungssatz mit zwei verschiedenen Ordnungsbegriffen zu suchen. Der erste Ordnungsbegriff besteht aus den Feldern: Kostenträgernummer Zeilennummer Periodenn ummer Konto Laufende Nummer Der zweite Ordnungsbegriff besteht aus den Feldern: Konto Periodennummer Kostenträgernummer Laufende Nummer Die Beschreibungen für die Felder der Ordnungsbegriffe sind identisch mit den Beschreibungen in der Kostenstellen-Bewegungsdatei (Kap. 4)

Feld-Nr. Beschreibung

1 Status
Der Status der Bewegung besteht aus maximal drei Ziffern:

1. Ziffer:

0 = Dieser Bewegungssatz ist nicht mit dem Programm “Kostenträger-Bewegungen drucken” gedruckt worden.

1 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem ersten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

2 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

3 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem ersten und zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

2. Ziffer:

Diese Ziffer wird z.Zt. nicht vergeben.

3. Ziffer:

1 = Es ist mit einer BG-Menge gebucht worden.

2 = Es ist mit einer (statistischen) Menge gebucht worden.

Pro Bewegungssatz werden folgende weitere Felder gezeigt. Die Beschreibungen dieser Felder sind identisch mit den Beschreibungen für die jeweiligen Felder in der “Kostenstellen-Bewegungsdatei”, Kap. 4).

2 Stapelnummmer

3 BG-Nummer (relativ)

4 Belegdatum

5 Belegnummer

6 KST primär

7 KST sekundär

8 Satznr. (Schnittst.)

9 (BG-) Menge

10 Betrag

12 Buchungstext
(abhängig vom CHICO-Frage KO107)

16 Kostenträger-Plandatei (KF-02200CCC)

In der Kostenträger-Plandatei werden die Planwerte auf Zeilenebene je Kostenträger gespeichert.

Feld-Nr.	Beschreibung
	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus zwei Eingaben: Kostenträger-Nr. Eingabe des Kostenträgers, für die eine Planung durchgeführt werden soll. Zeilennummer Eingabe der Zeile in dem Kostenträger, für die eine Planung durchgeführt werden soll.
E 3	Verrechnungssymbol Hier können Sie angeben, wie der eingegebene fixe Planwert auf die Perioden verteilt werden soll. Die Verrechnungssymbole sind in der Schlüsseldatei KF-04100CCC, SA 6, enthalten. Geben Sie in diesem Feld “0" ein, dann wird der fixe Jahres-Planwert gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.
E 4	Fixer Jahreswert (Wert fix) In diesem Feld geben Sie den fixen Jahreswert an. Dieser Jahreswert wird gemäß der Vorgabe im Feld 3 “Verrechnungssymbol” auf die einzelnen Perioden verteilt.
E 5	Plan-Verrechnungssatz proportional (Plan-Verr.-Satz prop.) In diesem Feld können Sie den proportionalen Verrechnungssatz eingeben.

Feld-Nr. Beschreibung

6 Fixer Plan-Verrechnungssatz
(Plan-Verr.-Satz fix)
In diesem Feld wird der fixe Verrechnungssatz abgestellt. Dieser Wert wird aufgrund der Angaben im Feld 4 “Wert fix” und der vorgegebenen Planmenge des entsprechenden Kostenträger-Stammsatzes ermittelt.

In den folgenden Feldern werden die Planwerte für die aktuelle Periode und die Vorperioden abgestellt.

7 Planwert der Periode
(Plan (Periode))
In diesem Feld wird der Planwert der laufenden Periode abgestellt. Dieser Planwert wird errechnet mit dem Programm “Sollwert der Kostenträger berechnen” nach folgender Formel:

Jahresplanmenge	X	Anteil der Periode lt.Verr.- symbo	=	Planmenge der Periode
Planmenge der Periode	X	Plan-Verrechnungs-satz proport.	=	Planwert proportional der Periode
+ Jahresplanwert fdix	X	Anteil der Periode lt. Verr,- Symbo	=	Planwert fix der Periode
				Planwert gesamt der Periode

8 Planwert der Vorperioden
(Plan (Vorperioden))
In diesem Feld werden die aufgelaufenden Planwerte mit Ausnahme der Werte der laufenden Periode abgestellt.
Zum Ende der Periode wird der Wert im Feld 7 in das Feld 8 addiert.

Hinweis: Befinden Sie sich in der Folgeperiode, kann dieses Feld nicht ausgewertet werden.
Änderungen in der Planung korrigieren nicht die Vorperiodenwerte der Planung, sondern nur die Planwerte der laufenden Periode, bzw. nur die Planwerte der Folgeperiode.

17 Kostenträger-Folgejahr-Plandatei (KF-02201CCC)

In der KTR-Folgejahr-Plandatei können bereits im lfd. Geschäftsjahr die Planwerte für das Folgejahr erfaßt werden. Die Felder dieser Datei entsprechen deshalb im wesentlichen denen der KTR-Plandatei (KF-02200CCC).
Im Gegensatz zur KTR-Plandatei werden pro Kostenträger 2 verschiedene Stammsätze gewartet: die Planwerte je KTR-Zeile und die Planmengen je KTR.
Die dazugehörigen Wartungsprogramme befinden sich im Kapitel 7 der Programmbeschreibung.

Aufbau der Sätze für Planwerte je KTR-Zeile

Feld-Nr.		Beschreibung
		Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus zwei Eingaben:
		Kostenträger-Nr. Eingabe des Kostenträgers, für den eine Planung durchgeführt werden soll.
		Zeilennummer Eingabe der Zeile in dem Kostenträger, für den eine Planung durchgeführt werden soll.
E	3	Verrechnungssymbol Hier können Sie angeben, wie der eingegebene fixe Planwert auf die Perioden verteilt werden soll.
		Die Verrechnungssymbole sind in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC), SA 6, enthalten.
		Geben Sie in diesem Feld “0" ein, dann wird der fixe Jahres-Planwert gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	4	Fixer Jahreswert (Wert fix) In diesem Feld geben Sie den fixen Jahreswert an. Dieser Jahreswert wird gemäß der Vorgabe im Feld 3 “Verrechnungssymbol” auf die einzelnen Perioden verteilt.
E	5	Plan-Verrechnungssatz proportional (Plan Verr.-Satz prop.) In diesem Feld können Sie den proportionalen Verrechnungssatz eingeben.
	6	Fixer Plan-Verrechnungssatz (Plan Verr.-Satz fix) In diesem Feld wird der fixe Verrechnungssatz abgestellt. Dieser Wert wird aufgrund der Angaben im Feld 4 “Wert fix” und der vorgegebenen Planmenge des entsprechenden Kostenträger-Stammsatzes ermittelt.

Die Feldbeschreibungen entsprechen denen der KTR-Plandatei (KF-02200CCC).

Aufbau der Sätze für KTR-Planmengen je KTR

E	1	Ordnungsbegriff Kostenträgernummer Eingabe des Kostenträgers, für den eine Planung durchgeführt werden soll.
E	3	Verrechnungssymbol für die Kostenträger-Planmenge Hier können Sie angeben, wie die Planmenge des Jahres auf die einzelnen Perioden verteilt werden soll. Tragen Sie hier die entsprechende Verrechnungssymbol-Nummer aus der Schlüsseldatei (KF-04100CCC), SA 6 ein. Geben Sie “0" ein, dann wird die gesamte Jahres-Planmenge gleichmäßig auf alle Perioden verteilt. Dieses Feld entspricht dem Feld 17 in der KTR-Stammdatei (KF-02000CCC).
E	4	KTR-Jahres-Planmenge (KTR-Planmenge) Hier können Sie die gesamte geplante Jahresmenge eingeben. Sie können bis zu 10 Stellen eingeben. Die Anzahl der Nachkommastellen ist über CHICO-Frage KO13 festgelegt. Diese Planmenge wird gemäß dem im vorigen Feld eingegebenen Verrechnungssymbol auf die Perioden verteilt. Dieses Feld entspricht dem Feld 18 in der KTR-Stammdatei (KF-02000CCC).

18 Kostenträger-Hierarchiestammdatei (KF-02400CCC)

In dieser Datei legen Sie die Hierarchiestammsätze für die Kostenträger fest. Mit der Anlage von Hierarchiestämmen haben Sie die Möglichkeit, die Werte mehrerer Kostenträger gemeinsam darzustellen.

Die Anzahl der Hierarchienummern, in die die Kostenträger-Werte fließen sollen, können Sie in CHICO-Frage KO111 festlegen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Hierarchienummer Die Hierarchienummer, unter der die Hierarchie verwaltet wird. Diese Nummer ist der Ordnungsbegriff, unter dem dieser Hierarchiestamm verwaltet wird. Die Hierarchienummer kann bis zu 4 Stellen vergeben werden und maximal die Nummer 7999 sein.
	2	Status
E	-1	Werte beim Jahresende löschen (Felder leeren Y/N) Hier können Sie angeben, ob die Werte für eine Kostenträger-Hierarchie zum Jahresende gelöscht oder über mehrere Jahre fortgeschrieben werden sollen. Y = Die Werte in den Feldern werden bis zum Jahresende aufgefüllt und im Rahmen des Jahresabschlusses gelöscht. N = Die Werte in den Feldern werden nach dem Jahresabschluß nicht gelöscht und können im neuen Jahr fortgeschrieben werden (ggf. über mehrere Jahre).
	-2	Gefüllt und berechnet Durch eine Kennziffer wird angezeigt, ob in diese Hierarchie bereits Werte gebucht worden sind und ob Berechnungen anhand der festgelegten Berechnungsoperationen durchgeführt worden sind:

Feld-Nr.		Beschreibung
		0 = In diese Hierarchie sind in dieser Periode noch keine Werte gebucht worden. 1 = Es sind in dieser Periode bereits Werte gebucht worden. Es sind jedoch noch keine Berechnungen durchgeführt worden. 2 = Es sind in dieser Periode Werte gebucht worden. Ebenfalls sind Berechnungen anhand von Berechnungsoperationen durchgeführt worden. 3 = Der Periodenwert wurde in dem entsprechenden Periodensatz der Kostenträger-Hierarchie-Vorjahresdatei abgestellt.
E	-3	Vorjahresvergleich Eingabe, ob für diese KTR-Hierarchie ein Vorjahresvergleich durchgeführt werden soll.
E	-4	Normal-, Artikel-, Kunden-Kostenträger-Hierarchie (KTR/Art/Kunde 0/1/2) Festlegung einer Hierarchienummer für 0 = Normal-Kostenträgerhierarchie 1 = Artikel-Kostenträgerhierarchie (abhängig davon, ob Sie mit Artikelergebnisrechnung arbeiten). 2 = Kunden-Kostenträger (abhängig davon, ob Sie mit Kundenergebnisrechnung arbeiten).
E	3	Hierarchiestufe (Stufe) Hier können Sie die Stufe angeben, der dieser Hierarchiestamm zugeordnet werden soll. Diese Nummer hat zur Zeit nur informatorischen Charakter. Der Inhalt muß mindestens “1" und darf höchstens ”9" betragen.
E	4	Bezeichnung In diesem Feld können Sie eine Bezeichnung der Hierarchie bis zu 25 Stellen eingeben.
E	5	Verantwortliche Hier können Sie den Namen der verantwortlichen Person bis zu 15 Stellen eingeben.

19 KTR-Hierarchie-Vorjahresdatei (KF-02401CCC)

In der KTR-Hierarchie-Vorjahresdatei werden die Perioden-Istwerte der Kostenträgerhierarchien für max. 13 vergangene Perioden gespeichert.
Die Felder sind keine Eingabefelder.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus 2 Teilen, der KTR-Hierarchie-Nummer und der Periodennummer.
	Wertfeld je Zeile Es handelt sich um den jeweiligen Istwert einer Zeile für die Vorperioden des laufenden Jahres, bzw. die Periodenwerte des Vorjahres.

20 Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC)

Diese Datei wird für die Planung und Abweichungsanalyse der Artikel-/Kundenergebnisrechnung benutzt.
Es werden die für die Abweichungsanalyse zugelassenen Kostenträgerzeilenwerte je Einheit, sowie Jahresplanmengen geplant.

Gebuchte bzw. berechnete Istwerte und -mengen werden von den entsprechenden Programmen abgestellt.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff Der Ordnungsbegriff besteht aus 3 Teilen, dem Artikelkostenträger und dem zugehörigen Artikel-Sortiment, sowie einer Kunden-Verdichtung für die ein Artikelkostenträger geplant wird. Artikelkostenträger Eingabe der Artikelkostenträgernummer. Dieser Kostenträger muß im Kostenträgerstamm (KF-02000CCC) als Artikelkostenträger angelegt und für diese Abweichungsanalyse zugelassen worden sein. Im Kostenträgerstamm wird jeder Artikelkostenträger einem Artikel-Sortiment zugeordnet. Dieses Sortiment wird im Feld “Artikel-Sortiment” angezeigt. Bei den Funktionen “ANL” und “LOE” ist die Artikelkostenträgernummer einschließlich der Vorlaufnullen einzugeben.
E	2	Kunden-Verdichtung Eingabe einer in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC, Satzart 16) festgelegten Kunden-Verdichtung. Jeder Artikelkostenträger kann für die jeweils zugehörigen Kunden-Verdichtungen (Absatzgebiete, Vertreterbezirke etc.) geplant werden.

Feld-Nr.		Beschreibung
		Artikel-Sortiment Anzeige des Artikel-Sortiments, dem ein Artikelkostenträger zugeordnet wurde. Die Zuordnung eines Artikelkostenträgers zu einem Artikel-Sortiment erfolgt im Kostenträger-Stamm. Artikel-Sortimente werden in der Schlüsseldatei (KF-041000CCC, Satzart 15) festgelegt.
E	3	Verrechnungssymbol für die Planmenge (Verrechnungssymbol) Über ein Verrechnungssymbol können Sie steuern, wie die eingegebene Planmenge auf die Perioden verteilt werden soll. Die Verrechnungssymbole sind in der Schlüsseldatei (KF-04100CCC), Satzart 6, enthalten. Geben Sie in diesem Feld “0" ein, dann wird die Jahresplanmenge gleichmäßig auf alle Perioden verteilt.
E	4	Planmenge gesamt In diesem Feld legen Sie die gesamte Planmenge des Artikelkostenträgers für eine Kundenverdichtung fest. Sie können bis zu 10 Stellen eingeben. Die zusätzliche Anzahl Nachkommastellen für Mengenfelder haben Sie mit der CHICO-Frage KO013 vorgegeben.
E	5	Planerlös je Einheit (Plan erlös/Einheit) Eingabe des geplanten Bruttoerlöses. Die maximale Anzahl Stellen ist 10. Die zusätzliche Anzahl Nachkommastellen haben Sie mit der CHICO-Frage KO014 vorgegeben.
E	6	Planerlösschmälerungen je Einheit (Planerlösschm./Einh.) In dieses Feld tragen Sie alle zur Ermittlung des Nettoerlöses abzuziehende geplanten Erlösschmälerungen ein.
E	7	Proportionale Plankosten je Einheit (Planprop.-Kost./Einh.) Geben Sie in diesem Feld die gesamten geplanten proportionalen Kostenanteile ein.

Feld-Nr.	Beschreibung
9	Istmenge einer Periode (Istmenge Periode) Dieses Feld kann auf verschiedene Weise gefüllt werden: • Erfassung mit dem Programm “Buchen Kostenträger Ist-Menge” oder • wenn Sie ohne Auftragsabrechnung arbeiten, durch eine Erlösbuchung • wenn Sie mit Auftragsabrechnung arbeiten, durch die Auftragsfertigmeldung; die Mengen werden dann bei der Auftragsnachkalkulation an die Kostenträgerrechnung übergeben.
10	Istmenge der Vorperioden (Istmenge Vorperiode) Die Istmenge einer Periode aus Feld 9 wird vom Periodenende-Programm abgestellt. Die Istmengen der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.
11	Planmenge einer Periode (Planmenge Periode) Die in Feld 4 eingegebene Planmenge wird durch das Programm “Kostenträger-Werte berechnen” ermittelt. Bei der Berechnung wird das einem Verrechnungssymbol zugeordnete Verteilungsraster berücksichtigt.
13	Isterlös einer Periode (Isterlös Periode) In diesem Feld werden die gebuchten Isterlöse einer Periode abgestellt.
14	Isterlös der Vorperioden (Isterlös Vorper.) Der Isterlös aus Feld 13 wird vom Periodenende-Programm hier abgestellt. Die Isterlöse der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.
15	Planerlös einer Periode (Planerlös Periode) Die Jahresplanmenge (Feld 4) wird gemäß dem Verrechnungssymbol auf einzelne Perioden verteilt. Die Periodenplanmenge multipliziert mit dem Planerlös je Einheit (Feld E 5) ergibt den Planerlös einer Periode.

Feld-Nr.	Beschreibung
16	Planerlös der Vorperioden Der Planerlös einer Periode aus Feld 15 wird vom Periodenende-Programm hier abgestellt. Die Planerlöse der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.
17	Isterlösschmälerungen einer Periode (Isterlösschm. Per.) In diesem Feld werden die gebuchten Isterlösschmälerungen einer Periode abgestellt.
18	Isterlösschmälerungen der Vorperiode (Isterlösschm. Vorper.) Die Isterlösschmälerung aus Feld 17 wird vom Periodenende-Programm hier abgestellt. Die Isterlösschmälerungen der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.
19	Planerlösschmälerungen einer Periode (Planerlösschm. Per.) Die Jahresplanung einer Periode (Feld E 4) wird gemäß dem Verrechnungssymbol auf einzelne Perioden verteilt. Die Periodenplanmenge multipliziert mit der Planerlösschmälerung je Einheit (Feld E 6) ergibt die Planerlösschmälerung einer Periode.
20	Planerlösschmälerungen der Vorperioden (Planerlösschm. V. Per.) Die Planerlösschmälerung einer Periode (Feld 19) wird vom Periodenende-Programm hier abgestellt. Die Planerlösschmälerungen der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.
21	Proportionale Istkosten einer Periode (Ist-prop. Kosten Per.) Abhängig von CHICO-Frage KO235 kann dieses Feld auf zweierlei Weise gefüllt werden. Wenn Sie o.g. Frage mit “N” beantwortet haben, dann werden die proportionalen Kosten berechnet aus: gebuchter Istmenge * prop. Plankosten. Wenn Sie o.g. Frage mit “Y” beantwortet haben, dann werden in diesem Feld die gebuchten proportionalen Istkosten einer Periode abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
22	Proportionale Istkosten der Vorperiode (Ist-prop. Kost. Vorper.) Die proportionalen Istkosten aus Feld 21 werden vom Periodenende-Programm hier abgestellt. Die proportionalen Istkosten der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.
23	Proportionale Plankosten einer Periode (Plan-prop. Kosten Per.) Die Jahresplanmenge (Feld E 4) wird gemäß dem Verrechnungssymbol auf einzelne Perioden verteilt. Die Periodenmenge multipliziert mit den proportionalen Plankosten je Einheit (Feld E 7) ergibt die proportionalen Plankosten einer Periode.
24	Proportionale Plankosten der Vorperiode (Plan-prop. Kost. Vorper.) Die proportionalen Plankosten einer Periode (Feld 23) werden vom Periodenende-Programm hier abgestellt. Die proportionalen Plankosten der einzelnen Perioden eines Geschäftsjahres werden kumuliert.

21 Auftragsstammdatei (KF-03000CCC)

In der Auftragsstammdatei legen Sie die Daten Ihrer Aufträge fest.
Die Daten pro Auftragsstammsatz beziehen sich auf die Bezeichnung und Beschreibung über berechnungsspezifische Daten bis zur Kostenträgerzuordnung.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Auftragsnummer Die Auftragsnummer für diesen Auftrag. Die minimale und maximale Länge der Auftragsnummer können Sie in den CHICO-Fragen KO162 und KO163 festlegen. Ferner können Sie in der CHICO-Frage KO165 festlegen, ob die Auftragsnummer aus Ziffern und Buchstaben bestehen soll.
	2	Status Im Status des Auftrages legen Sie unter anderem fest, ob der Auftrag schon fertig ist, ob eine Nachkalkulation durchgeführt werden soll und ob die Auftragswerte auf Kostenträger gebucht werden sollen.
E	-1	Fertigmeldung (Fertig gemeldet Y/N) Hier können Sie festlegen, ob der Auftrag zum Zeitpunkt der Erfassung oder Änderung schon fertig gemeldet ist. Wird der Auftrag über eine Schnittstelle eingefügt, wird in dieses Feld automatisch “N” eingetragen. Wird über die Schnittstelle der Auftrag automatisch fertig gemeldet, wird dieses Kennzeichen automatisch auf “Y” gesetzt. Ein Auftrag kann generell nur dann gelöscht werden, wenn dieses Kennzeichen auf “Y” steht.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-2	Zur Nachkalkulation vorgesehen (Nachkalkulieren Y/N) Soll der Auftrag nachkalkuliert werden? Y = Es wird zum Zeitpunkt der Fertigmeldung automatisch eine Nachkalkulation mit den relevanten Werten durchgeführt. N = Eine Nachkalkulation wird nicht durchgeführt.
	-3	Auf Kostenträger gebucht (Auf KTR. verbucht Y/N) Haben Sie festgelegt, daß die Werte des Auftrages auf Kostenträger gebucht werden sollen, wird hier vom Berechnungsprogramm festgelegt, ob die Werte schon auf einen Kostenträger gebucht worden sind. Y = Die Werte des Auftrages sind bereits auf einen Kostenträger gebucht worden. N = Die Werte sind noch nicht auf einen Kostenträger gebucht worden. Bei einer Auftragseröffnung mit der Funktion “ANL” oder einer automatischen Auftragseröffnung wird dieses Kennzeichen automatisch auf “N” gesetzt.
E	-4	Einzel-, Haupt- oder Unterauftrag (Einz.-Haupt.-/Unt.- 0-2) Hier können Sie festlegen, ob ein Auftrag ein Einzel-, Haupt- oder Unterauftrag ist. 0 = Einzelauftrag 1 = Hauptauftrag 2 = Unterauftrag Bei automatischer Auftragseröffnung wird automatisch die Kennziffer “0" vergeben.
E	-5	Budget auf Hauptauftrag addieren (Budget Add.Haupt. Y/N) Hier legen Sie fest, ob das Gesamtbudget eines Unterauftrages in den zugehörigen Hauptauftrag addiert werden soll. Dieses Kennzeichen kann z.Zt. noch nicht verarbeitet werden.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	-6	Bewegungen pro Auftrag (Bew. pro Auftrag Y/N) Haben Sie sich bei der Implementation entschieden, daß die Bewegungen pro Auftrag in die Auftrags-Bewegungsdatei geschrieben werden sollen, können Sie entscheiden, ob für diesen Auftrag Bewegungen dargestellt werden sollen. Y = Jede Bewegung wird in die Bewegungsdatei geschrieben. N = Die Bewegungen werden nicht in die Bewegungsdatei geschrieben. **Hinweis:** Dieses Kennzeichen gilt nur für Ist-Werte und für Planwerte, die entweder mit dem Programm “Auftragsvorkalkulation” oder über eine Schnittstelle gebucht worden sind. Planwerte, die nicht gebucht, sondern mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm “Auftragsplanwerte” zeilenweise erfaßt wurden, werden nicht in der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC) gespeichert. Für dieses Programm wird ein Protokoll automatisch nach Verlassen des Programmes gedruckt.
E	-7	Druck der Nachkalkulation (Nachkalk. drucken Y/N) Haben Sie die Frage “Nachkalkulieren Y/N” mit “Y” beantwortet, können Sie hier festlegen, ob eine Nachkalkulation gedruckt werden soll.
	-8	Nachkalkulation durchgeführt (Nachkalkuliert 0-2) Dieses Kennzeichen wird automatisch gesetzt, wenn eine Kalkulation durchgeführt worden ist. 0 = noch nicht berechnet 1 = (nach)kalkuliert ohne Aktualisierung 2 = (nach)kalkuliert mit Aktualisierung

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	-9	Freigabe zur Löschung (Zu löschen Y/N) Soll der Auftrag beim nächsten Aktualisierungslauf gelöscht werden. Y = Der Auftrag wird beim nächsten Lauf mit Aktualisierung des Programms “Fertige Aufträge löschen” gelöscht. Es wird dabei geprüft, ob der Auftrag fertiggemeldet wurde (Feld E-1). N = Der Auftrag wird nicht gelöscht.
	-10	Teillieferung für diesen Auftrag (Teillieferungs-KZ) Dieses Kennzeichen wird automatisch auf “1" gesetzt, wenn für diesen Auftrag eine Teillieferung gemeldet worden ist. Das gilt jedoch nur für die laufende Periode. Zum Beginn einer neuen Periode wird dieses Kennzeichen wieder auf ”0" gesetzt.
	-11	Anzahl Jahresabschlüsse (Anz. Jahresabschlüsse) Dieses Feld ist ein Bewegungszähler für die durchgeführten Jahresabschlüsse. Es wird nur benutzt, wenn Auftragsbewegungen über den Jahresabschluß hinaus gespeichert werden (CHICO-Frage KO194).
E	-12	Vorkalkulation aus FFO (FFO VorkalkulationY/N) Dieses Feld erscheint nur, wenn Sie mit einer Integration zu COMET FFO arbeiten. Y = Von FFO können Vorkalkulationsdaten für diesen Auftrag übergeben werden. Es werden Auftragsdaten nur für bestimmte Zeilen gebucht. Welche Zeilen zugelassen sind, definieren Sie in der Schlüsseldatei, Satzart 3, Feld E-8. N = Es können keine Daten (mehr) von FFO übergeben werden.
	-13	Buchungskennzeichen N = Keine Buchung in der aktuelle Periode Y = Buchung in der aktuelle Periode
E	3	Bezeichnung Bezeichnung des Auftrags bis zu 25 Stellen.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	4	Kostenträgernummer In diesem Feld geben Sie die Nummer des Kostenträgers ein, auf den die Werte dieses Auftrages fließen sollen. Haben Sie in der Auftragsart einen Kostenträger festgelegt, wird dieser Kostenträger angezeigt. Diese Kostenträgernummer können Sie mit der Dupliziertaste übernehmen. Sie können aber auch eine andere Kostenträgernummer eintragen. Die Übergabe der Werte in den jeweiligen Kostenträger erfolgt mit dem Programm “Auftragskalkulation berechnen” mit Aktualisierung.
E	5	Artikelnummer Hier können Sie die Nummer des Artikels angeben, der über diesen Auftrag gefertigt oder verkauft wird. Diese Angabe ist nur informativ.
E	6	Planwert (Gesamt-Budget) (Planwert (Ges.-Budget)) Hier können Sie den Gesamt-Planwert für diesen Auftrag eingeben. Die Anzahl der Nachkommastellen ist in CHICO-Frage KO11 festgelegt worden.
E	7	Auftragsart Eingabe der Auftragsart. Die Auftragsarten sind in SA 7 der Schlüsseldatei (KF-04100CCC) festgelegt.
	8	Anzahl der Abrechnungen Die Anzahl der Nachkalkulationen für diesen Auftrag wird in diesem Feld automatisch festgehalten. Laufende Periode In der laufenden Periode wird der Merker immer beim Berechnungslauf mit Aktualisierung weiter hochgezählt, sofern eine Teillieferung erfolgte oder der Auftrag fertiggemeldet wurde. Folgeperiode In der Folgeperiode steht der Merker auf “0" oder ”1". Beim Wechsel zur Folgeperiode werden die Aufträge, die ein Fertigmeldedatum kleiner oder gleich dem Endedatum der Folgeperiode haben, von “0" auf ”1" umgesetzt, bzw. die bereits hochgezählten Merker alle auf “1" gesetzt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	9	Datum der Auftragseröffnung (Datum Eröffnung) In diesem Feld wird das Datum der Auftragseröffnung festgehalten. Eröffnen Sie den Auftrag mit dem Buchungsprogramm “Auftragseröffnung”, wird das Eröffnungsdatum aus dem Buchungssatz in dieses Feld eingetragen.
E	10	Datum der Fertigmeldung (Datum Fertigmeldung) Hier wird das Datum der Auftrags-Fertigmeldung festgehalten. Ist der Auftrag noch nicht fertig gemeldet, kann hier “0" eingetragen werden. Ist der Auftrag fertig gemeldet, ist hier das entsprechende Datum einzutragen.
E	11	Kostenstelle sekundär Handelt es sich um einen Innenauftrag, können Sie hier die leistungsempfangende Kostenstelle eingeben.
E	12	Auftragsmenge Dieses Feld enthält die Gesamtmenge des Auftrags. Sie geben die Anzahl der zu liefernden oder zu fertigenden Stücke an.
E	13	Gutmenge (kumuliert) In dieses Feld können Sie die Anzahl der gelieferten oder einwandfreien Stücke eintragen (aber nur wenn ohne KTR gearbeitet wird). **Hinweis:** Falls Sie im Auftragsstamm das Feld “E 13 Gutmenge (kumuliert)” mit der Funktion “AEN” manipulieren, wird diese Ä nderung nicht bei dem zugehörigen Kostenträger berücksichtigt. Die Übergabe erfolgt über das neue interne Feld “Gutmenge (Periode)”. Damit der Kostenträger durch die Auftragskalkulation automatisch über das Feld “Gutmenge Periode” aktualisiert werden kann, nehmen Sie bitte eine Änderung der “Gutmenge kumuliert” über eine Erlösbuchung auf den Auftrag vor. Die bei dieser Buchung angegebene Menge wird dann auf das Feld “Gutmenge Periode” und “Gutmenge kumuliert” addiert.
E	14	Ausschussmenge (Kumuliert) In dieses Feld können Sie die Anzahl der Stücke eintragen, die fehlerhaft sind.
E	15	Statistik-Code Hier können Sie eine Kennziffer in dem Bereich 0 bis 7999 vergeben. Diese Eingabe hat nur informatorische Bedeutung.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	16	Statistik Feld 1 Hier können Sie eine Kennziffer bis zu 6 Stellen eingeben. Diese Ziffer hat nur informatorische Bedeutung.
E	17	Statistik Feld 2 S. Feld 16 “Statistik Feld 1".

22 Auftrags-Bewegungsdatei (KF-03100CCC)

Ebenso wie für Kostenstellen und Kostenträger ist es auch bei Aufträgen möglich, Bewegungen in eine Bewegungsdatei zu schreiben.

Pro Auftrag und Konto können Sie festlegen, ob die Buchungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden (s. Handbuchteil “Organisation”).

Mit dem Abfrageprogramm “Auftragsbewegungen anzeigen” können Sie die Sätze der Bewegungsdatei anzeigen lassen.

Feld-Nr.	Beschreibung
	Ordnungsbegriff Es ist möglich, den gewünschten Bewegungssatz mit zwei verschiedenen Ordnungsbegriffen zu suchen.
	Die Beschreibungen für die Felder der Ordnungsbegriffe sind weitgehend identisch mit den Beschreibungen in der Kostenstellen-Bewegungsdatei (s. Kap. 4).
	Der erste Ordnungsbegriff besteht aus den Feldern: Auftragsnummer Zeilennummer Periodennummer
	Abhängig von der CHICO-Frage KO194 können die Auftragsbewegungen (IST und/oder Plan) über die Jahresgrenze hinaus festgehalten werden. Die Periodennummer kann in Abhängigkeit von der Anzahl der durchgeführten Jahresabschlüsse größer als die maximale Anzahl von 13 Perioden eines Geschäftsjahres sein (s. Handbuchteil “Organisation”, Kap. 8).
	Konto Laufende Nummer

Feld-Nr. Beschreibung

Der zweite Ordnungsbegriff besteht aus den Feldern:

Konto
Periodennummer
Auftragsnummer
Lauf ende Nummer

1 Status
Der Status der Bewegung besteht aus maximal drei Ziffern:

1. Ziffer:

0 = Dieser Bewegungssatz ist nicht mit dem Programm "Auftragsbewegungen drucken" gedruckt worden.

1 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem ersten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

2 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

3 = Dieser Bewegungssatz ist mit dem ersten und zweiten Ordnungsbegriff mit Aktualisierung gedruckt worden.

2. Ziffer:

1 = Es ist ein Istwert gebucht worden.

2 = reserviert für COMET

3 = Es ist ein Istwert für eine Teillieferung erfaßt worden.

3. Ziffer:

1 = Es ist mit einer BG-Menge gebucht worden.

2 = Es ist mit einer (statistischen) Menge gebucht worden.

Pro Bewegungssatz werden folgende weitere Felder gezeigt:

Die Beschreibung dieser Felder ist identisch mit den Beschreibungen für die jeweiligen Felder in der Kostenstellen-Bewegungsdatei, siehe Kap. 4).

2 Stapelnummer

3 BG-Nummer (relativ)

4 Belegdatum

Feld-Nr.	Beschreibung
5	Belegnummer
6	KST primär
7	KST sekundär
8	Satznr. (Schnittst.)
9	(BG-) Menge
10	Betrag
12	Buchungstext (abhängig vom CHICO-Frage KO169)

23 Kostenträger-Auftragsübernahmedatei (KF-03200CCC)

In dieser Bewegungsdatei wird festgehalten, welche Aufträge aus der Auftragsabrechnung bei der Auftragsnachkalkulation (mit Aktualisierung) in die Kostenträgerrechnung übergeben worden sind.

Dadurch ist gewährleistet, daß die Zeilenwerte des Kostenträger bis in die zugehörigen Aufträge “zurückverfolgt” werden können.

In diese Datei werden nur Werte abgestellt, wenn die Übergabe der Auftragswerte an die Kostenträgerrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren durchgeführt werden soll.

Wenn Sie mit Artikel- und Kundenergebnisrechnung arbeiten, wird bei der Auftragsnachkalkulation je ein Satz für den Artikel- und den zugehörigen Kundenkostenträger eingefügt.

Feld-Nr.	Beschreibung
	Ordnungsbegriff Jede übergebene Bewegung erhält eine laufende Nummer. Im Ordnungsbegriff werden die Nummern des Kostenträgers, der Periode und die laufende Nummer gespeichert. Kostenträger-Nummer Nummer des Kostenträgers, auf den diese Bewegung aus der Auftragsabrechnung übergeben worden ist. Periodennummer Nummer der Periode, für die diese Bewegung übergeben worden ist. Laufende Nummer Eine Nummer, die angibt, wieviel Aufträge in diesen Kostenträger in dieser Periode übergeben worden sind.
2	Auftragsnummer Die Nummer des Auftrages, dessen Zeilenwerte übergeben worden sind.

Feld-Nr.	Beschreibung
3	Status Der Status der Bewegung besteht aus zwei Ziffern: 1. Ziffer: 0 = Für den Auftrag ist noch keine Fertigmeldung oder Teillieferung erfolgt. 1 = Eine Teillieferung ist erfolgt und in den Kostenträger übergeben worden. 2 = Die Auftragszeilenwerte wurden im Rahmen der Fertigmeldung an die Kostenträgerrechnung übergeben. 3 = Diese Bewegung wurde in der “Grenzzeit” des Auftrages erzeugt, also in der Zeit zwischen Fertigmeldung und Löschung des Auftrages. 2. Ziffer: 0 = Dieser Bewegungssatz ist noch nicht mit Aktualisierung gedruckt worden. 1 = Dieser Bewegungssatz ist mit Aktualisierung gedruckt worden.

24 Auftrags-Plan-Bewegungsdatei (KF-03300CCC)

In der Auftrags-Plan-Bewegungsdatei werden die Buchungen festgehalten, die mit dem Programm “Auftragsvorkalkulation” in COSTING oder aus der Integration zu COMET FFO übergeben werden. Mit dem Abfrageprogramm “Auftrags-Plan-Bewegungen anzeigen” können Sie sich einzelne Bewegungssätze anzeigen lassen.

Pro Auftrag und Konto können Sie festlegen, ob die Buchungen in die Bewegungsdatei geschrieben werden (s. Handbuchteil “Organisation”).

Feld-Nr.	Beschreibung
	Ordnungsbegriff Der gewünschte Bewegungssatz wird über den Ordnungsbegriff gesucht. Die Beschreibung für die Felder des Ordnungsbegriffes entspricht derjenigen in der Kostenstellen-Bewegungsdatei (s. Kap. 4). Auftragsnummer Zeilennummer Periodennummer Konto Lau fender Nummer
1	Status Der Status der Bewegung besteht aus maximal 3 Ziffern: 1. Ziffer: 0 = Dieser Bewegungssatz ist noch nicht mit dem Programm “Auftrags-Plan-Bewegungen drucken” gedruckt worden. 1 = Dieser Bewegungssatz ist mit o.g. Druckprogramm mit Aktualisierung gedruckt worden.

Feld-Nr.	Beschreibung
	2. Ziffer: 0 = Für diesen Auftrag wurde keine Bezeichnung eingegeben. 1 = Die Bezeichnung entspricht der Artikelnummer. 2 = Für diesen Auftrag wurde eine Bezeichnung erfaßt. 3. Ziffer: 1 = Bei der Mengeneingabe handelt es sich um eine BG-Menge. 2 = Die Menge bezieht sich auf die Anzahl der benötigten Artikel. Bis auf eine Ausnahme (Feld 7) gilt für die nachfolgenden Felder die entsprechende Beschreibung in der Kostenstellen-Bewegungsdatei siehe Kap. 4).
2	Stapelnummer
3	BG-Nummer (relativ)
4	Belegdatum
5	Belegnummer
6	KST primär
7	Pos.Arb.Plan/Stückl. Hier wird die entsprechende Position aus einem Arbeitsplan (SA 3) oder einer Stückliste (SA 2) angezeigt.
8	Satznr. (Schnittstelle)
9	(BG-) Menge
10	Betrag
11	Buchungstext/Artikel-Nr (abhängig von CHICO-Frage KO140).

25 Kostenträger-Verweisdatei (KF-03400CCC)

Die KTR-Verweisdatei dient dazu, die Zuordnung eines Auftrages zu einer Kunden-Kostenträgernummer vorzunehmen. Voraussetzung ist, daß Sie mit Kundenergebnisrechnung arbeiten (CHICO-Frage KO230).

Bei einer Auftragseröffnung wird geprüft, ob für diesen Auftrag (Hauptauftrag ohne Positionsnummer) ein Satz mit der zugehörigen Kunden-KTR-Nummer vorhanden ist.
Ist dies nicht der Fall, dann wird im Debitoren-Stamm (GF-03000CCC) der FIBU die Kunden-KTR-Nummer ermittelt und ein Satz in dieser Datei abgestellt. Der Inhalt dieser Datei kann mit dem Programm “Auftrags-Debitoren-Nachweis warten” bearbeitet werden.

	Feld-Nr.	Beschreibung
		Ordnungsbegriff
	E	Auftragsnummer Die Auftragsnummer oder Positionsnummer wird bei einer Auftragseröffnung durch ein Buchungsprogramm hier abgestellt.
	2	Status Das Feld Status wird z.Zt. nicht benutzt.
E	3	Kunden-Kostenträgernummer Aus dem Debitoren-Stamm der FIBU (GF-03000CCC) ermittelte Kunden-Kostenträgernummer auf die die Auftragswerte für einen Kunden (Debitor) fließen sollen.

26 Tabellendatei (KF-04000CCC)

Die Tabellendatei (KF-04000CCC) enthält grundsätzliche Daten, die erst einen ordnungsgemäßen Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung möglich machen. Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Integration zu anderen COMET-Moduln.

Die Tabellendatei enthält mehrere Satzarten, die folgende Informationen enthalten:

SA 0 = Verarbeitungsstati

SA 1 = Allgemeine Informationen

SA 2 = Basiszeilen 100 %

SA 3 = Verrechnungs-KST-Nrn. und Kto-Nrn.

SA 4 = Kontentabelle Lagerentnahme

SA 5 = Abweichungsanalyse-Zeilen der Kostenträger-Stammdatei

SA 8 = Schnittstellen-Kontrollblöcke

Satzart 0 (Verarbeitungsstati)

Die Verarbeitungsstati 1 bis 16 kennzeichnen den Programmstatus

- der Schnittstellen-Verarbeitung
- von Buchungsprogrammen
- von Berechnungsprogrammen.

Im Anwenderhandbuch “Programme: Einsatz”, Kapitel 5.8 sind diese Verarbeitungsstati ausführlich beschrieben.

Die internen Verarbeitungsstati 17 bis 28 sind in der strukturellen Dateibeschreibung erläutert.

Satzart 1: OB 1 (allgemeine Informationen), Maske 1

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Satznummer Immer “1"
E	18	Name der Firma (Firmenname) Name der abzurechnenden Firma bis zu 20 Stellen.
E	2	Stapelnummer In diesem Feld geben Sie die erste Stapelnummer an, mit der gearbeitet werden soll. Diese Stapelnummer wird vom Programm bei der Anlage der weiteren Stapel hochgezählt. Zu Beginn des Jahres bzw. bei der Implementation geben Sie hier “0" an.
E	22	Laufende Periode Dieses Feld enthält die Nummer der laufenden Periode. Nach dem jeweiligen Periodenende wird diese Nummer um “1" hochgezählt. Sie können bis zu 13 Perioden während eines Kalenderjahres anlegen. Dabei ist es nicht unbedingt notwendig, daß die Periode jeweils einen Monat umfaßt.
E	4	Anfangsdatum laufende Periode (Anfangsdatum lfd. Per.) Hier geben Sie das Anfangsdatum der Periode an, mit der Sie beginnen wollen. **Beispiel:** 010290
E	5	Endedatum laufende Periode (Endedatum lfd. Per.) Hier geben Sie das Endedatum der laufenden Periode an. **Beispiel:** 280290 Diese beiden Daten werden jeweils nach dem Periodenabschluß durch die neuen Anfangs- und Endedaten der folgenden Periode ersetzt.
E	19	Endedatum der folgenden Periode (Endedatum lfd. Per. + 1) In diesem Feld können Sie das Endedatum der folgenden Periode eingeben. **Beispiel:** 310390

Satzart 1: OB 1 (allgemeine Informationen), Maske 1

Feld-Nr.		Beschreibung
E	20	Endedatum der zweiten Folgeperiode (Endedatum lfd. Per. + 2) Hier können Sie das Endedatum der Periode angeben, die der Folgeperiode folgen wird. **Beispiel:** 300490
E	21	Endedatum der dritten Folgeperiode (Endedatum lfd. Per. + 3) In diesem Feld geben Sie das Endedatum der dritten Periode an, die der laufenden Periode folgen wird. **Beispiel:** 310590 Die Daten der Felder 19, 20 und 21 werden nach dem Periodenabschluß durch die Daten der jeweils folgenden Periode ersetzt.
E	6	Anfangsdatum des Geschäftsjahres (Anfangsdatum COSTING) In diesem Feld geben Sie das Anfangsdatum des Geschäftsjahres an. Dieses Datum erscheint auf den Auswertungen. **Beispiel:** 010190
E	7	Endedatum der Fortschreibung (Endedatum Fortschr.) Dieses Feld enthält das Endedatum der Vorperiode.
E	3	Temp. Periode Dieses Feld erscheint nur bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung . Die temporäre Periode kann gleich der laufenden Periode (Feld 22) sein oder diese Periode um “1" übersteigen. Sind laufende Periode (Feld 22) und temporäre Periode (Feld 3) gleich, befinden, Sie sich in der laufenden Periode. Sind die beiden Periodenfelder ungleich, befinden Sie sich in der Folgeperiode. **Hinweis:** Beim Anlegen muß die Periode in den Feldern ”22" laufende Periode und “3" (Temporäre Periode) identisch sein. **Wichtig:** **Nachträgliche manuelle Änderungen in der Satzart 1 können zu späteren Datenverfälschungen führen.**

Satzart 1: OB 1 (allgemeine Informationen), Maske 2

Beispiel: 310190

Mit den Angaben in den Feldern dieser Maske können Sie festlegen, daß Abweichungen ab einem bestimmten Wert im Betriebsabrechnungsbogen besonders gekennzeichnet werden ("*").

Um eine Kennzeichnung in den Zeilen des Betriebsabrechnungsbogens zu erreichen, können Sie zwei Bedingungen vorgeben, die beide erfüllt sein müssen:

- Ein absoluter Betrag muß überschritten sein.
- Ein bestimmter Prozentsatz muß überschritten sein.

Dabei können Sie für jede BAB-Art separate Werte bestimmen.

Satzart 1: OB 1 (allgemeine Informationen), Maske 2

Feld-Nr.		Beschreibung
E	8	Absolute Grenze im Kostenstellen-BAB (Grenze abs. KST-BAB) Hier geben Sie den absoluten Wert an, bei dem ein Kennzeichen gedruckt werden soll. Erreicht und überschreitet eine Abweichung diesen Betrag und die prozentuale Grenze, wird ein entsprechender Vermerk in der Zeile gedruckt. Beispiel: 1000,00 DM *
E	9	Absolute Grenze im Kostenstellen-Hierarchie-BAB (Grenze abs. KST) Der absolute Betrag, ab dem eine Kennzeichnung im Kostenstellen-Hierarchie-BAB gedruckt werden soll.
E	10	Absolute Grenze in der Auftragskalkulation (Grenze abs. Auftrag) Der absolute Betrag, ab dem eine Kennzeichnung in der Auftragskalkulation gedruckt werden soll.
E	11	Absolute Grenze im Kostenträger-BAB (Grenze abs. KTR-BAB) Der absolute Betrag, ab dem eine Kennzeichnung im Kostenträger-BAB gedruckt werden soll.
E	12	Absolute Grenze im Kostenträger-Hierarchie-BAB (Grenze Abs. KTR.-Hier.) Der absolute Betrag, ab dem eine Kennzeichnung im Kostenträger-Hierarchie-BAB gedruckt werden soll.
E	13	Prozentuale Grenze im Kostenstellen-BAB (Grenze rel. KST-BAB) Hier geben Sie den Prozentsatz ein, ab dem ein Kennzeichen gedruckt werden soll. Erreicht und überschreitet eine Abweichung diesen Prozentsatz und den eingegebenen Betrag, wird ein entsprechender Vermerk in der Zeile gedruckt.
E	14	Prozentuale Grenze im Kostenstellen-Hierarchie-BAB (Grenze rel. KST-Hier.) Der Prozentsatz, ab dem eine Kennzeichnung im Kostenstellen-Hierarchie-BAB gedruckt werden soll.

Satzart 1: OB 1 (allgemeine Informationen), Maske 2

Feld-Nr.		Beschreibung
E	15	Prozentuale Grenze in der Auftragskalkulation (Grenze rel. Auftrag) Der Prozentsatz, ab dem eine Kennzeichnung in der Auftragskalkulation gedruckt werden soll.
E	16	Prozentuale Grenze im Kostenträger-BAB (Grenze rel. KTR-BAB) Der Prozentsatz, ab dem eine Kennzeichnung im Kostenträger-BAB gedruckt werden soll.
E	17	Prozentuale Grenze in Kostenträger-Hierarchie-BAB (Grenze rel. KTR-Hier.) Der Prozentsatz, ab dem eine Kennzeichnung im KTR-Hierarchie-BAB erfolgen soll.

Satzart 2 OB 2 (Basiszeilen 100%)

Diese Satzart enthält die Zeilen, die im Betriebsabrechnungsbogen jeweils 100 % sind. Die vor- oder nachstehenden Zeilen werden jeweils prozentual auf diese Zeile berechnet.

Beispiel:

Zeilennummer	Bezeichnung	DM	%
25	Gehälter	8.000	59,3
26	Mehrarb.-gehälter	2.000	14,8
28	Soz. Aufw. auf Geh.	3.500	25,9
29	Summe Gehälter	13.500	100,0

Die Zeile 29 ist als Basiszeile anzugeben.

Für jeden Kostenrechnungsbereich können Sie bis zu neun Basiszeilen festlegen. Dabei werden die Informationen für jeden Kostenrechnungsbereich in jeweils einer Maske festgehalten.

Vom Implementationsumfang (eingesetzte COSTING-Module) ist es abhängig, welche der folgenden BS-Masken zur Stammdaten-Wartung zur Verfügung stehen.

Folgende Masken sind vorgesehen:

Maske	Basiszeilen für
1	Kostenstellen BAB
2	Auftragsabrechnung
3	Kostenträgerrechnung
4	Stückpreisermittlung Aufträge
5	Stückpreisermittlung Kostenträger

Satzart 2: OB 2 (Basiszeilen 100%) Maske 1

Feld-Nr.		Beschreibung
E	1	Satznummer Immer “2"
E	2	Kostenstellen-Basis-Zeile 1 (KST-%-Basis ZNR 1) Hier können Sie die Nummer der ersten Kostenstellenzeile eingeben, die als 100%-Basiszeile festgelegt werden soll. Im vorgenannten Beispiel wäre die Zeilennummer “29" anzugeben.
E	3	Kostenstellen-Basis-Zeile 2 (KST-%-Basis ZNR 2)
bis		
E	10	Kostenstellen-Basis-Zeile 9 (KST-%-Basis ZNR 9) Hier sind die nächsten acht Kostenstellenzeilennummern anzugeben, die als Basiszeilen festgelegt werden.

Satzart 2: OB 2 (Basiszeilen 100%) Maske 2

E	11	Auftrags-Basis-Zeile 1 (Auftr.-%-Basis ZNR 1)
bis		
E	19	Auftrags-Basis-Zeile 9 (Auftr.-%-Basis ZNR 9) Hier können Sie neun Auftragszeilen festlegen, die als 100%-Basiszeilen in der Auftragsabrechnung dienen.

Satzart 2: OB 2 (Basiszeilen 100%) Maske 3

	20	Kostenträger-Basis-Zeile 1 (KTR-%-Basis ZNR 1)
bis		
	28	Kostenträger-Basis-Zeile 9 (KTR-%-Basis ZNR 9) Hier können Sie neun Kostenträgerzeilen festlegen, die als 100%-Basiszeilen in der Kostenträgerrechnung dienen

Satzart 2: OB 2 (Basiszeilen 100%) Maske 4

E 29 Auftrags-Basis-Zeile 1 (Stückpreisermittlung)

bis

E 37 Auftrags-Basis-Zeile 9 (Stückpreisermittlung)
Arbeiten Sie mit der Auftragsabrechnung, können Sie hier Basiszeilen festlegen, die in der Stückpreisermittlung Verwendung finden.

Satzart 2: OB 2 (Basiszeilen 100%) Maske 5

E 38 KTR-Basis-Zeile 1 (Stückpreisermittlung)
(KTR-Basis ZNR 1)

bis

E 46 KTR-Basis-Zeile 9 (Stückpreisermittlung)
(KTR-Basis ZNR 9)
Arbeiten Sie mit der Kostenträgerrechnung, können Sie hier die Basiszeilen für die Stückpreisermittlung festlegen.

Satzart 3: OB 3 (Verrechnung KST-Nummern und Kto.-Nummer)

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Kostenstellen als “Verrechnungskostenstellen” festzulegen. Verrechnungskostenstellen sind die Kostenstellen, deren gebuchte Werte mit den aus anderen Kostenstellen verrechneten Werten abgeglichen werden (Deckungsrechnung) (siehe Berechnungsoperationen, Art der Rechenoperation: 8 Kapitel 27.10, Satzart 10).

Sie können bis zu neun Verrechnungskostenstellen anlegen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Satznummer Immer “3"
E	2	Verrechnungs-Kostenstelle 1 Nummer der ersten Verrechnungskostenstelle. Dabei muß im Kostenstellenstammsatz festgelegt sein, daß es sich bei dieser Kostenstelle um eine Verrechnungskostenstelle handelt.
E	3	Verrechnungs-Kostenstelle 2
bis		
E	10	Verrechnungs-Kostenstelle 9 Nummern der zweiten bis neunten Verrechnungskostenstelle. Diese Kostenstellen müssen im Kostenstellenstamm als Verrechnungskostenstelle festgelegt sein.

Um die Verrechnungsbuchungen später nachvollziehen zu können, müssen Sie pro Verrechnungskostenstelle auch ein entsprechendes Verrechnungskonto anlegen.

E	11	Verrechnungs-Konto 1 Nummer des ersten Verrechnungskontos. Auf diesem Konto werden die Bewegungen für die erste Verrechnungskostenstelle gebildet.
E	12	Verrechnungs-Konto 2
bis		
E	19	Verrechnungs-Konto 9 Nummern des zweiten bis neunten Verrechnungskontos, das jeweils die Bewegungen der zweiten bis neunten Verrechnungskostenstelle dokumentiert. **Hinweis:** Nur bei einem Berechnungslauf “KST-Werte berechnen” “von/bis: NO” (bzw. auch bei sämtl. Berechnungen) werden die Werte auf der Verrechnungs-KST abgestellt.

Satzart 4: OB 4 (Kontentabelle Lagerentnahme)

Sie haben die Möglichkeit, für die Verarbeitung von Materialbewegungen und Lager entnahmen verschiedene Konten anzulegen. Dabei können Sie Kostenstellen- und Auftragsmaterial getrennt buchen. Innerhalb dieser Möglichkeiten können Sie ferner nach “Standard” und “Standard-Abweichungen” und nach verschiedenen Komponenten unterscheiden.

Es können bis zu 26 Konten angelegt und wie folgt vergeben werden:

Feld-Nr.	Bewegung
	1 Kostenstellenmaterial Material, das für Kostenstellen verwendet, wird (z.B. für Reparaturen)
	1.1 Kaufteile
2	Verrechnungspreis
4	Gemeinkosten
	1.2 Eigenfertigungsteile
5	Verrechnungspreis (Herstellkosten)
	2 Auftrags-/Kostenträgermaterial Material, das unmittelbar zur Produktion, für einen Auftrag oder einen Kostenträger verwendet wird.
	2.1 Standard (geplante Lagerentnahme)
	2.1.1 Kaufteile
7	Verrechnungspreis
9	Gemeinkosten

Satzart 4: OB 4 (Kontentabelle Lagerentnahme)

Feld-Nr.	Beschreibung
	2.1.2 Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING nicht in Komponenten)
10	Verrechnungspreis (Herstellkosten)
	2.1.3 Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING in Komponenten)
12	Materialkosten
13	Materialgemeinkosten
14	Grenzfertigungskosten
15	Gedeckte Fixkosten
	2.2 Standard-Abweichung (ungeplante Lagerentnahme)
	2.2.1 Kaufteile
16	Verrechnungspreis
18	Gemeinkosten
	2.2.2 Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING nicht in Komponenten)
19	Verrechnungspreis (Herstellkosten)
	2.2.3 Eigenfertigungsteile (Übergabe an COSTING in Komponenten)
21	Materialkosten
22	Materialgemeinkosten
23	Grenzfertigungskosten
24	Gedeckte Fixkosten
	3 Erlöskonten
25	Erlöse
26	Erlösschmälerungen
27	Mengenkonto FFO (Zeitrückmeldungen)
28	Zusatzkosten AB/FAK

Satzart 4: OB 4 (Kontentabelle Lagerentnahme)

Feld-Nr. Beschreibung

29 Zusatzkosten EINKAUF

E 1 Satznummer
Immer “4"

Die folgenden Konten (Feld 2-6) werden für die Verbuchung von Kostenstellenmaterial benötigt.

E 2 Kaufteile Kostenstellenmaterial mit Verrechnungspreis
(Kaufteil MK VRP)
Konto, auf dem die Kosten von Kaufteilen beim Kostenstellenmaterial in Form von Verrechnungspreisen gebucht werden sollen.

E 4 Kaufteile KST-Material
(Kaufteil MGK)
Konto für die Gemeinkosten bei den Kaufteilen für das Kostenstellenmaterial.

E 5 Eigenfertigungsteile KST-Material Verrechnungspreise
(Eigenteil HK VRP)
Konto, auf dem die Herstellkosten von Eigenfertigungsteilen in Form von Verrechnungspreisen gebucht werden soll.

Über die folgenden Konten (Feld 7-15) werden die Standard-Lagerentnahmen von Material für Aufträge bzw. Kostenträger gebucht.

E 7 Kaufteile Auftragsmaterial mit Verrechnungspreis
(Kaufteil MK VRP)
Konto, auf dem die Kosten von Kaufteilen beim Auftrags- oder Kostenträgermaterial in Form von Verrechnungspreisen gebucht werden sollen.

E 9 Kaufteile Auftragsmaterial Gemeinkosten
(Kaufteil MGK)
Konto für die Gemeinkosten von Kaufteilen beim Auftrags- oder Kostenträgermaterial.

E 10 Eigenfertigungsteile Auftragsmaterial Verrechnungspreis
(Eigenteil HK VRP)
Konto, auf dem die Herstellkosten von Eigenfertigungsteilen in Form von Verrechnungspreisen gebucht werden.

Satzart 4: OB 4 (Kontentabelle Lagerentnahme)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	12	Eigenfertigungsteile Materialkosten (Eigenteil MK) Konto für die Materialkosten von Eigenfertigungsteilen für Auftrags-/Kostenträgermaterial.
E	13	Eigenfertigungsteile Material-Gemeinkosten (Eigenteil MGK) Konto für die Material-Gemeinkosten von Eigenfertigungsteilen des Auftrags-/Kostenträgermaterials.
E	14	Eigenfertigungsteile Grenzfertigungskosten (Eigent.Gr.Fert.Kost.) Konto für die Grenzfertigungskosten von Eigenfertigungsteilen des Auftrags-/Kostenträgermaterials.
E	15	Eigenfertigungsteile Gedeckte Fixkosten (Eigent.Ged.Fixkosten) Konto für Gedeckte Fixkosten für Eigenfertigungsteile des Auftragsmaterials.

In den folgenden Feldern (16-24) werden die Konten für die Standard-Abweichungs-Lagerentnahmen von Kauf- oder Eigenfertigungsteilen für Aufträge bzw. Kostenträger eingetragen. Die Beschreibung für die Felder ist identisch mit der Beschreibung für die jeweiligen Felder für die Standard-Lagerentnahmen.

E	16	Kaufteil Materialkosten Verrechnungspreise (Kaufteil MK VRP)
E	18	Kaufteil Materialgemeinkosten (Kaufteil MGK)
E	19	Eigenteil Herstellkosten Verrechnungspreise (Eigenteil HK VRP)
E	21	Eigenteil Materialkosten (Eigenteil MK)
E	22	Eigenteil Materialgemeinkosten (Eigenteil MGK)
E	23	Eigenteil Grenzfertigungskosten (Eigent.Gr.Fert.Kost.)
E	24	Eigenteil gedeckte Fixkosten (Eigent.Ged.Fixkosten)

Satzart 4: OB 4 (Kontentabelle Lagerentnahme)

Feld-Nr. Beschreibung

Über die folgenden Konten (Feld 25-27) werden die Erlöse und Erlösschmälerungen und die Zeitrückmeldung gebucht.

E 25 Erlöskonto
Konto für die Buchung der Erlöse.

E 26 Konto für Erlösschmälerungen
(Erlösschmälerung)
Konto für die Buchung von Erlösschmälerungen.

E 27 Mengenkonto für FFO
Konto für die Zeitrückmeldung aus FFO.

E 28 Zusatzkosten AB/FAK

E 29 Zusatzkosten EINKAUF

Satzart 5: OB 5 (Abweichungsanalyse-Zeilen der Kostenträger-Stammdatei)

Diese Satzart wird benutzt, wenn Sie mit der Abweichungsanalyse aus der Kostenträger-Stammdatei (KF-02000CCC) arbeiten. Die Voraussetzung dafür wird mit der CHICO-Frage KO221 gesetzt. Die Auswertung dieser Deckungsbeitragsanalyse ist nur möglich, wenn Sie ohne die Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC) arbeiten.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Satznummer Immer 5
E	2	Zeilennummer für die Bruttoerlöse (Zlnr. Erlöse brutto) Eingabe, welche Zeilennummer des KTR-BABs für die Bruttoerlöse definiert wurde.
E	3	Zeilennummer für die Erlösschmälerungen (Zlnr. Erlösschmäler.) Eingabe, welche Zeilennummer des KTR-BABs für die Erlösschmälerungen definiert wurde.
E	4	Zeilennummer für die proportionalen Kosten (Zlnr. proport. Kosten) Eingabe, welche Zeilennummer (in der Regel eine Summenzeile) für die proportionalen Kosten definiert wurde.

Satzart 8: OB 8 (Schnittstellen-Kontrollblöcke)

In dieser Satzart werden die Schnittstellen verwaltet.

Die Schnittstellen entsprechen z.B. den Journaldateien in der COMET Finanzbuchhaltung.

Mit Hilfe der sog. “Kontrollblöcke” werden jeweils freie Schnittstellengesucht, um durch Integration eingestellte oder direkte Buchungen entsprechend zuzuordnen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Nummer der Schnittstelle (Schnittstellennummer) Nummer der Schnittstelle, deren Kontrolldaten angezeigt werden sollen. Geben Sie z.B. “23" ein, werden die Kontrolldaten der Datei KF-09123CCC angezeigt.
	2	Status Im Status ist festgelegt, ob in der Schnittstellendatei schon Buchungen abgestellt worden sind, um welche Art von Schnittstelle es sich handelt und ob die eingestellten Sätze schon verarbeitet worden sind.
	-1	Schnittstelle sperren (Außer System Y/N)

Y = Eine Schnittstelle mit der im Feld “Schnittstellennummer” angegebenen Nummer ist im System vorhanden, ist aber für die Benutzung gesperrt.

Hinweis: Es ist empfehlenswert, mindestens eine Schnittstelle als Reserve temporär zu sperren (s. Fehlermeldung KO124).

N = Die eingegebene Schnittstelle ist vorhanden und zur Benutzung freigegeben.

Satzart 8: OB 8 (Schnittstellenverwaltung)

Feld-Nr. Beschreibung

-2 Buchungen in der Schnittstelle
(Dateibenutzung)
In diesem Feld ist angegeben, um welche Art von Schnittstellendatei es sich handelt.

0 = Schnittstelle enthält noch keine Buchungen.

1 = Schnittstelle enthält Buchungssätze. Ein Buchungsprotokoll kann gedruckt werden.

2 = Schnittstelle enthält fehlerhafte Sätze aus der Integration. Ein Fehlerprotokoll kann gedruckt werden.

-3 Schnittstelle wird z.Zt. bearbeitet
(In Bearbeitung 0-2)

0 = Diese Schnittstelle ist z.Zt. nicht in Bearbeitung.

1 = Diese Schnittstelle wird z.Zt. bearbeitet.
(Über die Ebene des Bildschirm-Arbeitsplatzes)

2 = Diese Schnittstelle wird z.Zt. bearbeitet.
(Über die Hintergrundebene)

-4 Alle Sätze der Datei verarbeitet
(Alle verarbeitet Y/N:)

Y = Alle Sätze dieser Datei sind von den Buchungsprogrammen verarbeitet worden.

N = Es sind noch keine oder nicht alle Sätze in dieser Datei von den Buchungsprogrammen verarbeitet worden.

-5 Sätze in der Schnittstelle
(Gefüllt von)

0 = Direkte Buchungen in COSTING.

1 = Die Buchungen sind im Rahmen der Integration erfaßt worden. Alle verfügbaren Sätze der Schnittstelle sind jedoch belegt.

2 = Buchungen aus der Integration. Es sind noch freie Sätze in der Schnittstelle vorhanden. Beim erneuten Buchen mit Integration können weitere Sätze in diese Datei geschrieben werden.

Satzart 8: OB 8 (Schnittstellenverwaltung)

Feld-Nr.	Beschreibung
3	Nummer des Buchungsstapels (Stapelnummer) Die Nummer des Buchungsstapels, der in dieser Schnittstelle verarbeitet wird.
4	Nummer der Periode (Periodennummer) Nummer der Buchungsperiode, für die Buchungssätze in dieser Schnittstelle angelegt worden sind.
5	Anzahl der verarbeiteten Sätze (Verarbeitete Sätze) Die Anzahl der Sätze, die vom Buchungsprogramm verarbeitet worden sind. Dieses Feld ermöglicht die Kontrolle bei einem “Restart”-Vorgang. Damit ist es möglich, während der Verarbeitung den Programmlauf abzubrechen, um z.B. Bewegungssätze zu löschen oder die entsprechende Bewegungsdatei zu vergrößern. Nach erneuter Anwahl des Programmes kann an diesem Punkt wiederaufgesetzt werden, an dem das Programm abgebrochen wurde.
6	Anzahl der gedruckten Sätze (Gedruckte Sätze) Die Anzahl der Sätze, die vom Druckprogramm gedruckt worden sind. Dieses Feld ermöglicht die Kontrolle bei einem “Druck-Restart”.
7	Buchungsdatum In diesem Feld wird das Buchungsdatum der Schnittstelle gespeichert.
8	Kennzeichen des Bedieners (Operator ID.) Das Kennzeichen des Bedieners bis zu drei Stellen, der für diese Schnittstelle verantwortlich ist.

27 Schlüsseldatei (KF-04100CCC)

In der Schlüsseldatei legen Sie Daten an, die über den einzelnen Stammsatz (z.B. Kostenstelle, Auftrag, Kostenträger) hinausgehen. Das sind BAB-spezifische Angaben, z.B. Zeilenstammsätze für Kostenstellen-, Auftrags- und Kostenträgerzeilen sowie die Konten, aus denen die Buchungen in diese Zeilen fließen.

Im einzelnen sind in den 17 Satzarten der Schlüsseldatei folgende Informationen angelegt.

SA 1= Kontenstamm
SA 2= KST-Zeilenstamm
SA 3= Auftrags-Zeilenstamm
SA 4= KTR-Zeilenstamm
SA 5= Bezugsgrößenstamm
SA 6= Verrechnungssymbolstamm
SA 7= Auftragsartenstamm
SA 8= Auftragstypenstamm
SA 9= Lohnartentabelle
SA 10= Berechnungsoperationen der KST
SA 11= Berechnungsoperationen der Aufträge
SA 12= Berechnungsoperationen der KTR
SA 13= Berechnungsoperationen der KST-Hierarchie
SA 14= Berechnungsoperationen der KTR-Hierarchie
SA 15= Artikel-Sortimente
SA 16= Kunden-Verdichtungen
SA 17= Verteilkonten-Werte

Satzart 1: (Kontenstamm)

Für jedes Konto wird in COSTING ein Kontenstammsatz angelegt. Über das Konto fließen die gebuchten Werte in die Zeilen der Kostenstellen und Aufträge bzw. Kostenträger.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Konto Die Kontonummer kann frei vergeben werden. Die minimale und maximale Länge der Kontonummer ist bei der Implementation festgelegt worden.
	2	Status Im Status ist festgelegt, ob dieses Konto ein Verteilkonto ist und wie die Bewegungen innerhalb dieses Kontos behandelt werden sollen.
E	-1	Verteilkonto (Verteilen Y/N) Y = Die Buchungen, die auf dieses Konto laufen, werden in diesem Konto zunächst gesammelt und im Rahmen einer Verteilung nach bestimmten Schlüsseln in Verteilungskombinationen auf die Kostenstellen verteilt. N = Die Buchungen werden sofort auf die kontierten Kostenstellen, Aufträge bzw. Kostenträger gebucht.
E	-2	Bewegungen pro Kostenstelle (Bew. pro KST Y/N) Y = Sämtliche Bewegungen in diesem Konto die für eine Kostenstelle bestimmt sind, werden in die Kostenstellen-Bewegungsdatei geschrieben. N = Die Bewegungen für dieses Konto (auf Kostenstellen) werden nicht in die Bewegungsdatei geschrieben.

Satzart 1: (Kontenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -3 Bewegungen pro Auftrag oder Kostenträger
(Bew. pro Auftr./KTR Y/N)

Y = Sämtliche Bewegungen in diesem Konto, die für einen Auftrag oder einen Kostenträger bestimmt sind, werden in die Auftrags- bzw. Kostenträger-Bewegungsdatei geschrieben.

N = Die Bewegungen (auf Aufträge oder Kostenträger) werden nicht in die Bewegungsdateien geschrieben.

E -4 Bewegungen pro Verteilkonto
(Bew. Verteilkonto Y/N)
Im Falle eines Verteilkontos können Sie hier entscheiden, ob die Bewegungen in die Kostenstellen-Bewegungsdatei geschrieben werden sollen.

Y = Sämtliche Bewegungen in diesem Konto werden in die Bewegungsdatei geschrieben.

N = Die Bewegungen für dieses Konto werden nicht in die Bewegungsdatei geschrieben.

E -5 Erlöskonto
(Erlöskonto Y/N)
Hier können Sie festlegen, ob es sich bei diesem Konto um ein Erlöskonto handelt. Diese Angabe hat Bedeutung im Hinblick auf die Übernahme von Buchungen aus der Finanzbuchhaltung.

Y = Es handelt sich um ein Erlöskonto.
Die COMET FIBU sellt Erlöse als “Minus-/Werte” zur Verfügung (da die FIBU Sollwerte immer positiv und Habenwerte immer negativ bereitstellt).
In COSTING erfolgt eine Multiplikation mit “-1”.

N = Dieses Konto ist kein Erlöskonto
In COSTING erfolgt keine Multiplikation mit ”-1”.

E 3 Bezeichnung
Die Bezeichnung des Kontos bis zu maximal 25 Stellen.

Satzart 1: (Kontenstamm)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	4	Kostenstellen-Zeilennummer (KST-Zeilennr.) Hier legen Sie fest, auf welche Zeile die Werte dieses Konto in den Kostenstellen fließen sollen. Die Zeile, die in diesem Feld eingetragen wird, muß im Zeilenstamm (SA 02) angelegt worden sein. Dabei kann nur eine Buchungs-, Verteil- oder Umlagezeile als empfangende Zeile festgelegt werden. Eine Rechenzeile kann nicht festgelegt werden. Es ist möglich, mehrere Konten einer Zeile zuzuordnen.
E	5	Auftrags-/Kostenträger-Zeilennummer (Auftr.-/KTR-Zeilennr.) Hier legen Sie fest, auf welche Zeile die Werte dieses Kontos in den Aufträgen und/oder Kostenträger fließen sollen. Die Zeile, die in diesem Feld eingetragen wird, muß im Zeilenstamm (SA 03, SA 04) angelegt worden sein. Wählen Sie eine Auftragszeile (SA 03), dann ist nur eine Buchungszeile zugelassen. Wählen Sie eine Kostenträgerzeile (SA 04), dann sind Buchungs- und Umlagezeilen zugelassen. Übersteigt die eingegebene Zeilennummer den vorgegebenen Zeilennummernbereich für die Auftragsabrechnung, wird diese Zeile als Kostenträgerzeile interpretiert.
E	6	Feste Kostenstelle (KST-fest) In diesem Feld können Sie eine feste Kostenstelle vorgeben, auf die die Werte dieses Kontos fließen sollen. Die in der Buchung beim “Stapelverarbeiten” angegebene Kostenstelle wird durch die Kostenstelle in diesem Feld überschrieben.

Die folgenden Felder werden vom Programm gefüllt. Eine Eingabe ist nicht möglich. Die Felder werden nur in der Funktion “ANZ” angezeigt.

	7	Bewegungszähler für Kostenstellen (Bew.-Zähler KST) Der Bewegungszähler registriert, wieviel Buchungen pro Periode über dieses Konto auf Kostenstellen gebucht worden sind. Am Ende der Periode wird dieses Feld wieder auf “0” gesetzt.

Satzart 1: (Kontenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

8 Bewegungszähler für Aufträge
(Bew.-Zähler Auftrag)
Bewegungen, die auf Aufträge gebucht worden sind. Am Ende der Periode wird auch dieses Feld auf “0” gesetzt.

9 Bewegungszähler für Kostenträger
(Bew.-Zähler KTR)
Anzahl Bewegungen, die auf Kostenträger gebucht worden sind. Am Ende der Periode wird auch dieses Feld auf “0” gesetzt.

Ist das Konto als Verteilkonto festgelegt worden, werden die folgenden vier Felder (10 bis 13) mit den Beträgen gefüllt, die zu verteilen bzw. verteilt sind.

Hinweis: Feld 11 und 13 werden nicht angezeigt wenn die laufende Periode ungleich der temporären Periode ist.

10 Zu verteilender Betrag (in der lfd. Periode)
(Betr. zu vert. (Per.))
Eintrag der Beträge, die in der laufenden Periode zur Verteilung gebucht worden sind. Am Ende der Periode wird dieser Betrag in das Feld 11 “Betr. zu verteilen (V.-Per.)” übertragen.

11 Zu verteilender Betrag (in den Vorperioden)
(Betr. zu vert. (V-Per.))
Addierte Beträge, die in den Vorperioden zur Verteilung gebucht worden sind. Am Ende des Jahres wird dieses Feld auf “0” gesetzt.

12 Verteilter Betrag (in der lfd. Periode)
(Betrag vert.(Per.))
Summe des Betrages, der in der laufenden Periode verteilt worden ist. Am Ende der Periode wird der Inhalt dieses Feldes in das folgende Feld 13 “Betrag verteilt (Vor.-Per.)” übertragen.

13 Verteilter Betrag (in den Vorperioden)
(Betrag vert. (V-Per.))
Summe der Beträge, die in den Vorperioden verteilt worden sind. Am Ende des Jahres wird dieses Feld auf “0” gesetzt.

14 Bewegungszähler Vorkalkulation
(Bew. Zähler vorkalk.)
Anzahl Bewegungen für die Auftragsvorkalkulation. Am Ende der Periode wird auch dieses Feld auf “0” gesetzt.

Satzart 2: (KST-Zeilenstamm)

Für jede Zeile in den Kostenstellen legen Sie in der Kosten- und Leistungsrechnung einen Satz an. Dieser Satz enthält Informationen über die Art, die Darstellungsweise und den Berechnungsmodus der Zeile.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Zeilennummer Die Zeilennummer kann bis zu maximal drei Stellen frei vergeben werden. Diese Zeilennummer ist Ordnungsbegriff, unter dem die Zeile aufgerufen werden kann. Die Kostenstellenrechnung umfaßt bis zu 225 Zeilen.
	2	Status Im Status wird festgelegt, ob diese Zeile Buchungs-, Rechen- oder Verteilzeile ist, wie die Zeile im Betriebsabrechnungsbogen erscheinen soll, in welcher Beziehung diese Zeile zu anderen Zeilen stehen soll und wie die Soll- und Ist-Werte berechnet werden sollen.
E	-1	Art der Zeile (Zeilenart) Vier Zeilenarten, werden durch die jeweilige Kennziffer festgelegt:

1 = Buchungszeile,
wird gefüllt durch “Stapel verarbeiten”
(Integration aus anderen COMET-Modulen) oder durch
“Direkt buchen”, (direkte Erfassung in COSTING).

2 = Rechenzeile,
die Ergebnisse aus Berechnungen (z.B. Summenzeilen)enthält.
Auf diese Zeile kann nicht direkt gebucht werden.

3 = Verteilungszeile,
die Beträge aufnimmt, die über das Programm “Verteilungen buchen” in die Kostenstellen gebucht worden sind.

4 = Umlagezeile,
die nur mit dem Programm “Umlagen buchen” angesprochen werden kann.

Durch die Festlegung der Zeile als Verteilungs- oder Umlagezeile ist gewährleistet, daß die Verteilungen und Umlagen während der laufenden Periode wiederholbar sind.

Satzart 2: (KST-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -2 Zeilenschaltung
(Zeilenschaltung 0-9)
In diesem Feld legen Sie fest, ob nach dem Druck dieser Zeile im Betriebsabrechnungsbogen eine oder mehrere Leerzeilen erscheinen sollen oder ein Seitenvorschub durchgeführt werden soll.

0 = Nach dem Druck dieser Zeile erscheint keine Leerzeile.

1 = Nach dem Druck der Zeile erscheint eine Leerzeile (z.B.bei einer Summenzeile).

2 bis

8 = Es erscheinen je nach Eingabe zwei bis acht Leerzeilen im BAB.

9 = Es wird nach dem Druck dieser Zeile ein Seitenvorschub durchgeführt.

E -3 Prozentanteil an Basiszeile
(Prozentanteil 0-9)
In diesem Feld legen Sie fest, zu welcher Basiszeile die Werte dieser Zeile in prozentualer Beziehung gesetzt werden sollen.
Die Basiszeilen sind in der Tabellendatei KF-04000CCC in der Satzart 2 (Maske 1) festgelegt.

0 = Es wird kein prozentualer Anteil an einer Basiszeile berechnet.

1 = Die Werte dieser Zeile werden in ein prozentuales Verhältnis zur Basiszeile 1 (Feld-Nr. 2 in der Tabellendatei,,Satzart 2, Maske 1) gesetzt, wobei die Basiszeile 100% ist.

2 bis

9 = Die Werte dieser Zeile werden in ein prozentuales Verhältnis zu einer der Basiszeilen 2-9 (Feld Nr. 3-10 in der Tabellendatei, Satzart 2, Maske 1) gesetzt.

Der jeweilige prozentuale Anteil wird beim Druck des BAB's automatisch berechnet.

Satzart 2: (KST-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -4 Soll aus Ist oder Ist aus Soll
(Soll: = Ist / Ist: = Soll
In diesem Feld legen Sie fest, ob die Sollwerte einer Zeile aus den Istwerten oder die Istwerte aus den Sollwerten abgeleitet werden sollen.

0 = Die Soll- und Istwerte werden getrennt berechnet.

1 = Als Soll-Werte dieser Zeile werden die Ist-Werte übernommen (Ist-Herkunft).

2 = Als Ist-Werte dieser Zeile werden die Soll-Werte übernommen (Soll-Herkunft). Dies ist nur zugelassen, wenn es sich um eine Rechenzeile handelt (Feld -1 = 2).

E -5 Summenzeile Y/N
Hier legen Sie fest, ob es sich bei dieser Zeile um eine Summenzeile handelt. Beantworten Sie in der Druckvorgabemaske für den Kostenstellen-BAB die Frage “Nur Summenzeilen drucken Y/N” mit “Y”, dann werden nur die Zeilen gedruckt, die in diesem Feld mit “Y” gekennzeichnet sind.

Y = Diese Zeile wird als Summenzeile definiert. Es muß sich um eine Rechenzeile handeln (s. Status-Feld “Zeilenart”).

N = Diese Zeile wird nicht als Summenzeile definiert.

E -6 Druck der Perioden- und Vorperiodenwerte
(Alle/Per./Jahr/nicht)
Hier legen Sie fest, welche Werte der Zeile im Kostenstellen-BAB gedruckt werden sollen. Dabei ist es möglich, nur die Perioden- oder Vorperiodenwerte zu drucken als auch alle berechneten Werte zu drucken.

1 = Es werden folgende Wertfelder dieser Zeile gedruckt (alle FLEX-Funktionen der Periode und Vorperiode sowie kumuliert):

- Istwerte der Periode
- Istwerte der Vorperioden
- Sollwerte der Periode
- Sollwerte der Vorperioden
- Planwerte der Periode
- Planwerte der Vorperioden

Satzart 2: (KST-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

2 = Es werden folgende Wertfelder dieser Zeile gedruckt (alle FLEX-Funktionen der Periode):

- Istwerte der Periode
- Sollwerte der Periode
- Planwerte der Periode

3 = Es werden folgende Wertfelder dieser Zeile gedruckt (alle FLEX-Funktionen der Vorperiode sowie kumuliert):

- Istwerte der Vorperioden
- Sollwerte der Vorperioden
- Planwerte der Vorperioden

4 = Diese Zeile wird nicht im Kostenstellen-BAB gedruckt.

Hinweis: Die vorgenannte Festlegung der zu druckenden Felder wird unabhängig von der Gestaltung der FLEX-Listen getroffen. Haben Sie entschieden, daß Perioden- und Vorperiodenwerte gedruckt werden sollen, können Sie in diesem Feld festlegen, daß aus den gesamten festgelegten FLEX-Funktionen für diese Zeile nur bestimmte Funktionen gedruckt werden.

E -7 Zur Umlage zugelassen
(Umlage Y/N)
In diesem Feld wird festgelegt, ob diese Zeile zur Umlage zugelassen ist. Dieses Feld ist im Zusammenhang mit den Feldern 10 “Von Basis-ZNR” und 11 “Bis Basis ZNR” in der Umlagedatei KF-01600CCC Satzart 1, 3 oder 5 zu sehen. Dort wird festgelegt, von welcher Zeile bis zu welcher Zeile im abgebenden Satz die betreffende Umlage durchgeführt werden soll.

Geben Sie in diesem Feld “N” ein, dann wird diese Zeile, auch wenn sie im o.g. Bereich liegt, nicht umgelegt.

Y = Diese Zeile ist zur Umlage zugelassen.

N = Diese Zeile ist nicht zur Umlage zugelassen.

Satzart 2: (KST-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -8 Einzel- oder Gemeinkostenzeile
(EK-/GMK-Zeile 0-2)
Dieses Feld hat Bedeutung, wenn Sie mit dem Zuschlagsverfahren kalkulieren wollen.

Als Einzelkostenzeile werden die Zeilen definiert, die als Grundlage für die Berechnung eines Gemeinkostenzuschlags-Prozentsatzes dienen sollen.
Gemeinkostenzeilen sind die Zeilen, deren Summen prozentual zu der Summe der Einzelkostenzeilen den Gemeinkostenzuschlags-Prozentsatz bildet.

Beispiel:

11	Fertigungslöhne	(EK)	1000	DM
12	Hilfslöhne	(GK)	600	DM
13	Gem.-Kosten Löhne	(GK)	2800	DM
14	Soziale Aufwendungen	(GK)	1400	DM
15	ZW.-Sum. Gem.-Kosten		4800	DM

$$\frac{\text{Zeile 12+13+14}}{\text{Zeile 11}} \times 100 = 480\ \%$$

Gemeinkostenzuschlags-Prozentsatz, 480 %

0 = Diese Zeile kann nicht als Einzel- oder Gemeinkostenzeile definiert werden.
1 = Diese Zeile ist eine Einzelkostenzeile.
2 = Diese Zeile ist eine Gemeinkostenzeile.

E -9 Währungsunabhängig
N= Der Inhalt der mit “N” gekennzeichneten Zeilen wird auf den EURO konvertiert.
Der Inhalt der mit “N” gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses in der Druckinit-Maske der Auswertungen beim Ausdruck mit umgerechnet.
Y = umgekehrt zu “N”.

E 3 Bezeichnung
Die Bezeichnung der Zeile, so wie sie später auf dem KST-Betriebsabrechnungsbogen erscheint. Sie können bis zu 25 Zeichen eingeben.

Satzart 2: (KST-Zeilenstamm)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	4	Kostenartennummer In diesem Feld können Sie eine frei wählbare Kostenartennummer bis zu 14 Stellen eingeben. Diese Eingabe hat nur informatorischen Charakter.
	5	Selektionsstatus (Zeilenauswahl) (Selek.-Status) Dieses Feld wird über das Programm “Zeilenauswahl warten” gewartet. Es erfolgt hier keine Eingabe. Anhand der Angaben in diesem Feld können Sie sehen, in welchen Selektionen diese Zeile enthalten ist. **Beispiel:** Selektion: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Sel.-Status dieser Zeile: 0 1 0 0 1 1 0 0 1 Diese Zeile ist in den Selektionen 2, 5, 6 und 9 enthalten.
E	6	Gewichtungsfaktor Mit Gewichtsungsfaktoren können Sie 1. die Istwerte oder einen Teil der Istwerte des laufenden Jahres oder 2. die Planwerte des laufenden Jahres anpassen und als Planwerte für das Folgejahr übernehmen (siehe auch Programme: Einsatz Kap. 7.2). **Beispiele:** 1. Summe Istkosten lfd. Jahr 10.000 DM für 10 Perioden Um in der 10. Periode den Jahresplanwert für das ganze Folgejahr hochzurechnen, müßte ein Gewichtungsfaktor von 1,20 eingetragen werden. Planwert für das neue Jahr 12.000 DM (10.000 x 1,20) 2. Planwert lfd. Jahr 20.000 DM Für das Folgejahr wird von einer Kostensteigerung um 5% ausgegangen. Der Gewichtungsfaktor von 1,05. Planwert für das neue Jahr 21.000 DM (20.000 x 1,05)

Satzart 3: (Auftrags-Zeilenstamm)

Arbeiten Sie mit der Auftragsabrechnung, können Sie in dieser Satzart für jede Zeile in den Auftragsabrechnungen einen Satz anlegen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Zeilennummer Die Zeilennummer kann bis zu maximal drei Stellen frei vergeben werden. Diese Zeilennummer ist der Ordnungsbegriff, unter dem die Zeile aufgerufen werden kann. Es können bis zu 175 Zeilen in der Auftragsabrechnung vergeben werden.
	2	Status
E	-1	Art der Zeile Im Auftrags-Zeilenstamm können Sie zwischen zwei Zeilenarten entscheiden: 1 = Buchungszeile 2 = Rechenzeile Beschreibung der Zeilenarten s. SA 2 (KST-Zeilenstamm).
E	-2	Zeilenschaltung (Zeilenschaltung 0-9) Beschreibung dieses Feldes s. SA 2 (KST-Zeilenstamm)
E	-3	Prozentanteil an Basiszeile (Prozentanteil 0-9) Die Basiszeilen, auf die eine prozentuale Berechnung dieser Zeile erfolgen kann, sind in der Tabellendatei KF-04000CCC in der Satzart 2 (Maske 2) festgelegt. 0 = Es wird kein prozentualer Anteil auf eine Basiszeile berechnet. 1 bis 9 = Die Werte dieser Zeile werden in ein prozentuales Verhältnis zu einer der Basiszeilen 1-9 (Feld 11-19 in der Tabellendatei, SA 02) gesetzt.

Satzart 3: (Auftrags-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -4 Plan aus Ist oder Ist aus Plan
(Plan, = Ist/Ist, = Plan)
Sollen die Planwerte aus den Ist-Werten oder die Ist-Werte aus den Planwerten abgeleitet werden?

0 = Die Plan- und Ist-Werte werden getrennt berechnet.

1 = Als Plan-Werte dieser Zeile werden die Istwerte übernommen (Ist-Herkunft).

2 = Als Ist-Werte dieser Zeile werden die Plan-Werte übernommen (Plan-Herkunft).
Dies ist nur zugelassen, wenn es sich um eine Rechenzeile handelt (Feld -1 = 2).

E -5 Summenzeile
(Summenzeile Y/N)
Handelt es sich bei dieser Zeile um eine Summenzeile?

Y = Die Zeile wird als Summenzeile definiert. Es muß sich um eine Rechenzeile handeln (s. Status Feld 1 “Zeilenart”).

N = Diese Zeile wird nicht als Summenzeile definiert.

E -6 Druck der Perioden- und Vorperiodenwerte
(Alle/Per./Jahr/nicht)
Hier legen Sie fest, ob Sie nur die Periodenwerte und/oder auch die Vorperiodenwerte bzw. kumulierten Werte drucken wollen.

Beschreibung und Kennziffernvergabe s. SA 2 (KST-Zeilenstamm).

E -7 Vertriebsleistungs-/Betriebsleistungs-/Bestandsliste
(VL-B L-Bestandslist.)
Hier können Sie festlegen, ob diese Auftragszeile in die Betriebsleistungs-, Vertriebsleistungsübersicht und in die Bestandsliste fließen soll.

0 = Die Werte dieser Auftragszeile fließen in keine dieser Listen;

1 = Die Werte dieser Auftragszeile fließen in die Vertriebsleistungsübersicht und in die Bestandsliste;

2 = Die Werte dieser Auftragszeile fließen in die Betriebs- und Vertriebsleistungsübersicht sowie in die Bestandsliste.

Satzart 3: (Auftrags-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -8 FFO Vorkalkulation
(FFO Vorkalkulation Y/N)
Dieses Feld erscheint nur, wenn Sie mit einer Integration zu COMET FFO arbeiten.

Y = Von FFO können Vorkalkulationsdaten in diese Zeile übergeben werden.
Für jeden Auftrag kann die Übergabe durch das Statusfeld E -12 zugelassen oder ausgeschlossen werden.

N = Die Übergabe für diese Zeile ist nicht möglich.

E -9 Währungsunabhängig
N= Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird auf den EURO konvertiert.
Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses in der Druckinit-Maske der Auswertungen beim Ausdruck mit umgerechnet.
Y = umgekehrt zu "N".

E 3 Bezeichnung
Die Bezeichnung der Zeile, so wie sie später auf den Auftragsabrechnungen erscheinen wird.

Sie können bis zu 25 Zeichen vergeben.

E 4 Kostenartennummer
In diesem Feld können Sie eine frei wählbare Kostenartennummer bis zu 14 Stellen eingeben.
Diese Eingabe hat nur informatorischen Charakter.

5 Selektionsstatus
Dieses Feld wird über das Programm "Warten Zeilenselektion" gewartet. Es erfolgt hier keine Eingabe.

Anhand der Angaben in diesem Feld können Sie sehen, in welchen Selektionen diese Zeile enthalten ist.

Beispiel:

Selektion:	1 2 3 4 5 6 7 8 9
Status dieser Zeile:	1 0 1 0 0 0 1 0 1

Satzart 3: (Auftrags-Zeilenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

Diese Zeile ist in den Selektionen 1, 3, 7 und 9 enthalten.

E 6 Feldnummer im Artikelstamm
(Artikelstamm-Feld-Nr.)
In diesem Feld können Sie eine Zuordnung der Nachkalkulationszeilen in einem Feld des Artikelstammes treffen.
Dieses Feld ist für eine spätere Programmversion vorgesehen und wird z.Zt. noch nicht verarbeitet.

Folgende Feldangaben sind möglich:

0 = es wird keine Zuordnung zu einem Feld im Artikelstamm getroffen.

613 = Der Wert dieser Zeile fließt in das Feld 613 (Materialkosten) in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) der COMET Lagerwirtschaft.

614 = Der Wert dieser Zeile wird in das Feld 614 (Material-Gemeinkosten) übertragen.

615 = Der Wert dieser Zeile wird in das Feld 615 (Grenzfertigungskosten) übertragen.

616 = Der Wert dieser Zeile wird in das Feld 616 (Gedeckte Fixkosten) übertragen.

Satzart 4: (KTR-Zeilenstamm)

Ebenso wie für die Kostenstellenrechnung und Auftragsabrechnung können Sie auch in der Kostenträgerrechnung für jede Zeile einen Satz anlegen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Zeilennummer Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm) Es können max. 200 Zeilen vergeben werden.
	2	Status
E	-1	Art der Zeile Sie können bei einer Kostenträgerzeile zwischen folgenden Zeilen wählen: 1 = Buchungszeile 2 = Rechenzeile 4 = Umlagezeile Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	-2	Zeilenschaltung Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	-3	Prozentanteil an Basiszeile (Prozentanteil 0-9) Die Basiszeilen für die Kostenträgerrechnung sind in der Tabellendatei, Satzart 2 (Maske 3) in den Feldern 20-28 festgelegt. Die Eingabemöglichkeiten sind identisch mit denen im KST-Zeilenstamm (SA 02).
E	-4	Soll aus Ist oder Ist aus Soll (Soll, = Ist/Ist, = Soll) Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	-5	Summenzeile (Summenzeile Y/N) Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	-6	Druck der Perioden- und Vorperiodenwerte (Alle/Per./Jahr/nicht) Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)

Satzart 4: (KTR-Zeilenstamm)

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	-7	Zur Umlage zugelassen (Umlage Y/N) Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	-8	Erlöszeile (Erlöszeile Y/N) Eine Erlöszeile wird nicht für die Berechnung der KTR-Verrechnungssätze herangezogen.
E	-9	Kennzeichen Abweichungsanalyse (Kz. Abw. Analyse 0-3) Mit diesem Kennzeichen steuern Sie die Übergabe von Istwerten aus der Kostenträger-Stammdatei in die Abweichungsanalysedatei (KF-02500CCC). Voraussetzung ist, daß Sie mit Artikel- und Kundenergebnisrechnung arbeiten. 0 = Keine Übergabe 1 = Übergabe des Zeilenwertes in die Erlöszeile 2 = Übergabe an die Erlösschmälerungszeile 3 = Übergabe an die Zeile der proportionalen Kosten.
E	-10	Währungsunabhängig N= Der Inhalt der mit “N” gekennzeichneten Zeilen wird auf den EURO konvertiert. Der Inhalt der mit “N” gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses in der Druckinit-Maske der Auswertungen beim Ausdruck mit umgerechnet. Y = umgekehrt zu “N”.
E	3	Bezeichnung Bezeichnung der KTR-Zeile bis zu 25 Stellen.
E	4	Kostenartennummer Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
	5	Selektionsstatus Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	6	Gewichtungsfaktor Beschreibung s. SA 02 (KST-Zeilenstamm)
E	7	Konto in der Finanzbuchhaltung Über dieses Konto kann eine Buchung für die COMET FIBU bereitgestellt werden. Dieses Feld wird z.Zt. noch nicht benutzt.

Satzart 5: (Bezugsgrößenstamm)

In dieser Satzart können Sie die möglichen Bezugsgrößen für Ihren Betrieb definieren. Es werden die absoluten Nummern der Bezugsgrößen und die jeweilige Bezeichnung festgehalten.

Es können bis zu 7999 Bezugsgrößen vergeben werden.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Nummer der Bezugsgröße Die absolute Nummer der Bezugsgröße. Eingabe bis zu vier Stellen. Es kann mindestens die Nummer “1” und höchstens die Nummer ”7999” vergeben werden.
	2	Status Wird z.Zt. nicht vergeben.
E	3	Bezeichnung Hier kann die Bezeichnung der Bezugsgröße bis zu maximal 25 Stellen vergeben werden.

Satzart 6: (Verrechnungssymbolstamm)

Wollen Sie die Möglichkeit nutzen, die Jahres-Planwerte nicht gleichmäßig auf alle Perioden zu verteilen, sondern von Periode zu Periode verschieden vergeben, können Sie in dieser Satzart sog. Periodenraster anlegen.
In maximal 999 Rastern legen Sie in jedem Raster eine grundsätzliche Aufteilungsweise fest. Das jeweilige Raster kann bei der Anlage von Planwerten (JahresPlanwert fix und Jahres-Planmenge) angewendet werden. Der jeweilige Periodenwert wird folgendermaßen berechnet:

$$\text{Jahres-Planwert} \times \frac{\text{Multiplikator der Periode}}{\text{Divisor}}$$

Zähler und Nenner des Bruches werden in der Feldbeschreibung der Maske 2 erläutert.

Maske 1

Feld-Nr. Beschreibung

E 1 Verrechnungssymbol
Der Ordnungsbegriff, unter dem dieses Raster verwaltet wird.
Es ist eine maximale Eingabe von drei Stellen vorgesehen, die von “1” bis ”999” vergeben werden kann.

E 2 Status
Der Status enthält die Festlegung der gewünschten Rasterart.

E -1 Art der Verteilung auf die Perioden
(Rasterart)
Pro Periode können Sie einen Prozentsatz oder einen absoluten Wert vorgeben.

Die Rasterart wird durch eine Kennziffer festgelegt:

1 = Prozentsatz-Raster.
Für jede Periode können Sie einen Prozentsatz von der Gesamtmenge vorgeben. Die Addition der Prozentsätze der Perioden muß zusammen 100 % ergeben.

2 = Absolute Werte.
Für jede Periode können Sie einen Anteil an der Gesamtmenge als absoluten Wert vorgeben (z.B. Arbeitsstunden oder andere Mengen).

3 Bezeichnung
Bezeichnung der Aufteilungsart bis zu 25 Stellen.

Satzart 6: (Verrechnungssymbolstamm)

Maske 2

Feld-Nr.		Beschreibung
E	4	Multiplikator der ersten Periode (Multiplikator Per. 01) Hier tragen Sie den Wert ein, mit dem der Gesamtwert multipliziert werden soll. Bei Kennziffer 1 (Prozentsatz-Raster): Der Prozentsatz, der für die erste Periode gelten soll, z.B. 20 % bedeutet Eingabe, 20. Bei Kennziffer 2 (Absolute Werte): Mit diesem absoluten Wert wird der Jahresplanwert oder die Jahres-Planmenge multipliziert.
E	5 bis	Multiplikator der zweiten Periode (Multiplikator Per. 02)
E	16	Multiplikator der dreizehnten Periode (Multiplikator Per. 13) Haben Sie bei der Implementation weniger als 13 Perioden festgelegt, erscheint als letztes Feld die höchste mögliche Periode. Haben Sie z.B. nur 6 Perioden festgelegt, erscheint als letztes "Multiplikator"-Feld 9 "Multiplikator Per. 06" Die Eingabemöglichkeiten in diesen Feldern sind mit denen identisch, die im Feld 4 "Multiplikator Per. 01" möglich sind.
E	17	Divisor Haben Sie die Kennziffer 1 (Prozentsatz-Raster) gewählt, wird in diesem Feld jeweils die Summe der Prozenteingaben angezeigt. Dabei wird geprüft, ob die Gesamtsumme der Prozentsatz-Eingaben gleich 100 ist. Bei der Kennziffer 2 (absolute Werte) werden ebenfalls die eingegebenen Periodenwerte addiert. Die Summe ergibt den Divisor. Durch diesen Wert werden die jeweiligen Planwerte dividiert, die auf die Perioden zu verteilen sind.

Satzart 7: (Auftragsartenstamm)

In dieser Satzart werden die Auftragsarten festgelegt. In einer Auftragsart können Sie Angaben in einem Satz zusammenfassen, die für mehrere Aufträge gültig sind. Jeder Auftragsart können also mehrere Aufträge zugeordnet werden.

Die Informationen für jede Auftragsart beziehen sich auf

- die “Ausbuchungen” auf besondere Konten zur weiteren Bearbeitung. Damit können zum Beispiel die Ergebnisse aus Investitionsaufträgen zur manuellen Buchung auf Aktivkonten der Finanzbuchhaltung bereitgestellt werden.
- die “Grenzzeit”, Zeitdauer zwischen Fertigmeldung und Löschung des Auftrages.
- die Zuordnung zu einem Auftragstyp.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Auftragsart Die Auftragsartennummer, unter der diese Auftragsart verwaltet wird. Die Auftragsartennummer kann bis zu zwei Stellen vergeben werden und maximal die Nummer “99” sein.
	2	Status
E	-1	Zur automatischen Löschung zugelassen (Autom. löschen Y/N) Sie legen fest, ob die Aufträge mit dieser Auftragsart mit dem Programm “Fertige Aufträge löschen” automatisch gelöscht werden können. Y = Alle Aufträge, die unter dieser Auftragsart angelegt worden sind, werden bei dem Lauf des Programmes “Fertige Aufträge löschen” zur Löschung geprüft. Dabei werden nur Aufträge zur Löschung vorgeschlagen, die “fertig gemeldet” sind und deren “Grenzzeit” überschritten ist. N = Die Aufträge, die unter dieser Auftragsart angelegt sind, werden nicht automatisch gelöscht. Diese Aufträge können nur manuell gelöscht werden.

Satzart 7: (Auftragsartenstamm)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	3	Bezeichnung Bezeichnung der Auftragsart bis zu 25 Stellen.
E	4	Zuordnung zum Auftragstyp (Auftragstyp) Hier geben Sie die Nummer des Auftragstyps an, dem diese Auftragsart zugeordnet werden soll.
E	5	Grenzzeit Eingabe in Tagen bis zu drei Stellen. Zeitdauer zwischen dem Datum der Fertigmeldung und dem ersten möglichen Datum, an dem die Aufträge mit dieser Auftragsart automatisch gelöscht werden können. **Beispiel:** Eingabe: 030 Der Auftrag ist fertig gemeldet am 08.01.94 Dieser Auftrag ist zur automatischen Löschung freigegeben am 07.02.94
E	6	Konto für Interne Leistungsverrechnung (ILV-Kontonummer) Eingabe eines Kontos angeben, in dem die Zeile enthalten ist, auf die bei der Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung in der leistungsempfangenden Kostenstelle (KST sekundär) gebucht werden soll. Führen Sie in den Buchungsprogrammen Buchungen für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung durch, wird dieses Konto dort verwendet. **Hinweis:** Geben Sie hier kein Konto an, wird für die jeweilige Buchung das Konto im Feld 15 “Konto 1 (ILV-Konto)” des Kostenstellenstammes der leistungsabgebenden Kostenstelle (KST primär) verwendet.
E	7	Konto für die Soll-Buchung (Konto Soll) Handelt es sich um einen Innenauftrag, der nach der Fertigmeldung auf ein Konto in der COMET Finanzbuchhaltung gebucht werden soll, können Sie hier das Konto angeben, auf dem eine Buchung für die Finanzbuchhaltung im Soll vorgesehen ist. Eine automatische Übernahme der Buchungen in die COMET Finanzbuchhaltung ist nicht möglich.

Satzart 7: (Auftragsartenstamm)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	8	Konto für die Haben-Buchung (Konto Haben) Hier können Sie das Konto angeben, auf das in der COMET Finanzbuchhaltung im Haben gebucht werden soll. Im übrigen gilt für dieses Feld die Beschreibung in Feld 7 “Konto Soll”.
E	9	Zeilennummer für ILV (Zeile für ILV-Wert) In diesem Feld geben Sie die Auftrags-Zeilennummer an, deren Betrag auf die sekundäre Kostenstelle gebucht werden soll (in der Regel die Zeile mit der Endsumme). Für eine Eingabe in diesem Feld ist Voraussetzung, daß im Auftragstypenstamm, dem diese Auftragsart zugewiesen ist, das Status-Feld “ILV Kennzeichen” mit “2” ausgefüllt worden ist. Dadurch ist sichergestellt, daß Innenaufträge erst nach der Fertigmeldung auf der leistungsempfangenden Kostenstelle (KST sekundär) belastet werden.
E	10	Zeilennummer für Ausbuchung (ZNR. Auftrag 2) In diesem Feld geben Sie die Nummer der Auftragszeile an, deren Wert in die Konten aus Feld 7 “Konto Soll” oder Feld 8 “Konto Haben” gebucht werden soll (in der Regel die Zeile mit der Endsumme).
E	11	Kostenträger Hier können Sie für Aufträge dieser Auftragsart einen Kostenträger angeben, auf den die Werte der Aufträge fließen sollen. Beim Anlegen neuer Aufträge wird im Feld 4 “Kostenträger” des Auftragsstammsatzes der hier eingetragene Kostenträger vorgeschlagen. Sie können allerdings auch eine andere Kostenträgernummer in dem Auftragsstammsatz erfassen.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

In dieser Satzart legen Sie die Auftragstypen an. In einem Auftragstyp können Sie Angaben in einem Satz zusammenfassen, die für mehrere Auftragsarten gültig sind.

Die Informationen für jeden Auftragstyp beziehen sich auf

- die Berechnungsoperationen in den Kalkulationen für die zugehörigen Aufträge,
- die Festlegung, mit welchen Verrechnungssätzen in Aufträgen mit diesem Auftragstyp gerechnet werden soll.

  Zur Auswahl stehen im Verfahren der starren Plankostenrechnung

  - Verrechnungssätze (Gesamt)

  Zur Auswahl stehen im Verfahren der flexiblen Plankostenrechnung

  - Bezugsgrößenverrechnungssätze proportional
  - Bezugsgrößenverrechnungssätze fix
  - Bezugsgrößenverrechnungssätze gesamt
- Die Festlegung, welche Zeilen der Aufträge in die jeweiligen Kostenträger übergeben werden sollen.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Auftragstyp Die Auftragstyp-Nummer, unter der dieser Auftragstyp verwaltet wird. Die Auftragstyp-Nummer kann bis zu zwei Stellen lang und höchstens “99” sein.
	2	Status In den ersten vier Status-Feldern legen Sie fest, ob alle Zeilen der jeweiligen Aufträge an die festgelegten Kostenträger übergeben werden sollen und ob alle Berechnungsoperationen zugelassen sind. Ferner legen Sie fest, ob die Nachkalkulation der Aufträge mit diesem Auftragstyp erst nach der Fertigmeldung erfolgen soll und ob Buchungen für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung möglich sein sollen.
E	-1	Übergabe an Kostenträger (1:1 an KTR. Y/N) Sollen die Werte aller Auftragszeilen der Aufträge dieses Auftragstyps an Kostenträger übergeben werden? Y = Die Summe der Werte aller Auftragszeilen wird an den jeweils festgelegten Kostenträger übergeben. N = Es wird nur die Summe der Werte bestimmter Auftragszeilen an den jeweils festgelegten Kostenträger übergeben. Diese bestimmten Auftragszeilen werden in den Feldern 8-17 dieses Auftragstyps festgelegt.
E	-2	Anwendung aller Berechnungsoperationen (Alle Operationen Y/N) Hier können Sie festlegen, ob für Aufträge dieses Auftragstyps alle Berechnungsoperationen möglich sein sollen, die in der Satzart 11 der Schlüsseldatei definiert worden sind. Y = Alle Berechnungsoperationen aus SA 11 sind zugelassen. N = Es sind nur bestimmte Berechnungsoperationen zugelassen. Diese zugelassenen Berechnungsoperationen sind in den Feldern 4-7 dieses Auftragstyps festgelegt.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

E -3 Nachkalkulation nach Fertigstellung
(Nachkalk. nach FM Y/N)
In diesem Feld können Sie festlegen, ob eine Kalkulation in jedem Berechnungslauf oder erst nach Fertigmeldung des jeweiligen Auftrags durchgeführt werden soll.

Y = Alle Aufträge, die diesem Auftragstyp zugeordnet sind, werden erst nach der Fertigmeldung des jeweiligen Auftrages kalkuliert.

N = Alle Aufträge, die diesem Auftragstyp zugeordnet sind, werden jeweils in jedem Berechnungslauf kalkuliert.

E -4 Kennzeichen für innerbetriebliche Leistungsverrechnung
(ILV Kennzeichen)
Mit diesem Kennzeichen legen Sie fest, ob für Aufträge dieses Auftragstyps Buchungen im Rahmen der Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) möglich sein sollen und wann die belastende Buchung erfolgen soll.

0 = Für Aufträge dieses Auftragstyps sind Buchungen für die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung nicht möglich.

1 = Bei jeder Buchung auf einen Auftrag mit diesem Auftragstyp wird sofort eine Buchung auf der sekundären Kostenstelle durchgeführt. Wird im Statusfeld E -5, Gutschrift je Bewegung für ILV, “N” eingegeben, erfolgt keine Gutschrift auf der primären (abgebenden) Kostenstelle.

2 = Die Buchung auf der sekundären Kostenstelle wird erst nach Fertigmeldung des jeweiligen Auftrags als Gesamtbetrag durchgeführt.
Dies erfolgt nur beim Berechnungslauf mit Aktualisierung.
Das heißt, daß auch bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung diese Buchungen nicht in den Vorperiodenwerten der Folgeperiode zur Verfügung stehen.

E -5 Gutschrift je Bewegung für ILV
(Gutschr. je Bew. Y/N)
Hier können Sie festlegen, ob für jede Bewegung auf diesem Auftrag eine Gutschrift auf der leistungsabgebenden Kostenstelle (KST primär) erfolgen soll.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

Y = Haben Sie im Feld “ILV-Kennzeichen eine ”2” vergeben, wird der Auftragswert auf der leistungsempfangenden Kostenstelle (KST sekundär) zwar erst nach der Fertigmeldung belastet, auf der leistungsabgebenden Kostenstelle (KST Primär) wird jedoch jede Bewegung einzeln gutgeschrieben.

Im Rahmen der “normalen” Leistungsverrechnung (Buchung auf Auftrag oder Kostenträger mit Gutschrift auf der primären Kostenstelle) wird ebenfalls je Bewegung die Gutschrift auf der primären Kostenstelle gebucht.
Auch wenn es sich nicht um eine ILV handelt (ILV Kennzeichen= 0), wird ebenfalls eine Gukstschrift, in Höhe der Belastung des Auftrags auf der Kostenstelle erfolgen.

N = Die Auftragsbewegungen werden der primären Kostenstelle nicht gutgeschrieben.
Bei Eingabe von “1” im Feld E -4 erfolgt lediglich die Belastung der sekundären Kostenstelle, eine Gutschrift auf der primären Kostenstelle findet nicht statt.

In den folgenden Status-Feldern legen Sie fest, welche Verrechnungssätze bei den Buchungen in der Satzart 3 der Schnittstellendatei (Lohn und Leistungen buchen) angewendet werden sollen.

E -6 Verrechnungssatz für ILV-Buchung
(Verr.-Satz ILV)
Eine Eingabe ist hier nur möglich, wenn das Feld -4 auf 1 steht.

In diesem Feld legen Sie fest
- mit welchem Verrechnungssatz der leistungsabgebenden Kostenstelle (KST primär) gerechnet werden soll
- bzw. ob mit einem Zuschlagssatz der leistungsabgebenden Kostenstelle (KST primär) für die ILV-Buchung auf der sekundären Kostenstelle.

Verrechnungssatzkostenstelle
Aus der primären KST wird die BG gewählt, die im Buchungssatz angegeben worden ist.

0 = Es wird kein Verrechnungssatz angewendet.

1 = Es wird nur der proportionale Plan-Verrechnungssatz aus dem Feld “Plan Verr.- Satz (prop.)” der jeweiligen Bezugsgröße benutzt.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

2 = Es wird nur der fixe Plan-Verrechnungssatz aus dem Feld “Plan Verr.- Satz (fix)” der jeweiligen Bezugsgröße benutzt.

3 = Es wird der gesamte Plan-Verrechnungssatz der jeweiligen Bezugsgröße benutzt.

Zuschlagssatzkostenstelle
Aus der primären KST wird der Zuschlagssatz herangezogen.

0 = Es wird kein Zuschlagssatz angewendet.

1 = Es wird nur der gebuchte Wert benutzt.

2 = Es wird nur der Gemeinkostenzuschlagssatz aus der Kostenstelle benutzt.

3 = Es wird der gebuchte Wert plus dem Gemeinkostenzuschlagssatz benutzt.

E -7 Verrechnungssatz für “Standard-prop.”-Buchung
(Verr.- Satz St. prop.)
Hier können Sie festlegen, mit welchem Verrechnungssatz bei der Belastung der Aufträge mit der Komponente “Standard proportional” gerechnet bzw. wie der Zuschlagssatz angeendet werden soll.

Dabei muß in dem Stamm der primären Kostenstelle ein Konto für den Ausweis von “Standard proportional” im Feld 16 “Konto 2” festgelegt worden sein.

Als Kennziffern können dieselben vergeben werden, die im vorhergehenden Feld “Verr.-Satz ILV” möglich sind (0-3).

Standardeingabe wird “1” sein.

E -8 Verrechnungssatz für “Standard-fix”-Buchung
(Verr.-Satz St. fix)
Hier legen Sie fest, mit welchem Verrechnungssatz bei der Belastung der Aufträge mit der Komponente “Standard fix” gerechnet bzw. wie der Zuschlagssatz angewendet werden soll.

Dabei muß in dem Stamm der Kostenstelle, auf der gebucht wird, ein Konto für den Ausweis von “Standard fix” im Feld 17 “Konto 3” festgelegt worden sein.

Als Kennziffern können dieselben vergeben werden, die im Feld “Verr.-Satz ILV” möglich sind (0-3).

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

Standardeingabe wird “2” sein.

E -9 Verrechnungssatz für “Standard-Abweichung-prop.”-Buchung (Verr.-Satz St.-Abw. Pr.)
Hier legen Sie fest, mit welchen Verrechnungssätzen bei der Belastung der Aufträge mit der Komponente “Standard-Abweichung proportional” gerechnet bzw. wie der Zuschlagssatz angewendet werden soll.

Dabei muß in dem Stamm der Kostenstelle, auf der gebucht wird, ein Konto für den Ausweis von “Standard-Abweichung proportional” im Feld 18 “Konto 4” festgelegt worden sein.

Als Kennziffer können dieselben vergeben werden, die im Feld “Verr.-Satz ILV” möglich sind (0-3).

Standardeingabe wird “1” sein:

E -10 Verrechnungssatz für “Standard-Abweichung-fix”-Buchung (Verr.-Satz St.-Abw. fix)
Hier legen Sie fest, mit welchen Verrechnungssätzen bei der Belastung der Aufträge mit der Komponente “Standard-Abweichung fix” gerechnet bzw. wie der Zuschlagssatz angewendet werden soll.

Dabei muß in dem Stamm der Kostenstelle, auf die gebucht wird, ein Konto für den Ausweis von “Standard-Abweichung fix” im Feld 19 “Konto 5” festgelegt worden sein.

Als Kennziffern können dieselben vergeben werden, die im Feld “Verr.-Satz ILV” möglich sind (0-3).

Standardeingabe wird “2” sein.

E -11 Kennzeichen für die Ergebnisrechnung (Ergebnisrechnung Y/N)
Über dieses Kennzeichen wird gesteuert, daß Aufträge dieses Auftragtypes Werte an die Artikel-/Kundenergebnisrechnung übergeben können.

Y = 1. Bei der Auftragseröffnung über die Buchungsart 5 (in COSTING oder über Integration) wird die Eingabe eines Artikel-Kostenträgers und der Debitorennummer notwendig.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

Feld-Nr. Beschreibung

2. Nach der Auftragsfertigmeldung werden bei der Auftragsnachkalkulation Auftragsmengen und -werte für einen Artikel- und Kunden-Kostenträger übergeben. Die Übergabe in die Abweichungsanalysedatei erfolgt nur, wenn im KTR-Zeilenstamm (Schlüsseldatei, Satzart 4) im Feld E -9 Übergabezeilen festgelegt wurden und im KTR-Stamm sowohl für den Artikel- als auch den Kunden-Kostenträger die Übergabe in die Abweichungsanalyse zugelassen wurde (KTR-Stamm, KF-02000CCC, Feld E -9 "Abweichungsanalyse Y/N")

N = Wenn Sie "N" eingeben kann dies folgende Bedeutung haben:

1. Es handelt sich um einen Auftragstyp für Innenaufträge deren Auftragswerte nicht an die Kostenträgerrechnung übergeben werden.

2. Es handelt sich um einen Auftragstyp für Werkstattaufträge, deren Werte an Normal-Kostenträger übergeben werden.

E 3 Bezeichung
Bezeichnung des Auftragstyps bis zu 25 Stellen.

Haben Sie das Status-Feld "Alle Operationen Y/N" mit "N" belegt, können Sie hier zwei Bereiche von Rechenoperationen festlegen, die für diesen Auftragstyp zugelassen sind.

E 4 Erste zugelassene Berechnungsoperation
(Von Ber.-Operat. 1)
Die erste Nummer des Bereichs der Berechnungsoperationen, die für diesen Auftragstyp zulässig ist.

Geben Sie die Nummer einer der Berechnungsoperationen ein, die in der Satzart 11 dieser Schlüsseldatei festgelegt worden ist.

E 5 Letzte zugelassene Berechnungsoperation
(bis Ber.-Operat. 1)
Die letzte Nummer der Berechnungsoperation des betreffenden Bereichs.

E 6 Erste zugelassene Berechnungsoperation
(Von Ber.-Operat. 2)
Die erste Nummer des zweiten Bereichs der Berechnungsoperationen, die für diesen Auftragstyp zulässig sind.

Satzart 8: (Auftragstypenstamm)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	7	Letzte zugelassene Berechnungsoperation (Bis Ber.-Operat. 2) Die letzte Nummer der Berechnungsoperation des betreffenden Bereichs.

Haben Sie das Status-Feld “1, 1 AN KTR. Y/N” mit “N” belegt, können Sie in den folgenden Feldern bis zu fünf Zeilenbereiche bestimmen, deren Zeilen in die Kostenträgerrechnung übergeben werden.

E	8	Erste zugelassene Auftragszeile (Von Auftrags-ZNR 1) Nummer der ersten Auftragszeile des ersten Zeilenbereichs. Die Auftragszeilen sind in der Satzart 3 dieser Schlüsseldatei festgelegt.
E	9	Letzte zugelassene Auftragszeile (Bis Auftrags-ZNR. 1) Nummer der letzten Auftragszeile des ersten Zeilenbereichs.
E	10	Erste zugelassene Auftragszeile (Von Auftrags-ZNR 2)
bis		
E	17	Letzte zugelassene Auftragszeile (Bis Auftrags-ZNR 5) In diesen Feldern können Sie bis zu vier weitere Zeilenbereiche bestimmen, deren Werte bei Aufträgen dieses Auftragstyps an die jeweiligen Kostenträger übergeben werden sollen.

Satzart 9: (Lohnartentabelle)

Über die Lohnartentabelle wird gesteuert, in welcher Form Lohnkosten an COMET COSTING übergeben werden können. Dabei wird die Lohnartentabelle benutzt, wenn mit einer direkten Integration zwischen COMET COSTING und COMET Lohn und Gehalt gearbeitet wird (L/G-CHICO-Frage PA060), s. dazu das Anwenderhandbuch von COMET L/G.

Hinweis: Die Felder 9 bis 19 der Lohnartentabelle können nur dann bearbeitet werden, wenn das Stammdaten-Wartungsprogramm der Schlüsseldatei mit einer Programmnummer ungleich Null im Selektor eingetragen ist.

Sie legen unter anderem fest, welche Lohnarten, bzw. MAD-Felder (mtl. Abrechnungsdatei) von COSTING übernommen werden sollen. Zusätzlich kann innerhalb jeder Lohnart eine Zuordnung von verschiedenen Kostenstellen und entsprechenden Konten vorgenommen werden.

Beispiel:

Lohnart	Mitarbeiter	Kostenstelle	Konto
	Arbeiter	311	4311
54= Urlaubsgeld	Angestellter	312	4312
	Azubi	313	4313

Es sind maximal 9999 Lohnarten/Kostenstellen-Kombinationen möglich.

Satzart 9: (Lohnartentabelle)

Feld-Nr. Beschreibung

Ordnungsbegriff
Der Ordnungsbegriff besteht aus den Nummern der Lohnart und Kostenstelle, für die Buchungssätze in der Lohn- und Gehaltsabrechnung bereitgestellt werden.

Lohnart

Nummer der Lohnart (1-999) oder Feld-Nr. aus einer Monatsabrechungsdatei (Feld-Nr. 1000). Folgende MAD-Felder sind zugelassen:

519 - 541	686 - 687
543 - 551	690 - 703
658	705 - 715
660 - 665	719 - 726
676 - 679	729 - 739
	774

Kostenstellennummer

Die hier einzugebende primäre Kostenstellennummer kann Null sein. In diesem Fall wird innerhalb einer Lohnart keine Differenzierung nach Kostenstellen vorgenommen.

Die Kostenstellennummer kann fix 6 Stellen lang sein (000001 - 999999). In diesem Fall wird innerhalb der Lohnart eine zusätzliche Differenzierung nach Kostenstellen vorgenommen (siehe Beispiel).

E -1 Zuschlagsatzverfahren Y/N
Abhängig von der im Ordnungsbegriff eingegebenen Kostenstellennummer wird angezeigt:

Y = die Leistungen der Kostenstelle werden nach dem Zuschlagsatzverfahren verrechnet. Das bedeutet, daß die von L/G übergebenen Lohnkosten in COSTING um den in der Kostenstelle vorgegebenen Gemeinkosten-Zuschlagsatz erhöht werden.
Die nächste Eingabe erfolgt in Feld 8 “Feldnummer Lohnmenge”.

N = die Leistungen der Kostenstelle werden nach dem Verrechnungssatzverfahren über Bezugsgrößen verrechnet. Von COMET L/G übergebene Bezugsgrößenmengen können über Felder 6 und 7 eingerechnet werden.

Satzart 9: (Lohnartentabelle)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	3	Bezeichnung Bezeichnung der Kombination Kostenstelle/Lohnarten max. 25 Stellen.
E	4	Konto Dieses Feld wird nicht benutzt, wenn mit direkter Integration zu COMET L/G gearbeitet wird. Die Konteneingabe, ggf. Modifikation der Konto-Nr. erfolgt dann über die Felder 9-19. Wenn Sie ohne Integration zu COMET L/G arbeiten, geben Sie hier eine Konto-Nr. ein. Über die Konto-Nr. wird die Zeile des Kostenstellen-BABs ermittelt, auf die die Buchung erfolgen soll.
E	5	Bezugsgrößennummer (BG-Nummer (relativ)) Hier kann eine Bezugsgrößennummer eingetragen werden für den Fall, daß durch den Datensatz keine Nr. übergeben wird. Eine erfaßte BG-Nr. hat höhere Priorität.
E	6	Multiplikator Hier kann ein Wert eingetragen werden, mittels dem das Mengenfeld umgerechnet an COSTING übergeben werden soll.
E	7	Divisor Hier kann ein Wert eingetragen werden, mittels dem das Mengenfeld umgerechnet an COSTING übergeben werden soll.
E	8	Feldnummer Lohnmenge Soll für eine Lohnart neben dem Betrag noch ein zweiter Wert übergeben werden, ist hier die Feld-Nr. einzutragen, die diesen Wert enthält . Die Zuordnung zur entsprechenden Datei erfolgt über die Kennzeichnung im Textparameter der Lohnart (POPAL). Zulässig sind die Felder 9-28 (PF-080 bzw.PF-090).
E	9	Kontobasis Lohn In diesem Feld kann eine vollständig definierte Konto-Nr. eingetragen werden, die dann unverändert nach COSTING übergeben wird. Falls die Konto-Nr. modifiziert werden soll, so kann in diesem Feld eine Basiskonstante eingetragen werden. Die zu modifizierenden Stellen der Konto-Nr. sind durch “#” gekennzeichnet. Die Konto-Nr. kann auch gänzlich modifiziert werden.

Satzart 9: (Lohnartentabelle)

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	10	Feld-Nr. aus PST 1/MAD (Feld-Nr. aus PST) Soll die Kontonummer in Abhängigkeit von personenbezogenen Kriterien modifiziert werden (z.B. KZ Arbeiter/Angestellte), so ist hier die entsprechende Feld-Nr. einzutragen. In Abhängigkeit vom Inhalt dieses Feldes (der zulässige Bereich liegt zwischen 1 und 9) wird auf die entsprechende Kontoverweis-Nr. (Felder 11 - 19, KF-041) zugegriffen. Ist der Feldinhalt im PST 1/MAD kleiner als “1”, wird eine Buchung mit der Kontonummer ”Blank” durchgeführt. Wird keine Feldnummer vorgegeben, greift das Programm auf Feld 11 zu und übernimmt die dort eingetragene Kontoverweis-Nr.
E	11-19	Kontoverweis-Nummern 1-9 (Kontoverw.-Nr. Lohn X) Wird mit Modifikation der Kontonummer gearbeitet, so müssen hier die entsprechenden Ordnungsbegriffe der Modifikations-Tabellendatei (PF-177) eingetragen werden. Mindestens eine Eintragung in Feld 11 ist erforderlich.

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

In dieser Satzart legen Sie fest, mit welchen Berechnungsoperationen für die Verarbeitung in den Kostenstellen gearbeitet werden soll. Sie legen fest, mit welcher Rechenart gearbeitet werden soll, z.B. Addition, Division, welche Wertfelder in die Berechnung einbezogen werden sollen und für welche Kostenstellen und Zeilen diese Berechnungsoperation zugelassen ist.
Dabei können Sie “Quellzeilen”, aus denen die Werte kommen und eine “Zielzeile”, in die die Werte fließen, definieren.

Sie können bis zu maximal 7999 Berechnungsoperationen anlegen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Nummer der Berechnungsoperation (Ber.-Operat.-KST) Der Ordnungsbegriff, unter dem diese Berechnungsoperation verwaltet wird. Sie können maximal vier Stellen eingeben, die von “1” bis ”7999” vergeben werden können.
	2	Status Der Status enthält Informationen über die Rechenart und deren Anwendung auf bestimmte Wertfelder.
E	-1	Art der Rechenoperation (Operation) Sie können zwischen neun verschiedenen Operationen wählen, die Sie durch Vergabe einer Kennziffer bestimmen: 1 = Addieren und subtrahieren. Je nach Vorzeichen werden die Werte der Quellzeilen addiert oder subtrahiert. Werte ohne Vorzeichen werden addiert. 2 = Multiplizieren. Der Inhalt der Quellzeilen wird miteinander multipliziert. 3 = Multiplizieren mit einem festen Wert. Der Inhalt der ersten Quellzeile wird multipliziert mit einem festen Wert. Dieser Wert wird in Feld 5 “Fester Wert” vorgegeben.

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr. Beschreibung

4 = Dividieren.
Der Inhalt der ersten Quellzeile wird dividiert durch den Inhalt der zweiten Quellzeile

5 = Dividieren eines festen Wertes.
Ein fester Wert wird dividiert durch den Inhalt der ersten Quellzeile. Dieser Wert wird festgelegt in Feld 5 “Fester Wert”.

Beispiel: Geben Sie als festen Wert “500” ein, so würde der Wert ”500” durch den Wert der ersten Quellzeile dividiert.

$$\frac{500}{\text{Wert der ersten Quellzeile}}$$

6 = Dividieren durch einen festen Wert.
Der Inhalt der ersten Quellzeile wird dividiert durch einen festen Wert.

$$\frac{\text{Wert der ersten Quellzeile}}{500}$$

7 = Festen Wert addieren oder abstellen.
Sie geben in Feld 5 “Fester Wert” einen festen Betrag an, der in die Zielzeile abgestellt oder addiert wird.

8 = Prozentsatz-Zuschlag auf Zeile(n).
Ein bestimmter Prozentsatz wird von der Summe der Inhalte der Quellzeilen errechnet. Den Prozentsatz können Sie in dem Feld 5 “Fester Wert” abstellen, z.B. Gemeinkostenzuschlagssätze oder prozentuale Werte von den Lohnkosten als Sozialkosten (ggf. Berücksichtigung von Feld -6).

9 = Tarifabweichung.
Diese Berechnungsoperation kann nur auf Sollwert-Feldern durchgeführt werden (Kzf. 2 in Feld “Ist/Soll/beide”).
Der Tariffaktor ist in dem Feld 5 “Fester Wert” gespeichert.
Der Inhalt der Quellzeile wird mit dem Tariffaktor multipliziert.
Der alte Inhalt des Feldes wird von dem errechneten Wert abgezogen. Der Inhalt der Quellzeile wird überschrieben. Die Differenz wird mit umgekehrten Vorzeichen in die Zielzeile addiert oder abgestellt.

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr. Beschreibung

Beispiel:

Neuer Inhalt der Quellzeile

Tariffaktor 1,2		
(10.000 x 1,2)		12.000 DM
Alter Inhalt	./.	10.000 DM
Differenz		2.000 DM

Die Differenz wird mit umgekehrten Vorzeichen in die Zielzeile addiert oder abgestellt.

In die Zielzeile addieren

Alter Inhalt		40.000 DM
Differenz	./.	2.000 DM
Neuer Inhalt		38.000 DM

In der Zielzeile abstellen

Alter Inhalt		1.800 DM
Neuer Inhalt	./.	2.000 DM

Die Summe aller Sollwerte einer Kostenstelle bleibt unverändert.

E -2 Wertfelder für Berechnungsoperation (Ist/Soll/beide)
Hier legen Sie fest, auf welche Felder diese Rechenoperation angewendet werden soll.

1 = Nur Ist-Felder bearbeiten.

2 = Nur Soll-(Plan-)Felder bearbeiten z.B.Tarifabweichung.

3 = Ist- und Soll-(Plan-)Felder sollen bearbeitet werden.

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr. Beschreibung

E -3 Periodenfelder für Berechnungsoperation
(Per./Vorper./beide)
Hier legen Sie fest, ob die Rechenoperation nur auf Periodenfelder oder auch auf Felder mit Werten aus der Vorperiode angewendet werden soll.

1 = Nur Felder bearbeiten, in denen Werte der lfd. Periode abgestellt worden sind.

2 = Nur Felder bearbeiten, in denen Werte der Vorperioden abgestellt worden sind.

3 = Es werden sowohl Perioden-Felder als auch Vorperioden-Felder zur Berechnung herangezogen.

E -4 Berechnung auf Prozent- oder Promillebasis
(Prozent/Promille)
Wählen Sie eine der Berechnungsoperationen 2 (Multiplizieren) oder 4 (Dividieren), können Sie hier durch eine Kennziffer vorgeben, daß zusätzlich noch einmal mit 100 oder 1000 multipliziert oder dividiert wird.

0 = Es wird keine weitere Berechnung durchgeführt

1 = Mit dieser Kennziffer können Sie auf Prozent-Basis rechnen.
Haben Sie die Berechnungsoperation 2 (Multiplikation) gewählt, dann wird der errechnete Wert durch 100 dividiert:

$$\frac{\text{Wert der Quellzeile 1} \times \text{Wert der Quellzeile 2}}{100}$$

Haben Sie die Berechnungsoperation 4 (Division) gewählt, dann wird der errechnete Wert mit 100 multipliziert.

$$\frac{\text{Wert der Quellzeile 1}}{\text{Wert der Quellzeile 2}} \times 100$$

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr. Beschreibung

2 = Mit dieser Kennziffer können Sie auf Promille-Basis rechnen.

Berechnungsoperation 2 (Multiplikation):

$$\frac{\text{Wert der Quellzeile 1} \times \text{Wert der Quellzeile 2}}{1000}$$

Berechnungsoperation 4 (Division):

$$\frac{\text{Wert der Quellzl. 1}}{\text{Wert der Quellzl. 2}} \times 1000$$

E -5 In die Zielzeile addieren oder abstellen (Addieren/Abstellen)
Hier legen Sie fest, ob das errechnete Ergebnis in die definierte Zielzeile addiert oder abgestellt werden soll.

1 = Das Ergebnis wird in die Zielzeile addiert

2 = Das Ergebnis wird in der Zielzeile abgestellt

Hinweis: Stellen Sie das Ergebnis in der Zielzeile ab, besteht die Möglichkeit, diesen Wert später im Rahmen einer neuen Berechnung mit einem neuen Wert zu überschreiben.

Addieren Sie den Wert in die Zielzeile, wird bei einer neuen Berechnung der errechnete Wert dem alten hinzuaddiert.

E -6 Gutschrift auf einer Verrechnungskostenstelle (Gutschrift KST)
Es ist möglich, z.B. die verrechneten Sozialaufwendungen auf eine Verrechnungskostenstelle zu buchen, um sie später mit den erfaßten Istkosten vergleichen zu können. Die Verrechnungskostenstellen sind in Satzart 03 der Tabellendatei KF-04000CCC festgelegt.

In diesem Feld legen Sie fest, ob und auf welcher Verrechnungskostenstelle eine Gutschrift erfolgen soll.

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr. Beschreibung

Als Kennziffern können vergeben werden:

0 = Auf der Verrechnungskostenstelle erfolgt keine Gutschrift.

1 = Die Gutschrift erfolgt auf der ersten Verrechnungs-Kostenstelle, die in der Tabellendatei in der Satzart 03 im Feld 2 festgelegt worden ist

2 bis

9 = Die Gutschrift erfolgt auf einer der in den Feldern 3 bis 10 in Satzart 03 in der Tabellendatei festgelegten Kostenstellen.

Eingabe 2 -> Feld 3 (Verr.-KST. 2)
Eingabe 3 -> Feld 4 (Verr.-KST. 3)
Eingabe 4 -> Feld 5 (Verr.-KST. 4)
usw.

E 3 von Kostenstelle
Ist diese Berechnungsoperation nur für einen bestimmten Kostenstellenbereich zugelassen, können Sie hier die Nummer der ersten Kostenstelle in diesem Bereich angeben. Betätigen Sie die CR-Taste, ist eine Berechnung von der ersten Kostenstelle an möglich.

E 4 bis Kostenstelle
Hier geben Sie die letzte Kostenstellennummer des betreffenden Bereichs an. Betätigen Sie die CR-Taste, ist eine Berechnung bis zur letzten Kostenstelle möglich.

E 5 Fester Wert
In diesem Feld geben Sie den festen Wert vor, der für die folgenden Rechenoperationen notwendig ist:

3 Multiplizieren mit einem festen Wert

5 Dividieren eines festen Wertes

6 Dividieren durch einen festen Wert

7 Fester Wert addieren oder abstellen

8 Prozentsatzzuschlag auf Zeile(n)
(Der jeweilige Prozentsatz ist vorzugeben)

9 Tarifabweichung
(Der jeweilige Tarifabweichungsfaktor ist vorzugeben)

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr.	Beschreibung
E 6	Kostenstellen-Zielzeilennummer (KST-Ziel-ZNR) Hier geben Sie die Nummer der Zeile an, auf die das Ergebnis fließen soll, das aufgrund der Berechnungsoperation ermittelt worden ist (Zielzeile). Die Zeile, die Sie hier angeben, muß als Rechenzeile angegeben worden sein (mit Ausnahme der Berechnungsoperation 9)
E 7	Zeilennummer der ersten Quellzeile (KST-Quell-ZNR 1) In diesem Feld geben Sie die Nummer der ersten Quellzeile an, mit der die Berechnungsoperation durchgeführt werden soll. Geben Sie vor der Quellzeile “-” ein, wird der Wert mit umgekehrten Vorzeichen gerechnet. Das gilt nicht für Berechnungsoperationen mit der Rechenoperation “9” (Tarifabweichung). Bei folgenden Berechnungsoperationen ist die Angabe der ersten Quellzeile sinnvoll: 1 Addieren und subtrahieren 2 Multiplizieren 3 Multiplizieren mit einem festen Wert 4 Dividieren 5 Dividieren eines festen Wertes 6 Dividieren durch eine festen Wert 8 Prozentsatz-Zuschlag auf Zeile(n) 9 Tarifabweichung **Hinweis:** Im Falle der Berechnungsoperation 7 (Fester Wert addieren oder abstellen) können Sie keine Quellzeile vorgeben.

Satzart 10: (Berechnungsoperation Kostenstellen)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	8	Zeilennummer der zweiten Quellzeile (KST-Qell-ZNR 2) Hier geben Sie die Nummer der zweiten Quellzeile an, mit der die Berechnungsoperation durchgeführt werden soll. Bei folgenden Berechnungsoperationen ist die Angabe der ersten und zweiten Quellzeile sinnvoll: 1 Addieren und subtrahieren 2 Multiplizieren 4 Dividieren 8 Prozentsatz-Zuschlag auf Zeile(n) 9 Tarifabweichung
E	9	Zeilennummer der dritten Quellzeile (KST-Qell-ZNR 3)
bis		
E	36	Zeilennummer der dreißigsten Quellzeile (KST-Quell-ZNR 30) In diesen Feldern können Sie bis zu 28 weitere Zeilen angeben, die an der Rechenoperation beteiligt werden sollen. Die Angabe einer dritten bis dreißigsten Quellzeile ist nur sinnvoll bei folgenden Berechnungsoperationen: 1 Addieren und subtrahieren 2 Multiplizieren 8 Prozentsatz-Zuschlag aufZeile(n) 9 Tarifabweichung

Satzart 11: (Berechnungsoperationen Aufträge)

Mit den in dieser Satzart festgelegten Rechenoperationen wird das Programm "Aufträge kalkulieren" arbeiten. Sie können bis zu maximal 7999 Berechnungsoperationen festlegen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Laufende Nummer (Ber.-Operat.-Auftrag) Der Ordnungsbegriff, unter dem diese Berechnungsoperation verwaltet wird.
	2	Status
E	-1	Art der Rechenoperation (Operation) Sie können hier die gleichen Kennziffern vergeben, die Sie im Status-Feld der Satzart 10 (Berechnungsoperation in KST) festlegen können mit Ausnahme der Operation 9 (Tarifabweichung), die in dieser Satzart nicht zugelassen ist.
E	-2	Wertfelder für Berechnungsoperation (Ist/Plan/beide) Auf welche Felder soll die Berechnungsoperation angewendet werden? 1 = Nur Ist-Felder 2 = Nur Plan-Felder 3 = Ist- und Planfelder
E	-3	Periodenfelder für Berechnungsoperation (Per./Kumul./beide) Eingabe einer Kennziffer: 1 = Nur Felder bearbeiten, in denen Werte der laufenden Periode abgestellt worden sind. Die kumulierten Felder werden nicht den Berechnungsoperationen entsprechend errechnet, sondern um den Wert des errechneten Periodenfeldes aktualisiert. 2 = Nur Felder bearbeiten, in denen die kumulierten Werte abgestellt worden sind. (Nur für Berechnungsoperation 9 = Tarifabweichungen) 3 = Es werden sowohl Perioden-Felder als auch Felder mit kumulierten Werten zur Berechnung herangezogen.

Satzart 11: (Berechnungsoperationen Aufträge)

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	-4	Berechnung auf Prozent- oder Promillebasis (Prozent/Promille) Beschreibung s. Feld mit gleicher Bezeichnung im Status von Satzart 10.
E	-5	In die Zielzeile addieren oder abstellen (Addieren/Abstell.) Beschreibung s. Feld mit gleicher Bezeichnung im Status von Satzart 10.

Im Rahmen der Nachkalkulation der Aufträge werden die Auftragswerte zeilenweise in die Kostenträgerrechnung übergeben. Jeder Auftrag kann nur einem Kostenträger zugeordnet werden. Das Ergebnis eines Kostenträgers setzt sich aus mehreren Aufträgen zusammen.

Über die Kostenträgernummer kann also gesteuert werden, für welche Aufträge die Nachkalkulation mit dieser Berechnungsoperation durchgeführt werden kann.

E	3	von Kostenträger Ist diese Berechnungsoperation nur für einen bestimmten Kostenträgerbereich zugelassen, können Sie hier die Nummer des ersten Kostenträgers in diesem Bereich angeben.
E	4	bis Kostenträger Hier geben Sie die letzte Kostenträgernummer des betreffenden Bereichs an.
E	5	Fester Wert Für dieses Feld gilt sinngemäß die Beschreibung dieses Feldes in der Satzart 10 (Berechnungsoperation KST).
E	6	Auftrags-Zielzeilennummer (Auftrags-Ziel-ZNR) Auf diese Zeile fließt das Ergebnis, das sich aufgrund der Durchführung der Berechnungsoperation ergeben hat.
E	7	Auftrags-Quellzeilennummer 1 (Auftrags-Quellznr 1)
bis		
E	36	Auftrags-Quellzeilennummer 30 (Auftrags Quellznr 30) Hier gelten sinngemäß die Beschreibungen dieser Felder in SA 10 (Berechnungsoperationen KST).

Satzart 12: (Berechnungsoperationen KTR)

Für die folgenden Felder gelten sinngemäß die Beschreibungen in der Satzart 10 (Berechnungsoperationen KST), wobei an die Stelle der jeweiligen Kostenstelle oder KST-Zeile der entsprechende Kostenträger oder KTR-Zeile tritt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ber.-Operat. KTR
	2	Status
E	-1	Operation
E	-2	Ist/Soll/beide
E	-3	Per./Vorper./beide
E	-4	Prozent/Promille
E	-5	Addieren/Abstell.
E	3	Von Kostenträger
E	4	Bis Kostenträger
E	5	Fester Wert
E	6	KTR.-Ziel-ZNR
E	7	KTR-Quell-ZNR. 1
bis		
E	36	KTR-Quell-ZNR. 30

Satzart 13: (Berechnungsoperationen KST-Hierarchie)

In dieser Satzart können Sie Berechnungsoperationen anlegen, die zusätzlich zu den Berechnungsoperationen im KST-BAB für die Berechnungen im Kostenstellen-Hierarchie-BAB benutzt werden.

Für die folgenden Felder gelten sinngemäß die Beschreibungen in Satzart 10 (Berechnungsoperationen KST), wobei an die Stelle der jeweiligen Kostenstelle die entsprechende Kostenstellen-Hierarchienummer tritt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ber.-Operat. KST-Hier.
	2	Status
E	-1	Operation

Hinweis: Die Berechnungsoperation 9 (Tarifabweichung) ist nicht zugelassen.

E	-2	Ist/Soll/beide
E	-3	Per./Vorper./beide
E	-4	Prozent/Promille
E	-5	Addieren/Abstellen
E	3	Von KST-Hierarchie
E	4	Bis KST-Hierarchie
E	5	Fester Wert
E	6	KST-Ziel-ZNR.
E	7	KST-Quell-ZNR. 1
bis		
E	36	KST-Quell-ZNR. 30

Satzart 14: (Berechnungsoperation KTR-Hierarchie)

In dieser Satzart können Sie Berechnungsoperationen anlegen, die nur für die Berechnungen im Kostenträger-Hierarchie-BAB benutzt werden sollen.

Für die folgenden Felder gelten sinngemäß die Beschreibungen in Satzart 10 (Berechnungsoperationen KST), wobei an die Stelle der jeweiligen Kostenstelle oder KST-Zeile die entsprechende Kostenträger-Hierarchienummer oder KTR-Zeile tritt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ber.-Operat. KTR-Hier.
	2	Status
E	-1	Operation

Hinweis: Die Berechnungsoperation 9 (Tarifabweichung) ist nicht zugelassen.

E	-2	Ist/Soll/beide
E	-3	Per./Vorper./beide
E	-4	Prozent/Promille
E	-5	Addieren/Abstell.
3	3	Von KTR-Hierarchie
E	4	Bis KTR-Hierarchie
E	5	Fester Wert
E	6	KTR-Ziel-ZNR.
E	7	KTR-Quell-ZNR. 1
bis		
E	36	KTR-Quell-ZNR. 30

Satzart 15: (Artikel-Sortimente)

In dieser Satzart können Sie Artikel-Sortimente anlegen.

Im Rahmen der Artikelergebnisrechnung können Artikel-Kostenträger einem Artikel-Sortiment zugeordnet werden.

Feld-Nr.		Beschreibung
		Sortiments-Nummer Eingabe einer maximal 4stelligen Sortiments-Nummer.
E	3	Bezeichnung Eingabe der maximal 25stelligen Sortiments-Bezeichnung.

Satzart 16: (Kunden-Verdichtungen)

In dieser Satzart können Sie Kunden-Verdichtungen anlegen.

Im Rahmen der Kundenergebnisrechnung können Kunden-Kostenträger einer Kunden-Verdichtung zugeordnet werden.

Feld-Nr.		Beschreibung
		Kunden-Verdichtung Eingabe einer maximal 4stelligen Kunden-Verdichtungs-Nummer.
E	3	Bezeichnung Eingabe der maximal 25stelligen Kunden-Verdichtungs-Bezeichnung.

Satzart 17: (Verteilkonten-Werte)

Bei Einsatz der Zwei-Perioden-Verwaltung werden die Wertefelder der Verteilkonten für Folgeperioden in dieser Satzart verwaltet.

Diese Satzart wird nur intern von den Programmen verwaltet und kann nicht bei der Stammdatenwartung bearbeitet werden.

Die Wechselprogramme laden oder sichern die Verteilbeträge in der Satzart 1 bzw. 17 entsprechend der temporären Periode.

28 Firmen-/Periodenzuordnungsdatei (KF-05000000)

In der Firmen-/Periodenzuordnungsdatei legen Sie die Zuordnung von FIBU-Companies und -Perioden zu COSTING-Companies und -Perioden fest.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff (COSTING-Company) Die COSTING-Company-Nummer bildet den Ordnungsbegriff der Datei und kann nur einmal eingegeben werden. Jeder COSTING-Company können bis zu 10 FIBU-Companies zugeordnet sein.
E	2	FIBU-Company Einer COSTING-Company zugeordnete FIBU-Company. Jede FIBU-Company enthält bis zu 12 Periodenfelder.
E	3	FIBU-Periode 01 Jeder FIBU-Periode wird die entsprechende COSTING-Periode zugeordnet. Mehreren FIBU-Perioden kann die gleiche COSTING-Periode zugewiesen werden, z.B. bei quartalsweiser Abrechnung in COSTING.
E	4	FIBU-Periode 02
E	5	FIBU-Periode 03
E	6	FIBU-Periode 04
E	7	FIBU-Periode 05
E	8	FIBU-Periode 06
E	9	FIBU-Periode 07
E	10	FIBU-Periode 08
E	11	FIBU-Periode 09

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	12	FIBU-Periode 10
E	13	FIBU-Periode 11
E	14	FIBU-Periode 12

Hinweis: Die Felder 2 bis 14 werden mit fortlaufender Feld-Nummer 10mal wiederholt.

29 Kontenverweistabelle (KF-05004000)

In der Kontenverweistabellendatei legen Sie fest, welche COSTING-Konten mit welchen FIBU-Konten abgestimmt werden sollen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff (COSTING-Company) Die COSTING-Company-Nummer bildet den Ordnungsbegriff der Datei und kann nur einmal eingegeben werden. Geben Sie statt der dreistelligen Company-Nummer “0" ein, gilt die nachfolgende Kontenzuordnung für alle installierten COSTING-Companies.
E	2	COSTING-Kontonummer Kontonummer, die im Kontenstamm von COSTING vorhanden sein muß. Jede Kontonummer kann nur einmal eingegeben werden.
E	3	FIBU-Kontonummer Jede Kontonummer kann nur einmal eingegeben werden.

30 Schnittstellendatei (KF-091XXCCC)

In der Schnittstellendatei wird jeder Buchungssatz festgehalten, der aus der Integration zu anderen COMET-Fachbereichen übergeben oder direkt erfaßt worden ist.

Ist die Buchung fehlerhaft, wird der Buchungssatz mit einem “Fehlerstatus” versehen.

Feld-Nr. Beschreibung

1 Satzart
Nummer der Satzart, mit der dieser Buchungssatz erfaßt worden ist:
1 = Sachkosten
2 = Materialkosten
3 = Lohn- und Leistungsdaten
4 = Auftragsfertigmeldung
5 = Auftragseröffnung
6 = Erlöse/Erlösschmälerungen
Status
Der Status des Buchungssatzes wird abhängig von der Satzart verschieden vergeben.
Satzarten:
1 (Sachkosten),
2 (Materialkosten) und
3 (Lohn- und Leistungsdaten)
1.- 5. Stelle:
Immer “0"
6. Stelle: (nur Satzart 1)
0 = keine Bedeutung
1 = Dieser Buchungssatz wurde mit dem Buchungsprogramm “Stapel buchen” gebucht.
7. Stelle:
0 = Dieser Buchungssatz ist noch nicht verbucht worden.
1 = Dieser Buchungssatz ist verbucht worden.
8. Stelle:
0 = Dieser Satz wurde nicht gelöscht.
1 = Dieser Satz wurde gelöscht.

Feld-Nr.	Beschreibung
	9. Stelle: Internes Kennzeichen für die Übergabe aus LAWI, AB/FAK oder FFO. 10. Stelle: 0 = keine Bedeutung 1 = Die Buchung wurde auf einem Auftrag durchgeführt. 2 = Die Buchung wurde auf einem Kostenträger durchgeführt. 11. Stelle: 0 = Es handelt sich nicht um eine Teillieferung. 1 = Es handelt sich um eine Teillieferungsbuchung. 12. Stelle: z.Zt. nicht vergeben 13. Stelle: 0 = Es ist ein Istwert gebucht worden. 1 = Es ist ein Planwert im Rahmen der Vorkalkulation gebucht worden. 14. Stelle: 0 = Es ist eine “Standard”-Buchung durchgeführt worden. 1 = Es ist eine “Standard-Abweichung”-Buchung. 1. - 5. Stelle: Immer “0" 6. Stelle: 0 = keine Bedeutung 1 = Dieser Satz ist gelöscht.
	Satzart 5 (Auftragseröffnung) In dieser Satzart wird kein Status vergeben. **Satzart 6 (Erlös/Erlösschmälerungen)** 1. - 6. Stelle: Immer “0" 7. - 14. Stelle: Die Stati in diesen Stellen sind identisch mit denen, die in den Satzarten 1, 2 und 3 vergeben werden.
2	Fehlerstatus Ist die Buchung fehlerhaft, wird hier die entsprechende Fehlernummer eingetragen. Eine Aufstellung der Fehlernummern finden Sie im Handbuchteil “Programme: Einsatz”. In der Schnittstellendatei werden Inhalt und Bedeutung der Felder von 2 Faktoren bestimmt:

Feld-Nr. Beschreibung

1. von der Satzart und

2. ob es sich um einen Istwert der Auftragskalkulation oder einen Planwert der Auftragsvorkalkulation handelt.

Eine genaue Beschreibung finden Sie im Handbuchteil “Programme: Einsatz”.

Satzart 1 oder 2:

4 Konto
5 Auftragsnummer/Kostenträgernummer
13 Kostenstelle/ oder Pos.Stückl.
8 Wert
11 Belegdatum
10 Belegnummer
6 Buchungstext/ oder Artikelnummer
14 Artikelgruppe (nur Satzart 2)
9 Menge
17 Debitorennummer (für KTR-Buchungen)

Satzart 3:

4 Konto
12 Kostenstelle prim.
5 Auftragsnummer/Kostenträgernummer
13 Kostenstelle sek./oder Pos. Arb. Plan
3 BG-Nummer
8 Wert
9 BG-Menge

Satzart 3:

11 Belegdatum
10 Belegnummer
6 Buchungstext
14 Lohngruppe
17 Debitorennummer (für KTR-Buchungen)

Feld-Nr.	Beschreibung
Satzart 4:	
6	Auftragsnummer Auftragsmenge (aus Feld 12 im Auftragsstammsatz)
4	Datum der Fertigmeldung
5	Belegnummer
7	Buchungstext
8	Gutmenge
9	Ausschußmenge
Satzart 5:	
4	Auftragsnummer
5	Bezeichnung/Debitorennummer
3	Auftragsart
6	Kostenträgernummer
7	Artikelnummer
8	Datum Auftr.-Eröf.
9	Kostenstelle sek.
10	Planwert
11	Auftragsmenge
Satzart 6:	
5	Auftragsnummer/Kostenträgernummer
3	Erlöskonto
4	Erlösschmälerungskonto
6	Buchungstext
8	Erlöswert
9	Erlösschmälerungswert
10	Menge (nur bei Erlösen)
11	Belegnummer
12	Belegdatum
13	Artikelgruppe
14	Debitorennummer.

COMET® COSTING

Kosten- und Leistungsrechnung

Anhang

Stichwörter

A
Abfragen 44
B AB-Werte 426
Bewegungen 421
Grundlagen 44
KST-Rechnung 106, 426
KTR-Rechnung 128
Vorjahreswert e 44
Vorjahreswerte 429
Abschluß
Jahr 218, 661
Periode 215, 647
Abstimmung FIBU-COSTING 224, 281
Abweichungen
Beschäftigungsab weichung 106
Tarifabweichung 108
Verbrauchsabweichung 107
Abweichungsanalyse 180, 497, 682, 831
Artikel-Kostenträger 178, 479, 811
Artikelergebnisrechnung 178, 681
Artikelstamm
Komponenten im Artikelstamm 558
ASCII-Dateien 49
Auftrag 25
Abfragen 172
Auftrag löschen 157, 656
Auftragsart 157, 440, 875
Auftragsbestandsrechnung 173
Auftragseröffnung 156, 527
Auftragsfertigmeldung 156, 525
Auftragstyp 158, 440, 875
Auftragsübergabe an KTR 164, 613, 849
Auftragsvorkalkulation 168, 537
Auswertungen 173, 594
Grundlagen 25, 837
Haupt-/Unterauftrag 160
Ist-Kostenermittlung 163
Planung 168, 495, 537
Sollwertermittlung 171
Stammdaten 155, 475
Verarbeitung 163, 568
Auswertungen
AER/KER 175, 681
am Bildschirm 49
am Bildschirm anzeigen 249
Auftrags abrechnung 173
Auftragsabrechnung 594
Auftragsplanbewegung 602
Auftragsplanbewegungen 851
Ausdruck am Bildschirm 49
Berechnungen in den Auswertungen 50
Grundlagen 44
in Textdatei (ASCII) 49
in Textdateien (ASCII) 290
KST-Re chnung 106
KST-Rechnung 582
KTR-Rec hnung 129
KTR-Rechnung 604

B
BAB-Werte
Abfragen 44, 426
Auswertung 72, 581
Verarbeitung 67, 563
Basiszeilen 61, 432, 855
Berechnungen
Automatische Durchführung der Berechnungen 212, 574
Berechnungen in den Auswertungen 50
Grundlagen 42

Berechnungsoperationen 67, 875
Durchfüh rung der Berechnungsoperationen 563
Stammdaten 439
Beschäftigungsabweichung 106
Betriebsabrechnungsbogen
Ermittlu ng und Darstellung im Betriebsabrechnungsbogen 581
Ermittlun g und Darstellung im Betriebsabrechnungsbogen 563
Ermittlung und Darstellung im Betriebsabrechnungsbogen 53
Grundlagen 26
Bewegungen
Auftrag splanbewegungen 851
Auftrags-Bewegungen 425
Auftrags-Plan-Bewegungen 425
Auftragsbewegungen 598, 845
Auftragsp lanbewegungen 602
Auftragsvorkalkulation 425
Bewegungen löschen 207, 649, 653
Kostenstellen 590
Kostenstellen-Bewegungen 421
Kostenstellenbewegungen 777
Kostenträger-Bewegungen 424
Kostenträgerbewegungen 609, 821
Registrierung 204
Übergabe Auftrag/KTR 613, 849
Bezugsgrößenrechnung 74
Retrograde Bezugsgrößenrechnung 75
Stammdaten 875
Bezugsgrößenrechnung
Stammdaten 439
Buchungen
Auftragseröffnung 527, 546
Auftragsfertig meldung 525
Buchungen im Stapel 203, 549
direkte (2 Perioden) 22
Direkte Buchungen 198, 502
Erlöse/Erlösschmälerungen 530
Lohn- und Leistungen 515, 543
Materialkosten 515, 540
Möglichkeiten 197
Protokoll 204, 550, 931
Sachkosten 509, 538
Buchungsstapel
Verarbeitung (2 Perioden) 22

C

CHICO 30
KO001 35
KO006 53
KO007 53
KO013 111
KO015 131
KO016 21
KO017 38
KO018 204
KO023 49
KO024 49
KO040 73, 86
KO045 57
KO046 55, 100
KO047 55, 204
KO048 55, 103
KO049 204
KO053 207
KO054 74
KO055 74
KO056 75
KO059 148
KO061 138
KO062 145, 146
KO065 82, 86
KO066 86
KO067 60
KO068 60
KO069 134
KO070 137
KO071 86
KO085 103
KO087 147
KO100 111, 116
KO105 204
KO109 207
KO111 148
KO113 114, 116
KO114 116

KO117 134
KO118 134
KO121 164
KO128 116
KO132 128
KO134 147
KO161 160
KO162 161
KO163 161
KO167 204
KO168 205
KO171 207
KO174 167
KO175 167
KO181 157
KO183 169
KO191 204
KO194 112, 220
KO220 186
KO221 184
KO230 186
KO231 194
KO235 175
LW016 (KO016) 169

D
Dateikreis 34
Druckausgabe am Bildschirm 49
Druckprogramme 581
Grundlagen 48

E
Erg ebnisrechnung 831
Erge bnisrechnung 681
Ergebnisrechnung 175, 497

F
Fehlerprotokoll 562, 931
FLEX
Grundlagen 46
Funktionstasten 241

G
Gesamtkostenverfahren 165
Gewichtungsfaktor 60, 885
Grenzzeit 163
Grundlagen 21

H
Hierarchie
Auswertung 585, 604
Berechnungsoperationen 151
Berechnungsoperationen für Hierarchien 440
Kostenstellen-Hier archien 455
Kostenstellen-Hierarchie 789
Kostenstellen-Hierarchie-Nachweis 663
Kostenträger-Hierarchie 483
Kostenträger-Hierarchie-Nachweis 666
Kostenträgerhierarchie 827
KST-Hierarchie Vorjahr 791
KTR-Hierarchie Vorjahr 829
Stammdaten 147
Verarbeitung 151, 566, 571
Hintergrundverarbeitung 51

I
I stwerte
Ermittlung Aufträge 163
Implementationen 29
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
Grundlagen 26
Umlagen 467
Verrechnung 138, 515, 543
Integration 221, 553
Abstimung FIBU/COSTING 224
Integration zu FFO 558
Integration zu LAWI 558
Istwerte
Ableitung 60
Erm ittlung KST 98
Ermi ttlung KTR 127
ISUS 32

J
Jahresabschluß 218, 661

K
Kalkulat ion
  Istwerte 568
Kalkulation
  Istwerte 163
  Planwerte 168, 568
  Sollwerte 171
Kleinste Währungseinheit 251
Kontenverweistabelle warten 284
Konto
  Aufgabe 53
  Erlöskonto (Festlegung für FIBU) 55
  Stammdaten 55, 439, 875
  Verteilkonto 55, 645
Kontrollprogramme 663
Kontrollprogrammme 185
Kos tenträgerrechnung
  Auswertungen 604
Kostenrechnungsverfahren 21
  Grundlagen 25
Kostenstellen
  Hierarchie 147, 455
  Kurzreport 697
  primär 138, 516
  sekundär 139, 519
  Verr echnungskostenstellen 432
Kostenstellenrechn ung
  Abfragen 425
Kostenstellenrechnung
  Abfragen 106
  Auswer tungen 582
  Auswertungen 106
  Fo lgejahr-Planung 787
  Folgejahr-Planung 86, 615
  Ist-Kostenverteilung 100, 793
  Istkostenermittlung 98
  Planung 82, 459, 587, 783, 787
  Sollwertermittlung 96, 567
  Stammdaten 73, 451, 763
  Verarbeitung 80, 564
  Vorjahresvergleich 103, 775
Kostenträg errechnung
  Stammdaten 479, 811
Kostenträgerre chnung
  Folgejahr-Planung 615
Kostenträgerrec hnung
  Ergebnisrechnung 497
Kostenträgerrechnung
  Abfragen 128
  Auswertungen 129
  Ergebnisrechnung 175
  Folgejahr-Planung 116
  Folgejahrplanung 825
  Istkostenermittlung 127, 547
  Planung 114, 487
  Sollwertermittlung 126, 572
  Stammdaten 112
  Verarbeitung 113, 570
  Vorjahresvergleich 128, 817
Kunden-Kostenträger 180, 479, 811
Kundenergebnisrechnung 180, 681

L
Leistungsumfang 21
Leistungsverrechnung
  auf Aufträge 143, 524
  auf Kostenträger 144, 522
  Gutschrift 146, 520

M
Magnetplattenkapazität 32

N
Neustart 253

P
Periode
  temporär 22
  Zwei-Perioden-Verwaltung 21
Periodenabschluß 215, 647
Planwerte
  Abweichungsanalyse 180, 497, 831
  Ermittlung KST 82, 459, 615
  Ermittlung KTR 114, 487, 615
  Verteilung auf die Teilperioden 131
  Verteilung auf Teilperioden 440

S
Schlüssel
Anzeigen 429
Schlüsseldatei 74, 875
Selektor
Aufbau 35
Beschreibung nach dem Selektor 419
So llwerte
Ermittlung Aufträge 171
Sollwert 60
Sollwerte
Ableitung 60
Erm ittlung KST 96, 567
Ermi ttlung KTR 126, 572
Stammdaten 155
Grundlagen 38
Wartung 432
Stapel
anzeigen 428
Stapelverarbeitung 200, 553
Berichtigung 556
Steuerungsfunktion 243

T
Tabellendatei 432
Tarifabweichung 108
Tastaturen 241
Teillieferungen 163
Teillieferungen buchen 508
Temporäre Periode 857

U
Umlage 134
Basiswert 136
Berechnungen vor der Umlage 137
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung 134
Methoden 134
Stammdaten 134, 467, 801
Umlage von Sollwerten 137
Variator 136, 471, 809
Verarbeitung 137, 535
Verarbeitung mit Aktualisierung 137
Umrechnungsdivisor 251
Umrechnungsmultiplikator 251
Umsatzkostenverfahren 165

V
Verarbeitung
Grundlagen 42
Verarbeitungs-Stati 855
Verarbeitungs-Status 209
Verbrauchsabweichung 107
Verdichtung
Grundlagen 26
Hierarchie 147
Verrechnung 138
Leistungsverrechnung 141, 801
Verrechnungssymbole 132, 440
Verteilung 100
Berechnungen von Verteilungen 103
Methoden 101, 463
Verarbeitung 533
Verteilung mit Aktualisierung 534
Verteilungen mit Aktualisierung 103
Verteilungskombinatione n 463
Verteilungskombinationen 793

Z
Zeile
Aufgabe 56
Basiszeilen 61
für Zuschlagsverfahren 62
Stammdaten 59, 875
Zeilenart 59
Zuordnung für Lagerbewegungen 62
Zeilen-Konten-Nachweis 667
Zeilenauswahl 72
Auswertung 581
Stammdaten 491
Zuschlagsverfahren
Abrechnung im Zuschlagsverfahren 78
Zeilenfestlegung 62
Zw ei-Perioden-Verwaltung 21
Zwei-Perioden-Ve rwaltung
auswertbare Perioden 21

Zwei-Perioden-Verwaltung 21, 431, 857
Beispiel 23
Jahresabschlu ß 23
Periodenabschluß 22
temporär 21
Verarbeitung von Daten 22
Voraussetzungen für den Wechsel 22
Wertedateien 39

Herausgegeben von
Q.4 IBS GmbH
Riemekestr. 160
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: ***S20492-0599D-3***